PLASTIC BOMB

-Fachzeitschrift für Systemkritiker und Latteschlürfer-

NUMMER 75
FRÜHLING 2011
3,50 EURO DEUTSCHLAND
6,50 CHF SCHWEIZ
3,70 EURO ÖSTERREICH
K20914

-Interviews-

THE CASUALTIES
MODERN PETS
VIOLENT ARREST
RAZZIA
RAW POWER
TSOL
NIKT NIC NIE WIE
NITAD
EMPOWERMENT
BONE IDOLS

-Liveberichte-

DAVID HASSELHOFF
DEAN DIRG RELEASE SHOW

ANDERS LEBEN: GENTRIFIZIERUNG IN DLAND

UND: MICHAS TOP15 AMI/HC PT.II

INKL. CD-BEILAGE!

4 192091 403504 75

Cable Street Beat
Strictly Antifascist
MAD BUTCHER RECORDS
Mike... find' ich gut.
für noppes unter:
www.madbutcher.de
Der Beschiss geht weiter:
commerce.madbutcher.de
MBC 011 KLASSE KRIMINALE PROPRIETA' DEI RAGAZZI/KIDZ PROPERTY CD
25 JAHRE KLASSE KRIMINALE, HIER DIE FÄLLIGE BEST OFF, NEU GEMISCHT UND NEU GEMASTERT. 25 TRACKS, KEIN AUSFALL UND UNSER PERSÖNLICHES DANKESCHÖN AN MARCOS ENGAGEMENT.
JETZT AUCH ALS LIMITIERTE DOPPEL-EP INKLUSIVE PATCH.
STAGE BOTTLES
POWER FOR REVENGE
MBR 117 STAGE BOTTLES POWER FOR REVENGE CD/LP
ACHT NEUE STUDIOTRACKS, KEIN SONG WIEDER ANDERE, VON HART BIS ZART. ABSOLUT DAS BESTE WAS DIE BOTTLES JEMALS ABGELIEFERT HABEN, WIR SIND VERLIEBT.
kapelle vorwärts
BROT UND ROSEN
MBR 114 KAPELLE VORWÄRTS BROT UND ROSEN CD
KARL MARX WÜRDE POGO TANZEN, DIE NACHFOLGEBAND VON COMMANDANTES. ARBEITERKLASSE TRIFFT DEUTSCHPUNK, REVOLUTION TRIFFT TRINKLAUNE, PROLETARIAT VERPRÜGELT GRAUZONE.
the movement
MBR 123 THE MOVEMENT STILL LIVING THE DREAM EP/CDS
MOD,SOUL & POWERPOP.
4 NEUE TRACKS AUS KOPENHAGEN.
VINYL ERSTAUFLAGE AUF 500 LIMITIERT MIT METALPIN.
UNITED STRUGGLE
THE REDS ARE ROCKING
MBR 119 UNITED STRUGGLE THE REDS ARE ROCKING EP
DAS DEBUT DER TRANSSEXUAL HOOLIGANS AUS DER RHEINISCHEN REPUBLIK.
ROTFRONT TRIFFT UMSCHNALLDILDO!
Ready 2 Rumble
MBC 013 PRODUZENTEN DER FROIDE READY TO RUMBLE CD
ANTIFASCIST SKINHEAD ROCK'N'ROLL! SO DIREKT WIE EINE EJAKULATION IN AUGENHÖHE.
KLARE WORTE,HARTE GITARREN UND 100% NICHT GRAUZONE.
LUKAS SHERFEY
SOUL VACATION
BBR 073 LUKAS SHERFEY SOUL VACATION LP
SOUL IM 60ER/70ER STIL, ARANGIERT VOM MOVEMENT SÄNGER. EINFACH SCHWEINEGEIL UND TANZBAR.
LIMITIERT AUF 500 STÜCK.
OUT NOW:
BBR 077
The Offenders
SHOTS, SCREAMS & BROKEN DREAMS
Be ready, this is the new sound from the streets!
SHOTS, SCREAMS & BROKEN DREAMS
STILL HOT:
BBR 066
The Offenders
BBR 067
The Offenders
ACTION REACTION
BBR 071
The Offenders
Anthems from the Gutter

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Vasco, Stanley Head, Dirk, Henni, Ronja, Latti, Haektor, Basti, Karsten, Andi, Ullah, Toxo, Chris Scholz, Philipp, Dennis, Maz, Ani ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#76 am 1.08.2011 / 1.09.2011
#77 am 1.11.2011 / 1.12.2011
#78 am 1.02.2012 / 1.03.2012
#79 am 1.05.2012 / 1.06.2012

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

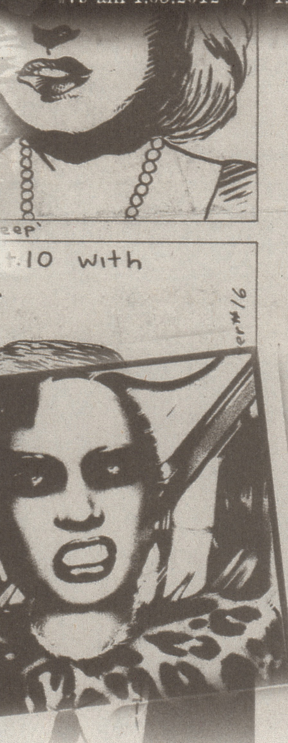
**PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG**
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

GRATIS-CDS + FREIABO

Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.



EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

INHALT

3 IMPRESSUM
4-11 VORWORTE
12-14 RAZZIA
15-18 MODERN PETS
19-21 BLACK DIAMOND EXPRESS TRAIN
22-23 FANZINE REVIEWS
23 KLEINANZEIGEN
24-25 TSOL
26-27 DEAN DIRG
28-29 NITAD
30-31 CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
32-35 NKT NIK NIE WIE
36-37 CASUALTIES
38-39 DAVID HASSELHOFF
40-42 ANDERS LEBEN
43 BONE IDLES
44 PLASTIC BOMB ABOSEITE
45-52 REVIEWS
53 TAPES & DEMOS
54-55 PLATTENVERRISSE
56-57 RAW POWER
58-59 VASCO'S PROPAGANDA
60-62 VIOLENT ARREST
63 GLOBAL PUNK
64-66 BEST OF 80S AMI HARDCORE TEIL 2
67 GESCHICHTEN AUS DER GRUFT
68-69 EMPOWERMENT
70-78 NEWS & KONZERTTERMINE

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.facebook.de/plasticbomb
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.twitter.com/plasticbombzine
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.myspace.com/plasticbombrecords

MICHA

Es gibt nichts Gutes im Schlechten. Und doch glauben wir dran.

Seit dem letzten Plastic Bomb ist in der Welt verdammt viel passiert. Verdammt viel Scheisse. Wie eigentlich immer. Nur diesmal noch mehr. Die Atomkatastrophe von Fukushima, Kriege in halb Afrika, der Bombenanschlag in Minsk, Selbstmordattentate, Flüchtlingsströme, Tsunami, Erdbeben, Elend, Terror, Borussia Dortmund deutscher Meister... Die Welt steht am Abgrund. Es war uns immer klar, dass die Menschheit erst diesen Planeten und am Ende sich selbst entsorgt. Aber durch die jüngsten Ereignisse wird uns dies noch eindringlicher vor Augen geführt. Feuer allenortens, die Welt steht in Flammen. Die Erde ist längst das Geschwür des Universums. Ein entzündeter Blinddarm. Der brutale Verteilungskampf geht ins Endstadium über. Welt am Ende, Arsch geleckt !

Es fällt schwer in diesem Klima so etwas wie Optimismus zu entwickeln. Welchen Sinn hat es Müll trennen? Warum Wale retten? Bäume pflanzen? Sprit sparend Autofahren? FCKW-freies Haarspray zu benutzen? Welche Relevanz besitzt Punk? Was macht wirklich Sinn? Es mutet manchmal geradezu naiv an sich über solche profanen Dinge Gedanken zu machen. Es wirkt so hilflos, fast schon lächerlich. Wir halten unsere kleinen und im Grunde unwichtigen Leben mit Banalitäten aufrecht, die wir Alltag nennen. Weitermachen. Immer weiter. Muss ja.

Ich muss gestehen, dass mich die Ohnmacht in ein Wechselbad der Gefühle aus tiefer Resignation und partieller Aggressivität stürzt. All die Dinge, die man für sich und andere macht. Diese kleinen, oft schwer erkämpften Erfolge. Das Positive, das man erwirkt. All das erscheint so unendlich unwichtig und unbedeutend. Erfolge sind meist temporär, selten von Bestand. Zehntausende Menschen können sich für etwas wirklich Sinnvolles einsetzen. Falls sie nicht direkt gegen Beton rennen und scheitern wird ihr errungener Erfolg später in kürzester Zeit von einigen wenigen Mächtigen radikal vernichtet und negiert werden. Kurze Achtungserfolge sind Ergebniskosmetik. Augenwischerei. Durchhalteparolen. Der Frühling ist das trojanische Pferd des Winters. Das Skrupellose und möglichst Rücksichtslose setzt sich letztendlich doch durch. Immer. Viele mühen sich monate- und jahrelang ab, um etwas zu erreichen. Große Ziele, hohe Ideale, ehrbare Vorhaben. Andere kratzen sich gelangweilt am Arsch und machen all diese Bemühungen mit debiler Lässigkeit zunichte. Warum? Weil sie es können. Es ist ein perfides Spiel.

Explodieren in Japan die Atomkraftwerke? Schlachten sich in Afrika die Milizen ab? Stirbt man lieber an einer demokratischen Bombe oder an einer terroristischen? Fällt in China der Sack Reis? Oder fahr ich mit dem Finger auf meinem Popo Schlitten? Wen interessiert´s? Der Tanz auf den Gräbern hat begonnen. Wer mag an eine Wende glauben? Du? Warum? Warum versuchen all die Feuer zu löschen? Warum versuchen einen Zerstörungsprozess zu verlangsamen, der doch nicht zu stoppen ist. Besser ein Ende mit Schrecken als...

Es geht nicht um Kapitalismus, Kommunismus, Demokratie, Monarchie, Anarchie... Systeme und Staatsformen spielen keine Rolle. Es ist die ewige Sucht nach Macht. Die Gier nach Erfolg. Eitelkeiten, Geldgier, Profilierungssucht, Niedertracht, Herrschsucht, Egoismus, Sadismus.... Es sind diese Worte, die für mich den Begriff Menschlichkeit ausfüllen. Keine schönen Worthülsen und Illusionen. Heute ist von Illusionen soviel übrig geblieben wie von Tschernobyl und Hiroshima. Dies ist die ewige Geschichte. Und sie hört nie auf. Erst wenn alles aufhört.

Beinahe jeder von uns wünschte sich schon einmal ein Maschinengewehr mit unbegrenzter Munition in Händen zu halten und damit alles und jeden niederzumähen. Es sind Momente tiefer Resignation und Hilflosigkeit, mit denen wir uns plötzlich auf das Niveau des Gegners herab lassen und uns seiner Mechanismen bedienen wollen. Doch die ungleichen Komponenten namens Feigheit und Charakter holen uns meist schnell wieder auf unser Fundament zurück. Es wäre so leicht die Brocken einfach hin zu schmeissen. Das würde vieles enorm vereinfachen. Nichts mehr geben, nur noch nehmen. Töten und tanzen. Feiern bis in den Untergang. Solange bis nichts mehr steht. Rücksichtslos. No future reloaded. Warum auf Morgen bauen, wenn es vermutlich kein Morgen mehr gibt? Und trotzdem machen wir weiter. Wir sind nicht rücksichtslos und egoistisch. Vielleicht ist das eine Charakterfrage. In einer Zeit wo Charakter keinerlei Bedeutung besitzt. An uns soll es nicht liegen, wenn alles in Trümmern liegt. Wir basteln weiter an unserer ganz persönlichen Oase, auch wenn ringsum die Felder vergiftet sind. Dieser Funken Hoffnung stirbt nicht so einfach. Es ist wie bei Wahlen. Man wählt das kleinere Übel. Wohl wissend, dass sich alles im Kreis dreht. Denn auch ein kleines Übel ist eben... ein Übel. Es gibt nicht Gutes im Schlechten. Und doch glauben wir dran. Mag es auch noch so paradox sein. Vergleichbar mit einem Schaf, welches auf dem Weg zur Schlachtbank noch ein Junges gebärt in der vagen Hoffnung, es möge diesem einmal besser ergehen als ihm selbst.

"Wie konnte es bloß soweit gekommen? Wie konnte so etwas passieren? Wir haben doch immer geglaubt..." Fukushima. Jetzt öffnen sich viele Augen. Zu spät. Immer erst dann, wenn etwas passiert ist. Bei Dingen, die mir und vielen anderen schon vor über 20 Jahren klar waren. Auch wenn der Aufschrei plötzlich groß ist, Blinde werden nicht plötzlich zu Sehenden. Wer glaubt an Märchen? Oder an Wunder? Und Ignoranz verwandelt sich nicht über Nacht in Realitätssinn. Weitsicht fällt in einer Gesellschaft schneller Erfolge fast schon unter das Artenschutzgesetz. Zuviel steht weiterhin in Flammen. Die direkte Nachbarschaft brennt lichterloh. Doch man spaziert lieber mit einem hitze-resistenten Overall gedankenlos glücklich durch die Strassen. Im Vorgarten könnte noch etwas Unkraut gejähtet werden, die Fenster sind frisch geputzt. Auf dem Tisch steht ein Schnaps. Und wer schlägt wohl den Raab?

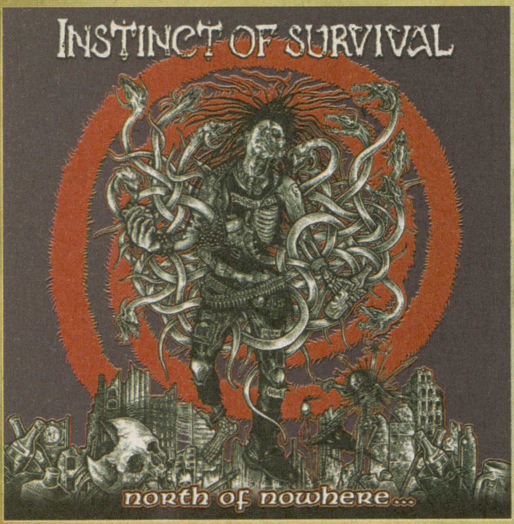
Der zeitgleiche Suizid von 7 Milliarden Menschen wäre eine nette Geste an diesen Planeten. Das entspricht der kompletten Weltbevölkerung. Wir alle sollten uns wieder Ziele setzen.

Micha.-

Osamas mobile Disco läuft mit:

DUB SPENCER & TRANCE HILL - the clashification of Dub LP/CD
PLACEBOTOX - onnatuurlijk glad, strak en leeftijdloos 7"
SUMMON THE CROWS - one more for the gallows LP
NERVOUS BREAKDOWN / SCHEISSE MINNELLI - Split LP
THE ARRIVALS - volatile molotov CD
CITIZEN FISH - goods LP/CD
MEINHOF - 8 Drops Of Blood LP
A Parasites Life Festival in Flensburg (Bäppi = love)
SNIFFING GLUE + DRAMAMINE live in Wuppertal
MILENRAMA live in Castrop-Rauxel + Duisburg
THE JAM - die frühen Sachen bis 1981 (alte Liebe reloaded)
BULLET LAVOLTA - the gift CD (alte Liebe reloaded pt.2)
MUTAGEN - surovaya realnost obydennoi jizni LP

COLTURSCHOCK
www.COLTURSCHOCK.de



INSTINCT OF SURVIVAL CD/LP
North Of Nowhere, South Of Somewhen

"This is one of the best records that has come out in a long Time. Seriously. This is totally brutal stench-core. It´s got everything that makes a great crust record." Profane Existence #59

"Crustacular! Totally recommended!" Maximum Rock'n'Roll #315

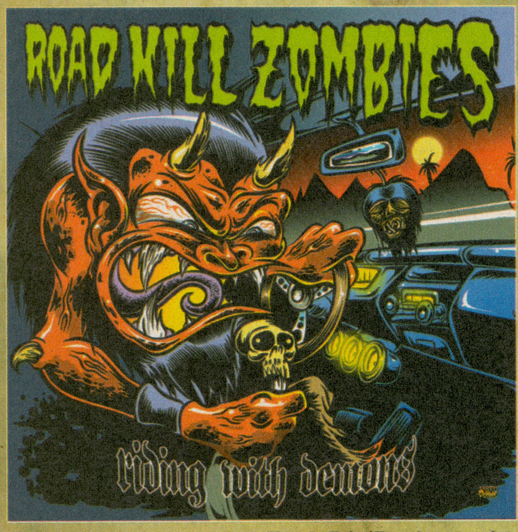
"...dieses Juwel ist schlicht zu gut, als dass man es ignorieren könnte..." Rock Hard #274

"Punk´s rotting corpse has been well and truly reanimated." Terrorizer Magazine

"I would have no qualms in saying that this is the best european crust record of the decade." Zero Tolerance #30

"Nihilistisch, brutal, zerstörerisch. Die Erstauflage war schneller ausverkauft als man das Wort "Crust" buchstabieren kann." Plastic Bomb Mailorder

Schon jetzt ein Crust/Stenchcore-Klassiker! Wieder erhältlich mit komplett überarbeitetem Artwork. Die CD kommt im Doppelklapp-Digipak, inkl. der vergriffenen "Scream Of Suffering"- EP. Die ersten 100 LPs der Neuauflage kommen in 180-gr-Vinyl und sind nur bei COLTRSCHOCK erhältlich.



ROAD KILL ZOMBIES CD
Riding With Demons

"Verdammter Schweinerock wie er dreckiger und energiegeladener nicht sein kann."

"Die Road Kill Zombies präsentieren mit Riding With The Demons ein großartiges Debüt. Die Mischung aus frühen Hellacopters, Gluecifer, Nitwitz und Motörhead wirkt keineswegs verstaubt, sondern kommt sehr erfrischend daher und überzeugt auf ganzer Linie."

"Vergleichbares dürfte in Deutschland schwer zu finden sein." Soulseller

12 räudige Songs. Action-Punk-R´n´R wie er sein sollte: rasant, schmutzig, heiß & fettich! Zeichnergröße Dirty Donny gestaltete das Cover-Artwork. Inkl. Video "Blame The Little Man" und Sticker.

August 2011
STAHLSCHWESTER
5-Track-EP

DIRTY FACES

ZACK ZACK-WIR HABEN ZEIT Lp/CD/MP3

BRAT PACK - STUPIDITY RETURNS Lp/lim. ed. Lp

BLACK FEET-S/T LP/CD/MP3

PASCAL BRIGGS & THE STOKERS / SEAN WHEELER ZANDER SCHLOSS LP/MP3

GEWAPEND BETON - BIG DUMB KIDS LP

www.dirtyFaces.de

dirtyFaces@Gmx.de

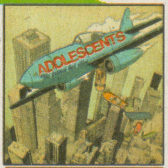
BROKENSILENCE

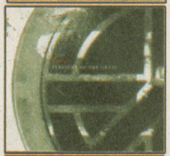
PLASTIC BOMB MAILORDER

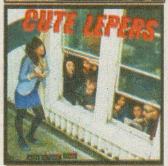
A//Political - The Greatest Working... LP/CD ....11,90 / 11,90 €
Adolescents - the fastest kid alive LP **(blue vinyl !)** / CD.........12,50 / 12,99 €
Adrenalin O.D. - wacky hi-jinks of... LP **(pink vinyl, 500 St.)**.................. 17 €
Against Me - total clarity 2xLP / CD..............................17,90 / 10,50 €
Aggrolites - Rugged Road LP **(white vinyl !)** / CD................13,99 / 15,00 €
Aheads - 1978 - 1983 CD+DVD **(limited edition !)**..........................14,90 €
Antimelodix - hellfuck 2011 7" (Punk from Russia)..............................3,50 €
Anti-System - no laughing matter LP **(yellow vinyl !)** ....12,50 €
Bad Brains - pay to cum 7" (repress 1st.EP).......................................7,90 €
Bad Co Project - mission mohawk CD...14,50 €
Bad Religion - same 7" (repress 1.EP)..7,77 €
Bouncing Souls - complete control 10"..10,50 €
Brat Pack - stupidity returns LP **(clear vinyl !)** / CD ....11,50 / 10,50 €
Broilers - santa muerte LP **(gatefold)** / CD ....11,50 / 12,99 €
Broilers - santa muerte CD+DVD Box Set **(limited !)**..........................18,50 €
Broilers - santa muerte Deluxe Box Set **(limited !)**.......................... 39,90 €
But Alive - Sog 7" .... 4,50 €
Civil Victim - no false hope LP...8,90 €
Crass - feeding of the 5000 LP / CD **(crassical collection)**..... 14,90 / 15,90 €
Crass - penis envy LP / CD **(crassical collection)**..................14,90 / 15,00 €
Crass - Stations Of The Crass - CD **(crassical collection)**...................15,00 €
Cro-Mags - age of quarrel LP...12,50 €
Cute Lepers - adventure time LP / CD...............................14,50 / 14,50 €
Cute Lepers - damaging acts 7" ....4,50 €
Damned - machine gun etiquette 2xCD+DVD ....21,50 €
Dean Dirg - verpisst LP / Tape ....10,50 / 3,90 €
Deep Sleep - turn me off LP / CD ....11,90 / 11,90 €
Discharge - hear nothing, see nothing, say nothing LP .... 12,50 €
Discharge - why LP ....12,50 €
Dropkick Murphys - going out col. LP+CD / CD................20,50 / 15,90 €
Dropkick Murphys - going out in style LP+CD /CD......20,50 / 15,90 €
Dwarves - born again LP+DVD / CD+DVD ....15,00 15,90 €
Eight Balls - Oi! the upper class LP / CD ....11,00 / 12,50 €
Fahnenflucht - Schwarzmaler CD ....13,50 €
Fliehende Stürme - warten auf Raketen LP / CD ....12,90 / 11,50 €
Fliehende Stürme - hinter Masken LP ....12,90 €
Flogging Molly - speed of darkness **LP+4 Buttons** / CD ....17,50 / 17,50 €
Force Attack 2011 Happyticket ....38,50 €
Gang Green - Pre School LP..11,50 €
Gewapend Beton - young dumb kids LP / CD ....12,90 / 13,90 €
Government Flu - you are sorry now? LP / CD.....................10,00 / 7,90 €
Hausvabot - welches Leben? LP / CD..............................11,50 / 12,50 €
Heart Attack - drunken lullabies 80-84 LP...11,90 €
Hirnsäule - Hirn Salto LP **(white vinyl !)** ....8,90 €
Kapelle Vorwärts - Brot und Rosen 2x7" / CD ....8,90 / 10,50 €
Krays - sangre CD ....13,90 €
Light Bearer - Beyond The Infinite... LP (ex-Fall of Efrafa)................10,50 €
Light Bearer - Lapsus 2xLP / CD (ex-Fall Of Efrafa).......16,50 / 10,50 €
Massgrav / Blood I Bleed - Split LP ....11,00 €
Meinhof - 8 Drops Of Blood LP ....11,00 €
Milenrama - cultura del autoengano CD (Punk from spain) ....10,50 €
Modern Pets - same LP / CD ....12,50 / 12,50 €
Movement - still living the dream 7" ....3,90 €
Mutagen - surovaya realnost... LP (Punk from Russia)..........................8,90 €
Nervous Breakdown / Scheisse Minnelli Split-LP ....9,50 €
Night Fever - New Blood LP / CD ....11,50 / 11,50 €
NOFX - Maximum Rock n Roll LP **(purple vinyl !)** ....11,90 €
Oi-Melz - Qual der Wahl LP **(green vinyl !)** / CD ....12,90 / 13,90 €
Pascow - Richard Nixon Discopistole LP **(yellow vinyl !)** / CD ...9,90 / 9,90 €
Pascow - Nächster Halt gefliesster... LP **(red vinyl !)** / CD ...9,90 / 11,90 €
Placebotox – Onnatuurlijk glad... 7" (Punk from Holland) ....3,50 €
Planks - solicit to fall LP .... 9,90 €
Pokes - high hopes LP / CD ....12,50 / 12,50 €
Popperklopper - best of - 20 Jahre CD+DVD+Aufnäher.........................16,00 €
Red Union - rats and snakes LP **(red vinyl !)** / CD ....12,50 / 12,50 €
Resist to Exist - Festivalticket ....32 €
Screeching Weasel - first world manifesto LP / CD ....12,50 / 11,00 €
Skitsystem / Cyness - Split EP...... ....4,50 €
Stage Bottles - power for revenge LP / CD .... 8,50 / 6,90 €
Steve Ignorant (CRASS) - the rest is propaganda Book ....13,90 €
Swingin´ Utters - here under protest LP / CD ....11,00 / 12,50 €
Swingin' Utters - Taking The Long Way 7" ....5,55 €
Turbo A.C.s - kill everyone LP **(colored vinyl !)** / CD......... 12,50 / 12,99 €
TV Smith - Coming in to Land LP **(purple vinyl !)** / CD ....14,90 / 13,90 €
UK Subs - work in progress LP / CD..............................14,90 / 14,90 €
Urban Waste - urban waste LP+MP3 ....13,90 €
Varukers - One Struggle, One Fight LP..11,90 €
Victims - a dissident LP.. 11,50 €
Vogelfrei - der Dämmerung entgegen CD ....13,90 €
Volxsturm - ein kleines bisschen Wut CD+DVD ....16,50 €
Volxsturm - ein kleines bisschen Wut LP+**Kartenspiel** ....17,90 €
World/Inferno Friendship Society - The Anarchy col.LP / CD 13,50 / 12,50 €
Zounds -the curse of... Discography 2xLP / CD ....12,90 / 9,90 €

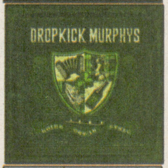
+ SONNENBRILLEN, NEON-SHIRTS, BETTWÄSCHE, HAARFARBEN etc.

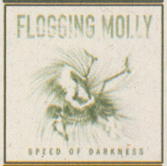
PLASTIC BOMB MAILORDER, Postfach 100205, D-47002 Duisburg

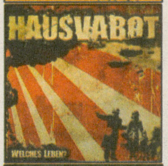












MAILORDERS.de

HELGE

Guten Tach!
Ich wollte Euch nur mal kurz wissen lassen, das ich mit dieser Ausgabe des PLASTIC BOMB Fanzine wieder voll im Hardcore Punk Sektor angekommen bin. Warum ich das erwähne...? Na, das liegt zum einen an Bands, die ich Live gesehen habe und die mich mit ihrem Hardcore Punk Sound schier zum Wahnsinn getrieben haben (hier: GEWAPEND BETON und RAW POWER, beide mit dem Material ihrer neuen Scheiben), zum anderen liegt das an den wirklich sehr guten Neuerscheinungen der letzten paar Monate. Wenn Ihr hier unten am Ende meiner Kolumne die Liste derjenigen Bands und Platten lest, wo ich meinen Verstand gegen die Wand gekloppt habe, dann dürften sich weitere Fragen erübrigen. Ich habe das Gefühl das derzeit weitaus mehr richtig gute Hardcore Punk Platten erscheinen als in den Jahren zuvor.

Das führt mich gleich auch zu einem weiteren Punkt, der direkt mit dem ersten hier oben genannten Punkt zu tun hat. Es steht im Impressum mein Name und Adresse verzeichnet, dass ich Demos und "Hardcore" Platten bespreche. Das möchte ich hiermit etwas genauer definieren. Mit "Hardcore" meine ich "Hardcore Punk". Ich dachte das sei klar. Ich werde in Zukunft keine Platten oder CD´s mehr besprechen, die vorgeben sie enthielten Hardcore, wobei sie letztendlich nichts anders als Metal sind. Dieser Stil ist für mich eine Entgleisung zum Ende der 80er Jahre gewesen, der versehentlich mit sich brachte das man New Yorker Bands mit dem Gütesiegel "Hardcore" versah, die aber letztendlich mehr und mehr Metal spielten. Was heute unter Hardcore verstanden wird, ist letztendlich eine Farce, ein Armutszeugnis einer kompletten Szene. Klar, "hart" sind die Leute, die einen solchen modernen Sound hören, schon, aber der Begriff Hardcore Punk ist klar und deutlich zuerst von den Bands der frühen 80er Jahre verwendet worden. Und natürlich weiß ich, dass diese Metal Hardcore Bands die Bezeichnung "Hardcore" weiter benutzen werden, aber es ist längst überfällig mal einen Kommentar betreffend diesem Scheiß abzugeben. Daher haltet Euch einfach mal daran genaue Bezeichnungen zu verwenden.

Ich gehöre mit meiner Generation der Mitt-End 40er zu den Leuten, die "Hardcore Punk" als Begriff eingeführt haben. Das gibt mir und uns das Recht dazu ein klares Statement abzugeben. Die meisten Hardcore Metal Bands aus New York (und vielen anderen Ländern, wobei die meisten "harten" Bands aus ländlichen Gegenden kommen!) haben nichts anderes zu tun, als hart auszusehen, in anderen Ländern auf Tour auf hart zu machen und Texte zu singen, die meiner Meinung vollkommen belanglos sind, weil diese sich so gut wie immer auf persönliche Themen reduzieren. Dazu stört mich seit jeher dieser schon fast religös-verbrämte Umgang mit Themen wie Straight Edge, dessen Definierung innerhalb der Ami-Szene nicht anders ablief und abläuft als bei konservativen Gläubigen einer Religion, ob das jetzt Katholiken oder Muslime sind. Oder noch viel schlimmer war die Krshna-Wixe, die nichts aber auch rein gar nichts mit Punk zu tun hat. Die ganzen Themengebiete, die im Metal-Hardcore behandelt werden, sind allesamt persönliche Dinge, wobei definitiv keinen Ansatzpunkt geliefert wird oder wurde gesellschaftlich etwas zu verändern. Sich im Ghetto die Assifaust zu geben als auch sich selbst und seine Tattoos zu beweihräuchern - das ist es was heute viele unter "Hardcore" verstehen. Damit liegt Ihr grundlegend schief, denn Hardcore Punk hatte immer das Grundniveau gegen die Gesellschaft anzustinken und jeden Trend zu hinterfragen, bevor man auf ihn aufspringt. Und man musste nicht erklären, das man gegen Faschismus und Sexismus war, denn das war von vorneherein klar gewesen.

Gab es auf Konzerten oder auf der Straße Anlass das Handlungsbedarf besteht, dann wurde das im Konsens durchgezogen. Was das jetzt alles soll, werdet Ihr Euch fragen? Ich werde in Zukunft keine Metal Hardcore Platten / CD´s mehr besprechen. An die entsprechenden Agenturen und Labels - nehmt das zur Kenntnis! Wir machen das Heft weil wir Bock auf Punk und "Hardcore Punk" haben, außerdem sind wir kein staatliches Unternehmen, wo nach Plenumsentscheidung und Quotenzuteilung Platten / CD´s aus jeder Musik-Sparte prozentual zu glei-

Aktuelle Online-Interviews /-Artikel auf www.PLASTIC-BOMB.de
FORCE ATTACK (Interview)
RUHRPOTT RODEO (Interview)
Micha PLASTIC BOMB (Interview)
HECTIC SOCIETY RECORDS, Interview
KNOCHENFABRIK (Interview)
Vor Gericht: das Tyrannen Quartett
News, Reviews, Gewinnspiele,...

Online-Redakteure der PB-Community auf www.PLASTIC-BOMB.de
Dirk (Proll Pott), Andi (uglykidbernd), Helge (Hardcorehelge), Swen (swebo), Ronja, Micha, Ullah, Basti, Jan, Toxo, Henni, Campina, Karsten, Latti, Atakeks

Punklegenden bei Sireena Records!

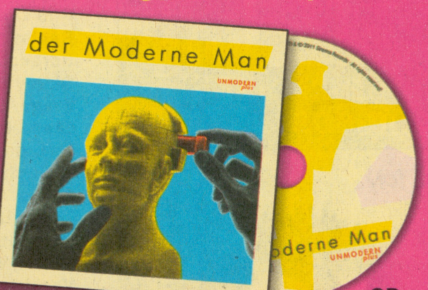
musikexpress ★★★★★★ 6 Sterne (Höchstwertung)

RAMONES
»Live at German TV - The Musikladen Recordings 1978«

Das legendäre Konzert der amerikanischen Punkband 1978 im deutschen Fernsehen war der erste Fernsehauftritt der Band überhaupt in Europa und bedeutete den endgültigen Durchbruch der RAMONES in der alten Welt. Hier kommt das komplette Konzert mit allen Zugaben erstmals auf DVD und Audio-CD.

DVD & Audio-CD

DER MODERNE MAN
»Unmodern plus«



CD

Was lange gärt wird endlich gut. Erstmals auf CD: Das langgesuchte zweite Album der Hannoveraner Punk/New Wave-Helden DER MODERNE MAN. Erschien ursprünglich bei No Fun Records. Zahlreiche Bonustitel sind dabei u.a. die Kultsingles „Der Sandman" und „Welt" sowie zahlreiche Demos.

SHACKMEDIA BROKENSILENCE NOFUN FUEGO

Sireena Records · P.O.Box 150170 · 23523 Lübeck/Germany · info@sireena.de · www.sireena.de

Fire and Flames
Sweatjacket "Red Heat / Red Stripe"
Embroidered antifa flags on neck
Winter Jacket "Fire and Ice"
Waterproof, detachable kapu/hood,hidden (and replaceable!) ski mask/hassi, pockets...
Reversible Hooded Sweatjacket "Deep Blue"
Reversible Cotton Sweatjacket "Work 2.0"
THE REBEL SPELL
"A Beautiful Future" CD (FFM035)
Powerful anarchist punk rock from Vancouver. Musically in the Class War Kids vein, content wise enraged yet positive.
"Der Sampler" CD (FFM034)
Benefit Double CD for the "Rote Hilfe," a musical whos who of political bands of all different styles.
Sweatjacket "Retro" (Blue)
Sweatjacket "Retro" (Red
WASTED YOUTH
"Remembering Means Fighting" 7" (FFM036)
Antifascist streetpunk from Schwäbisch Gmund, a mix of the personal and political, engaged and captivating.
OPCIO K-95
"Reneix"
LP (FFM031)
"Barcelonas finest and reddest Oi/streetpunk band are finally back. Anthemic, powerful, melodic, and better than ever."
reneix
Urbang
Stop Control (Gold)
Ultrantifascista(Black)
Piracy
Elements (Purple)
Alerta Antifascista
This is just a small sample of Fire and Flames Music and Clothing the complete catalog can be viewed at
www.fireandflames.com

NEW ALBUM - 27.MAI 2011
FLOGGING MOLLY
SPEED OF DARKNESS
FREE SONGS & INFOS
www.floggingmolly.com/deutschland
FLOGGING MOLLY
09.06. Interlaken – Greenfield Festival · 10.06. Passau – Pfingst Open Air
11.06. Münster – Vainstream Rockfest · 12.06. Nickelsdorf – Nova Rock
17.06. Neuhausen – Southside Festival · 18.06. Luxemburg - Rockhal
19.06. Schessel – Hurricane Festival · 19.08. Leipzig - Highfield
CARGO RECORDS
BORSTAL BEAT RECORDS

RESIST 2011
TO EXIST
3 TAGE ★ 40 BANDS ★ NON-PROFIT FESTIVAL
TOTAL CHAOS
EXTREME NOISE TERROR
oi polloi
VITAMIN X
BUMS
POPPERKLOPPER
RASTA KNAST
FAHNENFLUCHT
FLIEHENDE STÜRME
The Offenders
Totenmond
Oxo 86
AlarmSignal
No Exit
EIGHT BALLS
Bloodshed Remains
Dogsflesh
GLEICHLAUFSCHWANKUNG
NORDWAND
bad brians
Wehrlos
Staatspunkrott
ni ju san
JOHNNIE ROCK
BAD SHAKYN
KNATTERTONES
All for Revenge
Clown Brigade
THE SCORCHERS
KommandoKapHoorn
YOUR WORLD DIES
ONE STEP AHEAD
05.-07.08.2011 / BERLIN
ROOF-GELAENDE: NORDRING 15, 12687 BERLIN
TICKETS IM VVK AB 24,- EUR (ZZGL. GEBÜHR) / AK 33,- EUR! | NO DOGS!
WWW.RESISTTOEXIST.DE
Impact LABEL & MAILORDER
Abgefuckt liebt Dich
UglyPunk
PukeMusic
(THANKS FOR SUPPORTING US!)

ANR music & more
label | mailorder | booking
THE POKES
High Hopes
Berlins Folk-Punk Band No.1 zurück mit neuem Album. Fette Produktion, aber immer noch fröhlicher und kneipentauglicher Partysound.
ANR043 CD/LP
RED UNION
Rats and Snakes
3. Album der Punkrocker aus Serbien. Gewohnt starker meldodischer Punk in Richtung STIFF LITTLE FINGERS und CLASH CD im Digipack.
ANR042 CD/LP
HAUSVABOT
Welches Leben?
Intelligenter Pogopunk direkt in die Fresse, der zeigt, das HAUSVABOT sich längst im Oberhaus der Deutschpunkliga etabliert haben.
ANR041 CD/LP
DISTEMPER
SKA-PUNK MOSCOW - ON TOUR 2011
26.05. PL-Wroclaw - Madness
27.05. D-Dresden - Chemiefabrik
28.05. D-Nürnberg - Fight Back Festival
29.05. D-Augsburg - Ballonfabrik
30.05. D-Jena - Rosenkeller
01.06. D-Hannover - Musiktheater Bad
02.06. D-Hamburg - Hafenklang
03.06. D-Osnabrück - Substanz
04.06. D-Dessau - Beatclub
05.06. D-Klingendorf - Nuevo Sol Festival
06.06. D-Braunschweig - Nexus
07.06. D-Göttingen - JuzI
08.06. D-Schweinfurt - Stattbahnhof
09.06. D-Wiesbaden - Kulturpalast
10.06. D-Bremen - MS Treue
11.06. D-Hünxe - Ruhrpott Rodeo
12.06. D-Immenhausen - Akku
EVIL
BESUCHT UNSEREN ONLINE SHOP
Ab 40.€ Bestellwert PORTOFREI + ANR VinylCD Sampler GRATIS
www.anr-music.org | info@anr-music.org
Im Vertrieb von BROKENSILENCE

LEATHERFACE
www.leatherface.biz
LEATHERFACE
German Tour Dates June 2011
Friday 3rd - Bremen - Schlachthof
Saturday 4th - Düsseldorf - Ratinger Hof/Stone
Sunday 5th - Trier - Exhaus
Monday 6th - Berlin - Wild at Heart
Tuesday 7th - Regensburg - Alte Mälzerei
Wednesday 8th - München - Feierwerk
Thursday 9th - Karlsruhe - Alte Hackerei
Friday 10th - Bielefeld - Ajz
Saturday 11th - Hünxe - Flugplatz Schwarze Heide (Ruhrpott Rodeo)
New Live album out summer 2011
THE SAINTE CATHERINES
'FIRE WORKS'
OUT NOW
THE SAINTE CATHERINES
FIRE WORKS
Look out for German tour dates
8th - 17th September 2011
B·U·F RECORDINGS
www.biguglyfish.co.uk

WOCHENEND TICKET 20 €
BREAK THE SILENCE
GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS
FESTIVAL 2011
POSITIVE # POLITICAL # POWERFUL
Alarm Signal
SPERMBIRDS
VICTIMS
SEEIN RED
PEACEBASTARD
SNIFFING GLUE
INNER CONFLICT
always wanted war
POPPERKLOPPER
AUTONOMADS
Agrimonia
T-34
RESET // MANKIND
BRAINDEAD
COnexión MUSICAL
INSOMNIA
Neue Katastrophen
True
dsjg ueae enee
thought assault
INSIDE JOB
hellborn messiah
KOLLATERAL
FSK-18
LESUNGEN:STEFFI LOVE - JAN OFF
INFOSTÄNDE + DJ'S +
VEGETARISCHES / VEGANES ESSEN + COCKTAILS + HUMAN KICKER +
ZELTPLATZ VORHANDEN +DISTROS
AUSTELLUNG-NEOFASCHISMUS IN DEUTSCHLAND
5. & 6. AUGUST 2011 HÄMELHEIDE
(BAHNHOF EYSTRUP : STRECKE HANNOVER-BREMEN)
INFOS & TICKETS : WWW.MYSPACE.COM/BREAKTHESILENCE-FESTIVAL
Vegan Wonderland
kjr
WABE
UglyPunk
Underdog Fanzine

chen Teilen bespricht. Hass ist das, was Ihr von mir erntet, wenn Ihr so denkt! Es ist einfach notwendig den Leuten draußen eine Richtung vorzugeben, damit sie klar sehen, wo es lang geht.

Das alles fällt wie immer unter "die positive Kunst des negativen Denkens".
Helge

Bei folgenden neuen Sachen habe ich meinen Verstand vorsätzlich gegen die Wand geworfen:
GEWAPEND BETON neue CD/LP
BURNING SONS 7"
SCHEISSE MINNELLI/NERVOUS BREAKDOWN Split LP
HIRNSÄULE LP
MEINHOF LP
RUIDOSA INMUNDICIA 7"
SHELLYCOAT CD
HERPES neue CD
DEATHJOCKS LP
VIBRATORS/JOEY IMAGE Split 7"
LES VANDALES 7"
FOUND DEAD IN TRUNK CD
ADOLESCENTS neue LP
ADOLESCENTS/BURNING HEADS Split LP
KRAUTBOMBER LP
GENEPOOL CD
BERNAYS PROPAGANDE beide LP´s

RONJA

Ronja
Herrrlich. Der Sommer ist da. Am Osterwochenende war es lt Fernehen (und wer sollte sonst Recht haben) so warm wie seit 50 Jahren nicht mehr in der BRD. Dafür haben sich die Osterpilger in Italien und die Saufpilger auf Malle an diesem Wochenenden die Füße abgefroren. Ich habe mal in meinem Kopf eine Checkliste erstellt, was ich pünktlich zum Schönwettereinbruch noch alles erledigen muss. Als erstes wollen die ganzen Festivals geplant werden. Ich sammle und kanalisiere die Informationen und ihr könnt sie dann gern bei uns auf der Webseite nachlesen, falls euch das interessiert. Mein Auto hat schon die Sommerreifen drauf, nachdem ich den netten Mann von der Werkstatt so lange belabert hab, bis er eingesehen hat, dass man die noch ohne Sicherheitsrisiko eine weitere Saison fahren kann. Ich bin noch immer auf der Suche nach meinen Sonnenbrillen. Ich hab nen ganzen Schuhkarton voll davon und in Ermangelung an Platz hab ich diesen im letzten Herbst irgendwo unter meinem Bett vergraben. Aber auf welchem Längen- und Breitengrad er sich befindet ist mir vollkommen schleierhaft, da sich dort noch zahllose andere Kartons und Tüten mit mehr oder weniger sinnvollen Dingen befinden.
Nun hab ich mehrere Möglichkeiten: Ich könnte alles unter meinem Bett raus holen, was sich dort befindet. Dann wär aber der Rest des Raums voll mit Kartons und Scheiß, außerdem würde meine Nase von all dem aufgewirbelten Staub vermutlich explodieren. Ich könnte auch mit einer Taschenlampe unters Bett kriechen und mich wie ein Aal (Frau Aal) zwischen den Kartons durchschlängeln in der Hoffnung, dass ich den Betreffenden wieder erkenne. Allerdings hab ich das schon mal versucht und dabei war´s so eng, dass ich garnicht mehr richtig robben konnte und man mich fast an den Füßen hätte heraus ziehen müssen. Dabei keine klaustrophopische Attacke bekommen zu haben verdanke ich nur meiner unglaublichen Selbstbeherrschung.
Eine weitere Idee wäre es, das ich vier Leute einlade die alle gleichzeitig an einem Fuß mein Bett hoch heben. Damit hätte ich zwar genug Zeit, mir einen Überblick über die Sachlage zu machen und schnell die gesuchten Sachen zu retten. Doch diese Eventualität hab ich noch nicht zu Ende gedacht, denn das Einbeziehen von Dritten birgt ja schon das Risiko, dass es zu unschönen Situationen kommt, denn wer weiß was die Aktion sonst noch so an längst vergessenen Dingen zu Tage fördert. Fest steht, dass ich mir im Anschluss an die Aktion, wie sie denn nun auch immer ausfallen mag, einen genauen Lageplan zeichnen werde, wo welcher Karton mit welchem Inhalt unter meinem Bett zu finden ist. Wie ich dann bei Bedarf dran komme muss ich mir noch genau überlegen. Ich könnte zum Beispiel jeden Karton mit einer Schnur versehen, an der ich ziehen kann und das Ende der Schnur mit einem Zettel zum Inhalt des Kartons markieren... Allerdings gibt es da sicher Probleme, wenn ich irgendwas aus den hinteren Regionen suche, mein Bett steht nämlich mit zwei Seiten an einer Wand. Außerdem brauch ich dann noch nen sinnvollen Lagerplatz für den Plan, damit ich mich dann bei Bedarf auch orientieren kann. Am besten, ich kleb ihn unterm Bett fest- ist ja nur logisch.

Um mal wieder einen Tapetenwechsel erleben zu können war ich über´s Osterwochenende mal wieder nach Berlin verreist. Dort hab ich als erstes nen Anschiss bekommen, warum ich mich immer nur in der wärmeren Jahreshälfte blikken lassen würde. Was für eine dumme, dumme Frage. Was soll ich denn bitte im Winter in Berlin?! Da bleib ich doch lieber im industriell und geografisch vorteilhaften Kohlenpott, wo man zwar nachts genau so lang mit der Bahn spazieren gondeln muss wie in der Hauptstadt, aber dabei wenigstens nicht irgendwelche polaren Winde um die Nase geweht bekommt.
Eine Reise nach Berlin läuft bei mir eigentlich immer nach dem gleichen Raster ab. Nach meinem Besuch ist mein Portemonaie deutlich leerer, mein Platten- und Kleiderschrank voller und mein Bauch dank YoYo´s und Sternburg runder. Aber mein Kopf kommt eigentlich immer voll von neuen Ideen zurück, da ein paar Tage andere Umgebung, andere Menschen und folglich andere Gespräche und Ansichten oft wahre Wunder bewirken. Manchmal lerne ich sogar noch was. In diesem Fall ist es ein neues Wort, von dessen Existenz ich bis dato noch nix wusste. „HIPSTER". Haaaaaa! Laaaangweilig! werden nun die Einen stöhnen, Waaaaaaaaas bitte? werden die Anderen fragen. Unabhängig davon wo das Wort denn nun im Ursprung genau her kommt (da streiten sich die Experten wohl noch) sind im aktuellen Verständnis Menschen gemeint, die aussehen als gehörten sie zu einer Subkultur, aber sich in Prinzip nur am Style dieser bedienen.
So weit ich das verstanden hab, kann man das auf jede Subkultur anwenden, am bekanntesten ist aber derzeit wohl die Wuschelfrisur-Nerdbrille-Printshirt-Leggings-Träger-Fraktion. Aha, dachte ich mir, sooo heißen die also. Schließlich hat man ja schon oft Leute auf der Straße gesehen wo man erst mal kurz überlegt „kenn ich die vom Konzert? Ach neee, die trägt die Klamotten nur aus Stylegründen und sieht nur so aus wie jemand, die/der mir auch im Konzertladen begegnen könnte". Nun aber mal ne andere Frage: Sind Glatzen-Nazis dann auch die Hipsters der Skinheadkultur? Sind AN´s die Hipsters der Antifa? Bin ich der/die/das Hipster des Konsumgeilen Mainstream, weil ich mir neulich ein Kleid bei American Apparel gekauft hab...? Keine Ahnung.

Aber so wie mir die Hipsters beschrieben wurden sind sie die ekelhaften Baby´s der modernen Kanalratte, des Opossums der Großstädte, das wir „Gentrifizierung" nennen. Sie hängen an der Latte Macchiato-Zitze der urbanen Alternativbezirke und wuseln mit Vorliebe überall dort herum, wo es bald nur noch überteuerten, hippen Wohnraum, hippe Cafes und hippe Galerien geben wird. Mit diesem Thema haben wir uns übrigens in der AndersLebenRubrik etwas näher beschäftigt, falls euch das interessiert. Ich selbst bin da noch nicht so ganz am Ende meiner Gedanken. Grade beim Beispiel Berlin-Friedrichshain, wo ich ja immer meine Urlaubszelte aufschlage. Einerseits finde ich´s natürlich absolut zum Kotzen, dass Menschen manchmal viele Monate auf Wohnungssuche sind und nichts in ihrer Preisklasse finden. Oder einE BewohnerIn zwar nach 100 Jahren mal endlich die längst überfällige Sanierung der bewohnten Bruchbude bekommt, gleichzeitig aber auch gleich ne fette Mieterhöhung, Tendenz steigend. Andererseits finde ich es wieder total schön, im kleinen Cupcake-Cafe zu sitzen, oder im super-modernen-veganen-fast-food-Laden. Die kleinen Geschäfte mit ihrem Modeschmuck und ihren Neonshirts find ich auch super, obwohl mir klar ist, dass sie zur „Aufwertung" des Stadtteils beitragen und mit ihrer Anwesenheit Hipsters, Yuppies und andere Pappnasen ansaugen. Die sitzen dann Freitags Abends zu Tausenden an ihren vor Monaten reservierten Draußen-Tischen und machen die Simon-Dach-Straße zu einer No-Go-Area für alle, die keine Lust haben, „zu sehen und gesehen zu werden". Irgendwie rechnet man ja in einer Weltstadt wie Berlin nicht wirklich damit, beim Überqueren einer Straße angestarrt zu werden, nur weil man Tattoos, bunte Haare oder bunte Klamotten trägt. Aber irgendwie hab ich in Friedrichshain schon manchmal das Gefühl, als hätte man Menschen wie meine Freunde und mich für´s auf- und ablaufen bezahlt, damit wir durch unsere Optik das Stadtbild authentischer wirken lassen und das alternative Flair garantieren.
In München ist das in diesen „urigen" Wirtshäusern üblich, dass so genannte „Originale", also alte Männer in Ledertracht mit Gamsbärten am Filzhut und gezwirbelten Bärten oft umsonst Essen und Bier kriegen, nur um da am Tisch rum zu sitzen und den verblödeten Touris zu zeigen „dies ist ein Original-Wirtshaus". Wär ja schon ne coole Vorstellung, bei der Einreise nach Berlin nen Kasten Bier ausgehändigt zu kriegen, der dann auch bitte auf der Straße konsumiert werden soll. Aber nirgends in großen Horden rum sitzen oder mit Kasi dabei, das will ja dann auch wieder keiner. Und nicht pöbeln, wenn jemand ein Foto für´s Familienalbum macht.

Hier bei uns in Duisburg versuchen die´s ja jetzt auch mit der Gentrifizierung. Irgendwo scheinen die Verantwortlichen mal nen Zeitungsartikel oder so gelesen zu haben wo drin stand, dass man da Geld mit verdienen kann. An der praktischen Umsetzung hapert´s natürlich (ganz neu) denn das lief ungefähr so: Man nehme einen beliebigen Stadtteil, den man aufmotzen will. In diesem Fall Duisburg Ruhrort. In Duisburg gibt es ja kein alternativen Stadtteile, daher haben sie den Stadtteil ausgespäht, in dem sich sowas ähnliches wie Künstler breit gemacht haben. Die hatten damals zu Ruhr2010 so ne Aktion „Ruhrort2010" laufen und damit geworben. Aber anstatt diesen Prozess zu unterstützen und dem District wirklich mal sowas wie ein Flair zu geben, wurden die Künstler erst mal raus geschmissen und ihnen ihr kleines Cafe dicht gemacht, weil die Räumlichkeiten das nicht her geben würden oder sowas. Nun wird überall geschrieben dass die Mieten in Ruhrort bald steigen werden, dass man wenn dann JETZT Wohneigentum kaufen soll (ja, klar) und dass da bald so tolle Sachen wie der Marinehafen gebaut werden und es dann Jungunternehmer, Touristen und Arbeitsplätze hageln wird.
Damit man sich das auch alles von der Nähe anschaun kann haben wir jetzt einen Bus, einen Cabriobus um genau zu sein, der fährt alle Sehenswürdigkeiten von Duisburg an. Micha wird nächste Woche bei der Presserunde dabei sein, ich bin ja gespannt auf seinen Bericht. Hoffentlich macht er auch Fotos.
Wenn die Stadt Duisburg etwas anpackt, dann ist das so als wenn ein kleines Kind hört, dass sich Erwachsene über Sex unterhalten und es schreit: „Ich will das auch! Ich hab zwar keine Ahnung worum es geht und wie das geht aber ich will das auch!" Und das Resultat lässt ja meistens nicht lang auf sich warten. Wenn diese Stadt in den Schlagzeilen der überregionalen Presse ist dann entweder weil Menschen erschossen oder zertrampelt wurden, weil jemand von hier die Webseiten der Stars hackt, weil eine Partei versehentlich Nazipropaganda auf ihrer Webseite verlinkt... Oder weil hier überdurchschnittlich viele Kinder sterben.
Ich werd mir das mal weiterhin anschaun, ob das hin haut mit dem IN-Stadtteil und ob das hier bald eine große Kulturstadt wird.
Wenn ihr mal ganz genau wissen wollt, was wir hier in Duisburg als KULTUR bezeichnen, dann googelt mal bei der Bildersuche „Rheinorange".
Viel Spaß!
Ich wünsche euch allen einen wundervollen Sommeranfang!!

Hipster-Hitlist:
Dean Dirg - Verpisst
Blondie – alles
Rikk Agnew – all by myself
Auweia! - ...am liebsten live
und eigentlich alles aus Umeâ
very gespannt auf:
die neue Victims

HERDER

Bedingt dadurch, dass ich meistens im Spätdienst arbeite, habe ich in der Regel den Vormittag für mich gepachtet. Während der gemeine Punker nun laut jubelnd die dünnen Ärmchen in die Lüfte strecken und auf dem Weg in Richtung Pillemann noch einmal sein "I didn't go to work today" Shirt streicheln würde, ist es für mich ein Grauen. Langes Schlafen finde ich ekelhaft, Sport verbitte ich mir in Winterzeiten und jede Art von zusätzlicher Arbeit kotzt mich an.
Im Grunde genommen wäre es perfekt für mich, meinen Dienst irgendwann zwischen 9.00 und 10.00 Uhr anzufangen und am frühen Nachmittag ("zum Kaffee" wie man zu sagen pflegt) wieder zu beenden. Ich könnte so noch kurz Lebensmittel einkaufen und zum Abendessen für Madame diverse Köstlichkeiten zaubern. Nur mit einer Schürze und Socken bekleidet würde ich frohlockend auf sie warten, während im Hintergrund gerade die Kochtöpfe das Bonduellelied summen und die orgiastisch anmutenden Gerüche verschiedener Gemüseeintopfvariationen ihre Nase sanft kitzeln. Soweit zur Idealvorstellung.
Das Schlimme aber ist: "zum Kaffee" fange ich meist gerade erst an und zuhause bin ich erst, wenn sich Hase und Igel schon langsam bettfertig machen. Komme ich nach Hause, steigt mir höchstens der Geruch aufgewärmter Nudeln in die Nase, während Madame halb pennend auf der Couch liegt. Für mich steht fest: der freie Vormittag ist ein Zeitpunkt, den man hassen muss.
Ich gehe somit oft morgens einkaufen, meistens nur Kleinigkeiten und bin so ganz schnell da gelandet, wo ich niemals hinwollte: bei den Ein-Ding-Einkauf-Rentnern. Als ich neben der Schule früher noch im Supermarkt arbeitete, wusste ich nicht recht, ob mir diese Gestalten nun leid tun sollten oder ob ich sie ächten sollte. Ich rede von diesem komischen Schlag Mensch, der seine Zeit nicht anders totschlagen zu weiß, als jeden Tag in den Supermarkt zu gehen, um eine Dose Bohnen oder ähnliches zu besorgen. Mittlerweile komme ich mir manchmal ähnlich vor, allerdings bin ich aber schnell wieder erleichtert, wenn ich an der Kasse stehe. Dann weiß ich wieder, was uns trennt. Für mich muss alles an der Kasse schnell gehen. Entweder habe ich das Geld schon vorher gezählt und weiß genau, ob ich genug Kleingeld dabei habe oder zahle prinzipiell mit einem Schein. So auch heute, als ich eine Packung Harzer Rolle bezahlen wollte. Ganz nebenbei: ein absolut unterschätztes Lebensmittel. Ja, genau, eine Packung! Aber zu meiner Verteidigung: ich muss eh immer zum Supermarkt, um Brötchen zu holen, da springe ich auch schon mal über

den Schatten und mache den behämmerten Ein-Ding-Einkauf. Im Gegensatz zu den Horden von Rentnern, die gerne Ein-Ding-Einkäufe tätigen, freue ich mich nicht, wenn ich möglichst lange warten muss. Denn ich will so schnell wie es geht wieder nach Hause und nicht möglichst lange der heimischen Einöde fern bleiben. Und so machen sich manche grauhaarige Gestalten anscheinend eine Freude daran, mir zu demonstrieren, wie man ein Hohepriester der Langsamkeit wird. Die wichtigsten Grundregeln, um genau diesen Status zu erreichen, wurden mir heute mal wieder aufs Gründlichste vorexerziert:

1) Nicht alles aufs Band legen, das wäre viel zu einfach. Sondern bei Obst, Gemüse und Co. alles einzeln aus dem Einkaufswagen hoch holen und vorlesen. Wichtig: Jede Untat der Kassiererin auch noch als uneigennützige Hilfe verkaufen ("Dann müssen sie nicht extra alles da drüber ziehen, nech").

2) Der Klassiker: ellenlanges Suchen nach Kleingeld ("Können sie doch sicherlich gut gebrauchen" - als ob das der Kassiererin nicht scheißegal wäre und sie sich selbst bereichern könnte an dem Kotenmoos). Zehrt an den Nerven aller Anwesenden und gehört mit mehreren Peitschenhieben bestraft. Folgende Abarten durfte ich in meiner eigenen Kassierer-Karriere dabei selber beobachten und durchleben:

2a) Flotter Spruch vor dem Bezahlritual, man kennt sich ja. "19,98€, bitte" - "Da könnt ja jeder kommen". Kommt auch nach dem 18. Mal nicht altbacken daher und die Witzereißer weiß eh, dass er jedes mal den Lacher bekommt, auch wenn er die Gequältheit in seiner unterwürfigen Der-Kunde-ist-König Mentalität geflissentlich überhört. Es lockert die anschließende Tortur dennoch etwas auf. Denn der Kassierer weiß genau: das Schlimmste steht noch bevor.

2b) Denn es folgt ewig langes Suchen nach dem letzten Cent, um die Rechnung von 4,85€ zu blechen. Als Ergebnis dann der Klassiker: ein entschuldigendes "Nä, müssen wir anders machen". Man merke: "WIR müssen das anders machen". Als wäre es ein nettes Entgegenkommen des Kunden, ja als wäre das Bezahlen eine Art Teamwork, das einen zusammenschweißenden Teambuildingprozess anstossen würde. Innerlich drehen sich die Augen des Kassierers bereits wie die Reifen von 50Cents neustem Lowrider. Bezahlt wird dann natürlich mit einem 5€ Schein.

2c) Eine mögliche Variation: ewig langes Suchen nach dem letzten Cent und bei Nichtfinden dieses dann seine Nähe zu preußischer Genauigkeit demonstrieren: "Die Kasse muss ja stimmen, nech". Innerlich denkt man "Genau, aber mein Stundenkonto auch", äußerlich pflichtet man staatstragend bei "Klar, Verluste gehen direkt vom Lohn ab". Beide lachen. Der Rentner darf jetzt gut gelaunt seinen kultigen Stammkunden-Gestus mit nach Hause nehmen, der Kassierer hofft inständig, es möge sich doch endlich mal ein tiefer Höllenschlund mit brüllend heißer Lava neben ihm öffnen, in dem er für immer versinken kann.

3) Flotter Spruch zum Abschied wie die Verweigerung des Bons mit folgenden Worten:
- "Nee, gibt mir ja doch keiner was wieder" (Klassiker) oder
- "Oh, ein Liebesbrief? Aber ich bin doch verheiratet!"

Aus meinem reichhaltigen Fundus an Lebenserfahrung aber sage ich Euch: die höchste Strafe des Kassierers ist der Stammkunde und somit:

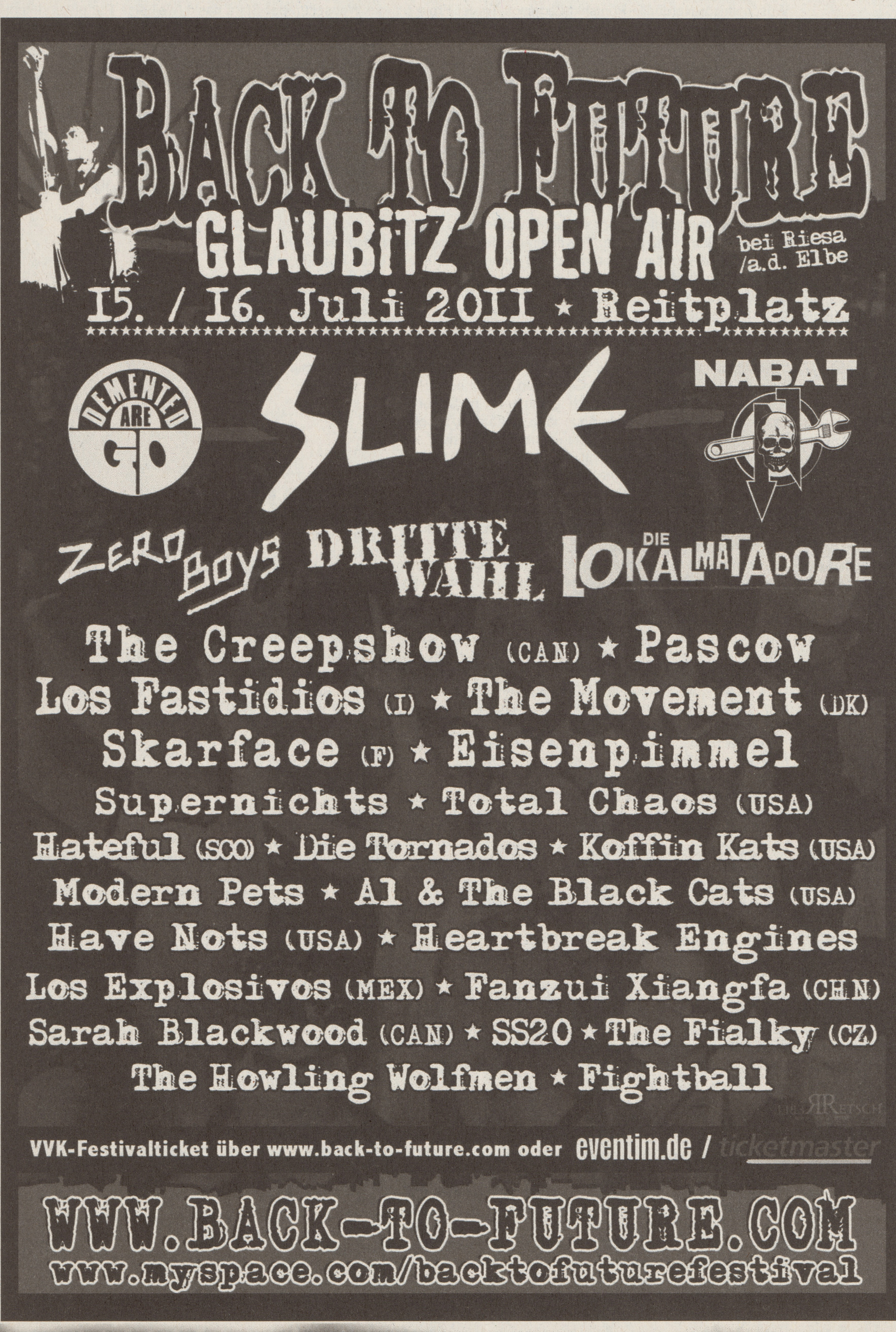
4) Das Einspannen des Kassierers für seine Zwecke. Der Super-GAU. Liebe Einkäufer, lasst Euch bitte eins gesagt sagen: der Kassierer hält es mit Kundeninformationen so wie mit Betten - er fickt drauf. Auch wenn er lächelt und manchmal mittels einer Floskel so tut, als würde ihn der Quatsch interessieren, bitte seid Euch sicher: er hasst Euch. Gerne gebe ich ja die Geschichte zum besten über einen ca. Mitte 50jährigen Alki, der täglich meinen feinen kleinen Getränkemarkt aufsuchte. Er betrat den Laden immer mit oft benutzen Plastiktragetaschen, in denen sich neben den erlegten Flaschenopfern des letzten Tages auch immer diverse verschmutzte Kannen befanden. Ein klassischer Pfandpirat, lange bevor sich dieser Berufszweig in Deutschland durchgesetzt hat. Er war ein treuer Kunde, der sich immer, je nach Pfandertragslage, 8-10 Flaschen Felskrone leistete und mir mit seinen Bauarbeiterweisheiten, soweit ich diese verstehen konnte, die Zeit zu stehlen wusste. Natürlich war er lange arbeitslos und suhlte sich in Mitleid (deutscher Oi-Punk Style). Sein verzogenes, immer hochrotes Gesicht und die nur noch spärlich vorhandenen Zähne verrieten mir, dass man den Felskronekonsum der letzten Monate nicht in Kisten, sondern in Europlatten beziffern musste.

Einmal betrat ein weiterer Stammkunde den Laden. Ein Afro-Deutscher, der stets im Opel - Blaumann rein kam und sich eine Flasche Korn und eine Dose Cola kaufte. Nun gut, auch nicht gerade elegant, ABER WENIGSTENS ARBEITET ER DAFÜR! Er bezahlte wie immer elegant mit einem 10 DM Schein aus der Hosentasche und verabschiedete sich freundlich. Kaum war er aus der Tür, vertraute mir die wandelnde Felskrone-Jahresstatistik noch schnell etwas an. "Der hat", er lächelte schon verheißungsvoll, das schwarze Loch zwischen Nase und Kinn öffnete sich weit und die sonst nur in Schlitzform vorhandenen Augen weiteten sich aus wie frisch geschlagene Spiegeleier "bis vor ein paar Jahren noch in den Kongo geschissen". Ich frage mich noch bis heute, wie zum Teufel der Heini sich jemals einen Urlaub im Kongo leisten konnte. Und was es für ein Zufall sein muss, dass sich beide dort begegnet sind, aber sich jetzt nicht mehr erkennen. Das Pfandsammeln scheint jedenfalls erträglicher zu sein als ich dies jemals für möglich gehalten hätte.

Ein ganz besonderes Erlebnis aber war für mich, als ein alter Kerl mir mal offerierte, welche Tagträume er gerade auslebte. Er war eine richtig fette deutsche Kartoffel im Ludwig Erhard Stil, die oft mit kleinen Migrantenkindern in den Getränkemarkt kam. Das weckt schnell Assoziationen, die man eigentlich mit niemandem verbinden will, weswegen ich schon fast erleichtert war, als er mir mal vertrauensvoll zuflüsterte: "Die da". Er zeigte auf eine stattliche Frau. Die Art von fetten Frauen um die 60, die man im Hochsommer abends auf Campingplätzen oder ähnlich ekligen Orten in unförmigen Ballonseideanzügen sitzen sieht. "Weißte, was ich mal ganz gerne mit der machen würde?". Ich konnte mir natürlich so einiges vorstellen.

Meine Erwartung: er würde mir nun mittels deftiger Kraftausdrücke und als Anerkennung unserer männlichen Solidargemeinschaft anvertrauen, dass er bei der Alten mal gerne bohren wollen würde bis Öl kommt. Warum auch immer, aber ihr kennt ja diese Nachkriegsgeneration und ihre Sehnsüchte. Meine Hoffnung: zusammen einen Kaffee trinken, Karten spielen, Zyankali nehmen, irgendwie so was.

Er senkte den Kopf zu mir runter, seine Kornfahne wehte leicht im Wind der Klimaanlage, er presste mir seine rote Nase



LÄDEN + VERTRIEBE, die das PLASTIC BOMB verkaufen:

PLATTENLÄDEN:

AUGSBURG:
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
BAMBERG:
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052
BERLIN:
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245
Puke Music, Samariterstr. 34a, 10247
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997
BIELEFELD
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602
BOTTROP:
Pogo Shop, Kirchhellener Str. 48, 46236
CELLE:
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221
COBURG:
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450
COPPENBRÜGGE:
Eisbär Records, Diedersstr. 7, 31863
COTTBUS:
Mutant Attack, Strasse der Jugend 98, 03046
DESSAU:
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842
DINKLAGE:
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413

DORTMUND:
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137
DRESDEN:
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099
Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099
DUISBURG:
Plastik Bomb-Büro, Heckenstr. 35/HH, 47058
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229
DÜSSELDORF:
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213
ELMSHORN:
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335
ESSEN:
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128
FRANKFURT/MAIN:
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594
FRECHEN:
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209
FREIBURG:
Flight 13, Nordstr. 2, 79104
GÖTTINGEN:
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073
GROSSENHAIN:
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558
HAMBURG:
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359
HANNOVER:
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453
HEIDELBERG:
Kink Records, Alstater Str. 33, 69124
JENA:
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743

KAISERSLAUTERN:
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655
KASSEL:
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127
KIEL:
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103
KOBLENZ:
H2O, Clemensstr. 9, 56068
True Love, Moselring 1, 56068
KÖLN:
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668
Normal, Vogteistr. 18, 50670
LEIPZIG:
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103
LÖRRACH:
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539
LÜBECK:
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554
MAGDEBURG:
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112
MANNHEIM:
Come Back, Quadrat S 4-23, 68161
Mönchengladbach:
Nightmare Records, Waldhausener Str. 52,41061
MÜNCHEN:
Resonanz, Auenstr.4, 80469
MÜNSTER:
Green Hell, Von Steubenstr. 17, 48143
OLDENBURG:
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123
OSNABRÜCK:
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076
RAVENSBURG:
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212

REGENSBURG:
Blutdruck Fashion, Goldene-Bären-Str. 5, 93047
RIMBACH:
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668
ROSTOCK:
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
SAARBRÜCKEN:
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111
SIEGEN:
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072
STUTTGART:
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178
WIESBADEN:
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185
WUPPERTAL:
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103
Pop Art, Hochstr. 67, 42105
WÜRZBURG:
Poly Styrene, Petrinistr. 49, 97080

Vertriebe:

Plastic Bomb Onlineshop: www.MAILORDERS.de
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

ÖSTERREICH

BRUCK/LEITHA
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460
ST. PÖLTEN:
Fire Empire, Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100
WIEN:
Yummy, Stumpergasse 31, 1060
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070

SCHWEIZ

BASEL:
Kiosk Bahnhof, 4016
RORSCHACH:
Prawda, Pestalozzistr.11, 9400
WILEN:
Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, CH-9535
ZÜRICH:
Leech Records, Postfach 14, CH-8042
Jamarico, Spitalgasse 2, 8001

BAHNHOFSKIOSKE in:

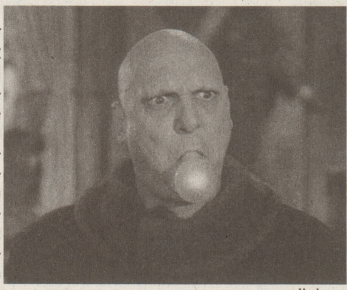
AALEN - ACHERN - AHLEN (WESTFALEN) - ARNSBERG - ASCHERSLEBEN - ASPERG - AUGSBURG, Oberhausen - BACKNANG - BADEN-BADEN - BAD HARZBURG - BAD KREUZNACH - BAD KROZINGEN - BAD MERGENTHEIM - BAD OLDESLOE - BAD RAPPAU - BAD SÄCKINGEN - BAD SAULGAU - BAMBERG - BAYREUTH - BERLIN-Bahnhof Friedrichstraße - BERLIN-Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Kiosk Para/Leine Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Hauptbahnhof - BERLIN-U-Bahnhof Frankfurter Allee - BERLIN-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-U-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-Bahnhof Zoo - BERLIN-U-Bahnhof Alt-Mariendorf - BERLIN-U-Bahnhof Rathaus Steglitz - BERLIN-Bahnhof Schöneweide - BERLIN-U-Bahnhof Leopoldplatz - BERLIN-U-Bahnhof Osloer Straße - BERLIN-U-Bahnhof Kurt-Schuhmacher-Platz - BERLIN-Flughafen Tegel - BERLIN-Bahnhof Spandau - BIBERACH - BIELEFELD - BIETIGHEIM - BITTERFELD - BOCHUM - BONN-Hauptbahnhof - BONN-Bahnhof Bad Godesberg - BRANDENBURG - BRAUNSCHWEIG - BREMEN- Bahnhof - BREMEN-Flughafen - BRUCHSAL - BÜHL - BÜNDE - CELLE - CHEMNITZ - COBURG - COTTBUS - CUXHAVEN - DARMSTADT - DELMENHORST - DESSAU - DIEPHOLZ - DINSLAKEN - DITZINGEN - DONAUESCHINGEN - DORTMUND - DRESDEN-Hauptbahnhof - DRESDEN-Bahnof Neustadt - DUISBURG - DÜSSELDORF-Bahnhof - DÜSSELDORF-Flughafen - EMDEN - EISENACH - EISLEBEN - ELMSHORN - EMMERICH - ERFURT - ESSEN- Bahnhof - ESSEN-U-Bahnhof Hauptbahnhof - ESSLINGEN - FLENSBURG - FRANKENTHAL - FRANKFURT/MAIN-Hauptbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Südbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Höchst - FRANKFURT/ODER - FREIBURG - FREUDENSTADT - FULDA - GAGGENAU - GEISLINGEN - GELSENKIRCHEN - GEMÜNDEN - GERA - GLAUCHAU - GIESSEN - GÖPPINGEN - GÖRLITZ - GOSLAR - GÖTTINGEN - GUNZENHAUSEN - GÜSTROW - HALBERSTADT - HALLE - HALTERN - HAMBURG-Bahnhof Bergedorf - HAMBURG-Bahnhof Rahlstedt - HAMELN - HANAU - HANNOVER - HEIDELBERG - HEIDENHEIM - HEILBRONN - HENNIGSDORF - HERNE-Bahnhof Wanne-Eickel - HERNE-Bahnhof - HERRENBERG - HOF- HOMBURG - HUSUM - ITZEHOE - KAISERSLAUTERN - KARLSRUH - KASSEL-Hauptbahnhof - KASSEL-Bahnhof Wilhelmshöhe - KEHL - KEMPTEN - KIEL - KOBLENZ - KÖLN-Hauptbahnhof - KÖLN-Bahnhof Deutz - KONSTANZ - KÖNIGS-WUSTERHAUSEN - KÖTHEN - LAHR - LANDAU - LAUDA - LAUFEN - LEER - LEIPZIG - LIMBURGERHOF - LÜBECK - LUDWIGSHAFEN - LÜNEBURG - MAGDEBURG - MAINZ - MANNHEIM - MARBACH - MEISSEN - MOSBACH - MÜLHEIM/RUHR - MÜNCHEN-Hauptbahnhof - MÜNCHEN-Bahnhof Pasing - MÜNCHEN-Ostbahnhof - MÜNCHEN-Flughafen - MÜNSTER - NEUBRANDENBURG - NEUMÜNSTER - NEUNKIRCHEN - NEUSTADT/WEINSTRASSE - NIENBURG - NIERSTEIN - NORTHEIM - NÜRNBERG - OBERHAUSEN - OFFENBACH - OFFENBURG - OLDENBURG - ORANIENBURG - OSNABRÜCK - PINNEBERG - PIRNA - PLATTLING - PLAUEN - PLOCHINGEN - POTSDAM - PFORZHEIM - RADOLFSZELL - RASTATT - RECKLINGHAUSEN - REMSCHEID- RENDSBURG - REGENSBURG - RHEINE - RIESA - ROSTOCK-Hauptbahnhof - ROSTOCK-Bahnhof Warnemünde - RÜSSELSHEIM - SAALFELD - SAARBRÜCKEN - SAARLOUIS - ST. INGBERT - SCHWÄBISCH GMÜND - SCHWANDORF - SCHWEINFURT - SCHWERIN - SPEYER - STADE - STENDAL - STRALSUND - ST. GALLEN - STRAUBING - STUTTGAR-Kiosk Büchsenstraße - STUTTGART-Nordbahnhof - STUTTGART-Hauptbahnhof - TORNESCH - TRIER - TÜBINGEN - UELZEN - ULM - VILLINGEN - WALDSHUT - WENDLINGEN - WEILHEIM/OBERBAYERN - WEIMAR - WEINHEIM - WERNIGEROGE - WESEL - WIESBADEN - WILDBAD - WINNENDEN - WITTEN - WOLFSBURG - WORMS - WUPPERTAL-Bahnhof Oberbarmen - WUPPERTAL-Bahnhof Barmen - WÜRZBURG - ZEITZ - ZWICKAU

fast ans Ohr und offerierte mir erwartungsvoll: "Die...die würde ich gerne mal so richtig lieb haben.". Ich schaute ihn an, er nickte mir zu. Ich war jetzt sein Mitwisser. In Arthouse Filmen würde jetzt ein fünfminütiger Close-Up auf sein vom Leben zerschundenes Gesicht folgen, danach nochmal auf meine fast unbewegte Mimik. Nur kleine Nuancen (leichtes Vergrößern der Pupillen, minimales Naserümpfen, kurzes Augenzucken) würden das innerliche Zerbrechen dokumentieren.
In der Realität und bedingt durch eine von Fäkalhumor beeinflusste Sozialisation allerdings folgte nur ein desinteressiertes "Aha, ja warum nicht", während zeitgleich die inneren Stimmen ein sirenenartiges Lied aus "Hihi", "Igitt" und "Nein, ich werde mir das jetzt NICHT bildlich vorstellen" sangen. Ich sah zu, möglichst dorthin zu kommen, wohin mich der Opa sicherlich 50 Jahre vorher noch mit gesteckt hätte: ins Lager.

__Der Soundtrack zum Einkauf:__
Trapped Under Ice - Stay cold / Secrets of the world
Sorcier des Glaces - Moonrise in total darkness
Planks - The darkest of grays / Solicit to fail
V/A - **Clone wars I-III**
Haftbefehl - Azzlack stereotyp
Overpower - Demo
Deathrite - Demo MMXI

BASTI

"Der Skinhead ist für uns eine Entartung des Systems, uns wäre es lieber wenn es diese Leute nicht geben würde, wenn es vernünftigem, anständige, auch für die Bevölkerung akzeptable Leute wären. Aber man kann sie ja nicht ausschalten oder wegdenken, also muss man versuchen sie in den politischen Kampf einzuspannen. Ein Skinhead, das hat nichts mit deutscher Kultur und Tradition zu tun, das sind verführte Jugendliche, wie die Rapper auf der anderen Seite." (Axel Michaelis, damals Landesvorsitzende der Jungen Nationaldemokraten)



Noch ein paar Worte zur Grauzone, übrigens nicht der aus der Schweiz und dem Artikel aus der letzten Ausgabe. Die weitverbreitete Aversion gegen die Antifa, auch von Leuten welche ich nicht unbedingt als rechts einstufen würde, ist für mich in keiner Weise rational zu erklären.. An gut recherchierter Antifa-Arbeit kann ich jedenfalls nichts schlechtes finden. Jedenfalls solange die Leute differenzieren können. Fehler wurden in der Vergangenheit sicher begangen, Pauschalverurteilungen und auch einiges an verbrannter Erde. Aber gerade als Skinhead sollte man sich doch mit Pauschalverurteilungen auskennen.

Ich bin garantiert kein sagen wir mal Diplomatenskin, erachte es für mich und mein persönliche Wohlbefinden auch nicht für nötig mir nen Zettel an die Stirn zu pappen auf dem steht, dass ich kein Rassist bin. Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich bin aber auch kein Arschkriecher, der nachdem er mit Flaschen beworfen und als „Nazischwuchtel" beleidigt wurde, erst mal auf die Knie geht und rumheult dass er kein Kamerad ist. Wenn das Adrenalin seine Arbeit verrichtet, kommen dann eher Äußerungen wie: „Hatten wie nicht ausgemacht, dass du mich nur noch so nennst während ich deine Mutter ficke und deine kleine Schwester dabei applaudiert?". Glaubt mir, billig oder nicht, das spart einfach immens viel Zeit und trennt gerade bei Mitmenschen südländischer Herkunft schnell die Spreu vom Weizen. Aufgeklappte Münder und ungläubig weitaufgerissene Augen gibt es gratis dazu.

Wenn ich gerade von der Arbeit nach Hause komme bin ich nach im schlimmsten Falle mehrstündiger Reise vorsichtig formuliert meistens nicht sehr gut aufgelegt. Wenn dann noch Faschokonzert auf den Treppen vor dem Dortmunder Hauptbahnhof ist, is eh alles kacke. Wenn mir dann auf meinem Heimweg noch ne kleine 6köpfige Horde Antifakiddies begegnet, die mich einkreist und keck provozierend fragt: „Nah, Kamerad war das Konzert auch gut?". Kommt von mir außer einem starren Blick in die Augen in der Regel keine Reaktion, wenn die Kötel dann daraufhin freundlich fragen, was ich denn eigentlich überhaupt darstellen soll und als Antwort bekommen Skinhead kein Nazi und das mit dem Hinweis, falls ihr mir dat nicht glaubt, kann ich euch aber auch gerne mal kräftig in die Eier treten kriegen und mich dann mit Schiss in der Buchse fragen „warum ich gleich so steil gehe?" Ich lass mich halt nicht gerne bedrohen, noch nicht mal für nen guten Zweck. Da wo ich herkomme, ist es kein Zeichen für Offenheit und Kommunikationsbereitschaft, wenn dich ne Meute unbekannter Blagen einkreist und Inquisition spielt, komme nicht aus nem Dorf oder der Vorstadt...

Nichtsdestotrotz empfinde das Kleinreden der wichtigen Arbeit einiger lokaler, sehr fitter Antifas und der historischen Rolle von Sharp (Und nicht nur weil auf Hifi-Anlagen der Firma SHARP sich Oi!- und Ska-Tonträger bekanntlich in erstaunlicher Qualität abspielen lassen) in Deutschland als mehr als dumm. Ohne Sharp wäre dat ganze Skinhead Dingen inzwischen ne wahrscheinlich ziemlich unrühmliche Veranstaltung. Auch wenn heutzutage kaum noch Leute mit Sharp Badges unterwegs sind. SHARP hat unzählige Oi und Skakonzerte erst möglich gemacht, die vorher aufgrund des schlechten Images der Skinheadszene so vorher nicht drin gewesen wären. Ebenso wie die gut ausgebaute Konzertinfrastruktur der heutigen Zeit garantiert so nicht möglich gewesen wäre und vielen älteren Leuten der Absprung aus dem rechten Sumpf wahrscheinlich ebenfalls nicht geglückt wäre...

Für seine Familie und Feinde kann man in der Regel nichts, für seine Freunde schon... –Basti-

1 **Buster Shuffle** - Our Night Out (Special Edition) CD
2 **Roy Ellis** – The Boss Is Back CD
und alle guten Dinge sind
3 **The Q** – Sonically Sound CD

RAZZIA

"Wer Freitag morgens in der S-Bahn fährt, weiß warum wir aussterben müssen".

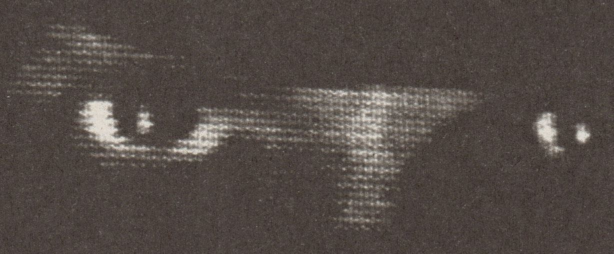
Wenn es um die besten Bands des deutschsprachigen Punks geht, dann wird der Name RAZZIA fallen. Früher oder später. Aber zwangsläufig. Wie auch SLIME, TOXOPLASMA, VORKRIEGSJUGEND und CANALTERROR. Diese Namen sind heute Legenden. Sie stehen für kritischen und teils kämpferischen Punk. Natürlich und unverfälscht. Niemand suchte zu Beginn den Erfolg. Kommerzielles Denken war (anfangs) nicht existent. Texte und Musik entsprachen dem Lebensgefühl. Ohne Hintergedanken. Es war einfach ECHT ! Die frühen Songs von RAZZIA sind unvergessen. Sie überdauern alle Jahrzehnte. Punks sterben, Punks wachsen nach. Und die Lieder von RAZZIA bleiben bestehen. Gerade die "Tag ohne Schatten" LP ist ein Klassiker für die Ewigkeit. Nicht wenige halten sogar die "Ausflug mit Franziska" für noch besser. Die Texte von RAZZIA gehören zum Besten, was deutschsprachiger Punk zu bieten hat. Düster und schonungslos wird die Gesellschaft und auch Zwischenmenschliches seziert. Man kann sie auch nach Jahren noch anhören ohne vor lauter Fremdschämen zu erröten.

Nun treten RAZZIA wieder auf. Beim RUHRPOTT RODEO Festival 2011. Zum ersten Mal seit 19 Jahren in Originalbesetzung. Was wird dabei wohl herauskommen? Punk? Selbstdemontage? Rip-Off? Kult? Oldieband? Kann man Vergangenes ins Gegenwärtige transportieren? Unpeinlich und authentisch?

Freitagsabends spielte St. Pauli gegen Schalke. Da ich beabsichtigte nach Hamburg zu reisen, um mir das Spiel der blau-weissen Ballakrobaten aus der Nähe anzuschauen, fragte ich Rajas (R), den Originalsänger von RAZZIA, ob er nicht Bock hätte mir am darauffolgenden Samstagmittag ein Interview zu geben. Hatte er. Wunderbar. Und so trafen wir uns in einem Cafe in Schanzenviertel. Überraschenderweise nahm auch RAZZIA Keyboarder Bernhard (B) am Interview teil. Im Folgenden lest ihr das Interview. Einen abschließenden Kommentar von mir findet ihr logischerweise am Ende des Interviews.

> **"Es ist einfacher einen düsteren Text zu machen und über das Elend in der Welt zu schreiben als ein Liebeslied, das nicht peinlich ist."**

Ich habe über eure Homepage verfolgt, dass sich die Ur-Besetzung von RAZZIA schon seit einigen Jahren wieder unregelmäßig trifft. Wie kam es zu diesen Treffen? Wer hat sie initiiert?
B: Unser erstes Treffen haben wir Olli Schulz zu verdanken. Der hatte eine Anfrage gestartet, ob er uns covern darf. Wir waren sehr erstaunt, dass uns ein Liedermacher covern will. "Kaiserwetter", "Nacht im Ghetto" und noch 2 andere Songs. Wir fanden das ok, solange er nicht sagt, dass es seine Stücke sind. Das ist kein Megaseller geworden, aber doch erfolgreich. *(Anm: Die 4 Songs in der Version von Olli Schulz erschienen als "Ausflug mit Razzia" EP. Einfach mal bei YouTube eingeben...)*
R: Ab März 2009 begannen wir uns mit der alten Besetzung in einer Kneipe zu treffen. Und natürlich kam dann auch die Idee auf mal wieder zusammen Musik zu machen. Ich arbeite in einem Veranstaltungszentrum. Und wir haben dort 3 Bühnen und Raum zum Proben. Wir haben alle noch unsere Instrumente. Das war nur "just for fun". Die ganz ganz erste Besetzung von RAZZIA gibt es übrigens gar nicht mehr. Die hat auch nie öffentlich gespielt, sondern nur mal irgendwo in einer Garage. Da war ich auch noch gar nicht dabei. Diese Band startete 1979.



Wann starte die Besetzung, die jetzt als Originalbesetzung bezeichnet wird und die auch öffentlich in Erscheinung trat und Konzerte gab?
R: Das war 1981.

Beim RUHRPOTT RODEO 2011 werdet ihr live spielen. Warum dauert es so lange bis ihr wieder auftretet?
R: Wir haben einmal geprobt und waren erstaunt, dass das so gut geklappt hat. Das war eigentlich kurios. Wir nahmen zuerst das einfachste Lied überhaupt und schauten, ob das noch funktioniert.
Welches war das?
R: Das war "Arsch im Sarge", eins der ältesten Stücke. Das klappte als hätten wir nie aufgehört zu spielen. Wir haben es sofort von Anfang bis Ende durchgespielt. Die Chemie ist immer noch dieselbe. Wie wir miteinander umgehen, wie wir uns anschauen, wie wir uns streiten...
B: Vieles ist etwas einfacher geworden. Wir sind nicht mehr ganz so hahnenkampfmäßig unterwegs. Es gibt nicht mehr so viel Profilierungssucht untereinander.
R: Das hat so viel Spaß gemacht, dass wir uns anschließend wieder getroffen haben. Aber sehr unregelmäßig. Die Zeitabschnitte waren sehr groß.Wir wohnen alle etwas weiter auseinander. Unser Bassist Sören wohnt zum Beispiel auf einem Bauernhof in Niedersachsen. Hinzu kommen unsere Berufe. Es ist also etwas aufwändig unsere Proben zu organisieren.

Was gab den Ausschlag jetzt wieder die Bühne zu betreten?
R: Wir hatten die Idee ein Punk-Festival in der "Fabrik" in Hamburg zu organisieren. Dort wollten wir auftreten. Es sollte ein einmaliges Konzert werden. Aber das hat sich dann mit der "Fabrik" zerschlagen. Im letzten Jahr haben wir dann SLIME beim "100 Jahre St. Pauli" Festival live im Millerntor-Stadion gesehen. Anschließend trafen wir uns mit ihnen auf der Aftershow-Party, und Alex, der bei SLIME ja Schlagzeug spielt, hat mich angesprochen ob wir auf dem Ruhrpott Rodeo spielen möchten. Im Ruhrpott hatten wir früher auch immer gute Konzerte. Wir haben überlegt ob wir das machen sollen. Letztlich fiel der Entschluss es zu probieren. Aber wenn schon, dann auch richtig. Seitdem proben wir mindestens alle 14 Tage.

Das deutet darauf hin, dass ihr noch mehr Konzerte spielen möchtet....
R: Nee, das soll erstmal bei einem Konzert bleiben. Mal schauen wie's läuft. Ob die Tomaten fliegen. (lacht) Oder man uns auf der Bühne lässt oder das Konzert nach 5 Minuten abbricht. Ziel ist es 40-45 Minuten zu spielen. Reine Spielzeit.
Welche Songs werden wir hören?
R: Nur Songs aus der Originalbesetzung von früher. RAZZIA haben ja später, nach unserer Abschiedstournee und der Bandauflösung, in anderer Besetzung weiter gemacht. Zum Schluss war von der Originalbesetzung gar keiner mehr dabei.
Aber nur ganz am Schluss. Bei den Platten waren immer Originalmitglieder dabei.
R: Aus dieser Nachfolgezeit spielen wir nichts. Von der "Spuren" LP haben wir im Moment ein Stück im Repertoire. 80% der Songs werden von den ganz alten Platten sein. Die meisten von der "Ausflug mit Franziska". Und natürlich die Klassiker von der "Tag ohne Schatten". Wir sind noch nicht ganz fertig mit dem Programm.
Kommt ihr mit Keyboard oder ohne?
R: Ja, mit Keyboard.

Ich habe mal gehört der Gitarrist Andreas hatte eine schwere Verletzung an der Hand. Er hatte weiter Songs für RAZZIA geschrieben, konnte aber bei Konzerten nicht mehr mitspielen...
R: Das stimmt. Er hat beim Spielen auf einem Klappstuhl gesessen. Er ist dann mit dem Stuhl zusammengebrochen, hat sich die Finger im Stuhl eingeklemmt und sich dabei die Fingerkuppen gebrochen. Er konnte ein paar Jahre nicht spielen.
Jetzt ist alles verheilt?
R: (lacht) Er spielt wieder genauso schlecht Gitarre wie früher...
Das wollte ich hören.
R: Wir sind alle schlecht.

Du bist mit RAZZIA zuletzt 1992 aufgetreten. In diesen 19 Jahren ist sicher viel passiert. Hast du das Gefühl wieder in die Vergangenheit zurückzukehren? Ist das wie ein Schritt in ein anderes Leben?
R: Nee, eigentlich nicht. Wir haben uns von unserer Grundeinstellung nicht geändert. Auch wenn wir jetzt sicherlich anders leben. Nicht alles haben die Texte direkt verstanden, weil sie manchmal etwas schwierig sind. Aber jeder Text hat seine Relevanz und seinen Hintergrund. Die über 20 Jahre alten Texte passen auch heute noch wie die Faust aufs Auge. Egal ob das die Umweltthemen sind oder die Kriegsthemen.

Das wird so sein. Aber passen die Texte auch noch zu euch als Menschen? Hast du keine Angst davor, dass so ein Auftritt nach hinten los gehen kann? Das man Gefahr läuft nicht mehr authentisch zu sein. Das man wie eine Oldieband oder wie seine eigene Coverband wirkt?
R: Es gibt Lieder, die nicht mehr authentisch sind. Diese Lieder spielen wir aber auch nicht mehr. Bestes Beispiel ist "Amifraß". Der Song gegen McDonald. Das ist einfach zu plump.
B: Das Repertoire wird innerhalb der Band sehr kontrovers diskutiert. Wir sind uns da auch nicht immer einig.
R: Das waren wir noch nie. Auch früher nicht. Es gibt auch Titel, die wir nur ganz am Anfang live gespielt haben und später nicht mehr. "B-Alarm" zum Beispiel. Das haben die Leute immer gefordert. Aber wir haben das insgesamt nur 2-3 Mal live gespielt. Wir werden es wohl auch beim Rodeo nicht spielen. Wir achten darauf, dass uns die Stücke auch Spaß machen. Es geht nicht ausschließlich nach dem politischen Inhalt.

In der Punk-Szene ist es verdammt wichtig authentisch zu sein. Und da sehe ich eine Gefahr bei euch. Denn ihr lebt alle ganz andere Leben und habt mit Punk seit vielen Jahren nichts mehr groß zu tun.
R: Es wird unsere Aufgabe auf der Bühne sein zu vermitteln, dass wir authentisch sind. Wir werden sehen wie das klappt. Deshalb planen wir ja auch nur dieses eine Konzert. Wir wissen ja nicht ob wir's überleben :-)
B: Wir stehen noch zu den alten Titeln und den Inhalten. Das ist kein kommerzielles Projekt. Wir machen das jetzt einmal. Es ist nicht abzusehen, dass wir sowas wie eine Tour zeitlich stemmen könnten.

Gibt es etwas, dass ihr aus deiner Punkzeit bewahrt habt?
(längeres Schweigen)
R: Die politische Einstellung.
B: Was ist Punk für dich?
Es geht nicht um meine Definition von Punk, sondern um deine. Ich kann ja nicht beurteilen was für dich Punk ist bzw. war. Und ich möchte wissen was von deiner Version des Punks im Alltag übrig geblieben ist.
R: Auf jeden Fall der Kampf gegen rechts. Da hat sich nichts geändert. Nazis laufen immer noch überall herum.
Das eure Texte nach wie vor Relevanz besitzen, ist mir klar. Die Frage bezieht sich aber auf euch als Personen.
B: Die Freiheit des Individuums ist uns weiterhin wichtig. Es gab auch immer Leute, die gesagt haben wir wären kein Punk. Weil wir nicht mit Iros rumlaufen und so.
Es wäre jetzt aber eine sehr gewagte These RAZZIA nicht als Punkband zu bezeichnen...
B: Ich habe die Punkszene immer sehr genossen und mich in ihr wohl gefühlt. Diese Freiheit und dieses anarchische.
Hört ihr noch Punk?
R: Ja, schon. Ich habe noch nie von morgens bis abends nur Punk gehört. Auch früher nicht. Ich höre auch andere Sachen. Klassik zum Beispiel. Aber eben auch Punk. Auch noch gerne die RAZZIA Songs.

Gibt es Dinge im Punk bei denen ihr froh seid, dass sie hinter euch liegen. Mit denen ihr nach dem Ende von RAZZIA 1993 abgeschlossen habt?
R: Nein, eigentlich nicht.

Was gab 1993 den Ausschlag für das Ende von RAZZIA?
B: Das waren zeitliche Probleme. Die Jobs der Mitgliedern wurden immer zeitintensiver. Wir waren alle aus dem ewigen Studentenleben raus.
R: Es gab das Angebot mit RAZZIA in Amerika zu touren. Wir waren 6 Leute in der Band, 3 haben ja gesagt, und 3 haben nein gesagt. Das war das Problem. Das war der letzte Schlag. Da war klar, dass es nicht weitergeht.
B: Zudem hatten wir an den Wochenenden früher öfter gespielt. Jetzt hat Rajas in der Gastronomie gearbeitet und weniger Zeit. Ich wurde professioneller Tontechniker und war am Wochenende auch öfter verplant und so weiter. Wir hatten unheimlich zeitintensiv zusammengelebt. In der Woche oft geprobt, und am Wochenende gerne 3 Konzerte gegeben. Das ging jetzt nicht mehr.
Dann hat die Karriere sozusagen gesiegt...
R: Wir haben die Interessen nicht mehr zusammen gekriegt. Die Hälfte war bereit die Jobs für die Band hinzuschmeissen. Die andere Hälfte nicht. Die Frage war: Betreibt man die Band als Hauptjob oder weiter als Hobby?
Wäre es möglich gewesen von der Band zu leben?
B: Lange Jahre gab es kaum Gagen. Wir haben so gespielt wie eigentlich alle Punkbands gespielt haben. Für Spritgeld, Party, ein paar Biere etc. Nach 3 Konzerten am Wochenende hatten wir manchmal 100 Euro in der Tasche Und plötzlich ganz es ganz gute Gagen. Wir hätten eventuell von der Band leben können. Ohne uns zu verbiegen. Ohne das kommerziell aufzuziehen. Keine Ahnung woran das lag.
R: Die Konzerte und Festivals wurden plötzlich größer. Konzerte mit BAD RELIGION und so. Es gab plötzlich soviel Geld, dass es hätte klappen können. Da gab es dann schon große Diskussionen in der Band. Hinzu kam, dass wir als Band ja auch schon ewige Jahre zusammen waren und uns fragten, ob das ewig so weitergehen kann und soll. Im Endeffekt haben wir uns dann aufgelöst. Ich hab nie Geld mit der Band verdient. Aber das war auch nie das primäre Ziel.

Die Texte von RAZZIA gehören noch heute zu den besten, die es im deutschsprachigen Punk je gegeben hat. Wie lief das damals bei dir ab, wenn du Texte geschrieben hast? Wo hast du sie geschrieben?
R: Die meisten Texte sind gar nicht von mir, sondern von Sören und Andi.
Wirklich?

B: Manche Texte sind von einzelnen Leuten, andere sind Gemeinschaftsproduktionen. Wenn noch ein Text fehlte, dann sind wir auch mal in eine Kiesgrube gegangen und haben uns dort Texte überlegt. Das war einfach inspirierend in dieser Umgebung.
R: Ganz zum Schluss hab ich meine Texte zuhause geschrieben. Zum Beispiel für "Fahnensog". Das fand ich auch besser und weniger anstrengend als im Übungsraum. Es gibt auch jetzt noch Texte ohne Songs. Ich hab letztens erst meine Mappe mit alten Texten wieder gefunden, wo es nie Songs zu gab !
Wann hast du deinen letzten Text geschrieben?
R: Weiss ich nicht. 1990 vielleicht.

Wie ging es nach dem Ende von RAZZIA 1993 weiter?
R: Für jeden sehr verschieden. Ich habe danach nie wieder in einer Band gespielt. Bis heute spiele ich jedoch für mich Schlagzeug. Es hat mich ein bisschen gestört, dass RAZZIA nur relativ kurze Zeit nach dem Ende der Band mit anderen Leuten weiter gemacht haben. Das kann man ja ruhig so sagen. Ich hab allerdings bei einem einzigen Konzert der neuen Besetzung mal ausgeholfen, als der neue Sänger "Schraube" heiser war. Aber dann nie wieder. Ich hab mir kein einziges Konzert von RAZZIA mehr angekuckt.
Du warst sauer.
R: Ich war nicht sauer. Ich finde nur, wenn man eine Entscheidung trifft, dann ist die getroffen. Das muss nicht für immer und ewig sein. Ist es jetzt ja auch nicht. Aber es ging nach der Trennung ja relativ schnell weiter. Das fand ich komisch. Das gibt es heute auch stets und ständig. Es gibt Bands, die haben schon 10 Abschiedstouren gemacht. Da sollte man schon ehrlich sein.

Hast du dir die CDs der neuen RAZZIA Besetzung mal angehört?
R: Die "Labyrinth" hab ich mir noch angehört. Ich weiss gar nicht, ob es noch mehr gibt.
Doch. Die "Augenzeugenberichte" und die "Relativ sicher am Strand".
R: Ich hab mich mit dem Thema eigentlich nicht mehr beschäftigt. Aber was ich dann noch von der Band mitbekommen habe, hat nichts mit RAZZIA zu tun. Das hab ich ihnen auch gesagt. Musikalisch ist es eine ganz andere Band gewesen. Sie hätten eigentlich einen ganz anderen Namen nehmen müssen.
Die Entwicklung war ja auch bei der Originalbesetzung weg vom einfachen Punk der 80er hin zu schrägeren, experimentelleren, etwas "verkopfteren" Geschichten. Meiner Meinung nach steht die Entwicklung der späteren RAZZIA nicht im Gegensatz dazu... Zumal die späteren Sachen zum Teil auch sehr brillante Texte besitzen.
B: Ich bin ja schon vor der "Spuren" und der "Menschen zu Wasser" ausgestiegen. Und ich sehe die Entwicklung etwas anders.
R: Aber um nochmal auf die Zeit nach der Band zu sprechen zu kommen. Ich habe ja weiter mit Musik zu tun als Veranstalter. Das ist kein Punk, klar. Dafür geht man dann auf andere Konzerte. Ich bin zum Beispiel in Hamburg weiter ins "Hafenklang" und in andere Läden gegangen.
Punk war mit dem Ende der Band für dich nicht vorbei?
R: Nein, das hat damit nichts zu tun. Ich hab halt nur in keiner Band mehr gespielt. Früher war Musik die Nummer 1 und Arbeit die Nummer 2. Dann hat sich das umgekehrt.

Aber es muss sich ja trotzdem was verändert haben. Die Texte von RAZZIA waren sehr düster und zum Teil sehr negativ. Und jetzt veranstaltest du Kultur, trägst Verantwortung und bist sozusagen in die Gesellschaft integriert... Das klingt nach 2 verschiedenen paar Schuhen.
R: Ich hab ja auch früher während der RAZZIA Zeit schon andere Sachen gemacht, die nichts mit Punk zu tun haben. Briefe ausgetragen zum Beispiel, meinen Beruf ausgeübt...

Das ist doch was anderes. Es geht ja um diese düstere Seite der RAZZIA Texte, die vielleicht etwas im Kontrast zum jetzigen Leben steht. Man denkt sich, dass da jemand einen sehr düsteren Kern besitzt, der plötzlich verschwunden ist. Das wirkt wie ein harter Schnitt im Leben. Erst aggressiv, politisch, negativ, und dann kommt die Karriere...
R: Das ist so nicht ganz richtig. Diese Veranstaltungsplanung mach ich beruflich schon seit 1995.
Seit der Zeit nach der Band...
R: Stimmt. Davor war ich in der Gastronomie. Das mach ich heute auch noch. Klar, das war schon ernste Musik mit einem ernsten Hintergrund. Das haben wir auch auf der Bühne so rüber gebracht. Das war auf der Bühne, aber du lebst ja irgendwo auch noch. Du kannst ja nicht immer düster und aggressiv durchs Leben gehen.
B: Wir sind nicht alle depressiv. Die Sachen sind alle aus uns entstanden. Aber wir sind natürlich nicht alle den ganzen Tag traurig durch die Gegend gelaufen. Wenn man ehrlich ist, dann ist es natürlich auch einfacher einen düsteren Text zu machen und über das Elend in der Welt zu schreiben als ein Liebeslied, das nicht peinlich ist. Wir haben das öfter mal probiert und dabei genau ein Liebeslied zustande bekommen, und das ist dann auch noch zynisch geworden. Es heißt "Sentimentaler Zusammenbruch". Das ist das einzige Lied, was eine Beziehung zu diesem Thema hat. Und vielleicht noch "Slalom d´a mort". Das ist auch nicht sooo freundlich. Es ist einfacher etwas anzuprangern als positive Botschaften zu verbreiten.

Überlegt ihr neue Texte und Lieder zu machen?
R: Ja, beides.
B: Wir sind bemüht.
Wie werden die Texte aussehen?
Beide: Keine Ahnung.
R: Wir haben wirklich noch keinen Plan. Das ist schwierig.
B: Es wurde versucht Vorschläge für neue Songs zusammen zu tragen. Und da muss man schon sagen, dass wir uns alle sehr in unterschiedliche musikalische Richtungen entwickelt haben. Da sind wir sehr weit voneinander entfernt. Niemand konnte mit irgendeiner Idee des anderen etwas anfangen. Wir haben aber noch kistenweise Ideensammlungen von früher. Tapes und so. Die Gitarristen treffen sich ab und zu und schauen, ob sie gemeinsam neue Ideen entwickeln. Wir versuchen natürlich auch zusammen als Band was zustande zu bringen. Das muss man abwarten. Uns ist auf jeden Fall wichtig zu zeigen, dass wir leben und nicht nur uns selbst nachspielen.Jetzt steht erstmal das Konzert im Vordergrund. Die Leute wollen die alten Songs hören, und die werden wir natürlich spielen.

R: Viele hatten noch nie die Chance RAZZIA live zu sehen, weil sie früher zu jung oder noch nicht geboren waren. Auch für die Leute spielen wir das Konzert. Jetzt schauen wir mal wie das wird. Wenn es total in die Hose geht, dann kann es auch sein, dass es das mit RAZZIA war. Aber ich glaube, dass das live ziemlich gut wird. Wir waren live immer besser als im Studio.
Viel spannender fände ich es, wenn ihr nicht nur auf so einem großen Festival spielt, sondern in einem kleineren Laden für relativ kleines Geld, wo dann 400 oder 600 Leute kommen. Aber die kommen dann auch alle wegen euch. Daran könnte man sicher besser erkennen ob´s den Leuten gefällt oder nicht.
R: Das war ja die ursprüngliche Idee mit dem Konzert in der "Fabrik".
Lampenfieber, gibt´s sowas?
R: Das fängt 3 Stunden vorher an.

Seit längerem warten wir auf die "Best of" CD von RAZZIA. Man kann auf eurer Homepage sogar abstimmen welche Songs man dort gerne hören würde. Gibt es Neuigkeiten bezüglich des Erscheinens? Woran hapert es bisher?
B: Tja. Das ist nicht vom Tisch. Aber wir fragen uns, ob die Leute die wirklich brauchen.
R: Eigentlich haben die Leute doch die Songs alle.
B: Das ist ein Irrtum. Aber wir wissen´s noch nicht. Es gibt auch die Idee eine CD mit den ganzen Samplerbeiträgen zu machen, die wir im Laufe der Jahre veröffentlicht hatten. Eigentlich wollten wir auch nicht ohne einen Tonträger zum Festival fahren. Aber das wird wohl auch nichts. Es gibt von uns zur Zeit eigentlich nichts mehr zu kaufen.
RAZZIA-Infos gibt´s gelegentlich auf http: //limoinsel.de

Ok, dann bedanke ich mich, dass ihr euch Zeit genommen habt und bin äußerst gespannt aufs Festival.

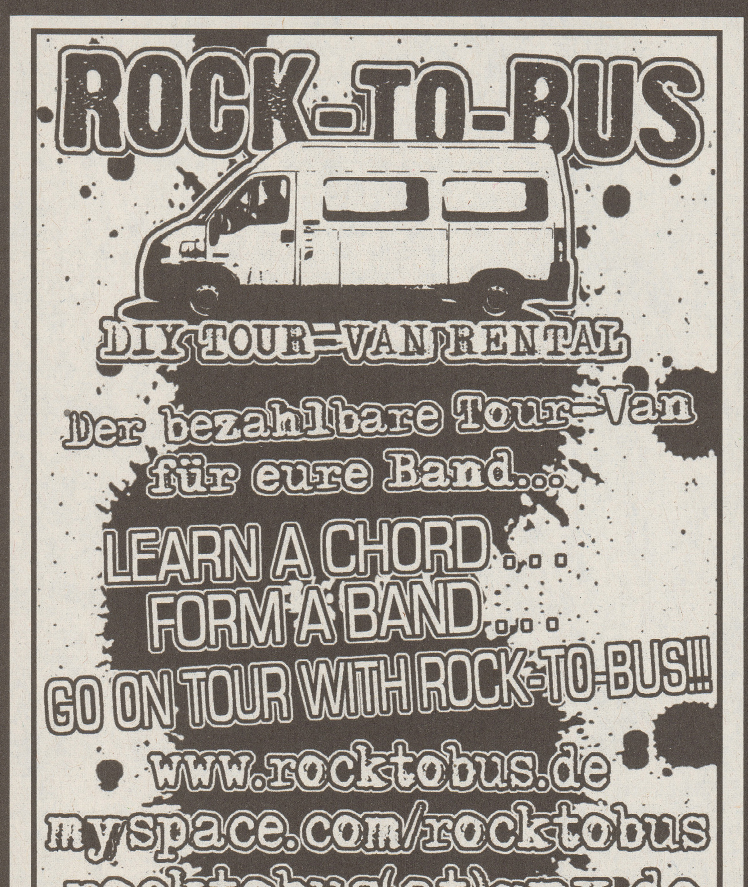
Rajas und Bernhard entpuppten sich als nette und angenehme Gesprächspartner. Ich wünsche ihnen alles Gute und freue mich auf ihren Gig beim RUHRPOTT RODEO. Das Interview zeigt jedoch auch deutlich, dass ihnen der Einblick in das aktuelle Punkgeschehen fehlt. Sie sind halt schon seit vielen vielen Jahren nicht mehr wirklich in Punk involviert. Und ich spürte daher eine gewisse Unsicherheit, die immer dann auftritt, wenn man die Lage nicht wirklich einschätzen kann. Wie werden wir ankommen? Was sind das für Leute, die zu dem Konzert kommen? Welche Erwartung haben sie an uns? Will man uns überhaupt noch hören? Kennt uns überhaupt noch jemand? Die Vergangenheit erwacht zum Leben. Sie wird in eine Welt hineingeboren, die nicht mehr dieselbe ist wie vor 20 Jahren. Und das verunsichert.

RAZZIA haben geniale Songs. Und diese Songs verlieren auch Jahrzehnte nach ihrem Entstehen nichts von ihrem Charme. Ihre Stücke sind legendär. Egal ob du 16 oder 46 bist, bei den Klassikern regiert eine generationsübergreifende Textsicherheit. Natürlich wird der Auftritt von RAZZIA auf dem Rodeo großartig werden werden. Davon bin ich felsenfest überzeugt. Aber reicht das? Die Punk-Community ist kritisch. Wir wollen, dass da oben Leute von uns stehen. Nicht Leute, die für uns spielen. Das ist zumindest das Ideal. Was das Ganze mit Punk zu tun hat? Das ist wie immer bei Reunions die große Preisfrage. Ehrlich gesagt wird es schwer für RAZZIA ihr Erbe authentisch mit Leben zu füllen. Ich erwarte ein gutes Konzert. Aber Punk? Egal wie man Punk definiert, er wird schwer bei der RAZZIA Reunion von Punk zu sprechen.

Punk ist heute vielleicht lebendiger als je zuvor. Es gibt Zehntausende Punks in Deutschland. Vielleicht Hundertausend, keine Ahnung. Einige sind aktiv damit beschäftigt diese Szene am Kacken zu halten. Durch unentgeltliches Organisieren von Konzerten, Volxküchen, politischen Aktionen, durch ihr Mitwirken als Bands und Helfer. Punk lebt durch seine vielen kleinen Zellen. Durch das Netzwerk der unendlich vielen Aktiven und Aktivistinnen. Das verbinde ich mit Punk. Es ist ein Geben und Nehmen.

Wenn Reunionbands wie RAZZIA wieder auf der Bildfläche auftauchen, dann mag ich das. Es weckt Erinnerungen. Auf der Abschiedstour 1992 war ich am Start. Und wer früher zu jung war um die Band live sehen zu können, wird sich den Arsch weg freuen nun endlich und unverhofft in diesen Genuss kommen zu dürfen. Das ist cool, es gibt daran nichts auszusetzen. Auch ich werde eine Gänsehaut bekommen, wenn es plötzlich heisst "Es wird Nacht im Ghetto"... Es wird ein unbeschreiblich geniales Gefühl werden, das weiß ich schon jetzt. Ich freue mich drauf. Hallo Endorphin. Hoffentlich wird es das letzte Lied der Zugabe. Die Krönung des Konzerts.
Die RAZZIA Reunuion entspricht nur nicht dem, was ich persönlich mit Punk verbinde. Auftritte von RAZZIA und Co. sind wie Kinobesuche. Unterhaltung. Wahrscheinlich sogar gute Unterhaltung. Aber Punk? Das kann jeder für sich definieren. Ich persönlich war schon lange nicht mehr im Kino und werde das nun nachholen...
Micha.-

RAZZIA



Razzia – Helfende Hände
Das Kaninchen, oh wie niedlich
Ohne Fell wirkt es ganz friedlich
Spezial- Dragees die Sorgen prompt
Für Schönheit, die von innen kommt

Man hat den Affen, er schaut entsetzt,
nicht nur seelisch arg verletzt
statt helfender Hände und menschlicher Wärme
bekam er die Creme und erbrach die Gedärme

Die Katze schreit beim letzten Koller
Praktisch, dieser Deo- Roller
Mein Bac, dein Bac, eins ist klar:
Das sie nicht die Letzte war

Tausend Dackel zittern fiebrig
Das neue Schaumbad ist ergiebig
Es wird ein halber Zoo zermanscht
Damit die Werbenymphe planscht

<< MODERN PETS

Um Modern Pets kommt man momentan einfach nicht herum. Mir scheint die spielen gerade überall und alle finden die gut. Ich gehöre definitiv dazu. Also nutzen wir doch mal die Gunst der Stunde und tragen zur Modern Petschen Reizüberflutung bei. Jan, den Schlagzeuger, kenn ich schon was länger von seinen anderen Bands (u.a. LightsOut) und durch ihn habe ich auch Bassist Axel und Gitarrist Tobi, die zwei Stil-Ikonen der Band, kenengelernt. Mit den dreien kann man auf jeden Fall ne Menge Spaß haben und hart feiern. Geht ab! Dufte Typen. Den neuen, jungen Mann an der Gitarre Timmi hab ich bisher noch nicht so richtig kennengelernt. Ich weiß nur das der auch bei Minus Apes spielt und ne große Fresse hat. Singen tun übrigens alle. Hammer Musik, tanzbar, sympatisch und ehrlich. Also viel Spaß beim Lesen.
Andi

In nem Review zur eurem ersten Release mutmaßte der rezensierende Autor, dass auf die Demo Kassette wohl als nächster Schritt ne 300Stück limierte 7`Inch folgen würde, welche sofort ausverkauft sei und zu horrenden Summen auf Ebay gehandelt werden würde. Das war 2010. Was ist ? War seine Prophezeiung richtig?

Axel: Ne, irgend son idiot vom OX hat das geschrieben. wir haben 900 gemacht und die warn sofort weg!

Richtig, das war das Magazin. Ich wollt jetzt aber keine Schleichwerbung machen... Also keine überteuerten Erstpressungen von euch bei Ebay.

Timmi: Alle selbst ersteigert!

Axel: Keine Ahnung wenn wir ehrlich sind. Tobi meint, es gibt so ne Vinyl-Sammler-Seite wo es die Single fürn nen Zehner gibt...

Das ist ja schon viel für ne 7Inch. Seid ihr denn selber so Vinyl-Nerds, die viel Geld für ne rare scheibe ausgeben?

Timmi: Die teuerste, die ich je gekauft habe, war SAM GOPAL - ESCALATOR für 27,00 €, war also noch ein Schäppchen!

Tobi: Auf keinen Fall! Gerne viel Vinyl aber keine teuren Scheiben. Black vinyl best, fuck the rest

Also seid ihr eher auch dafür ne höhere Auflage zu machen und dafür die Preise stabil zu halten?

Axel: Eher ja, solange die Platten weg gehen und die Labels keine miesen machen.

Drei 7Inches habt ihr bis jetzt rausgehauen, die alle relativ schnell vergiffen waren. Warum released ihr denn keine 12Inch? Habt ihr vielleicht ein bisschen Angst, dass eure Songs auf ner 12 Inch vielleicht zu langatmig wirken?

Jan:Wir gehen nächste Woche ins studio und nehmen unsre erste LP auf. 12 Songs werdens werden. Die anderen Songs der 2 Singles wirds noch auf der CD Version geben.

Tobi: Wir versuchen da auf eine Vielfalt der Songs zu achten so das es eben nicht langweilig wird, und ich hab selbst auch keine Lust fünf Songs zu schreiben, die sich alle gleich anhörn...

Timmi: Ich weiß gar nicht, wie das wirkt, wen erstma' alles fertig ist - deswegen reib' ich mir die ganze Zeit wie bekloppt die Pfoten!

Axel: Ein Haufen Bands machen Platten die aus drei bis vier Hits bestehen und der Rest Lückenfüller sind....

Jan: Das ist ja ne sehr subjektive Sache.Die Gefahr besteht in jedem Musikgenre von Punk bis HC und zurück. Z.B. klingt jedes zweite bekackte Metalcorealbum auch gleich, oder nimm die ganze 80s HC-Revival Welle, da ist das nicht viel anders! Ich finde es kommt darauf an, die berühmte Sproi vom Weizen zu trennen und da muss ich für mich pesönlich sagen, dass es grundsätzlich mehr schlechte, bzw. durchschnittliche Bands und Alben als gutes Zeug gibt. Wer dann was wie toll findet, bleibt eben jedem selbst überlassen. Wir werden natürlich auf keinen Fall langweilig und werden das beste Punkalbum seit 3 Jahrzehnten abliefern... Oi!

Haha. Ja Ok, ich bin gespannt. Mal zum Zeitgeist.Was meint ihr kommt nach dem großen 80ies Hardcore Hype jetzt ein 77 Punk Revival?

Timmi: Bitte nicht mehr von „Revivals" reden! Punk und alle Subgenres dessen waren nie tot! Nostalgie verkauft sich nur besser - das is' alles!

Jan:Hoffentlich nicht!Zumindest finde ich nicht, dass es bis jetzt den Anschein macht. Na-ja, ich glaube so richtig ist hier keiner gewillt sich als 77 Band abstempeln zu lassen,zumindest ich nicht! Ich finde das unsere Einflüsse sowohl auf alten Ami-HC, als auch auf alten UK-Punk zurückgehen und dann aber auch nochmal ne gehörige Prise Persönlichkeit und Aktualität miteinfließt.Ich finde so „Revivals" immer ein bisschen komisch. Zeugt nicht wirklick von einer Vielfalt und guten, kreativen Ideen innerhalb der Szene.Für mich ist es so, dass ich diese Musik mache, weil ich sie höre und sehr gerne mag und weil mich das gefühlsmäßig berührt!!! Ob das jetzt schon da war oder nicht, oder ob wir damit ein „Revival" in Gang setzen, da hat sich glaube ich hier niemand Gedanken gemacht! Wir.wollten ne geile Band machen und auf Tour gehen, was von der Welt sehen,Eindrücke sammeln und sowat eben...

Tobi: Die Frage mit dem Revival hättest du mittlerweile auch schon vor 10 Jahren stellen können. Ich mein das es seit Ende der 90er Bands gibt die man mit dem Begriff 77Punk beschrieben hat und die ham uns oder mich ja auch beeinflusst.Im Grunde isses mir aber auch egal wie einer unseren Musikstil nennen mag und sicherlich ham wir das Rad auch nicht neu erfunden. Ich mach eben wonach ich Lust hab,

Timmi: Find' ikk jut,Tobi!

Oujemine. Ich wollt euch jetzt auch gar nicht als Revival-Band oder so abstempeln. Vielmehr hab ich das Gefühl, dass zur Zeit die hart abgefeierte 80'ies Hardcore Schiene demnächst von melodischerer Lala in Richtung Skandinavienkram oder 77 Punk abgelöst wird.

Axel: Kann ja sein, wa!

Timmi: Ich geh' morgen zu ‚ne Wahrsagerin - die wird schon wissen, was kommt!

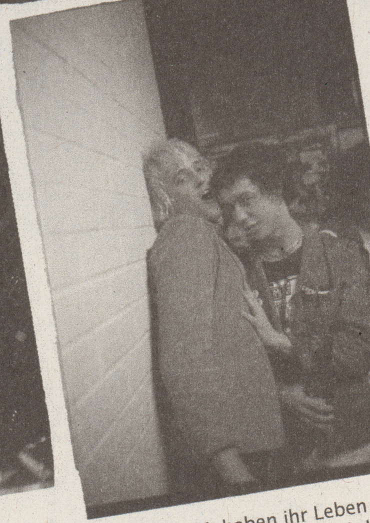
Tobi: Weiß keiner!

Ihr spielt euch ja Moment echt den Arsch ab. Seid nur unterwegs, quer durch Europa, ist ja eigentlich schon fast egal wo ihr wohnt. Geht euch das Touren auchmal auf den Sack? Warum spielt ihr überhaupt soviel?

Timmi:Touren is' fett, vor allem mit Axel - muss ich jetzt endlich mal sagen! Haha. Zuhause is' aber auch schön!

Axel: Für mich ist die Tourerei und die Konzerte die sinnvollste Freizeit/Vollbeschäftigung die ich mir momentan vorstellen kann. Ich bin hundertmal lieber am Wochenende oder in den Ferien auf Tour anstatt mich jeden Abend auf langweiligen Parties rumzutreiben oder mir über meine aktuelle Lebenssituation Gedanken zu machen.

Jan: Für mich ist das auf jeden Fall das Ding was ich machen möchte. Durch Erfahrungen in anderen Bands in denen ich gespielt habe, war irgendwann klar dass ich selbst mehr Lust dazu habe, bzw es auch sinnvoller finde mein Zeit und Energie in sowas zu stecken und eben nicht in einen 9 to 5 Job und mit 30 dann endlich mal ne eigene Wohnung. Scheiß auf sowas! Ich finde touren und mit meinen Freunden unterwegs zu sein absolut cool. Ist auf jeden Fall die billigste und einfachste Möglichkeit was von „Land und Leuten" mitzubekommen und Erfahrungen zu sammeln. Sowohl menschlich, als auch musikalisch! Ich hab keinen Bock auf ein „normales" Leben in der Gesellschaft, dann spiel ich lieber mal nen schlechtes Konzert und rege mich über die dummen Leute auf, die es trotzdem geil fanden, hehe. Ne Ernsthaft: Es gibt natürlich schon Momente wo ich mal genevrt bin und das wird auch nicht weniger, wenn du mehr auf Tour gehst... aber das Positive überwiegt meiner Meinung



nach definitiv und wie gesagt, für mich ist das auch einfach mehr als nur ein Freizeitspaß. Ich hab da Bock drauf und will genau das machen und stecke deswegen auch soviel Energie da rein wie es geht!

Tobi: Touren geht mir auf keinenfall auf den Sack, mir geht alles andere auf den Sack! Und wir sind ne fetzige Gang! Viele leute stecken zuviel ihrer Zeit in irgendne Scheiße die ihnen nichts oder nur wenig wert ist.

Wo würdet ihr nie wieder zocken? Und warum?

Alle: White Trash, Berlin.

Timmi: White Trash Bad Food!

Warum? Nur wegen dem Essen?

Tobi: Naja war einfach ein scheiss Abend dort. Die Leute die da hingehn sind auch nicht das Publikum, dass wir uns wünschen, also irgendwelche hippen „rich kids" die dafür, dass sie einmal echte Punks sehn dürfen, tief in die Tasche greifen..Haha. Außerdem bin ich dort fast rausgeflogen, weil die Bardame mich nicht leiden konnte. Da kam dann so ein dicker Rock n Roll Typ der sich aufgeführt hat wie ein Affe und mich verprügeln wollte.... Na-ja

Tobi:„Echte Punks"

Jan: „Echte Punks!" Haha.

Wenn ihr in so ner Barbie-Punker-Traumwelt leben würdet... Wär das ne koole Vorstellung für euch, einfach sau viel zu zocken, zusammen in eine WG zu ziehen, von den Einnahmen Miete und Futter zu zahlen und quasi so auf Low Budget von der Musik zu leben?

Jan: Das mit der gemeinsamen Wohnung würde dann wohl mit nem Amoklauf enden, hehe. Ne, im Ernst: Ich wär dabei!

Tobi: Klar, das wär das geilste! Ist auch fast schon so außer das die Kohle noch nicht von der Musik kommt. Heisst aber auch nicht, dass wir´s auf Kohle abgesehen haben und ich denk von der Mukke zu leben läuft im Punkbereich nicht oder nur seeehr selten.

Wie steht ihr denn allgemein zu eurer Internetpräsenz? Schaut ihr regelmäßg in irgendwelche Foren ob euer Name auftaucht oder googelt ihr euch selber um zu sehen was über euch berichtet wird oder wo man eure Sachen kaufen kann und ob ihr im „Preis" gestiegen seid?

Timmi: Geht's eigentlich nur um Kohle, Moneten, Schotter...?

Eben nicht. Es geht um eure Persönlichkeit.

Timmi:Puuuh. Da müssten wir aber jetzt ganz schön weit ausholen!

Tobi: Ich googel da schon manchmal, meistens aus langeweile und dass wir im Preis gestiegen sind, ist mir bis jetzt noch nicht aufgefallen, leider. Haha. Ich stell auch fest, dass wir nichts weiter als ein Briefs-Klon sind wenn ich mir die Reviews durchlese....

Axel: Je ne suis pas le wizard informatique!

Jan: Ich google uns schon mal gerne selber, einfach auch um zu sehen wo wir denn so auftauchen im Netz. Ist jetzt nicht so, dass ich da jeden Tag Stunden damit verbringe um mich selbst aufzugeilen aber ich finde es schon interessant, zu sehen und mitzubekommen wer was interessant findet...

Nervt der ständige Vergleich mit den Briefs? Wie reagiert ihr wenn ihr negative Sachen über euch im Netz oder sonstwo findet?

Jan: Wir haben bis jetzt ehrlich gesagt noch keine negativen Sachen gefunden. Und wenn, wär's uns auch latte.

Timmi: Es sei denn, es wäre Kritik, die latent zum Denken anregt! Alle: Du hast da vollkommen recht Timmi.

Jan: Ich mach das für mich und nicht irgendwelche komischen Leute, die meinen Ahnung von Musik zu haben.

Tobi: Achnaja...eigentlich nicht aber ich glaub man könnte da auch viele andere Referenzen nennen.

Axel: Ich kann dass was Tobi sagt eigentlich nur unterstreichen. Bis vor kurzem gingen mir diese Vergleiche alle ziemlich auf den Sack, aber Fakt ist einfach, dass es zu nahezu jeder Band und somit auch haufenweise in Reviews von anderen Bands irgendwelche Vergeiche zu anderen gibt. Was ist schon wirklich etwas eigenes/neues? Im Endeffekt sind wir doch alles Urenkel von Chuck Berry oder Jerry Lee Lewis. R&B, Alta!

Jan: Ach Reviews, ich glaube es gibt Schlimmeres als mit den Briefs verglichen zu werden und keiner von uns kann abstreiten dass er diese Band mag. Auf der anderen Seite gibt es viel mehr Vergleiche und Einflüsse als eben diese Band und ich finde dass wir uns eben einfach nicht so anhören wie The Briefs. Es ist sowohl textlich als auch musikalisch verschieden. Denke eher dass wir eben ähnnliche Einflüsse verarbeiten wie die Briefs auch und ich denke die Leute machen es sich eben immer am einfachsten, bzw. wollen es sich immer einfach machen, deswegen werden in Reviews die Briefs eben immer als erstes genannt, weil die Leute zu ner aktuelleren Band wohl auch mehr Bezug haben, als zu irgend nem Kram von vor 30 Jahren....

Tobi und Axel: Genau!

Jan: Und wer Heino mag, der mag eben auch die Wildecker Herzbuben!

Als ihr euch zusammengetan habt um Mucke zu machen, habt ihr da damit gerechnet, dass ihr auf so viel positives Feedback stoßen würdet?

Tobi: Manchmal wunder ich mich darüber und hatte auch nix erwartet. Positives Feedback spornt natürlich an aber ich hoffe mal dass sich keine Erwartungshaltung uns gegenüber einstellt. Ich hab eigentlich keinen Plan von dem was ich mach, ich mach einfach.

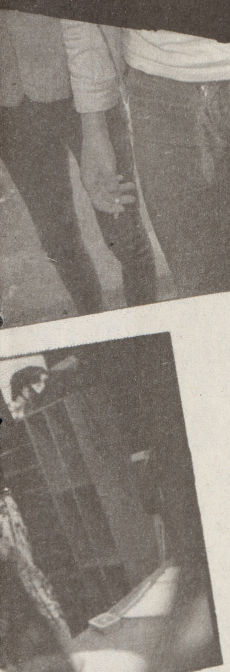
Jan: Ne, ich nicht...das war ja auch erstmal alles so ein Spaßprojekt und wir haben im ersten Jahr eigentlich nur ca. einmal im Monat geprobt und eine Show im Keller der Eltern eines Freundes gespielt. Wir hatten zu dem Zeitpunkt ja auch noch alle in mehreren anderen Bands gespielt... vor allem ich! Ich hab jedoch ziemlich bald gemerkt, dass da musikalisch und menschlich einiges an Potential drinsteckt und nachdem wir dann das Demo aufgenommen und die ersten richtigen Shows gespielt hatten, haben wir auch nur positive Resonanzen bekommen, eigentlich fast mehr als bei den anderen Bands in denen ich bis Dato gespielt hatte, obwohl die auch alle schon ganz gut liefen! Also haben wir weitergemacht und das ganze irgendwann dann auch ernster genommen.... Ist für mich eigentlich nach 10 Jahren Banderfahrung auch das erste Mal, dass ich Leute gefunden habe, die Bock haben ihr Leben für Musik umzustellen und denen Musik und touren wichtiger ist, als die meisten anderen Dinge, die bereit sind dafür „alles" zu tun. So hatte ich mir das immer ganz romantisch vorgestellt und so ist es jetzt auch tatsächlich eingetreten. So richtig romantisch ist das zwar doch nicht immer, zum Beispiel wenn du Mitte des Monats schon immer hart pleite bist, weil es dir wichtiger war zu spielen und zu proben anstatt zu arbeiten oder wenn du dir gegenseitig auf die Nerven gehst weil du die ganze Zeit aufeinander hockst, aber who cares? Das ist es wert! Um auf deine Frage zurückzukommen: Mittlerweile weiß ich das da noch einiges geht, aber ganz am Anfang hätte ich da nie mit gerechnet und aus so nem Grund startest du ja auch keine Band, das war ganz klar was für mich/uns selbst ohne da jetzt irgendwie Erfolg oder sowas bewusst einzukalkulieren!

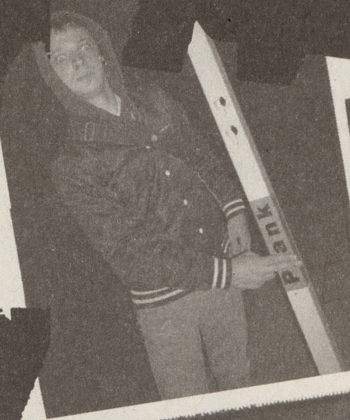
Timmi: Mein Vater wurde ma' mit 4,2 Promille am Steuer von den Bullen gefickt und meinte nur: „Da geht doch noch was rin!"

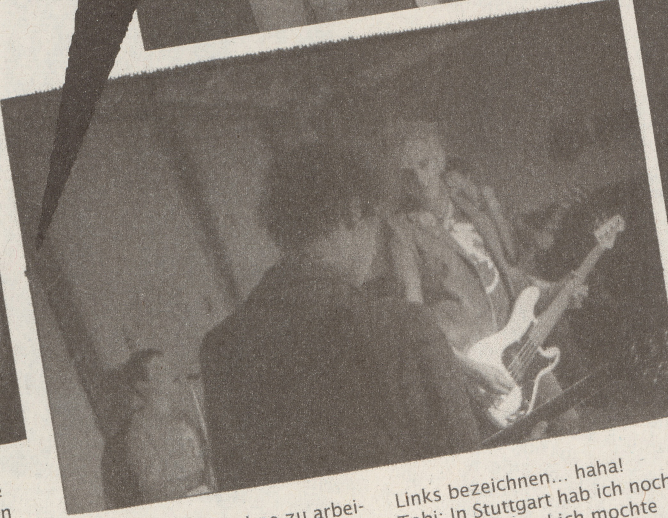
Axel: Krass, das gleiche ist meiner Oma neulich auch passiert!

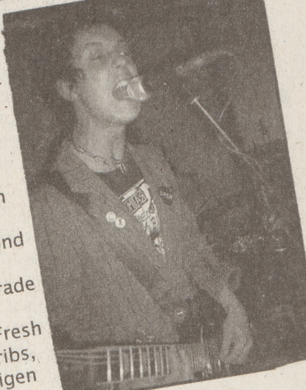
Nach einem kleinen Umzug und einem Besetzungswechsel an der Gitarre sind Modern Pets jetzt eine Berliner Band. Ihr wohnt auch teilweise zusammen? Was hat euch dazu bewegt nach Berlin zu ziehen und Stuttgart den Arsch zuzukehren?

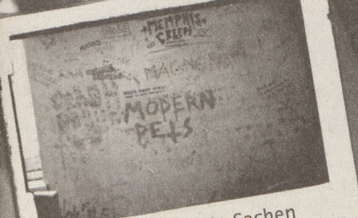
Jan: Axel und ich wohnen zusammen, yo! Die Story warum ich Stuttgart den Arsch zugekehrt habe... hm, da muss ich ein bisschen weiter ausholen: Öde Stadt, viel zu teuer, keine gute Szene, keine











gute Infrastruktur in Sachen
Musik und Kunst, keine gute
politische Szene, keine guten
Läden, zu wenig coole Leute
für so ne große Stadt, keine
Perspektive für die Dinge die
ich gerne machen wollte/will!
Ich habe 5 Jahre in Stuttgart ge-
wohnt und komme ursprünglich
aus Heilbronn, war sozusagen
„Wahl-Stuttgarter"… Bin da
hingezogen, weil es ein Großteil
meines damaligen Freundeskrei-
ses auch so gemacht hat und
ich dadurch eh schon die ganze
Zeit dort abhing, außerdem gab
es damals noch das OBW 9, das
letzte selbstverwaltete (Punker-)
Jugendhaus in Stuttgart… Nach-
dem wir in Heilbronn Jahre lang
versucht hatten ein AZ zu etab-
lieren, bzw. gute Kulturarbeit zu
leisten, ich auch dort schon in
Bands gespielt, politische Arbeit
gemacht habe etc. ging dort alles
irgendwann den Bach runter…
der AZ- Verein musste sich auflö-
sen, das Jugendhaus in dem wir
Konzerte veranstaltet hatten wur-
de abgerissen, der Großteil der
damals fitten Leute war sowieso
schon weggezogen und außer-
dem hatte ich in Stuttgart einen
Ausbildungsplatz bekommen,
den ich damals antrat. Nach-
dem dann relativ schnell nach
meinem Umzug das OBW 9 von
den damaligen Stadtoberhäup-
tern dicht gemacht wurde, gab
es aber auch in Stuttgart selbst
eigentlich kaum mehr schönen
Freiraum. Also musste man sich
auch da wieder versuchen selbst
was zu basteln… Es gab einige
positive Resultate, aber auch vie-
le Enttäuschungen und letztend-
lich hat mir in Stuttgart immer
eines gefehlt: Die Bereitschaft
mal alles stehen und liegen zu
lassen und sich für das was man
mag ohne Rücksicht auf Verluste
voll einzusetzen, das bedingt
sich aber eben auch schon aus
der Lebenssituation dort… ich
finde in Stuttgart ist es kaum
möglich zu leben ohne zu arbei-
ten, weil eben alles so teuer ist,
außerdem war ich es leid ständig
von vorne anfangen zu müssen
und außerdem war es für mich
relativ klar, dass Stuttgart einfach
nicht das Ende der Fahnenstan-
ge sein kann. Es gibt noch so
viele Orte und Städte die ich
sehen möchte und wo ich gerne
wohnen möchte und die weitaus
interessanter sind als Stuttgart.
Berlin war zu dem Zeitpunkt
noch nicht einkalkuliert, dass
ich dann dort hin bin hat sich
tatsächlich daraus ergeben, dass
wir mit der Band gesagt haben:
Wir ziehen jetzt alle da hin und
machen das weiter. Außerdem
hat da auch noch eine gewisse
andere Person nachgeholfen und
letztendlich war es für mich auch
nicht sooo wichtig wo ich jetzt
genau hingehe. Mir war es wich-
tig mit Leuten zusammen zu sein
die ich mag, soviel Musik machen
zu können wie möglich und so
wenig zu arbeiten wie möglich.
Außerdem kannte ich in Berlin
auch schon nen Haufen Leute,
hatte dort einige Freunde, das
hat die Entscheidung nochmal
leichter gemacht. Hauptsache
erst mal weg!
Ach so, hab ich ganz vergessen:
Natürlich wollte ich als „Schwabe"
auch nach Berlin um Mietpreise
in die Höhe zu treiben, auf dem
Immobilienmarkt zu spekulieren
und von meiner Harz 4 Kohle
Häuser zu kaufen, außerdem
habe ich mit Axel ne Bio-Markt
Kette am Prenzlauer Berg eröff-
net *(Anm.d.R. Wer mehr zum
Thema Gentrifizierung wissen
will, kann gern ein Blick in die
Anders Leben Rubrik werfen)*
und bin einfach schon grund-
sätzlich wegen meiner Herkunft
und meinem Slang schuldig! Das
behaupten jedenfalls so ein paar
rassistische oldschool-Idioten,
die sich als Punk oder wahlweise
Links bezeichnen… haha!
Tobi: In Stuttgart hab ich noch
nie gewohnt und ich mochte
die Stadt auch noch nie. Nach
Berlin zu gehen war für mich ei-
gentlich eine eher spontane Ent-
scheidung… ich hatte jemand
kennengelernt und wollte in ein
besetztes Haus ziehen wo auch
schon Berliner Freunde von mir
eingezogen sind, hab dann also
einfach meinen Job gekündigt.
Das mit dem schnellen Umzug
hat dann zwar nich geklappt
aber es war mehr Zeit zum
proben da und weil die andern
auch nix mit sich anzufangen
wussten hat sich der Plan ver-
festigt gemeinsam nach Berlin
zu gehen. Als ich hier ankam
hab ich vielleicht erwartet das
es irgendwie einfacher ist sich
durchzuschlagen, also billig zu
leben. Was sich auch bestätigt
hat, das liegt wohl aber auch an
den Freunden die ich hier hab.
Die Mentalität der Leute ist hier
find ich anders, es besteht zum
Beispiel nicht die Erwartung
immer alles astrein auf die Reihe
zu kriegen und man hilft sich
gerne aus. OFW! Das sind viel-
leicht die Vorteile, aber als Band
an sich seh ich keinen Vorteil
außer dass es hier eben ein grö-
ßeres Netzwerk an Leuten gibt.
Kann natürlich hilfreich sein.
Timmi: Bleibt mir nur eins zu
sagen übrigens - jetz' sin' wa
alle beisam'!

Was bringt Timmi mit in die Band? Ihr habt den ja auf der Tour die ihr zusammen mit Minus Apes gespielt habt aufgegabelt.

Jan: Timmi bringt auf jeden Fall
das krasseste Berliner-Großmaul
in die Band! Ansonsten… was
bringen neue Leute in Bands?
Andere Stimmungen, andere
Einflüsse, andere Ausdrücke.
Minus Apes sind jedenfalls
unsere Brüder und Schwestern
und passen sowohl menschlich
als auch musikalisch zu uns wie
die Faust auf´s berühmte
Auge. Ich finde dass wir uns
sehr gut ergänzen und wir
lieben uns natürlich alle! Mitt-
lerweile teilen wir uns auch
nen Proberaum und diverse
andere Dinge…
Timmi: Fresse, Spasti! Vor
allem muss ich mich ja auch
erstma' diesem Niveau bei
MODERN PETS anpassen! Und
das sieht dann in etwa so
aus, denn ich schreibe gerade
einen Song übers Essen.
Kleiner Vorgeschmack? „Fresh
figs, some sprouts – No ribs,
but Kraut!" Meine bisherigen
Eindrücke… Axel: Der Bier-
Exer, mit dem ich alsbald ‚ne
Stones übertreffende Band
gründe und den ich niemals
missen möchte! Tobi: Der,
den mensch einfach nicht
mehr aus solch Konsumtem-
peln rausbekommt, weil er
sich nämlich jedes scheiß
Etikett anglotzt! Und Alte/r!,
eine echte „ROCKING MACHI-
NE" is'… Guckt euch bitte,
bitte, bitte mit Agavendick-
saft oben drauf an, wie er zu
Techno tanzt! Jan: Pfffff! Der
is' doch schon wieder total
bekifft und hört irgendein
Drone-Scheiß! Alle zusam-
men: I LOVE YOU! Und ich
weiß, dass ihr mich liebt!
Tobi: Minus Apes sind ne gei-
le Band auch wenn ein großer
Einfluß von deren Seite noch
nicht zu spüren ist. Wäre geil
wenn Timmy schnellstens
auch mal nen Song schreibt!
Axel: Timmy hat sich definitiv
zu meinem teacher entwi-
ckelt!
Jan: Ja, was dummes post-
pupertäres Rumgeprolle
angeht auf jeden Fall, hehe!

Interessiert ihr euch für das, was um euch rum passiert? Sind Zeitung lesen und Nachrichten schaun ein Bestandteil eures Tagesablaufs? Regen euch politische Geschehnisse auf oder sind das Sachen, die ihr ausblenden könnt?

Jan: Also ich bin bereits seit
´69 Skinhead und Politik
geht mir völlig am Arsch
vorbei! In meinem Leben geht
es hauptsächlich um Arbeit,
saufen und ficken und das
war´s dann! Fukushima? Pah!
So ein bisschen Strahlung

hat noch keinem geschadet…. Ne, im Ernst: Ich schaue Nachrichten, ich lese Zeitungen und ja – ich interessiere mich dafür was um mich rum passiert und ich rege mich auch ständig darüber auf! Bombt die Scheiße weg, ey!

Tobi: Klar, man muss beobachten was in seinem Umfeld passiert um zu wissen, wann man es sich leisten kann übel rumzupöbeln ohne dabei aufs Maul zu bekommen. Hehe…Ok Spaß beiseite, ich lese viel Zeitung und versuche mich über vieles auf dem laufenden zu halten und gut, mich regt auch vieles auf aber meine Meinung zu Dingen ändert sich auch immer wieder mal, und ich denke man sollte vor allem wissen von was man dabei (also bei der Meinungsbildung) beeinflusst wird und letztenendes immer überlegen nicht welchen Stadtpunkt man vertreten möchte sondern welche Rolle man tatsächlich in der Gesellschaft hat und welches verhalten man an den Tag legt.

Timmi: Nichts ist, wie's scheint. „All hail the magic plague!" – Jello Biafra

Berlin bietet ja eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich selbst politisch einzubringen und in Aktion zu treten. Habt ihr die Angebote wahr genommen? Oder ist das nicht so euer Ding? Habt ihr manchmal das Gefühl dass es doof ist, in eine bestehende Gruppe rein zu kommen oder ist das gut, weil die Struktur schon steht…?

Jan: Also ich habe mich jahrelang politisch engagiert und eingebracht… vor allem in der süddeutschen Provinz bei der Antifa und ich finde das auch nach wie vor wichtig und unterstützenswert! Aber wie wir hier weiter oben schon festgestellt haben, besteht unser aller Leben zu einem Großteil daraus Musik zu machen, auf Tour zu gehen, Platten aufzunehmen… dafür geht bei mir mittlerweile mindestens die Hälfte meines Tages drauf und nebenher muss ich ja auch noch ab und an arbeiten um meine Miete zu bezahlen, da bleibt für mich einfach keine Zeit mehr um mich kontinuierlich in einer politischen Gruppe zu engagieren. Wir werden von Anfang bis Ende diesen Jahres wohl an die 100 Shows gespielt haben, nur um mal ein Maß anzugeben…

Timmi: Personal Computer? Find' ikk jut, wa…

Zurück zur Musik. Was wäre denn ein gutes Ziel für Modern Pets als Band? Habt ihr da irgendwelche Ziele?

Tobi: Vielleicht irgendwann mal auf der Bühne abzukratzen.

Jan: Ich hätte Bock auf ne USA-Tour und auch Russland, Australien, Süd-Ost Asien wären mal ganz geil… ansonsten gibt es für mich jetzt keine konkreten Ziele. Weiter gute Songs machen, gute Platten aufzunehmen… wenn da irgendwann mal mehr als nur Spritgeld bei rumkommt hätte ich auch nichts dagegen, aber ich rechne nicht fest damit und das ist auch definitiv kein „must"!

Timmi: Endorsement von Cordon-Sport wär' doch auch geil! Haha.

Ähm. Jetzt fällt mir gerade nichts mehr ein ‚warte kurz. Was bedeutet Punkrock für euch? Haha, nee Spaß…P.Trash, Prügelprinz, F.Y.I.T.H., Search for Fame, Rockstar Records, Modern Action Records, das sind ja schon einige coole Underground Labels. Nach welchen Kriterien sucht ihr euch die Labels aus? Gibt es da einen roten Faden ?

Tobi: Als coole Undergroundband suchen wir vor allem nach einem coolen Underground Label, alles andere ist erstmal egal.

Jan: Bisher war es eher so, dass die Labels uns gefragt haben,ob wir was bei ihnen machen wollen, da gab´s auch keine bestimmte Politik oder einen wirklichen Roten Faden unsererseits. Meistens kannten wir die Leute schon oder waren mit ihnen befreundet. Für mich ist es wichtig, dass ein Label auch tatsächlich was für uns tut und hinter uns steht, uns unterstützt… sonst kann ich das Zeug auch gleich selber rausbringen. Ich denke bei den Labels wo wir bisher was gemacht haben war das immer der Fall und das waren auch alles Dinger die uns was gebracht haben… Alleine wenn du bei P.Trash was rausbringst, das hören sich Leute an, weil sie wissen dass das Label ne bestimmte Qualität und nen bestimmten Stil an den Tag legt. Ich hätte auch kein Bock gehabt unser Zeug bei jedem X-Beliebigen Label rauszubringen, wo es uns dann eben einfach nichts bringt, denn wir haben da ja auch viel Mühe reingesteckt. Es gab da schon ein paar Wunschkandidaten und da stand P.Trash unter anderem ganz oben auf der Liste, F.Y.I.T.H. mache ich ja selber zusammen mit nem Freund aus Stuttgart und Prügelprinz, Rockstar und Search for Fame sind einfach gute Freunde und Labels, die wir cool und unterstützenswert finden und die gut zu uns passen! Es könnte also gut gesagt werden, dass sich der Rote Faden im Nachhinein ergeben hat, da die Labels alle doch recht gut zueinander und zu uns passen und sich auch alle irgendwie kennen… one Family, alter!

Was erwartet ihr von den Labels, die euch raus bringen? Werbung in Print und TV? Samplerbeiträge? Merch? Tourplakate?

Tobi: Dass die sich erstmal bei uns bedanken unsere Platte rausbringen zu dürfen! Ach quatsch ehrlich gesagt weiß ich das nicht so richtig, vielleicht dass die´n´ bisschen Werbung machen und die Platte an Fanzines schicken und das machen die ja auch, was cool ist! Und wenn nicht würde man das eben selbst machen…

Jan: Wie gesagt, ich erwarte vor allem dass das Label was für uns tut und hinter uns steht, sei es jetzt beim Vertrieb oder beim pressen der Platten, Covers etc. Außerdem finde ich es wichtig dass mensch sich auf die Leute hinter einem Label verlassen kann und dass da auch ein persönlicher Draht und Vertrauen und Offenheit besteht, ich mich damit identifizieren kann. – Wenn da Werbung gemacht wird kann das nicht schaden, muss aber auch nicht und kommt vor allem auch drauf an wo da Werbung gemacht wird. Manche Labels sind eben auch so Selbstläufer, die das garnicht nötig haben… wichtig ist es wohl dass das Zeug welches da produziert wird im Endeffekt auch weg geht und die Leute hinter nem Label das auch realistisch einschätzen können! Im Einzelfall liegt es, finde ich in der Hand der Labels wie sie jetzt mit Dingen wie Print- oder eben Internetwerbung, Samplerbeiträgen, Merch und Tourplakaten umgehen, zeugt vom Engagement des Labels wenn sowas gemacht wird, ist aber auch nicht das Wichtigste. Da sind andere Dinge wie Vertrauen und zuverlässige Arbeit eben wichtiger! TV? Du Spaßvogel!

Eure nächste Veröffentlichung kommt bei Concrete Jungle raus. Wie kams dazu und wie ist das Gefühl zu sagen „wir kommen auf dem gleichen Album raus wie die nächste Adolescents?

Jan: Da muss ich dich korrigieren! Unsere nächste Veröffentlichung – unser erstes Album – kommt als Vinyl bei P.Trash und als CD und Digital bei Concrete Jungle, sowie in den USA als LP bei Modern Action Records raus! Dass wir jetzt auf dem gleichen Label wie Adolescents sind ist mir erstmal Rille! Auch wenn die alten Adolescents sicherlich einen großen Einfluss auf unsere Musik haben und wir früher sogar nen Song von denen gecovert haben - wer weiß ob die Platte gut ist und die Band heute noch zündet?! Aber klar, ist schon ein cooles Gefühl. Auf der anderen Seite finde ich die ganzen aktuellen Bands auf Concrete Jungle, wie z.B. Riot Brigade, Obtrusive oder Rejected Youth eben richtig geil und die haben für mich auch nen aktuelleren Bezug. Meiner Meinung nach gibt es auf Concrete Jungle auch keine schlechte oder fragwürdige Band und ich kann da absolut dahinterstehen! Geiles Label jedenfalls und gute Freunde!!!

Axel: Das mit Adolescents juckt mich ehrlich gesagt auch kein Stück… Hab die mal live gesehen und war irgendwie ein bisschen enttäuscht.

Tobi: Ja, ist mir auch erstmal egal, ich weiß nur das CJ ein korrektes Label ist dass auch viel für seine Bands tut!!!

Ok. Vielen Dank für eure ausführlichen Antworten. Wir sehn uns dann auf eurem nächsten Konzert oder so.

Fotos/Layout/Interview…Andi

BLACK DIAMOND EXPRESS TRAIN TO HELL

Im Bauwagen auf dem Weg Zur Hölle

Es war ein ver regneter Sommertag. „Verregnet" - das ist hier das wichtige Wort: Es goss in Strömen, es regnete Katzen, Hunde und Meerschweinchen, es pisste wie eine Horde Punx bei einem Freibiergelage, ganz ungeniert und in alle Ecken. Soviel zum Wetter.

Zum Ort: Bauwagenplatz „jetzt!" in Düsseldorf, ein kleiner schnuckeliger Platz in der Nähe der Kiefernstraße. Einmal im Monat läd ' die Wohngemeinschaft zum „Sonntagsbraten", bei netten Menschen,VoKü, Getränken und Feuertonne wird Kultur geboten, mal ein Film, mal Musik, Abwechslung ist garantiert. Aber erstmal waren wir damit beschäftigt einen neuen Wagen auf den Platz zu buksieren. Die Zufahrt zum Platz bildet ein stillgelegtes Zuggleis, Stahlschienen auf Holzbohlen im Schotterbett. Ein schwankenden Bauwagen hier lang zu ziehen ist abenteuerlich. Aber mit vielen Leuten, etwas Gedult, botanischen Umbauarbeiten, Unvernunft und Gewalt ist die neue Hütte endlich an ihrem neuem Platz.

Wir schnappen uns ein Bier und warten unter einer Plane auf die Band, die heute hier spielen soll, „The Black Diamond Express Train To Hell" - Country Punk wie es heisst. Nebenbei werden Planen und Feuertonne arrangiert, doch das anhaltende Unwetter lässt die Hoffnung auf Besuch schwinden.

Inzwischen ist auch die Band eingetrudelt. Ein Haufen gut gelaunter, etwas derangiert wirkender Personen füllt den Platz unter dem Wetterschutz. Geplant war ein Openair Auftritt, aber spontan wurde der ein gerade nicht genutzter Bauwagen zur Bühne umfunktioniert. Auf eine Handvoll Quadratmeter tummeln sich Band, Publikum und das halbe Equipment eines gut sortierten Musikinstrumentenladen, von denen ein Teil aussieht wie das Sortiment eines Baumarktes: In der Ecke lehnt ein Contrabass, für den Durchschnittsspunk fremadrtige anmutende Gitarren stehen herum, eine Säge lehnt neben einem Waschbrett, dazu Banjo, Cajon (eine Art Trommelkiste) und anderes Zeug. Das ganze macht neugierig, den ein Teil der Bandbelegschaft kennen manche aus ruppigen Punkbands.

Nachdem alle gefuttert und ein Bier am Hals hängen haben geht es irgendwann los. Es wird noch ein wenig gestimmt, herumgeklimpert, feinjustiert und dann entführen The Black Diamond Express Train To Hell alle Anwesenden auf eine romantische Abenteuerfahrt. Der Bauwagen verwandelt sich auf auf magische Art in einen alten Güterzugwaggon, setzt sich auf die alten Schiene des Bauwagenplatze s und zieht mit uns durchs Land. Plötzlich passt alles wunderbar, der Regen, die persönliche Atmosphäre im Wagen, der Geruch vom Holz und Feuer und dazu mal melancholische, mal fröhliche Country, Folk und Bluesklänge. Nikki singt mit rauher Whiskeystimme vom Reisen, von Ärger mit der Polizei, von Freunden und vom Trinken, vom Ohnmachts Gefühl, wenn der Kampf gegen das was stört aussichtslos scheint. Punk ist das nicht, aber es ist eine verdammt gute Zeit. Die Musik schafft es Texte und Stimmung zu transportieren, gefühlvoll geht es einerseits in den ruhigen, nachdenklicheren Songs zu, andererseits wild und ausgelassen aber immer mit einem Wehrmutstropfen und einem Hauch von Sehnsucht. Alles da draussen schient für diese Stunde vergessen,die Whiskey Flasche kreist, die Fahrt in unserem persönliche Express zur Hölle sollte nie Enden.

Aber natürlich ist auch diese Reise irgendwann am Ziel, aber zum Glück gibt es eine Demo Cd mit 8 Songs, mit der ich ein Stück von der Band mit nehmen kann.

Für alle die nicht da waren haben wir das Konzert komplett mitgeschnitten. Ihr findet es auf den Seiten des aponaut online magazin () oder auf plastic-bomb.de, sucht einfach nach Black Diamond Express Train To Hell,

Kontakt zur Band findet ihr auf oder schaut einfach bei einem der kommenden Konzerte vorbei !

Das Interview wurde per Mail geführt, ich habe immer noch ein schlechtes Gewissen, das es sich alles solange verschleppt hat bis ich Boris die Aufnahmen schickte, aber so ist das wohl wenn ihr euch mit Deutschpunkern einlasst ;-)

- Toxo

[?] Hi, stellt euch doch mal kurz vor: Wer seid ihr, und wie setzt sich der Black Diamond Express To Hell zusammen ?

H: Ja gut, unsere Namen kennst du ja, haha

N: Ich bin die Nikki, singe meistens und spiele manchmal singende Säge, Waschbrett, oder die Löffel. B: Hi, ich bin Boriz und spiele Kontrabass. Ich darf auch manchmal singen oder Gitarre spielen. Und dann gibt's da noch den Martin(M:) an Cachon, Harp, Gitarre und Gesang und Marius(Ms:), dem geben wir alle paar Wochen irgendein wunderliches Instrument in die Hand und 2 Tage später kann er's dann spielen.

[?] Beim Auftritt habt ihr Kurz die Story zum Film erwähnt, aus dem euer Name stammt, was hat es damit auf sich ?

N: Es war eigentlich nicht der Film, sondern eine Predigt von einem Baptist Minister über "the black diamond express train to hell". Das ist der Zug , der die Sünder mit in die Hölle nimmt. Also, die Leute die trinken, sich prügeln, lügen und sonst was. Und der Teufel ist der Schaffner. Klingt nach einem Zug auf dem ich gerne mitfahren würde. Hat auch gut zu uns gepasst weil wir alle sehr kritisch Religion gegenüber sind.

B: Naja, zuerst hieszen wir ja kurz Hillside Stranglers, weil das so schön nach Wegelagerern und Unruhestiftern klingt, als wir dann aber ein bisschen recherchiert haben und erfahren haben, dass die echten Hillside Stranglers eine Bande von Vergewaltigern und Mördern waren, war klar, dass ein neuer Name her musste!

Auf einem Tape, das Nikki mir zum Geburtstag gemacht hat war dann besagtes Predigt als Intro drauf, und der Rest ist Geschichte

M: Ja, das klang endlich mal nach einem Zug der in die richtige Richtung fuhr, und die Passagiere versprachen bestimmt keine Langweiler zu sein. Also genau das richtige Vehikel um damit sündig durchs Land zu tingeln.

[?] Wie würdet ihr eure Musik beschreiben ?

B: Auf nem Konzert in Köln wurden

wir mal als CBGB angekündigt, also Country/Bluegrass/Blues und das trifft es musikalisch ziemlich genau. Auszerdem schwingt da ja dann wegen dem gleichnamigen Laden auch das Punkding son biszchen mit und bei mir is ja erst mal alles was ich gut finde auch Punk.

N: Erm... ja, Country/Bluegrass/Blues. Ich habe schon Ausdrücke wie Doomgrass oder Crustgrass gehört in Bezug auf andere ähnliche Bands mit Punk Hintergründen, aber, naja, man muss nicht jedes Mal einen neuen Genre Titel erfinden um den Flyer interessant klingen zu lassen.
H: Antifolk, Alternative Country würd ich sagen
M: Ich glaube das Ganze bewegt sich irgendwo zwischen Anti-Folk, Blues, Country, Irish-Folk, Punk und hat ne gute Portion Piraten-Attitüde.

[?] Die Wurzeln von euch liegen im Punk, zumin haben einige von Euch Erfahren in einigen Punkbands gesammelt bzw spielen parallel in welchen.
Erzählt doch was zu eurer Entwicklung ?
N: Obwohl ich teilweise Punk gerne höre, sind meine Wurzeln ziemlich weit davon entfernt. Ich bin mit amerikanischem Country und Folk aufgewachsen. Ich habe meinem Vater immer beim Gitarre- oder Mandoline spielen zugehört, oder beim Singen. Trotz seinen Bemühungen, waren Seiteninstrumente nie mein Ding. Ich habe immer lieber gesungen, und das tat ich ständig im Chor und auf der Bühne, meistens als teil irgendwelcher Theater Produktionen. Ich habe fünf sechs Jahre Klavier gelernt, und am Ende habe ich mir doch ein bisschen Gitarre beigebracht. Aber singen ist was mir am meisten Spaß macht, und was ich am besten kann.

Ich habe an der Uni in den USA in einer Band gesungen, aber da ich kein Instrument so wirklich beherrsche, fand ich es oft schwierig Leute zu finde die ein Bandprojekt anfangen wollten. Als ich nach Mainz kam hatte ich kaum erwartet das meine Punkerfreunde sich auch für so was wie Country interessieren. Aber dann saßen wir eines Tages doch am Tisch und haben ein Paar Lieder ausprobiert und es hat uns allen Spaß gemacht.
B: Das hätte wohl keiner gedacht.

Zumindest ich nicht! Ich bin ja meines Zeichens eher orthodoxer Deutschpunker. Entwicklung kenn ich nicht, ich bin schon so geboren. Zum Bassisten bin ich dann mit der Gründung von ULTRAPUNK geworden und alle zwei Jahre spielen Marius und ich mal ein zwei Konzerte mit BIERDOZER. So zum Ausgleich quasi und damit ich nicht vergesse, wie das geht.
Und Marius Bandprojekte würden hier wohl den Rahmen sprengen, der kann die Füße ja nicht stillhalten. Aber es seien mal Dinger wie GUNMOB, vorher ABLÄRM oder BLACK SHAPE OF NEXUS in den Raum geworfen..

H: Haha, als alter Mann hab ich da viel zu erzählen, in kurz:
- Basser und Sänger in diversen Punkrockbands
- Basser und Sänger bei CYBERHED (Death Metal, Industrial)
- SchlagzeugerIN bei den all-girl Bands PMS und Wonderbra als BEATE PRESLEY
- Gitarrist bei GRENZWEG (Geschrei und Krachband)
- Basser und Sänger bei der schweinerocklegende CUNTRINGERS als ANUS C.
- Jedes Instrument als Dr. Glottertal bei GADDAFI DUCK

M: Meine Punkrockerfahrung hieß Tatort Toilet und es hat 5 Jahre lang echt Spaß gemacht mit den Jungs Musik zu machen. Was mich dann dazu trieb die Band zu verlassen und ein Ticket für den Black Diamond Express Train zu lösen, waren die langbekannten und immer wieder-

kehrenden Spielregeln, Dresscodes, Gespräche und Trinkgelage und die ständigen Hardcorebands, die alle klingen wie die davor und die danach. Das alles war mir zu eng geworden und ich dachte damals und auch heute noch, dass viel von der Szene, auch nur Stillstand und die Pflege von Traditionen ist. Das gehört wohl auch zu einer Szene dazu, reicht mir aber nicht. Ich finde Grenzüberschreitungen viel spannender und kann mich deshalb auch immer noch auf Punkrockkonzerten wohl fühlen, wenn auch nicht auf jedem.

[?] Seht ihr Unterschiede und Paralleln zwischen dem was ihr macht und dem was Punk macht ?
M: Klar.

Parallelen: Die Fuck-You-Attitüde, immer noch das dringende Bedürfnis Bullen und andern Autoritäten ans Bein zu pissen, der politische und unkommerzielle Anspruch ist auch noch Derselbe und natürlich der Alkohol auch wenn's jetzt mehr Whisky als Bier ist.

Unterschiede: Musikalisch gibt's viel mehr Freiheiten und Raum zur Entwicklung. Man probt nicht mehr in stinkigen Kellerlöschern mit einer Lautstärke bei der es Gäste nicht länger als zwei Lieder lang aushalten, sondern kann mal draußen an der Feuertonne oder gemütlich im Wohnzimmer proben. Auch was die Konzerte angeht ist da viel mehr Spielraum, vom Konzert in einem AZ über einen Kneipengig bis hin zur Straßenmusik ist alles möglich. Und die Bandbreite der Instrumente ist gigantisch.
Darüber hinaus gibt einem die Art der Musik ganz andere Möglichkeiten Ideen und Gefühle Auszudrücken.
N: Naja, oft ist Country so ähnlich indem er auch immer wieder die gleichen vier Akkorde anspricht... Aber thematisch ist sich auch sehr nah. Ich schreibe immer wieder Texte über meine politische Sicht der Welt oder kritisiere, was ich an der Gesellschaft gerne ändern würde. Schreibe auch gerne übers Trinken und Whiskey, in der Tradition irischer Folk Lieder, noch was, das uns manchmal dem Punk nah bringt.

Trinken, vier Akkorde spielen, die Stadt niederbrennen. Ja, das Herz des Punks ist da!

H: Jo, textliche parallelen sind vorhanden, genauso die drei Akkorde...
B: Ja,.. drei Akkorde sind das nämlich nur Nikki, der vierte is wieder der erste!
[?] Welche Erfahrungen macht ihr mit den verschiedenen Szenen ?

H: nette Menschen, gutes Bier...

M: Bis jetzt fällt es mir schwer so was wie eine Anti-Folk-Szene auszumachen, wenn wir mal nicht in einem AZ oder auf einem Wagenplatz gespielt haben, war das mit Bands die auch eher irgendwo dazwischen hängen. Aber interessant fand ich bisher immer wie gut unsere Musik in Punkerkreisen angekommen ist.
B: Also ich weisz gar nicht, was ich interessanter finde; dass man auch mal in anderen Läden als AZ's und so weiter spielt, oder eben mal mit ganz anderer Musik in den einschlägigen Schuppen mitten in nem Punk/HC-Lineup zu spielen. Aber schön ist, wie Martin schon sagt, dass das Ganze in beiden Dunstkreisen so positiv aufgenommen wird. (Nur der Gizmo[Anmerk. ***Schurkenstaat, Frontex***] schüttelt manchmal enttäuscht den Kopf..-:0))
[?] Eure Texte sind melancholisch, sie handeln z.B. vom Ohnmachtsgefühl, das einem im Leben eines linkspolitisch aktiven Menschen begegnet. Seht ihr euch als politische Band ?
N: Da wir uns alle für bestimmte politische Themen interessieren und unsere Texte meistens davon handeln, würde ich sagen ja, sind wir.
H: JA !!!

B: Wir sind alle politische Menschen, also sind wir das auch, wenn wir uns grade an einem Instrument oder Mikrofon festhalten. Ich finde aber "politische Band" klingt irgendwie so eklig verkrampft nach DKP Liedermacher.

M: Ich denke das Leben an sich ist politisch und damit auch die Menschen und die Musik die sie machen. Wenn man darauf verzichtet sich Gedanken zu machen und ne Meinung zu haben ist man ein Depp. Für mich sollte Musik immer mehr sein als nur Unterhaltung.

[?] Welche Ziele / Motivation treibt euch an ?
H: Spass zu haben mit schönen Melodien, und tollen Menschen
N: Naja, ich glaube keineR von uns würde das machen wenn es keinen Spaß machen würde. Aber außer dem Spaß, finde ich es auch ganz toll durch die Texte und Konzis mit ganz vielen verschiedenen Leuten ins Gespräch zu kommen. Dann wäre Kommunikation so eine Art zweites "Ziel" nach Spaß haben.
M: Whiskey!? Ne tolle Zeit mit Musik zu erleben, spannende Leute kennenzulernen.....
B: Definitiv Whiskey! Das und gute Musik machen, auf die Leute Bock haben, auch wenn sie vielleicht vorher gar nicht gewusst haben, dass sie auf solche Musik Bock haben.

Kommenden Tourdaten:
June 12 Bochum,WAGENI

June 18 Bingen, OPEN AIR ROCHUSBERG
June 24 Hanau, BRÜCKENKOPF

June 25 Ingelheim, EURO FOLK FEST

June 26 AZ Cologne,
June 30 Amsterdam, AMSTERDAM FM
Live on Songwriter's Guild Live, w/ interview 3-5 pm

June 30 Amsterdam,, OCCII

July 1 den Haag, STENNIS

[?] Eure Texte beschreiben oft Sehnsüchte und Verlust. Sicher nicht nur aus Genre-Klischee-Gründen ? Wie viel Autobiographisches steckt drin ?
N: Naja, Biografisches? Da muss ich mal lachen, weil ich zuerst an By and By denke (handelt von einem reisenden Hobo der sich am Ende umbringt—da ich noch lebe, ist es klar, dass das nicht meine Geschichte ist) und Stranglers (in dem es um Banditen in einer südwestamerikanischen Stadt geht, die einen reichen Idioten aus der Stadt vertreiben, aber dann erschossen worden sind, ist auch keine Geschichte aus meinem eigenen Leben)...

Es steckt wirklich sehr wenig biografisches drin. Ich bin eher Storyteller...ich lass mich von den Storys von anderen inspirieren (Crow's nest, zB ist auf einem anti-civ zine basiert, das eine Freundin von mir geschrieben hat, Two on the road handelt sowohl von meiner besten Freundin und ihrem Leben, als auch von unserer gemeinsamen gesellschaftlichen Kritik). Oder ich nehme ein Thema, das ich wichtig finde, wie die direct ademocracy in Strangler's Song, und schreibe eine neue Geschichte darüber, um diese Ideen weiter zu tragen.

Das einzige Lied, das vielleicht ein bisschen autobiografisch ist, wäre Whiskey Walz, worin ich meine Gefühle von Hoffnungslosigkeit beschreibe, wenn ich über unseren Fortschritt (uns als radikale Aktivisten oder Anarchisten, oder wie auch immer so ähnlich denkende Leute sich nennen wollen) in den letzten 20 oder 30 Jahren nachdenke. Wir sind nicht weit gekommen, besonders wenn man darüber nachdenkt, wie lang und wie hart wir kämpfen. Und manchmal ist es einfacher für uns, emotional gesehen, das durch unser Trinken oder Musik machen zu ignorieren. Aber so ein trauriges Lied darüber ist irgendwie so eine Art Katarsis.
Sehnsüchte und Verlust befinden sich in unseren Texte nicht nur aus Genre-Klischee-Gründen (obwohl ich diese Klischees sehr gerne habe, und auch gerne damit spiele), es sind auch Gefühle mit denen ich in meinem Leben ständig konfrontiert bin, als jemand der der jetzigen Gesellschaft kritisch gegenüber steht.

[?] Was erwartet ihr von einem guten Auftritt ? Was erwartet ihr vom Publikum ?
H: gutes Bier, Freude... für beide Seiten...
N: Meistens sind meine Lieblingsauftritte die kleinsten gewesen. Mal vor sechs Leute in einem kleinen Zimmer in Mülheim, mal in einem 4-Meter Bauwagen in Düsseldorf. Mir ist eine gemütliche Atmosphäre lieber, wo das ganze Publikum sichtlich zuhört, obwohl die größeren Shows natürlich auch Spass machen. Natürlich macht es immer noch mehr Spass wenn sich ein Publikum für das interessiert, was wir machen und tanzt und mitsingt und so, aber es macht mir auch tierisch Spass nur unter uns Musik zu machen. Erwartungen vom Publikum wenn ich auf der Bühne stehe, habe ich wenig. Die sollen ja daraus machen was sie für sich darin finden.

[?] An welchen musikalsichen Vorbildern orientiert ihr euch ? Was beeinflusst euch ?

N: Ich bin am meisten beeinflusst von Liedermachern, die eher Storyteller sind, zB. The Mountain Goats. Ich höre generell ganz viel Old time Country und andere Bands wie uns, zB. Blackbird Raum die in Amerika so Folk Country machen mit Country Instrumentalisierung und politischen Texten.

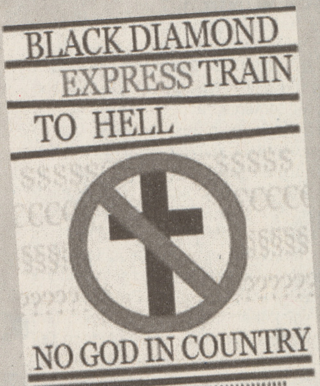
H: ach du Scheisse... tausende... Blues, Country, Rock'n'roll...

[?] Wie kam es zur Verteilung der Instrumente innerhalb der Band ? Wissen ? Interesse ? Neugier ?
H: Naja, ich hatte halt ne Dobro... und versuche sie zu spielen, gelingt langsam besser, oder ???
N: Naja, ich singe weil ich das am liebsten tue. Die Säge habe mir zugelegt nachdem Freunde von uns aus England zu Besuch waren und eine dabei hatten (Uncle Meat and the Highway Children heißt deren Band). Und Waschbrett war so eine Idee, was ich machen könnte, wenn wir instrumentale Nummern spielen. Ich wollte da nicht nutzlos in der Ecke stehen dabei. Oh und die Löffel die ich seit neulich spiele waren ein Geschenk von einem Typ bei einem Bluegrass Festival in Amerika namens Washboard.

M: Ich denke hauptsächlich war und ist es der Spaß daran neue Sachen zu entdecken und zu lernen. Dafür kam die Band wie gerufen. Ich glaube genau diese Möglichkeit sich zu entwickeln ist ein wichtiger Punkt, warum uns die Band so'n Spaß macht.
B: Ich sehe einfach ziemlich gut aus mit Kontrabass. Ansonsten ist es eher ne Strafe; Das Ding ist sperrig, Ersatzteile kosten ein Vermögen, der Soundcheck ist die Hölle und man kriegt dicke Finger.
Aber Spass beiseite. Es macht mir einen Heidenspass das Ding zu spielen, besser zu werden,.. und Soundmäßig war es ne Offenbarung. Danke nochmal an dieser Stelle, an unseren Freund Simon, der uns das Teil vorgeschossen hat und mich damit vor dem Nervenzusammenbruch bewahrt hat, der mir sicher gewesen wäre, wenn ich selbst einen hätte bauen müssen.

[?] Sau gut ! Vielen Dank für die Antworten. Wir sehen uns dann am wenn alles klappt am 10. Juni im Linken Zentrum in Düsseldorf !

Toxo



www.plastic-bomb.de

AKROX #6
(44 A5 S. 1,50€ + Porto Michael Jost Vor dem Bardowicker Tore 18 21339 Lüneburg)
Obwohl dies schon die sechste Ausgabe ist,habe ich von der Existenz dieses Lüneburger Punkrockzines erst jetzt erfahren und ich kann nur sagen, dass das Teil mir ganz angenehm reinläuft. Klar, hier wird das Rad natürlich nicht neu erfunden, aber was El Micha und Rob Fuzz hier zu Papier bringen hat durchaus Hand und Fuß. Zum Interview werden Cleansweep, Neue Katastrophen, Mutabor, sowie der Fotograf Christian Bendel gebeten, meine persönlichen Highlights sind allerdings der Zeitreisebericht eines Amis über die entstehende HC-Szene in Europa Mitte der Achtziger und die Verschwende deine Jugend-Satire, die richtig feinen Humor beweist. Sehr gelungen finde ich auch die Plattenkritiken, bei denen einfach wahllos 10 Scheiben aus dem Regal gezogen und besprochen werden und von denen eine sogar noch ungehört und eingeschweißt ist. Grundsympathisches Heft. Dirk

LOCKENKOPF #5
(64 A5 S. 2€ +Porto Postfach 16 15881 Eisenhüttenstadt, lockenkopf-fanzine@web.de)
Wie es uns der Name schon verrät, handelt es sich beim Lockenkopf um ein klassisches Skinheadzine und so gibt's hier die volle Breitseite OI!, gemischt mit einer Prise Skinheadreggae , Northern Soul und Hardcore. Interviewt werden altbewährte Combos wie Springtoifel, Last Resort, Lost Boys Army, sowie unbekanntere Bands wie Contra, Declive Ink und Tommy Derb und auch Moloko-Torsten wird ausführlichst zum Gespräch gebeten. Diverse Erlebnisberichte, sowie Reviews sind natürlich auch mit am Start und auch das Layout ist äußerst sauber ohne steril zu wirken. Dass sich der Lockenkopf eindeutig gegn Nazis und rechte Spinner ausspricht, dürfte klar sein, allerdings werden leider auch ein paar Bands(Gerbenok, Rabauken oder die kreuzdämlichen Templars) erwähnt, bei denen ich als Punkersau Bauchschmerzen kriege, jeder zieht halt seine eigenen Grenzen. Ansonsten ist das Heft wohl momentan eines der besten Skinheadhefte. Dirk

MAXIMUM ROCKNROLL #332, Januar 2011
(www.maximumrocknroll.com; auch als Abo bei uns im Mailorder)
Diese Ausgabe ist bei Erscheinen der aktuellen Plastic Bomb Ausgabe bereits mehrere Monate alt, dennoch möchte ich sie in Erinnerung rufen, weil sie eine der außergewöhnlichsten Ausgaben in der jetzt fast 30-jährigen Geschichte des MRR Fanzine aus San Francisco ist. Diese Ausgabe ist dahingehend so außergewöhnlich, da sie den Themenschwerpunkt „Punk Comics" behandelt. Anstelle der üblichen Bandinterviews oder Szenen-Reporte hat die umfangreiche MRR-Crew eine ganze Reihe von Comic-Zeichnern kontaktiert und deren Arbeiten im Heft vorgestellt. Größtenteils werden die Comics der Zeichner abgedruckt und einige wenige Interviews mit den Zeichnern geführt. Wobei das Interview mit Jamie Hernandez aus Kalifornien für mich Gott war, da ich seine Arbeiten seit langen Jahren total klasse finde. Die Hernandez Brüder fingen Anfang der 80er Jahre in Kalifornien an Punk Comics zu zeichnen und haben eine beachtliche Anzahl von Comics und Bildern gestaltet. Jamie Hernandez hat für mich die gleiche hohe Qualität wie Raymond Pettibon (er hat die Black Flag Sachen gezeichnet). Im Plastic Bomb Lager sind noch nicht alle Kopien von dieser MRR Ausgabe verkauft, daher bei Interesse einfach mal bei uns besorgen. Die restliche Ausgabe des MRR ist natürlich mit den üblichen coolen Standards versehen (Briefe, Kolumnen, Reviews etc.). Einzigartige und gute Ausgabe des MRR! Helge

MAXIMUM ROCKNROLL #335, April 2011
(www.maximumrocknroll.com; auch als Abo bei uns im Mailorder)
Bei Erscheinen der aktuellen Plastic Bomb Ausgabe ist diese April Ausgabe die aktuellste die uns derzeit vorliegt. Erneut liegt ein Themenschwerpunkt bei MRR vor, so besagt es das Coverbild- wobei dieser Schwerpukt „The Christian Punk Issue" heißt. Es zeigt als Cover das altbekannte Foto von zwei gekreuzten Händen, auf deren Handrücken zwei schwarze Kreuze mit Eddings aufgemalt sind (DAS klassische Straight Edge Motiv). Und als Überschrift ist „Thou shalt not worship false idles...Exodus 20:4" zu lesen. Ha-ha...das ist ein genüsslicher April Scherz, den sich die MRR Crew mit diesem Cover erlaubt hat...haha...“Du sollst keine falschen Ideale anbeten“! Und selbstverständlich sind in der neuen Ausgabe des MRR Ausgabe KEINE Interviews zum Thema „Christlicher Punk" geführt worden. Fuck that shit anway! Dafür gibt es als absolutes Highlight ein Interview mit SIEGE zu lesen, welches absoluten Seltenheitswert hat. SIEGE was Boston war diejenige Band, die 1984 mit ihrem Tape die sogenannte Hyperspeedcore / Hardcore Punk Welle losgetreten hat. Toll jetzt endlich etwas mehr über die Band von damals zu erfahren. Ich stand zwar 1984-1985 mit dem Sänger Kurt Habelt eine Zeitlang in Kontakt, habe damals aber auch nicht mehr erfahren können. Zusätzlich gibt es noch eine Reihe von Interviews mit interessanten neuen Bands, wie MAUSER, SUNSHINE SS, ICO GALLERY, CRAZY SPIRIT 1981 usw. Inklusive der gewohnten Standards wie üblich ein sehr gute Ausgabe. Helge

MIND THE GAP #11
(68 A4 S. 2€ + Porto Christian Böttjer Chaepeaurougeweg 6 2035 Hamburg c.boettjer@gmx.de)
So, mit der nunmehr 11. Ausgabe habe ich nun auch mal ein Mind the Gap in der Hand, aber so richtig warm werde ich mit diesem Heft irgendwie nicht. Mir persönlich ist hier die Musik zu dominant und auch bei der Bandauswahl sind mir zu viele "große" Bands (Slime, 3.Wahl, US Bombs, New Model Army, Fehlfarben usw.)dabei, von denen man ständig etwas liest und auch wenn die Interviews durch die Bank gut geführt wurden, vermisse ich ein wenig den "Bodensatz". Sehr löblich finde ich allerdings, das Adictsinterview nicht zu bringen, nachdem sich Sänger Monkey wohl als Komplettidiot geoutet hat. Schlecht ist das MTG auf keinen Fall, nur vermisse ich ein wenig die persönliche Note, wie sie in den Kolumnen vorkommt, de3nn dort beweisen die Macher durchaus, dass sie auf der richtigen Seite der Macht stehen. Dirk

OX #94 Februar / März 2011
(116 A4 S.; www.ox-fanzine.de)
Passend zur Veröffentlichung der neuen SOCIAL DISTORTION findet Mike Ness seinen Weg auf das Cover dieser OX-Ausgabe und bedient dementsprechend die Neugierde der Leser. Im Rahmen des Interviews gibt es mehr über die neue Veröffentlichung zu erfahren, wobei man aufgrund der geschickten Interview Führung von Joachim Hiller entnehmen kann, das sich SOCIAL DISTORTION mehr und mehr aus die Person von Mike Ness verdichtet hat und er der unangefochtene Star der Band ist. Sein Lebensstil und seine eigene Meinung zählt und mehr nicht. Er ist der Star. Darüber diskutiert die Szene seit dem Erscheinen der neuen CD, wobei es doch seit Jahren klar ist das es genau eben SO abläuft, daher bestätigt das Interview diesen Eindruck auf eine sehr eindringliche Art und Weise. Viel angenehmer fand ich dagegen das Interview mit Roger Miret (Agnostic Front, Disasters), welcher ebenfalls durch eine sehr gute Interview Führung viel mehr von sich preis gibt, als man es vorher hätte erwarten konnte. So erkennt man auf einmal einen freundlichen und interessanten Familienmenschen, den ich vorher in der Form nicht erwartet hätte. Das BOXHAMSTERS Interview ging mir dagegen ab, was aber eher mit meiner Abneigung gegenüber der Band zu tun hat. Dafür fand ich das Interview mit Jürgen von ROOKIE Records sehr spannend, da er meiner Meinung nach eines der wirklich guten Platten Labels in Deutschland betreibt. Weitere gute Interviews / Artikel waren für mich die mit SCHEISSE MINNELLI, MONTE MELNICK (der Ramones Roadie betreff. seines Buches), ANIKA, FRAU DOKTOR, SCHWARZE SCHAFE und NICHTS (entlarvend wie flach Meikel Clauss ist). Wie immer findet eigentlich jeder etwas im OX, was ihr/ihm gefallen dürfte oder sollte. Wenn was nicht gefällt...einfach umblättern und Weiterlesen. Helge

OX #95 April / Mai 2011
(124 A4 S.; www.ox-fanzine.de)
Gegenüber der letzten Ausgabe hat die aktuelle Ausgabe des OX acht Seiten zugelegt, was sich natürlich stark auf den Inhalt der Ausgabe auswirkt. Mein persönlicher Highlight dieser Ausgabe ist das ellenlange Interview mit Keith Morris, dem früheren Sänger von BLACK FLAG, dann CIRCLE JERKS und jetzt OFF!, die erst kürzlich ihre ersten vier Singles auf einer CD veröffentlicht haben. Das Interview gibt einen tiefen Einblick in die persönliche Geschichte von Keith Morris, der viele Höhen und Tiefen in seinem Leben erlebt hat. Was zudem in der neuen OX Ausgabe auffällt ist die erste Doppelseitige farbige Werbeanzeige (hier von Converse Shoes), die es in der Form im OX glaube ich noch nicht gegeben hat. Das bringt natürlich Geld ein...bitte schön, da sollten wir kein Problem mit haben, denn erstens sieht die Werbung sehr geil aus und zweitens wenn es dazu dient das wir auch weiterhin die Institution OX alle zwei Monate lesen dürfen, dann bitte schön, gern´ gescheh´n! Titelstory der neuen Ausgabe sind RISE AGAINST, die mich persönlich aber noch nie so wirklich interessiert haben. Dafür komme ich bei den Interviews mit DEAFEATER, BEASTEAKS, J. MASICS (ex-Deep Wound, Dinosaur Jr.), NEW YORK DOLLS, VOLXSTURM, G.B.H., Beppo Götte (Spermbirds Drummer), HITSVILLE Records Store (Düsseldorf), RED DONS (Hey, Will Kinser von den Red Dons lebt seit einiger Zeit in Hamburg) oder TON STEINE SCHERBEN umfangreich auf meine Kosten. Gepaart mit der Vielfalt an Standard Rubriken habe ich es genossen diese Ausgabe im Rahmen der ersten warmen Sonnenstunden im Garten zu lesen. Well done! Helge

PASAZER #27
(162 A4 S. Ca . 5 € + 2 CDs , PO Box 42 39-201 Debica 3 , Polen, pasazer@pasazer.pl)
Wie immer bin ich schwer begeistert von diesem Monsterzine aus Polen, auch wenn ich kein Wort verstehe. Die Mischung der Bands ist gewohnt breit gefächert, neben den "Topacts" wie Jello Biafra, Bad Religion, Stiff Little Fingers ua. gibt's auch massig Interviews mit "kleineren Bands wie Geriatric Unit, Beyond Pink, die Schwarzen Schafe und hassenichtgesehen, aber auch die einheimischen Bands werden nicht vergessen, so gibt es in dieser Ausgabe zum Beispiel ein ellenlanges Wlochaty-Special und auch Antidotum und El Banda kommen ausreichend zu Wort. Generell finde ich es beim Pasazer sehr gut, dass die Interviews sehr ausführlich sind, da können sich bei uns einige Hefte mal ne Scheibe abschneiden. Für polnisch sprechende Menschen eine Pflichtlektüre. Dirk

PROUD TO BE PUNK #15
(80 A5 S. 2€ + Porto, Jan Sobe Stockartstr. 15 HH 04277 Leipzig, jan.sobe@t-online.de)
Das wohl kontinuierlichste A5er dieser Republik geht jetzt auch schon in die 15. Runde, Hut ab vor dieser Leistung, kommen doch die meisten Blätter kaum über die ersten drei Ausgaben hinaus. Schwerpunkt dieser Nummer ist Jans Reise durch Israel, von der er ausführlich berichtet und wie gewohnt den Fokus auf die Geschichte und die momentane politische Situation des Landes richtet. Den musikalischen Part dieses Heftes bestreiten Reisegruppe Morgenthau und die russische D-Beatkapelle the Minc, die eine Menge über die russische Szene zu berichten haben. Interessant auch der Bericht über das indonesische Punkkollektiv Taringbabi, der hätte ruhig noch etwas ausführlicher sein können, ebenso wie die Selbstdarstellung der RASH Skinsaus Leipzig. Neben weiteren Artikeln zur Genitalverstümmlung bei Frauen in Afrika und einem Interview mit Menschen die sich für illegale Flüchtlinge in Deutschland einsetzen, gibt es natürlich auch die üblichen Rubriken, wie den Sachsenreport, bei dem sich komischerweise unsere Rheinländer von Auweia eingeschmuggelt haben oder hab ich da was verpasst? Alles in allem bleibt das PTBP die Hausnummer im Blätterwald, wenn es um politisch motivierten DIY-Punk geht, da muss man auch das arg klischeebehaftete Cover in Kauf nehmen. Dirk

RENFIELD # 22,5
(52 A5 S. ?€ Tim Kegler . Skalitzer Str. 104 10997 Berlin, renfield-fanzine@hotmail.de)
Diese Ausgabe ist einzig und allein dem Thema Supermarkt gewidmet, und so gut ich diese Idee finde, desto enttäuschter bin ich von der Umsetzung. Klar, der Supermarkt ist der Menschenzoo, in den man muss, wenn man nicht verhungern will und bietet oft skurrile Erlebnisse, aber irgendwie vermisse ich bei den meisten Stories den roten Faden oder ich einfach zu blöd sie zu kapieren. Lediglich zwei, drei Geschichten, sowie Soundtracks zum Supermarkt wissen zu gefallen, mit dem Rest kann ich leider nicht wirklich etwas anfangen. Hätte Renfield-Chef Timbob das Heft im Alleingang rausgebracht, wäre es sicher der Kracher geworden, so verderben leider zu viele Köche den Brei. Dirk

ROMP #33
(40 A4 S. 2,50€ + Porto, Postfach 6633 6000 Luzern, Schweiz, zine@romp.ch)
Von hier aus erst mal Glückwunsch zum 20. Geburtstag des Romp-Infoladens, zu so einem langen Atem muss einfach gratuliert werden, auf die nächsten 20 Jahre!! Inhaltlich geht's beim Heft gewohnt zur Sache, das heißt viele aktuelle Politinfos, vor allem aus der Squatterszene und viel globale Politik, wie ein Interview mit türkischen Anarchisten,sowie einen Bericht über staatliche Repression in Neuseeland. Alles andere als lokal beschränkt ist auch der Never Built Ruins Tourbericht durch den Balkan und auch die Romp-Hausband Sin Logica erzählt von ihrer Tour mit der indonesischen Band Kontrasosisal, die im Heft auch noch ausführlich ausgequetscht werden. Kolumnen, Kreuzworträtsel und Reviews sind natürlich auch wieder mit von der Partie und ich bin immer wieder aufs neue überrascht, wie viel korrekte Läden und Squats es in der Schweiz zu geben scheint, da scheint das große Deutschland irgendwie Entwicklungsland zu sein. Für die internationale DIY-Fraktion ein unverzichtbares Heft. Dirk

www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de

SLAM #55
(132 A4 S. 4,20€ inkl.CD ,Bahnhofskiosk)
Komplett belangloses Indierockheft, welches ständig auf der Suche nach den neuesten Trends im harten Bereich der Populärmusik ist. Lediglich die "Hauptacts" bekommen mehr als eine Seite, der rest muss sich mit ein paar Zeilen abspeisen lassen, was mich aber nicht stört, da diese Combos genauso belanglos sind wie das Heft oder interessiert sich jemand wirklich für die Killerpilze? Absolute Rohstoffverschwendung. Dirk

TOFUKATZE #3
(48 A5 S. , zinesnotdead@web.de)
Hmm, ziemlich konfus das Heft und das nicht nur durch das schwer chaotische Layout und der Tatsache, dass man das Zine von beiden Seiten beginnen kann. Neben interessanten Berichten, wie die Tour des Berlin Balkan Circus durch Osteuropa und dem Klasseinterview mit Sabbel-Ingo, dem Experten für Südamerikapunk schlechthin, gibt es noch

www.plastic-bomb.de

Impressionen aus Wien (Punkausstellung in den Pankahytten, EKH), 2 Ultrakurzinterviews mit Nihil Baxter und Protest Grotesk, und vieles weitere mehr. Hauptmanko ist meines Erachtens, dass viele Sachen nur kurz angerissen werden, wie zum Beispiel das mexikanische Punkkollektiv, wie so etwas besser geht beweist das Interview mit Ingo. Das nächste Mal bitte mehr Zeit nehmen für das Heft, denn so wirkt es irgendwie lustlos runtergerotzt. Dirk

TRUST # 146
(68 A4 S. 2,50€ + Porto Postfach 110762 28087 Bremen, dolf@trust-zine.de)
Wie gewohnt ist das Spektrum des Trust breit gefächert und so gibt es erneut eine bunte Palette zu entdecken, bei der mir nicht alles zusagt, wie zum Beispiel das Krautrockgedöns Hallogallo 2010. Mit so was konnte ich noch nie was anfangen, aber das ist dann wohl mein Problem. Interessanter finde ich da schon das Gespräch mit unserm Micha, sowie die Interviews mit Wino/St. Vitus, Bob Weston/Shellac und dem Noisolution-Macher. Der dritte Teil des Horrorspecials ist für Genrefreunde sicher auch spannend, mir gibt's eher weniger, wie ich insgesamt diese Ausgabe etwas schwächer finde. Weiß auch nicht genau woran es liegt, aber irgendwie fehlt mir was. Dirk

ÜBERSTEIGER #102
(36 A4 S. 1,60€ + Porto, Brigittenstr. 3 20359 Hamburg)
Diese Ausgabe ist voll und ganz dem Derby gewidmet und wie wir alle leider wissen, war dies der letzte Sieg des FCs in der Liga und die Zeichen stehen so ziemlich auf Abstieg. Neben dem Stadtduell werden natürlich auch die aktuellen Probleme bei St. Pauli thematisiert, wie zum Beispiel der Stangentanz in den Logen und der LED-Werbeterror im Stadion, die beide gottseidank durch massive Fanproteste Geschichte sind, es lohnt sich manchmal doch, das Maul aufzumachen. Komplettiert wird das Heft durch die üblichen Informationen zur 2. Mannschaft, Players Corner, den Döntjes und den Reviews, bin mal gespannt, ob unser Schmierblatt es noch in die nächste Ausgabe schafft. Mag der FC auch absteigen, der Übersteiger ist nach wie vor erstklassig. Dirk

ÜBERBEWERTET #1
(60 A5 S. 2,50€ + Porto Dominik Große Holling Handorfer str. 67 48157 Münster)
Erstlingswerk der Punkrockmafia aus Münster und wie bei vielen Debuts sind einige klassische Kinderkrankheiten wie das Layout und die daraus resultierende Platzverschwendung nicht zu übersehen. Ansonsten wird hier das klassische Fanzine Programm zwischen 77 und Deutschpunk gefahren, neben einer Historie über die ollen Ruts gibt es Interviews mit thee Spivs, Kaine Ahnung, Würfelhusten, Kommando Zurück und den Radiomachern von Buntfunk, die zwischen inhaltslos und aussagekräftig pendeln. Schwer peinlich sind allerdings die beiden Fickstories, Bulette verknallt sich auf einer Demo innen Punk..., das tut echt weh. Konzerte wurden auch noch fleißig besucht und dokumentiert, sowie einige Tonträger unter die Lupe genommen und fertig ist ein Heft, welches noch eine Menge Luft nach oben hat. Ach ja, Comics sollten wirklich nur Menschen machen, die das auch wirklich können. Dirk

UNDERDOG #35 Frühjahr 2011
(76 A5 S.; Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, 2.50,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Die neue Ausgabe des UNDERDOG Fanzine beinhaltet erneut ein Spezial, wobei es dieses Mal um das Thema „Fight Homophobia" geht, also um den Kampf gegen die Diskriminierung von Homosexuellen und Lesben. Wie man es bereits vom UNDERDOG her gewohnt ist, geht Fred mit seinen Mitstreitern sehr gewissenhaft mit den ausgewählten Themen um, daher findet man auch in dieser Ausgabe eine ganze Reihe von gut recherchierten Hintergrundinformationen, wie sich z.B. die betroffenen Lebensbereiche als auch Lebensweisen definieren lassen, es gibt Geschichtliches zum Thema zu lesen, z.B. wird Intersexualität erläutert. Interviews gibt es z.B. mit der Antisexistischen Aktion Potsdam als auch dem Soziologen und schwulen Punk Dr. Jörg Hutter. Persönlich fand ich die Artikel „Jenseits der Norm" (über die kulturelle, religiöse und völkische Homophobie), Homophobie in der Polizei als auch über Queer Punks sehr gut geschrieben und absolut lesenswert. In dieser Ausgabe steckt ein enormer Aufwand, welchen man gar nicht hoch genug anerkennen kann. Wie jeder Ausgabe liegt ein CD-R Sampler bei, auf welchem Bands wie AW SHUX, ATTIC SOUNDS, CAPTAIN GALAXY, THE FORUM WALTERS, POSITIVE STRIKE, CATTIVA INCLINAZIONE, TRYBUNA BRUDU und the ALLPHPONES vertreten sind und zum Pogo Tanz aufspielen. Sehr gute neue Ausgabe. Helge

YOUNG & DISTORTED #6
(64 A5 S. 2€ +Porto, kontakt@provinzpunk.at)
Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der alte Punk in Österreich respektive Wien und so wird sich intensiv der Punk in Wien Ausstellung gewidmet und mit dem Artikel "Wir sind nicht Deep Purple" die Entstehung des Punks in Ösiland näher beleuchtet, sowie einige Rereleases mit Ösipunk unter die Lupe genommen. Gefallen hat mir das Modern Pets-Tourtagebuch, so etwas lese ich immer gerne und auch die meisten Kolumnen und Kurzgeschichten laufen mir sehr gut rein. Die Reviews sind auch sehr ausführlich geraten und heben sich positiv von manchen lustlos runtergekloppten Rezensionen ab. Während die Interviews mit Franken Style und Aggrotoxico eher ein bißchen kurz geraten sind weiß das Gepräch mit Alex von der mir unbekannten Band Officer Friendly völlig zu überzeugen. Gute Fragen und schwer sympathische Antworten machen dieses Interview zum absoluten Highlight dieser Nummer. Gibt's glaub ich auch bei uns im Mailorder, also ruhig mal mitbestellen. Dirk

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

KLEIN-ANZEIGEN

Zahlreiche Punkrock-Fanzines und Antifa-Zeitschriften als Mailorder-Restbestände aus den letzten 10 Jahren sehr günstig abzugeben. Liste per E-Mail anfordern: andy@rheinrebell-records.de

Verkaufe einige Scheiben aus meiner Privatsammlung. Punk/HC/Crust aus den 80ern - heute. Liste per mail anfordern unter campary-rec@web.de

UNDERGROUND-LITERATUR - direkt aus dem Rinnstein: Zeitschriften, Bücher, Hefte - einfach Liste anfordern gegen 55 Cent Rückporto bei: Roland Adelmann, Bergstr. 65, 44791 Bochum oder nachschauen unter www.undergroundpress.de

Punkvinyl zu verkaufen ! Kleine feine Liste, auch rares Zeug dabei. Deutsch / US / Europa / LP / Single / 10". Festpreisliste für 55 Cent Marke. Konkrete Gesuche mit Preisvorstellung werden gerne bearbeitet ! Stefan Schran, Fr. Wöhler Str. 28, 34127 Kassel

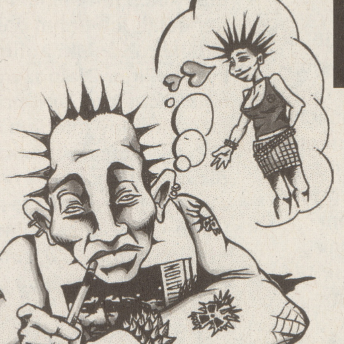
"nu büst platt, vandag steihst in de pankerblatt!" Zum 50ten Geburtstag von "Joe" (dat muss ballern) gratuliert die (R)Ohrpostcrew und wünscht alles Gute! Eine d.i.y. Geburtstags-Hoershow gibt es free download unter: http://rohrpostfanzine.blogsport.de

AUSBEUTER & VERBRECHER heißt das 1. Album von "SIMPLE TWISTER" der ein Mann Deutschpunk Band.Meistens politisch, mal lustig, zum Teil b e l e i d i g e n d und fast immer schnell gespielt. 13 Lieder plus Hidden Track, plus Textblatt, plus Aufkleber. (Review hier im Heft unter Demos) 5 Euro plus 2 Euro P & V Weiterhin erhältlich ist die "AAK Tribute EP" mit 5 Klassikern. (Review im Heft Nr. 74 unter Demos) 5 Euro inkl. P & V. Markus Bock/Waldweg15/37539 Windhausen

Carlo ist da ! Alles ist dran. Coco + Whoudini

Bei Wahnfried Records gibts für 9E die Gomorra/Life Possession Split LP,des weiteren Peace Bastard `7, MVD LP,Svarta Lagor LP, MVD Live Tape, Racak Tape&Cdr, Mist MC alle 2 Demos und die Single der 90er Crusties aus Magdeburg. schreibt an gedresche@yahoo.de und ihr bekommt ne Liste mit vielen DIY Tapes,Singles, LPs und Cd`s aus aller Welt. wahnfriedrecords.blogspot.com Achtung Paranoyafest # 8 findet am 2 u. 3.9. in der Chemiefabrik statt.

Kleinanzeigen online:
www.plastic-bomb.de



Kontaktanzeigen

Punk 32 J., ehrlich, treu, tolerant, mit Schwerpunkt auf Punkrock / Disbeat /Reggae...sucht ehrliche,tolerante Punkgirl.Du musst nicht perfekt sein, bin's auch nicht. 0151-28-06-69-87

Punk 33j sucht liebe, nette, ehrliche, treue Punkerin (ab 18j) für feste Beziehung ! Bin ehrlich, treu, nett, tierlieb. Höre Punk, Oi!, Mittelalterrock usw. Ich mag meine Hündin, Ratten, Freunde treffen, Party, Poker, Musik hören. Jede SMS wird beantwortet. 0175-1258639. Raum Harz Umgebung.

TRUE SOUNDS OF LIBERTY gehören mit zu den ältesten Punk Bands der USA, die heute noch aktiv sind. Wenn man sich ein bisschen mit der Bandgeschichte auseinander setzt, merkt man recht zügig wie außergewöhnlich diese Band ist. Ursprünglich entstand diese Band aus einem Haufen krawallsüchtiger Teenager in Huntington Beach in Kalifornien, die sich vornehmlich an den örtlichen Stränden aufhielten und keine Gelegenheit ausließ für Ärger zu sorgen. Aus einer Gang heraus gründete sich 1978 T.S.O.L. und spielten anschließend in den frühen 80er Jahren eine recht bedeutende Rolle im Kreise der großen bekannten kalifornischen Punk Bands. Ihre „Superficial Love" 12" von 1981 als auch ihre erste LP „Beneath the shadows" von 1982 zählen heute noch zu den Klassikern des Ami Punk Rock. Ab Mitte der 80er Jahre kam es zu einer ganzen Reihe von Besetzungsänderung, wobei sich vor allem der Abgang des charismatischen Sängers Jack Grisham deutlich auf die Musik bemerkbar machte. Ab Mitte der 80er Jahre versuchte die restliche verbliebene Band auf den Guns´n´Roses Zug aufzuspringen, um mit wirklich schlechtem Rock bekannt zu werden. Tut mir einen Gefallen und meidet diese TSOL Platten aus dem Zeitraum Mitte bzw. Ende der 80er! Jack Grisham sang lange Jahre bei THE JOYKILLER, bis auch diese Band zu einem Ende kam. Eine Reunion der alten TSOL Besetzung scheiterte in fieser und übler Form an einem Rechtestreit an dem Bandnamen „T.S.O.L.", weil diese Rechte auf die spätere TSOL-Besetzung übergangen waren und sich querstellten um Kohle abzuziehen. Dieser Punkt ist in der Band Geschichte voll für den Arsch und ich habe ehrlich gesagt auch keine Lust gehabt dieses Geschehen im Interview anzusprechen. Die Erwähnung hier in der Einleitung muss ausreichen. Seit Klärung der Namensrechte gibt es die Band TSOL wieder im musikalischen Stile der frühen 80er Jahre, wobei TSOL seit ihrer Reformierung 1999 mittlerweile drei neue Alben herausgebracht haben. 2003 spielten TSOL erstmals in Europa auf Tour, was leider weitestgehend von der Szene nicht wahrgenommen wurde. Anfang 2011 folgte nun eine ordentlich geplante Europa Tour (einen fetten Gruß hier an Benny von Klownhouse Tours aus Kiel!!!), welche die Leute vielerorts begeisterte. Ende März 2011 erschien zudem das „An american demon – a memoir by Jack Grisham" Buch, welches sich autobiographisch mit seinem Leben auseinander setzt. Ich nahm daraufhin mit Jack Grisham Kontakt auf und es erfolgte ein kurzweiliger Dialog, wo Jack größtenteils recht kurz und prägnant antwortete, allerdings mit dem anfänglichen Verweis versehen das genaue Details, die ich mit meinen Fragen aus ihm herauskitzeln wollte, allesamt in seinem Buch nachzulesen sind. Das eben genannte Buch ist übrigens über Amazon.de erhältlich (auf englisch).

PLASTIC BOMB: Jack, von dir ist dieser Tage dein Buch erschienen. Kannst du uns etwas über den Inhalt als auch über die Intentionen sagen, warum du dieses Buch geschrieben hast? In der Ankündigung zu deinem Buch heißt es, das dieses Buch „nichts für Weicheier" ist…warum?

Jack: Abgesehen davon das ich paar meiner eigenen Dämonen exozieren wollte, waren meine Absichten anfangs er unklar. Ich musste mir selbst die Frage stellen ob ich wirklich mich durch den Dreck meiner eigenen Geschichte wühlen wollte um alte Geschichten noch mal an die Oberfläche zu holen, damit ich die Gefühle andere Leute bezüglich ihrer Erinnerung an die vergangenen Zeiten verletze, als sie unter meinem Kommando litten? Dieses Buch handelt über die Wahrheit und wie Menschen aufgrund ihrer selbstsüchtigen Interessen noch viel bösartiger sein können als irgendwelche miesen Charaktäre in der kriminellen Unterwelt. Es ist, wie ich schon vorher schrieb, nichts für schwache Nerven.

PLASTIC BOMB: Ihr seid gerade von Eurer TSOL Europa Tour zurückgekommen. Es ist bereits einige Jahre her, als Ihr 2003 hier auf Tour wart. Wie ist die jetzige Tour für Euch gelaufen?

Jack: Ich fand es überall in Europa klasse, aber auch in den anderen Orten wo wir bereits waren. Es sind aber nicht die Länder selbst, an denen ich mich erfreue, sondern eher an den Leuten. Europa ist richtig schön und es hat Spaß gemacht dort zu sein, aber ich habe es noch mehr genossen den Zusammenhalt innerhalb der Punk Rock Familie zu spüren. Und abgesehen von ein paar wenigen blöden Ereignissen hatte ich noch nie eine schlechte Zeit und war nie unzufrieden mit unseren Touren.

PLASTIC BOMB: Ich habe gehört, das die Konzerte in England und Irland auf der jetzigen Tour abgesagt wurden. Was war passiert? Schon in früheren Jahren waren zwei Eurer UK-Touren abgesagt worden, daher scheint es so als sollte es nicht sein, dass Ihr jemals in England spielt.

Jack: Das hing mit den Arbeitsgenehmigungen zusammen. Das war ein blöder Fehler, den wir selbst hätten verhindern können. Arger zu haben ist ein Teil der TSOL Geschichte. Du weißt nie was noch passieren wird, oder nicht passieren wird…zu jeder Zeit.

PLASTIC BOMB: Auf Eurer Tour wurdet Ihr von einigen Eurer Kinder begleitet. Wie viele Kinder waren effektiv mit auf der Tour, bzw. haben Euch Eure Kinder auf der ganzen Tour begleitet? Wie hat es ihnen gefallen?

Jack: Ich habe meine Tochter mitgebracht, die 23 Jahre alt ist. Ron Emory brachte seinen Sohn Zane mit. Sie waren die ganzen drei Wochen

Diesen Sommer werde ich 50 und ich bereue nichts! Leben bedeutet das es einen in Streifen auseinanderreißt – nicht zu handeln ist der einzige Punkt, den man bereuen kann.

lang mit uns auf der Tour zusammen gewesen und soweit ich mitbekommen habe hat es ihnen sehr gut gefallen. Meine Tochter Ana hatte einen anderen Flug nach Europa genommen und das erste, was sie mir sagte, als ich sie in Kiel abgeholt habe, war „Hey Dad, auf dem Flug von British Air hat man kostenlos Alkohol bekommen. Als ich in London aufgewacht bin hatte ich noch ein Glas Wein in meiner Hand".

PLASTIC BOMB: Euer letztes Album „Life, liberty & the pursuit of free downloads" ist im Dezember 2008 veröffentlicht worden, und zwar als kostenloser Download im Internet. Was hat Euch dazu gebracht Eure neuen Sachen als Download zu veröffentlichen, bzw. Wie es zur Kooperation mit Hurley´s gekommen, auf dessen Hompeage Euer Album angeboten wurde?

Jack: Hurley ist eine Bekleidungsfirma. Nun…bevor du mich jetzt als Sell-out bezeichnet, sieh erst einmal was wir gemacht haben. Wir haben Geld von einer großen Firma genommen und haben dafür ein neues Album aufgenommen, welches wir dann kostenlos weggegeben haben. Wir haben die Leute, die unser neues Album herunter geladen haben, ermuntert ein oder zwei Dollar für wohltätige Zwecke zu spenden, für welche wir uns einsetzen. Das fand ich perfekt. Wir haben Geld bekommen, die Kids haben eine kostenlose Platte bekommen und unsere Hilfsorganisationen haben tausende von Dollars bekommen ohne überhaupt zu wissen, wer oder was Hurley´s ist!

PLASTIC BOMB: Wie ich sehe seid Ihr immer noch auf Nitro Records. Ich habe gehört das die Verkäufe Eurer letzten Platte von 2003 auf Nitro ganz ok waren. Also, was kommt als nächstes?

Jack: Die Verkäufe sind immer ganz "ok" für uns, nicht großartig, aber halt "ok". So lange wir jemanden finden, der unsere Musik finanziert und vertreibt, werden wir weiter machen.

PLASTIC BOMB: Was hältst du von SLAYER´s Cover Version Eures Liedes „Superficial love", welchen SLAYER 1996 auf ihrer Cover Song CD „Undisputed Attitude" gespielt haben? Habt Ihr jemals Tantiemen bekommen?

Jack: Ich liebe diesen Song schon alleine aufgrund der Tantiemen Zahlungen! Gott schütze SLAYER!

PLASTIC BOMB: Was macht Ihr von der Band eigentlich wenn Ihr nicht spielt. Womit verdient Ihr Euren Unterhalt, damit Eure Rechnungen gezahlt werden?

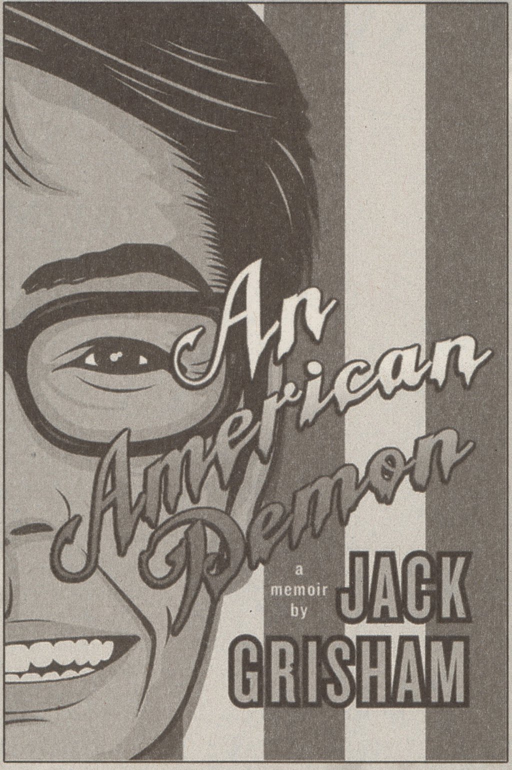
Jack: Mike arbeitet als Tätowierer. Ron leitet seine eigene Musikschule. Und ich bin Autor und arbeite auch als Klinischer Hypnose Therapeut.

PLASTIC BOMB: Was meinst du ist der Grund warum Ihr nach so langen Jahren immer noch Musik zusammen spielt?

Jack: Machst du dich gerade lustig? Musik ist wie ein verfickter Düsenstrahl - das ist so als ob du vor einem verfickten Düsenjet stehst, der mit 200 Beats pro Minute an dir vorbei rauscht, während das Publikum die gleiche heftige Energie in deine Richtung auf die Bühne zurückwirft. Du musst tot sein um so etwas nicht zu mögen, vor allem dann wenn man von dieser rohen Kraft abhängig geworden ist.

PLASTIC BOMB: Du bist jetzt bereits über 40 Jahre alt. Wie fühlt es sich an wenn du auf deine eigene Geschichte zurückschaust. Ich meine jetzt in Bezug auf deinen exzessiven und oftmals wilden Lebensstil als du jung warst?

Jack: Wer hat gesagt ich wäre 40, Fucker? Diesen Sommer werde ich 50 und ich bereue nichts! Leben bedeutet das es einen in Streifen auseinanderreißt – nicht zu handeln ist der einzige Punkt,



den man bereuen kann.

PLASTIC BOMB: Was war der Grund warum du einst den Song „Fuck you tough guy" geschrieben hast?

Jack: Ich habe diesen Song für den Sohn meines Nachbarn geschrieben, der Probleme mit so einem tyrannischen Arsch hatte…aber nur so lange bist ein paar von Onkel Jack´s jüngeren Freunden dem Typ einen Besuch abstatteten…jetzt ist er ein Ex-Tyrann…!

PLASTIC BOMB: Vor ein paar Jahren starb ein Typ auf einem Eurer Konzerte (23.11.2002) im „House of Blues" Club. Was war damals passiert und was ist bei dem späteren Gerichtsverfahren herumgekommen?

Jack: Der Typ ist nicht gestorben, und es war auch nicht nur einer. Ein Freund von uns hat ein paar Idioten über den Haufen geschossen. Er hat ihnen eine Lektion erteilt in Bezug auf „du solltest möglicherweise einen zwei Meter großen Waffen-tragenden 200 KG schweren schwarzen Gangster NICHT einen Crack rauchenden Nigger nennen"! Sie haben bekommen, was sie verdient haben.

PLASTIC BOMB: In dem Kult Punk Film „Suburbia" hattest du Anfang der frühen 80er Jahre ebenfalls einen Auftritt. Wie bist du mit den Filmemachern in Kontakt gekommen?

Jack: Die sind auch mich zugekommen. Ich bin ein Star!

PLASTIC BOMB: Wie ich verstanden habe, hast du zum Ende der 70er Jahre in Huntington Beach gewohnt, wo du Mitglieder einer Gang mit dem Namen „Vicious Circle" warst, aus denen später dann die Band TSOL entstand. Ein Freund von mir, Brian Shaklian von GRAND THEFT AUDIO hat vor zwei-drei Jahren die Geschichte dieser frühen Huntington Beach Punk Jahre aufgeschrieben, über die Bands THE KLAN, CROWS, SLASHES, OUTSIDERS und den Cuckoo´s Nest Club. Was war so das MIESESTE Zeugs, was du zusammen mit deinen Jungs angestellt hast?

Jack: Wenn so viele Leute damals dabei gewesen wären, wie sie es heute vorgeben, dann hätte ich vermutlich auch zum Präsidenten gewählt werden können. Glaub´ nicht alles, was du über diese Zeit zu lesen bekommst.

PLASTIC BOMB: Ich habe etwas über „Grave digging" Geschichten gehört. Jetzt brauchen wir definitiv mehr Details!

Jack: Frische Leichen stinken. Alte Leichen werden bröckelig. Das meiste an Schmuck wird bereits geklaut, bevor sie unter die Erde gebracht werden.

PLASTIC BOMB: Wie viele Scalps hast während dieser Jahren von den „Crop-Dusters" gesammelt? (eine Proll-Gang aus Huntington Beach, mit denen die Punks ständig Stress hatten)

Jack: Sie waren es nicht wert das wir mit ihnen zu kämpfen. Die Crop-Dusters waren nur ein paar schmierige Bösewichte, die Pseudo Punks verängstigten.

PLASTIC BOMB: Was war damals bei dem „Frenchies´s Machine Shop Massacre" passiert, über welches einst SECRET HATE sangen?

Jack: Das waren Punks, die sich gegen Gewalt von Punks einsetzten. Es kam zu einem Missverständnis, welches zu Messerstechereien und zu einer Menge von Wunden führte, die im örtlichen Krankenhaus genäht werden mussten.

PLASTIC BOMB: Wann war das eigentlich, das du dich zur Wahl der Gouverneurs von Kalifornien hast aufstellen lassen. Was hat dich dazu gebracht in die Politik zu gehen? Wie viele Stimmen hattest du bekommen?

Jack: Das war 2004 und ich wurde 34er von insgesamt 500 Kandidaten.

PLASTIC BOMB: Was denkst du über die Einstellung der jüngeren Punks und Bands? Siehst du einen Unterschied zwischen dem, was heute passiert im Vergleich zu der Zeit als Ihr damals mit TSOL angefangen hattet?

Jack: Welche Einstellung? Als wir damals anfingen zu spielen sah unsere Einstellung so aus das wir Spaß haben wollten und wir uns verhielten wie Tiere. Wie einst schon The DAMNED sangen "Give me fun, not anarchy." Und das war unser Motto.

PLASTIC BOMB: Wie sehen Eure Zukunftspläne aus?

Jack: Eine weitere Europa Tour, eine neues Album, und noch mehr Spaß.

PLASTIC BOMB: Noch irgendwelche abschließende Kommentare?

Jack: Kauft mein Buch, seht Euch den Film an!

Interview: Helge Schreiber

Dean Dirg geben ihre Platten-Release-Show und dafür gibt es wohl keinen besseren Ort als das AZ Wuppertal. So manche Geburtstags- und Release-Konzerte der Band hab ich bisher dort gesehen und es war bis jetzt immer eine großartige Party.
Also wird das Bombenmobil am Freitag Nachmittag mit Platten und CDs beladen, was jetzt, wo Micha die schicken transparenten Plexiboxen springen hat lassen, die sonst immer nur die anderen fliegenden Händler haben, noch einfacher geworden ist. Man könnte meinen, dass wir eines Tages noch richtig professionelle Verkäufer werden könnten. Seit einem großen Festival im Sommer besitzen wir sogar einen eigenen Biertisch und eines Tages werden wir vielleicht sogar mal einen Pavillon haben, der nicht nur von Gaffaband und Kabelbindern zusammen gehalten wird.
In Wuppertal angekommen ist erst mal schleppen angesagt, aber eine Reihe kleiner Helfer-Bienen greift uns bereitwillig unter die Arme. Doph in seiner Glanzrolle als Veranstalter war so nett, uns den Super-Platz am Mischpult zu zu weisen und so können wir unseren Ramschtisch so aufbauen, dass wir beim Arbeiten den freien Blick auf die Bühne haben. Außerdem helfen uns Doph und Börge noch super nett beim hin- und herschieben irgendwelcher Couch- und Tisch-Arrangements, bis alles optimal für uns ist. Den einen Strahler können wir mit Klebeband an der Wand befestigen, den Zweiten mit Klebeband an der Plattenkiste. Als Micha und ich versuchen, den dritten Aufheller an einen Kleiderbügel zu kleben und diesen dann am Mischpult hinter uns fest zu zurren verdreht Chefmischer Frank die Augen und meint, dass er uns wohl besser mal ne Bierkiste holt. Nachdem auch die Bands ihre meterlangen Merch-Tische aufgebaut haben kommt plötzlich auch noch der Prügelprinz höchst persönlich herein geschwebt, der Mann, der mit seinem Auto höchstens 2 Stunden von Mannheim bis Wuppertal braucht und überall auftaucht, wo man nicht mit ihm rechnet. Natürlich hat auch er seine transparenten Plexi-Dinger dabei und baut seinen Plattenstand irgendwo in der Ecke auf. Und während wir uns noch überlegen, ob es eine gute Idee war mit dem Auto zu fahren und den ganzen Mist mit zu schleppen, anstatt mit der Bahn zu reisen und einfach Gast zu sein, kommt Jan, in Fachkreisen auch „Grindi"-Grind the Enemy genannt, mit seinem Distro rein.
Henni und ich malen uns schon aus, wie gleich noch eine Kravane von Sackkarren-Schiebern rein kommt und den grellen Nix-Gut Stand mit Discokugeln und Stroboskoplampen aufbauen, Männer mit weiten Trenchcoats goldene Föns aus den Innentaschen ihrer Mäntel anbieten und Bauchladenträger mit billigen Plagiaten durch Publikum pflügen. Außerdem muss jede Band eine Pause einlegen und während die Türen abgeschlossen werden treten Menschen auf die Bühne und preisen die Vorteile von kostengünstigen Alterswohnsitzen in der Wuppertaler Vorstadt an.
Um uns wenigstens einen Werbevorteil zu verschaffen klebe ich in einem unbeobachteten Moment Plastic-Bomb Flyer an Littys Plattenkisten, was ihn aber scheinbar nicht weiter gestört hat. Oder ich bin den halben Abend mit nem Prügelprinz-Sticker am Rücken rum gelaufen, wer weiß das schon.

Gewapend Beton machen den Anfang, die Band hat an diesem Tag große Reisepläne. Mit einem Gig in Düsseldorf und einem in Wuppertal haben sie einen strengen Zeitplan. Die Show ist trotzdem gut, obwohl

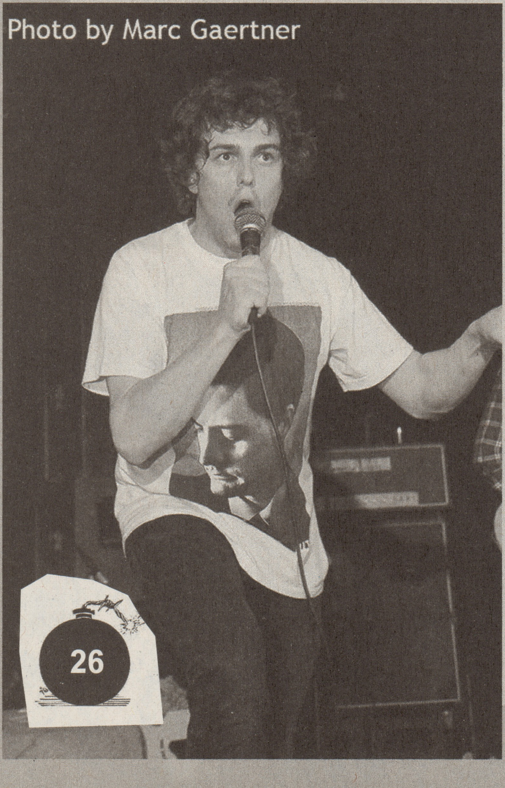
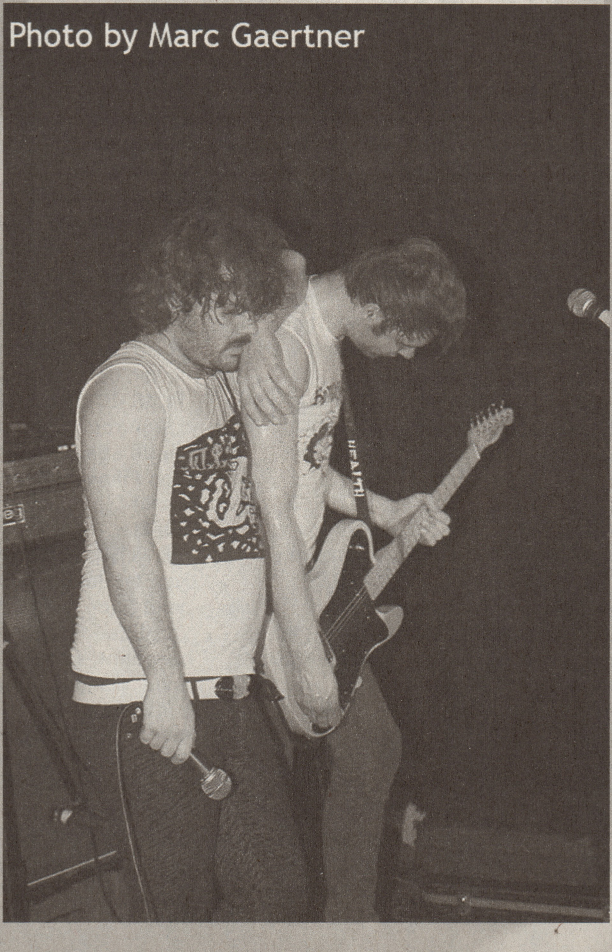
Photo by Marc Gaertner


Photo by Marc Gaertner


ich die Hits der letzten Alben langsam nicht mehr hören kann. Die Songs, die als Werke der neuen Platte angekündigt werden, gefallen mir ganz gut und ich bin wirklich gespannt auf die neue Scheibe. Die Ansagen sind leider etwas gequält, wenn man nichts zu sagen hat, kann man auch einfach mal die Klappe halten.
Wer wie immer die Klappe nicht halten kann ist der Hurra-Mann. Dabei handelt es sich um einen super netten Kerl, der irgendwo hier in der Gegend wohnt und von dem mir nicht bekannt ist, ob er zischen Sonntag Morgen und Freitag Abend irgendein Leben hat. Die Legende sagt, dass er seit hunderten von Jahren auf Shows geht, jede Band die ich nur aus dem Geschichtsbuch kenne mindestens zwei mal live gesehen und sich mindestens ein TShirt (manche aber auch in rot UND gelb) gekauft hat. Wenn er zum Konzert kommt begrüßen ihn schon immer alle mit „Hurrrraaaa"-Schreien, was daran liegt dass er sich beim ersten Akkord der Band sein historisches TShirt vom Leib reißt, das komplette Konzert über extatisch tanzt und zwischen den Songs ein gellendes Hurrraaaaa!!! von sich gibt. Ähnlich wie ein Hahn. Und bei manchen Menschen ruft er auch den gleichen Hass hervor, mit dem man einem krähenden Hahn Sonntags Morgens um 6 begegnen würde. Aber da ich in der Großstadt wohne, weiß ich das mit den Hähnen nur aus dem Fernsehen und daher mag ich auch den Hurra-Mann.

Den ersten Eindruck von Dramamine konnte ich mir schon bei dem nicht enden wollenden Soundcheck verschaffen. Das einzig unterhaltsame dabei ist, dass der Sänger zum Test immer irgendeine Textzeile singt, in der irgendwas mit „promise" vor kommt und Doph von vor der Bühne „Pommes" zurück gebrüllt. Irgendwie find ich die Band ganz gut, aber wirklich überzeugen kann mich die Mukke nicht. Ich glaub, das ist auch was, was man mag- oder eben nicht. Wenn die ein Keyboard dabei hätten und damit so goilen 80s wave-sound machen würden, könnte man mich schon mehr damit locken. Also mein Fall isses nicht, irgendwie zu ruhig, zu eintönig (ich sage NICHT „langweilig") aber verschafft euch da unbedingt selbst einen Einblick.

Dann spielen Sniffing Glue. Von unseren Plätzen am Plattenstand aus können wir alles beobachten was auf der Bühne passiert und wenn wir die Hälse richtig lang machen oder uns mit angewinkelten Beinen wie die Tauben auf unsere Barhocker hocken auch das, was vor der Bühne passiert. Ich beobachte einen riesen Tumult, einen Haufen hin und her und hoch und runter fliegender Menschen, die mal dem Sänger das Mikro klauen und dann wieder selbst auf die Bühne klettern, um dort entweder wie irre rum zu rennen oder gleich wieder runter zu springen. Es ist ein Knäul von Armen und Beinen wie in einem Asterix-Comic, wenn Obelix die Römer mal wieder richtig aufrämt.
Die Band scheint sich personell schon wieder vermehrt zu haben-zusätzlich zu ihrem privaten Pfandsammler haben sie jetzt auch noch einen Martin, der steht mit auf der Bühne, an der Seite neben Julian und macht den Eindruck, als hätte er alles im Griff. So wie ein Trainer, der seinen Schützlingen Luft zu wedelt und Wasser mit der Schnabeltasse gibt, wenn sie nach dem Erklingen des „Gonnng" für kurze Zeit in die Ecke kommen, und ihnen gut zuredet, bevor es wieder heißt „fight!!" und er sie zurück in den Ring schickt. Wenn Martin grade nichts zu tun hat, singt er einfach ein wenig mit oder richtet umgerissene Mikrofone wieder auf.

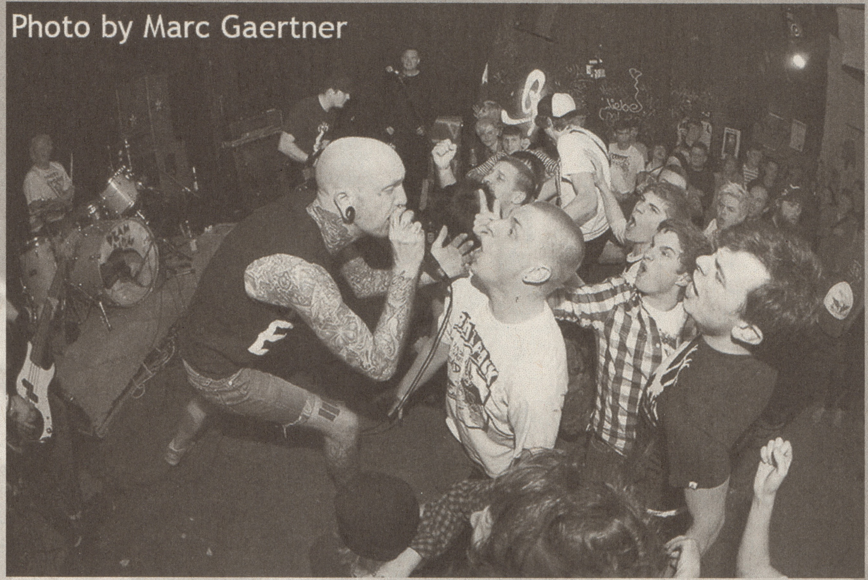


Photo by Marc Gaertner

Irgendwie ist plötzlich der Andi von der Bühne verschwunden, auf den Bilddokumenten der folgenden Tage konnte ich sehen, dass er irgendwie ins Publikum gefallen war und wie ein Käfer auf dem Rücken lag. Beim letzten Song macht Marcel noch die Darby Crash Judorolle vom Schlagzeugpodest runter und ich resümiere eines der besten Glue-Konzert die ich je gesehen hab!

Kommen wir zum Hauptact. Dean Dirg betreten mit den neuen Songs im Gepäck die Bühne. Einen Teil davon hatte ich zwei Wochen vorher schon beim „Adrenalin Addiction Festival" in Amsterdam gesehen, bzw gehört und für sehr gut befunden. Das war auch echt eine coole Party da, Dean Dirg waren super gut drauf, das Publikum ging voll mit und die Techniker haben alles gegeben, bis Bassist Torsten darum bat, die Lightshow „less Van Halen, more Dean Dirg" zu gestalten. Ich fand´s lustig. Lustig findet die Show natürlich auch der Hurra-Mann, der sich bei Sniffing Glue scheinbar noch nicht genug verausgabt hat und mit klatschnassen Haaren seinen Kopf immer wieder aus der Menge hebt und die Pause zwischen den Songs bekräht.
Doph-Dean-Dirg ist auf den Schreihals nicht ganz so gut zu sprechen und ruft zur Ordnung. Ich bin wieder auf meinem Beobachtungsposten und ziehe mir die Show von da aus rein, wo mich keiner umrennen kann. Die Menschen scheinen echt immer noch Energie zu haben und geben nochmal alles. Wirklich eine super coole Show und ich freue mich schon während des Konzerts darauf, mir daheim meine Special-Limited-Verpisst-LP von der Nähe anzuschaun und anzuhören. Das habe ich inzwischen natürlich auch getan und bin vor allem von den Synthesizer-Sachen, die Live ja nicht vorgetragen werden (können) schwer beeindruckt.

Nachdem die Band die Bühne verlassen hat startet direkt die Musik aus der Konserve. Leider so laut, dass es wenig Sinn macht, noch auf tiefgreifende Gespräche zu hoffen. Dazu kommt, dass die meisten Menschen schon schwer am Lallen sind. Ein klares Indiz, dass wir den Stand langsam abbaun können, weil die Menschen entweder Probleme haben, den Kopf zum Platten gucken über mehrere Minuten gesenkt zu halten ohne zu kotzen, oder sich nicht daran erinnern können, ob sie die erwählte Platte denn nun schon daheim haben oder nicht. Dazu kommen immer die gleichen Fragen und sinnfreie Preisfeilschereien, die wir heute sicher nicht mehr brauchen. Als wir die letzten Kisten nach unten schleppen, sehen wir das Auto der Bochumer, das mit geöffnetem Kofferraum neben der Menge parkt, aus welchem heraus die DirtyFaces Menschen die neue Gewapend Beton LP zum Verkauf anbieten. Zustände wie in Ostberlin. Ich bin zwar heil-froh von Micha bis vor die Haustür gefahren zu werden und nicht mehr an irgendwelchen Bahnhöfen rum hängen zu müssen oder mit dem Zug durch die Gegend zu gondeln. Aber die Bands waren großartig und das Abend super cool.
Ronja

Photo by Marc Gaertner

Viel besser als ein klasse Konzert in nem richtig juten Laden sind doch immer noch die (leider viel zu selten stattfindenden) Konzerte, wo man eigentlich überhaupt nix erwartet und dann doch den absoluten Knaller hören / sehen darf. Noch geiler ist das Ganze, wenn einer/ einem die Kapelle vorher absolut unbekannt ist und man nur aus purer Langeweile zum Konzertort schlürft. So ähnlich hat es sich an einem dunklen, kalten Wintertag zugespielt. Im AZ Mülheim war mal wieder zum heiligen Sonntag eine HC/Punk-Show angesetzt. Um die Winterdepression zu vertreiben, wir außerdem noch unseren Freunden vom AZ ein klein wenig unter die Arme greifen wollten, machten wir uns auf zu einem recht leeren Laden. Leider änderte sich die Zuschauerzahl auch im laufe des Abends nicht sonderlich. Dennoch waren wir in der glücklichen Lage, als eine der wenigen RuhrpottlerInnen ein absolut überragendes Set von NITAD aus Stockholm geboten zu bekommen. Schon lange keine so mitreißende Band mehr gesehen, die von der Sohle bis zum Scheitel ziemlich sympathisch rüberkommt.

Seit 2005 spielen Benke (Bass), Benjamin „Benis" (Guitarre), Modde (Gesang) und Viktor (Schlagzeug) zusammen. NITAD machen krachigen Hard-core mit einer guten Portion Punk. Ganz im Stile früheren 80er Jahre US-HC-Bands. Nur halt in Schwedisch. Kein weichgespülter Stylo-Buben-Prollo-Kram. Einfach schön und schnell. Hell Yeah!

Mehr dazu soll nun die Band und im speziellen Benjamin (B), Benke (BE) und Modde (M) erzählen, die unsere Deadline für die letzte Plastic Bomb #74 ziemlich heftig überzogen haben und sogar 3 Monate später für die #75 zu spät dran sind. Dennoch haben wir keine Mühen gescheut, Nächte durchgemacht und im Druckwerk die Maschinen manipuliert, damit dieses Interview doch noch in die Ausgabe gelangen kann... Viel Spass mit dem Scheiß!

Andi und henni (Reaktionen gehen in der PB-Community an uglykidbernd oder henni)

Ihr seid aus Stockholm. Was geht da ab? Wie ist die Punkszene? Mit welchen anderen Stockholmer Bands hängt ihr rum und wo?

B: Stockholm ist ne großartige Stadt mit ner wirklich guten Szene, mit kleineren und größeren Clubs und Läden. Wir kennen die meisten Leute und Veranstalter aus der Stockholmer Szene und sind mit vielen Bands hier befreundet. HFOS und VICTIMS, um ein paar wenige Namen zu nennen. Das Café 44 ist glaube ich ein Klassiker unter den Punkläden in Stockholm und ganz Schweden.

BE: Wie Benjamin bereits sagte, in Stockholm zu leben ist wirklich wunderbar. Ich weiß gar nicht soviel über die heutige Szene. Es gibt ein paar Shows und ein paar Bands hier. Manche sind gut, manche nicht so. Haha. Es gibt wirklich viele Shows im Monat. Trotzdem war ich schon lange nicht mehr auf ner Show in Stockholm. Ich werd alt und faul und sitze lieber zuhause rum betrinke mich und höre Musik. Viele Leute mit denen wir rumhängen spielen in Bands unterschiedlichster Musikrichtungen. Von Metal über Punk zu den seltsamsten Sachen bis völlig egal. Da wir alle arbeiten hängen wir meist nur Freitags oder Samstags in den Bars rum. Oder halt zuhause auf der Denkercouch und probieren stark betrunken oder High zu werden. Café 44 ist der einzige „All-Ages" Veranstaltungsort, meisten sind die Shows aber in Bars. Ich glaube die Stockholmer Szene wird alt.

M: Ich würde sagen die Stockholmer Szene ist Ok. Nicht Großartig. Es gibt immer noch eine größere Szene im Süden Schwedens. In Malmö zum Beispiel. Ich erlaube mir das Urteil, weil ich der jüngste der Band bin und es immer noch liebe auf Punkshows in Stockholm und Umgebung zu gehen. Es gibt einiges an Punk-/Alternative-Läden hier, „We hate the kids", „Blod och svärd" und „Mitt kvarter" z.B. Es ist auch wieder was besetzt worden in Stockholm, so was ist immer gut. Meine Freunde und ich hängen trotzdem öfter eher in Bars oder Clubs rum.

Was funktioniert eurer Meinung nach richtig gut und was läuft richtig scheiße innerhalb der Punkszene?

B: Innerhalb der Szene gibt es einige unterschiedliche Standpunkte. Das ist ne gute Sache, finde ich. Das treibt Dinge voran und neue Sachen entstehen, auch wenn ich mit denen nicht immer 100prozentig übereinstimme. Vielfalt „is King".

BE: Ich sehe mich selber nicht als ein Teil der aktiven Punkszene. Ich spiele in einer Punkband und ich mag DIY, das wars auch schon. Ich glaube alternative Musikszene passt besser zu uns. Alles läuft gut, wenn man ehrlich zu sich selber ist und das tut, was man eben tun will. Dann wird die Musik auch gut. Ich sehe mir lieber Leute an die auf der Bühne schreien, abgehen und Scheiße fressen als irgend ne kack Punkband die nichts mit ihrer Musik ausdrückt und sich ständig wiederholt.

Wie lebt es sich in Stockholm? Gibt es irgendwelche Repressionen von Seiten der Stadt oder der Regierung? Beobachtet ihr irgendwelche negativen Veränderungen? Stichwort Gentrifizierung.

B: Stockholm ist Schwedens teuerste Stadt. Es ist richtig schwer da eine Wohnung zu finden die man bezahlen kann. Aber es ist auch ne wirklich schöne Stadt mit vielen Shows in der Woche. Wir hatten nie Probleme mit der Stadt oder der Regierung. Es gibt nicht viele Squats hier, die meisten Locations sind legal deshalb haben wir als Band nie Probleme gehabt. Es gab keine Gewalt von Seiten der Polizei auf Konzerten oder so, außer bei Drogenrazzien oder ähnlichem.

Stimmt es, dass Bands in Schweden staatlich unterstützt werden? Was ist da dran? Wie funktioniert das? Wird NITAD auch von der Regierung unterstützt und inwiefern wirkt sich das auf die schwedische Punkszene aus?

B: Ja, du kannst einen kleinen Geldzuschuss bekommen wenn du einem dieser "musiccircles" beitrittst. Aber meistens ist dieser Aufwand das Geld nicht Wert, was dabei rumkommt. Ich glaube nicht, dass das irgendwie die Szene beeinflusst, aber es ist gut für neue Bands die noch keinen Proberaum oder Instrumente haben. Wenn du diesen Vereinen beitrittst, kannst du nämlich auch alles was du brauchst ausleihen und das ist sehr hilfreich.

M: Wir haben nie und werden nie Hilfe von der Regierung bekommen. Ich kenn auch keine Punkband die diese Unterstützung bekommen. Aber ich weiß das einige größere schwedische Rockbands unterstützt werden. Der einzige „Einfluss" den die schwedische Regierung auf die Punkzene hat ist Hass. Wir haben momentan eine rechte Regierung und ein paar Neo-Nazi Arschlöcher sitzen im Parlament. Es herrscht ein kaltes Klima. Man könnte sagen, das ist unsere „Reagan Ära". Hoffentlich werden in den nächsten vier Jahren einige gute Songs geschrieben, Haha.

Warum seid ihr eigentlich erfolglose Musiker geworden? Ihr hättet auch Medizin studieren, Karriere machen und reich und fett werden können. Hoffentlich wisst ihr das...

B: Haha. Ich bin 36, mir ist das sehr bewusst. Ich liebe Punk und Musik machen, das ist alles.

M: Ich hab 10 Jahre im selben Job gearbeiten und mache seit 14 Jahren Musik. Die Aussicht auf Karriere ist für mich vorbei. Haha. Wie Benjamin liebe ich es Musik zu machen und auf Tour zu gehen und Leute zu treffen. Das reicht. Ich glaube ich werde niemals reich sein, aber ich werde ein fettes Schwein werden, zuhause auf der Couch sitzen und mich an die ganzen verrückten Sachen die wir erlebt haben erinnern.

Wie ist NITAD gegründet worden? Was bedeutet NITAD? Gibt es einen tieferen Sinn?

B: Die Band zu gründen war Benkes Idee. NITAD bedeutet völlig fertig zu sein. Von Alkohol oder Drogen oder nachdem man mächtig übel zusammengeschlagen wurden. Es gibt keinen tieferen Sinn bei der Namenswahl.

M: Ich hatte das auf ner Show mitbekommen, als Benke davon geredet hat eine Band zu gründen. Ich bin neugierig geworden und hab ihn angequatscht und erzählt, dass ich Bock hätte zu singen. Er meinte nur „Jeah, cool" und zwei oder drei Wochen später standen wir im Proberaum und wussten nicht wirklich was wir da machten.

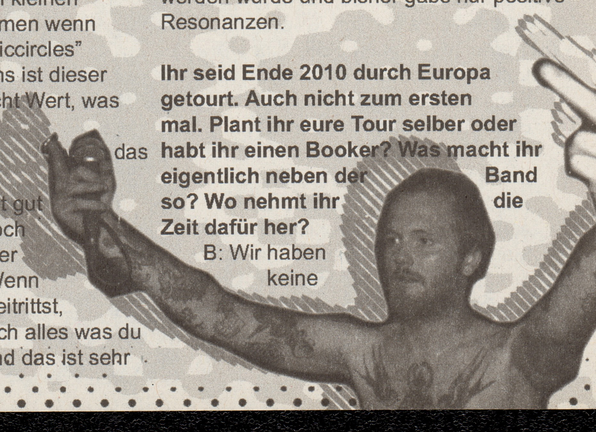
Warum sind eure Songs alle in Schwedisch? Ist das nicht ein Nachteil für eine Band die, wie ihr, viel in anderssprachigen Ländern spielt?

B: Wir waren vorher alle immer in Bands die auf Englisch gesungen haben und fanden es lustig das ganze mal auf Schwedisch zu machen. Bisher hatten wir, auch auf Touren, keine Probleme damit.

M: Die Idee auf Schwedisch zu singen kam von mir. Ich hab vorher auch nur englisch gesungen und wollte mal was Neues machen. Ich war neugierig wie das so sein würde und wie das Feedback wohl werden würde und bisher gabs nur positive Resonanzen.

Ihr seid Ende 2010 durch Europa getourt. Auch nicht zum ersten mal. Plant ihr eure Tour selber oder habt ihr einen Booker? Was macht ihr eigentlich neben der Band so? Wo nehmt ihr die Zeit dafür her?

B: Wir haben keine



Booking Agentur oder irgendwelche Verträge. Bei der letzten Euro-Tour haben wir ne Menge Kontakte durch Ronny von CITIZENS PATROL bekommen. Benke hat dann alle angeschrieben und die Tour festgemacht. Das ist das schöne an der Punkszene.

Modde: Wir haben alle unterschiedliche Jobs. Ich arbeite in einer Postfiliale und die lassen mich immer auf Tour gehen, wenn ich will. Ich muss meinem Boss nur zwei Wochen vorher Bescheid sagen.

Wie war denn die Tour? Wo wart ihr überall? Ist irgend etwas erwähnenswertes passiert? Und worüber würdet ihr lieber nicht reden?

B: Die Tour war großartig. Wir haben ne Menge netter Leute und coole Bands kennengelernt. Die Tour war auf jeden Fall viel viel besser als die letzte und es scheint als würden immer mehr Leute auf uns Aufmerksam werden. Wir waren noch vorher in Osteuropa, das war auch eine gute Erfahrung. Dinge über die wir lieber nicht reden wollen? Haha. Ich glaube über illegale Aktivitäten sollte man nicht so laut reden. Auch wenn wir darüber singen, haha.

M: Die letzte Tour war bisher echt die beste. Wir waren auf Tour in Skandinavien, Europa, Nord- und Südamerika. Es gibt immer noch ein paar Plätze wo wir unbedingt hinwollen, z.B. Asien oder Südeuropa. Mal sehen, ob wir jemals dahin kommen. Ich hoffe doch. Und eine Regel übers touren: Everything that happens on tour STAYS on tour. Haha. Nein, aber es ist nichts besonderes passiert. Wir haben coole Leute getroffen, deren Bier getrunken und dumme Sachen geschrien. Ne gute Zeit.

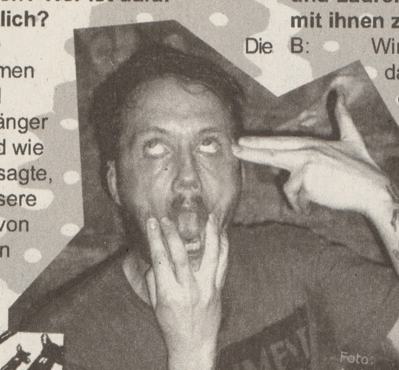
Gehört für euch zur Musik auch ein politischer Anspruch? Oder sollte der Inhalt nur persönliche Texte enthalten?

B:Ich denke beides, Politik und persönliches, sind entscheidend. Immerhin, das ist die Punkszene! Haha. Selbst wenn wir bei NITAD nur über persönliches und tagtägliche Probleme singen, glaube ich, dass Bands, die einen Standpunkt vertreten die Leute auch zum denken bringen. Solange wie es nicht fundamental oder bewertend wird.

M: Dem stimme ich zu. Ich liebe Bands, die Leidenschaft darin haben in dem was sie machen, politisch oder unpolitisch, so lange wie du merkst, dass es wirklich vom Herzen kommt.

Um was drehen sich eure Texte im speziellen? Wer ist dafür verantwortlich?

B: Die Texte stammen von mir und unserem Sänger Modde. Und wie ich gerade sagte, handeln unsere Texte eher von persönlichen Themen, anstatt politischen. Okay, wir haben auch eine Reihe von politischen Songs, aber meistens sind sie persönlich.



M: Ich versuche stets ehrlich zu sein, wenn ich Lieder schreibe. Darum sind halt die meisten unserer Lieder eher nicht politisch. Aber es ist ja auch so, dass alles was du machst, auf gewisse Weise politisch ist.

Seid ihr in politischen Gruppen aktiv?

B: Nein, niemand von uns ist aktiv tätig.

M: Wir haben alle eine linke Meinung, sind aber in keiner Gruppe aktiv.

Bezieht sich das Lied „Grazon“ auf den aktuellen politischen/ musikalischen Disput, oder sprecht ihr allgemein von schwarz/weiß-Denken?

B: Der Song handelt von Personen, die die Dinge nur in schwarz und weiß sehen. Leute, die religiöse oder politische Fundamentalisten sind. Und das betrifft die Punkszene halt auch, was mich ziemlich anpisst. Ich meine, es ist gut einen Standpunkt zu vertreten, aber wenn Personen an bestimmten Prinzipien hängen bleiben und nicht mal mehr fähig sind, sich selbst zu hinterfragen, dann kannst du es vergessen!

M: Es hat auch mit der Angst und dem Druck zu tun, dass du nicht gut genug bist oder jemanden darstellst. Das ist der Punkt, wo es sich dreht und die Leute nicht mehr selber denken. Sie sehen alles nur noch in schwarz und weiß. Die versteckte Nachricht ist: SEI DU SELBST… Ta-Da hahahaha.

Eure 7" GER OSS MER und NU BORJAR MINNENA KOMMA sind auf dem amerikanischen Label NO WAY Rec. raus gekommen. Auf dem Label sind außerdem so geile Bands wie GOVERNMENT WARNING, CITIZENS PATROL, SOCIAL CIRCLE, ACID REFLUX, HJERTESTOP, etc. erschienen. Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit Brandon und Lauren gekommen? Habt ihr vor noch mehr mit ihnen zusammen zu machen?

B: Wir haben sie einfach gefragt, ob sie das machen wollen und sie haben "ja" gesagt. Die Arbeit mit den beiden ist großartig. Sie haben uns auch bei der US/Kanada-Tour 2008 viel geholfen. Ich weiß nicht, ob wir mit ihnen weiterhin zusammen was machen werden. Wir mögen es, Veröffentlichungen auf verschiedenen Labels zu machen.

M: Sag niemals Nie. In der heutigen Zeit und er aktuellen finanziellen Situation auf der Welt ist es gerade für kleinere Labels schwer zu überleben. Brandon und Lauren haben all unseren Dank und Respekt für die Arbeit, die sie geleistet haben.

Die aktuelle 7" DEN GUDOMLIGA VÄRLDEN wurde wiederum von De:Nihil-Records veröffentlicht. Wechselt ihr öfter eure Labels? Ist De:Nihil euer eigenes Label?

B: DE:NIHIL wird von Larzon (KYOTERINGEN, MILLENCOLIN) und Calle (KYOTERINGEN) betrieben, die beide wirkliche Punk-Fanatisten sind und beschlossen haben, ein Label zu gründen. Und da wir sie sehr mögen und sie uns auch, war es einfach klar das wir bei ihnen veröffentlichen. Ich glaube die 7" ist mittlerweile ausverkauft und ich weiß nicht, ob sie noch mal veröffentlicht werden soll.

M: Wir hoffen, dass wir mit ihnen in Zukunft arbeiten können. Denn wir mögen die beiden Dudes sehr und ihr Plattenlabel ist cool.

Ihr legt offensichtlich viel Wert auf stylisches Design was eure Cover, Shirts, etc. angeht. Woher kommt das? Wer ist dafür verantwortlich? Steht die ganze Band dahinter oder wird das von einer Person gepusht?

B: Wir bestimmen gemeinsam das Artwork. Meistens wir das von www.thankyousatan.com gemacht. Benke hat vor einiger Zeit Grafikdesign studiert, so dass er sich gut auskennt. Wir haben alle mitzureden und wenn jemand sagt, dass das Layout scheiße ist, nehmen wir es natürlich nicht.

M: Ich hasse Kunst! Fuck art! Hahahah. Wir finden es toll etwas anderes als das "typische" Artwork zu haben, welches du auf hunderten von HC/ Punk-Platten sehen kannst. Nicht, dass ich die „Typischen“ nicht mag, aber es passt einfach nicht zu NITAD eine „Krieg-Tod-Bomben-Waffen-Leichen-Hass-Design“ Platte zu machen. Das ist einfach nicht unser Ding.

Bei eurer Show im AZ Mülheim war relativ wenig Publikum vor Ort, trotzdem habt ihr eine energiegeladenen Show abgeliefert. Läuft das bei euch immer so? Oder ist das von Ort/ Stimmung abhängig?

B: Nun ja, Sonntage sind oft ziemlich lahm, aber das macht nix. Alle Shows sind wichtig, egal ob vor 10 oder 400 Gästen. Wir versuchen immer eine tolle Show zu machen, egal wie die Umstände sind. Und es macht auch einfach mehr Spaß, jeden Abend zu versuchen einen geilen Auftritt hinzulegen, egal was kommt.

M: Ich mochte das Konzert in Mülheim, weil ich gemerkt habe, dass vom Publikum eine gute Atmosphäre gekommen ist. Die besten Shows sind manchmal jene, von denen du am wenigsten erwartest. Und wie Benjamin schon meinte, versuchen wir immer unser Bestes! Manchmal sind wir dabei erfolgreich, manchmal einfach nicht.

Wann können wir euch in Deutschland wieder bestaunen? Wie sehen eure Zukunftsplanungen aus?

B: Im Moment haben wir keine Deutschlandkonzerte geplant, aber wir freuen uns immer in Deutschland zu spielen. Also hoffentlich bald wieder!

M: Wir sind gerade dabei eine neue 12" zu machen, die hoffentlich Ende 2011 raus kommt. Und sobald die Platte da ist, gehen wir auch wieder auf Tour. Vielleicht Europa oder die USA, das wissen wir noch nicht. Für Punkbands wie uns ist Deutschland wirklich großartig: Freibier und tolles Essen, das mögen wir! Hahahaha

Was kotzt euch am meisten an? Irgendwelche letzten Hassbotschaften? Oder vielleicht stattdessen ein paar freundliche Worte über Sachen, die ihr mögt?

B: Things that suck sucks! Hahaha. Ich versuche nicht zu negative über manche Sachen zu denken, 99 von 100 malen gibt es eine Lösung für so etwas. Sehr hippiemäßig. Ich hoffe wir schaffen es bald wieder nach Deutschland zu kommen!!!

M: Danke für das Interview und entschuldigt, dass es so lang gedauert hat! Holt euch die neue 7" EN DING DING VÄRLD, die bei Adult crash Rec. er-schienen ist. Ihr bekommt sie bei www.adult-crash.com. LOVE NITAD!

ich sprüh's an jede wand echte kerle braucht das land (ina deter, so oder so ähnlich irgendwann in den 80ern)

Unter Hitler war nicht alles schlecht. Die Arbeitslosigkeit war dank eines konjunkturbelebenden Krieges und dem Ausscheiden einiger Juden aus dem Arbeitsleben gering, Deutschland war schön (u.a. gehörte die Bretagne damals zum Großdeutschen Reich) und die Schmach des Versailler Vertrages wurde endlich getilgt (naja, fast zumindest). Es waren gute Zeiten für das deutsche Volk, und deshalb sollten wir auch stets des Mannes gedenken, der das alles erst ermöglicht hat. Und da Jahrestage quasi das Salz in der Jahressuppe sind, dürfen wir den 20. April nie vergessen, genau so wenig wie die Befreiung Auschwitzes irgendwann im Januar und natürlich 9/11. Und so Welt-Aids-Tag und Muttertag und so.

Führers Geburtstag beging ich dieses Jahr an der Küste Frankreichs, auf einem Wehrmachtsbunker sitzend, der noch heute dort am Strand steht. Von den Gezeiten ein wenig verrutscht, doch ansonsten intakt. Deutsche Wertarbeit. Vor allem im Gegensatz zu der hinfortgespülten Düne französischer Bauart. Nun, wer auf Sand baut, sowohl was die Verteidigung des Vaterlandes als auch die Ideotlogie angeht, darf sich hinterher nicht wundern, wenn dann etwas schief geht bzw. steht, Monsieur Hitler. Oh, Verzeihung: Nicht Schlechtes über die Toten, vor allem nicht, wenn sie Geburtstag haben.

Aber wenigstens sind die Bunker hier noch so weit intakt, dass betrunkene Touristen auf die hinaufklettern und von dort ins Meer springen können, was man wahrlich nicht von allem Stahlbetonenen behaupten kann, das im vergangenen Jahrhundert in wahrhaft babylonischer Hoffart von Menschen in Gottes schöne Natur gesetzt wurde. Da gibt es gar Bauwerke deutlich jüngeren Datums, auch sie, wie besagter Bunker, "nah am Wasser gebaut", aber von erschreckend kurzem Verfallsdatum.

Ich spreche natürlich von Fukushima bzw. "FUCKushima", wie es wohl bald auf Anti-Atomkraft-T-Shirts heißen wird, so wie man seit 1986 ja auch "TscherNObyl" schreibt.

Wir erinnern uns alle mit wohligem Schaudern: '86 gab es im dortigen AKW ein Malheur mit anschließenden Unannehmlichkeiten. Kinder durften nicht mehr im Sandkasten spielen, vor Pilzgenuss — nicht nur bezüglich Fliegen- und Steinpilzen — wurde gewarnt, auch Spinat war kontaminiert und Deutschland wurde bei der WM nur Zweiter, weil Toni Schumacher im Finale gegen Argentinien danebengriff.

Also, das waren jetzt die Unannehmlichkeiten bei uns. In Tschernobyl (was übersetzt übrigens soviel wie "schwarzes Gras" bedeutet) und Umgebung gab's wohl zusätzlich auch noch ein paar Strahlenopfer und Leukämiefälle, aber, naja, da lebte ja nur der Russe. Und der trug die Haare ja schon immer gerne kurz, da kam es auf die paar ausgefallenen Haare nun auch nicht mehr an.

Jedenfalls war schnell klar: So etwas konnte nur dort im Osten passieren, da waren sie ja schon immer weit zurück gewesen, was Technik, Kultur und Menschlichkeit angeht. Hatten zwar die ersten Hunde und Menschen ins All gebracht und ein — wohlwollend betrachtet — beachtliches Atompotential aufgebaut, aber naja, prinzipiell waren das immer noch so halbprimitive Wilde. In westlichen AKWen waren Störfälle undenkbar, und Namen wie Harrisburg und Sellafield nur Notizen an Fußnoten der Weltgeschichte. Westliche, zumal deutsche, KKW sind bekanntlich die sichersten der Welt, auch wo Japan doch noch östlicher liegt als Russland, ist es quasi westlich ehrenhalber, seitdem der Westen, und zumal die Amerikaner, Mitte des 19. Jahrhunderts die Öffnung hin zu den westlichen Märkten selbstlos per Kanonenboot erzwangen.

Und dann shakt, rattelt and rollt da ein wenig die Erde, die Gischt spritzt vom Meer daher, und schon bekommen die Japaner ernsthafte Probleme mit ihren Reaktoren. Ein SuperGAU! In einem High-Tech-Land wie Japan! Undenkbar!

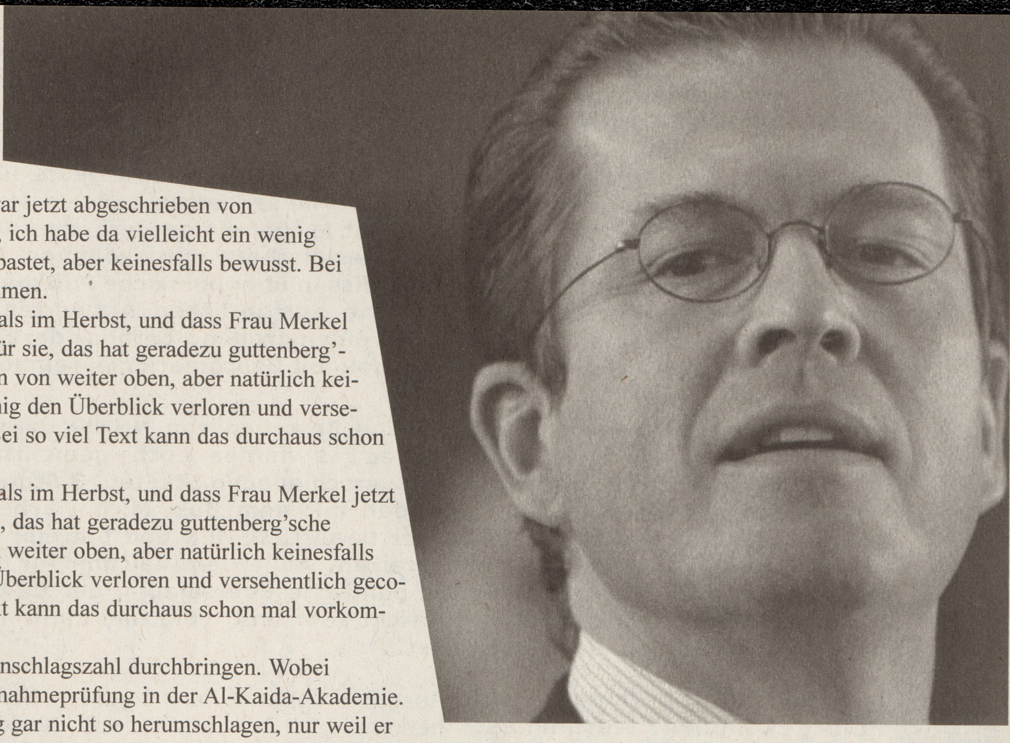
Auf einmal war alles ganz anders und nichts mehr, wie es vorher war. Die schwarz-gelbe Koalition (schwarz-gelb — wie so ein "Radioaktiv"-Zeichen!) setzt erst einmal ihre mühsam durchgebrachte Laufzeitverlängerung für deutsche AKW aus. Die Beliebtheitswerte der Atomkraft in Umfragen sausen tief durch den Kellerboden. Selbst der alte Grüne Jürgen Trittin wundert sich im Interview, dass so etwas in einem High-Tech-Land wie Japan möglich sei. Und alle sind sich einig: Nach Fukushima ist alles anders. Alle, bis auf einen. In einem Artikel für das Plastic-Bomb-Schwesternblatt Bild schreibt Doktor Helmut Kohl, Kanzler der Einheit und immer noch nicht Friedensnobelpreisträger (dabei wäre er das doch so gerne): Nichts hat sich für Deutschland geändert. Und hat damit, ausnahmsweise, einmal recht.

Denn es hat sich nichts geändert für Deutschland. Okay, ein paar Sushi-Restaurants werden die ein oder andere Fischpraline weniger verkaufen, es gibt ein paar spannende neue Newsticker im Internet und die Anti-Atom-Bewegung fühlt sich nicht mehr so alleine, aber atombezogen? — Nichts. Nix. Nada. Niente. Nüscht.

Die deutschen AKWen sind so sicher oder unsicher wie vorher auch, die Gefährdung durch Naturgewalten bleibt auch die alte. Es hat sich nichts geändert, was bedeutet, dass die deutsche Atomkraft so dasteht wie bereits im Herbst, als die Koalition die Laufzeitverlängerung beschloss, diesen kompromissverlängernden Kompromiss. Und da ich davon ausgehe, dass gerade in CDU und F.D.P. keinerlei unverantwortliche Klientelpolitik zulasten der Umwelt und "der Menschen im Lande" gemacht wird, fordere ich hiermit: Weg mit der dreimonatigen Ausschalterei, alle Kraftwerke sofort wieder ans Netz! Die werden sich schon etwas gedacht haben, damals im Herbst, und dass Frau Merkel jetzt derart kehrtmarschiert, spricht nicht gerade für sie, das hat geradezu guttenberg'sche Qualitäten.

Womit eine Überleitung geschaffen wäre, doch bevor es weitergeht, bitte ich noch um eine Gedenkminute für die Opfer des japanischen Tsunamis. Gut, die kann man angesichts der Atomkatastrophe mal vergessen, denn es gibt wichtigeres ("Woher bekomme ich denn jetzt mein Sushi?"), aber man muss schon sagen, dass diese Wasserwalze deutlich verheerender war als diejenige, die vor einigen Jahren über Indonesien hinwegrollte. Vielleicht nicht von der Opferzahl her, aber was da an Sachwerten vernichtet wurde — schrecklich. Wo es in Indonesien lediglich Holzhütten hinwegriss, trifft es diesmal ein regelrechtes High-Tech-Land. Deswegen an dieser Stelle: Eine Schweigeminute für Japan. Absolute Ruhe bitte. 1.. 2.. 3.. — Genug der Trauer.

Nächstes Thema: Guttenberg. Die werden sich schon etwas gedacht haben, damals im Herbst, und dass



Frau
Merkel jetzt derart kehrtmarschiert, spricht nicht gerade für sie, das hat geradezu guttenberg'sche Qualitäten. Okay, das war jetzt abgeschrieben von weiter oben, aber natürlich keinesfalls absichtlich, ich habe da vielleicht ein wenig den Überblick verloren und versehentlich gecopypastet, aber keinesfalls bewusst. Bei so viel Text kann das durchaus schon mal vorkommen.
Die werden sich schon etwas gedacht haben, damals im Herbst, und dass Frau Merkel jetzt derart kehrtmarschiert, spricht nicht gerade für sie, das hat geradezu guttenberg'-sche Qualitäten. Okay, das war jetzt abgeschrieben von weiter oben, aber natürlich keinesfalls absichtlich, ich habe da vielleicht ein wenig den Überblick verloren und versehentlich gecopypastet, aber keinesfalls bewusst. Bei so viel Text kann das durchaus schon mal vorkommen.
Die werden sich schon etwas gedacht haben, damals im Herbst, und dass Frau Merkel jetzt derart kehrtmarschiert, spricht nicht gerade für sie, das hat geradezu guttenberg'sche Qualitäten. Okay, das war jetzt abgeschrieben von weiter oben, aber natürlich keinesfalls absichtlich, ich habe da vielleicht ein wenig den Überblick verloren und versehentlich gecopypastet, aber keinesfalls bewusst. Bei so viel Text kann das durchaus schon mal vorkommen.
So könnte ich weitermachen, und meine Mindestanschlagszahl durchbringen. Wobei "Mindestanschlagszahl" so klingt wie bei der Aufnahmeprüfung in der Al-Kaida-Akademie. Aber ich möchte auf Herrn von und zu Guttenberg gar nicht so herumschlagen, nur weil er seine Doktorarbeit offensichtlich abgeschrieben hat. Haben wir schließlich alle mal gemacht. Zwar vielleicht keine Doktorarbeiten, aber mal gemogelt, so in der Schule, das haben wir doch alle, da fällt so eine Doktorarbeit nicht weiter ins Gewicht. Wobei Herr Guttenberg ja nach wie vor darauf besteht, dass es sich um ein "Missverständnis" handelt. Nee, schon klar. Kann ja mal vorkommen, dass mehrere Leute dieselben Gedanken haben und sie dann auch noch wortgleich ausdrücken.
Nun teile ich die Enttäuschung vieler Bildungsbürger über Gutti ja nicht, diese Enttäuschung, die es nicht fassen kann, dass diese Lichtgestalt, dieser nietze'sche Übermensch, gefehlt hat. Denn: Wie kann jemand enttäuschen, der schon vor Bekanntwerden seiner Schandtat nichts Vernünftiges auf die Reihe gekriegt hat? Hat der Mann, gesellschaftlich gesehen, denn irgendwas beigetragen? Ich habe mehr für Deutschland getan als der. Gut, es gab da einige schneidige Statements, von denen aus nach längerer Herumdümpelei eifrig zurückgerudert wurde. Das ist schon eine Leistung. Genau, wie jetzt zu behaupten, man habe ja gar nicht bewusst abgeschrieben. Das hat was von Christoph Daum auf Koks. Aber schön, dass sich da mal ein Adliger zu uns gemeinen Menschen in die Niederungen der Demokratie hinabbegeben hatte. Aber vielleicht konnte er auch nicht anders: Der Name Gut(t)enberg verpflichtet ja geradezu zum Textevervielfältigen.

Da der Mann unsere Freiheit mittlerweile ja nicht mehr am Hindukusch verteidigt, wäre es an der allerhöchsten aller Zeiten, dass er mal etwas sinnvolles tut. Und da er ja anscheinend Ahnung hat von westlicher Verfassungstheorie – immerhin hat er seitenweise zu dem Thema abgeschrieben –, könnte er durchaus mal als Verfaselungsrechtler aushelfen, da in Nordafrika.
Es ist ja beschämend, dass gerade wir Deutschen in Libyen nicht mitbombadieren, so als Lehre aus Auschwitz. Denn gerade wir Deutschen wissen ja, wie es ist, wenn ein irrer Diktator auf Teilen der Bevölkerung herumhackt. Was damals die Juden waren, ist jetzt so ein anderer Wüstenstamm. Wehret den Anfängen! Insofern verstehe ich unser Führungspersonal in Form von Kanzlerin und Außenminister nicht. Kraft zum richtigen Entschluss ist bei Frauen und Fastfrauen wohl nicht wirklich gut aufgehoben. Gutti oder auch Adi hätte da mal hart durchgegriffen.
Wir brauchen wieder Personen, die führen können, die Cäsars, Hitlers, Adenauers, Kohls, Gadaffis dieser Welt. Die haben noch Werte geschaffen, die währen. Und das nicht nur an der Küste Frankreichs.

Chris Scholz
chris@unbestimmtheitsrelation.de

kultur
pascow - alles muss kaputt sein
chefdenker - römisch iv
iron maiden - 7th son of a 7th son
unsere kleine farm (auf dvd)
barricada - latidos

NIKT NIC NIE WIE

Bereits 1989 veröffentlichten Michal und sein Freund Adam unter dem Label NIKT NIC NIE WIE (NNNW) die ersten Punkkassetten. Was zu dieser Zeit, bedingt durch staatliche Zensur von Musikveröffentlichungen im gesamten Ostblock, nicht sonderlich leicht gewesen sein durfte und mit Heute nicht mehr zu vergleichen ist, wo täglich mehrere neue Platten auf den Markt geworfen werden. Über die vielen Jahre hat Michal einige Veränderungen innerhalb der Punkszene, aber auch der Gesellschaft, mitbekommen. Wie ihr in den Antworten lesen könnt, ist sein Wissen über polnische Punkbands schier unendlich groß. Doch gerade seine ausführlichen Antworten zu diesem kaum beachteten Land geben uns einen groben Überblick darüber, was gerade hoch im Kurs steht und wo jedeR mit Geschmack mal reinhören sollte.

Im Januar 2011 konnte das 20-jährige Bestehen von NNNW gefeiert werden. Adam und Michal betreiben es immer noch gemeinsam, allerdings wohnen sie mittlerweile in verschiedenen Städten, 3 Stunden von einander entfernt. Oder 5 Stunden mit dem Bus. Michal arbeitet hauptberuflich als Lehrer, spielt in der Band CZOSNEK und betreibt das Label in seiner kaum vorhandenen Freizeit. Außerdem zeichnet er sich unter anderem verantwortlich für die polnische Übersetzung der CRASS-Biographie. Er ist also in vielerlei Hinsicht sehr umtriebig und kann noch einiges mehr erzählen, doch lest selbst...

Wie bist du überhaupt zum Punk gekommen? Warum hast du genau diesen Weg gewählt und wer oder was waren die größten Einflüsse?

Mit Musik bin ich aktiv das erste Mal 1980 in Kontakt gekommen. Glücklicherweise hatte ich bald darauf die Möglichkeit ein Konzert mit 2 frühen polnischen Punkbands zu sehen - KRYZYS und PHANTOM. Und ich hatte einen Freund (ein Hard Rocker) der mir etwas später SEX PISTOLS und MC5 vorspielte. Ich war noch ein Kind, aber der Virus hat mich gepackt!

Weitere bewusste Entscheidungen kamen nach und nach. Wir waren Rebellen. Jedoch lebten wir in Osteuropa und sahen viele schlimme Dinge um uns herum. So weit es den Punk betrifft, waren wohl CRASS und DEAD KENNEDYS mein größter Einfluss. Gegen das Establishment und, entgegen der politischen Opposition, auch anti-religiös. Da wir alle Angst vor dem verpflichtenden Wehrdienst hatten, liebten wir den Antikriegsroman „Catch-22" von Joseph Heller.

Wie bist du dann zu NNNW gekommen? Wann und wie hast du das Label gestartet? Wolltet ihr schon immer Musik veröffentlichen und vertreiben oder hat sich das eher so ergeben? Erzähl doch mal die Ganze Geschichte...

In den späten 1980ern haben wir angefangen Sachen zu organisieren – noch bevor Punkkonzerte in Studentenclubs stattfanden. Als das „kommunistische" System zusammenbrach, sind einige Orte in ganz Polen entstanden, in denen unabhängig Konzerte organisiert werden konnten. 1989 sind viele neue Möglichkeiten entstanden. So entschieden wir, wie selbstverständlich, ein Fanzine zu veröffentlichen. Wir hatten eine sehr unkommerzielle Idee – jede Ausgabe sollte einen eigenen Namen bekommen. Das erste Heft, welches im Sommer 1989 raus kam, hieß Nikt Nic Nie Wie, was so viel wie „Niemand weiß alles" bedeutet. Zur gleichen Zeit veröffentlichten wir eine Kassette einer befreundeten Band. Wir beide – seit dem Start bestand NNNW aus zwei Personen – haben einige Texte für die Band geschrieben. Sie hießen ULICA und es war eine Solidaritätskassette für eine polnische basisdemokratische Umweltzeitung, das GREEN BRIGADES. Wir haben dem Beiheft eine Geschichte unsers legalen Kampfes gegen die Kirche und Priester beigefügt, welche die Bäume ringsum „ihre" Kirchen in unserer Stadt abgeholzt haben. Die Kassette hieß „Between a slaughterhouse and a church".

Schon bald nach dem Fall des "kommunistischen" Regimes in der Tschechoslowakei haben wir entdeckt, dass es die Möglichkeit gibt, in einem staatlichen Unternehmen bei Prag Vinyl pressen zu lassen. Also hatten wir die verrückte Idee, etwas unabhängig zu veröffentlichen. Wir hatten überhaupt keine Plan davon, boten es aber zwei Bands an, die zu der Zeit sehr wichtig für die polnische Szene waren: INKWIZYCJA und APATIA. Und erstere arrangierte 3 Monate später einen Studiotermin... Es gab keinen einzigen Vertriebskanal. Wir hatten lediglich ein paar internationale Kontakte. Aber da die polnische DIY-Szene sehr auf den Enthusiasmus einiger Leute basierte, haben wir es einfach gemacht. Und dann ging es irgendwie so weiter.

Das lustige ist, dass wir 2000 Kopien unseres ersten Heftes gemacht haben. Die erste Pressung der INKWIZYCJA-LP waren über 2200 Stück... Wenn wir so 20 Jahre später darüber nachdenken, werden wir ziemlich nostalgisch... Die meisten der kleinen Fanzines drucken heutzutage weniger als 500 Stück, 1000 Kopien einer Vinyl-LP ist schon eine große Auflage.

Und wie kamt ihr auf den Namen NIKT NIC NIE WIE...

Es war nah genug an einem klassischen DISCHARGE Albumtitel... Und beschrieb eine generelle Apathie der Gesellschaft, in der wir lebten... oder immer noch tun?

Habt ihr bei den Veröffentlichungen den Fokus mehr auf LPs gelegt, oder klassischer Weise auf Kassetten?

Nicht ganz. Schon kurz nach der INKWIZYCJA LP (und HERESY / MEATFLY Split-LP sowie SKTC LP) haben wir unsere erste CD raus gebracht, von der ungarischen Band TROTTEL, deren Re-Release bald ansteht. Mit Kassetten haben wir Anfang 1993 angefangen. Zur selben Zeit haben wir aber auch die APATIA „Punk floyd" EP und SO MUCH HATE „Seein' Red" CD, dann RESIST „Endless Resistance" CD, DEZERTER EP (die mit Frauengesang), WLOCHATY live EP. Bereits Anfang 1994 hatten wir innerhalb weniger Monate 15 Tapes veröffentlicht. Und für die nächsten paar Jahre waren Kassetten einfach das beste Verkaufsformat in Polen – billig, praktisch und leicht zum mitnehmen... Wir haben beispielsweise ein neues APATIA Album raus gebracht und verkauften während des ersten Konzertes 50 Kassetten und vielleicht 2 CDs. Zu der Zeit war Vinyl ein komisches Relikt aus der Vergangenheit, nicht nur in Polen.

In Deutschland interessiert sich niemand mehr für MCs. Wie sieht es in Polen aus? Es sieht so aus als wenn viel mehr Menschen noch Kassetten hören. Liegt es vielleicht am geringen Preis?

Heutzutage verkaufen wir mehr Kassetten in Deutschland als in Polen. In Polen saugen die meisten MP3 aus dem Internet. Im Moment ist Vinyl das populärste Format, aber auch Kassetten und CDs werden noch gekauft. Jedoch spreche ich jetzt nur für unseren begrenzten Blick als kleines Label welches keinen großen Ladenvertrieb hat, sondern nur auf DIY-Kreise und Mailorder zugreifen kann.

Ist es auch möglich vom Label zu leben? Oder musst du einer weiteren Tätigkeit nachgehen?
Das Geld vom Label geht auch dahin wieder zurück. Zum Leben haben wir andere Einkommen. Wenn es auf einem höheren Businesslevel ablaufen würde, könnten wir vielleicht geringe Lebenshaltungskosten decken... Und dann denkst du nur noch an Verkäufe und Zahlen und nicht mehr daran, wie geil einige Bands / Ideen / Fanzines sind. Ich finde, dieser Weg führt in eine Falle.

Stimmt es denn, dass du die erste LP in Polen veröffentlicht hast? Wo gab es dabei die meisten Probleme?
Einen Teil davon hab ich ja bereits erzählt. Das Hauptproblem war, dass wir von nichts eine Ahnung hatten, bis auf unseren Namen. Wir wussten nicht, wie wir ein anständiges Cover drucken sollten. Wir wussten auch nicht wie viel Zeit es benötigt, 2000 Kopien zu kleben. Selbst über anständige Ver´sand-Abläufe wussten wir nichts. Wir hatten keinen Vertrieb. Wir waren einfach begeistert von der Tatsache, dass wir 2000 LPs in meine Wohnung in die dritte Etage tragen konnten...

Was für Musik magst du besonders gern, sowohl persönlich als auch für NNNW?
Nichts Besonderes. Einfach gute Musik wo ich auch Emotionen fühlen kann, oder besser gesagt, Leidenschaft und Zorn. Ich bin so sehr im Punk verwurzelt wie ich auch Jazz höre. Schade, dass so wenig Leute je realisiert haben, wo REFUSED ihren Namen her haben. Meine All-time-favourite Bandliste würde DOG FACED HERMANS und TRAGEDY, SONIC YOUTH und DROPDEAD, DIE KREUZEN und LA FRACTION beinhalten. Und so weiter... NNNW hat eine gute Tradition, von einer weiten Bandbreite zu veröffentlichen.

Was sind denn die Voraussetzungen, damit ihr eine Band veröffentlicht?
Wir versuchen anständig zu den Bands zu sein, wir machen das Label ja auch zum Vergnügen und nicht wegen dem Geschäft. Bands können nicht die beste Promotion erwarten, hohe Lizenzzahlungen... Wir machen einfach unser Ding. Wenn jemand das gut findet und wir ihre Musik und Ideen mögen, dann machen wir was zusammen.
Ihr veröffentlicht aber nicht nur Kram von Freunden?
Nein. Definitiv nein. Manchmal treffen wir nie die Leute, deren Sachen wir veröffentlichen.

Und bevorzugt ihr, polnische Bands zu veröffentlichen?
Nein. Ich bin der Meinung, dass Nationalität völlig unerheblich ist für eine Punkband. Aber natürlich ist es für uns etwas leichter Platten eine Polenband zu verkaufen als die aus Irland...

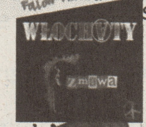
Was war die erfolgreichste Veröffentlichung von euch? Und genauso, wo hättet ihr lieber die Finger von gelassen? Sind denn sogar Freundschaften wegen einem Geschäft auseinander gegangen?
Aufgrund der Verkaufszahlen? Ich würde das nicht mir „Erfolg" gleichsetzen. Die polnische CRASS / CONFLICT Anarchopunkband WLOCHATY war wohl die am meisten verkaufte Platte. Wir geben aber auch unbekannten Bands die Möglichkeit, ihren Kram auf NNNW zu veröffentlichen. Und ich denke wir sollten etwas wählerischer sein... Die Mitglieder einer Band haben sich als komplette Arschlöcher hervorgetan. Sie existieren aber schon nicht mehr, ihre Platten sind ausverkauft, lass sie in Friede ruhen.

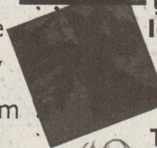
Zurzeit sind ziemlich viele sehr gute polnische Bands auf Tour und veröffentlichen tolle Platten. Gibt es dafür einen ersichtlichen Grund? Kannst du uns einige dieser klasse Band vorstellen?
Gut, in Polen gibt es 40 Millionen Einwohner, daher ist es nicht "viel". Es beginnt mit ein paar Punkbands und was folgt sind gute Punkbands. Ihr solltet dabei natürlich auf unsere Veröffentlichungen achten... Diese Frage hat mich auch dazu gebracht, die Deadline für das Interview zu überschreiten. Denn für eine Band die du aufzählst sind da 10 oder 20 die dich hassen, weil du sie nicht genannt hast. Und da gibt es so viele interessante neue Bands, dass ich einfach keine Chance habe, alle zu nennen... Ich nenn hier einfach mal ein paar, wobei keine Vollständigkeit vorliegt: ICON OF EVIL, CALM THE FIRE, WSZANIEC, DELICJE, WE ARE IDOLS, STREGESTI, HGW, IN VITRO, PRZECIW, WHITMANM, THE KURWS... Bevor das hier veröffentlicht wird, gibt es natürlich schon wieder neue Bands, die bei der Liste aufzuzählen sind...

Wie sieht die Punkszene im Allgemeinen in Polen aus? Wie würdest du das Ganze einschätzen, was hat sich über die Jahre geändert? Was hält sie am laufen, wo liegen die Probleme?
Diese Frage benötigt ein eigenes Buch. Ich sollte die Antwort kurz halten, damit ihr mit dem Zine nicht Bankrott geht. Heute ist die Szene, wie ich es sehe, sehr geteilt. Aber genauso arbeitet sie in einigen Aspekten viel effektiver. Da gibt es weniger Labels und Distros, kaum ein Fanzine (mit kleinem Aufschwung zur Zeit). Aber da gibt es auch mehr Läden die „von den Kids, für die Kids" betrieben werden. Dort finden ansprechende Konzerte statt, reguläre Veranstaltungen wie Antifa, Food Not Bombs, Anarchist Black Cross, etc. Polnische Bands haben ihre „polnische Identität" abgelegt, als erstes leicht erkennbar in den 1980ern, und haben mehr Möglichkeiten zum Aufnehmen und touren. Und meiner Meinung nach hat sich in den letzten Jahren einiges verbessert. Seit die ökonomische Situation im Land sich etwas verbessert hat und viele Leute die Chance haben im Ausland zu arbeiten, und speziell nach dem Abtreten des von Nationalisten geführten konservativen und rechtsgerichteten Regierungsbündnisses, ist es etwas leichter hier zu leben. Aber da gibt es immer noch viele Dinge, die richtig gerückt werden müssen. Ich mag die Tatsache, dass viele Punx hier versuchen den Leuten aus Ländern zu helfen, die nicht in die Festung Europa eingeladen sind.
Ich bin an keiner Retro-Punkszene interessiert, die alle beschissenen Reunion-Bands abfeiert, welche nichts mehr mit den original aggressiven Inhalten von vor 2 Jahrzehnten zu tun haben. Genauso wenig wie an einer durch Mode bestimmten Hardcore Szene, wo ich kaum genügend Aufrichtigkeit erkenne, um es als real anzusehen. Ich habe hauptsächlich mit D.I.Y. Punk/Hardcore Bands, kleinen Läden und Besetzten Häusern zu tun, so verzeihe mir, dass ich viele Bands auslasse, die mich einfach nicht interessieren. Ich nenne ein paar Namen und Adressen, so dass jedeR für sich selber etwas raus finden kann...
Nachdem HOMOMILITIA, SANCTUS IUDA, POST REGIMENT ihren Weg in westeuropäische Punkzentren gefunden haben, folgten ihnen viele Bands die oft im Ausland gespielt haben. Einige touren schon sehr lange mit vielen Veröffentlichungen, wie APATIA, und andere sind Frischfleisch, z.B. GOVERNMENT FLU, KNIFE IN THE LEG, THE FIGHT, ALL DAY HELL, DAYMARES, THE BOLD AND THE BEAUTIFUL, DRIP OF LIES. Das ist auch so ein Phänomen - oft verglichen mit Portland - all diese Bands teilen sich einige Bandmitglieder und die sind alle von ähnlicher Qualität. Und wenn du über deren MySpace Profile surft findest du raus, dass da noch viele mehr sind!
Da POST REGIMENT oft die Beliebtesten sind, muss ich hier schreiben, dass es nicht so aussieht, als wenn sie je wieder zusammen spielen werden. Deren Basser spielt bei den großartigen EL BANDA (bisher 2 Veröffentlichungen), und sie teilen sich den Schlagzeuger mit ANTIDOTUM. Es gab ein Studioprojekt des POST REGIMENT Gitarristen - PESD. Heute hat er viel mit seinem Aufnahmestudio zu tun. Und die Sängerin ist als Gast bei Bands wie KOMETY oder DUMBS zu hören. Wenn du diesen melodischen Styl mit Frauengesang magst, dann check mal UTOPIA, EDELWEISS PIRATEN, KLINIKA.
Einige Bands sind als Anarcho-

Punk Ikonen bekannt, wie BIALA GORACZKA (Feuer), STRACONY und WLOCHATY, die immer noch spielen, auch wenn sie diese tage kaum noch Zeit haben.
Auf der seichteren Seite gibt es das Frauen-Elektro-Punk-Trio MASSKOTKI, die Berliner PRAWO DO JAZDY, experimenteller Punk von IL62 oder poetischer `77 Punk von 19 WIOSEN. Im härteren und mehr von Hardcore beeinflussten Bereich gibt es EYE FOR AN EYE (weiterer großartiger Frauengesang) und CASTET (80s Trash Tribute mit sarkastischen Texten) oder TRIPIS.
Ursprünglich aus dem Nordosten kommen ZLODZIEJE ROWEROW, die außerhalb Polens recht unbekannt sind. Sie sind eine sehr wichtigen Positiv-Hardcore-Band mit mehreren Veröffentlichungen. Ähnlich im Style sind zwei weitere Bands: REGRES und APORIA.
Noch schwerer und dunkler sind NEXT VICTIM oder PANACEA, welche beide gerade neue Alben veröffentlicht haben. Und wenn du eher Hardcore hörst, solltest du dir das anhören: LAST BELIEVER, STONEHEART, BORN ANEW, ODSZUKAC LISTOPAD, FAUST AGAIN, WE ARE IDOLS, NO HEAVEN AWAITS US. Die Liebhaber von California-Sound sollten die Augen nach ALL WHEEL DRIVE, CF98, MAYPOLE offen halten...
Es sieht so aus als wenn seit dem Bestehen von HOMOMILITIA viel extreme Music Aufmerksamkeit erhält. Im Dunstkreis von Crustpunk / Hardcore / Grind und Metal gibt es einige Bands, wie INFEKCJA, die es bisher mit am längsten gibt und in ihrer besten Verfassung seit jé sind. Schwer zu sagen, ob INSUICIETY (aus Berlin) oder BEGINNING OF THE END (aus London) auch aufgezählt werden sollten. Aber da beide polnische Sängerinnen haben und sehr gute Aufnahmen... MEINHOF passen genauso in diese Kategorie.
FILTH OF MANKIND, WOJTYLA, S.A.T.A.N., SUFFERING MIND, TOXIC BONKERS, ANTIGAMA – wenn du keine dieser Bands kennst und schnelle, extreme Musik magst, dann halt dich ran! Eins der wenigen Fanzines in englisch – VIOLENCE Magazine – kann dir dabei ganz gut weiter helfen.
Und gerade merke ich, dass ich meine eigene Band vergessen habe – CZOSNEK (Knoblauch). Unser 4. Album wurde Anfang 2010 zum ersten Mal mit Frauengesang (Magda ist vor einem Jahr eingestiegen) rausgebracht.
Über die letzten Jahre haben sich an einigen Orten starke Szenen etabliert, wo es alternative Kulturzentren gibt, einige Squats. Wroclaw hat sein CRK-Zenter mit Konzertraum, Studio und einer Bar (www.myspace.com/crkwroclaw). In Poznan steht das älteste polnische Squat – "Rozbrat" (www.rozbrat.org) – wo gerade der 15. Geburtstag gefeiert wurde. Warschaus ELBA-Squat fürchtet schon seit Mai 2009 die Räumung, aber noch ist es da (www.elba.bzzz.net). Im Moment gibt es noch Squats / Autonome Zentren, wo soziale und/oder politische Aktivitäten stattfinden, in Krakau (Carandiru), Czestochowa (Elektromadonna), Biala Podlaska (Zakazny), Gliwice (CKN13), Lodz (K50) und Torun (Pilon club).
Ich hoffe das gibt euch genügend Möglichkeiten um das verdammte google zu nutzen und mit Leuten in Kontakt zu treten, die Musik anzuhören und die Orte zu besichtigen.

Von außen betrachtet sieht es ja so aus, als wenn ein paar Leute in 3 bis 5 Bands spielen, viel touren und eigentlich sonst keine Zeit mehr für andere Dinge haben sollten. Sind die einzelnen Bandmitglieder so vielseitig oder leben sie gar von der Musik?
Nun ja, meistens ist das nicht so, aber klar, manchmal teilen sich Bands auch ihre Musiker. Das ist aber bei TRAGEDY / WORLD BURNS TO DEATH / WARCRY / DIRECT CONTROL auch so. Ich kenne niemanden, der in einer polnischen Band spielt und davon leben kann. Ich wünschte, dass es einige könnten. Aber selbst so große Bands wie DEZERTER haben ihre täglichen Jobs.





Du spielst ja selber bei den großartigen CZOSNEK. Die letzte Europatour wurde aufgrund von Krankheit (wieder) abgesagt. Was war los? Gibt es Pläne die Tour nachzuholen?
Wir mussten die Tour leider einen Tag vor Abreise absagen – unsere Sängerin ist sehr krank geworden. Und obwohl sie meinte „ach komm, vielleicht schaff ich ja ein oder zwei Tage" haben wir beschlossen, dass wir ihre Gesundheit nicht gefährden wollen und zu Hause bleiben. Sehr zu unser aller Leidwesen. Wir haben neue Lieder gemacht und warten darauf, dass sie wieder singen kann.

Manchmal veröffentlicht ihr experimentelle Sachen wie MASS KOTKI, was nun kein typischer Punk ist. Wie kommt so was? Liegt das an persönlichen Kontakten oder gefällt euch die Musik so gut?

Viele unserer Veröffentlichungen sind schnell und rasen. Aber wir bringen auch einige experimentelle Sachen raus. Dazu gehören z.B. auch die TROTTEL Sachen, SABOT, RHYTHM ACTIVISM, DOG FACED HERMANS, CHUMBAWAMBA, EWA BRAUN, PIATA STRONA SWIATA , TISSURA ANI, THING. Die MASS KOTKI Gitarristin spielt mehr punkigere Sachen bei POGOTOWIE SEKSUALNE und sie spielt Bass bei A BIRTHDAY PARTY BAND. Wie ich bereits sagte, ich mag viele verschiedene Musikstile, nicht nur crustigen, schweren oder schnellen Scheiß.

Wie ist euer Kontakt zu PASAZER, dem anderen bekannteren Punklabel aus Polen? Seid ihr Konkurrenten oder unterstützt ihr euch gegenseitig? Kennst du sie auch persönlich?
Eigentlich sollte das MASS KOTKI Vinylalbum auf NNNW und PASAZER raus kommen. Aber letztendlich war es eine Zusammenarbeit zwischen der Band, SISTER TO SISTER, einem Riot-Girl Label und NNNW.
Wir und PASAZER haben mehr oder weniger das gleiche Zielpublikum, bis auf die Tatsache, dass wir nicht diesen ganzen melodischen Popscheiß verfolgen und er sich nichts um brummenden Schreibands schert. Aber ich seh das nicht als Wettbewerb. Natürlich kennen wir uns schon seit Jahren. Wir haben geholfen das PASAZER Fanzine mit zu finanzieren, als er entschieden hat einige Tausend Stück drucken zu lassen anstatt einige Hundert Exemplare selbst zu kopieren. Dafür hat er uns letztens eine Anzeige überlassen... Ich schreibe eine Kolumne, manchmal ein paar Reviews für das Zine.

Veröffentlicht ihr eigentlich nur neueren Kram oder auch bekannte „westliche" Bands, die in Osteuropa nicht vertrieben werden? Fragt ihr dann eher nach oder kommen die Bands/ Labels auf euch zu?
Wir machen beides. Und es läuft auch beidseitig. Manchmal kontaktieren wir die Bands, die wir besonders mögen. Manchmal fragt jemand uns, ob wir Bock haben. In diesem Jahr sieht es so aus als wenn wir einige Re-Releases machen werden. Sowohl Polenkram als auch ausländischen, inklusive QUARANTINE und CRESS Discographien. Ich hoffe die werden das Jahr noch fertig.

Ihr habt u.a. auch viel OI POLLOI Kram veröffentlicht. Seit wann kennt ihr sie? Bist du mit Deek (dem Sänger) befreundet?
Wir haben während ihrer ersten Polentour 1988 ein Konzert für sie organisiert. Danach blieben wir im Kontakt, haben bei weitern Touren geholfen, angefangen ihren Kram auf Tape zu veröffentlichen und mittlerweile auch die 7"s, CDs und Vinyl. Ich treffe Deek auch zu anderen Gelegenheiten, nicht nur aufgrund von Veröffentlichungen. Ich weiß nicht ob man uns als „gute Freunde" bezeichnen kann, aber ich mag diesen Typen sehr gern und respektiere ihn.

Zu welchen andern Kapellen haltet ihr engen Kontakt?
Ich such mir meine Freunde nicht aus, nur weil sie in Bands spiel(t)en, sondern aufgrund ihrer Persönlichkeit oder weil wir eine gute Zeit hatten. Ich lebe in einem Scheißloch, eine kleine Stadt in den Bergen. Also bin ich nicht in regelmäßigem Kontakt mit vielen

Leuten. Einige treffe ich ziemlich oft, andere besuche ich manchmal. Und dann sind da noch einige Bands oder deren Mitglieder, die ich aufgrund des Labels getroffen habe und wir ein engeres Verhältnis haben. Plastic Bomb ist keine Boulevardzeitung, also denk ich nicht, dass Namen interessant sind.

Hattest du je die Situation, dass du eine Band persönlich sehr magst aber ihre Musik nicht veröffentlichen willst?
Ja, das kam schon mal vor. Aber... wir haben ihre Sachen im Endeffekt released und langsam mag ich es auch.

Polen liegt ziemlich in der Mitte Europas und war ein Teil des Ostblocks. Wie läuft es mit Kontakten zu anderen Bands/ Labels im In- und Ausland sowohl zur Zeit des kalten Krieges, als auch heutzutage? Gibt es auch Verbindungen zum Osten Europas und nicht nur zum Westen?
Bis auf die staatlichen oder die staatlich kontrollierten Labels gab es bis Mitte der 1980er keine Alternativen in Polen oder Osteuropa. Dann haben die Bands - meistens Punk, aber auch andere Rockgattungen – angefangen ihre eigenen Kassetten zu veröffentlichen. In Polen ging das sehr langsam voran. DEZERTER waren mitunter die Pioniere dieses „neuen" Phänomens.
In der Tschechoslowakei haben einige Leute ziemlichen Ärger dafür bekommen, dass sie Untergrundmusik raus gebracht haben. Einer wurde in den Knast gesteckt, weil er Punk und Anti-Kommunistischen Hippie-Prog-Rock veröffentlichte. Polnische Anarchisten, die Punk zu der Zeit mehr oder weniger gleich setzten, haben Supportaktionen durchgeführt, leider ohne Erfolg. Ich hatte einen Freund in der DDR, der seine Freiheit riskiert hatte, um diesen Typen etwas Literatur nach Tschechien zu schmuggeln. Und nach dem Systemwechsel wurde der tschechische Typ schnell ein prominentes Mitglied einer kleinen Nationalpartei...
In den späten 80ern haben wir bei Null angefangen um ein Netzwerk zu bilden, dass später zur „Szene" geworden ist. Eine Szene die eigene Bereiche schaffen konnte, sich über Bullshit ärgern konnte, eine gute Plattform für Egotrips und alternativen Möchtegern-Stars wurde... Aber generell waren die späten 80er/frühen 90er die Zeit als Punx politisch waren, umweltbewusst, unkommerziell. All die Unterteilungen kamen später. Die Leute sind in Zügen durch das ganze Land gereist, mit billigen oder gefälschten Tickets, um zu Konzerten zu verschiedenen Orte zu gelangen. Das erfordert viel persönlichen Kontakt, einige feste Freundschaften. Und Kämpfe mit rechtsgerichteten Skinhaeds, die wie Pilze hervor gesprossen sind.
Wir hatten einige Kontakte zu Punks in Tschechien, Ostdeutschland und Ungarn, später nach Ex-Jugoslawien und mit einigen bin ich bis Heute in Kontakt. In den 1990ern habe ich angefangen viel nach Slowenien und Kroatien zu reisen, also gibt es dahin auch gute Kontakte. Letzten November haben wir das erste Mal in Rumänien gespielt, und ich liebe es dort. Belgrad hat diesmal nicht funktioniert... Komischer Weise ist es immer ziemlich schwer für uns verlässliche Kontakte nach Osten zu bekommen, wie Russland, Ukraine, Weißrussland und der Baltikum. Aber Bands haben da schon getourt.

Gab es zu Leuten aus der DDR aufgrund der räumlichen Nähe einen besonderen Kontakt? War es auch möglich, Kram über die Grenzen hinweg zu tauschen?
Ich hab ja bereits die Geschichte von meinem Freund erzählt. Ich treffe immer noch Leute, die ich währen der Konzerte im evangelischen Kirchenraum ALÖSA in Ostberlin kennen gelernt habe. Wir haben auch die Geschichten von L'ATTENTAT gehört, aber es war sehr schwer an Informationen zu kommen. Da gab es NAMENLOS- und WARTBURGS FÜR WALTER-Lieder auf einigen Compilation-Tapes, aber das war es auch schon. Und ist plötzlich die Berliner Mauer gefallen... In den 1980ern war es teilweise möglich, ohne Visa nach Westberlin zu reisen. Aber um in die DDR zu kommen benötigten wir so was wie eine offizielle Einladung. So konnten wir die DDR via Auto oder Zug durchfahren, aber die Grenze nicht zu Fuß überqueren. Das machte einige Reisen möglich, aber nicht besonders einfach. Ich erinnere mich, dass ich einen halben Tag an der Grenze Görlitz/ Zgorzelec gestanden habe als ich versuchte, per Anhalter in die DDR zu kommen. Beinahe jeder hatte Angst vor Typen die nach Punk aussahen...

Und wie sind die Kontakte zur deutschen Szene heute? Immerhin ist diese sehr groß und vielschichtig. Auch hinsichtlich der „Kaufkraft"...
Ist das so? Dann sollte ich doch... Nur Spaß! Bisher hatten wir Kontakt mit verschiedenen Labels, wo wir Kram getauscht habe. Jetzt leben vielen polnischen Punx in Deutschland, so dass sie manchmal helfen können. 2009 hatten wir einen Unfall auf Tour und wir bekamen viel Hilfe von den Hausbesetzern in Flensburg, die wir noch nie vorher gesehen hatten. Wir werden dort bald ein „Dankeschön"-Gig spielen. Ich seh Deutschland also nicht allein als den „großen Markt". Aber du bist natürlich eingeladen ganz viele Releases von uns zu kaufen. Den Kram gibt's bei Skuld, Hoehnie, Punkdistro, Twisted Chords, Campary, Contraszt, Behind The Scenes, Plastic Bomb und einigen mehr.

Wie lebst du im Moment? Immer noch mit keiner Kohle in einer Wohngemeinschaft oder mit Frau, und Kind im Häuschen? Was hat sich in den letzten 20 Jahren geändert? Worauf bist du besonders stolz, was sollte lieber verheimlicht werden?
Ich habe einen regulären Job, lebe in einer kleinen Wohnung mit sehr vielen Kisten voll mit Platten, Kassetten, Covers, Fanzines. Vor 20 Jahren waren es weniger Kisten... Und mehr Freizeit. Ich bin stolz darauf, dass das Label immer noch so funktioniert. Wir haben nie aufgehört und wir haben uns nie in eine herzlose Boutique verwandelt. Und was verheimlicht werden soll wird nicht verraten.

War oder ist es sehr schwierig als Punk in Polen zu leben? Meiner Meinung nach ist die Gesellschaft ziemlich konservativ und eher dem rechtsgerichteten Spektrum zugeneigt...
Ich glaube es ist nicht besonders schwierig irgendwo im "Westen" Punk zu sein. Du bekommst deine Rebellion bereits fertig von diversen Läden und Webseiten, du musst nur noch das Modell wählen. In der Gesellschaft steht Punk nicht mehr für Auflehnung. Es ist nur noch ein Mode, viele beschäftigen sich nur noch oberflächlich damit. Natürlich versuchen ein paar Personen den Status Quo zu ändern, aber das ist für mich nicht automatisch Punk. Vielleicht mein „Punk", dein „Punk", aber nicht der im generellen verstandene „Punk" mit Symbolen wie Blink 182, Johnny Rotten in Margarinewerbung, Lieder der Rebellion um Kleidung zu verkaufen.
Ich finde die Gesellschaft wird immer konservativer, junge Menschen werden gefährlich tolerant gegenüber rechten Gefühlen. Das schlimme daran ist, dass sie Punk nicht als Feind sehen. Da gibt es christlichen Punk, konservativen Punk... kurz, Kotzpunk.

Auf Konzerten hast du meistens sehr viele Kisten und Zeug dabei. Rentiert sich das überhaupt? Immerhin ist es ein Haufen Arbeit und du musst mit 30-50 kg mehr reisen...
Ha. Witzige Frage. Es gibt Konzerte, wo wir nichts verkaufen, oder vielleicht eine Platte ode rein T-Shirt. Aber eins ist sicher – wenn wir alles zu Hause lassen würden könnten wir bald keine neue Platte mehr machen. Der Stand dient aber auch als Treffpunkt für Gegenkultur, wo Leute zusammen finden, trinken und essen teilen, ihre Kleidung und Rucksäcke da lassen. Oder sich einfach treffen. So verrückt sich das auch anhört, das geschieht sehr oft.

Damit reicht es nun aber auch mit dem Interview. Vielen Dank an Michal und viel Erfolg für die kommenden Jahre! -henni-

Jake Kolatis – The Casualties im Interview

„Oi! Oi! Spikey haired drunk punx till we die" verkündet die Speerspitze des stylebe- wussten Streetpunks in den 90erJahren auf ihren Alben. Frei übersetzt hieß das: Eingängige Singalongs, die Haare schön und einfach strukturierte Texte, die man mitgröhlen kann, auch wenn sich in die Parolen immer öfter die ein oder andere Aus- sage mischt. Stumpfe Scheiße sagen dennoch manche, aber für mich immer noch authentischer und unterhaltsamer als krampfig anspruchvoll gespielten und betext- eten Punkrock, der partout nicht im Ohr bleibt. Im Interview mit Jake, dem Gi- tarristen der Band, lege ich den Schwerpunkt lieber nicht auf Musik sondern auf andere Dinge. Das mag auf die ein oder andere Leserin oder den ein oder anderen Leser seltsam wirken aber wenn man schon mal einen Ami vor sich hat, finde ich einen kleinen Plausch über, nennen wir es mal, kulturelle Unterschiede spannender als den Pressetext zum letzten Albums noch einmal abzufragen.

Andi und ich wurden von einem supernetten und gut gelaunten Jake in Bochum empfangen. Im übrigen möchte ich noch sagen, dass ich nicht alle Aussagen von Jake teile und das ein oder andere mal versäumt habe, nach- zufragen. Dies lag im wesentlichen daran, dass nicht alles im Moment des Interviews verständlich war. Zu Jakes deutlichem Dialekt kam zeitweise eine Instrumentenprobe ein paar Meter weiter hinzu, was die Verständigung erschwerte.

Gibt es Unterschiede zwischen der deutschen und der amerikanischen Punkszene, die Du benennen kannst?

Ja, bei der deutschen und insgesamt bei der europäischen Szene habe ich den Eindruck, dass die Menschen länger bleiben. Sie sind also stärker mit dem Herzen dabei. In der amerikanischen Szene gibt es dagegen mehr junge Leute, die aber meistens nur zwei Jahre dabei sin. Was ich hier mag ist die Tatsache, dass ich in Europa denkende Individuen treffe, die den Punkrock „true" halten. Ich bin ja selbst bin 33 Jahre alt aber lasse mich immer noch gern tätowieren und stelle mir immer noch einen Iro, um mein Lebensgefühl auszudrücken. Also: Speziell an Europa ist, dass die Leute hier länger authentisch bleiben. Sie hören nicht nach der Schule damit auf.

Und was passiert nach zwei Jahren mit dem amerikanischen Punks?

Das kommt darauf an, was gerade das nächste coole Ding ist. Vielleicht möchte man als nächstes wie Johnny Thunders sein. Oder man steht auf dieses D-Beat-Ding. Es ist immer noch Punkrock, aber es muss trotzdem immer der coolste Bullshit sein.

Das gibt's in Deutschland auch. Nach Chaos-Punk war es Crustpunk vor ein paar Jahren. Andere Frage: Welche deutschen Bands, ausgenommen SS-Kaliert, magst Du?

Ich höre mir viele deutsche Bands an. Ich mag alles von Slime, aber auch Neunziger-Punk wie Affront oder. Aus den Achtzigern mag ich Canal Terror und ähnlich cooles Zeug. Ich hörte eigentlich immer europäischen Punk. Wir alle hören Punk aus der ganzen Welt, auch wenn wir die Texte meist nicht verstehen. Trotzdem mögen wir es. Was sonst noch? Wie war nochmal die Frage…?

Haha! Welche deutschen Bands Du magst, habe ich gefragt

Ach ja. Auch Rejected Youth, natürlich SS-Kaliert, Rawside… Ach, da gibt es eine Menge Bands, aber ich hab sie jetzt gerade nicht Kopf.

Kein Problem. Ihr seid ja sehr von 80ties Streetpunk inspiriert. Fühlt ihr euch manchmal wie eine Art Relikt?

Nein, das sehe ich entspannt. Ich denke Punk, besonders Hardcorepunk, ist immer noch Rebellion. Wenn ich unterwegs bin merke ich immer noch, dass ich etwas anderes repräsentiere als die Mainstream-Kultur. Ich fühle mich nach wie vor wie ein Ausgestoßener und die Musik, die ich spiele, ist auch kein Mainstream. Es ist immer noch Rebellion, kein Relikt. Klar werden wir alle älter, das gehört dazu.

Aber es gibt auch nicht mehr so viele Bands, die euren Sound spielen.

Ja, ich weiß. In den Neunzigern gab es mehr, jetzt gibt es wirklich nicht mehr so viele…

Auf den letzten drei Alben wurden eure Texte deutlich politischer. Hat sich das durch die Bush-Administration geändert?

Stimmt! Absolut. Als „On the Frontline" rauskam, war das während der Bush-Administration. „Die Hards" war noch unter Clinton. Und die Bush-Regierung hat unsere Texte deutlich beeinflusst. Aber auch unser zunehmendes Alter. Wir haben immer noch ein paar Songs über Partys und Bier trinken. Aber manchmal muss man sich auch ändern und als Band „wachsen". Wir waren jedoch nie eine Band, die den Menschen vorschreiben wollte, wie sie zu leben haben. Wir haben lieber gesagt, wie wir die Dinge sehen. Aber mach Dir Dein eigenes Bild und teile unsere Ideen. Auch cool. Wir wollten nie eine Blaupause sein und den Menschen etwas vorgeben.

Und jetzt unter Obama gibt's wieder mehr Oi Oi Oi, weil alles besser wird?

Haha, ne. Wir sind immer noch in viel Scheiße verwickelt. Wir sind immer noch im Irak und in Afghanistan. Es ist verrückt, dass es nichts ändert oder zumindest die Schlachterei niemals aufhört.

Würdet ihr für die amerikanische Armee spielen, wie es andere Punkbands schon getan haben? Beispielsweise The Vandals?

Nein. Jede Band macht ihr eigenes Ding aber für uns wäre das nie was. Wir unterstützen die Armee nicht. Ich finde Selbstverteidigung OK und finde, jedes Land sollte sich gegen eine Invasion wehren können. Dagegen habe ich nichts. Aber ich kann den Einmarsch in andere Länder nicht gutheißen. Das gefällt mir nicht. Genau so wenig wie die ganze Öl-Geschichte, nur damit wir große Autos nutzen können. Das ist scheiße. Zurück zur Frage: Würden wir sowas tun? Nun, ich habe einige Freunde, die in der Armee dienen aber das ist trotzdem nicht mein Leben und ich würde es niemals tun. Ich würde auch kein Benefiz-Konzert für die Polizei spielen.

Der Patriotismus der Amerikaner ist aus deutscher Sicht eher seltsam…

Das verstehe ich. Das hat sicherlich historische Gründe.

…und auch in der amerikanischen Punkszene ist es durchaus normal, patriotisch zu sein.

Ein bisschen schon, ja. Aber… *[überlegt]* Ach, ich weiß nicht. Manchmal ist es eher scherzhaft gemeint. Ich schäme mich nicht, aus Amerika zu kommen aber bin auch mit vielem, was dort passiert nicht einverstanden. Ich denke, Du kannst glücklich sein, dass Du aus Deutschland kommst und es ist ja auch einiges passiert seid „damals". Es leben auch nicht mehr so viele Menschen aus dieser Ära. Und Amerika hatte Sklaven. Überall passieren schlimme Sachen. Aber es ist schon seltsam: Patriotismus entwickelt sich manchmal in eine komische Richtung und macht Dich blind für andere Sachen. Ist es cool dort, wo ich herkomme? Ja! Aber ich denke nicht, dass wir Amerikaner besser sind als andere.

Von Conservative Punk hört man in den letzten Jahren ja wenig. Könnte es, vielleicht im Zuge der Tea Party-Bewegung, wieder an Bedeutung gewinnen?

Vielleicht ein kleines bisschen. Aber es war meiner Meinung nach schon immer sowieso eine sehr kleine Gruppe, die dem anhing. Dennoch war es ein Schock, auf einmal konservative Punks zu treffen. Es ist einfach nur dumm.

Aber Konservativismus ist in den USA nicht identisch mit Patriotismus, oder? Dort gibt es ja auch „linke" Patrioten, was für Deutsche schwer verständlich ist.

Es ist miteinander verbunden, aber nicht dasselbe. Für mich klingt es auch seltsam und ich bezweifle, dass beides zusammen funktioniert. Conservative Punk ist keine Bewegung, dafür sind es zu wenige. Selbst die Tea Party ist ja nur ein kleines Ding…

Die Tea Party-Bewegung ist so klein? In den hiesigen Medien erscheint es wie eine riesen Bewegung.

Sie machen ein Riesending draus. Aber sie ist es de facto nicht.

Als ihr auf Side On Dummy veröffentlicht und bei der Warped Tour gespielt habt, wurdet ihr als die Ca$hualties bezeichnet…

Wirklich? Davon weiß ich gar nichts. Wo hast Du das gesehen?

Doch, habe ich irgendwo im Netz gesehen. Euer Logo wurde derart umgestaltet.

Ah, cool.

Wird euch noch oft Sellout vorgeworfen?

Oh ja. Das hören wir oft. Die Kurzfassung der Rechtfertigung auf diese Frage ist: Wir sind vier Typen, die mit nichts gestartet sind und dann kam irgendwann jemand und fragte „Hey, wollt ihr nicht auf dieser großen Tour dabei sein?" Klar wollten wir! Und ich finde, es ist nichts falsch daran, vor vielen Menschen zu spielen. Auch vor welchen, die unsere Musik vielleicht nicht kennen und dadurch einen anderen Punkstil kennen lernen und sich neuen Bands öffnen können. Wir haben eigentlich nie die Meinung gehabt, wir müssten gegen alles sein, was vielleicht nicht „total" Punk ist. Und ich teile gern die Bühne mit Bands wie Bad Religion, Flogging Molly und anderen Bands. Ich mag Warped und wenn sie uns gut bezahlen ist das OK.

Könnt ihr von der Band leben?

Ja, können wir. Aber wir können kein Leben führen wie Slash. Obwohl ich das gerne würde, hehe. Aber es ist schon lustig: Zeig mir eine Person, die die Chance nicht wahrnehmen würde, wenn sie von ihrem Hobby zu leben könnte. Aber die Menschen stellen dann trotzdem die Frage, ob das noch Punk ist oder nicht. Dazu gibt es doch keine Regel. Für einige Leute werden wir aber die Ca$hualties bleiben. Das ist nichts Neues und natürlich sind es in letzter Zeit mehr geworden. Aber das macht mir nichts. Sollen sie uns halt hassen.

Euer früheres Label Punkcore Records wurde vor längerer Zeit mal dafür kritisiert, dass es rechte Tonträger verkauft. Zu dem Zeitpunkt wart ihr das Aushängeschild von Punkcore und es hat sich eine große Diskussion entwickelt…

Wir haben das niemals unterstützt.

Gab es trotzdem Kritik an euch?

In bisschen Kritik gab es. Wir haben Punkcore aber ungefähr zur Zeit der Diskussion verlassen. Wir sind Punkrocker, wir unterstützen diese rechte Scheiße nicht. Ich glaube, er hatte einige Platten von Ultima Thule und einige Bands von Dim Records im Sortiment. Dim Records war ja nicht von Beginn an ein rechtes Label und sind irgendwann erst in diese Richtung gegangen. Die haben aber auch die Templars rausgebracht und da spielt ein Schwarzer, mit dem ich befreundet bin.

Es ist ja gerade die Mixtur von unpolitischem Oi und Punk von rechter Scheiße.

Für mich ist das auch seltsam. Ich möchte auch nicht auf einem Label sein dass auch Bands hat, die eigentlich gegen Punks sind und uns sogar angreifen würden. Wir werden insgesamt auch nicht mehr von vielen Skins unterstützt und das ist schon OK.

Was ist eigentlich aus Punkcore geworden? Die Webseite wurde seit zwei Jahren nicht mehr aktualisiert.

Es ist wohl vorbei mit Punkcore. Dave hat ein neues Label namens Heavy Artillery, aber da geht's nur um Metal. Mit Punk hat das nichts mehr zu tun.

Euer letztes Album war ein Best Of. Kündigt sich damit das baldige Ende der Band an?

Nein, es ist eher ein Compilation als ein Best Of. Aber es ist die letzte Veröffentlichung von uns auf Side On Dummy. Das nächste Album wird auf einem neuen Label erscheinen.

Welches wird es denn sein?

Das wissen wir noch nicht.

Oder ist es noch ein Geheimnis?

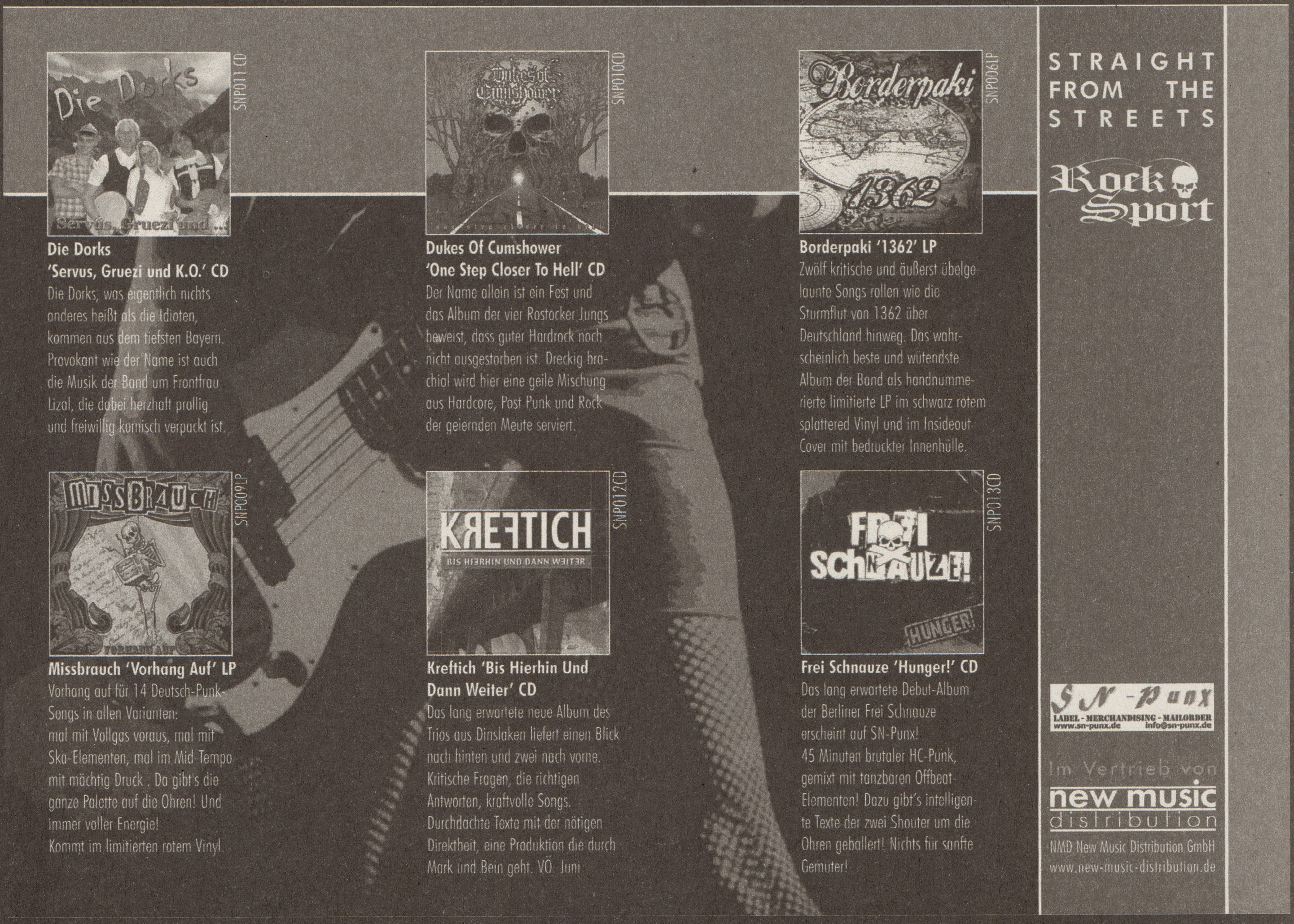
Nein, wir haben wirklich noch keins. Vielleicht bringen wir es auch selbst raus.

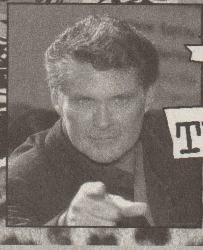
Das wars soweit. Möchtest Du noch etwas sagen?

Wenn Du mal in New Jersey bist, komm doch mal in meinem Tattoo-Laden Jersey City Tattoo vorbei.

Abschließend sei noch gesagt, dass die Casualties definitiv ne Liveband sind, die sich auch lohnen wenn man mit ihrem Sound auf Platte nicht ganz so viel anfangen kann. An diesem Abend in Bochum war Sänger Jorge sichtlich gezeichnet durch eine Grippe und seine eh schon rauer Gesang klang eher so, als würde man Heftklammern in eine Flasche füllen und diese dann rhythmisch schütteln. Respektabel, dass er dennoch auf die Bühne gegangen ist. Im Sommer sind die Casualties wieder auf Tour. Kann man sich mal geben.

Philipp / Foto von Andi





I've been looking for David Hasselhoff

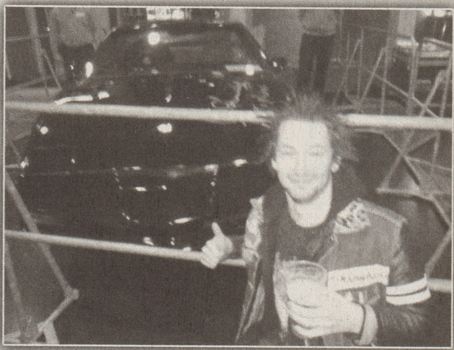
THERE'S NO SCHEISSE THERE'S NUR FREEDOM!

Wenn man es genau betrachtet, kreuzt sich die Geschichte von mir und David Hasselhoff im Jahre 1987. Ich gehe in die erste Klasse und auf RTL Plus läuft jeden Dienstag um 19:04 Ortszeit „Knight Rider - Ein Mann und sein Auto gegen das Unrecht". Oder wie meine Tante Marie später behauptet gegen das Schlüpfergummi, schließlich lässt dieser Casanova, Michael Knight nur ungern was anbrennen. Ich bin hin und weg. Von dem Tag an ist für mich klar, ich will Schauspieler werden so wie David Hasselhoff. Ich sammle jeden Schnipsel über David, kaufe mir mit 7 meine erste BRAVO wegen dem Riesenposter. Christian Rolf kommt zwischen Erdkunde und Mathe zu mir und drückt mir eine unabgerissene Karte von einem Konzert in der Grugahalle in die Hand: „Hier für dein Sammelalbum – Wir konnten da nicht hingehen!". Ich bin stinksauer…wie kann man so was verpassen? Ich habe sämtliche Poster, den Starschnitt, die Kassetten, die Shirts und die Bettwäsche. In der Pause kloppen wir uns wer K.I.T.T. und wer Michael spielen darf. Devon Miles möchte niemand sein, was ich aus heutiger Sicht betrachtet gar nicht mehr so gut nachvollziehen kann, da Devon gar nicht nur der Brite mit dem Stock im Arsch ist, sondern auch gerne mal den Haudegen raushängen lässt der mit Zynismus um sich ballert. Ein Kavallier der alten Schule eben, elegant aber entschlossen. Meine erste große Liebe ist Patricia McPherson, die in der Serie die Mechanikerin von K.I.T.T., Dr. Bonnie Barstow spielt. Ein steiler Zahn, soviel sei gesagt. David Hasselhoff ist der Star der 80er Generation und passend zum Wechsel in die 90er Jahre befreit er die Ossis von der Schreckensherrschaft der SED, Honecker, Krenz und Co in dem er in einer Lederjacke mit Lauflichtern von einem Kran „Looking for Freedom" über die Mauer krakeelt. Was für ein Mann. Von dem Tag an ist mir klar, auch ich will mal Sänger sein und den Osten in Aufruhr versetzen. Ein Traum, eine schöne Kindheitsvorstellung. Wer hätte gedacht dass ich eines Tages genau dass alles erreichen würde? Ich jedenfalls nicht. Doch bis dahin verstreichen noch Jahre…

Am 19.2.2011 randalieren junge Autonome durch Dresden! Schwarzer giftiger Qualm steigt in den Himmel. Polizei in Angst und Schrecken. Der schwarze Block schreit die Parole: „Nazis raus! Eieiei!" Die Dynamo-Faschos trifft das hart im Herzen, wie ein Holzpflock in die untoten Rippen Draculas! Sie haben keine Chance und schließlich zerfällt die braune Scheisse zu Staub. Der Sieg ist unser! Ich stehe mit meiner Mutter an einer Tanke, mit einem Ei-Brot in der Hand und sehe wie um mich rum Bullen und Nazis zu Boden gehen als hätte man den Stecker gezogen. Die Samba Kappelle spielt dazu die Danny Elfman Interpretation des Liedes „Massaker" von Cotzbrocken. Was ein Glück! Schließlich latsch ich hier schon seit 14 Stunden von AC nach AB. Ein bisschen Pfefferspray würzt mir die Speise und so fahren wir fröhlich pfeifend nach Berlin zurück. Auf der Autofahrt erzählt mir Mutter dass sie sich die Scorpions neulich für 60 Glocken reingezogen hat. Ich scheiss mich kurz ein vor lachen und sage das ich nicht verstehen kann wie man für so einen Mist so viel Geld ausgeben kann. Konzerte über 1,50€ sind eben nicht Punk! Bis auf eine Ausnahme, den Überpunk schlechthin! Den Sid Vicious des 80er Pop! Den GG Allin der Ballermannpartys. The one and only motherfucking David Hasselhoff. Meine Mutter muß rechts ranfahren und kurz Luft holen. Dann haut sie mir eine runter und gibt mir Recht. Eben, ich weiß halt was gut ist! Völlig erschöpft von meinem Ei-Brot falle ich bei meiner Freundin Freed ein. Sie lacht und sagt: „Morgen spielt David Hasselhoff im Tempodrom". Ich lache zurück und lege mich mit nem Halbsteifen in die Poofe. Ich denke noch „David und ich in einer Stadt am selben Tag…Potzblitz!" dann schlägt mich das Sandmännchen bewustlos.

20.2.2011 - 8:00 morgens. Meine Augen klappen auf und ich bin wach wie nie. In mir tobt es, doch meine Gedanken sind klar. Mir fällt alles wieder ein. Der Starschnitt, die Kassetten, die schönste Zeit meines Lebens jeden Dienstag um 19:04 und das unabgerissene Konzertticket von Christian Rolf. **Ich geh pissen und bin mir so sicher wie nie zu vor. Wir gehen heute zu David Hasselhoff!**

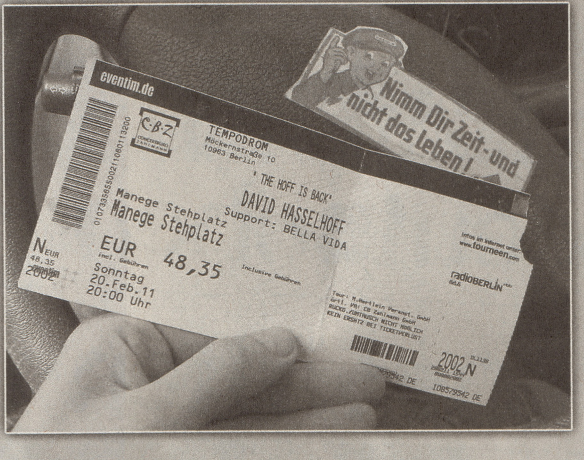
20.2.2011 – 8:04 morgens. Ich rüttel Freed wach und stammle folgenden Satz, der mein Leben für immer verändern wird: „Wir gehen heute zu David Hasselhoff!" Freed lacht und schläft wieder ein. Ich schüttel sie, wie ein sabbernder Irrer schreie ich sie an: „Wenn wir heute nicht gehen dann nie! Der stürbt doch bevor der noch ne Tour macht". Voller Wut zerbeiße ich die Kissen, im ganzen Haus sind die Daunenfedern verteilt. Völlig erschöpft und paralysiert starre ich an die Decke. Ich atme flach. Langsam beruhigt sich mein Körper mein Puls geht runter. Wie ein Amokläufer weiß ich was zu tun ist. Als würden fremde, gar außerirdische Kräfte meine Gedanken übers Internet steuern. Der Sandmann grinst mich an und holt aus. Left Jab, Low Kick Kombi und er hat mich Sau auf Zero. Gegen 12 schrecke ich hoch, ich bin mir nicht sicher ob alles nur ein schöner schöner Traum war. Freeds Katze Peppschmier streckt mir wohlwollend sein olles Poloch entgegen. Freed ist schon wach und guckt mit einer Stulle bewaffnet Sonntagsserien auf Pro 7. „Willste wirklich hin, zum Hasselhoff?" ist ihre erste Reaktion auf mein morgendliches Brummen. Es ist ein glückliches Brummen, dessen könnt ihr euch gewiss sein, denn Morgenmuffelei ist gar nicht mein Fall. „Klaromat!" Schallt es zu ihr vom Hochbett herunter. Ich schwinge mich frischen Mutes wie Tarzan von der Schlafstätte hernieder und hau beim Sprung in die Feinrippunterhose mit meinem Arsch den Fernseher in zwei Teile. „Haste auch Bock?" frage ich. - „Was für ne Frage". Ich fall ihr um den Hals wie ich es in zig Folgen Knight Rider gesehen habe und sie wird in meinen Händen zu Wachs. Sie ist meine Bonnie Barstow, meine April Curtis, meine Erika Elaniak. Ich bin ihr kühner einsamer Held der in den Horizont auf einem Pontiac Firebird Trans Am reitet. Die Baywatch Boje ist ausgeworfen und treibt uns durch das Meer der Liebe. Nach einer ¾ Stunde lösen sich unsere Lippen wieder von einander. Andere Paare gehen für ein solches Liebesbekenntnis in die Kirche um sich alberne Eheversprechen und Ringe und so ne Scheisse zu geben, die sowieso nicht anhalten, wir fahren lediglich wie Christiane F. zum Bahnhof Zoo um uns mit zwei Trips der Marke Hoff-mann in die 80er zurück zuschießen. Als wir aus dem Ticket Center rauskommen sind wir zwar um knapp 100€ leichter aber das ist Scheißegal. Denn wir sind Punks und pfeifen aufs Geld! Dann gibt's halt den Rest des Monats nur noch Reis mit Scheiss, na und? Den ganzen Rückweg über fühle ich mich als würde ich auf Eierkartons gehen. Als hätten die Tickets in meiner Hosentasche einen LSD Flash ausgelöst wie er im Szenefilm SLC Punk mit Til Schweiger nicht schöner sein könnte. In mir brennt ein Feuer. Ich kann mein Glück kaum fassen. So eine Euphorie hatte ich das letzte Mal als ich mit 14 eine Karte zum H-Blockx Konzert 1995 in Ochtrup zum Geburtstag bekam. Mein erstes Festival auf dem mich die damals noch recht frische Terrorgruppe nicht richtig überzeugen konnte. Wir treffen uns noch mit meiner Mutter bei Almayas dem besten Restaurant am Boxhagener Platz auf einen



Fallafelteller. Sie küsst uns zum Abschied liebevoll Goodbye, steckt uns noch jedem einen 5er und eine Tafel Alpenmilch-Nuß zu, dann geht es los. Vorglühen! Denn schließlich sind wir trinkfest wie David und das wollen wir heute Nacht beweisen.

Am Kiosk kaufen wir noch stilecht „Kleine Feiglinge" von denen Freed einige ganz wie die Agentinnen in den James Bond Filmen, ihre Pistölchen, in ihrem Dekoltee verschwinden lässt. Mutter erzählte das auf dem Scorpions Konzert nur Omas und Opas waren die gar nicht geil abgeliefert haben. Uns ist das egal! Denn wir sind sicher, egal was kommt! WIR LIEFERN GEIL AB! Als wir an der Zielhaltestelle aus der Bahn steigen ist die Stimmung des Abends völlig klar! Auf der anderen Strassenseite läuft eine Gruppe von „Hasselhoff - Die Hard Fans" die den ganzen Weg über den Song „Du" singen. Den

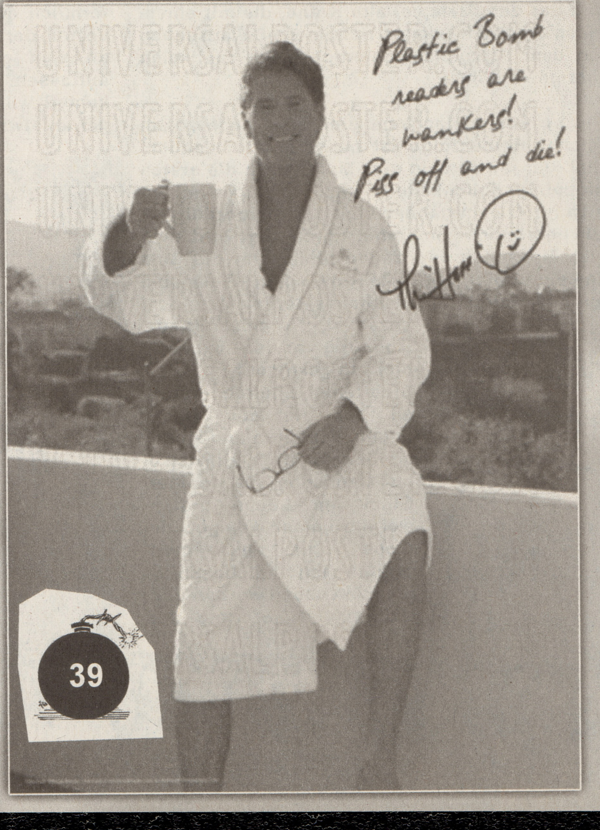
Song, den Peter Le Maf, die olle Wanderwarze damals an David abtreten musste, weil er die Wette mit der DDR-Befreiung verloren hatte. Als wir beim Tempodrom, ein Laden der halb Schwimmbad halb Konzertsaal ist um die Ecke biegen ist klar wo der Hammer hängt: Das Publikum sieht aus als wäre es geschlossen vom letzten Mallorca Auftritt der Duisburger Popkapelle Eisenpimmel



gekommen. Die BILD Zeitung wird am Tage drauf von einem Publikum sprechen das aus „Punks, Prolls und ewig Gestrigen" bestand. Die Securities leisten grandiose Arbeit und so kommt Freed mit ihren Schnäpsen im Dekoltee ohne Probleme durch während ich meine M-16 mit der ich das Oppa-Omma Publikum durch Schüsse auf den Boden zum tanzen animieren wollte leider am Empfang abgeben muss, mir aber eine schicke pinke Marke geben lasse damit ich sie am Ende des Konzertes wieder mitnehmen kann. Macht ja nix denn der Oppa-Omma Anteil beschränkt sich auf maximal 10 von 1500 anwesenden Gästen. Der Rest ist ganz den Anweisungen, der Internet Videobotschaft, die David und der Burger in die weiten des Kosmoses strahlten gefolgt. „Frei sein, beHOFFen sein, David muss dabei sein!" Und so tümmeln sich die Piepels rege am Bierstand oder machen Fotos mit K.I.T.T. der ja auch nicht fehlen darf und welcher im Foyer darauf wartet von uns in Beschlag genommen zu werden. K.I.T.T. und ich kennen uns ja schon seit Jahren von etlichen Filmpremieren und Saufgelagen und wir sind ja per du wie es sich unter alten Kumpels gehört, und so wird schnell ein kurzes Schwätzchen gehalten, sich über die Bierpreise von 4€ mokiert und über die neusten Autotrends beratschlagt. Am Ende nehmen wir uns noch ein kühles Blondes aus dem Kofferraum und betreten den Konzertsaal. Da der Großmeister ja in der Öffentlichkeit nicht zwitschern soll, ist striktes Alkoholverbot in der Halle in der das Konzert stattfindet. Wir stehen so in der 2ten Reihe mit Spitzenblick auf die Bühne und warten gespannt wie zwei Flitzebogen auf die Darbietungen der Vorband „Bella Vida". Dazu muß man sagen das es sich bei „Bella Vida" um die Töchter des Knight Riders höchstpersönlich handelt. Diese fallen doch einfach ankündigungslos aus. Insgeheim feier ich schon, denn das ist genau so billig wie ich es mir erhofft hatte. Stattdessen laufen die ganze Zeit über Videos in denen die Wahrheit über den Niedergang der DDR und Videoclips aus der körperbetonten Zeit von Mitch Buchannon und dem Action geladenen Leben von Michael Knight präsentiert werden. Passend dazu wird der Star des Abends im Trailer gebührend abgefeiert! THE LEGEND! THE MYTH! THE HOFF! Dann wird es dunkel und kreischende Mitdreißiger zerschneiden mit gellenden Rufen die Stille. Es geht los! Und El Maestro weiß was sich gehört und startet das Konzert stilecht mit dem Megahit „Looking for freedom" Die Halle explodiert! Die Meute rastet aus. David trägt die Lauflichtlederjacke, genau wie damals, wie damals am Brandenburger Tor. Glückliche Gesichter strahlen angetüdelt Richtung Bühne. Jede Zeile wird von uns gekonnt mitgesungen. Jede! Schließlich sind wir dankbare Fans und folgen ihm wie treue Soldaten durch jedes Lied über das Schlachtfeld der Schlager. Das einzige was snervt sind die Backgroundtänzer, durchtrainierte braungebackene Plastikscheisse mit Iro! Würd gern wissen wie besoffen der David da war als er denen gesagt hat die können da mit machen. Später erzählen mir zwei Scharlatane, die in Oberhausen das gleiche Spektakel abgefeiert haben, das eben dieser Unsympat, sie beim Versuch die Bühne zu stürmen um mit dem Hoff Arm in Arm „Crazy for You" zu schmettern, von der Bühne geschmissen hat und sie in die Hände der erbosten Security übergeben hat. Fieser Scheisspenner! Apropos „Crazy for You" vielleicht habt ihr es nicht gewusst aber eins ist klar, und das ist ein Riesenskandal! David Hasselhoff wurde von Zeitreisenden beklaut. Ich weiß zwar nicht wie diese hinterhältige Bande von verkleideten Schlitzohren das gemacht hat, aber wie kann man sich den sonst erklären das ein Haufen Müllmänner und Bullen unter dem Namen „Village People" einen so großen Hit wie „YMCA" landen kann der offensichtlich von David Hasselhoff gestohlen wurde. Gedankenklau per Zeitreise. Und nicht schlimm genug das die

das gemacht haben, es gab sogar Wiederholungstäter! Auf dem aktuellen Album „A real good Feeling" das dieses Jahr im April erschienen ist, ist ein Song Namens „Heartbreak Café" drauf, den Peter Alexander der alte Hurensohn einfach dreist gestohlen hat! Ein Glück ist die dumme Sau tot sonst müsste ich das jetzt erledigen. Und dann würde ich ihm seine kleinen Kneipe in unserer Strasse auseinandernehmen Auch die neuen Titel wie Piña Colada Girl können punkten der Saal birst fast als „Is everybody Happy" ertönt. Mr.Hasselhoff springt nach diesem Blockbuster, unter den Songs hinter die Bühne sich umziehen, während die Band das Knight Rider Medley zum Besten gibt. Plötzlich kommt er zurück und dann passiert es: Er bittet die inzwischen erwachsen gewordene Gwen auf die Bühne und sie singen die traurige Ballade: „Wir zwei allein heut Nacht" ein Lied das über das traurige Ende von ihrer Mutter geht, ich kann es nicht mehr zurückhalten und breche in Tränen aus, Freed tröstet mich mit einem Likör aus ihrem Versteck. Wir liegen uns mit allen Anwesenden in den Armen und singen „Wir zwei allein heut Nacht, ob ein Engel auch mal Unsinn macht, wie man da wohl wohnt hinterm gelben Mond?..." David zeigt Gefühle und die Welt rückt wieder einmal ein kleines Stückchen enger zusammen. Er hat es einfach drauf. Danach werden wir in eine kurze Pause entlassen. Ich treffe David Hasselhoff beim pissen, nach dem er sich die Händegewaschen hat er gibt mir ein Autogramm und erzählt mir das er sogar schon mal das Plastic Bomb gelesen hat. Er fand's scheisse. Wir holen uns bei K.I.T.T. eine kleine Erfrischung ab, der Durst geht da tot von, und wieder rein in die Hühte. Nach der Pause peitscht die ungeduldige Menge los: **„Schalalala Schalalala Hey Hey HASSELHOFF!"** Er kommt auf die Bühne und singt mit unserem Chor mit. Ein Held zum anfassen eben. Die Bühnenshow ist grandios und Missjö Hasselhoff geizt nicht mit Special-Effects. Da können sich so Kasperletruppen wie Rammstein aber locker noch ein, zwei Scheiben abschneiden. Es werden gigantische Ballons in die Menge geworfen und die Tänzerinnen versuchen per Konfettikanone bunte Schnipsel in die Menge zu schießen. Doch die funktionieren nicht richtig und so mit bleibt der bunte Regen aus. Das riecht doch schwer nach Sabotage. Bestimmt hatten da die Reinigungskräfte ihre Finger im Spiel, denn wer schon mal nasses Konfetti vom Boden entfernen durfte der weiß was für eine Sisyphusarbeit das ist. Aber ich bin mir sicher dass nach dem Konzert noch die Köpfe gerollt sind. So eine Bestrafung führt David Hasselhoff noch selber durch – Schließlich ist er der Hüter eines der 4 Ringe der Musketiere, der Jedi-Ritter aus „Star Crash", der Schlangenbändiger aus „Anaconda 3" der von den „Wings of Freedom", der den Scheich Abdallah mit seinen Benzin-Pillen an der Nase herumgeführt hat! Don't mess with the Hoff! Er lässt sich nix anmerken und schmettert einen Hit nach dem nächsten. „After Manana Mi Ciello", „Limbo Dance", „Gipsy Girl", „Flying on the Wings of Tenderness" und das von mir wieder neu für mich entdeckte „Hooked on a feeling" welches inkl. Videoclip läuft! A huga tschakka huga sach ich nur!! Irgendwann endet leider auch der schönste Tag im Leben. Und so entlässt uns David Hasselhoff so wie er uns empfangen hat mit „Looking for Freedom". Beinahe sterbe ich weil mir irgendeine besoffene Alte beim Brutalo-Pogo den die Normalos da abziehen volle Lotte mit ihrer Faust gegen den Kehlkopf schlägt. Leider nur Beinahe denn was hätte schöner sein können als bei diesem Lied von der Welt zu entschwinden? Wir müssen noch Fotos mit irgendwelchen Schweizern machen die uns abgefeiert haben wie wir David Hasselhoff abfeiern. Dann wird noch 20min. „Schalalala.." gesungen bis David in der Hotelbar sitzt und wir von den Securities aus der Halle gedrängt werden. Ich hole mein M-16 ab und wir wackeln frohen Mutes Richtung Bahnhaltestelle. Einer der Ballons hat überlebt und Freunde gefunden, natürlich begleiten wir sie noch in die kleine Kneipe in unserer Strasse und gukken ob Peter Alexander auch wirklich tot ist. Denn was wären wir den für Fans wenn wir David Hasselhoff nicht auf's Blut verteidigen würden? Den Rest meiner Zeit werde ich mir gewiss sein: Das war das beste Konzert meines Lebens!

Ullah



Anders Leben!

Gentrifizierung in deutschen Großstädten

„Gentrifizierung" ist ein Wort, das vielen von euch in den letzten Monaten sicher immer wieder über den Weg gelaufen ist und das innerhalb der autonomen Linken immer mehr zum Thema wird. Wer sich damit auseinander gesetzt hat, Texte dazu gelesen oder Vorträge zum Thema besucht hat weiß, worum es geht. Andere fragen sich vielleicht schon die ganze Zeit über, was ihnen das Wort eigentlich sagen soll. Wir hoffen, euch allen hier einige Antworten und (weiterführende) Informationen mitgeben zu können. Da wir aber selbst alle keine Experten sind, soll die Anders Leben Rubrik wieder einmal in erster Linie zum Weiterdenken und Weiterlesen anregen.

Der Begriff „Gentrifizierung" taucht innerhalb der Punkszene meist im Zusammenhang mit Bezirken wie Berlin-Friedrichshain, Hamburg-Schanzenviertel, Düsseldorf-Flingern, Köln-Ehrenfeld, Dresden-Neustadt und vielen anderen Großstädten auf. Meistens beginnt der Prozess, weil eine Stadtregierung mit Hilfe von Investoren und Immobiliengesellschaften beschließt, ein bisher als dreckig und sozial schwach verschrieenes Stadtviertel aufzuhübschen. Entweder werden Investoren angeregt, ein Einkaufszentrum zu bauen oder die ersten städtischen Wohnungen werden an Spekulanten verkauft.
Wo es Einkaufszentren gibt, gibt es auch schnell kleine Kafffeeläden, die einzeln einen gemütlichen, kuscheligen Eindruck machen, aber eigentlich zu einer großen globalen Kette gehören.
Gleichzeitig werden die „Schandflecken" der Viertel nach und nach verschönert, begrünt und am Besten gleich auch noch bewacht, egal ob mit Kameras für die persönliche Sicherheit oder mit Wachmenschen, es gibt aber auch subtilere Methoden wie Parkbänke, die durch gemütliche Armlehnen unterbrochen werden, damit nachts keineR drauf schlafen kann. Gerne werden auch lange uninteressant geglaubte Elemente aus längst vergangener Zeit mit in den Verschönerungsprozess eingegliedert, in Hafengegenden sind das zum Beispiel alte Kräne, die mit einem neuen Anstrich wieder richtig schön aussehen und dem Schauplatz dennoch einen rustikalen Charme verleihen.

Und so kommt langsam eins zum Anderen, in welcher Reihenfolge ist meist unterschiedlich. Aber klar ist, dass in dem Moment wo die ersten Shoppingmöglichkeiten und hip gemachten Schauplätze entstanden sind und gleichzeitig für „die persönliche Sicherheit" garantiert wird, sich auch Menschen angezogen fühlen, für die Geld eine eher untergeordnete Rolle spielt. Diese sind durchaus bereit, ein vielfaches der Miete zu bezahlen, die eine Altbauwohnung vor der Luxussanierung gekostet hat.

Stadtteile erhalten durch all den Aufwand einen neuen, sauberen und einladenden Anstrich. Hinweise auf Menschen, die weniger Glück im Leben hatten werden immer weniger, da diese erst aus ihren öffentlichen Lebensräumen vertrieben werden und dann meist aufgrund der steigenden Mieten umziehen müssen. Während all dem wird darauf geachtet, dass ein Viertel den rustikalen, alternativen Charme nicht verliert, was auch junge Kunsttreibende, für die die Miete ihrer Galerien oder kleinen Läden nicht so wichtig ist, so fern das Objekt einerseits ansprechend und stilvoll daher kommt, gleichzeitig aber auch an die Verkehrsnetze angeschlossen ist, interessant ist. Und wenn dann auch noch dafür gesorgt ist, dass der Ruf des Stadtteils immer besser und hipper wird, steht dem immer größer werdenden Zustrom interessierter Menschen nichts mehr im Wege.

An dieser Stelle sollen natürlich nicht nur die Nachteile der ganzen Sache genannt werden: Viele vernachlässigte, baufällige, wunderschöne Altbau-Häuser kommen so in den Genuss einer Rundumerneuerung. Junge Menschen haben durch die richtige Basis die Möglichkeit, sich mit ihrer Kunst oder ihren Geschäftsideen eine Existenz aufzubauen. So entstehen nicht nur die bekannten Häuser der großen, globalisierten Mode- und Kaffeehausketten, sondern auch individuelle Konzepte können Fuß fassen.

Auch die Auswahl der Lokale erweitert sich um viele internationale BetreiberInnen und deren Speisen- und Getränkeangebot, was es einem möglich macht, Gerichte aus aller Welt kennen zu lernen.

Doch leider ist bei all dem Angebot schnell die Grenze für die Menschen erreicht, die mit wenig Geld auskommen müssen, da Umsonst-Freizeitaktivitäten und alternative, unkommerzielle Kultur bei den Stadtregierungen, den Investoren und dem Zielpublikum der Gentrifizierung meist nicht erwünscht sind.

Das Thema wird auch immer mehr zum Spielball der Menschen, die gerne Wahlen gewinnen möchten. So viel mir jüngst ein Flugblatt in die Hände, in dem für die Erhaltung und Erweiterung des Mauerparks in Berlin (Pankow/Mitte) und gegen den Wohnungsbau in diesem Gebiet geworben wird. Herausgeber des Faltblatts: die CDU Berlin. Es drängt sich einem förmlich der Gedanke auf, dass die, die den großen Vorteil der Gentrifizierung haben, die Gentrifizierung an sich garnicht unbedingt als eine tolle Sache auffassen. Am Ende will es keineR gewesen sein, keineR will sich die Nachteile bewusst machen oder gar an etwas schuld sein. Ronja

Wer sich auch nur ansatzweise mit Gentrifizierung (was übrigens aus dem englischen kommt und von „Gentrification" bzw. „Genry" - der niedere Adel abgeleitet wird) auseinander setzt, stößt sehr schnell auf den Berliner Stadtsoziologen Andrej Holm. Dieser gilt als einer der wenigen wissenschaftlich aktiven Experten auf diesem Gebiet. Und da Andrej auch einen linksautonomen Background hat, klärt er immer wieder bereitwillig politisch interessierte auf, ohne das diese hoch-wissenschaftliche Seminare besuchen müssen.

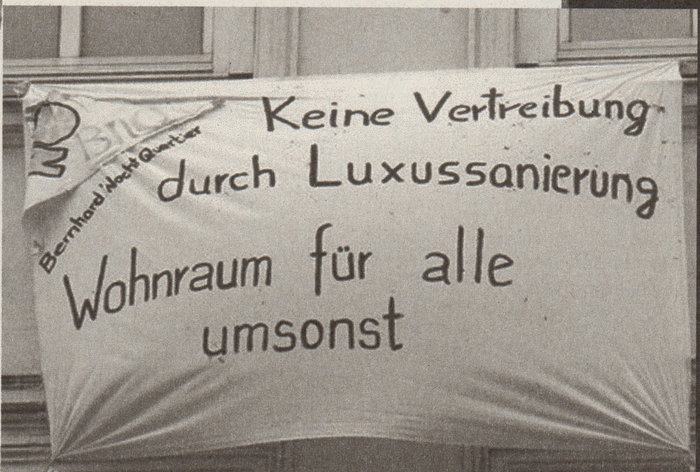
Einigen dürfte der Name auch im Zusammenhang mit einem Ermittlungsverfahren von vor 4 Jahren gegen die „militante Gruppe" bekannt sein. Dabei wurden 3 Personen festgenommen, denen ein Brandanschlag auf Militärfahrzeuge vorgeworfen wurde. Und aufgrund „konspirativer" Kontakte und Treffen wurde Andrej direkt mit zu einem der Terroristen deklariert, ohne direkte Tatbeteiligung.

Das BKA war auf ihn durch eine Internetrecherche zu bestimmten Stichworten aufmerksam geworden, die auch die „militante Gruppe" in ihren Bekennerschreiben benutzt, unter anderem die Begriffe „Gentrification" und „Prekarisierung". Daraufhin wurde er über ein Jahr observiert.

INTERVIEW

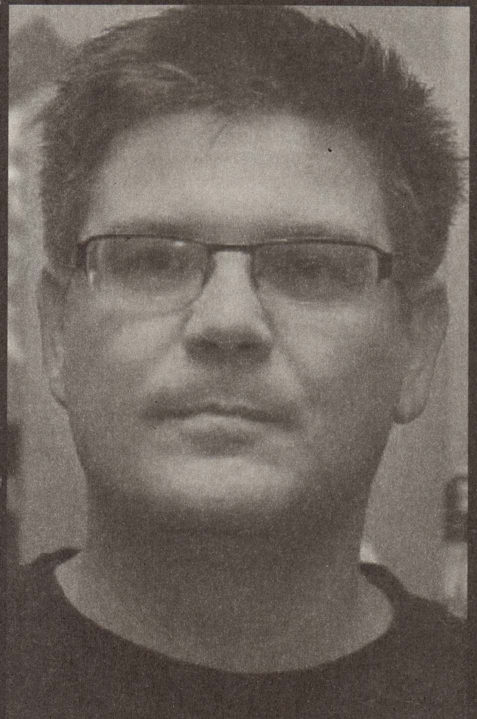
Du beschäftigst dich wissenschaftlich mit Stadtentwicklung und Gentrifizierungsprozessen. Was genau machst du da? Woher kommt dein Interesse für diesen Themenbereich?

Ich habe Anfang der 1990er Jahre in Berlin Sozialwissenschaften studiert und mich ganz klassisch in den abstrakten Theorien der Soziologie verlaufen. Irgendwann habe ich die ersten stadtsoziologischen Texte gelesen und konnte auf einmal einen Bezug zu den Realitäten um mich herum herstellen. Ich habe damals in einem besetzten Haus gewohnt und war in Stadtteilinitiativen aktiv und habe mich also unmittelbar mit den Veränderungen der Stadtteile auseinander gesetzt.
Als Wissenschaftler versuche ich mir einen Teil dieser Unmittelbarkeit zu erhalten und untersuche vor allem Konflikte in den Städten. Konkret heißt das, mit möglichst vielen Leuten zu reden und Dokumente zu analysieren um Zusammenhänge zu verstehen.



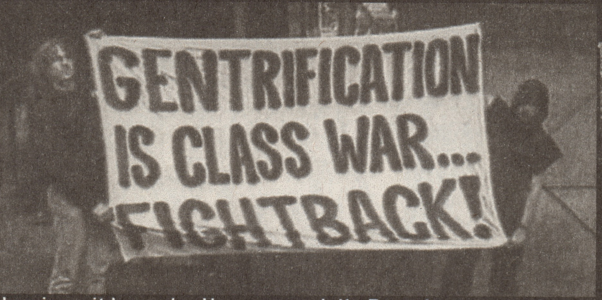
organize & act - the future has just begun

Du giltst ja gerade innerhalb der Linken als personifizierter Gentrifizierungsexperte. Ist es manchmal nervig, dass sich die Leute sofort auf dich stürzen, sobald das Thema besprochen wird? Oder schmeichelt es dir sogar ein wenig?
Ja, manchmal komme ich mir schon vor wie ein Wanderprediger. Aber ich bin ja neben meiner Forschungsarbeit seit vielen Jahren in verschiedenen Initiativen und Netzwerken aktiv und freue mich grundsätzlich über fast alle Ansätze von Protestbewegungen. Insofern sehe ich in den vielen Einladungen vor allem das steigende Interesse an städtischen Themen. Zur Zeit gibt es so viele Anfragen, dass ich oft auch absagen muss, weil mir die Zeit fehlt. Ich habe deshalb vor ein paar Jahren angefangen, Berichte, eigene Texte und Interviews in meinem Gentrificationblog (www.gentrificationblog.wordpress.com) zu veröffentlichen und auch auf diesem Wege zugänglich zu machen. Anti-Gentrification-Positionen gibt's jetzt also auch zum downloaden.



Seit wann gibt es den Begriff „Gentrifizierung". Woher kommt dieser und wie ist er entstanden? Was ist der Unterschied zwischen Gentrifikation und Stadtentwicklung?
Gentrification ist zunächst einmal ein Fachbegriff aus der Stadtforschung, mit dem Verdrängungsprozesse von ärmeren Haushalten im Zuge von städtischen Aufwertungsentwicklungen beschrieben werden. Seit den 1960er Jahren haben vor allem Geograph/innen und Soziolog/innen solche Entwicklungen in fast allen größeren Städten der entwickelten kapitalistischen Länder beobachtet. Neben der veränderten Nachfrage nach innerstädtischen Wohngebieten durch veränderte Arbeitsbedingungen, die Differenzierung von Lebensstilen und demographische Brüche wird die Ursache der Verdrängung vor allen in politisch initiierten Aufwertungsplänen und wohnungswirtschaftlichen Inwertsetzungsstrategien gesehen.

Gentrification könnte dabei als ein Aspekt, eine besonderer Trend der Stadtentwicklung angesehen werden und als eine spezifische Perspektive, die eben vor allem die sozialen Kosten der Stadtentwicklung in den Blick nimmt. Gerade weil die Gentrification-Forschung die Klassen- und Machtverhältnisse der Stadtentwicklung beleuchtet und auf die negativen Effekte der Stadtpolitik verweist, ist der Begriff auch von sozialen Bewegungen aufgegriffen worden und hat sich zu einem Chiffre der Protesthaltung gegen unsoziale Stadtpolitiken entwickelt.



In wie weit kann der Umgang und die Forschung zur urbanen Veränderungen auch politisch genutzt werden? Wo siehst du Anknüpfungspunkte? Muss das Thema überhaupt politisch betrachtet werden?
Die allermeisten Entwicklungen in der Stadt sind politisch. Politisch in dem Sinne, dass sie eigentlich einer gemeinsamen Diskussion und Entscheidung unterliegen müssten, weil sie uns alle betreffen. Nachbarschaftsinitiativen und Mieterorganisationen fordern das mit ihren Aktivitäten auf der Ebene von Stadtteilen ein. Wissenschaftliche Forschungsarbeiten können dabei helfen, Ursachen und Wirkungen von Stadtentwicklungsprozessen zu erkennen und letztendlich überhaupt eine Grundlage für eine gesellschaftliche Debatte zu liefern.

Punks waren früher der Schandfleck der Städte. Dann kam der zweifelhafte Trend auf das Touristen Punks sogar Geld boten, um sie zu fotografieren. Wie hat sich das seiner Meinung nach geändert, werden auffällige Menschen, bzw auch deren Klamotten- und Konzertläden für die Gentrifizierung vor den Karren gespannt?
Vielleicht in Ausnahmefällen – der typische Umgang der Gentrification mit Sub- und Protestkulturen besteht in der Verdrängung und Kooption. Zu sanierten Wohngebieten, exklusiven Eigentumswohnungen und aufgehübschten Plätzen passt Punk ja auch nur eingeschränkt. Vereinnahmungen von Sub- und Protestkulturen gibt es aber oft in den Frühphasen der Gentrification – etwa wenn Wohngebiete ein besonderes Image als hippe Szenegegend bekommen, das dann auch von Immobilienmaklern aufgegriffen wird.

In welchem Rahmen ist es also denkbar, das alternative Treffpunkte teilweise sogar erwünscht sind? Oder geht es nur um das exotische Aussehen, wenn möglich ohne Schmutz und Krach...
Authentizität ist eine zunehmend bedeutsame Ressource des Wohnungsmarktes. Viele – und eben auch Besserverdienende – versuchen die wachsenden Entfremdungen im Arbeitsalltag durch Echtheits-Erfahrungen in der Nachbarschaft zu kompensieren. In solchen räumlichen Imaginationen können auch Subkulturen integriert werden. Wenn wir zum Beispiel nach Hamburg schauen, dann ist die Rote Flora eben nicht nur eine Ort der Verweigerung und des Protestes, sondern wird auch als bunter Tupfer und lebendiger Ort des Schanzenviertels vermarktet. Schmutz und Krach sind also keine Versicherung vor Vereinnahmungen – aber sicher ganz gute Voraussetzungen. Das Beispiel der KÖPI in Berlin z.B. zeigt, dass die Konservierung einer Punk- und Trash-Ästhetik durch aus als Desinvestitionssignal verstanden wird. Die Parole „Köpi bleibt Risikokapital" gilt ja nicht nur für das Haus selbst sondern strahlt sogar auf die benachbarten Grundstücke ab. Obwohl das Baugrundstücke in bester und zentraler Lage sind, hat sich noch keine Investor gefunden, um direkt neben der KÖPI ein Geschäftshaus oder Luxuswohnungen zu bauen.

In wie fern ist ein anfänglich "schlechter Ruf" für einen Stadtteil während eines Gentrifizierungsprozesses hilfreich? Wenn also die Oma über einen Stadtteil sagt: "hier wurde man früher auf der Straße ausgeraubt" oder "hier wohnten früher nur tätowierte Schwerverbrecher" heizt das das Interesse der jungen, gut verdienenden Generation an?
Kann, muss aber nicht. Soziologische Studien zeigen ja, dass sich die Lebensstile in der Gesellschaft seit Jahren differenzieren – dabei entstehen auch Mittelschichtsmilieus, die eine große Offenheit für Straßen- und Protestkulturen haben. Natürlich ohne wirklich dazuzugehören.

Internationale Modemarken werben teilweise explizit mit einem Urban-Riot-Chic. Wenn Ihnen dann wie nach der Räumung der Liebigstraße 14 in Berlin jedoch die Schaufenster eingeworfen werden, reduziert sich auch die Begeisterung für Unterschichtskulturen relativ schnell.

Im Rahmen von Stadtentwicklung und -erneuerungen werden auch veraltete, marode Häuser wieder renoviert oder neue errichtet. Damit ist es auch möglich, dass beispielsweise alte oder handwerklich unbegabte Menschen bequem wohnen können. Wir das ebenfalls als Teil der Gentrifikation betrachtet? Und wenn ja, was ist daran so schlimm?
Ja, das ist der Kern der Delegitimationsrethorik gegenüber Anti-Gentrification-Protesten. Dabei geht es den meisten Initiativen ja nicht um die Konservierung schlechter Wohnbedingungen, sondern um den Erhalt preiswerter Wohnungen. Damit zeigen die Gentrificationprozesse recht deutlich, welche soziale Destruktionskraft der kapitalistische Inwertsetzungslogik innewohnt. Im Grunde genommen ist es doch pervers, dass Leute für den Erhalt von schlecht Wohnverhältnissen auf die Straße gehen müssen, weil sie sich eine Aufwertung nicht leisten können. Eine gute Wohnung und eine angenehme Nachbarschaft sollten nicht länger Privileg sein, sondern eine Selbstverständlichkeit. Genau das ist auch mit den Forderungen nach einem „Recht auf die Stadt" gemeint.

Wo siehst du die Möglichkeiten Gentrifizierungsprozesse in alternativen Stadtteilen zu unterbinden? Oder bleibt aufgrund des steigenden Trends zum innerstädtischen Wohnen gar kein Ausweg mehr zu Stadtteilaufwertungen?
Stadtentwicklung ist ja immer ein hochgradig politisch und administrativ regulierter Prozess. Wir haben Förderprogramme, öffentliche Liegenschaften, Mietrecht, Baurecht und Denkmalschutzprogramme. Und natürlich die Steuergesetzgebung, die mit ihren Abschreibemöglichkeiten zentrale Investitionsanreize setzt. Diese Instrumente werden zur Zeit so eingesetzt, dass sie Aufwertungsprozesse eher beschleunigen – grundsätzlich sind diese Regulationsmöglichkeiten natürlich auch in umgekehrter Richtung denkbar. Die Geschichte der Wohnungspolitik zeigt dabei relativ deutlich, dass große gesellschaftlichen Krisen (wie zum Beispiel die Kriege oder die Ölkrise) und starke Protestbewegungen (wie etwa die Berliner Hausbesetzungsbewegung Anfang der 1980er Jahre) Auslöser für die Durchsetzung einer sozialen Wohnungspolitik waren. Als konsequenter Antimilitarist bleibt da für mich eigentlich nur die Hoffnung auf möglichst viele Bewegung auf der Straße – und das ist ja nicht die schlechteste aller Optionen.

Denkst du (ohne deine Kompetenzen in Frage zu setzen!), dass dich viele Leute zu Veranstaltungen einladen, weil du (ungewollte) Berühmtheit im Rahmen der Verhaftung als vermeintliches Mitglied einer terroristischen Vereinigung bekommen hattest?
Das war direkt nach meiner Entlassung aus der U-Haft sicher ein Motiv für viele Einladungen. Wir haben ja damals mit dem Solibündnis sogar eine richtige Info-Tour zum Verfahren durch die halbe Republik organisiert. Inzwischen werde ich nicht mehr so oft auf das Verfahren angesprochen und viele die mich einladen, kennen die Geschichte auch gar nicht mehr oder verbinden sie nicht sofort mit meiner Person. Ist ja auch schon fast 4 Jahre her. Inhaltlich stehen jetzt auch fast nur noch Stadt-Themen auf dem Programm und ich finde es auch gut, dass sich Bewegungen auf soziale Konflikte stürzen.

Danke für das Interview!!
Henni

Wer ist eigentlich dieser „Gentrifizierung"?

Dieser Artikel soll nicht nur beschreiben, was Gentrifizierung ist, sondern dringend motivieren. Denn unter den Slogans gegen Gentrifizierung und Vertreibung finden bereits unterschiedliche soziale Kämpfe einen gemeinsamen Nenner. Der ganz konkrete Protest marginalisierten Schichten gegen die Stadtteilentwicklung hat nämlich Vorteile: Konkrete Angriffsflächen können benannt werden. Kapitalismus kann angegriffen und die Folgen in Reinform thematisiert werden, ohne das ganze System erklären zu müssen. Und im Protest gegen Gentrifizierung haben wir die Chance, etwas eigenes zu setzen, eine Utopie von einer gerechten Stadt – ein anderes Leben, unsere Leben.

Keine Scheu vor Wissenschaft...

...denn daher – aus der Stadtsoziologie – kommt der Begriff. Er beschreibt den Prozess der sozialen Umstrukturierung eines Stadtteiles. Die scheinbare Aufwertung des Wohnumfeldes durch gezielte, zufällige und immer selektive Veränderung zunächst durch Restaurierungs- und Umbautätigkeiten, dann der Veränderung der Gewerbe und zuletzt der Bevölkerung sind Bestandteil dieses Vorgangs, der dafür sorgt, dass eine meist gehobene Gesellschaft unter sich bleibt. Dieser Vorgang beginnt oft mit der "Wieder"-Entdeckung eines von sozial schwächeren Schichten bewohnten und belebten Stadtteils, der von StudentInnen und Kreativen entdeckt wird, die eine Dynamik in Gang setzen, in deren Verlauf es zum Ausschluss und der Umsiedlung nicht ins Bild passender Schichten kommt. Also auch diese „PionierInnen" der Aufwertung können Teil des Problems sein, wenn sie ihre Rolle nicht reflektieren und politisieren. Gentrifizierung ist eine Naturgesetz, wurde in der Stadtsoziologie bis in die 1990er Jahre als Ausnahme beschrieben. Damals erregten eher kleine „Inseln" des Luxus in verfallenen, verarmten Gebieten das wissenschaftliche Interesse. Die Situation hat sich bis heute in den meisten Großstädten komplett gewendet: Aufwertung und Verdrängung erfassen die Innenstädte wie ein Flächenbrand. Der preiswerte Wohnraum ist zur „Insel" geworden. Gentrifizierung ist flächendeckend. Und selbst dort, wo diese Prozesse nicht greifen, wird die Wohnungswirtschaft von den Städten hofiert – mit dem Ziel den Prozess der Gentrifizierung einzuleiten. Auch große Investorenprojekte sind typisch für die unternehmerischen Stadtpolitiken, die sich an den Interessen von Unternehmen und angeblicher Leistungsträger der Gesellschaft orientieren – und nicht an den Bedürfnissen der Mehrheit der BewohnerInnen der Städte.

Strategien gegen uns...

...sind vielseitig und kreativ. Es wird vertuscht und verleugnet, banalisiert und kriminalisiert. In Deutschland wird sogar mit Euphemismen gegen die GegnerInnen von Gentrifizierung vorgegangen. Die Existenz von Gentrifizierung wird abgestritten und statt dessen von "Reurbanisierung", "Revitalisierung" oder "Renaissance der inneren Stadt" gesprochen, die Viertel sollen „erlebbar" gemacht werden.

JedeR BewohnerIn sollte aufheulen, wenn das Viertel, das wir beleben, erlebbar werden soll. Es gibt die Tendenz, den Begriff Gentrifizierung wegen der angeblich positiven Effekte der Umstrukturierung auch auf die unteren Schichten positiv zu sehen. Dieser Verharmlosung des Prozesses wird heute die Faktizität des Ausschlusses und der Verdrängung entgegengesetzt. Wo gerade in den letzten Jahren die gutsituierte Mittelschicht in die Zentren der Städte gelockt werden soll, muss diesem einseitigen Protegieren zum Ziel der "Mischung der sozialen Schichten" die Realität der Verdrängung der marginalisierten Klassen entgegengestellt werden, denn auch hier gilt der Leitsatz des Kapitalismus: Geld ist Macht. Wer sich die Veränderung, und damit auch die veränderten Mieten, nicht leisten kann, muss gehen. Hinter dieser Rhetorik steht der Versuch, die Eingriffe und auch die Gewinne von ihren sozialen Folgen zu entkoppeln. Aufgabe von Stadtteilbewegungen und Mieterorganisationen, aber auch von kritischen WissenschaftlerInnen ist es, genau diese sozialen Effekte zu benennen. Durch die umfassende Aufwertung in einzelnen Gebieten werden beispielsweise Studierende in andere bisher ‚unentdeckte Stadtviertel' verdrängt, in denen sie wiederum selbst zur Aufwertung beitragen, weil sie höhere Mieten zahlen können, als die bisherigen BewohnerInnen dort. Gentrifizierung muss also nicht immer das Gesicht von Luxusvierteln haben, sondern kann auch mit kleinen Mietsteigerungen Verdrängungsprozesse auslösen. Wenn wir in linken Zusammenhängen über Gentrifizierung diskutieren, kommt häufig die Frage nach der eigenen Verantwortung, danach, ob das linke Hausprojekt nicht auch eine Stufe in der Aufwertung eines Viertels ist.

Und darauf gibt es keine pauschale Antwort. Empirisch lässt sich allerdings konkret belegen, dass in Häusern ehemaliger Besetzungen und alternativer Wohnprojekte die Mieten unterdurchschnittlich niedrig sind. Eine weitere Strategie ist die Kriminalisierung. Der Begriff "Gentrifizierung" wird - nicht alleine am Beispiel des kurzzeitig inhaftierten Stadt-Soziologen Andrej Holm und der mg zu sehen - gerne in Verbindung mit Terrorismus gebracht, denn hier muss sich die neoliberale Stadtentwicklungspolitik und -planung, damit auch die Verknüpfung von privater Wirtschaft und politischen Interessen, gegenüber der sogenannten Unterschicht und den Anliegen und Bedürfnissen der marginalisierten Schichten verteidigen.

Und was wollen wir?

Wo noch vor wenigen Jahren Menschen im Blaumann ein Feierabendbier tranken, sitzen jetzt junge Werbefratzen beim Prosecco. Ich habe nichts gegen Prosecco - was einem gängigen Vorurteil im Kampf gegen Gentrifizierung widerspricht - ich habe nur etwas gegen die Verdrängung der Blaumänner durch den Prosecco. Nicht gegen Luxus, sondern für Luxus für alle! Gegen die Übernahme von belebten Stadtteilen zu sein bedeutet nicht, keinen Stil zu haben und im Dreck leben zu wollen, sondern sowohl die Ghettoisierung sozial benachteiligter Schichten zu kritisieren als auch die kapitalistische Modernisierungsoffensive. Gegen Gentrifizierung zu sein bedeutet weiter, für die politische Mitsprache, konkrete Mitgestaltung und aktive Teilnahme im Viertel einzustehen, Kultur selbst zu organisieren und eigene Orte zu gestalten sowie dem Konsum von Orten eine Form der Selbstbestimmung entgegenzusetzen, gegen die Privatisierung des öffentlichen Raumes zu agieren und Orte für unterrepräsentierte Szenen und Gruppen zu schaffen. Gentrifizierungsgegner wollen eine Wiederaneigung des Lebensraumes "Stadt" betreiben und gleichzeitig das Klima für Spekulationen, Investitionen und Konsumkult zerstören. Die grundlegende Überzeugung beinhaltet selbstverständlich Kapitalismuskritik. Wer in dem Prozess als Feindbild fungiert ist auch innerhalb der Szene umstritten. Ob schon die linke Genossenschaft das Klima für InvestorInnen verbessert und angegriffen werden muss, ob der Kampf um die eigene „Nische" politische legitimiert werden kann, als diese Fragen werden wir in Zukunft diskutieren müssen! Die Aufgabe von Anti-Gentrifizierungskämpfen ist nicht nur, die konkreten Auswirkungen in den Vierteln aufzuzeigen, öffentlich zu machen und sich zu wehren, sondern es ist auch nötig die Legitimationsdiskurse zu entschleiern und die dahinterliegenden Stadtpolitiken in Frage zu stellen. Gentrifizierung ist unter diesen Voraussetzungen nicht nur ein umkämpfter Begriff. Er steht für den Widerspruch gegen die kapitalistische und neoliberale Politik selbst.

Und was können wir verbessern?

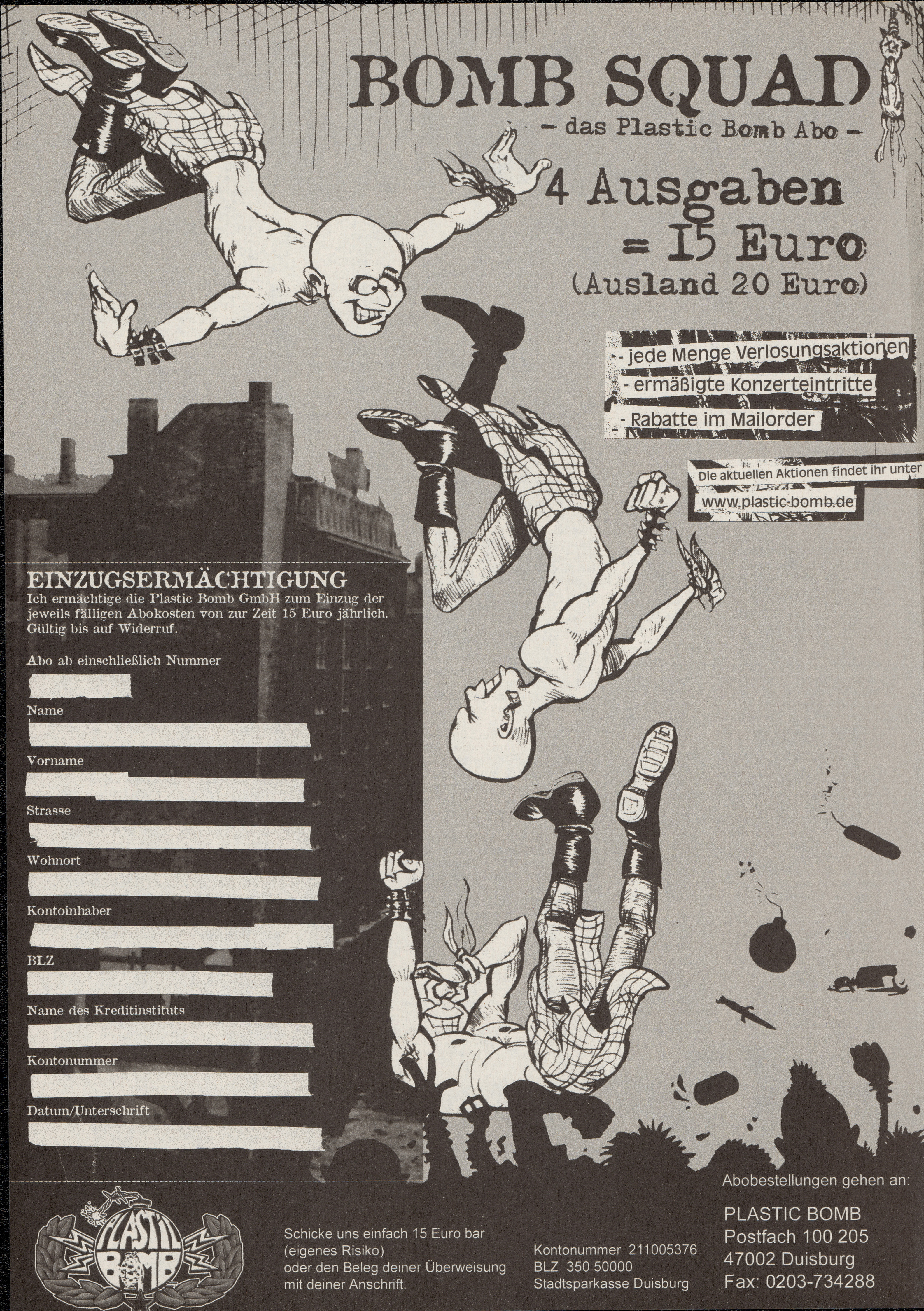
In der kapitalistischen Logik muss mit Wohnraum Geld verdient werden, aber die kapitalistische Logik ist kein Naturgesetz! Sogar der Staat hat Möglichkeiten gegen steigene Mieten und Verdrängung vorzugehen, mit Förderprogramme wie dem Soziale Wohnungsbau, bei denen die Eigentümer im ‚Tausch' für öffentliche Zuschüsse langjährige Mietpreisbindungen akzeptierten. In anderen Ländern wurde auf einen öffentlichen Wohnungsbau gesetzt. Die Städte als Eigentümerinnen größerer Wohnungsbestände konnten dort die Mietentwicklung selbst bestimmen. Jedoch sind Förderprogramme und kommunale Wohnungsbestände immer abhängig von politischen Mehrheiten und dem guten Willen von PolitikerInnen. Vertrauen ist zumeist naiv. Die Selbstorganisation marktferner Wohnungen - wie etwa durch Hausbesetzungen oder das Mietshäusersyndikat - sind die bessere Alternative, aber leider verbleiben sie im Nischenstatus und schaffen es nicht, Mehrheiten zu werden. Alternativen zur kapitalistischen Stadtentwicklung werden nur ohne Markt und diesen Staat möglich sein. Deswegen ist der Kampf gegen Genrtifizierung, für ein anderes Leben, immer auch der Kampf gegen das Schweinesystem. **ani**

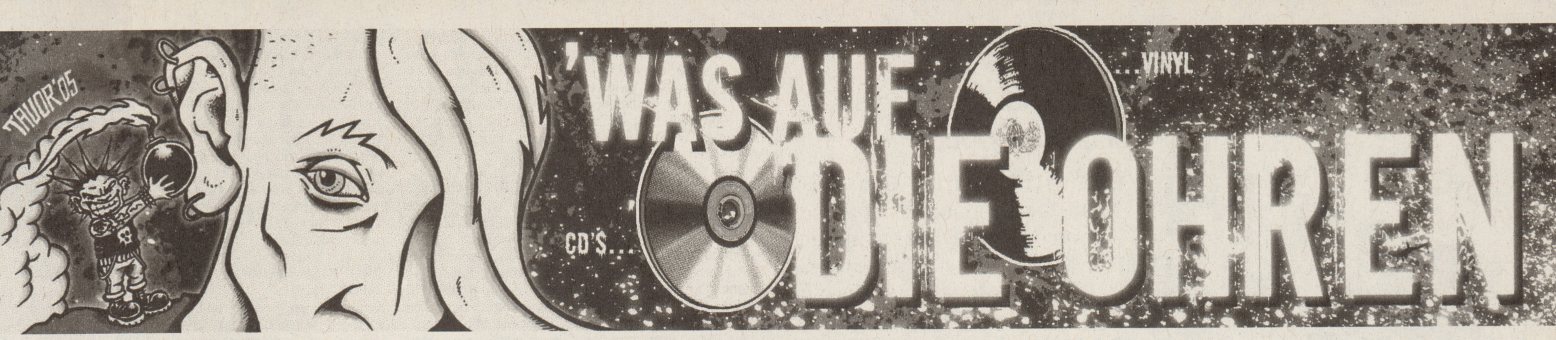
The Bone-Idles

Ich gestehe von vorne herein...bei dieser neuen Band aus Karlsruhe bin und kann ich nicht unvoreingenommen sein. Das liegt vermutlich daran, das ich den Sänger der BONE IDLES, Gunnar Nuven, seit 27 Jahren kenne und über die Jahren seinen „Werdegang" in vielen verschiedenen Band verfolgt und hautnah mitbekommen habe. Dennoch liegt seine letzte Bandaktivität einige Jahre zurück, daher war es für mich jetzt doch irgendwie überraschend, das er wieder in einer Band singt. Seit längerem lebt Gunnar in Karlsruhe – in einer Stadt mit einer ebenfalls reichen Geschichte an Hardcore Punk und autonomen Läden. Ich will jetzt nicht von einer All-Star Band reden, die sich in Karlsruhe gegründet hat, denn so sieht sich die Band auf keinen Fall selbst. Es ist einfach so, das die BONE IDLES Leute zuvor in verschiedenen guten Band gespielt haben oder noch spielen. Wenn man die knallharten Hardcore Punk Kracher Songs selbst hört, dann bleiben keine Fragen mehr offen. In Kürze steht die Veröffentlichung der ersten BONE IDLES Platte an, wobei Ihr Euch hier auf der aktuellen CD-Beilage unseres PLASTIC BOMB einen ersten Eindruck verschaffen könnt. Ich freue mich bereits jetzt riesig auf diese saucoole Scheibe, die ich bereits vorab komplett hören konnte. Ich halte die BONE IDLES für eine der derzeit richtig geilen Hardcore Punk Bands in Europa. Daher lest den Scheiß hier, so lange er noch heiß ist!

PLASTIC BOMB: Der Name BONE IDLES ist in der hiesigen Szene noch nicht besonders bekannt, dafür bolzt Euer Sound jeden weg, der Euch zum ersten Mal hört. Könnt Ihr als erstes erklären, wer in der Band spielt und seit wann Ihr am Start seid?
In der Band spielen der Gunnar / Vocals, Horn am Bass, Michel / Klampfe, Monne an den Drums und zu guter letzt der Ün an der 2ten Klampfe. The BONE IDLES haben Mitte 2009 das Licht der Welt an einem Sonntagmittag zu einem gemütlichen Stell-dich-ein nach einem promillereichen Samstag in der Alten Hackerei erblickt.
PLASTIC BOMB: So ganz „frisch" seid Ihr ja alle nicht mehr, bzw. habt bereits in einer Reihe von anderen Bands zuvor gespielt oder spielt noch da. Daher also raus mit der Sprache, was habt Ihr vor den BONE IDLES gemacht?
Gunnar, der Dienstälteste, war der Sänger von SO MUCH HATE / SVART FRAMTID / KAFKA PROSESS und 6000 CRAZY. Der Horn war aktiv bei BLUTWURST, Michel spielte bei den TUBESUCKERS und ist aktuell auch noch bei WARSTREET aktiv, Monne hat gleich zwei aktive Bands in denen er zockt, d.h.The ROYAL TURDS und BANG BANG YOUR DEAD. Der Ün zockte früher bei FERTILIZER und den BAFFDECKS. Außerdem ist er momentan auch noch bei den LONESOME DRAGSTRIPPERS aktiv.
PLASTIC BOMB: Von Eurem Sound her sticht selbstverständlich der Gesang von Gunnar heraus, dessen Stimme unverwechselbar ist. Ich gehe mal davon aus, das Ihr nicht angetreten seid um eine Fortführung von SO MUCH HATE zu werden, sondern das Ihr Euren eigenen Stil spielen wollt. Wo seht Ihr Eure Einflüsse aus dem Bereich des Hardcore Punk? Gunnar sagte mir letztes Jahr mal, dass Ihr Euch eher so an den Ami-Hardcore Bands der frühen 80er Jahre orientieren würdet?
Um hier die ganze Palette an Bands aufzuzählen die uns in den letzten Jahrzehnten beeinflusst haben, müsste man eine Doppel Ausgabe des Plastic Bomb machen. Einige Bands fallen dann doch in die engere Auswahl, z.B. MINOR THREAT, POISON IDEA, SLAPSHOT, CIRCLE JERKS, NEGATIVE APPROACH, ATTITUDE ADJUSTMENT und und und...
PLASTIC BOMB: Wie sieht es mit den Texten Eurer Songs aus. Ich habe sie leider noch nicht lesen können, aber von dem, was ich verstehen konnte, sind sie sehr sozialkritisch und politisch-links ausgerichtet, wie bei „Propaganda lies", „Scum of the earth" oder „Under the knife". Könnt Ihr uns mehr darüber erzählen, welche Inhalte in den Texten Eurer Songs wichtig für Euch sind?
Gunnar: Für mich ist diese Musik eine Möglichkeit meine Meinung zu äußern, meine Wut zu entfalten. Die BONE IDLES Texte ähneln eher den Texten, die ich damals für SVART FRAMTID geschrieben habe als denen, die später kamen. Kurz und auf den Punkt: ohne zu viel WahWahWah. Ich bin ja auch ein großer DISCHARGE-Fan und finde es einfach am besten mit vier Linien und Refrain und das war´s. Die Themen sind eher zufällig oder Momentaufnahmen. Wenn mir etwas auf den Sack geht probiere ich halt es mit so wenig Wortaufwand wie möglich aufs Papier zu kriegen.
PLASTIC BOMB: Seid Ihr in der linken Szene in irgendeiner Art und Weise politisch aktiv oder gibt es Projekte, die Ihr unterstützt?
Horn und Gunnar waren in der Ex-Steffi aktiv beteiligt, die es ja leider nicht mehr gibt. Michel und Ün veranstalten ab und zu Konzerte in der Alten Hackerei, der Crazy Kong Bar, dem Jubez oder in den Katakomben in Karlsruhe.
PLASTIC BOMB: Sorry, wenn ich hier noch einmal explizit nach Gunnar nachfrage. Seine Ex-Band SO MUCH HATE aus Norwegen ist hier sehr bekannt und beliebt gewesen, daher werden eine ganze Reihe von Leuten gerne wissen wollen, wieso er ausgerechnet in Karlsruhe ist.
Gunnar: Ich wohne ja hier jetzt seit 15 Jahren. Wie ich hier gelandet bin ist eigentlich eine persönliche Sache und hat hier nix zu suchen. Abgesehen davon fühle ich mich hier total wohl. Es ist ja auch eine geile Stadt, nur schade, dass es hier keine Fußballmannschaft gibt!
PLASTIC BOMB: Ihr seid ja jetzt noch gar nicht mal so lange als Band zusammen, habt aber Ende letzten Jahres schon Eure erste Platte aufgenommen. Wie ist es dazu gekommen, dass Ihr sie auf Mallorca aufgenommen habt?
Über Michel ist der Kontakt zustande gekommen. Michel kennt den Matze von Sonic-Temple-Studio schon ein paar Jahre und hat dort auch schon mit WARSTREET seine erste Platte aufgenommen. Das Sonic-Temple-Studio ist ein reines Analog Studio mit einem eigenen Haus für die Bands und liegt nur 300 Meter vom Strand entfernt. Also optimale Voraussetzungen für eine Platte zum Aufnehmen. Natürlich kommt noch hinzu das Mastermind Matze sich bestens auskennt und weiß wie solche Art von Musik klingen soll. www.myspace.com/sonictemplemallorca
PLASTIC BOMB: Ist jetzt eigentlich schon klar, auf welchem Label Eure Platte erscheinen soll?
Die Platte, d.h. 10 inch, wird wenn sie fertig ist von Tarjei Moksnes auf SJAKK MATT PLATTER in Norwegen vertrieben. Er arbeitet auch gerne mit anderen Vertrieben zusammen. Hierzulande gibt es noch kein Label oder Vertrieb. Also an alle Labels oder Vertriebe: meldet Euch wenn ihr Bock auf unsere Mucke habt und mit uns zusammenarbeiten wollt! Uns persönlich geht es nicht darum einfach nur eine Platte herauszubringen und das war es dann, sondern diese auch anständig zu promoten und zu vertreiben. Bezahlen können wir sie selber!!!
PLASTIC BOMB: Wir bereits erwähnt stammt Ihr aus Karlsruhe. Damit verbinden die alten Leute aus der Szene vor allem das Steffi-Squat in Karlsruhe, die es seit einigen Jahren leider nicht mehr gibt. Das war bestimmt ein herber Verlust für die lokale linke Szene, oder? Wie sieht es derzeit in Karlsruhe mit Läden für Punks und Linke aus?
Natürlich war das ein herber Verlust für die Szene in Karlsruhe. Doch dank Plüschi und Gunnar gibt es jetzt die Alte Hackerei, die den Ex-Steffi Spirit aufrecht erhält. Des weiteren gibt es noch die Crazy Kong Bar, die ab und zu Punk Konzerte veranstaltet und natürlich das Can Robert in Rastatt.
PLASTIC BOMB: Wie zu hören war arbeitet Gunnar in der ALTEN HACKEREI. Ist das sein Laden oder wer macht den Laden?
Gunnar: Plüschi macht den Laden jetzt seit vier Jahren. Ich war von Anfang an als Angestellter dabei. Für mich ist es einer der geilsten Punk Rock Läden überhaupt. Die Größe ist perfekt, der Sound ist perfekt. Nach 3 ½ Jahren mit einer Unzahl geiler Konzerte und Partys habe ich aufgehört. Wenn man gerne feiert und Drogen nimmt kommt es halt zu einem Punkt wo das alles zu viel wird. Es ist trotzdem so, dass ich sehr stolz drauf bin, dass wir das hingekriegt haben. Und ich hoffe, dass der Laden noch viele Jahre vor sich hat, weil ohne ist es für diese Szene tote Hose hier!
PLASTIC BOMB: Wie sehen Eure nächsten Pläne aus. Werdet Ihr jetzt häufiger live spielen oder sogar auf Tour gehen?
Da ja jeder von uns noch in andere Bands involviert ist es zeitlich momentan schwer was auf die Reihe zu bekommen. 2-3 Konzerte sollten es dieses Jahr aber schon noch sein. Natürlich wollen wir als Band erst einmal zusammenwachsen da ja alles aus einem Projekt heraus entstanden ist und es einige Veränderungen im Line-up gegeben hat. Ansonsten werden wir noch neue Songs schreiben und vielleicht nächstes Jahr mit ner „7 inch" nochmal nachlegen um dann richtig durchzustarten.
PLASTIC BOMB: Noch irgendwelche abschließende Kommentare?
Einen Fetten Gruß ge ht an unseren ersten Schlagzeuger Hannes von POSTWAR DEPRESSION und seine 7 andere Projekte.

Interview: Helge Schreiber


BOMB SQUAD
- das Plastic Bomb Abo -
4 Ausgaben
= 15 Euro
(Ausland 20 Euro)
- jede Menge Verlosungsaktionen
- ermäßigte Konzerteintritte
- Rabatte im Mailorder
Die aktuellen Aktionen findet ihr unter
www.plastic-bomb.de
EINZUGSERMÄCHTIGUNG
Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.
Abo ab einschließlich Nummer
Name
Vorname
Strasse
Wohnort
Kontoinhaber
BLZ
Name des Kreditinstituts
Kontonummer
Datum/Unterschrift
Abobestellungen gehen an:
PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288
Schicke uns einfach 15 Euro bar (eigenes Risiko) oder den Beleg deiner Überweisung mit deiner Anschrift.
Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg



Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage: www.plasticbomb.de

ADOLESCENTS - the fastest kid alive LP/CD
Herrlich, eine neue ADOLESCENTS. Da ist die Vorfreude groß. Zumal der inzwischen schon einige Jahre alte Vorgänger "O.C. confidential" große Klasse war. Nun kommt "the fastest kid alive". Viel handelt vom Krieg, dem täglichen Wahnsinn. Auf dem Cover der Platte werden aus einem Flieger, der in den klassischen Farben der ADOLESCENTS (babyblau und rot) angestrichen wurde, keine Bomben sondern Skateboards abgeworfen. For a better world. "War´s aren´t won, wars are fought". Die ADOLESCENTS haben textlich nichts von ihrer Aussagekraft eingebüsst. Gilt das auch für die Musik? Größtenteils ja. "The fastest kid alive" besitzt 15 Songs, die viel vom alten Spirit der ADOLESCENTS erkennen lassen. Da ist der markante Gesang von Tony Montana, die prägnanten, schönen Chören und diese Lockerheit und Lässigkeit, eben das California Feeling. Große Klasse. Das werden sie wohl nie verlieren. Das wurde schon mit der Muttermilch vererbt. Das California Feeling in der Musik steht wie immer im Kontrast zu den Texten, in denen durchaus unbequeme Wahrheit ausgesprochen werden. Genauso wie live stets der beste Song "kids of the blackhole" am Schluss gespielt wird, so muss man auch bei dieser Platte bis zum Ende warten, um den besten Song in Empfang nehmen zu dürfen. "Peace don´t cost a thing" hat wieder diese wunderbaren Gitarrenwände und dieses Langgezogene, sich Wiederholende, was zum Beispiel "kid of the blakkhole" auszeichnet oder den Titeltrack "OC confidential" der letzten Scheibe. Aber auch vorher gehen ein paar sehr gute Songs an den Start. "One nation, under siege" und "serf city" zum Beispiel, die man beide von ihrer guten Split-12" mit den BURNING HEADS kennt. Oder "Inspiration" und "Can´t change the world with a song". Ein paar Lückenfüller fallen nicht weiter ins Gewicht. Denn unter Strich bleibt einfach ein gutes Gefühl. Das Gefühl, dass die ADOLESCENTS es immer noch drauf haben. Das sie zwar keinen Klassiker, aber immerhin noch eine Platte voller schwungvoller, gutklassiger Punkrocksongs rausbringen können. Mit dem genialen Gesang, den wunderbaren Gitarren, klasse Melodien und kritischen Texten. Das Feeling stimmt immer noch, und das ist verdammt wichtig. "OC confidential" gefiel mir persönlich einen Tacken besser, weil dort einige überragende Songs drauf waren, die ich in dieser Form hier nur ansatzweise sehe. Dennoch, gut gemacht. Daumen hoch. Von der LP wird es nur 500 Stück geben. Blaues Vinyl + Downloadcode. Be the fastest kid alive ! Micha.- (www.concretejunglerecords.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

AHEADS - 1978-1983 CD+DVD
Nur die Älteren dürften sich noch an die alten AHEADS erinnern. Ein Begriff wurden sie durch ihre beiden Beiträge "Fakt 81" und "Minutemen" zum "Soundtracks zum Untergang Vol. 1" Sampler. Und die AHEADS waren es, die im Jahr 1981 als erste Band eine eigene LP auf dem damals noch taufrischen Label AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN (AGR) herausbrachten. Schon damals passten sie in keine Schublade. Die AHEADS waren sperrig, leicht schräg, avantgardistisch und nahmen im Grunde das vorweg, was man später Postpunk taufte. Nun hat sich tatsächlich jemand die Arbeit gemacht die besagte LP behutsam neu zu mastern und auf CD zu veröffentlichen. Viel Geld kann man damit nicht verdienen, zumal nur 300 Stück davon hergestellt wurden. Es ist also ein Liebhaberteil geworden. Sehr cool, dass diese Aufnahmen nun wieder erhältlich sind. Es gibt sogar 5 Bonustracks, die in eine ähnliche Richtung gehen wie die Songs der LP. Bei 100 Exemplaren, der sogenannten "Friends Edition" liegt sogar noch eine knapp halbstündige Bonus-DVD mit Unmengen alten Fotos und Konzertplakaten bei. Alles untermalt mit der Musik der AHEADS. Die Band hat quasi in allen relevanten Läden der Republik gespielt, sogar seinerzeit mit den DEAD KENNEDYS. Man findet am Schluss sogar eine neue musikalische Widmung für den 2010 verstorbenen Sänger Andi. Das alles zusammen kommt in einem sehr schlichten, aber stilvollen Digipack. Die AHEADS sind ein wichtiges Stück deutscher Punk-Historie. Micha.- (www.myspace.com/thosefuckingaheads)

ALL MY HATE FOR... - s/t CD
ALL MY HATE FOR... ja, für was eigentlich? Keine Ahnung, ist aber auch nicht sooo wichtig. Hauptsache es ist Hass dabei ;-) Die Band aus München überrascht und überzeugt gleichermaßen. Das ist Punkrock mit Emotionen, tollen Melodien, einem angenehmen Gesang und dem nötigen Vorwärtsdrang. Der sanfte Anflug von Melancholie schadet auch nie. Die Songs bündeln Kraft und Schönheit. Wären SAMIAM härter und punkiger, dann würden sie sich von ALL MY HATE FOR... vielleicht gar nicht so sehr unterscheiden. Die 9 Songs schaffen es mich mit ihrer Energie mitzureissen. Micha.- (www.myspace.com/allmyhatefor)

ANTIMELODIX - hellfuck 2011 7"
Krass, die erste Seite höre ich komplett auf 45 durch und denke mir: Geiler Speedmetal. Dann wage ich den Versuch die Seite auf 33 abzuspielen. Und siehe da, das is sogar noch besser. ANTIMELODIX stammen aus Petrozavodsk in Nordrussland. Von dem ort dürften wohl bisher nur die wenigsten von uns jemals was gehört haben. Ganz erstaunlich, welchen weiten Weg die Aufnahmen bis zu meinem Plattenteller genommen haben. Ich persönlich freu mich ja immer wenn ich Punk aus vermeintlich exotischen Regionen bekomme. Auf der EP sind 4 recht lange Songs mit düsterem, bedrohlichem, metallischem Crust. Herber Stoff, der richtig fies knallt und kein bisschen nervt. Das ist finsterer Doomcore vom feinsten. Die EP kommt mit zum Sound passendem mattgrauem Cover voller apokalyptischer Düsternis. Sehr cool gezeichnet. Hier passt eins zum anderen. Musik zum Artwork und den Texten. Apropos... die Texte sind in Russisch und Englisch abgedruckt. Limitiert auf 300 Stück ! Micha.- (www.angry-voice.de)

ASSASSINATORS - i disse mörke tider 7"
I disse mörke tider... ja, es sind dunkle Zeiten, und sie werden mit ziemlicher Sicherheit noch dunkler. Es ist ein schwieriger Kampf, der viel Kraft kostet. In dem viel Rückschläge zu verkraften sind. In dem viel Hoffnung auf der Strecke bleibt. Diese EP der ASSASSINATORS handelt von Einwanderern und Flüchtlingen, die nach Dänemark kommen und dort die Härte der Abschiebepraxis kennen lernen. Es sind unwürdige Bedingungen, die man vorfindet, wenn man sich quasi dafür entschuldigen und rechtfertigen muss, dass man von irgendwo her geflohen ist. Vor Not und Verfolgung. Die ASSASSINATORS haben sich in letzten letzten Jahren oft als unermüdliche Kämpferinnen und Kämpfer für Freiräume und ein bisschen Menschlichkeit geoutet. Diese Positionen findet sich auch auf die EP wieder. Die beiden vorherigen Singles der Band waren verdammt großartig. Die LP fiel etwas ab. Nun kommt ihre 3.EP, die wieder vollkommen überzeugen kann mit melancholischem Punkrock "made in Copenhagen". Die Gesangsmelodien und die weiblichen Stimmen treffen wieder den Nerv. Sie strahlen so viel Schönheit aus, soviel Kraft... "I disse mörke tider" ist ebenso genial wie die ersten beiden EPs der ASSASSINATORS. Micha.- (www.no-pasaran.org / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

ABBRUCH – Aus Dem Keller CD
Wenn gewisse Bands gerne mal etwas geringschätzig als Gymnasiasten-Punk bezeichnet werden, dann sind ABBRUCH bloß sowat wie ne Streetpunk-Gesamtschulvariante mit Qualifikation zum Abi. Zugegeben stellenweise haben die Tracks ja vereinzelt auch ganz nette Passagen, unterm Strich wurden hier aber einfach zu viele unterschiedliche Parts pro Song ohne Sinn und Verstand mutwillig zusammengewurschtelt. Da wäre weniger doch vielleicht mehr gewesen, zumindest für meinen Geschmack. Das gilt im übrigen auch für die bloße Anzahl der Songs. Gleich 18 an der Zahl haben ihren Weg diesmal auf die aktuelle CD der Berliner gefunden. Und Balladen gehen schon mal gar nicht und das aus Prinzip (außer vielleicht „The Ballad Of Jerry Curlan“ von den ANGRY SAMOANS), erst recht nicht mit Geige. Balladen sollten eigentlich weinerlich debilen Faschos wie dem Reinhard Mey aus der 4. Nazidimension, Frank Gendefekte (oder so ähnlich) und Basketballturnschuh tragenden Hodenkrebs-Kitsch-Metallern vorbehalten bleiben. Nichts geht über die unfreiwillige Komik von so Vollpfosten wie MANOWAR (Ich sach nur "Herz aus Stahl"), wenn es die langhaarigen Krieger des Tinnitusordens mal gelegentlich in balladesque Gefilde verschlägt. In den besten Momenten klingen ABBRUCH wie ne handzahme Waldorfschulenversion von SCHLEIMKEIM oder MOLOTOW SODA. Schlimm wird es, wenn die Band zeigen möchte, dass die Jahre in der örtlichen Musikschule nicht umsonst waren. Trotzdem wird die Scheibe doch besonders bei der jüngeren Klientel einiges an Zuspruch einheimsen können und für die scheint der Tonträger auch gemacht worden zu sein. Basti (www.pukemusic.de)

BRAT PACK - stupidity returns LP/CD
Yeah, BRAT PACK. Endlich was Neues ! Die erste EP war genial, die erste LP sehr gut. Nun kommt "stupidity returns", welches den Erfolg der Ultrakonservativen und Rechtsradikalen in Holland zum zentralen Thema hat. Wie immer fühle ich mich total an alten 80s US-Hardcore erinnert, vor allem an R.K.L. Zusammen mit SCHEISSE MINNELLI sind BRAT PACK wohl diejenigen, die R.K.L. derzeit am nächsten kommen. Furioser Hardcore voller Energie, Aggressivität und Leidenschaft wird in druckvollem Sound rausgedonnert. Gerade ein guter Sound ist bei der Art mucke total wichtig. Der Gesang gefällt mir bei BRAT PACK immer super, weil er so aggressiv rausgeschleudert wird. So auch hier. Die 11 Songs sind zudem noch ziemlich vielseitig, was absolut Pflicht ist, um eine gewisse Eintönigkeit und musikalische Festgefahrenheit zu vermeiden, die sich zwangsläufig irgendwann einschleicht. Nicht so bei BRAT PACK, die enorm frisch, spielfreudig und einfach absolut lebendig wirken. Auch wenn hier keine Songs zu finden sind, die herausragen und die einen völlig flashen. Diesmal sind auch leicht melodischere Töne anwesend, durch die sich Einflüsse von AGENT ORANGE und den ADOLESCENTS zumindest vorsichtig einschleichen. Das steht der Platte verdammt gut. Kann ich prima gut reinziehen. Gefällt. Micha.- (Dirty Faces / Destiny Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

Antifaschistisches info Blatt
Nr. 90| Frühjahr 2011

Ausweitung der Kampfzone

Kostenloses Probeexemplar:
Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
mail@antifainfoblatt.de
www.antifainfoblatt.de

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

Babylove & The Van Dangos - The Mones & The Time Lovers Choice
Die Band hat Soul oder besser gesagt Sänger Daniel. Eine gute Mischung aus flotten Ska- und entspannten Rocksteadytracks. Gerade diese lassen Daniels Stimme ihr ganzes Können entfachen. Besonders zu beachten bei der einzigen Soulnummer „These Streets“ „Amy“, ein Song über die Neo-Soul-Ikone die ja auch ne Ska-EP auf den Markt geschmissen hat, entspannt mit leichtem Easy-Listening-Sound inklusive Glockenspiel. Politisch eindeutiges Statement bringen sie mit „Still out there“ Da geht es um die alten Nazis, die früher im Skinhead-Outfit durch die Strassen marschierten und Heute in Anzügen große Politik machen. Das kennen wir hierzulande ja auch. Macht die Spacken bekannterweise nicht besser. In jedem Fall mal ein anderer Ansatz als das ewige Nazis Raus-Gebrülle. Denn die sind die wirklichen gefährlichen Verführer, was sich bei dem europäischen Rechtsruck (Niederlande, Finnland, Ungarn und Frankreich ja beeindruckend zeigt. Bei „Get a gun“ sollte man auch mal gut zu hören. Kann ich sehr gut nachvollziehen. Geht mir zwischen durch ähnlich. Bei „Friday Night, Saturday Night“, denkt man erst an Party, weil ein echt starker Skastomper. Doch weit gefehlt. Das Gegenteil ist der Fall. Die Jungs nehmen den Status der reinen Kirmesmucke kritisch ins Auge. Musikalisch wie textlich kein gewöhnliches, sondern ein herausragendes Album. Klar, Liebe fehlt auch nicht. Gehört ja auch dazu. Absoluter Pflichtkauf. Stanley Head

BUSTER SHUFFLE – Our Night Out CD
Absolute Killlerscheibe, mit Abstand das Beste im 2Tone Bereich seit Jahren. War ja eher skeptisch, als ich die hochtrabenden Vergleiche mit frühen MADNESS andernorts gelesen hab, aber musikalisch ist das was die Jungs hier fabrizieren schon sehr nahe am bisher unerreichtem Klang der 79er „One Step Beyond“ LP dran. Diese gewisse Verspieltheit in den Arrangements, das einzigartige Piano, die Unbekümmertheit und Lebensfreude einerseits und die gelegentlich zu Tage tretende leichte Melancholie andererseits, all das erinnert mehr als nur ein wenig an die legendären Londoner. Gut der Mann am Mikro von BUSTER SHUFFLE (übrigens genauso wie MADNESS in London beheimatet) namens Jethro Baker, ist nicht Graham McPherson, besser bekannt als Suggs, versteht aber durchaus auch sein Handwerk und besitzt ebenfalls einen recht sympathischen Cockneyakzent. Hört euch nur mal den Opener „Our night out“ oder auch das etwas ruhigere „Maneater“ an, egal ob langsam oder schnell, gut gelaunt oder auch mal ein wenig melancholisch, hier werden absolut keine Gefangenen gemacht. Keine Patzer, keine Peinlichkeiten, kein Mittelmaß, aber auch (eher Genre untypisch) mit ohne Bläser. Neben einigen Überhits, auch einige Treffer leichteren Kalibers, aber nicht ein einziger Rohrkrepierer. Die Platte kam im Land von Fish & Chips übrigens bereits schon vor 2 Jahren raus, was zumindest darauf hoffen lässt, dass die Jungs gerade fleißig am Nachfolger werkeln. Waren übrigens kürzlich mit den BROILERS hierzulande auf Tour. BUSTER SHUFFLE sind so gut, dafür könnte man sich sogar mal wieder den Unterhemdenhutmann mit seiner Band für antun. -Basti- (www.peoplelikeyourecords.com)

BAD CO. PROJECT - mission mohawk CD
Streetpunk´s not dead ! So steht es auf dem Backcover der CD. Und endlich hat man mal wieder das Gefühl, dass sich diese Bewegung doch nicht langsam tot läuft und in Frieden und Bierseeligkeit entschnarcht. Denn "mission mohawk" ist ein Hammer-Album. Zu einem anderen Schluss kann ich gar nicht kommen. Sucker von OXYMORON ist auch hier am Mikro. Und das bürgt schon für Qualität und einen stimmlichen Wiedererkennungswert. Des weiteren sind (Ex-)Mitglieder von FRONTKICK, TROOPERS, TOWERBLOCKS und MAD SIN am Start. Berlin Punkrock. Die Stücke erinnern dann auch phänomenal an OXYMORON. Auf der CD sind 13 Songs, und alle knallen ! Sie sprühen vor Energie und sind abwechslungsreich. Das ist Soundtrack der Strasse. "Mission mohawk" ist für mich die beste Streeetpunk-Platte seit langem. Zumal auch der Sound richtig geil ist und die Songs somit sehr effektiv auf die Ohren einprügeln können. Die perfekte Mischung aus Streetpunk, Oi! und ein bisschen Punkrock´n´Roll. Für mich sind "Raise your voice", "mission mohawk", "danger zone pt.1" und "borderline" die Hits der Platte. Aber das dürfte jeder anders sehen. Die LP war schwerstens limitiert und ruckzuck ausverkauft. Die CD im Digipack ist weiterhin erhältlich. Tipp !!! Micha.- (Knock Out Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

BLACK FEET - s/t LP/CD
Garage-Punk aus Schweden. Die Protagonisten sind keine Unbekannten. Den das gemischte Quartett war schon vorher in Bands wie KAMIKATZE, BRUCE BANNER, THE PRICKS, DISCO VOLANTE undsoweiter aktiv. Beim ersten Hören bin ich arg enttäuscht. Das scheppert alles recht harmlos und gelangweilt an mir vorbei. Alles wirkt kühl, distanziert... und der Groschen will absolut nicht fallen. Die zweite Chance nutzt die Band schon etwas besser. Die beiden weiblichen Stimmen besitzen durchaus sowas

Schwerpunkt der Ausgabe 1/2011:

Mord und Totschlag als staatliche Option

DIE ROTE HILFE erscheint viermal im Jahr und kostet 2 Euro, im Abonnement 10 Euro im Jahr. Für Mitglieder der Roten Hilfe e.V. ist der Bezug der Zeitung im Mitgliedsbeitrag inbegriffen. **Gefangene erhalten die Zeitung kostenlos.**

Zuschriften und Anfragen an:
Rote Hilfe Redaktion
Postfach 3255,
37022 Göttingen
rhz@rote-hilfe.de

Zeitung der Roten Hilfe e.V. – Zeitung gegen die Repression

wie Charme, der Garage-Punk entfaltet sich besser, die Betriebstemperatur steigt. Und Stücke wie "Negative" und "Feed me" mausern sich zu kleinen Ohrwürmern. Mit 10 Songs besitzt die Platte die richtige Länge um sich vom Ackern zu machen bevor ein Gewöhnungseffekt eintritt. Inzwischen habe ich mich mit den Songs einigermaßen arrangiert ohne allerdings in Begeisterung auszubrechen. Das Coverartwork ist übrigens echt beschissen und dürfte es nur schwer schaffen unentschlossene, potentielle Käufer zu überzeugen. Micha.- (www.dirtyfaces.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

BOXHAMSTERS - Thesaurus Rex 1990-1996 2xLP/CD
Die Doppel-LP bzw. die CD beinhaltet die besten Songs der BOXHAMSTERS Scheiben "Der Göttliche Imperator", "Tötensen", "Tupperparty" und "Prinz Albert". In den Augen vieler waren die 90er die beste Zeit der BOXHAMSTERS, und diese 4 LPs waren die besten, die sie gemacht haben. Kann man also von einer "Best of..." sprechen? Kann man ! Im Grunde hätte man sogar eine 4LP-Box veröffentlichen können mit den 4 kompletten LPs. Diese Band hat einfach unfassbar viele gute Songs !!! Erstaunlicherweise wurde auf Songs der allerersten LP "Wir Kinder aus Bullerbü" verzichtet. Vielleicht weil die Stücke noch etwas roher und holpriger waren. "Thesaurus Rex" erscheint in der LP-Version als Doppel-LP im Klappcover. Einer verschwindend geringen Menge liegt sogar noch die "Taiwan" EP als Bonus bei. Dies ist auf jeden Fall ein echtes Monument, eine wirklich würdige Zusammenstellung. Die BOXHAMSTERS haben es immer geschafft meinen Nerv zu treffen, und das tun sie auch heute noch. Insofern freue ich mich natürlich über diese Zusammenstellung, auch wenn die Songs sowieso schon alle im Plattenregal zu finden sind. Wer mit der Band noch nicht so sehr vertraut ist, sollte sich dieses Teil unbedingt zulegen ! Micha.- (www.majorlabel.de / im Plastic Bomb Vertrieb: www.mailorders.de)

Cigarette Crossfire – s/t
Tolle neue Band aus Finnland, die allerdings den ein oder anderen Veteranen an Bord hat (ex Endstand z.B.) hat. Spaß inne Backen haben die Jungs anscheinend auch, beschreiben sich selbst als „...like Manifesto Jukebox if they were on No Idea Records“. Passt eigentlich ganz gut! Der melancholische, Leatherface ähnliche Sound von Manifesto Jukebox (noch so völlig unterschätzte Finnen...) trifft auf eine Prise Hot Water Music. Jetzt hatte ich beim Hören des zweiten Songs die ganze Zeit überlegt, an wen zum Teufel mich das Lied erinnert, dann fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Muff Potter! Klingt total nach den melancholischeren Tracks des Demos bzw. der ersten LP, dieser schön getragene und die Herzen weiterende Gitarrensound. Jetzt muss ich nur noch herausfinden, an wen verdammt nochmal mich der gesang erinnert. Egal, tolle 7“ jedenfalls, Ihr könne alle Songs auch auf der Homepage anhören bzw. runterladen. Herder

COTZRAIZ – Fehlpressung CD
Sprüche wie „der Kopf, der sich im Stolze höht, meist stofflich nah dem Holze steht.“ (Dr. Sigbert Latzel) und „Stolz stolpert leicht über das erste Bein, das ihm der Witz stellt.“ (Dr. Carl Ludwig Schleich) halte ich persönlich für im Leben wesentlich anwendbarer als so halbgare COTZRAIZ-Phrasen wie „aufrecht, standhaft stolz und frei“ („Aufrecht“), oder „die Reihen fest geschlossen – so soll es sein, Zusammenhalt soll uns stets sein ein hohes Gut, Zusammenhalt ist unser Bad im Drachenblut“ („Zusammenhalt“). Die anderen Texte der „Fehlpressung“ sind größtenteils besser und kommen mit weniger leeren Worthülsen pro Strophe daher. Irgendwie scheint die Band erkannt zu haben, dat die billige Provomasche irgendwann nach und nach langweilig wird. Achten aber immer noch sehr penibel darauf dat sie textlich nicht als zu schlau oder innovativ erscheinen. So Passagen wie „stolz, stark und frei“, „Kameraden der Bewegung“ und Begriffe wie „Treue“, “deutsches Vaterland“ und ähnliche absichtlich verwandte textliche Uneindeutigkeiten und billige Provokationen finden nicht mehr ganz so häufig (auf dem ersten Album in gefühlt jedem zweiten Lied, hier in nur 2 Liedern und auch nicht der zuvor erwähnte Katalog) ihre Verwendung. Habe die Band nie für Nazis gehalten, eher für ausgesprochen retro und berechenbar. Musikalisch würde das Ganze immer noch ganz gut auf SCHOCK & DRAMA (oder so ähnlich) Anfang der 80er passen. Die Namensähnlichkeit mit den Kölner Intelligenzbolzen von den COTZBROCKEN besteht sicher nicht rein zufällig. Für Leute für die Bands wie (h)O.H.L, die COTZBROKEN, FASAGA und die ALLIERTEN das höchste der Gefühle sind, ist die „Fehlpressung“ sicher kein Fehlkauf. Wer wert auf schlaue Texte und oder musikalische Innovationen legt ist woanders wahrscheinlich doch um einiges besser aufgehoben... -Basti- (www.sunnybastards.de)

CHOKING REVENGE - fame & fortune CD
Bereits 2008 wurde CHOKING REVENGE in Österreich gegründet. Man erkennt schnell wo die Wurzeln der Band liegen, nämlich im US-Streetpunk und Punkrock´n´Roll. Bands wie die GENERATORS, BONES und SOCIAL DISTORTION dürften durchaus schon mal auf dem Plattenteller gelandet sein. Und so stehen unterm Strich 5 Streetpunk-Songs in größtenteils mittlerem Tempo mit rauem Gesang und ansprechenden Melodien, die gut ins Ohr gehen. Auf der CD ist kein Ausfall. Solider Sound. Prima. Antesten auf der MySpace-Seite. Micha.- (www.myspace.com/chokingrevenge)

CITIZEN FISH - goods LP/CD
Sänger Dick bezeichnet "goods" als die bis dato eindeutig beste Platte von CITIZEN FISH. Ehrlich gesagt höre ich persönlich gar nicht sooo die großen Unterschiede zwischen den einzelnen Veröffentlichungen heraus. Im Hinterkopf hat sich allerdings fest gesetzt, dass sich nahezu alle Outputs des SUBHUMANS-Ablegers auf sehr hohem Niveau bewegen. Und da macht "goods" ganz sicher keine Ausnahme. Die Engländer sind bekannt dafür Skacore und Punkrock exzellent zu kombinieren. Sie stehen für ausgelassene Parties gleichermaßen wie für politisches Denken und kritisches Hinterfragen. Die Texte sind wieder sehr ausführlich. Sie beschäftigen sich mit gesellschaftlichen und punk-spezifischen Themen. Es ist beeindruckend wie es CITIZEN FISH schaffen sehr ernste Themen mit 1A Partymucke zu beleben. Man sollte diese Platte all denen vorspielen, die denken man müsse als politisch bewusster Mensch stets ernsthaft durch Leben ziehen. Oder all denen, die in ihrer Spaßgesellschaft politische Inhalte ausklammern, weil das die Feier verdirbt. CITIZEN FISH bringen Licht ins Dunkel. Und Dunkel ins Licht. Diese 13 Songs sind einfach klasse !!! Man kann Altern ohne seine Ideale und Ansichten zu verlieren und zu verleugnen. Respekt !!! Micha.- (Alternative Tentacles / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

CIVIL VICTIM - ...no false hope LP
Yeah... die Bandmitglieder haben die gute alte Schule des 80s-Ami-Hardcores verinnerlicht und hauen hier einen Haufen schwer geile Hardcoresongs raus. Schnell, explosiv, aggressiv und zum Glück auch abwechslungsreich, so dass ein paar Refrains wie der von "Workmares" und "No false hope" im Gedächnis bleiben. CIVIL VICTIM aus Konstanz am Bodensee könnten die Brüder von SNIFFING GLUE und SHORT FUSE sein ! Und die Nachfahren von Reagan-Ära-Bands wie SS DECONTROL, BLACK FLAG und STATE OF ALERT. Ein mordsmäßiges Gepolter und Gebretter, bei dem aber auch Melodien nicht zu kurz kommen. Die Texte sind gesellschaftskritisch. Sie handeln von Überwachung, Isolation und dem täglichen Rattenrennen. Die LP kommt in ziemlich schicken Inside-Out-Cover und zeigt eine Welt in Trümmern. (Spastic Fantastic / Rinderherz Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

CUTE LEPERS - adventure time LP/CD
Beim Barte der BUZZCOCKS... Da werden große Fusstapfen ausgefüllt. Die CUTE LEPERS verschmelzen derart gelungen Melodien, Harmonien, 76er-Punkrock und Powerpop miteinander, dass ich mich an die besten Tage der BUZZCOCKS erinnert fühle. Und natürlich an die BRIEFS. Manchmal sogar an THE WHO. Wunderbar poppig, herzergreifend, unendlich schön, melodisch und mit dem Spirit der frühen englischen Punkbands versehen. Das ist einfach verdammt erfrischend. Die Songs transportieren etwas Positives, Fröhliches und Überschwang in dunkle, fast schon düstere Zeiten. Gerade in schlechten Zeiten verlangt das Volk nach Zerstreuung und unbeschwerter Unterhaltung. Das war schon immer so. "Adventure time" kommt da also genau zur richtigen Zeit. Die 12 Songs machen einfach Bock. Wäre diese LP 1977 erschienen, man würde sie heute in die Galerie der Klassiker einreihen. Micha.- (www.damagedgoods.co.uk)

DAISY & DIE FRITTENBUDE - Gewinner und Verlierer-CD
Man könnte fast glauben, hinter dem Namen steht eine Fun-Punk-Band. Diese Erwartung wird gleich beim ersten Lied zunichte gemacht: Mit Fun-Punk haben diese Chemnitzer Jungs nichts am Hut. Hier wird knallharter Deutschpunk gebracht, manchmal ein bisschen rockig, dann aber auch wieder straight, mit durchwegs ernsten Texten. Da geht es immer wieder um den ganz normalen Wahnsinn unseres irdischen Daseins. Der Gesang erinnert ein bisschen an die SKEPTIKER, aber schon irgendwie anders – das gibt dieser Band eine eigenständige Note. Zwölf Deutschpunkkracher & Intro & Bonusmaterial(Live-Bonus und auch ein vertontes Gedicht) befinden sich auf dieser CD, die ihr Euch ruhig zulegen könnt. -Latti- (http://www.myspace.com/daisyunddiefrittenbude)

DER MODERNE MANN - unmodern plus CD
Die späten 70er und frühen 80er in Deutschland waren ein Aufbruch zu neuen Ufern. Es war eine Zeit des Experimentierens. Musikalische Klischees wurden aufgebrochen. Falls es sie überhaupt schon gab. Denn Vieles war erst in der Entstehungsphase. Und so war es auch an DER MODERNE MANN aus Hannover ihre Musik selbst zu definieren. Diese beinhaltet etwas Punk, Elektro, Experimentelles, den neu entstehenden NDW-Sound und vor allem Unkonventionelles und Schräges. DER MODERNE MANN klingt eher künstlerisch als wirklich punkig. Genauso wie Bands a la PALAIS SCHAUMBURG oder MYTHEN IN TÜTEN unterwarfen sie sich nicht dem musikalischen Diktat. Man muss schon sehr offen und mit einer recht hohen Toleranzgrenze ausgestattet sein, um diese Art Musik wirklich zu feiern. Auf der CD befindet sich die komplette "Unmodern" LP (1982, NO FUN RECORDS), die "Der Sandmann" EP, ein Demo von 1980 und 5 unveröffentlichte Songs/Versionen. Einer der Songs wurde erstaunlicherweise 2009 von der Band eingespielt. Micha.- (www.sireena.de)

DOWNFALL OF GAIA - epos LP
Die LP trägt ihren Titel zu Recht. Denn die 6 Songs werden in epischen Dimensionen lang, ausführlich und genüsslich zelebriert. Bei DOWNFALL OF GAIA spürt man überdeutlich den Einfluss von FALL OF EFRAFA. Aus ruhigen Passagen bauen sich Spannungen auf, die beizeiten in gewaltige Explosionen münden. Die Songs sind sehr von Intensität geprägt, von einer düsteren Weltuntergangsathmosphäre. Im Gegensatz zu ihrer Split-LP mit IN THE HEARTS OF EMPERORS sind die Hannoveraner hier noch etwas härter, lebendiger und druckvoller. Man hat sich dem kollektiven Leiden und der grassierenden Düsternis noch nicht so devot ergeben, sondern setzt auch immer wieder krustige Akzente. Wenn die Seite 1 in minutenlangem Rauschen endet, dann kann ich da trotzdem nicht gerade viel mit anfangen. Oder wenn die 2.Seite gelangweilt ihrem langsamen Ende entgegen dudelt. Wenn überhaupt, dann sollte man sich die LP ohrenbetäubend laut anhören, um tief genug in alle Dimensionen der Stimmungen und Gefühle von DOWNFALL OF GAIA eintauchen zu können Micha.- (Alerta Antifascista Rec. / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

THE DOPAMINES – Expect The Worst CD
Emotionaler Pop-Punk mit kleinen WIPERS-Tränen in den traurigen Augen. Weckt positive Erinnerungen an Kapellen wie die MARSHES, DAG NASTY und SAMIAM. Textlich also nicht die Lookout-“Wenn ich nicht gerade deine Freundin ficken will, covere ich die RAMONES mit anderen Texten“-Schule, die DOPAMINES geben sich eher nachdenklich sowie ein bisschen verzweifelt und frönen über weite Distanz dem textlichem Tiefgang. Artet aber nie in weinerliches Gejammer und tief betrübtes Geschluchze aus und hat obwohl emotional auch nix mit komisch gekleideten Jugendlichen, die aussehen als seien sie einem schlechtem japanischem Manga entstiegen, am Hut. Nicht ganz mein Gusto, vom Songwriting und dem ganzen Drumherum aber trotzdem qualitativ gut gemacht, ist die „Expect The Worst“ für Liebhaber solcherlei Genüsse bestens geeignet. Hier ist der Name ausnahmsweise mal nicht Programm sondern klares Understatement. -Basti- (www.paperandplastick.com)

DROPKICK MURPHYS - going out in style 2xLP/CD
Kennste einen, kennste alle. Was für Pornos gilt, trifft auch ein bisschen auf die DROPKICK MURPHYS zu. Man erwartet halt schwungvollen Irish Folk gemischt mit Punkrock. Mal schnell und tanzbar, mal melodisch und melancholisch. Ein bisschen pogen, ein bisschen schunkeln. Rauhe Schale trifft auf Sentimentalität. Wer genau mit diesen Erwartungen an das Album rangeht, wird durch "going out in style" nicht enttäuscht. Es ist ein weiteres sehr solides, gutklassiges Album der Band aus Boston. Aus einem Guss. Ohne Hänger. Auf hohem Niveau. Aber auch ohne herausragenden Song. Höchstens "cruel", der ´n bisken wie "An der Nordseeküste" klingt, haha... Am Schluss dann noch "Irish Rover". Fehlte mir gerade noch zum Glück. Hat vor ihnen noch nie jemand gecovert. Gutes Teil in schickem Artwork. Aber es ist eben das 7.Studioalbum in 15 Jahren. Würde mich wundern, wenn die Band plötzlich beginnt sich neu zu erfinden. Zumal der bisherige Erfolg ihnen ja Recht gibt. Ach so, Fat Mike von NOFX und Chris Cheney von LIVING END sind die Stargäste auf dem Album. Wär mir nicht aufgefallen. Vielleicht ist die Flöte von Fat Mike einfach zu leise ;-) Micha.- (Born Bad Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

Dean Dirg – verpisst! LP
Rundum wirklich seeeehr gelungen! So könnte ich das jetzt auch einfach stehen lassen, aber gut, hier die Einzelheiten: 11 großartige Tracks, davon 8 im gewohnten Dean Dirg Stil. Die Band würde man unter 1000en heraus hören, da will ich mich jetzt garnicht in Vergleiche stürzen. Man hört, dass sich seit der letzten LP „raus!“ die Besetzung an der Gitarre geändert hat, was die ganze Sache aber noch runder macht. Der Sound ist super, man versteht jedes Wort und die Songs sind jeder für sich großartig. 3 Tracks sind Disco-Trash-Synthesizer-Hits, die dem Jeanswesten-Discomatte-Vogue der Band entsprechen. Klar, sowas muss man mögen- ich steh total drauf. Die ersten 100 Scheiben gab´s mit Extracover und weißer Pissfleck-Unterhose- ich geh einfach mal davon aus, dass die Dinger von der Band getragen oder aus nem japanischen Kaugummiautomaten sind. Das einzige was doof ist, dass das Vergnügen von relativ kurzer Dauer ist, für meinen Geschmack hätten noch ein paar Songs gekonnt. Ronja (Hardware-Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

DEATHJOCKS „Morality is what we breathe“ LP
Wäre ich ehrlich nie im Leben darauf gekommen, das es sich bei DEATHJOCKS um eine Band aus Schweinfurt bzw. aus Deutschland handelt. Ich hätte Stein und Bein darauf geschworen, das diese Band aus Kalifornien stammt. Und ich wäre sogar noch einen Schritt weiter gegangen und würde die Meinung vertreten, dass es sich hierbei um eine Band aus den 80er Jahren handeln müsste. So Marke „zur gleichen Zeit wie die Circle Jerks oder Bad Religion aufgewachsen“! Vielleicht wäre mir dann doch aufgefallen, das ich mich selbst betuppe, denn die Soundqualität der 13 Songs auf der LP stammt definitiv und klar hörbar aus der Neuzeit. Die Art und Weise, wie die Jungs von DEATHJOCKS ihre Mucke spielen, hört sich sehr spielerisch und auf den Punkt genau gebracht an. Die Instrumentierung ist studiotechnisch zu einem Maximum ausgereizt worden, zudem hat der Sänger eine richtig gute raue Stimme. Es ist ja bekannt, das eine Band mit ihrem Sänger steht oder fällt...und die DEATHJOCKS stehen felsenfest. Vielleicht ist es nicht der Superknaller der Saison, aber dennoch eine sehr wohltuende und schöne Abwechslung im Reigen der Neuerscheinungen. Helge (Flight 13 Records)

DEHUMANIZERS / DEEP THROAT „A new world odor“ Split CD
Wer sich ein bisschen mit Ami-Hardcore Punk der 80er Jahre auskennt, dem wird der Bandname DEHUMANIZERS etwas sagen, denn 1986 hatten sie die „Kill Lou Guzzo“ 7“ heraus gebracht, die für einige Aufregung sorgte, da sie den rechtsradikalen Fernsehmoderator Lou Guzzo auf dem Cover ihrer 7“ als auch in einem Text auf die Schippe genommen hatten. Natürlich klagte Herr Guzzo gegen die Band und sorgte dafür dass die 7“ mit einem entschärften Cover Artwork verkauft werden musste. Und seit einiger Zeit ist diese HC Band aus Seattle wieder am Start, die sich hier eine Split CD

FAIR-TRADE-T-SHIRTS-GIRLIES-TANKTOPS-POLOS-KAPUZENPULLOVER

JACKEN-PATCHES-BUTTONS

GRANDIOSO-VERSAND.DE

GRANDIOSO-TEXTILDRUCK.DE

KAPUZEN - LONGSLEEVES

MUSIK-FAHNEN-ZINES-BOOKS-STREETWEAR-TASCHEN-RUCKSAECKE

mit DEEP THROAT aus Rom, Italien teilt. Die DEHUMANIZERS hören sich bei weitem nicht mehr so hardcorig an wie in den 80er Jahren, wobei sie heute eher einen schleppenden Punk Rock Sound spielen, der sich manchmal arg metallisch anhört. Am geilsten finde ich von den acht DEHUMANIZERS Songs den Naked Raygun Cover Song „Jazz Gone Bad“, den sie so richtig klasse intoniert haben. Der Gewinner auf dieser Split CD sind allerdings die Römer DEEP THROAT, die einen unbeschwerten Hardcore Punk zum Besten geben, der sich sehr stark nach Ami Punk der alten Schule anhört. Die acht Songs von DEEP THROAT haben meist relativ lange Intros, bei welchen sie verschiedene Stilrichtungen verwenden, die dann allerdings letztendlich ebenso häufig in knallharte Hardcre Punk Songs münden, die dann richtig hammergeil explodieren und alles mitreißen. Noch ein Hinweis für Kenner: der Mann im Studio, der beide Bands aufgenommen hat, war Don Zientara (hat u.a. Minor Threat, Fugazi oder Bad Brains aufgenommen). Helge (P.I.G. Records)

D.V.A. - do you smell the Deutschpunk??? CD
Wer seine Homepage www.myspace.com/weltvernichtungsdeutschpunk nennt, hat schon mal die Lacher auf seiner Seite. Auch sonst bringen sich DIE VERWESENDEN ALTLASTEN durchaus positiv ins Gespräch ein. Es gibt ein paar humorvoller Einspieler, man haut unpeinlichen, gradlinigen Deutschpunk raus und covert "these boots are made for walking" auf Bayrisch ("dia schua"). Das ist doch Bayrisch, oder? Die Band kommt aus Baden-Würtembuerg. Hhmm... Wie dem auch sei, Letzteres ist verdammt großartig geworden ! Eingeleitet wird die CD von "DVA schlägt wieder zu", was stark an den Buckligen der ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN angelehnt ist. Interessant ist der Song "Nenn mich alles, bloß nicht Deutschpunk", der gegen das negative Image von Deutschpunk zu Felde zieht. Allerdings wird am Deutschpunk von vielen (auch von uns) nicht der Inhalt von Deutschpunk-Texten kritisiert, sondern die Art und Weise des Textens. Und die ist oft stumpf und greift auf zu viel platte Klischees zurück. Song Nr.17 heißt "Freiwild hat uns den Taugenix-Beitrag gekostet". D.V.A. belegen, dass sich Kritik und Humor im Deutschpunk nicht gegenseitig ausschließen müssen. Gar nicht übel. Die CD kommt im Digipack + Aufkleber. Micha.- (www.sn-rex.de.be)

E620 – Gefängnis aus Glas-CD
Die Mitglieder dieser Combo kommen aus Merseburg und Halle, und haben sich dem traditionellen Deutschpunk verschrieben. Klingt irgendwie wie eine Mischung aus DRITTE WAHL, ALARMSIGNAL und RAWSIDE. Die Texte sind alle durchaus kritisch und politisch, man merkt der Band an, dass sie sich mit den alltäglichen Wahnsinn nicht zufrieden geben wollen, und Änderungsbedarf in unserer Lebensweise sehen. Dies wird noch zusätzlich durch den rotzigen Gesang von Sänger Henne noch mehr verdeutlicht. Leider ist die Aufnahmequalität nicht allzu berauschend, aber dafür wohl alles DIY. Außerdem ist das ja erst der erste Tonträger dieser Band, da kann man das getrost verzeihen. Absolut unterstützenswerte Band, also legt Euch das Teil ruhig zu! -Latti- (http://www.myspace.com/e-620)

ELENDSTOURISTEN - Hybris CD
Mit den ELENDSTOURISTEN kommt man im Ruhrgebiet immer wieder in Berührung. Sei es in ihrer Homebase, dem AZ Mülheim, auf diversen Konzerten oder auch mal beim Plastic Bomb Hefteverpacken, wenn man uns netterweise tatkräftig unter die Arme greift. Dies ist die erste CD der Band aus Mülheim/Ruhr. Ich hatte vor einigen Jahren mal eine Demo-CD in den Fingern, wo man sich noch nicht entscheiden konnte welchen Sound man denn nun machen will. Manches klang super, anderes war furchtbar. Zum Glück haben sie ihren Weg nun gefunden und sich für die richtige Seite entschieden. Und die heisst: Derber Hardcorepunk mit röhrendem und grölendem Gesang. Schön dreckig und geradeaus. Die Songs lauten "Keine Hoffnung", "Bomber über Dresden", "Sattelitenstadt", "Krank und pervers", "Stillstand" etc. Das ist alles eher düster, kalt und wenig optimistisch. Welt am Ende, Arsch geleckt ! Sie meisten Texte sind in Deutsch, es gibt aber auch was in Englisch. Korrektes Teil. Micha.- (www.myspace.com/elendstouristen / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

THE FIRECRACKERS - STUDIO 14 RECORDINGS CD-R
Neues von Lars' kleinem DIY Label Kill All Human aus Münster. Die Firecrackers aus Baltimore spielen zuckersüßen Poppunk, rockig rollig mit einer bezaubernden Frauenstimme am Frontgesang, unterstützt durch ihre männlichen Mitmusiker in den relevanten Refrainparts. Hat irgendwie nen unschuldigen 80s Highschool Abschluss Ball Charme und erinnert mich vom Errangement teilweise an die guten alten RAMONES, wenn auch poppiger und etwas seichter, aber auch Sommer optimierter. Also CD für schlappe 2 Euro ordern, auf Tape überspielen, CD wegschmeißen, Kassettenrekorder untern Arm und ab ann See. Gut nass! -Maz (www.myspace.com/killallhumanrecords)

FLOGGING MOLLY – The Speed Of Darkness CD
Das bereits 7. Album der amerikanischen Folkpunker kommt Ende Mai endlich offiziell in den Handel. Produziert hat die Scheibe Ryan Hewitt, der auch schon für die RED HOT CHILLIE PEPPERS an den Reglern saß (keine Angst, FLOGGING MOLLY klingen nicht auf einmal wie ne unerbauliche Mischung aus durch eine Überdosis Viagra nachhaltig verseuchtem Tom Petty und generischem 0815-Weißbrot-Funk, der sich anhört wie James Brown mit Impotenz und ohne Drogen). Thematisch dreht sich diesmal recht viel um den (Fast)Zusammenbruch der amerikanischen Wirtschaft in der jüngsten, schweren Krise. Geschrieben wurde „The Speed Of Darkness“ in Detroit, einst Herz der amerikanischen Automobilindustrie (die Stadt hat den Spitznamen Motorcity nicht von ungefähr) und außerdem Heimatstadt des legendären Motownlabels, heutzutage schön wie Castrop Rauxel und dabei fast so gefährlich wie Ciudad Juárez in Mexiko. Dieser Umstand hat deutlich Spuren hinterlassen. Nicht dat mit dem Soul, sondern die Stadt selber bzw. die höchsteigene Detroiter Tristesse und Trostlosigkeit und zwar im Songwriting. Detroit war nicht umsonst schon des öfteren auf dem ersten Platz der Forbes-Liste der gefährlichsten Städte der USA (zuletzt meines Wissens im Jahre 2009). Auch wenn die Grundstimmung des Albums eher düster ist, schwingt in den Songs auch immer eine Riesenportion Hoffnung und gleichzeitiger Unwille zur Kapitulation gegenüber den großen und kleinen Problemen der Zeit und des Lebens an sich mit. Ohne jeden Fanatismus, immer mit Menschlichkeit und ohne dabei wie weltfremde Hippies zu wirken, hauen euch FLOGGING MOLLY 12 neue Hammersongs um eure ungewaschenen Ohren, welche meiner Meinung nach zumindest zum Teil zu den gelungensten der bisherigen Bandgeschichte zählen. Hört euch nur mal „Dont Shut 'Em Down“ an. Starker Song, kein Wunder dass die Band gerade diesen veritablen Ohrwurm für ihr (sehr professionelles) Video ausgewählt hat. Ist zudem vom Songwriting äußerst abwechslungsreich dat gute Stück hier, aber zum Glück nicht in qualitativer Hinsicht. Vielleicht hier und da etwas düster, trotzdem klingt dat ganze Unterfangen eher frisch und knackig, morbide oder muffig geht anders... -Basti-

Fro-Tee-Slips – Starschnitt Troopers CD
Fro-Tee-Slips kannte ich immer nur vom Namen. Jetzt hab ich diese Cd hier und muß sagen das weiß zu gefallen. Erinnert mich irgendwie an Pascow manchmal aber auch an Hosen oder alte Ärzte Sachen, aber eigenständig und kein billiger Abklatsch. Das ist melodiöser Punk-Rock mit deutschen Texten. Geht gut rein und kann einiges. Die Texte sind unpeinlich und haben schöne Sing-Along Passagen. Genau die richtige CD für den Sommer. Wer PASCOW mag sollte hier auch mal reinhören! Fro-Tee-Slips gefallen mir echt gut! Hätte das Potenzial auch außerhalb der Punkwelt zu punkten. Ohrwürmer wie „Geisterbahn“ „Gute Jungs“ und den Hammersong „Helgoland“ und das Hörspiel am Ende von „Der letzte Gast“ könnte auch aus meinem Leben stammen! Spitzen Ding das ganze!! Ullah

FACT AND FICTION „Play you cards“ CD
Die Musik von FACT AND FICTION ist lupenreiner Punk Rock amerikanischer Prägung der 90er Jahre, soll heißen es gibt schöne melodische Songs zu hören, die perfekt im Studio aufgenommen wurden und jede Menge Mädels-Herzen aufschreien lassen. Einfach schön…und wenn sie nicht aus Bayern, sondern aus Los Angeles stammen würden, dann würden sie vermutlich diese CD auf Epitaph oder Fat Wreck veröffentlichen. Hier ist alles stimmig bis auf das beiliegende Promoschreiben... ich höre seit 30 Jahren Punk Musik, schreibe seit 1983 für diverse Fanzines und Magazine und höre heute zum ersten Mal von Veröffentlichungen von Antstreet...daher ist es etwas vermessen sich derart selbst zu beweihräuchern und Antstreet als „renommiert“ darzustellen. So möchte man sich vielleicht in der Zukunft selbst sehen, wobei mir die Ambition möglichst professionell mit dieser Musikrichtung Geld zu verdienen (General Manager, A&R, Head, Promotion) eher auf den Piss geht. Mir persönlich ist die Musik von FACT AND FICTION zu glatt poliert und zu mainstreamig. Helge (Antstreet Records, www.antstreet.de)

GENEPOOL „Spalter!“
Bereits mit ihrem letzten Album „Lauf! Lauf!“ von vor gerade mal 2 Jahren haben mir GENEPOOL bereits richtig gut gefallen. Damals war der Sänger Ian Spehr noch relativ neu und fand sich gerade erst in die Band ein. Dieser Prozess ist jetzt abgeschlossen und es ist mehr als deutlich hörbar, das sich die Musik sehr positiv weiterentwickelt hat. Weiterentwicklung dahingehend, das sich GENEPOOL mehr und mehr in Richtung des 80er Jahre Wave Einflusses hinbewegen, dabei aber immer klar und deutlich als Punk Band der Neuzeit zu erkennen sind. Mit der heutigen Aufnahme- und Gerätequalität haben die heutigen Bands die grandiose Möglichkeit den damaligen alten Sound zu neuen Höhen zu bringen. Die „Spalter!“ CD habe ich bereits seit mehreren Wochen bei mir zu Hause und sie läuft nach wie vor regelmäßig auf meiner Anlage und im

LP•CD•MC
NEU & Raritäten

einzigartige Bands
real Underground!!!

Independent
Punk Ska Oi
Anarcho-HC
Girl-Pop-Punk
Wave Gothic
Underground
Noise-Pop Industrial
Electronic Body Music

Katalog anfordern -
Stichwort Plastic Bomb!

www.amoebenklang.de

Kein Laden - nur Katalogverkauf
zu Discountpreisen!
Eure bewährte Adresse seit 1990
von Fans für Fans !!!

AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str.4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/795 44 12 • post@amoebenklang.de

Auto. Anfang April auf der Record Release Party in Köln haben sie mir Live ebenfalls sehr gut gefallen und meine positiven Eindrücke bestätigt. Geplättet war ich vor allem von dem brachialen Sound der zwei Schlagzeuger auf der Bühne, was man ansonsten in dieser Form anders nie zu sehen bekommt. Musikalisch ist diese neue CD sehr ausgereift und erinnert mich wie gesagt an frühe Wave Sachen, wobei die Jungs aber immer genug Pfeffer, Härte und auch Schnelligkeit mit einbringen, damit sich das alte Holzbein beim Tanzen herausdreht! Songs wie „I´m in love with a ghost“ oder „Feindtbildt“ sind absolut großartige Hits, die ich gar nicht oft genug hören kann. Wäre die „Spalter!“ CD in den frühen 80er Jahren erschienen, würde sie heute als Kultalbum gelten! Helge (Rookie Records, Cargo)

Gewapend Beton – Big Dumb Kids LP/CD
Hätte ich vorm Auflegen der LP nicht aufs Cover geschaut, ich hätte die Band auf jeden Fall trotzdem sofort erkannt. Gewapend Beton haben einen klaren Stil, der sich nicht nur durch den Gesang abhebt. Die neue LP ist im Gegensatz zu den letzten Veröffentlichungen deutlich rockiger und frickeliger geworden, aber das war ja schon längere Zeit bei den Konzerten der Band zu beobachten, dass die Jungs alle sehr gern zeigen, wie gut sie ihre Instrumente spielen können. Es gibt massenhaft Girarrensoli, die sich zum Teil in einem ziemlichen Gedudel verlieren, aber eigentlich nie meine Schmerzgrenze erreichen, von da her: alles super. Die Songs sind alle samt wütend, schnell und eingängig, kein oberflächlicher Scheiß, keine Lückenfüller dabei. Die Platte ist gut produziert, aber nicht überproduziert, vor allem der Gesang ist schön rotzig. Die Texte sind nicht von politischem Anspruch geprägt, aber auch sicher nicht erst im Studio entstanden. Das einzige was bei mir Fragen aufwirft ist der Text zu „milf whore“ (oder wer das wie ich nur aus American Pie kennt: „migf“). Keine Ahnung, ob das hier eine öffentliche Beichte sein soll oder ob da einem aus der Band neulich Nacht mal was ganz aufregendes passiert ist, was er noch nicht verarbeitet hat... oder ob nochmal klar gestellt werden soll, dass die Jungs für alle Zeit die Embryo-Punx sein werden, man weiß es nicht. Das Cover ist ganz klar Baumverschwendung. Sowas hässliches hab ich schon lange nicht mehr gesehen, Klappcover hin oder her. Aber die LP finde ich wirklich gelungen! Ronja (Dirty Faces & GSR Music / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

GUMBABIES - love, piss & underpayment 12"
Wichtig ist immer der erste Eindruck. Das Cover der 12" der Münchner GUMBABIES besitzt ein farblich, optisch und thematisch ansprechendes Artwork. Der erste Schritt zu einem guten Release ist gemacht. Und es folgen noch 4 weitere. Denn genauso viele Songs findet man auf dieser 12". Geboten wird eine wirklich sehr geile Mischung aus US-Punkrock, Powerpop und Glampunk. Der erste Song "liquid sunshine" ist eine echte Hymne, die schnell im Gedächnis bleibt. Nicht nur dieser Song erinnert an die PUBLIC TOYS. Der letzte Song der Platte, ein exzellentes Cover von "safety pins on television", ist ebenfalls eine Hommage an diese seinerzeit einflussreiche Band. Mir persönlich gefällt aber der 2.Song "I hate fun" am besten, da er mich in Teilen an die UK-Bands LEATHERFACE und SENSELESS THINGS erinnert und meiner Meinung von allen Songs am meisten Substanz besitzt. Er läuft wieder und wieder über meinen Plattenteller ohne auch nur ansatzweise zu langweilen. Ich bin beeindruckt ! Der 3.Song "In a nutshell" ist nicht übel, bleibt aber auch nicht sonderlich in Erinnerung. Macht aber nichts, die 12" ist durch und durch großartig. Vom Sound, den Songs, der Umsetzung, vom Artwork und auch vom Gesamteindruck ist alles sehr stimmig. Micha.- (www.gumbabies.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de / Campary Rec. / Matula Rec. / Munich Punk Shop / Schlecht & Schwindlig / Sick Night Records)

HAUSVABOT - welches Leben? LP/CD
Seid der letzten Scheibe der Berliner sind tatsächlich 5 Jahre vergangen. In dieser Zeit verändert sich eine ganze Menge. Nicht jedoch die Einstellung, Texte und Musik von HAUSVABOT. Sie haben höchstens in positivem Sinn daran gefeilt und haben sich verbessert. Die Texte sind politisch und knallhart wie eh und je, ohne dabei platt zu sein. Die Musik steht weiterhin auf einem breiten Fundament aus Deutschpunk, aber HAUSVABOT sind einfach besser geworden. Schnelle Pogosongs wechseln sich ab mit Stücken in mittlerem Tempo. Insgesamt ist die Platte härter als der Vorgänger. HAUSVABOT sind abwechslungsreich und alles andere als stumpf und platt. Sie schaffen es als eine der wenigen Bands druckvollen, harten Deutschpunk zu spielen und dabei zu reifen. Und das ist für dieses klischeegeplagte Genre verdammt wichtig. Das ist dieselbe Liga wie FAHNENFLUCHT und POPPERKLOPPER. Sehr geil wie man bei "Die Bombe tickt" durch Wort und Musik das Ticken der Bombe imitiert. "Deutschland ist wieder voll ok" setzt sich mit dem wieder aufbrechenden Hurra-Patriotismus und Nationalismus auseinander. Die Frage "Welches Leben?" zieht sich quasi durch viele Texte. Der Wunsch nach Leben und Zukunft scheitert an der Realität. Und in vielerlei Hinsicht stellt man sich die Frage "Warum?". Gentrifizierung? Kriege? Normalität? Leben? Und so heissten die Titel der oft düsteren Titel der Songs "Der letzte macht das Licht aus", "Was ist schon normal?", "Versager", "Ausrasten", "Wunderbar asozial" etc. Die meisten Stücke gefallen mit gut. Songs, die das Potential zum Klassiker haben, sind jedoch sehr rar. Manche Lieder hätte man auch weglassen können. Alles in allem eine gute Deutschpunk-Platte. Und endlich auch mal wieder eine auf Vinyl, was selten geworden ist. Die CD kommt im Digipack. Micha.- (www.anr-music-org / www.hoehnierecords.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

Happy Grindcore – Grindcore Swing / Gegen Ulm 7“
Geile Scheisse! Ich steh ja auf Blödsinn und so kommt mir die Single gut gelegen! Grindcore is ja nich so meins aber im Falle dieser Single kann man das gut aushalten! Eine Seite enthällt die Gefühlvolle Swing-Grind Ballade „Grindcoreswing“ die andere Seite einen Live-Mitschnitt der klingt als würde Heinz Strunk jetzt Grind machen. Alles in allem 7:34min Ein solides Komplettpaket. Wobei ich finde das der Text von 2 Song der B-Seite etwas ausführlicher hätte sein können! Happy Grindcore funktioniert einfach so wie sie es machen! Hut ab! Für alle die sich an Grind als Musikrichtung herantasten wollen empfehle ich dieses Meisterwerk! Ullah (Single für 5€ inkl. Porto über: Mdigio.hh@googlemail.com / Oder: fidel.bastro@gmx.de)

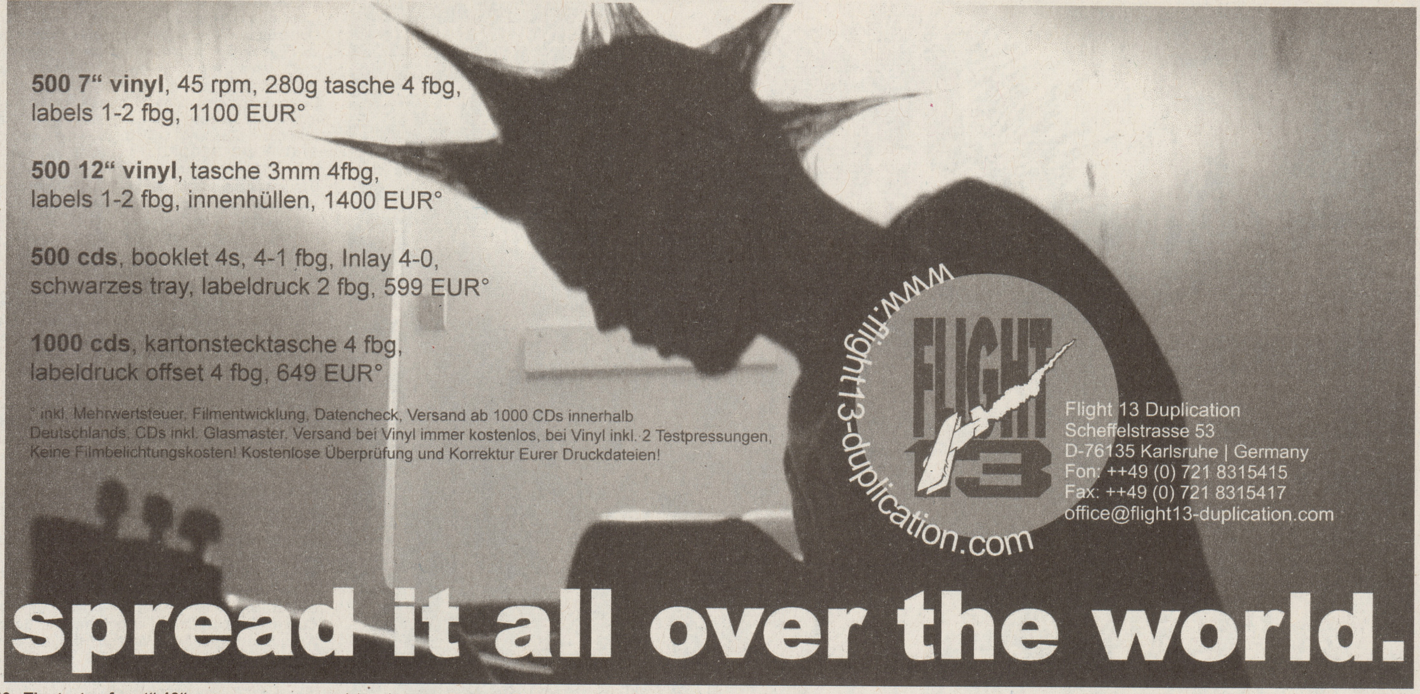
HENRY FONDA „s/t“ 7“
Wooooaaaaahhhhhh!!!! Ich habe das Gefühl eine Straßenbahn hat mich gerade eben überfahren, so rasend schnell kamen die Songs dieser einseitig bespielten 7“ daher. Das ist eine echte Powerviolence Attacke, die über den Zuhörer zusammenbricht und alles platt macht. Für Fans von SPAZZ oder CHARLES BRONSON. Die erste Pressung von 300 Stück ist bereits weg und jetzt wurden noch einmal 300 Stück nachgepresst. Mehr als die eine Singleseite kann ich aber auf Dauer eh nicht ertragen. Helge (Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de)

HERPES „Symptome und Beschwerden“ CD
Es dürfte bereits hinlänglich bekannt sein, das ich HERPES verdammt gut leiden kann. Diese Band bringt mein Blut und mein Tanzbein jedes Mal in Schwingung wenn HERPES aus den Boxen quillt. Normalerweise bin ich kein Freund von beiliegenden Promoschreiben, da sie oftmals eher geistigen Dünnschiss enthalten. Das hier beiliegende Schreiben hat mir allerdings ausgesprochen gut gefallen. Einige Auszüge gefällig? Ok, here we go: „“Symptome und Beschwerden“ ist ein schroffes und gleichzeitig elegantes Album, wo sich Hysterie und Lakonie die Hand geben.“ „So lange Frustration bei jungen Leuten zu solchen Alben führt, wünscht man sich selbige ja geradezu herbei. Ein böser, ein egoistischer Gedanke.“ „Der HERPES-Sound zwischen knochentrockenem Artschool Punk (Devo, Gang of Four, frühe Mekons) und den mittleren Zitronen wurde mit deutlichen Krautrock-Einflüssen verfeinert. Natürlich nicht der Hippie-Blues-Rock-Krautrock, sonder eher der Neu-Krautrock. Dargeboten mit einer Vehemenz und Selbstverständlichkeit, als hätten HERPES von den genannten Bands noch nie einen Ton gehört. Oder als würden SUICIDE Per Ubu covern“. Was wichtig ist: nach wie vor spielen HERPES Elektropunk mit starker Betonung auf Basslinien und rotzigem Gesang, wo stets der Synthesizer gnadenlos wie ein elektrisches Tranchiermesser in die Musik hinein schneidet. Alles zusammen führt unweigerlich zu hilflos aussehendem Herumzappeln der Zuhörer. Helge (Tapete Records)

HIRNSÄULE „Hirnsalto“ LP
Schon die letzte Veröffentlichung von HIRNSÄULE aus Osnabrück hatte mir richtig gut gefallen. Und nun erscheint die neue LP auf Umsturz Records, die ebenfalls richtig geil und fett und prall rüberkommt. Es befinden sind 14 Songs auf dieser LP, die den allerfeinsten Hardcore Punk zu bieten hat. Eigentlich denkt man beim Bandnamen HIRNSÄULE an eine Deutsch-Punk Band, wobei man hier aber sicherlich und ganz eindeutig falsch liegt. Die Jungs spielen astreinen Hardcore Punk, der teils auf Deutsch, Englisch und Spanisch gesungen wird. Die Studioaufnahme ist extrem gut geworden und trägt ihren Teil zum hervorragenden Gesamteindruck bei. Die LP kommt zudem in einem handbesprühten Spray-Paint Cover daher, wobei ganz deutlich zu sehen ist, das HIRNSÄULE sind ausschließlich in DIY-Kreisen bewegen wollen. Ich bin wirklich schwer beeindruckt von dieser äußerst geilen Hardcore Punk Platte. Helge (Umsturz Records, Thomas Lindenbaum, Voxtruper Str. 12, 49082 Osnabrück)

KITTY IN A CASKET - back to thrill CD
An das Debüt der Band kann ich mich noch gut erinnern. Es war eine wirklich positive Überraschung. "Back to thrill" hingegen ist ein solides, gutklassiges Album, welches mich allerdings nicht mitzureissen vermag. Die Mischung aus Psychobilly und Punk ist noch dieselbe. Sängerin Kitty hat weiterhin eine recht coole Stimme. Alles okay soweit. Nur ist mir das mir persönlich alles etwas zu glatt, zu oberflächlich. Die Songs schaffen es nicht Tiefgang zu vermitteln. Sie packen einen nicht am Ärmeln, um einen mitzureissen. Sie bleiben distanziert. Das klingt mir oft etwas zu zuckersüß und zu "kommerziell". Und nach den 7. oder 8. Lied frage mich wieviele Songs wohl noch kommen werden und schaue ich zum CD-Player rüber. Kein gutes Zeichen...Wer Musik gerne als Untermalung benutzt und auf diese sehr sehr melodische Mischung aus Psycho, Pop und Punk steht, könnte mit den 13 Songs hingegen durchaus eine gute Zeit haben. Denn eingängige Melodien gibt´s hier viele. Und mit "Blutsauger" ist der erste, zugegeben gewöhnungsbedürftige, deutschsprachige Song von KITTY IN A CASKET auf dieser CD. Durchwachsenes Teil. Micha.- (www.wolverine-records.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

KRAUTBOMBER LP
Gibt es das wirklich...? Ich meine wie ist es möglich, das immer wieder derart richtig gute Hardcore Punk Scheiben den Weg in die Presswerke finden? KRAUTBOMBER gibt es leider nicht mehr, aber wie jetzt zu erfahren war ist deren zweite LP nie veröffentlicht worden. Nach ich mir diese LP angehört habe, kann ich es nur schwerlich nachvollziehen, das diese zweite Platte erst jetzt herauskommt. Vielleicht sollte ich auch noch erwähnen, dass bei KRAUTBOMBER einst Fanta von SNIFFING GLUE am Schlagzeug saß. Die insgesamt 10 Songs hören sich total klasse an, da sie über viel Power, gute Songlinien, viel Melodie, guten rauen Gesang und eine beeindruckende spieltechnische Qualität verfügen. Die Musik erinnert mich stark an OMA HANS oder DACKELBLUT, allerdings NUR in einer schnellen Hardcore Version. Und Search For Fame Records haben es wieder getan...sie haben eine LP heraus gebracht, wo eine kleine Auflage mit einem speziell limitierten Spray-Paint Cover gibt. Meine limitierte LP-Cover Version besteht aus einem goldfarbenen besprühten Cover, wo ein abstürzender Amerikanischer Bomber zu sehen ist. Echt edel und fein gemacht, für mich eine Ehre diese LP mit diesem limitierten Cover mein eigen nennen zu dürfen. Musikalisch ist diese KRAUTBOMBER LP auch nach längerem und häufigem Hören sehr relevant und richtig klasse. Tolle LP zweite LP der KRAUTBOMBER! Helge (Search For Fame Records)



KSM40 „The taste of rust" 10"

Woah...es hat mal wieder gut zwei Minuten gebraucht, bis ich anhand des Crust-mäßig geschriebenen Schriftzug des Bandnamens entziffern konnte, um welche Band es sich hier handelt. Ich befürchtete daraufhin, dass eine schlimme grunzende Band meine Ohren ficken will...und wurde dann doch eindeutig positiv überrascht! KSM40 stammen aus Köln und sind bereits seit 2005 dabei die hiesige Hyperspeed-Crust Szene auf Trapp zu halten. Die 13 Songs auf dieser 10" sind richtig gut im Studio aufgenommen worden, wobei die drei Leute aus der Band ein Maximum an Schnelligkeit auf die Magnetbänder gebannt haben. Mir gefällt an KSM40 vor allem, das der Sänger in keiner Phase grunzt sondern sich „lediglich" seine eigene Stimme aus dem Hals schreit. Gleiches schweres Kaliber wie z.B. bei SEEIN´ RED aus Holland. Mir gefällt das sogar richtig gut, was die Herren KSM40 hier vom Stapel lassen. Die 10" ist auf 500 Stück limitiert und dürfte wohl recht zügig unter die Leute gebracht werden, zudem liegt auch noch ein Download Code anbei, damit auch die Digital-Freaks auf ihre Kosten kommen. Die Musik der 10" ist richtig schnell und hart und kommt mit wenig Abwechslung aus. Never change a winning sound, würde ich meinen! Helge (Sengaja Records, www.sengaja-records.de)

LOST BOYS „s/t" und „Work. Life. Regret" 7"es

Die LOST BOYS stammen aus Frankreich und spielen auf ihren beiden in Spanien auf Trabuc Records erschienen beiden Singles flotten und schnellen Stop & Go Hardcore wie einst die Ami Bands in den 80er Jahren. Von der Spielzeit hätten vermutlich sogar alle acht Songs auf eine Single gepasst, da jede Single mit jeweils vier Songs gerade mal 5 Minuten dauert. Aber egal...hier machen vier Songs auf jeder Single aufgrund der Qualität der Songs gut was her. Die LOST BOYS passen sehr gut zu Bands wie SNIFFING GLUE, GEWAPEND BETON oder LIGHTS OUT. Echt coole Singles. Helge (Trabuc Records, www.nodo.org/trabucrecords)

LOVE ACADEMY 7"

Diese feine Post-Punk Band gefällt mir mit ihrer sehr schönen Single, dazu prägt sie passend im Layout dieser Single den feinen Slogan „Make love a thread again". Auf Facebook haben LOVE ACADEMY eine außergewöhnliche Selbstdarstellung eingestellt, auf die man erst einmal kommen muss: „LOVE ACADEMY steht für interdisziplinäre und innovative Forschung in Kernbereichen der Humanwissenschaften. Das Erkenntnisinteresse des 2010 gegründeten Instituts zielt auf mikrosoziale Tatbestände und die Implikationen zwischenmenschlicher Interaktionen ab. Um diesem komplexen Forschungsgegenstand gerecht zu werden, steht hinter den Untersuchungen im Rahmen der LOVE ACADEMY ein Konglomerat verschiedener Wissenschaftler aus den grundlegenden Bereichen der scientific community. Die breitgefächerten Hintergründe der Mitarbeiter der Akademie ermöglichen jene methodische Vielfalt, die dieses Institut zu einer Forschungseinrichtung sui generis hat werden lassen. Während andere Institute seit Jahrzehnten lediglich ausgetretenen Pfaden der Sozialwissenschaften folgen, öffnet sich die LOVE ACADEMY für künstlerische Einflüsse. Forschung findet hier nicht nur quantitativ und qualitativ, sondern vor allem sensitiv statt. Forschungsergebnisse werden nicht tradiert in Wort und Schrift veröffentlicht, sie werden audiosensuell aufbereitet, um die epistemologischen Resultate möglichst breiten Schichten der Bevölkerungen zugänglich und verständlich zu machen." Musikalisch bewegen sich die Songs der LOVE ACADEMY irgendwo zwischen TREND und TELEMARK. Toller Post Punk mit feinen Grooves, was eine sehr feine Single dieser Trierer Band ergibt. Helge (Salon Alter Hammer, www.salonalterhammer.de, Kidnap Music)

LIGHT BEARER - Lapsus 2xLP/CD

FALL OF EFRAFA haben eine Nachfolgeband - LIGHT BEARER. Deren Sänger Alex ist hier aktiv. Und auch bei LIGHT BEARER handelt es sich um eine Konzeptband. Sie knüpfen an die letzte Scheibe von FALL OF EFRAFA an. Soll heissen: Traurig geht die Welt zu Grunde. Während FALL OF EFRAFA für viele schon von Platte zu Platte schlechter wurden, so setzen LIGHT BEARER diesen Trend fort. Das ist in weiten Teilen düsterer, langatmiger, vor sich hin plätschernder Postrock mit epischen Ausmaßen. Gerne mit schier unendlichen Instrumental-Passagen. Die Band zieht nahezu unüberwindbare Noise-Wände aus Post-Rock in die Höhe. Wenn dann der Gesang mal kommt, wenn vornehmlich in den letzten Songs der Platte die Wut herausbricht und LIGHT BEARER endlich das Inferno zünden, dann setzt das positive Akzente. Das ist jedoch zu selten. Das Vinyl kommt als Doppel LP, die CD im Digipack. Die dominierende Farbe des Artworks ist... Grau. Wer hätte das gedacht...? Micha.- (Alerta Antifascista Rec. / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

LOST AGAIN - same CD

Jaja, auffem Cover einen Plattenspieler abbilden und dann ´ne CD rausbringen... Das nenn ich kompromisslos, hehe... LOST AGAIN sind ein Trio aus Karlsruhe, Freiburg und Darmstadt. Hier wird nicht lange gefackelt, man kommt direkt zur Sache. Die 10 Songs dieser CD lassen sich in kein Klischee pressen. Man kann sie grob als Punk und Hardcore mit Melodien, Arschtritten und einem eigenen Charakter bezeichnen. Genauso wie du die Musik von LEATHERFACE schwer beschreiben kannst, genau sperrig sind LOST AGAIN. Ihnen gelingt hier sicher nicht der große Wurf, aber man kann einige gute Songs entdecken. Die Lieder besitzen Substanz und überstehen auch mehrmaliges Hören ohne an Intensität und Tiefgang zu verlieren. Wer auf melodischen, aber kräftigen US-Punkrock steht, dürfte hier gut klar kommen. Micha.- (www.myspace.com/lostagainpunkrock)

MALADROITS - Rock´n´Roll Roboter 7"

Neben 80s-Hardcore erlebt auch der rotzige 77er-Punkrock zur Zeit eine Renaissance.Was Bands wie die BRIEFS und SHOCKS starteten bzw. wiederbelebten, wird von den MODERN PETS, MALADOITS und vielen anderen am Leben gehalten. Ich erinnere mich noch an ein Konzert in Solingen mit den BRIEFS und EPOXIES, welches unter dem Motto "Night of the 1000 robots" stand. Die SHOCKS sangen vom "Ro-bo-bo-bo-boter in der Innenstadt", und auch auf die MALADROITS scheinen Roboter eine große Anziehungskraft auszuüben, wie der Titel der EP und der tanzende Roboter (Modell "Tanzende Giesskanne") auf dem Cover verraten. Auf dieser Single findet man 4 Songs, allesamt im klassischen Lofi-Sound, der den kurzen, rotzigen 77er-Punkrock meets Powerpop ausmacht. No Effects Punk'N'Roll Madness! Kommt mit Downloadcode. (Spastic Fantastic Records / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

MILENRAMA - cultura del autoengano CD

Unsere Freunde von RIL REC expandieren. Deutschland ist eindeutig zu klein geworden. Nachdem sie mit den GUITAR GANGSTERS eine englische Band aufs Label genommen haben, findet nun mit MILENRAMA eine spanische, genauer gesagt eine katalanische Punkband Einzug in die RIL REC Familie. Spanisch ist eine fantastische Sprache für Punkrock. Das muss ich hier einmal mehr feststellen. Und wenn sie uns dann noch von einer Sängerin gleichermaßen aggressiv wie auch wunderschön vor die Füße gerotzt wird, dann kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen. MILENRAMA verbinden Kick-Ass-Punkrock mit tollen Melodien, Aggressionen und einer rotzigen, weiblichen Stimme, die gelegentlich männliche Unterstützung bekommt. Das ist 1A Pogo-Abgehpunkrock, der mich sogar ein bisschen an die genialen ELEKTRODUENDES erinnert. Die CD beinhaltet 11 Songs, die viel zu schnell vorbei sind. Aber dafür gibt´s ja die "Repeat"-Taste. Knaller ! (www.rilrec.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

MISSSTAND - für eine handvoll Sicherheit CD

Wenn Bands aus Österreich diesen Sound machen, nennt man das dann eigentlich auch Deutschpunk? Oder Austriapunk? Ösipunk? Auf der CD steht "Deitschpunk". Auch ´ne Lösung. Naja, who cares. Ich nenn´s einfach mal Deutschpunk. Und zwar steht die Band mit den 3 "S" im Namen für die bessere Sorte Deutschpunkbands. Gute Songs, klasse Melodien und "ohhoohoohhs", kein Verheddern in Klischees und Plattitüden. Lieder wie "Im Wettlauf gegen die Zeit", "Für eine Handvoll Sicherheit" und "Geh deinen Weg" sind echte Hits und bleiben im Ohr. Ich freu mich wirklich mal wieder ´ne Deutschpunkband zu hören, die nicht platt und pubertär rüberkommt. Pogo Pogo Pogo... Schon als ich das schön gestaltete Cover der CD betrachtete, dachte ich mir, dass MISSSTAND bestimmt zu den Guten gehören. Wer sich schon bei der Optik soviel Mühe macht, der enttäuscht meistens auch bei der Mucke nicht. Das Artwork wurde wirklich sehr ansprechend gestaltet. Und das Logo ist auch cool. Die Songs sind von 2007 bis heute entstanden. Insofern ist nicht alles Gold, was glänzt. Insgesamt ist die Qualität der Stücke aber erfreulich hoch. Der einzige Missstand über den ich mich freue, ist MISSSTAND aus Österreich ! Micha.- (www.myspace.com/missstand)

THE MATTLESS BOYS – Same CD

Die britischen BOYS zählten zum Urgestein der englischen 77er Szene. Leute wie Mick Jones, Bryan James, Gene October, Rat Scabies und Billy Idol gingen bei Matt Dangerfield ein und aus. Selbiger hatte sich in seinem Keller ein Aufnahmestudio eingerichtet, in welchem legendäre Bands wie die SEX PISTOLS, THE CLASH, THE DAMNED und GENERATION X erste Songs aufnahmen. Dort wurde auch die Idee für die Gründung der BOYS geboren. Matt Dangerfield komponierte die Songs und übernahm die Gitarre, sowie Teile vom Gesang. THE MATTLESS BOYS sind folglich die BOYS ohne Matt Dangerfield. Ganz netter Zug dem ehemaligem Bandmitglied durch die Namensgebung ein wenig Tribut zu zollen. Korrekterweise müsste es aber die MATTLESS JACKLESS BOYS heißen, da es Drummer Jack Black auch nicht auf diesen Tonträger geschafft hat. Aber durch den allgegenwärtigen Vom würdig vertreten wird. Ehrlich gesagt glaube ich, dass sich die meisten Reunions alter teutonischer und angelsächsischer

Punkbands nur aufgrund eines geheimen Wettbewerbs zwischen Herrn Vom und Herrn Schwers (in welchem es logischerweise darum geht, wer am Ende seines Lebens in mehr (semi)legendären Punkcombos war)ereignet haben. Wie dem auch sei, die Platte ist schlichtweg rund und dat nicht nur optisch und in geometrischer Hinsicht. Die Scheibe wäre eigentlich der würdige Nachfolger für die ersten beiden grandiosen Alben gewesen und nicht die öde „To Hell With The Boys" LP (nomen est omen!). Bis auf das Cover, dat dezent was von billiger 70er Jahr Puffreklame hat, zudem auch noch in Wordartoptik, ist aber, ist in diesem Fall doch eher zu vernachlässigen. Die MATTLESS BOYS klingen wie die BOYS zu ihren besten Zeiten, da verwundert es auch nicht, wenn das ein oder andere Riff aus frühen Tagen dezent recycelt wird. Freunde der alten Säcke werden nicht enttäuscht werden... 77er Powerpoppunk ohne Qualitätsverlust durch die Zeitreise aus den 70ern ins Jetzt, auch wenn zwei Bandmitglieder auf der Strecke geblieben sind... -Basti- (www.drummingmonkey.de)

MUTAGEN - surovaya realnost obydennoi jizni LP
Diese Platte der Punkband aus Moskau erschien bisher nur in Russland, und auch nur als CD. Nun kommt sie auf dem deutschen Label ANGRY VOICE RECORDS als Vinyl-Version. Fein fein... Die Iros sind gestylt, und man merkt, dass die MUTAGEN von Bands wie den CASUALTIES und UNSEEN beeinflusst waren. Allerdings haben sie durchaus ihren eigenen Stil und sind hardcoriger als die beiden genannten Bands. Auf der LP sind 12 Songs, die allesamt als gradliniger Hardcorepunk mit tollen Melodien bezeichnet werden können. Zudem haben sie oft so einen unterschwellig melancholischen Beigeschmack, was ihnen sehr gut steht. Die Texte sind genialerweise in Russisch, was der Band zusätzlich eine eigene Note verleiht. Ich bin positiv überrascht, zumal von der Nietenpunk-Fraktion in den letzten Jahren oft nur sehr durchschnittliche Sachen erschienen. Da wirkte alles so vorhersehbar und durchgestylt. Das ist bei den MUTANGEN anders. Bei ihnen merkt man ganz deutlich die Verwurzelung im Underground. Tolle Scheibe, da gibbet rein gar nix zu kritisieren. Und wenn man weiss wie hart das Leben von Punks in Russland ist, dann verdient die Band den größten Respekt. By the way, der Titel heisst übersetzt soviel wie "Grausame Wirklichkeiten der täglichen Routine". Micha.- (www.angry-voice.de)

MEINHOF „8 drops of blood" 12"
Es dürfte sich herum gesprochen haben, dass MEINHOF eine klasse D-Beat Hardcore Punk Band aus London ist. Klar, der Bandname nimmt Bezug auf die RAF-Terroristin Ulrike Meinhof, wobei die Band allerdings Wert auf Feststellung legt, das sie keine RAF Anhänger sind und auch nicht das Töten von Menschen zum Erreichen von politischen Zielen gut heißen. Die Bandmitglieder von MEINHOF leben in London, allerdings handelt es sich um Leute aus verschiedenen Ländern. Mit drei Leuten machen sie mehr Krawall als 20 Bands mit 70-80 Bandmitgliedern auf einem durchschnittlichen Deutsch-Punk Sampler! Die Aufnahmequalität dieser LP ist absolut hervorragend – prall und fett und knackig wie es besser nicht sein könnte, wobei diese 12" in einem Studio in Polen aufgenommen wurde. Herausragend ist der raue kehlige Gesang der Sängerin / Bassistin Rosy, die dem grandiosen Organ von Sängerinnen von Bands wie SCHIFOSI oder EDELWEISSPIRATEN in nichts nachstehen. Ich bin von dieser MEINHOF Platte absolut begeistert. Eine der besten D-Beat 12" Veröffentlichungen der letzten Jahre. Feist! Helge (Bomb This Shit Productions, myspace.com/bombthisshitproductions)

Nagel – Was kostet die Welt 10"
Das Buch hat der ein oder andere sicher schon gelesen, hier kommt eine Mischung aus Soundtrack und Hörbuch, um die Eindrücke des Buches quasi noch mal zu vertiefen. Vier Songs bzw. eher deren Texte sind 1:1 aus dem Buch übernommen und wurden mit Hintergrundmusik vertont. Ist jetzt keine besonders interessante Musik, passt aber halt ganz gut zu den Texten und lässt diesen genug Raum zu wirken. Beides im Zusammenspiel wirkt jedenfalls ordentlich und spiegelt sehr gut auch die Atmosphäre des Buches zwischen desillusioniert , despressiv, neurotisch und sexuell wieder. Tolles Buch, solltet Ihr komplett lesen. Ebenso wie Ihr die Lesungen besuchen solltet! Höhepunkt der Scheibe ist aber die abschließende Coverversion von New Orders „Bizarre love triangle", ein zentraler Song, der im Buch mehrfach erwähnt wird. Insgesamt also fünf Tracks, erschienen auf einer 10" und Nagel selber verkauft die Dinger auf Lesungen z.B. für faire 10€. Wer weniger Kohle zur Hand hat, sollte sich definitiv eher das Buch besorgen, es lohnt sich aber ebenso auch das Doppelpack aus 10" und Buch. Oder Ihr checkt einfach vorab den Clip zu „Einen Abend Wahnsinn" auf Youtube ab. Wie auch immer: nette Idee, schönes Gimmick. Herder (Audiolith)

NAPOLEON DYNAMITE + IRRITONES - Split 7"+MP3
NAPOLEON DYNAMITE sind bisher durch ihre quietschbunten Cover aufgefallen. Um so erstaunter bin ich hier auf ein etwas schäbig wirkendes Schwarz-Weiss-Cover zu stossen. Die Musik bleibt von der farblosen Tristesse zum Glück unbetroffen. Denn von ihnen hören wir 4 kurze Hardcore Songs. 2x deutschsprachig, aggressiv und lebensmüde, 1x ein französischsprachiges Lied als Hommage an die Freunde im Nachbarland, die man dort getroffen hat, und 1x ein ANGRY SAMOANS Cover, nämlich "Lights out". Das passt perfekt zum Sound von NAPOLEON DYNAMITE. Auf der Flipside erklingen die IRRITONES. Eine Band unter vielen. Noisiger, trashiger Postpunk. Klingt kalt und distanziert. Langweilt mich schnell. Man mag kaum glauben, dass hier Mitglieder der HATEPINKS und von AGGRAVATION dabei sind. EP kommt mit Downloadcode. Micha.- (Spastic Fantastic / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

NAZI DOGS - chase the man LP
Im Original erschien die LP bereits 2005, im Jahr 2006 folgte dann die CD-Version auf dem US-Label TKO RECORDS. Nun ist dieses Stück Rotz-Punk wieder auf Vinyl erhältlich. Sogar auf blauem. Die 11 Songs stehen in der Tradition der STITCHES, DEAD BOYS und GERMS. Das ist räudiger, bissiger, schnoddriger Punkrock. Cool und lässig bis in die Haarspitzen. Und immer mit einem ausfahrbaren Mittelfinger bewaffnet. Hoffnungslos rückwärts gewandt, atmen die Songs den Spirit der späten 70er aus. Inklusive einer Coverversion von DEVO´s "mongoloid". Kommt mit Sprühschablone, damit man sich den Bandschriftzug auf die Jacke, das Shirt oder an die Wand sprayen kann. Micha.- (www.wandarecords.de)

OIRO - Wenn Leila Wasser holt 7"
Der 3.Teil der EP-Serie. Jedes Mitglied von OIRO nimmt bekanntlich eine eigene EP auf. Nun ist Bassist Vander dran. Der Titeltrack geht in Richtung LEMONHEADS mit DINOSAUR JR. Gitarre. Poppig, unbeschwert, retro. Auf der Rückseite findet man 2 Songs. "Sonnenbrille für die Seele (der Slogan ist angeblich einer Werbung für Valium aus den 70ern entnommen) lässt die GOLDENEN ZITRONEN mit OIRO fusionieren. Leicht schräg, sperrig, punkig. Der 3.Song "Geh nicht" zieht eine Linie zu OMA HANS, besitzt einen weiblichen Chor und erinnert mich an heisse Sommertage der 80er. Wie bei den beiden vorhergehenden EPs gibt es hier keinerlei Selbstbeschränkung. Gemacht wird, was Spaß bringt. Und so steht unterm Strich erneut eine ungewöhnliche Single. Micha.- (www.flight13.de)

OLE AND THE ORKS / BRUCH - Split 7"
Beide Bands kommen aus Dresden. Für BRUCH sind es die ersten Aufnahmen. OLE AND THE ORKS haben schon eine LP draussen. Von ihnen hört man derbes Metal-Crust-Gepolter. Heftiger Sound, der mich allerdings nur so semi überzeugt. Die Power und Aggressivität ist gewaltig. Die Songs selbst bleiben aber nicht hängen. Aber das ist ja kein Einzelfall, sondern bei vielen Bands dieses Genres üblich. Erst der letzte der 3 Songs namens "kaputt" geht ins Ohr und ist mit seinem wilden Geprügel und Gekläffe einfach nur geil. Kommen wir zu BRUCH, die gleich im ersten Song heftigsten Hardcorepunk mit total geilem, räudigem und heiserem Gesang rausdonnern. Überraschenderweise beginnt der 2.Song mit einem ziemlich langen Metalpart, wird dann aber besser und punkiger. Der 3.Songs ist wieder schneller und auch härter. Cool find ich die Art zu texten. Es dreht sich vieles um Zwischenmenschliches, Beschwerliches im Alltag und Miteinander. Schön, dass es Bands wie BRUCH gibt, die mal erfrischend anders sind und sich nicht devot in die geöffnete Schublade legen. Interessante EP. Limitiert auf 500 Stück. Micha.- (www.angry-voice.de)

PLACEBOTOX - onnatuurlijk glad, strak en leeftijdloos 7"
Drei Deutsche wohnen im holländischen Utrecht und spielen Deutschpunk mit holländischen Texten. Das hört sich erstmal kurios an. Anne und Christian sind inzwischen Freunde von uns geworden. Sarah und ich haben sie vor vielen Jahren zuhause besucht als sie noch in Berlin wohnten und bei der TRÄSH TORTEN COMBO und den STROHSÄCKEN spielten. Der Kontakt brach danach etwas ab. Aber dann zogen die beiden nach Utrecht, die Entfernung nach Duisburg ist nicht mehr so groß ist, und wenn wir uns treffen ist die Freunde immer sehr groß. Zusammen mit dem ebenfalls super netten Drummer Maik gründeten Anne und Christian die PLACEBOTOX, eine Band, deren Charme im rotzigen Minimalismus zu finden ist. Die Songs auf dieser Debüt-EP überzeugen durch ihren schlichten, dreckigen Punk, den weiblichen und männlichen Gesang sowie die überwiegend holländischen Texten. Die deutsche Muttersprache wird auf der Single zwar auch eingesetzt, aber das Holländische dominiert klar. Und das ist super cool, denn es gibt so wenig Punkbands, die in Holländisch singen. Witzigerweise müssen da erst drei Deutsche kommen, haha... Einige Songs sind in mittlerem Tempo, andere sind schneller und direkter. Eine sehr coole Mischung. Logisch, dass wir uns mit PLASTIC BOMB RECORDS an dieser sympathischen D.I.Y.-EP beteiligten. Das Cover ist kopiert, der Bandschriftzug wurde per Hand mit Textmarker bunt ausgemalt. Die Single ist ziemlich limitiert und dürfte recht schnell vergriffen sein. Micha.- (Plastic Bomb Records, u.v.a. Labels, im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

POKES - high hopes LP/CD
Wenn man sich gerade durch ein unglaublich lahmes, schlappes Album der SWINGIN` UTTERS gequält hat, dann ist "high hopes" von den POKES geradezu ein Quell der Lebendigkeit und Lebensfreude. Dabei ist das 3.Album der Berliner gar nicht mal so überragend. Es gibt einfach Bands, die diese Mischung aus Folk und Punk besser hinbekommen. Die noch frischer sind und auch mehr Tempo drauf haben. Den Vergleich zum Quasi-Namenvetter POGUES zieht man besser gar nicht erst, weil die einige Ligen höher spiel(t)en. Dennoch, wer Songs wie den Titelsong "high hopes", die ans Herz gehende Ballade "A hey and a ho" und vor allem das grandiose "when time is up" herausbringt, der gehört schon zu den Guten. Und beim 2. oder 3.Hören zünden dann auch Tracks wie "Dinosaur" und "Dos and don´ts". Der deutschsprachige Bonustrack "Ich werde verfolgt" besitzt Humor. Man merkt aber auch, dass zu dieser Art Musik einfach Englisch am besten passt. Auf der CD im schön gestalteten Digipack mit lustigem Coverfoto findet man insgesamt 13 Songs mit Akkordeon, Banjo, Flöte, Violine. Viel Gutes, aber auch einige durchschnittliche Songs. Der Funke will zumindest bei mir nicht komplett überspringen. Die vielen Songs in mittlerem Tempo könnten eine Erklärung dafür sein. Micha.- (www.anr-music-org / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

POPPERKLOPPER - 20 Jahre - best of CD + DVD
Kinder, wie die Zeit vergeht. 20 Jahre POPPERKLOPPER sind ein Grund zu feiern. Ich gratuliere herzlich. Die POPPERKLOPPER gehörten im Deutschpunk immer zu den Guten. Mal abgesehen von einer Phase mit mehr Rock´n´Roll-Einflüssen, die mir nicht so gut gefiel. Auf der "Best of" CD findet man, wie der Name schon sagt, die Highlights der vergangenen Jahre. Mit vielen Klassikern wie "Leben im KZ", "Aufrechter deutscher", "Keine Gefühle", "Das deutsche Heer" und vor allem mit dem überaus genialen "Under water", einem meiner Lieblingssongs, mit Patti Pattex (CUT MY SKIN, ex-SCATTERGUN) am Gesang. 23 Songs, die schon alleine das Geld wert sind. Aber es gibt ja noch die DVD, auf welcher hauptsächlich Songs vom Jubiläumskonzert in Trier 2010 drauf sind. In guter Sound- und Tonqualität, vor voller Hütte, mit einigen Gästen wie dem alten POPPERKLOPPER-Bassisten Helge, Patti Pattex und Tommy Molotow, der das CANALTERROR-Cover "Multis" singt. Ein klasse Konzert mit 26 Songs. Wobei man sich am Ende die letzten 6 (!) Coverversionen von VORKRIEGSJUGEND, RAZZIA und 4x SLIME hätte sparen können. Das mögen wichtige Einflüsse (gewesen) sein, aber die eigenen Songs hätten für die DVD auch gereicht. Es gibt dann noch sehr witziges Bonus-Material mit Proberaum-Aufnahmen von 1993 (wie jung?!!!), Tour-Impressionen in minderer Qualität von 2010 und noch was aus Russland. Unterm Strich ein umfassendes, würdiges Dokument einer guten Band. Micha.- (www.aggressivepunkproduktionen.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

PROTECTION OF HATE - bleeding hardcore CD
Die Band aus Berlin trägt das Wort "Hate" nicht gerade zufällig im Bandnamen. Eine Frau, zwei Männer = hasserfüllter Hardcore. Hier werden keine Gefangenen gemacht. Die Erben von PRO-PAIN und BIOHAZARD haben 9x fetten, wuchtigen und druckvoll produzierten Hardcore der metallischen Art an den Start gebracht. Sie stärken eine Art Gang-Mentalität im Hardcore, was zum Beispiel durch den Song "Hardcore brotherhood" deutlich wird, wo man sich Schulle von TOXPACK als Unterstützung ins Studio holt. Es wird halt die Sprache der Strasse gesprochen. Simpel und unmissverständlich. "Don´t waste my time", "h.a.t.e.", "we stand as one", "run of life" und so weiter. Das ist schon ´ne Menge Pathos im Spiel. Ist alles ein bisschen arg dick aufgetragen. "Religion" spricht sich klar gegen selbige aus. Und "Girls fight harder" handelt davon, dass es Frauen im männlich dominierten Hardcore nicht leicht haben, sie aber ein wichtiger Teil der Szene sind. Das ist auch so ein bisschen der Hit der Platte, für den man Gary Meskil von PRO-PAIN und Chandler Barnes von SUPERFLY verpflichten konnte. Wer auf fetten Mega-Metal-Mosh-Hardcore steht, darf im Takt gerne seinen Schädel gegen die Wand schlagen. Micha.- (www.protectionofhate.de / www.myspace.com/protectionofhate)

THE Q – Sonically Sound LP
Cooles Album mit wirklich äußerst ausgefeilten Songs. Ist schon recht lange her, dass ich derartig detailverliebte Mucke auf den Plattenteller bekommen hab. Ach so, der Sound an sich kommt sehr stylish und gediegen, trägt sozusagen Anzug, was bei Mods an sich ja eigentlich auch nichts besonders ist. Die Band orientiert sich insgesamt auch recht stark am Sound von Kapellen wie THE JAM und den SMALL FACES. THE Q fügen dem Ganzen aber genügend Eigenständigkeit hinzu und sind demnach folglich auch alles andere als eine vorhersehbare Coverband. Obwohl man dennoch jede Sekunde hört, woher die Combo kommt und wo die musikalischen Vorbilder der schon etwas angegrauten Herren liegen. Der Gitarrist ist auch ein ziemlicher Freund der Musik von THE MOVEMENT, was musikalisch jetzt aber nicht so stark durchkommt, aber zumindest von Geschmack zeugt. Die Texte erinnern auch eher an THE JAM als an THE MOVEMENT. Man gibt sich doch eher lyrisch und überlegt, plakativ oder ungestüm ist was anderes. 12 frisch gebügelte Songs mit Krawatte, die sich in ihrer Haut merklich wohl fühlen und nicht mal ansatzweise knöchern, steif oder verkrampft wirken. Schönes Dingen! -Basti-

CRUCIAL RE/PONSE

LABEL & MAILORDER **XXX**

Hier eine kleine Auswahl aus unseren Angebot. Neben Klassikern haben wir ein reichhaltiges Angebot an Neuerscheinungen! Neue Titel treffen täglich ein!

Career Suicide – Cherry Beach 7"	5,90 Euro
Citizens Arrest – A Light In The Darkness 7"	7,00 Euro
Dishonorable Discharge – Kept In The Dark 7"	4,50 Euro
Go! – There's No Man 7"	4,90 Euro
Off! – Compared To What 7"	7,50 Euro
Off! – First Four EP's 4x 7" Box	23,90 Euro
Off! – Live At Generation Records 7"	7,00 Euro
Sick Mormons – Why Does Shit ... 7"	4,00 Euro
Young Republicans – Sabotage Your Cookout 7"	6,90 Euro
Sons Of Ishmael – Mimsy With The ... 10"	10,90 Euro
Autistic Youth – Idle Minds LP	11,50 Euro
Cock Sparrer – Shock Troops LP	12,90 Euro
Dean Dirg – Verpisst LP	10,90 Euro
Deep Sleep – Turn Me Off LP	12,90 Euro
Direct Control – Bucktown Hardcore LP	12,90 Euro
Downcast – s/t LP	6,00 Euro
Hot Water Music – No Division LP	13,90 Euro
Knuste Ruter – Gjennom Veggene LP	10,90 Euro
Lärm – s/t LP	11,90 Euro
Night Fever – New Blood LP	11,90 Euro
No Friends – s/t LP	13,90 Euro
NOFX – MaximumRocknRoll LP	12,90 Euro
Pixies – Doolittle Demo's LP	12,90 Euro
Red Alert – We've Got The Power LP	12,90 Euro
Sniffing Glue – I'm Not Alright LP	11,90 Euro
Victims – A Dissident LP	11,50 Euro

Born Against – Servant Or Slave Shirt	9,90 Euro
Dicks – Peace? Shirt	9,90 Euro
Government Issue – Make An Effort Shirt	9,90 Euro
ManLiftingBanner – Empire On Fire Shirt	9,90 Euro
Neanderthal – Dedicated To Brutality Shirt	9,90 Euro
Septic Death – Kichigai Shirt	9,90 Euro
SOA – Decay Shirt	9,90 Euro
Charles Bronson – Youth Attack Girlie Shirt	9,90 Euro
Descendents – Milo Girlie Shirt	9,90 EUro
Minor Threat – Out Of Step Girlie Shirt	9,90 Euro
Fear – Logo Tasche (Henkel kurz)	4,50 Euro
SOA – Riot Tasche (Henkel lang)	4,50 Euro
Wipers – Logo Tasche (Henkel lang)	4,50 Euro
Born Against – Alive With Pleasure Tasse	6,90 Euro
Crucifix – Peace Or Annihilation Tasse	6,90 Euro
Dead Kennedys – Kill The Poor Tasse	6,90 Euro
Dicks – Hate The Police Tasse	6,90 Euro
Voice Of A Generation No. 3/ Abusive Action 7"	6,90 Euro
John Joseph – Evolution Of A Cro-Magnon Buch	22,90 Euro
Dickies O-Dag Hose navy	49,90 Euro
Dickies O-Dog Hose schwarz	49,90 Euro
Vans Authentic schwarz/schwarz Schuhe	54,90 Euro
Vans Era navy Schuhe	64,90 Euro
Vans Old Skool schwarz/weiß Schuhe	64,90 Euro
Vans Sk8-Hi schwarz/weiß Schuhe	69,90 Euro
Collegejacke (schwarz/weiss, rot/weiss, blau/weiss oder schwarz/schwarz)	59,90 Euro

Wir können euch die Jacken gegen Aufpreis bedrucken!
Bandmerchandise auf Anfrage auch möglich!

Porto innerhalb Deutschlands 5,00 Euro. Bestellungen über unseren Online-Shop oder telefonisch möglich!

Von-der-Mark-Str. 31, 47137 Duisburg, 0203 - 4557939

HARD ■ CORE **WWW.CRUCIALRESPONSE.COM**

RED UNION - rats and snakes LP/CD
Von Punkbands aus Serbien kriegt man hierzulande nicht viel mit. Um so besser, dass es RED UNION gibt. Diese kombinieren anspruchsvolleren Streetpunk mit ein wenig emotionalem Hardcore. So vermischen sich Einflüssen von THE JAM und THE MOVEMENT mit den NEWTOWN NEUROTICS, SWINGIN` UTTERS und Splittern von SAMIAM. RED UNION stehen ganz offensichtlich auf diese leicht rockigen, sehr melodienverwöhnten Midtempo-Nummern. Manchmal hätten sie für meinen Geschmack ruhig etwas mehr das Tempo drücken können. Etwas mehr Aggressivität würde gut kicken. Das beweisen Songs wie "false profit", die schnellere Parts besitzen. Textlich ist man kritisch, kämpferisch und vertritt korrekte Ansichten. Klasse. Wer eine Vorliebe für den stark melodischen Punkrock der NEWTOWN NEUROTICS und von THE MOVEMENT besitzt, dürfte auf diese Platte des Quartetts aus Novi Sad bestens klar kommen. CD im Digipack mit 16-seitigem Booklet. LP in rotem Vinyl. Micha.- (www.anr-music-org / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

ROCK`N'ROLL STORMTROOPERS – Kings In Jeans CD
Ausnahmsweise hat das Info mal recht wenn dort behauptet wird, dass die Jeans-Hotpants tragenden Herren Rock`N`Roll Sturmtruppen "handgemachte Rockmusik im Stil von AC/DC, TWISTED SISTER und SLADE" fabrizieren und auch das mit dem „eingängigem Mix aus 70/80 Hardrock und Punk'n'Roll, der jedem Rockfan ein großes Schmunzeln auf die Lippen jagen wird", kann ich voll unterschreiben. Ist allerdings ja auch nicht sonderlich hoch gestapelt. Hier stimmen Anspruch und Realität mal überein. Doch, Tex Torpedo, Rockin`Ingwer, Olli Overkill und Floey Maketheshowey wissen über die gesamte Spielzeit gekonnt zu unterhalten. Stehe ansonsten ja eher mit Gevatter Hardrock seit jeher auf dem Kriegsfuß, die üblichen Verdächtigen a la SLADE, ROSE TATOO, AC/DC und MOTÖRHEAD mal außen vor gelassen. Das gelungene Debütalbum der STORMTROOPERS namens "On Fire" war seinerzeit dennoch ein gern gesehener Gast auf meinem heimischen Plattenteller. Klang es doch trotz seiner oldschooligen Produktion durch die Bank hinweg erfrischend frisch. Hauptsächlich liegt das daran, dass die Songs damals wie heute schön knackig auf den Punkt gebracht werden und dat is ja bei Hardrock ansonsten alles andere als die Regel. Auch die 12 neuen Songs wirken frisch,voller Elan und das liegt nicht nur daran, dass die Sindelfinger Jeansrocker so lange für ihr Zweitwerk gebraucht haben. Gelungene Scheibe, Humor sollte man schon mitbringen, die Herren nehmen sich selbst auch nicht allzu ernst, aber dat sieht der geneigte Konsument ja schon am hübsch hässlichen Cover.. -Basti- (www.punkrock.de)

ROCKWOHL DEGOWSKI – Ruhrpott Köter CD
Die Herren Rösner und Degowski waren ja eher einfach gestrickte Exemplare der menschlichen Spezies. Die wenig erfolgreichen Geiselnehmer planten angeblich mit der erbeuteten Kohle aus dem Überfall auf die Deutsche Bank eine Autoverwertung in Münster zu eröffnen. Verglichen mit einem angestrebten Lebensabend in Rio oder ner eigenen kleinen Südseeinsel ein doch eher bescheidener Wunsch. Über die musikalischen Vorlieben der beiden Delinquenten ist meines Wissens nichts bekannt, würde da aber auch eher auf STEPPENWOLF oder GEORGE THOROGOOD als auf ROCKWOHL DEGOWSKI (oder auch HAMMERHEAD) tippen. ROCKWOHL DEGOWSKI, offensichtlich benannt nach dem Gelegenheitsarbeiter mit dem Intelligenzquotienten von 75, wäre den beiden Schwerverbrechern textlich wahrscheinlich doch zu anspruchsvoll. Die Punk kompatibleren Sprüche hat eigentlich auch der Rösner zum besten gegeben. Erinnere da nur an so Schoten wie „Tot sein ist schöner als wie ohne Geld.", oder „Ich bin böse und ich werde böse sterben." Wie dem auch sei, die Band aus Gladbeck liefert ganz hörbaren Deutschpunk, textlich wird sowohl gelegentlich aufs Zwerchfell als auch auf die Denkfabrik der Hörerschaft gezielt. Getroffen wird zwar nicht immer, manchmal wird es auch ziemlich peinlich (wie beim Song „Kanzleramt":"Punkrock im Kanzleramt, Pogo für die SPD, mehr Mut zum freien Denken stört die FDP, Punkrock im Kanzleramt, Pogo für die CDU, das Grundgesetz als Fanzine dann geht es uns allen gut." Dann doch lieber keine Airbags für die CSU...), aber meistens doch ganz gut zu ertragen. Musikalisch gibt es Gitarrensoli bereinigten, leicht modern aufgepimpten Oldschool- Deutschpunk verschiedener Geschwindigkeitsstufen. Anspieltipp wäre der Song „Ruhrpott-Köter", netter Song in etwa so etwas wie die musikalische Synthese von „Braunschweig ruft" von DAILY TERROR und dem „Unterhund" der BOTTROPS. -Basti- (Hulk Räckorz)

RUIDOSA INMUNDICIA „Huellas de Odio" 7"
Zum 20-jährigen Bestehen erscheint u.a. die neue 7" von RUIDOSA INMUNDICIA aus Chile & Österreich, die hier in Europa bereits seit einigen Jahren in der Crust- und Polithardcore Szene recht bekannt sind. Es ist allerdings schon einiges her, seitdem sie ihre Split LP mit SOLID DECLINE herausgebracht hatten, daher ist es jetzt höchste Zeit gewesen das von dieser hammergeilen Band etwas Neues erscheint. Auf dieser Single befinden sich acht neue Songs, die keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass sie immer noch super angepisst sind und dementsprechend harte und sehr gut artikulierte politische Texte heraus schreien. Es befindet sich kein einziger langsamer Song auf dieser Single, sondern ausschließlich rasend schnelle Songs. Sängern Carolina nutzt nach wie vor ihre Stimme als prägendes Aushängeschild von RUIDOSA INMUNDICIA und rasiert alles oberhalb der Kniekehlenhöhe ab. Sehr feiste und tolle Hardcore Punk Single! Helge (Heart First Records, www.heartfirst.net)

SCHEISSE MINNELLI / NERVOUS BREAKDOWN Split LP
SCHEISSE MINNELLI aus Aschaffenburg/Frankfurt braucht man inzwischen nicht mehr vorstellen oder erklären was sie für einen Sound machen. Vor kurzem erst ist die neue CD auf Destiny Records erschienen und hat den Ruf der Band als wieder auferstandene „R.K.L." aus Deutschland zementiert. Der Hardcore Punk Sound von SCHEISSE MINNELLI ist auf dieser Split LP sau schnell und trotzdem sehr vertrackt, eben wie einst bei den RICH KIDS ON LSD (R.K.L.). Die neun Songs auf der Split LP stammen aus der gleichen Aufnahmesession zur aktuellen S.M. CD/LP, daher könnt Ihr Euch leicht ausmalen, wie geil der Studiosound auf dieser Split LP Seite ausgefallen ist. Es ist auch durchaus kein Wunder, das S.M. derzeit (April 2011) in den USA auf Tour sind. Auf der anderen LP-Seite dann NERVOUS BREAKDOWN, die mich auf dieser Aufnahme sehr überrascht haben. Gefällt mir fast noch besser als die Songs von der letztes Jahr erschienen 10". N.B. spielen einen Hardcore Punk Stil, der sehr nah an dem von D.R.I. aus deren Frühphase dran ist. Soll heißen rasend schneller Hardcore Punk, voller Power, Härte und Unnachgiebigkeit. Erinnert mich ebenfalls sehr an die guten Songs von SEEIN´ RED. Als Bonus spielen N.B. mit „Yellow Press" einen UPRIGHT CITIZENS Cover Song. Der U.C. Sänger Anton war kürzlich bei mir zu Hause und meinte als Reaktion, als er den Coversong seiner eigenen Band hörte, das N.B. eine wirklich gute Version eingespielt haben. Das nur mal so am Rande. Insgesamt ist das eine sehr feine und vor allem mega geile Split LP von zwei der derzeit besten Hardcore Punk Bands aus unserem Ländle. Übrigens auf 500 Stück limitiert – 400 Stück auf schwarzem Vinyl, 100 Stück auf blauem Vinyl. Helge (Phobiact Records, www.phobiactrecords.de)

Syn*Error – Verlustgeschäft
Wer Mitte der 90er Jahre auf Hardcore stand, der kam kaum um Emocore Bands wie z.B. 400 Years, Reiziger oder auch Post-Punk / Emorock (oder wie auch immer) Bands wie Robocop Kraus, Oliver Twist und Co. rum. Ich persönlich fand nicht alles gut, aber bei weitem auch nicht alles schlecht. Umso schöner, dass eine Band wie Syn*Error den Sound sehr gut in die `10er Jahre transportiert. Viele Akustikparts und –einlagen, zwischendurch Filmausschnitte, jazzige Einspieler, dazu gesprochene Passagen, die auf geschriiene Vocals treffen. Sehr schön anzuhören und sicherlich auch für DC-Fans ein Auschecken wert. Herder (Adagio830)

SONNY VINCENT – Bizarro Hyms LP/CD
Sonny Vincent gehört zum Urgestein der New Yorker Punkszene. Angefangen mit den TESTORS hat er schon Platten zusammen mit Musikern wie Bob Stinson (REPLACEMENTS), Cheetah Chrome (DEAD BOYS), Greg Norton (HÜSKER DÜ) Scott Asheton (STOGGES, trommelt auch für die Länge eines Liedes hier) und Captain Sensible (THE DAMNED) veröffentlicht.Seit der ersten TESTORS 7" aus dem Jahre 1980 hat der Gute bereit einen gewaltigen Haufen Vinyl und sonstige Tonträger auf den Markt geschmissen, welcher hinsichtlich Größe und Umfang fast schon an den historischen EU Butterberg gemahnt. Historisch deswegen, weil selbiger seit dem Jahre 2007 laut offiziellen Angaben nicht mehr existiert. Gründe hierfür sollen die weltweit gesteigerte Nachfrage und strengere Quoten zur Eindämmung von Überproduktion sein. Im Gegensatz zum Butterberg der EU wächst der Plattenberg des SONNY VINCENT hingegen langsam aber beständig. Woran das genau liegt vermag ich nicht mit Sicherheit zu sagen, bin aber auch kein Wissenschaftler (Überproduktion, gesunkene Nachfrage, oder überschäumende Kreativität?), sind aber inzwischen auch weit über 50 Veröffentlichungen auf denen der gute Mann offiziell mitgewirkt hat. Würde lügen wenn ich behaupten würde, dass ich jede Platte des Meisters kennen würde. Aber von denen, die ich kenne, ist die „Bizarro Hyms" sicher nicht die schlechteste. Manche Songs erinnern an Bands wie die DIDJITS oder die GAZA STRIPPERS. DEAD BOYS hört man auch raus, ebenso wie gelegentlich auch die STOOGES und sogar PERE UBU. Kommt recht authentisch, die ganze Sache ist ja auch ein bisschen wie ne Wanderung über den privaten Sonny Vincent Plattenberg. Der Gute bewegt sich ausschließlich in ihm seit seiner Jugend bekannten Terrain, trotzdem hat er anscheinend immer noch Spaß anne Backen bei dem wat er da so tut und vermag diese Begeisterung auch auf den geneigten Hörer zu übertragen. Insofern wird die Platte wahrscheinlich auch einige wohlwollende Hörer finden... -Basti- (www.still-unbeatable-records.de)

SBASSTIC - YOUSURU CD
Haha, diese Band weiß wie man promotechnisch punktet und legt dem Brief samt CD noch ein paar nervige Konfettischnipsel bei, um den Boden zu versauen. Na, danke. Die Musik entschädigt dafür recht schnell, denn was hier aus meinen Boxen kommt, ist weiß Gott nichts alltägliches. Ein kryptisch, chaotischer Haufen Mathrock irgendwo zwischen Punk, Electro und Jazz, zwischen WEEN, PRIMUS, den BEASTIE BOYS oder DEICHKIND. Nix für schwache Nerven oder Menschen, die zu Migräne neigen. Ein wunderschön bescheuerter Strauss Musik von vier Wahnsinnigen, die nicht nur wissen, wie man ein Album macht, das zu überraschen weiß und so wunderbar unberechenbar ist, sondern auch, wie man sein Instrument spielt und dies auch jenseits von irgendwelchen Jazzersessions charmant unter Beweis stellt. Danke für diese bewusstseins-und horizontserweitende Erfahrung in Form dieser wunderbar beknackten CD. -Maz (www.baxxbeatmusic.de)

SCREECHING WEASEL - first world manifesto LP/CD
Was darf man erwarten, wenn Ben Weasel und Danny Vapid nach 11 Jahren etwas Neues unter dem Namen SCREECHING WEASEL veröffentlichen? Nach der recht faden und enttäuschenden "Tarantula" der RIVERDALES hielten sich meine Hoffnungen in Grenzen. Und so überrascht es keineswegs, dass "first world manifesto" ein grundsolides, im Grunde aber reichlich durchschnittliches Album ist. Klar, es ist immer schön mal wieder Ben´s markante Stimme zu hören. Und die Platte quillt auch wieder schier über vor Melodien. Alles wie gehabt. Alte Weggefährten wie Joe Queer (QUEERS) und Dr. Frank (MR. T EXPERIENCE) übernehmen Backing Vocals. Auch die Geschwindigkeit stimmt. Wobei die Schnelligkeit bei SCREECHING WEASEL nie ein wirkliches Kriterium für gute Songs war. Eher im Gegenteil, denn in der ruhigeren Melancholie lag oft das Besondere. Und dieses Besondere, dieses Außergewöhnliche, das mich manche ihre Songs immer und immer wieder auflegen ließ, ist verschwunden. Diese Tragik und Schönheit, die Herz erweichenden Melodien und die wundervolle Melancholie sind nur noch in Ansätzen vorhanden. "Dry is the dessert", "baby talk", "little big man" oder "friday night nation" gefallen mir ganz okay. Aber man kann es drehen und wenden wie man möchte. Der blanke Durchschnitt ist nicht zu überhören. Der Zauber ist verflogen. Wie gesagt, es ist keine üble Platte. Wirklich nicht. Aber gemessen an vergangenen Glanztaten... und gemessen an 11 Jahren, die man Zeit hatte gute Songs zu schreiben... ok, letzteres ist natürlich übertrieben. Aber trotzdem... Ganz abrupt ist plötzlich der letzte Song zuende, und es bleibt.... nichts. Da empfehle ich euch lieber die Ben Weasel Soloscheibe namens "these ones are bitter", ein geniales Meisterwerk, welches auch schon wieder einige Jährchen alt ist und welches wirklich 1A an die alten SCREECHING WEASEL anknüpft. Micha.- (www.fatwreck.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

SOCIAL DISTRUST - who´s my killer? LP
Sauerland is back on the map again… Jetzt sogar endlich auch auf Vinyl ! Auf weissem Vinyl. Jahre hat´s gedauert. Die Cd-Version ist schon länger erhältlich. Und ich muss sagen… wow… das ist bester Punkrock wie er auch aus den Staaten kommen könnte. Dieses starke ADOLESCENTS-Feeling, die Melancholie der GENERATORS, diese Mischung aus Amipunk und Hardcore, aus US BOMBS und GOOD RIDDANCE.... die Band kann was ! Das ist nichts von der Stange. An diesen Songs wurde gefeilt und gearbeitet. Die Songs besitzen Substanz. Sie sind eingängig, aber doch vielseitig, so dass man beim Hören nicht so schnell satt ist, sondern auch nach dem x-ten Durchlauf noch neue Feinheiten entdeckt. Die Gitarren sind unglaublich präsent, überzeugen im Zusammenspiel und zaubern wunderbare Melodien. Es sind Überraschungen und Neuentdeckungen wie SOCIAL DISTRUST, die Punkrock für mich ewig spannend halten werden. Micha.- (www.wandarecords.de)

SUICIDE SIXPAC - morgen schlaf´ ich aus! CD
Es ist immer zu honorieren, wenn Bands versuchen Klischees zu ignorieren und zwar eigenes zu machen. SUICIDE SIXPAC sind enorm vielseitig. Erinnert mich der erste Songs noch etwas an die düstere, melancholische Art von AUSBRUCH und FLUCHTWEG, so gibt es später Offbeat-Sound mit Quetsche und etwas Reggae-Punk. Gerade das Akkordeon ist sehr auffällig. Alle Songs besitzen eigene Charaktere, sind variabel im Tempo, oft relaxt und dennoch kämpferisch. Es geht nicht um Geschwindigkeit. Es geht nicht darum die Songs möglichst schnell und aggressiv durch zu bolzen. Im Gegenteil. Viele Songs sind ruhiger, SUICIDE SIXPAC nehmen sich Zeit. Gelegentlich würde ich mir etwas mehr Druck wünschen. Dann könnten sie Lieder echt mal etwas mehr abgehen. Aber unterm Strich ist es die passende Geschwindigkeit, um die Texte wirkungsvoll rüber zu bringen. Alle Texte sind in deutscher Sprache. Natürlich kritisch, inhaltlich mit den üblichen Themen, aber dennoch recht ansprechend ausgedrückt und verpackt. Das ist aller Ehren wert. Interessant, weil außergewöhnlich.

Nichts für die Ewigkeit, aber für den Moment. Micha.- (www.myspace.com/suicidesixpac)

SWINGIN` UTTERS - here, under protest LP/CD
Keine Ahnung wann ich zuletzt eine Platte der SWINGIN` UTTERS aufgelegt habe. Beim Anhören von "Here, under protest" beschleicht mich das Gefühl in den letzten Jahren ziemlich viel richtig gemacht zu haben. Waren die vorherigen Platten der Utters auch so sehr von uninspiriertem, schunkelnden Midtempo-Punkrock gezeichnet? Selbst eine Band wir die GENERATORS, die selbst ein bisschen auf einem absteigenden Ast sitzt, schlägt diese 14 Songs um Längen. Eine Band wie GASLIGHT ANTHEM zeigt wie man´s richtig macht. Im Grunde sind die Songs der SWINGIN` UTTERS... nett. Aber wer will schon nett sein?!? Angenehme Hintergrundmusik zum Spülen oder um währenddessen die Hose zu flicken. Harmlose, zahnlose Mucke, an der Grenze zur Langeweile. Diese Band ist schlicht in der Masse von Hunderten anderer Bands versunken. Rein gar nichts Markantes, kein Geistesblitz, kein einziger atemberaubender Song hebt "here, under protest" aus dem tristen Mittelmaß hervor. Besäße diese Band nicht den Bonus der Vergangenheit, kaum jemand würde sich für sie interessieren. Micha.- (www.fatwreck.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

TROUBLEMAKERS - 30 - 1981-2011 CD
Wahnsinn, 30 Jahre ! Die TROUBLEMAKERS aus Göteborg hielten in all den Jahren immer die Fahne des melodischen Schwedenpunks hoch. Hier in Deutschland wurden sie durch ihre Veröffentlichungen auf NASTY VINYL bekannter. In Schweden sind sie hingegen ziemlich groß. Zu meinen wirklichen Faves gehörten sie dennoch nie. Denn neben einigen wirklich exzellenten Songs fand man immer auch viel Mittelmaß. Auf dieser CD findet man einen Querschnitt aus den vergangenen 30 Jahren. Und da ist auch wieder Gutes und viel Durchschnitt. Toll ist allerdings, dass meine absoluten Favoriten "Naken", "Kleptoman" und "Eins zwei Polizei" mit drauf sind sowie der brandneue Track "trettio". Das heisst übersetzt "30". Zu hören sind passenderweise fette 30 Songs melodischer Punkrock mit schwedischen Texten (cool !). Das Cover ist leider ultra hässlich. Es ist mir ein Rätsel wie man so eine schlechte Zeichnung als Cover verwenden kann. Und dann noch für die Jubiläums-CD. Micha.-(www.heptownrecords.com)

TURBO A.C.s - kill everyone LP/CD
Auf jeder Scheibe der TURBO A.C.s waren ein paar großartige Songs. "Kill everyone" braucht ein bisschen bis die Lunte brennt. Dann hat man sich reingehört, hat Zugang zu den Songs gefunden und fühlt sich pudelwohl mittendrin im Geschehen. Man kann in diese Platte förmlich eintauchen, denn die Stücke sind reich an Substanz und Spielfreude. Zuerst bleibt der Refrain im Ohr. Aber dann spürt man, dass das noch nicht alles war, dass die Songs noch tiefer gehen, dass man noch mehr entdecken kann. Die Lieder werden sogar bei jedem Hören besser. Die Stimme ist unheimlich warm und einnehmend. Spielerisch präsentieren sich die TURBO A.C.s. hier überzeugend frisch und voller Ideen. Sei es bei der dunklen, morbiden Albtraum-Ballade "kill everyone" (einer der wenigen Balladen, die wirklich funktionieren !) oder bei "Emergency room" mit seinen TURBONEGRO affinen Chören. Meine persönlichen Faves sind "forget everything" und "black lipstick", typische TURBO A.C.s Hymnen. Diese Platte ist so verdammt abwechslungsreich und vielseitig... das macht einfach Spass. Man spürt den Enthusiasmus der Band, dieses Überschwängliche. Nur wenige Bands bringen diese Mischung aus Punkrock, Rock´n´Roll und ein bisschen Western so spritzig und homogen rüber wie die TURBO A.C.s. ! Auch wenn 17 Songs vielleicht doch etwas zuviel des Guten sind. Die LP-Version kommt in transparentem Vinyl + Downloadcode und ist auf 500 Stück limitiert. Micha.- (www.concretejunglerecords.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

TV Smith "Coming in to land" CD
Sehr schönes Album! Völlig losgelöst von seinem Alter brennt TV Smith innerlich wie ein Teenager, dieses Album ist voller Energie! Die Musik ist ruhig und energisch zugleich, punkig und folkig, atmosphärisch und reduziert, fröhlich und angepißt gleichzeitig. Tolle Songs, tolle Texte, viel Abwechslung, TV Smith ist einfach super in jeder Hinsicht!! Vasco (Drumming Monkey Records, www.drummingmonkey.de)

VENGEANCE „Are a bunch of PC-Wimps" 7"
Mann, mann, mann, ist das eine geile pralle Hardcore Punk Single geworden. Ist inzwischen auch schon die zweite Veröffentlichung von VENGEANCE, wobei diese neue 7" musikalisch für die Band einen deutlichen Schritt nach vorne bedeutet. Die sechs Songs sind derart gut aufgenommen worden, dass erst einmal eine riesige Soundwand vor dir steht, die sehr kompakt und prall rüberkommt. Zudem sind die sechs Songs auf dieser 7" allesamt sehr schnell, flüssig und zügig gestaltet worden, das man von jedem einzelnem Song begeistert ist und dann gar nicht mehr runter kommt von der euphorischen Welle. Ich bin schwer begeistert von dieser neuen VENGEANCE Single. Eine der besten Hardcore Punk Singles der vergangenen Monate. Right on! Musikalisch natürlich dem Ami-Punk der frühen 80er Jahre verbunden. Helge (Search For Fame Records)

VIBRATORS / JOEY IMAGE Split 7"
Diese sehr feine Split 7" habe ich im Frühjahr dieses Jahres auf der VIBRATORS / UK SUBS Tour gekauft und erfreue mich seither regelmäßig an dieser richtig coolen 7". Die VIBRATORS spielen zwei Coversongs, und zwar „New Rose" von den DAMNED und „Sheena is a Punk Rocker" von den RAMONES, was sie richtig gut machen. Auf der Rückseite dann JOEY IMAGE, mit dem ich bislang überhaupt nichts anfangen konnte, zumindest vom Namen her. Dabei handelt sich mit Joey Image um den legendären Drummer, der von 1978 – 1980 bei den MISFITS gespielt hatte. Der Mann hat es echt drauf einen richtig feisten Gesangsstil an den Tag zu legen, wie bei dem Film-Soundtrack Coversong „Repo Man". Hammer, der Song! Und selbst das CHEAP TRICK Cover „Surrender" hört sich von JOEY IMAGE total klasse an. Auf 500 Stück limitiert, davon 100 auf durchsichtigem Vinyl und 400 auf gelben Vinyl. Helge (No Balls Records)

V/A „Decay" 7"
Einen herzlichen Glückwunsch an Flo von Heart First Records zum 20-jährigen Bestehens seines Plattenlabels und ich schließe mich seiner Aussage an, das er nach 20 Jahren geschafft hat sich immer noch im „Nirgendwo" der Szene zu bewegen, da er sich mit den Veröffentlichungen auf seinem Label nie einem Trend angeschlossen sondern immer nur konsequent seinen eigenen Stiefel durchgezogen hat. Und Flo nimmt sich immer noch selbst auf die Schippe, denn auf einem Miniflyer zum 20-jährigen Bestehen hat er sehr schön vermerkt, wofür sein Label steht: schlechter Sound, langweilige Bands, mieser Vertrieb, langsamer Mailorder, zu hohe Preise, Kack Artwork, falsche Laufgeschwindigkeiten des Vinyls als auch für ein arrogantes Management! Haben wir ihn je anders erlebt?! Und genau DAZU wünschen wir dir, Flo, alles alles Gute zum Jubiläum! Zum Anlass des Jubiläums hat er einen sehr feinen geilen Hardcore Punk 7" Sampler heraus gebracht, wo man richtig gute Songs von BURIAL, RUIDOS INMUNDICIA, KRIEGSHÖG, HISHONORABLE DISCHARGE, SOTATILA und KORT PROSESS zu hören bekommt. All killer, no filler!!! Soll heißen: alles nur gute Songs und keine Ausfälle. So wollen wir es doch haben, oder?!?! Dazu kommt der Sampler auch noch in einem edlen Silber Cover, welches bestimmt nicht gerade billig in der Herstellung war, aber entsprechend des Anlasses eine gute Entscheidung wie ich finde, weil es einfach gut aussieht! Das ist ein 7" Sampler, den man immer wieder gerne abspielt und in seiner Sammlung stehen hat. More than well done, Flo!!! Helge (Heart First Records, www.heartfirst.net)

VA - "Voodoo Rhythm Compilation - records to ruin any party - Vol3" CD/DoLP
Nobel geht die Welt zugrunde und VOODOO RYTHEM liefert nicht nur den Soundtrack, sondern auch die Verpackung dafür. Das nenne ich mal einen edel aufgemachten Labelsampler. Doppel-LP mit Aufklapp-Cover Ist bereits der dritte Teil dieser Reihe und bestens dafür geeignet noch unschuldige Ohren erstmals an das sündig-trashige Rock'N'Sonstwas-Labelprogramm des musikalischen Panoptikums aus der Schweiz heranzuführen. Für mich persönlich der um einiges geeignetere Soundtrack für den Rock'n'roll Wrestling Bash als die peinlichen Hardrockhonsen, welche die aktuelle DVD beschallen. Auch wenn das Labelprogramm sehr weit gefasst ist, ist hier weitaus mehr Rock'N'Roll als sonst noch irgendwo so geht im Gitarrenkoffer. Damit ist aber nicht der stets auf Nummer sicher gehende 0815-Retro-Schwampf gemeint, der sich besser Rock'N'Rollstuhl oder in der Uptempo-Variante Rock'N'Rollator nennen sollte und heutzutage hinter jeder Ecke mit ner Dose Pomade in der Hand hervorlugt, sondern durchwegs ziemlich kranke Scheiße und das im besten Sinne. Egal ob die alterwührdigen MONSTERS, der REVEREND BEATMAN auf Solopfaden, der alleinunterhaltende KING AUTOMATIC, die großartigen GUILTY HEARTS, KING KHAN der alte Haudegen, oder die Einmannarmee JOHN SCHOOLEY (Ex-REVELATORS) hier gibt es ausschließlich Qualität (außer BOB LOG III, dat sind vertonte Kopfschmerzen). 21 Interpreten mit ebenso vielen Songs von Garagenpunk über Blues Trash, Cajunmusik, Begräbnissbeschallungsmucke, Country, Rock'N'Gospel und und und... –Basti- (www.voodoorhythm.com)

YELLOW UMBRELLA – A Thousand Faces CD
Für eine so abenteuerliche Mischung aus Reggae, Ska, Dancehall, Rock Steady, Jazz, Rock N' Roll, Klezmer, arabischer Musik, lateinamerikanischen Klängen, musikalischen Einflüssen aus der Türkei und Melodien vom Balkan ist die Platte wirklich erstaunlich gut hörbar. Liegt zum Teil wahrscheinlich auch an Multitalent Victor Rice, der die „A Thousand Faces" der Dresdener höchstpersönlich produziert hat. Neige ja eigentlich eher den traditionellen Klängen der Schluckaufmusik und des Reggae zu, aber was die Jungs hier mit ihrem 9. Album abliefern hat schon Hand und Fuß. Dr. Ring Ding darf auch aushelfen, selbiger könnte sicher von den Jungs in Sachen Songwriting noch einiges lernen (besonders wenn es darum geht total unterschiedliche Stile zu einem großen Ganzen zu verschmelzen – hat der Gute längst nicht so drauf wie die Dresdener und das obwohl es bei ihm auch deutlich weniger zu verschmelzen gibt...). Die „Thousand Faces" hat außerdem auch ein wenig was von einem Konzeptalbum.
Thematischer Dreh- und Angelpunkt des Albums ist das Werk des amerikanischen Philosophen Joseph Campbell. Campbell versuchte in seinen Arbeiten nachzuweisen, dass alle Kulturen in ihren Religionen und Mythen universelle (soll in diesem Fall überall auf der Erde „nachweisbare" bedeuten), Erfahrungsmuster besitzen. Interessante und sehr außergewöhnliche Platte, welche vielleicht nicht beim ersten Mal sofort volle Lotte zündet, aber auch mit Sicherheit kein lahmer Blindgänger ist. -Basti- (www.porkpieska.com)

Zweckentfremdung – Streng Verdaulich CD
Fick die Scheisse ist das Geil!! ZWECKENTFREMDUNG knallen, wie als wären sie aus den 80ern hergereist, aus den Boxen. Kerniger Gesang und reißerischer Pogo tauglicher Rattenpunk machen diese CD zum Hit der aktuellen Ausgabe für mich! Vergleiche zu BOSKOPS oder CERESIT 81 fallen da nicht schwer! Wer auf den Sound der frühen 80er steht der sollte unbedingt zugreifen und mal antesten. Ideal für ein Besäufnis in der Innenstadt. Da knallen die Korken! Die Jungs sind auf der Suche nach einem Label also schaut euch das mal an, denn die Brüder sind geil! Für alle die auf Punk a la SCHURKENSTAAT, PESTPOCKEN, BILDUNGSLÜCKE + T.O.D. stehen! Ullah (http://www.myspace.com/zweckentfremdung / hildebrandlars@yahoo.de)

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

Ein Hinweis in eigener Sache: zur letzten Bomben Ausgabe waren die Demo-Reviews aufgrund von akutem Platzmangel leider entfallen, daher ein Sorry an diejenigen Bands, die längere Zeit auf ihr Review warten mussten.

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

die genannten Bands meiner Meinung nach nicht direkt mit der Musik von K.G.M. in Verbindung bringen kann. Was aber nichts Schlechtes zu heißen hat, denn die fünf Songs auf diesem Demo von 2011 haben ihren eigenen Stil, wobei ich bereits jetzt von der guten Qualität der Aufnahme und der Songs positiv angetan bin. Man kann heraushören, dass die Leute aus der Band ihre Instrumente gut beherrschen und auch das die Studioaufnahme qualitativ richtig gut ausgefallen ist. Das Anschreiben der Band war recht zurückhaltend, als wenn sie ein bisschen Angst vor der eigenen Courage hätten. Brauchen sie aber nicht zu haben, denn mit ihren fünf Songs machen sie weitaus bessere Mucke als viele andere Bands, deren Demos ich in den letzten Jahren hier im PLASTIC BOMB besprochen habe. Die Songs sind englischsprachig und hier und da auch einmal etwas verspielt, leicht vertrackt, aber dennoch erfrischend anders.

MADAME MONSTER Tape
(über www.spasticfantastic.de, madame@madame-

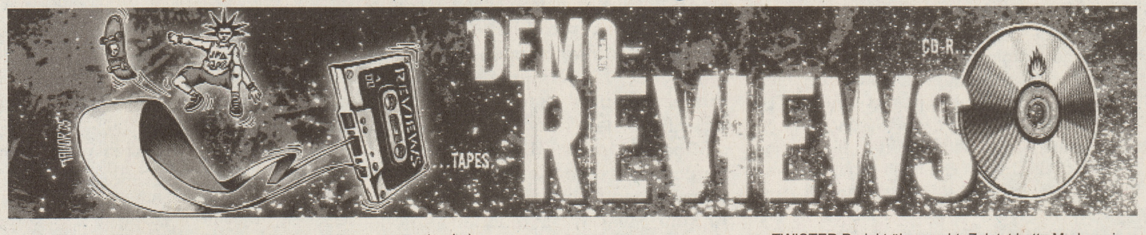
Songs vom schnelleren, rockigen, aber zielstrebigen Hardcore/Punkpunk infiziert sind, entpuppen sich die letzten 3 Stücke als morbide, unheilschwangere Anhänger der Zeitlupe. Zum Teil geht das in die Richtung der späteren BLACK FLAG, dann lässt die kaputte Monotonie an ST. VITUS erinnern, oder die leicht experimentelle Ader findet Parallelen zu FUGAZI, 90er-Jahre DISCHORD-Sound und Postrock. SICK EATER schaffen es problemlos meine Ohren an die Boxen zu fesseln. Man darf auf den ersten Longplayer gespannt sein ! Micha.-

SIMPLE TWISTER „Ausbeuter & Verbrecher“ CD-R
(Markus Bock, Waldweg 15, 37539 Windhausen, 5,- Euro plus 2,- Euro Porto und Verpackung)
Die Ein-Mann Band ist zurück with a Bang! Es ist mir nach wie vor unbegreiflich, wie eine einzelne Person es derart gut koordinieren kann eine komplette Bandaufnahme hinzukriegen, die sich am Ende auch noch GUT anhört. Erneut hat mich Markus mit seinem SIMPLE

www.plastic-bomb.de

hen. Den Bonustrack und Oberhit „Bier“ bekommt man wenn man die selbst gestaltete CD ordert.. Ein fairer Deal gibt es das gute Stück doch nun mal für eine Spende + Porto! Vier Songs die ordentlich im Ohr hängen bleiben! Die Trompete die teilweise mit abgehakten Tönen daher kommt ist zwar manchmal etwas holprig erinnert ein wenig an die Tote Hosen Vorgängerbänd ZK! Und genau das macht den Charme von Unglaublich aber SKA aus. Diese abgehackte Trompete ist quasi das Markenzeichen! Ich würde sie selbst nicht anders spielen wollen. Regenwetter ist ein Ohrwürm erster Güte! Lediglich das der Unglaublich aber SKA Megahit – „Unglaublich“ nicht aufgenommen wurde stimmt mich traurig! Ich glaube diese Band hat megamäßiges Potenzial! Ich freu mich schon auf das nächste Album! Ullah (CD für Spende + Porto erhältlich über: http://www.unglaublichaberska.de)

WILSON 4 Song Demo
Die Einflüsse von WILSON aus Berlin sind schnell erkannt. Es liegt einfach auf der Hand, dass emotionaler Punkrock/Hardcore aus Deutschland und den USA hier ihre Visitenkarten hinterließ. Emotionen stehen hoch im Kurs. Melancholie darf nicht fehlen. Die Band selbst zählt SAMIAM, HOT WATER MUSIC und DÜSENJÄGER zu ihren Faves und erntet ein zustimmendes Nikken. hört man. Die Texte sind in Englisch und Deutsch. Die Soundqualität könnte etwas besser sein, geht aber alles in allem ok. Ist halt ein Demo. Die 4 Songs werfen mich jetzt nicht aus der Bahn. Sie sind ok. Kann man, muss man aber nicht. Es fehlt aber einfach etwas Markantes, etwas Eigenständiges, welches die Band aus der Masse hervorzuheben vermag. Etwas, an das man sich erinnert. Micha.- (www.myspace.com/wilsondieband)



AFTERMATH - Dempo CD-R
Neue Band aus Wermelskirchen. Auf dem Demo sind 4 Songs. Musikalisch ist das Ganze recht düsterer, rockiger Crust. Ziemlich variabel im Tempo. Mal langsam, mal schneller, mit derbem, rohem Gesang. Kühl, distanziert, bedrohlich, abweisend. So ganz haut mich das Gehörte nicht vom Hocker. Die Band befindet noch ziemlich am Anfang. Die grobe Richtung steht. Aber es wirkt alles noch etwas zerfahren. Da ist noch keine wirklich eigener Charakter rauszuhören. Das wirkt alles noch etwas unausgegoren, sorry. Am besten gefällt mir "when I´m god" am Ende der CD, der mich etwas an den düsteren, englischen Anarcho-Peacepunk der 80er erinnert. Fazit: Für ein Demo ok, aber ausbaufähig. Micha.- (www.myspace.com/azaftermath)

FACE THE THREAT CD-R
(myspace.com/facethethreat, facethethreat@yahoo.de, für 1,- Euro plus 1.50,- Euro Porto)
Was ich hier zu hören bekomme erfreut sogleich meine Ohren und meinen Verstand. Aus Regensburg stammt diese Band, die erst seit 3-4 Monaten zusammen sind und bereits jetzt ein erstes Demo mit fünf Songs aufgenommen haben. Die Songs bewegen sich im mittelschnellen Geschwindigkeitsbereich, wobei ich hier vor allem einen deutlichen Einfluss amerikanischer Punk Bands heraus höre. Die Leute aus der Band spielen nicht erst seit neustem zusammen, wobei allerdings der Altersunterschied innerhalb der Band bis zu 14 Jahren ausmacht. Die Songs werden stimmlich von zwei Leuten, männlich wie weiblich, getragen. Die Sängerin ist noch recht jung, wobei sie ihre Sache schon recht gut macht. Erinnert mich teilweise an Amy von NAUSEA, auch wenn sie nicht so crustig rüber kommt. Die Stimme der Sängerin ist auf dieser Aufnahme etwas hoch geraten, so dass mir es manchmal in den Ohren etwas fiept. Dennoch passt das Mädel zur Band, aber so etwas von. Dafür, dass sie diese fünf Songs mit minimalen Mitteln im Proberaum aufgenommen haben, kommt das alles schon sehr cool und prall rüber. In einem richtigen Studio könnten sie meiner Meinung ein voll fettes Brett an den Start bekommen, daher würde ich mich sehr darüber freuen, wenn diese Band einen richtigen Longplayer an den Start bringen wurde. Die Musik selbst ist so richtig schön brachial und feist, so richtig geiler Ami Punk Rock. Vier Songs auf dieser CD-R sind eigene Songs, während der fünfte nicht gelistete Song „Wasted“ ein Cover Song von den CIRCLE JERKS ist. Well done! Weiter so!

INDOCTRINATE „Down and out“ CD-R
(myspace.com/indoctrinateoffical, indoctrinate@gmx.at)
Drei Songs befinden sich auf dieser CD-R mit einer Spielzeit von knapp 11 Minuten. Anfänglich hatte ich erst das Gefühl hier eine Metal Band vorliegen zu haben, da die Gitarren auf dieser Aufnahme ziemlich feist und fett aufgenommen wurden und der Bandschriftzug typisch Metalmäßig aussieht. Vielleicht war es auch nur der erste Eindruck, aber nach und nach wird einem beim Hören klar, dass das hier kein normaler Metal Sound ist, sondern eher stark in Richtung von brutalem und rohem D-Beat / Crust Punk geht. Diese Band aus der Umgebung von Wien in Nieder-Österreich gibt zudem an, das sie sich als antifaschistische, antisexistische und antiautoritäre Band sieht, die u.a. auch für Tierrechte eintritt. Die Texte auf der Rückseite des Cover Artworks belegen eindeutig, das sich die Band sehr stark mit den Themen der linken Szene auseinandersetzen. Ich bin ja ansonsten nicht so sehr für Bands, die sehr starke Metalanleihen verwenden, aber hier läuft alles in einem guten Rahmen ab.

KLASSE GEGEN MASSE „Fuck off! Hardcore“ CD-R
(Martin Scheer, Rampenstr. 6, 30449 Hannover)
Neue Band aus Hannover, die noch nicht allzu lange zusammen ist und bislang nur ein paar Proberaum Konzerte gespielt haben. Als Einfluss geben sie eine Reihe von alten 80er Jahren Hardcore Punk Bands wie FLAG OF DEMOCRACY oder DUNKLE TAGE an, wobei man

monster.de)
Schön mal wieder ein Demo auf einem Tape zu hören, dazu auch noch eines von einer guten aktuellen Hardcore Punk Band aus unserer Gegend in NRW. Wild, furios und ein starkes Feuer entfachend, so fühlt es sich an wenn man die Musik von MADAME MONSTER hört. Die drei Leute aus der Band verzichten bewusst auf Homepages im Sozialen Netzwerk und auch die Aufmachung ihres Tapes zeugt von Selbstbewusstsein und dem Willen es anders machen zu wollen als alle anderen Bands, die gerne eher mit dem Strom mitschwimmen wollen. Live ist dass Musik, die dich auch mal ganz gerne in den Wahnsinn treiben kann, wobei mir der Gesang bei Zeiten etwas zu sehr Screamo ist. Der Sänger scheint aber wohl eher gegen die Lautstärke der Instrumente der anderen Mitglieder anzuschreien. Cooles Tape, interessante neue Band.

MANEGE FREI „Regiert“ CD-R
(Manege Frei, Pelmkestr. 25, 58089 Hagen, myspace.com/manegefrei, 3,- Euro plus Porto)
Damit man direkt weiß woran man hier ist und das man ebenfalls einen herbe eingeschenkt bekommt, startet dieses feiste Demo mit dem Lied „Hagen Asozial“. Das hat was von Lokalmatadore meets Kassierer, finde ich. Die Hagener Band bietet auf ihrem mittlerweile zweiten Demo ein „Potpourri“ aus deutschen und englischen Texten, unterlegt mit straightem Hardcore Punk, der sehr gut von einem Typ von MESSERSTECHER HERZENSBRECHER im Proberaum von MANEGE FREI aufgenommen wurde. Hat ganz klar Plattenqualität, die sich sehr gut hören lassen kann. Textlich steht die Band eher auf der „robusten“ Seite des Punk, was aber durchaus seinen Charme hat, wie z.B. beim bereits erwähnten Song „Hagen Asozial“, ebenso auch bei „Piss auf Euch“, „Drinking Class“, „Für Doitschland“ (Anti-D Lied) oder „Droge Arbeit“. Insgesamt eindeutig eines der guten Demos, die wir hier beim PLASTIC BOMB zum Besprechen zugeschickt bekommen haben.

REACTORY - Demo CD-R
Die Zeiten des Punks und Hardcore sind vorbei. Nun widmen sich die Mitglieder von REACTORY aus Berlin dem Thrashmetal und Speedmetal. Die Songs klingen stark nach einer Rückkehr der 80er. Völlig schnörkellose, harte und sehr direkte Thrashmetal-Songs geben sich die Klinke in die Hand. Das ist nicht filigran, sondern einfach nur knüppelhart. REACTORY besinnen sich auf das, was Thrashmetal in den 80ern auszeichnete. Ich persönlich hab ja eine Aversion gegen Gitarren-Soli. Die sind hier natürlich auch zu finden, aber in erträglichem Maß. Wer alte den alten Kram von SODOM, KREATOR und SLAYER steht, hat hier gewonnen. Micha.- (www.myspace.com/metalmutantsfromhell)

SENOR PILZ „Erbsen“ CD-R
(Sebastian Cholewa, An St. Maria Königin 8, 50226 Frechen, www.senorpilz.de, kostenloser Download; 2,- Euro Porto falls jemand die Songs als CD-R haben will)
Minderheiten-Pop aus Köln, so bezeichnet diese Band ihren eigenen Stil. Acht Songs befinden sich auf dieser CD-R, die recht ordentlich in einem Proberaum aufgenommen wurden. Die Musik bewegt sich meinem Empfinden nach im versuchten Fahrwasser solcher Bands wie ZWAKKELMANN oder KNOCHENFABRIK. Für letztere fehlt noch etwas der notwendige Pepp in Punkto Spritzigkeit, dafür haben sie aber bereits genau so schräge Texte, die irgendwie davon zeugen, das die Band eigentlich nichts wirkliches zu sagen hat. „BWL und seine Folgen“, „Der Tag, an dem es Fernseher regnete“, „Der Regenbogenbaum“. Eben so etwas. Hört´s Euch auf der Homepage an, wenn Ihr Euch traut.

SICK EATER - Demo CD
(www.myspace.com/sickeater / kai@crackwhoresociety.com)
SICK EATER sind ein Trio aus Berlin, das sich wie ein Chamäleon verwandeln kann. Auf ihrem 5 Song-Demo lassen sich die Songs nur mit Nachdruck in musikalische Schubladen pressen. Und auch nur einzeln, in verschiedene Schubladen. Während die ersten beiden

www.mailorders.de

TWISTER Projekt überrascht. Zuletzt hatte Markus eine AAK-Cover EP veröffentlicht, wobei es ihn damals bereits gejuckt hatte eine CD mit eigenen Songs zu veröffentlichen…was er dann jetzt auch getan hat. Immerhin sind es insgesamt 13 Songs geworden, der er hier an den Start bringt. Stilistisch gesehen bekommt man eine recht gute deutsch-sprachige Punk Platte zu hören, die schön fett aufgenommen wurde. Aufgenommen hat er die Songs natürlich wieder zu Hause, ebenso hat er das Cover-Artwork (auf dickem Karton mit farbigen Aufdruck) als auch das Textblatt und das Backcover in Eigenregie gestaltet und gefertigt. Sieht fast aus wie eine „richtige“ CD. Der Drum-Computer kommt mit seinem Doublebass Drum hammermäßig rüber. Markus singt Songs wie „Keinen Fußbreit den Faschisten“, „Rückverdummung total“, „Das Übel dieser Welt“ oder auch „Angela, die Vogelscheuche“. Manchmal etwas banal-trivial, dafür bolzt der gute Sound alle Bedenken locker weg. Insgesamt eine absolut beachtliche DIY-Eigenproduktion. Hier hat sich jemand verdammt viel Mühe gegeben!

TONGUE OF THE YOUNG „Wake up the riot“ CD-R
(myspace.com/tongueoftheyoung, mail@tongue-of-the-young.de)
Diese Band stammt aus dem Kurort Hartha in der Nähe von Dresden und spielt sehr professionellen Ami Punk Rock der 90er Jahre, soll heißen das es sehr melodische Songlinien zu hören gibt. Insgesamt bekommt man eine gute Punk Rock Mischung zu hören, die sich doch deutlich von vielen anderen Bands aus der Region unterscheidet, wobei dort eher Crust und Streetpunk- bzw. Oi!-Bands zum Tanze aufspielen. Die Aufnahmequalität des Demo ist 1A, da es sich bei den Songs auf der CD-R um fünf von insgesamt 15 Songs handelt, die auf der „Wake up the riot“ CD erscheinen sollen, sobald sich ein Label für die Veröffentlichung gefunden hat. Spielen können die Jungs sehr gut und machen auch gut Bambule, nur ab und zu trifft einer der Sänger bei den langgezogenen „Ahhhs“ nicht immer den Ton.

V/A „Thrash up my ass!“ Tape
(Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de)
Zu allererst die schlechte Nachricht – Ihr werdet diesen Tapesampler nicht mehr bei SPASTIC FANTASTIC bekommen können, da er bereits seit längerem restlos ausverkauft ist. Daher haltet am besten direkt bei Vertrieben Eurer Wahl die Augen offen, ob dort noch einzelne Exemplare angeboten werden. Warum der Hype? Ja, alter Schwede, dieser „Thrash up my ass!“ Tape Sampler ist einer der feinsten Hardcore Punk Sampler der vergangenen 20 Jahre. No shit, ehrlich! Auf 60 Minuten wurden hier 60 Bands an Land gezogen, die ihre Duftmarken auf diesem Tape hinterlassen haben. Und zum großen Teil bekommt man richtig gute fette Songs zu hören. Es ist sozusagen die Creme de la Creme der aktuellen Hardcore Punk Szene aus ganz Europa am Start, wie z.B. SUNPOWER, HJERTESTOP, SNOB VALUE, SHORT FUSE, DISCO VIETNAM, CITZENS PATROL, NERVOUS BREAKDOWN, LIGHTS OUT, ALARMSTUFE GERD, REPROACH, VITAMIN X und noch viele weitere mehr. Soundtechnisch wird hier von vorne bis hinten absolute 1A Qualität geboten. SPASTIC FANTASTIC widmen diesen geilen Sampler der weltweiten DIY-Bewegung – so ist´s recht!!! Kommt inklusive einem farbigen Coverartwork und bedruckter Kassette. Einer der Besten!!!

Unglaublich aber SKA – Die unglaubliche Demo CD – CD
Eigentlich hasse ich Ska-Wortspiele bei Bands Ob bei SKArstadt, SKAkasse oder S SKAliert aber bei Unglaublich aber SKA ist das anders das ist so blöd, das ich es schon wieder total gut finde! Musikalisch sind U.A.S. sicherlich keine Voll-Profis dennoch halten sie die schwarz-weiss skarierte Flagge im von Nazis verseuchten Schkölen zum Protest in die Höhe. Dazu kommt das es sich um eine recht junge Band handelt. Drei Songs kann man sich auf der Homepage runterzie-

DVD

PLASTIC BOMB FESTIVAL 1995-1996 DVD-R
Unverhofft kommt oft. Die PLASTIC BOMB Parties 1995-96 im "Druckluft" Oberhausen existieren nur noch als konturloser Nebel in meinem Gedächnis. Olli aus Hannover hat seinerzeit einige nette Video-Zines veröffentlicht. Und er war auch Stammgast auf den PB Festivals. Natürlich mit seiner Kamera. Auf dieser selbst gebrannten DVD-R hat Olli die beiden Festivals 1995 und 1996 zusammen gefasst. Mit OXYMORON, STAGE BOTTLES, DADDY MEMPHIS, DOG FOOD 5, LA CRY, NOVOTNY TV, RAWSIDE, PSYCHISCH INSTABIL, NOE und SICK, SUCK & FUCK. 95 war noch etwas Glatzendominiert, 96 war Punkrock der Herr im Lande. Da kommen Erinnerungen wieder hoch. An Menschen, die es heute nicht mehr gibt. Die heute verschwunden sind. Oder die heute ziemlich anders aussehen. 1996 war das totale Chaos. 4 Bands waren angekündigt, 7 haben letztendlich gespielt. Denn PSYCHISCH INSTABIL (mit Höhnie an der Gitarre) waren die Überraschungsband. Und GROWING MOVEMENT und IMPACT waren zufällig anwesend und sind einfach auf die Bühne gegangen. SICK, SUCK & FUCK waren verdammt stark von GG ALLIN beeinflusst und lieferten eine Asi-Show vom feinsten. Sänger war Mutti von MUTTIS BOOKING, und der vermummte Gitarrist war Jacho von der TERRORGRUPPE, der vorne auf die Bühne geschissen und die Scheisse dann ins Publikum getreten hat. Swen Bock mit Iro, Spiller in jung, Wixer von BOSKOPS im Publikum, RAWSIDE noch mit ihrer ursprünglichen Besetzung, STAGE BOTTLES noch mit Sängerin Manu, LA CRY mit dem damals noch nicht zutätowierten, Fitnessstudio mutierten Sänger Uwe, der unglaubliche Daddy Memphis bringt mich noch heute zum Lachen. .... es war echt was los. Die Qualität ist natürlich nicht mit Profi-Standards zu vergleichen. Es sind Demo-/Amateuraufnahmen. Aber auf jeden Fall cool. Echt klasse mal wieder einen Blick auf diese lange vergangenen Festivals zu werfen. Es wäre nur schön gewesen, wenn Olli zu der DVD ein halbwegs vernünftiges Cover gebastelt hätte... Kostet 5 Euro + 1,45 Euro Porto. Micha.- (Olli Prien, Plauener Str. 23, 30179 Hannover)

100 Jahre Das Konzert DoDVD
(Grand Hotel van Cleef, info@ghvc.de)
Diese Doppel DVD zeigt dem geneigten St.Pauli-Fan die Höhepunkte des letztjährigen Jubiläumskonzert am Millerntor, als zig Bands verschiedenster Genres sich zum 100. Geburtstag des FCs im St. Pauli-Stadion ein Stelldichein gaben. Mitwirkende Combos waren unter anderem Real McKenzies, Kettcar, Fettes Brot, Talco, Bela B., Slime, Panteon Rococo, sowie der Seemannschor Hannover, der für mich auch das Highlight der ersten CD darstellt. Völlig genial wie ein Teil der schon etwas betagteren Mitglieder gerade bei „wir sind Zekken, asoziale Zecken“ abgeht, während sich der andere zu fragen scheint, in welchen Film er gerade rein geraten ist. Köstlich. Zu der zweiten DVD, die wohl mit jeder Menge Specials und Bonusmaterial vollgepackt ist kann ich leider nichts sagen, die lag dem Päckchen nämlich nicht bei, aber da der Erlös an das Projekt Fanräume geht, sprech ich hier einfach mal eine Kaufempfehlung aus. Dirk

...wenn das der Führer wüßte...

Die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

MICHA

SOCIAL DISTORTION - hard times and nursery rhymes 2xLP/CD
Kein Mensch ist perfekt. Selbst der netteste Mensch besitzt Defizite. Und keine Band ist ewig auf der Höhe ihres Schaffens anzutreffen. Wissen wir alles. Und sind dann doch überrascht, wenn uns das plötzlich anhand eines neuerlichen Beweises verdeutlicht wird. Das Defizit von SOCIAL DISTORTION trägt einen Namen. Es heisst "hard times and nursery crimes". Eins vorweg: Ich mag SOCIAL DISTORTION. Sehr sogar. Vielleicht bin ich von der Arschgeigen-Musik hier deshalb so enttäuscht. Dabei deutete sich der kreative Offenbarungseid im Vorfeld gar nicht an. Der Song "machine gun blues" kursierte vor dem Veröffentlichungstermin im Netz und ist ein durchaus ansprechender Track im typischen SOCIAL DISTORTION Gewand. Es ließ sich nicht nicht erahnen, dass SOCIAL DISTORTION beabsichtigten die restlichen Songs des Albums im Schneckentempo zu spielen. Ist das da eine Schleimspur auf dem Plattenteller? Verdammte Schnecken... Zeitlupe statt Gaspedal. Blues, Alter... Immer langsam mit den alten Gäulen. Mainstream-Rock für Menschen, denen die Fußballspiele von Westfalia Herne zu turbulent sind. Die im Auto-Scooter auf der Kirmes einen Geschwindigkeitsrausch bekommen. Denen es beim Schach viel zu hektisch zugeht. Die zuhause im Garten einen Baum betrachten und sich wundern wie rapide dieser in die Höhe geschossen ist. Dabei hab ich´s echt versucht. SOCIAL DISTORTION mit einer schlechten Platte? Kann doch eigentlich gar nicht sein. Als sich das Desaster abzeichnete bin ich in die Badewanne gestiegen und hab´s mir zur Entspannung angehört. Nach wenigen Songs musste ich die Wanne verlassen. Ich befürchtete einzuschlafen und unterzugehen. Das sich Mike Ness am Mikro weibliche Unterstützung holt, ist durchaus ok. Aber die Art und Weise WIE die Lady singt, lässt mir vor lauter Gruseln die Ohren mit Spinnengewebe zuwachsen.Hat hier jemand die Türe verwechselt und war eigentlich mit dem Gospelchor der ortsansässigen Kirche verabredet? Auf der Platte sind genau 5 akzeptable bis gute Songs: "Machine gun blues", "gimme the sweet and lowdown", das Intro "Zombie road", "still alive" und der LP-only Bonustrack "I won´t run no more". "Hard times and nursery rhymes" wäre vielleicht eine gute Soloscheibe von Mike Ness. Für SOCIAL DISTORTION ist das Ergebnis enttäuschend. Am Ende haben die allwissenden PUHDYS mal wieder Recht habt: Es ist keine Ente, sie rocke bis zur Rocker-Rente. Micha.- (Epitaph Rec. / im Plastic Bomb Vertrieb: www.mailorders.de)

DOWNFALL OF GAIA / IN THE HEARTS OF EMPERORS - Split LP
"Outside the window. our first snowflakes have just fallen. there is nothing like snowflakes landing on your hand. where you can see the shape of heaven. from the bottom where one is. they left us for forfeir.". Ich sach mal.... joooaaahhh.... Schneeflocken. Spannendes Thema. Was ist das für ein Hippie-Schrott?!!! IN THE HEARTS OF EMPERORS werden sich schon was dabei gedacht haben. Wenn sie trübsinnig im langen schwedischen Winter an ihrem kleinen Fenster sitzen und hinaus schauen, bevor sie in den Proberaum gehen und traurige, traurige, traurige, traurige, traurige... Musik machen. Es entstehen Lieder die langsamer als nur langsam sind. Ist das noch die Zeitlupe oder schon das Standbild? Das frage ich mich zum Teil auch bei DOWNFALL OF GAIA, die ebenfalls traurige, traurige, traurige, traurige, traurige... Musik machen. Es entstehen Lieder die langsamer als nur langsam sind. Ist das noch die Zeitlupe oder schon das Standbild? Ist heute Murmeltiertag? Bin ich gerade eingeschlafen? Oder dreht sich auf der Welt gerade alles weiter ausser der Platte auf meinem Plattenspieler? DOWNFALL OF GAIA neigen zumindest zeitweise zu heftigen, orgiastischen Gewaltausbrüchen, was erlösend wirkt. Auch wird hier mehr gesungen bzw. geschrien als bei IN THE HEARTS OF EMPERORS, denen wahrscheinlich die vielen Tränen die Stimme erstickten. Diese LP enthält nichts als Trauerklos-Musik. Wenn man zu den einzelnen Bandmitgliedern nach Hause fährt... ich könnte wetten mindestens die Hälfte hat ein Kreuz im Keller stehen, an welches man sich bisweilen nageln lässt, um den Weltschmerz noch authentischer nachzuempfinden. Irgendwann ist Punk mal angetreten, um diesem ganzen Prog-Rock und Post-Rock den Kampf anzusagen. Und was ist jetzt aus Punk geworden? Dieselbe furztrockene Hippie-Scheisse ! Warum benutzt man ein teures Klappcover, wenn es kein Artwork gibt, sondern nur ganz viel schwarze Farbe mit einem weissen Schriftzug in der Mitte? Vielleicht weil die Seele ist schwarz ist, das Leben schwer ist, Düsternis überall, blabla... Die LP kommt auf 180 Gramm schwerem Vinyl. Rotes Vinyl, kein schwarz. Ein Poster liegt auch bei. Ich hab schon mal schönere gesehen. Micha.- (Alerta Antifascista Rec. / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

ME FIRST & THE GIMME GIMMES - go down under 2x7" / CD
Puh, ein Witz wird nicht dadurch besser, dass man ihn ständig erzählt. Konnte man am Anfang noch schmunzeln über die punkig poppende Allstar-Band, die bekannte Songs durch den Wolf drehte und Melodic-Punksongs daraus machte, so nervt die Band mit den knallbunten Hawaii-Hemden inzwischen nur noch. Live waren sie belanglos hoch 100, auf Platte hat sich der Humor gänzlich abgenutzt. Mit kleinen Ausnahmen, zum Beispiel wenn man Sequenzen von BLACK FLACK und D.O.A. in die Coverversionen dieser 5 Songs von INXS, AIR SUPPLY, EASY BEATS, OLIVIA NEWTON JOHN und RICK SPRINGFIELD einbaut. Australien ist hier das Thema der EP, alle Bands/Interpreten kommen dort her. Die Originalsongs braucht schon keine Sau. Die Coverversionen erst recht niemand. Das ist genau die Art von "Punk", die man am liebsten unter einem Haufen Scheisse begraben würde, wenn sie nicht schon daraus bestehen würde. Freiheit für die Blümchen, nieder mit den Hawaii-Hemden ;-) Oder mit anderen Worten... Fuck off !!! Micha.- (www.fatwreck.com / im Plastic Bomb Vertrieb: www.mailorders.de)

FROM THE DEPTHS / NEXT VICTIM - Split LP
Wenn ich den Namen FROM THE DEPTHS höre, bilden sich meinem Rücken sofort kleine Bläschen. Der Hals kriegt rote Flecken. Die Handflächen werden feucht vom Schweiss. Diese Sängerin geht gar nicht. G.A.R. N.I.C.H.T. ! Diese Stimme.... argh... Das ist eine Mischung aus Opernsängerin, Nachtigall und indianischer Regentänzerin. Da verknoten sich meine Ohren von selbst. Dieser Gesang thront über einem äußerst dunklen, traurigen Weltvernichtungs-Crust. Das ist ein unerträgliches Gejammer sondergleichen. Die Ohrmuschel wird zum Sarg. Da werden die Blumen im Zimmer welk und lassen traurig ihre Köpfe hängen. Das wir alle dem atomaren Untergang geweiht sind, ist mir völlig klar. Aber wenn schon sterben, dann bitte mit besserer Musik !!!! Auf der anderen Seite langweilen NEXT VICTIMS mit langatmigem, ebenfalls düsterem und kaputtem Durchschnitts-Crust. Aber wenigstens ist die Indianerin weg. Dafür wird heiser geröchelt als könne man das Elend von Planeten hinfort stöhnen. Keine Ahnung warum Menschen solche Musik machen. Und - noch schlimmer - andere sich das sogar anhören... Das Cover kommt in den Frühlingsfarben Schwarz und Braun. Micha.- (Nikt Nic Nie Wie)

MAZ

THE PAUKI - SHIP WONT GO TO PART CD
Och Leute, kaum tret ich den Job als Plastic Bomb Review Schreiber an, bekomm ich natürlich umgehend ne schäbige CD mit Dudelsack Punk. Kann ich leider wenig bis garnichts mit anfangen. Leider bin ich dem Russisch nicht mächtig, deshalb kann ich den Titel der CD auch erst über den Rechner rausfinden, die Bedeutung des Großteils der Texte leider nicht. Zumindest die zwei eisernen Kreuze und drei blutverschmierte Tottenköppe auf dem Frontcover lassen erahnen, dass wir es hier weder mit ner besonders geistreichen, noch kreativen Truppe zu tun haben. Musikalisch wird der Dudelsack für manche Lieder auch wieder weggesteckt, aber irgendwo geht jedes Lied individuell in den Weiten der Belanglosigkeit zwischen Punk, Rock, Ska, Hardcore und Folk unter. Passt ja ganz gut zum Piratenthema des Artworks. Immerhin. (http://www.myspace.com/kapkanrecords)

MANFRED KANTHER EXPLOSION - DEATH AND BLOOD CD-R
Große Vorfreude beim Einlegen der vorliegenden CD-R der Manfred Kanther Explosion, denn bei SO einem Cover kann man musikalisch nur noch gewinnen. Erstes Lied und ich kann nicht mehr. Warum CD-R??? Ich würd das Ganze auf 12" pressen, eventuell sogar Doppel12", einseitig bespielt, andere Seite Siebdruck mit ähnlich genialen Zeichnungen, die mich schon vom Cover begeisterten. Na musikalisch gibts hier talentloses Geklimper mit allerhand Instrumenten, akkustisch, darüber Texte von Bands wie Bad Religion oder Ramones, "witzig" arrangiert. Bei nem anderen Song wird n Zeitungsartikel vorgelesen, ich muss kurz lachen. Naja...ich denke die Macher hatten Spass und ne Menge Alkohol intus und das ist ja die Hauptsache - ne Menge intus.

BASTI

AUDIOCAENEAT! - Red Sessions LP
Der Name der Band weckt bei mir kurioserweise Assoziationen zu Katzenstreu. Irgendwie passt das auch ganz gut, der Sound von AUDIOCAENEAT! ist auf jeden Fall mit einiger Pisse angereichert. Ich sach nur SMASHING PUMPKINS und THE NOTWIST. Anders als Katzenstreu, welcher ja mit Sicherheit ganz brauchbar ist, wenn es darum geht unangenehme Geruchsmoleküle sicher einzuschließen, geben AUDIOVAENEAT! all die üblen Einflüsse ihrer verkorksten musikalischen Sozialisation (in Form ihres Musikschaffens) wieder an ihre Umwelt ab und das auch noch ziemlich ungefiltert... Pfui! (www.myspace.com/audiocaneat)

DER SCHREIHALS - ...Und Trotzdem Ist Es Musik CDR
Hm, soll wohl lustig sein isses aber nicht wirklich. Wenn da Leute auf dem Liveteil der Aufnahme lachen, dann wahrscheinlich eher über den Interpreten als über seine Witze. Ist fast so was wie die AZ kompatible Version von Fitz Assmussen. Über den lässt sich eigentlich nur folgendes sagen. Bei den Innuit spüren die Alten anscheinend seit je her instinktiv wenn sie ihrer Gemeinschaft lästig werden und gehen dann konsequenterweise ins Eis um dort in Würde zu sterben. Herr Assmussen hat diesen Moment eindeutig verpasst, vielleicht ist er aber auch nur auf der Suche nach dem Eis und fand bisher ausschließlich geringe Mengen verteilt in Unmengen von Longdrinkgläsern. Insofern taugt der Herr in keinerlei Hinsicht zum Vorbild des Interpreten mit den bezeichnenden Pseudonym "der Schreihals". Wer sowat wie Stefan Raab lustig findet und sich den Pansen in ner noch schlechteren Juze-Inkarnation vorstellen könnte, oder es schon als lyrische Höchstleistung empfindet wenn sich Hökschen auf Stöckchen reimt wird sich hier bestens unterhalten fühlen. Alle Anderen empfinden den Titel der CD als blanken Hohn... (www.derschreihals.de)

GAY FOR JOHNNY DEPP - What Doesn't Kill You, Eventually Kills You CD
Ist nicht gerade die Art von Musik, welche man gerne freiwillig beim Zahnarzt seines Vertrauens während ner Wurzelbehandlung hören will. Der zur Schau getragene Nihilismus, Zynismus und schwarze Humor in den Texten steht der Band ganz gut (Songtitel wie "No, I´m fucking married to Jesus, now keep your hands of him" sprechen wohl für sich) , aber mit der Mucke werde ich trotzdem nicht warm (ist jetzt keine Anspielung auf die sexuelle Orientierung der Jungs). Für mich hört sich das ganze Unterfangen wie ne abstruse, absichtlich nervige Mischung aus BORN AGAINST, REFUSED und THE LOCUST an. Musik die unangenehm sein möchte und der das auch mit Leichtigkeit gelingt. Ist in etwas so angenehm wie wenn man nen unheilbaren Hirntumor und die entsprechenden Kopfschmerzen hat und dann unter Schlafentzug gefesselt tagelang ner VHS-Videoaufnahme vom WDR-Testbild ausgesetzt wird, während einem ein ganzes Volk afrikanischer Treiberameisen durch die Harnröhre krabbelt (insofern Ziel erreicht). Wer meint das dat zu hart formuliert sei, sollte sich Treiberameisen, Kabelbinder, einen VHS-Rekorder inklusive einer Aufnahme des WDR-Testbilds, kleine Metallröhrchen (irgendwie müssen die Ameisen ja in die Harnröhre), einen Tumor und dat neue Album von GAY FOR JOHNNY DEPP zulegen. (www.asscardrecords.com)

KORSAKOW - "Knutsch Mich" CD
Laut Wilipedia ist das Korsakow Syndrom ne Krankheit welche häufig in Folge eines erhöhten Alkoholkonsums auftritt: "Im Vordergrund des nach Korsakow benannten Syndroms stehen Störungen des Gedächtnisses, im medizinischen Sprachgebrauch als Amnesien bezeichnet. (…) Die Merkfähigkeitsstörung kann so ausgeprägt sein,

dass es dem Patienten nicht möglich ist, sich Sachverhalte selbst für Sekunden einzuprägen." Muss zugeben, dass der Silberling schon ein gutes Konzeptalbum zum Thema darstellt. Zum einen Ohr rein zum anderen Ohr raus und tschüss! Seltsamer Rock-trifft-Metall-Klang-Klumpatsch zum baldigen Vergessen... www.karsakowrock.de)

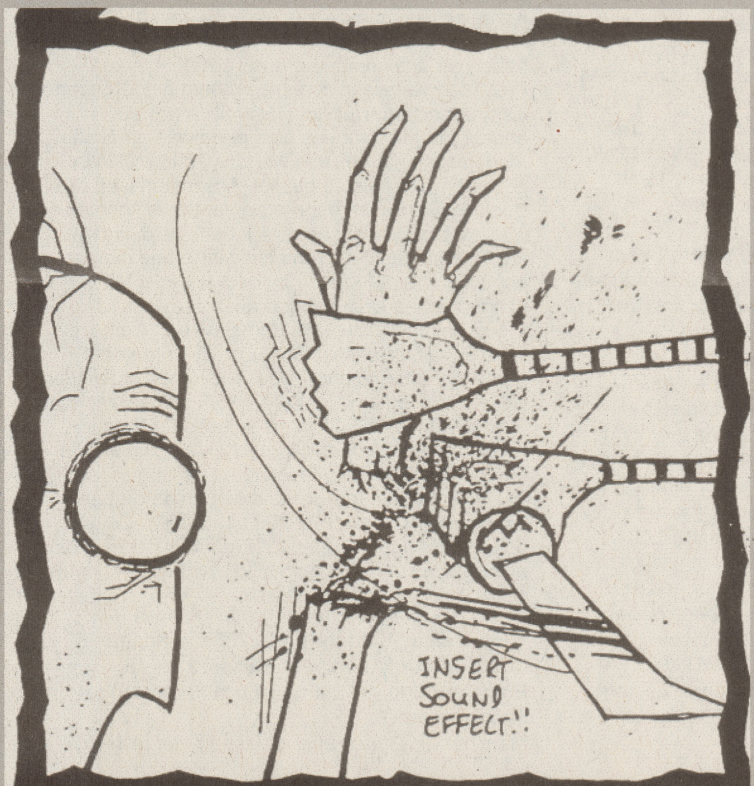
ULLAH

Die Kellerratten - Aussenseiter CD

Was war ich gespannt, eine Band Namens "Die Kellerratten" zum besprechen. Jetzt gibt's volle Möhre Rattenpunk? Na wohl eher nicht die CD kommt in einer Maxi-CD Hülle daher was ja schon mal ein Rattenpunk unübliches Format ist. Die Mucke klingt beim ersten hören wie eine Mischung aus dem Gesang der ersten Wärther's Schlechte Platte und musikalisch nach allen Pig must die Platten. Waren "The Pig must die" eine schlechte Kopie der Hosen sind Kellerratten eine schlechte Kopie von einer Band die schlecht Pig must Die kopiert. Und genau das ist es auch wo man die Kellerratten einordnen sollte eine Kopie einer Kopie einer Kopie. Nix mit Kellerratten! Im Kampf mit VKJ um den Wohnplatz in der Scheisse würden die Kellerratten zu 2000000% den Kampf verlieren. Ein Blick auf deren Webseite unterstreicht meine Befürchtung! Die Texte klingen nicht nur so als wurden vor der Produktion erstmal so alle gängigen Punksampler gehört und sich dann das "Beste" rausgesucht und schlecht nachempfunden, nein, die feinen Herren aus Dresden sind sich auch nicht noch zu dumm in ihrem Fußball Song "Fußball Ficken Alkohol" (wie originell) Phrasen wie: "Wir sind Lokalpatrioten! Wir sind saufende Chaoten!" einzubauen. Ich kann diese Lokalpatrioten Scheiße nicht ab + der Witz mit dem Lokal und den Patrioten war schon bei Daily Terror 2006 völlig alt und langweilig. Also wat soll der Mist? Kellerratten versuchen auf Teufel komm raus bei den Leuten zu Punkten. Es wird Zeit das der Rattenkönig kommt euch eure Hände abbeißt und sie auf einem schönen hohen Pflock am Rande der Rattenstadt aufspießt. Damit so Blender wie ihr keine Instrumente mehr bedienen können. Ratten-Punks wütend auf Kellerratten! Eieieiei Ullah

WAM! - 100% Hamstercore CD-R

Wam! Kommen aus Unna der Stadt wo immer Stau ist und weil man da soviel Zeit hat, haben sie sich gedacht: "Hey wir machen ne Band!" Und weil man aus Unna so schlecht weg kommt hat man auch keine Probleme sondern singt darüber dass man niemals eine Vogelscheuche lieben könnte: "Denn wenn sie seine Frau wär, wäre das nicht schön denn wenn sie für ihn kocht, würde sie in Flammen stehn." So ist das ganze Album ich werde von Song zu Song aggressiver und wünsche mir die Band übers Knie zu legen dafür. Die CD ist eigentlich auch ne Unverschämtheit kommt in einer Hülle ohne Cover ohne Texte ohne irgend wat nur mit der Bitte die CD zu besprechen. So also: Ihr seid Scheiße und könnt euch einfach mal ficken! Was ihr als Punk verkaufen wollt ist ein Haufen Kotze der euch aus euren bestimmt immer gut gelaunten lachenden Studentengesichtern gefallen ist... beim kacken oder beim Sektfrühstück mit euren dummen Spiesserfreundinnen. Dafür gehört ihr bestraft. Warum gibt es so viele Menschen die ein Instrument bedienen können? Warum meinen all diese Menschen CD's zu produzieren? Ihr findet das was ich schreibe völlig dumm und ungerecht? Mir scheiss egal! Mir geht es genauso! Ihr seid Lebenszeitverschwender! Macht was aus eurer Musik! Macht kritische Musik aber nicht so'ne angepasste Weichspülerscheisse und nennt es Punk-Band! Ihr seid der Grund weshalb Dirk von Slime Deutsch-Punk hasst! Die haben mich so wütend gemacht dass ich nicht mal auf Satzzeichen achten konnte Und somit bleibt Bang Boom Bang das einzig schöne in Unna! Ullah



Was der Führer sonst noch wissen sollte:

Menschenansammlungen

Mit Menschenansammlungen ist das ja so eine Sache. Im Regelfall befinden sich mindestens 90% Vollhorste in solch einer Masse Mensch. Und nach der Loveparade ist es als Duisburger eh klar, dass ich diese so weit wie möglich meiden muss!

Dennoch konnte ich letztens bei einer Wohnungsbesichtigung so einem munteren Massentreiben nicht entfliehen. Leider liegt die Wohnung nämlich nicht in der Proleten- und Harz4-Stadt Duisburg - dann wär ich zu 100% allein bei der Besichtigung gewesen - sondern in der "boomenden" Rheinmetropole Düsseldorf. Nein, sogar noch schlimmer, im möchtegern hippen Stadtteil Flingern-Nord. Einem voll-gentrifizierten Viertel, das in einem Werbevideo für Luxusapartments auch schon als Notting Hill von Düsseldorf betitelt wurde. Kotz! Nun gab es eine super geschnittene Wohnung im Dachgeschoss in ruhiger, aber zentraler Lage zu einem gut bezahlbaren Preis. Klasse, dachte ich mir. Das ist ein Angebot, das sogar mich überzeugen kann.

Doch dann der Schreck! Als ich am Gebäude zu der öffentlichen Wohnungsbesichtigung ankomme, stehen da schon mindestens 30 Personen. Und so wie die aussehen auch nicht erst seit 15 Minuten. Völlig beschämt und geschockt lauf ich erstmal an der Menschentraube vorbei und um die Ecke. Was war das denn? Noch mal zurükkgehen und plötzlich sind es sogar noch mal 10 Personen mehr. Und alle passen in das klassische Gesamtbild des Viertels: jung und in Familienplanung, im Job erfolgreich und entsprechend vermögend, Bluse/Jackett und immer mit einem Plastik-Grinsen in der Hackfresse.

Je näher die volle Stunde kommt und damit der Start der Besichtigung, umso aufgeregter wird der ständig anwachsende Hühnerhaufen und muss anfangen völlig fremde Menschen anzulabern, a la "Hach is das witzig, so viele Leute" oder "Das hab ich ja noch niiiiie erlebt" bis zu "Verrückt, ist das verrückt". Im Endeffekt schoben sich wohl um die 60 bis 70! Personen wie eine Herde Schafe durch die Wohnung und hätte ich meine potentielle Mitbewohnerin nicht dabei gehabt, ein Amoklauf wär unausweichlich gewesen. Allein die Businesslady mit ihrer grellen Stimme und den mehr als nervigen Fragen, was genau jetzt alles in der Wohnung bleibt, was das kostet und dabei einfach nicht aufhören kann, so dämlich zu grinsen. Aargh. Kannst du nicht einfach sagen, dass du völlig überfordert und nicht selbständig lebensfähig bist?!!?!? Der absolute Höhepunkt niederer menschlicher Verhaltensweisen lieferte dann das Vermieterpärchen. Er im schnicken Anzug und sie mit einem bösen Blick, der wahrscheinlich Menschen tötet. JedeN InteressentIn musste einen Zettel mit Name, Job, Gehalt, Telefonnummer (in dieser Reihenfolge!) ausfüllen. Zur Aufklärung versicherten das Paar auch noch, dass sie sich natürlich nicht bei jedeN melden werden, sondern nur bei den Personen, die ihnen (nach Gesichtskontrolle) zusagen. Alle durften um eine persönliche Audienz bei den beiden anstehen und wurde, nachdem der Zettel genau inspiziert worden ist, mit einem abwertenden "Danke, auf Wiederseh´n" und ohne aufzusehen verabschiedet. Nur wenige konnten dem Missfallen der beiden Bestien einen Blikkkontakt hervorlocken, wahrscheinlich Bankangestellte oder Investment-Heinis... Dazu passt natürlich, dass Mister Ich-sehschon-an-deinem-Gesicht-das-du-scheißeblöd-bist ankommt und erzählt "ich weiß nicht, wo diese Zettel sind. Hier meine Karte ich bin blablabla..." Das war das letzte, was ich aus dem Höllenloch mitbekommen habe. Hier haben sich wirklich die schlimmsten Menschen in der schlimmsten Wohngegend mit den schlimmsten Verhaltensweisen zusammen gefunden. Und noch unglaublicher, für Düsseldorfer ist das ganz normal! Oh nein, in eurer Welt möchte ich nicht mitspielen... -henni-

Rentner-Suppe

Als ich vor der Überlegung stand, in welchen Duisburger Stadtteil ich wohl ziehen möchte, wurde mir Neudorf besonders ans Herz gelegt. Neben der Nähe zum Hauptbahnhof und der schönen Wohnungen sei dies ein bevorzugter Stadtteil für StudentInnen, was zu einer besonders jungen Einwohnerschaft führe. Gut, hab ich mir gedacht, weniger schreiende Kinder an der Supermarktkasse, keine Ruhestörungsanrufe um punkt 22:01uhr, wenige Kinderwägen auf den Gehwegen... Nun, für Familien ist dies mit Sicherheit nicht der beste Stadtteil. Aber dass hier neben einer großen Zahl StudentInnen ein überdurchschnittlich hoher Anteil SeniorInnen wohnt, wurde mir nach den ersten Lebensmitteleinkäufen klar. Pfennigzählerei in der Warteschlange, langsames Gekrieche in den engen Gängen, lausige Auswahl an Tofu-Produkten.

Doch dass ich hier in eine Art Sterbehospiz oder zumindest einer Vorbereitung darauf gelandet bin, wurde mir neulich im Hallenbad bewusst. Ich bin ja super unsportlich. Beim Joggen wird mir schlecht, beim Gedanken an eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio auch. Daher halte ich von Zeit zu Zeit einen Besuch im Hallenbad als den einzig erträglichen Kompromiss, um mein schlechtes Gewissen einigermaßen im Griff zu behalten Ich bin extra früh am Morgen dort hin, also vor der Arbeit, was scheinbar schon mal der totale Reinfall war. Auf jeder Bahn trieben mindestens zwei halbtote Reptilien. In dieser typischen Rentnerhaltung- Kopf hoch, Arsch hoch, langsames Brustschwimmmen, nur keine Eile. Den Hinweis, der in der Dusche zu lesen ist, dass man sich vor jedem Badegang von Kopf bis Fuß reinigen solle, hatten sie schon mal deutlich ignoriert. Denn eine dicke, ekelhafte Parfumwolke irgendwo zwischen Kölnisch Wasser und 8x4 umgab jede einzelne von ihnen, außerdem waren die Haare, die Rentner ja bei ihrem Zeitlupengeschwimme nie untertauchen, staubtrocken. Irgendwie sah das eh aus, als würde das Becken von weißen Pusteblumen bevölkert. Mit grimmigen Gesichtern und erhobenen Nasen zogen sie ihre Bahnen, im bestimmten Wissen, nichts und niemandem ausweichen zu müssen.

Ich finde doch noch irgendwo eine Lücke zwischen den klar definierten Parzellen und schwimme los. Es dauert keine 10 Minuten, da kommt mir schon der erste alte Mann entgegen gepaddelt. Ist ja nichts unübliches, dass man sich ne Bahn teilt und eine Person dann ausweicht. Aber von gesunden Menschenverstand her hätte ich gedacht, dass mal die eine und mal die andere Person einen kleinen Schlenker macht. Für mein Gegenüber ist aber scheinbar vollkommen klar, dass ER hier der Platzhirsch ist und ich ihm die Bahn frei zu machen habe. Mit der Entschlossenheit eines Schiffsbugs zieht er auf mich zu und wenn ich eine Kollision oder eine Berührung mit seinen Wasserleichenfingern verhindern möchte, muss ich ein ums andere Mal ausweichen. Zu seinem Glück muss er das mit dem Sport an diesem Tag nicht übertreiben, denn zwei steinalte Ladies gesellen sich zu ihm, auf "seine" Bahn. Ist ja klar, dass da nicht sofort weiter geschwommen werden kann. Die drei stellen sich im seichten Wasser erst mal mitten in die Bahn und halten ihren Morgentratsch. Im vorbeipaddeln erreichen mich Wortfetzen wie "Urlaub auch schon geplant" "Badeanzug auch schon gekauft" "Sicherheitsfirma auch schon das Haus gezeigt". Ich habe keine Chance, auf eine andere Bahn auszuweichen, denn dort spielen sich ähnliche Szenarien ab. Ich fasse den Entschluss, meine Einheit einfach abzukürzen und dem kurzen Weg durch´s Tiefe Becken, zwischen Startblöcken und Rentner-Stop hin und her zu ziehen. Kaum zwei mal vor und zurück geschwommen wird mein Weg unterbrochen, denn ich bin ins Gehege des Sprungturms geraten. Ein ca 70-jähriger Tarzan, ein steinalter Mann mit weißen Brusthaaren und dem, was ein 70-jähriger wohl einen "trainierten Körper" nennen würde (und was mich vor meinem eigenen 70sten Geburtstag eigentlich garnicht interessiert hätte), erklimmt den Sprungturm mit dem 2 Meter- Brett. Oben angekommen hätte nur noch gefehlt, dass er sich wie ein Menschenaffe auf die Brust getrommelt und einen Schrei wie Johnny Weissmüller abgegeben hätte, bevor er sich nach zwei mal federn und diversem Armrudern endlich kopfüber ins Becken stürzt. Die alten Ladies schauen die ganze Zeit über gebannt zu ihm hoch, stecken die Köpfe zusammen, kichern. Meine Fresse, sowas spannendes ist denen nach der Lektüre der Apotheken-Umschau letzte Woche sicher nicht mehr passiert. Ich verlasse das Bekken und bin seither am austüfteln, um welche Uhrzeit das geringste Rentneraufkommen im Neudorfer Hallenbad zu erkennen ist. Wie zu erwarten, ist es irgendwann zwischen 11:30uhr und 14uhr, also zwischen Mittagessen und dem Absolvieren des Mittagsschläfchens. In Zukunft werde ich nur noch DANN das Bedürfnis nach ein wenig Bewegung verspüren. Ronja

RAW POWER

20 YEARS ★ STILL SCREAMIN' FOR THE NEXT

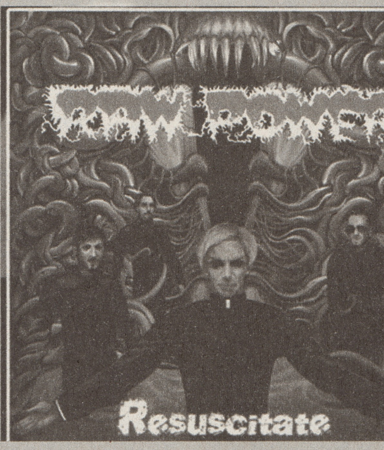
Mit der Musik von RAW POWER aus Italien bin ich auf irgend eine Art und Weise seit Mitte der 80er Jahre groß geworden. Die Band gehört mit zu den bekannten Hardcore Punk Größen aus Italien, die von der „Intelligenz" der hiesigen Punk Szene in den 80er Jahre nie so wirklich geliebt wurde. Vielleicht lag es daran, das sie den damaligen Puristen einfach zu arrogant waren, weil sie damit angaben bereits in den USA auf Tour gewesen zu sein oder weil sie anfangs einen Drummer hatten, der mit seiner langen Lockenpracht und Spandexhose eher in die Glam-Heavy Metal Szene gepasst hätte. Ja, ja...die lieben Äußerlichkeiten. Ich weiß auch, das sich RAW POWER bei einigen Veranstaltern unbeliebt gemacht hatten, weil sie zu sehr auf´s Geld aus waren und zu wenig Support für die DIY-Szene lieferten. Auf der anderen Seite sind RAW POWER auf ihren Touren in den USA und Europa dennoch meist sehr gut angekommen. Vor allem die beiden Brüder Mauro und Giuseppe Codeluppi standen für den Fortbestand von RAW POWER bei stets wechselnder Besetzung ein. Ende 2002 starb der Gitarrist Giuseppe unerwartet an einem Herzinfarkt, woraufhin es merklich ruhiger um die Band wurde. Dennoch sah man in der Folgezeit immer mal wieder hier und dort Konzertdaten in Europa als auch den USA. Wenn ich ehrlich bin, muss ich eingestehen, das ich RAW POWER abgehakt hatte. Trotzdem habe ich mir jetzt im März 2011 einen Ruck gegeben und die Band noch einmal live angesehen...und siehe da...die Jungs sind auf der Bühne als auch auf der neuen Platte eine echte Macht! RAW POWER spielen im Jahr 2011 einen sehr guten Hardcore Punk Stil, der ohne Metal und Arroganz auskommt. Es sind einfach nur nette Leute, die mächtig auf die Pauke hauen und das hat mir richtig gut gefallen. Selten habe ich mich mit einem Konzert mit solch netten Leuten unterhalten, daher nun auch das Interview mit Sänger Mauro.

PLASTIC BOMB: Ihr seid gerade von Eurer Europa Tour nach Hause gekommen. Wie viele Konzerte habt Ihr auf der jetzigen Tour gespielt?

Mauro: Alles zusammen waren das neun Konzert, wobei ich hinzufügen möchte, das ein Konzert besser war als das andere.

PLASTIC BOMB: Mit welchen Bands habt Ihr zusammen gespielt. Seid Ihr alleine auf Tour gewesen oder gab es noch eine weitere Band, die zusammen mit Euch auf Tour gegangen ist?

Mauro: Also, was „bekannte Bands" betrifft haben wir zwei Konzert zusammen mit D.R.I. gespielt und ein weiteres zusammen mit den UK SUBS und VIBRATORS. Wir haben auf unseren Konzerten immer mit noch bis zu zwei weiteren Bands gespielt, aber bitte frag´ mich nicht nach den Bandnamen...ich müsste erst in dem ganzen Zettelkram nachsehen, den ich von der Tour mit nach Hause gebracht habe. Ich erinnere mich aber noch sehr gut an die Bands, die ich auf unserer Tour gesehen habe, wobei mir es aber nicht liegt zu sagen ob ich eine Band mochte oder eher nicht. Du warst auf unserem Konzert im AK47 in Düsseldorf, daher weißt du mit wem wir dort gespielt haben (The CROOKS aus Italien). Ich konnte die Leute aus den Bands, mit denen wir zusammen gespielt haben, gut leiden, denn das waren



meist richtig gute Leute, mit denen wir gut klar gekommen sind. Jeder hat seinen eigenen Geschmack, aber das ist nicht wirklich was zählt...ich liebe es Konzerte zu spielen um Leute zu treffen, nette Leute. Mich interessiert es einen Scheißdreck ob sie mit ihrer Band gute Musik spielen – was zählt, ist, das sie ihre Musik lieben und daran glauben was sie tun...dann komme ich gut darauf klar.

Es sieht auch so aus, das andere Bands normalerweise nicht mit uns zusammen auf Tour gehen. Wir können es uns finanziell nicht erlauben mit einer anderen Band auf Tour zu gehen, da diese es sich meist finanziell nicht leisten können und wir kaum genug Geld für uns selbst einspielen. Ausgenommen natürlich ein paar unverbesserliche Typen, die verrückt genug sind um mit uns auf Tour zu gehen. Vor ein paar Jahren sind wir mal in Deutschland mit den Knalltüten von SCHEISSE MINNELLI getourt, aber das war eines der wenigen Male wo wir eine Tour mit einer anderen Band zusammen gespielt haben. Wobei ich hier die Gelegenheit nutzen möchte um alle Leuten von SCHEISSE MINNELLI zu grüßen. Ich liebe diese Typen, denn sie gehören zu den nettesten Leuten überhaupt.

PLASTIC BOMB: Gab es spezielle Konzerte mit weiteren Bands von der Tour, an die du dich noch gut erinnern kannst?

Mauro: Bei drei Konzerten, die gerade erwähnt hatte, waren wir die Support Band, und bei drei anderen der sogenannte Headliner. Ich habe alle Bands gemocht und ich will mich an sie in der Art und Weise erinnern, wie ich sie an dem Abend gesehen haben, wie sie live auf der Bühne standen und wie wir vor und nach dem Konzert an der Bar zusammen gelacht haben.

PLASTIC BOMB: Wer sind die Leute, die jetzt aktuell bei RAW POWER spielen? Kannst du mir etwas mehr über die Jungs erzählen, mit denen du jetzt zusammen spielst?

Mauro: Da gibt es Fabio, unseren Schlagzeuger. Er ist der jüngste in der Band und vermutlich aufgrund seines Alters der größte Nervsack, denn wir müssen ihn konstant im Auge halten. Er ist inzwischen seit fünf Jahren in der Band. Dann ist da Marco am Bass, der jetzt seit zwei Jahren bei uns ist. Vor zehn Jahren hatte er schon mal für uns gespielt, verließ uns dann um andere Sachen zu machen. Daher war es ein Glück für uns das zur Band zurück kam, als wir ihn fragten. Ähnlich sieht es mit Tommi, unserem Gitarristen, aus. Er ist seit fünf Jahren wieder dabei, wobei er bereits früher mal für uns gespielt hat und dann eine Zeit lang aufgehört hatte.

PLASTIC BOMB: Wenn man Gespräche über RAW POWER hört, da scheint es immer darüber zu gehen, das Ihr auf TOUR war und viele Konzerte spielt. Betreibt Ihr RAW POWER als Vollzeit Band?

Mauro: Mich freut es wirklich zu hören, das heute noch über RAW POWER gesprochen wird. Die Realität sieht so aus, das wir versuchen so viele Konzerte wie möglich zu spielen, wobei das aber nicht so viele sind, wie wir es gerne hätten. Bislang haben wir uns immer auf unsere Kontakte zu Freunden verlassen, wenn es darum ging Konzerte klar zu machen. Nur auf dieser Tour war es anders, da MAD für uns eine perfekte Tour zusammen gestellt hatten...das war das erste Mal in langen Jahren das es so gut lief. Ansonsten läuft das Booking wie früher, denn etwas anderes könnten wir uns gar nicht erlauben. Mit dem Geld, was wir auf Tour bekommen, kommen wir gerade mal so eben klar um die Kosten zu decken, aber ich verbringe meinen Urlaub lieber auf diese Art und Weise als irgendetwas anderes auf der Welt. Ich liebe es auf Reisen zu sein und ich würde das gerne viel öfter machen, aber wie ich dir bereits in Düsseldorf sagte ist RAW POWER keine Band die Geld generiert, nicht für uns selbst oder für die Leute, die uns helfen. Wir machen einfach so weiter und am Ende des Tages kann ich immer sagen das es ein guter Tag war und das es da draußen eine ganze Reihe von netten Leuten gibt die uns helfen. Im Augenblick ist es MAD Tour Booking die uns unterstützen und hoffentlich wird es noch mehr geben die uns helfen werden.

PLASTIC BOMB: Euer aktuelles Album „Resuscitat" habt Ihr Ende 2009 in Seattle in den USA aufgenommen. Wie seid Ihr zur Entscheidung gekommen Eure Platte drüben aufzunehmen?

Mauro: Wir können uns, glaube ich, einfach glük-

klich schätzen, das wir eine Band sind, die von anderen Leute gemocht wird und das wir nette Leute sind...ich hoffe das wir das sind und glaube auch daran. Das war vermutlich die Grundlage, das David von PIG Records auf uns zugekommen ist. Er ist der Bruder vom DEHUMANIZERS Drummer, mit denen wir zusammen auf unserer damaligen zweiten USA Tour gespielt hatten. Und als wir 2009 erneut in Seattle spielten haben wir die DEHUMANIZERS Leute wieder getroffen...es war einer von diesen Abend, worüber alle Beteiligten heute vor Lachen noch eimerweise Tränen vergießen. Wie blieben in Kontakt und später kontaktierte David uns und er war dumm genug uns einen Aufnahme Deal in Seattle anzubieten, damit unsere neue Platte auf seinem Label erscheinen kann. Auch wenn ich gesagt habe, das wir nach dem Tod meines Bruders nichts Neues mehr aufnehmen werden, war das Angebot einfach zu gut und wir konnten es nicht ablehnen. Die Band, die „Resuscitate“ aufgenommen hat, war in der Besetzung die gleiche wie jetzt auf der Tour.

PLASTIC BOMB: Ihr hattet Euer letztes Album 2003 veröffentlicht, das “Still screaming - After 20 years”), wo Ihr Eure alten Songs neu aufgenommen hattet. Die neuen Songs hören sich dagegen irgendwie viel straighter an, fast so wie in den Anfangsjahren von RAW POWER. Eure Liveauftritte kommen in Punkto „Hardcore Excitement“ auch sehr kompakt rüber. Wird RAW POWER mit dem Alter besser?

Mauro: Als mein Bruder starb habe ich den Rest der Band zusammengeholt und ihnen gesagt das es RAW POWER ohne ihn nicht mehr geben wird. Ohne ihn hatte es keinen Sinn mehr gemacht zu spielen. Aber nach ein paar Monaten habe ich es nicht mehr ausgehalten nicht zu spielen, nicht zu reisen und all die Sachen nicht mehr zu tun, die wir all die Jahre so sehr geliebt haben. Das war echt hart. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt eine neue Platte draußen, die letzte, auf der mein Bruder Giuseppe gespielt hatte. Irgendwie wollte ich meinem Bruder noch eine Art Würdigung zukommen lassen, daher habe ich meine Einstellung zur Bandauflösung überdacht und wieder angefangen zu spielen. Aber nur unter der Vorgabe, das wir solange weiterspielen werden so lange wir den bekannten Standard halten, den die Leute kennen und lieben. Mir geht es nicht darum das die Leute unsere Platten oder T-Shirts kaufen, sondern darum das sie glücklich unsere Konzerte verlassen, im Wissen das sie ein gutes Konzert gesehen haben und uns nicht als einen Haufen Leute betrachten, die weg vom Fenster sind und nur live spielen und Geld einzucashen. Ich möchte, das RAW POWER besser und besser wird und solange es uns Spaß bereitet befürchte ich das wir weiter machen werden.

PLASTIC BOMB: Ihr habt Eure Aufnahme 2009 im Studio mit einer Amerika Tour verbunden. Wie war die Tour gelaufen? Wie viele Touren habt Ihr bislang in den USA gespielt?

Mauro: Stimmt, denn wir dachten es wäre eine gute Gelegenheit, die wir uns nicht entgehen lassen sollten ein paar Konzerte zu spielen, während der zwei Wochen die wir in Seattle im Studio waren. Wir verbrachten fünf-sechs Tage im Studio und an den restlichen Tagen haben wir im Staate Washington und Idaho gespielt, wobei ich aus Idaho recht herzlich Demoni grüßen möchte!

Unsere erste Tour in den USA fand 1984 statt und seitdem sind wir dort bereits mehrfach wieder auf Tour gewesen. Am Ende der 80er Jahre jedes Jahr und in den 90er Jahren, wo die Zeiten nicht besonders gut waren, waren wir drei oder vier Mal dort auf Tour. Und während der letzten Jahre waren wir eigentlich jedes Jahr drüben auf Tour. Insgesamt müssen es an die 15 Mal gewesen sein und ich habe es jedes Mal genossen. Jedes Mal, wenn wir dort auf Tour waren, verlief es sehr positiv. Ich kann mich nicht an irgendeine negative Sache auf den USA-Touren erinnern, wobei ich das gleiche auch über die Touren in Europa denke. Natürlich passieren Sachen, wenn du während der Tour unterwegs bist, die nicht passiert wären, wenn du zu Hause geblieben wärst. Aber würde ich den Spaß vermissen wollen auf Tour zu sein, gerade in meinem Alter...nein, vielen Dank! Ich werde weiterhin so lange auf Tour gehen wie es eben möglich ist.

PLASTIC BOMB: Eure neue Platte ist wie eben erwähnt auf P.I.G. Records erschienen. Seid Ihr zufrieden mit der Veröffentlichung auf diesem Label?

Mauro: P.I.G. sind großartig und sie haben mehr für uns getan als man für eine Band wie RAW POWER tun könnte. Das sind alles total nette Leute bei P.I.G. Records, so nett, das ich ihnen mal gesagt habe das sie sich besser von uns fern halten sollen, denn finanziell werden wir für sie vermutlich ein Desaster sein. Aber sie bestanden darauf sich mit uns abzugeben und am Ende sieht es gar nicht so schlecht aus, was sie da machen, worüber ich mich wirklich sehr freue. Wir sind P.I.G. wirklich sehr dankbar. Es ist fast genau so wie bei M.A.D., die uns ihre Hilfe angeboten haben und ich hoffe inständig das wir es ihnen angemessen zurückzahlen können.

PLASTIC BOMB: Eure frühen Platten wurden in den USA auf TOXIC SHOCK Records veröffentlicht. Sie verkaufen heute noch einen recht ansehnlichen Katalog von RAW POWER Sachen. Weißt du so ungefähr wie viele Platten RAW POWER bislang verkauft hat? Und welches war die am meisten verkaufte Platte von Euch?

Mauro: Zahlen? Ich habe keine Ahnung. Ich habe gehört, das sich die „Screaming from the gutter“ oft verkauft hat. Das ist auch unsere am meisten verkaufte Platte. Ich kenne auch eine Zahl der verkauften Platten dieser LP, aber ich fürchte mich sie hier kundzutun, denn ich kann sie nicht wirklich glauben. Fakt bleibt aber das wir trotz aller Verkäufe nicht reich geworden sind noch reich werden. Ich bin auch an einem Punkt angekommen, wo es mich nicht interessiert, so lange der Name am Laufen gehalten wird und wir immer noch eingeladen werden Konzerte zu spielen. Nur das zählt für mich. Sieh mal, diesen Sommer werden wir auf dem „Hell Festival“ in Frankreich spielen, wo wir uns nie hätten vorstellen können das wir dort mal spielen. Aber die wunderbaren Leute von MASS PRODUCTION aus Frankreich, die übrigens auch die Vinyl Version unserer „Resuscitate“ Platte herausgebracht haben, haben uns dieses Konzert vermittelt. Nicht schlecht für eine Band, die kein Management im Hintergrund hat.

PLASTIC BOMB: Wie sehen Eure Pläne für die Zukunft aus?

Mauro: Unser Plan ist es keine Pläne zu haben. Wir nehmen es wie es kommt und sind dankbar dafür. M.A.D. will uns als Support für große Band spielen lassen, damit den Kids bewusst wird wer wir sind und was wir bisher gemacht haben. Und wenn das so funktionieren sollte – wer weiß – werden wir daran erfreuen was auch immer kommen mag.

PLASTIC BOMB: Noch irgend eine abschließende Bemerkung?

Mauro: Der Konzertabend im AK47 Düsseldorf war einer der besten, den wir hatten. Nicht unbedingt was wir spieltechnisch auf der Bühne gezeigt haben, ich meine den Laden selbst, die Leute die den Laden machen als auch die Leute die zu diesem Konzert gekommen waren, alte wie neue Freunde – es war einfach großartig! Und genau DAS ist der Grund, warum die nicht aufhören werden zu spielen. Es ist einfach zu befriedigend weiter als Band zu spielen und derartige Konzerte zu spielen, und ich hoffe inständig das die Zuschauer, die gekommen waren um uns zu sehen, das ebenso empfunden haben.

www.rawpowerhardcore.com/
www.myspace.com/rawpowerhc

Interview: Helge Schreiber

Discographie:
„You are the victim“ LP 1983
„Raw Power“ LP 1984
„Screams from the gutter“ LP 1984
„After your brain“ LP 1986
„Wop hour“ 7“ 1986
„Mine to kill“ LP 1989
„Too tough to burn“ LP 1993
„Fight“ LP 1995
„Reptile house“ LP 1999
„Trust me!“ LP 2000
„The Dirty Rotten Power“ 7“ 2001 (Split mit D.R.I.)
„...still screaming (after 20 years) LP 2003
„Resuscitate“ LP 2010

Die wunderbare Welt der **Propaganda**

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um das ganz alltägliche Propaganda-Dauerfeuer:

Spezialausgabe: DIE WELTFORMEL !

Weg mit dem Scheiss-System! Oder??

Wer noch nicht dank DSDS, Fußballzirkus und Aufschwungspropaganda seine Sinne eingeschläfert hat, der dürfte einigermaßen pessimistisch in die Zukunft gukken. Denn auch trotz der täglichen Reformpakete und den Jubelmeldungen über Wirtschaftswachstum bleiben doch die wesentlichen Probleme ungelöst: niemals abzutragende Staatsschulden, bedrohte Sozialsysteme, Atomirrsinn, Kriege, Lebensmittelskandale, Klimawandel mit allen Folgen, Existenzangst, Arbeitsverdichtung bei Vollzeitjobs und lähmende Perspektivlosigkeit bei Arbeitslosen und Minijobbern, Überwachungsparanoia, Verarmung, Bahnskandale, Flüchtlingsströme, Politikverdrossenheit,...

"Ich bin kein Pessimist, ich bin nur ein gut informierter Optimist." (Jose Saramago)

Wenn in Frankfurt nur ein Drittel der Bürger zur Wahl geht, und dann davon die Hälfte die Oberbürgermeisterin wählt, dann ist ein Sechstel der Bevölkerung sicher ebenso wenig eine "demokratische Legitimation", wie bei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr, der Atompolitik, der Renten-, Sozial- oder Gentechnikpolitik, wo stets gegen den bekannten Willen der Bevölkerungsmehrheit entschieden wird (oder beim US-Präsidenten, der bei unter 50% Wahlbeteiligung weniger als 50% der Stimmen bekommt, also mehr als 3/4 der Bevölkerung nicht für ihn gestimmt haben... soviel zur "Obama-Hysterie" damals).

Die braven "Bürger" fühlen sich an der "Demokratie" ganz offensichtlich überhaupt nicht beteiligt, nicht mal repräsentiert. Es gibt aber kein "Aufwachen", kein "Politikwechsel", nicht bei neuen Wahlenthaltungsrekorden, nicht beim jährlichen offiziellen Armutsbericht, nicht bei jedem neuen toten Soldaten, jeder neuen Rekordverschuldung, jeder Umweltkatastrophe, jeder Finanzkrise, jedem Atomunfall (jetzt vielleicht doch? Abwarten...) und jeder neuen Reduzierung von Sozialleistungen. Es folgt ein bisschen verbale Betroffenheit mit der "Jetzt muss sich was ändern"-Show, aber im Wesentlichen stets ein weitermachen wie bisher. Darum geht es ja. Die gegenwärtigen Verhältnisse müssen unter allen Umständen so bleiben, wie sie sind. Die unvermeidlichen Probleme verkauft uns die Propaganda dann als irgendwelche unvorhersehbaren Naturereignisse oder Fehler Einzelner, die unsere Fachleute natürlich immer gleich für uns bändigen und alles schnell wieder unter Kontrolle haben. Dabei sind schmerzlichen Einschnitte leider unvermeidlich, aber nur so geht´s und es wird alles wieder gut, irgendwann, vertraut uns, wir sind das Kompetenzteam. Das System ist nicht perfekt, aber es ist das bestmögliche, und wenn wir unsere Spezialisten nur immer schön machen lassen, dann funktioniert es auch ganz gut...

Eine Milliarde Menschen hungern und 1,5 Mrd. sind gleichzeitig übergewichtig, das Weltbruttosozialprodukt steigt ständig und gleichzeitig nimmt hier und in aller Welt die Armut zu, unter den 100 größten Wirtschaftseinheiten der Welt sind mehr Konzerne (= private Gewinnanhäufung) als Staaten (=Gemeinwohl... eigentlich), aber egal. Einfach immer wiederholen, dass das „westliche Modell" mit „Demokratie und Kapitalismus" das alternativlos Beste und gerechteste ist, damit es auch weiter jeder glaubt, egal wie nah die schmerzliche Realität auch näher kommt... **Propaganda!**

"Wir sitzen alle in der Scheiße. Wer jetzt Optimist ist, der ist entweder dumm, gefühllos, oder Millionär." (Jose Saramago)

Natürlich gibt es keine schnellen Patentlösung für alle Probleme, Flüchtlinge und Fremdenhass, Renten und Krankenkosten, leere Kassen, Verdummung, Verarmung, Verwahrlosung, Arbeitslosigkeit bei den einen und Überarbeitung bei anderen, usw.

Aber eines ist wohl eindeutig: die Lösung der Probleme ist nicht möglich, solange das System so weiter läuft, wie bisher! So ehrlich müsste eigentlich jeder sein.

Was ich meine, kann ich an einem Beispiel zeigen: geht heute jemand zum Arzt, z.B. weil er Nackenschmerzen hat, dann gucken sich auf der Suche nach Abhilfe die verschiedenen Fachärzte die Knochen an, das Hirn, Muskeln, Nerven usw. Der Patient bekommt dann vielleicht am Ende ein paar Anwendungen beim Physiotherapeuten verschrieben, der vielleicht manual-therapeutisch die Schmerzen irgendwann besiegt. Gewisse Übungen soll der Patient dann in seiner täglichen Mittagspause machen, oder Yoga usw. Er ist glücklich, dass die Schmerzen weg sind, macht vielleicht auch fleißig die Übungen… und bekommt dann Schwindel. Oder Magen-Darm-Probleme, oder Tinitus, oder Schlafstörungen, oder Migräne, oder Hautprobleme oder Depressionen oder sonstwas. Denn die Ursache, gegen die sich der Körper da wehrt, ist vielleicht Überarbeitung oder ständige Geldprobleme, seine Arbeit quält ihn oder die erfolglose rastlose Arbeitsplatzsuche und Hartz4-Bürokratie-Schikane oder sonstwas. Man kümmert sich also nur um die Symptome, nicht um den ursächlichen Grund. Solange die Hauptursache aber nicht behoben ist, solange ist auch eine keine wirkliche Lösung für die Probleme machbar. Die meisten Symptome würden dann ja sogar von alleine aufhören nach und nach. Aber ohne die Ursache zu beheben bleibt alles nur Flickenteppich, man behebt nur eine Auswirkung des Problems, und da das Problem selbst nicht behoben ist, taucht eben dann eine andere Auswirkung auf.

Und dieses ursächliche Problem der Welt ist sein Wirtschaftssystem. Kapitalismus. Die Reichen werden immer reicher, sie sammeln immer mehr Milliardenhaufen an. Diese Milliardenhaufen werden investiert, wollen Rendite. Diese Milliardenhaufen wachsen also. Jeder Gewinn wird sofort Teil des Milliardenhaufens, der wird so noch größer und will automatisch noch mehr Gewinn. Die ganze Kohle will angelegt werden, irrt also immer weiter umher auf der Suche nach Rendite. Immer mehr Teile des Gemeinwesens müssen dieser Logik der Profitmaximierung unterworfen werden, also alle Teile des Gemeinwesens müssen nun profitabel werden, ALLES muss sich "rechnen". Privatisierungen, Personalabbau, Reduzierung aller Sozialleistungen, usw., alles liegt darin begründet. Warum beutet Lidl/Kaufland seine Mitarbeiter und Lieferanten so aus? Um Kosten zu senken, dadurch billiger zu sein, also den Gewinn zu steigern. Warum zetteln Konzerne und gefällige Politiker Unruhen an in rohstoffreichen Ländern oder fördern dort gefällige Diktatoren? Um billiger an die Rohstoffe zu kommen, für mehr Gewinn. Warum Tier-KZs, Kindersklaven im Kakaoanbau, Ausbeutung in den Textilfabriken, Urwaldrodung für billige Gensojaproduktion für Tierfutter oder für Ölpalmen für Biosprit? Warum Steuermilliarden für subventionierte industrielle Landwirtschaft in den Industrieländern, wenn das Billig-Zeug dann die Weltmärkte überschwemmt und die Bauern in der 3.Welt nicht mehr überleben können und flüchten müssen? Damit unsere Chemie-, Lebensmittel- und Agrarkonzerne ihre Gewinne erhöhen können, und es gibt unendlich viele weitere Beispiele und immer ist die Antwort gleich: mehr Rendite, noch mehr. Die Aktionäre und Anteilseigner wollen immer mehr Rendite für Ihre immer weiter wachsenden Vermögen. Sogar das „mehr" muss mehr werden. Alles hängt damit zusammen.

"Es gibt genug auf der Welt für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier" (-)

Das Bruttosozialprodukt in Deutschland ist von 1950 bis 2005 um das 8-fache gestiegen, das Geldvermögen aber -bereits inflationsbereinigt- um das 45-fache! Und der ganze Wahnsinn mit Hedge Fonds, 25%-Renditen bei der Deutschen Bank usw. ging ja erst richtig los, als die SPD Mitte 90er diese ganzen "Finanzprodukte" überhaupt erlaubt hat, und Steuern für diese Leute gesenkt und die Vermögenssteuer gleich ganz abgeschafft hat etc.

Da also immer größere Teile des Bruttosozialproduktes von der Renditeforderung der wachsenden Vermögen gefressen werden, haben wir das Phänomen, dass das Bruttosozialprodukt weiter steigt, aber die Menschen immer ärmer werden, die Kassen leer sind usw. Ein Teufelskreis! Denn das Wirtschaftswachstum in einer so weit entwickelten Volkswirtschaft wie Deutschland liegt bei maximal noch 1 oder 2 Prozent, die Vermögen wollen aber um viel, viel mehr wachsen! Die Deutsche Bank z.B. möchte weiter 25% Rendite! Und wenn der Gesamtkuchen um 1 % wächst und die Vermögen um 5% wachsen, dann bleibt für uns alle trotz Wachstum eben weniger als vorher!

Die Zahl der Millionäre in Deutschland wächst rasant, mittlerweise sind es schon über 430.000, nur in Deutschland! Gleichzeitig erhält etwa jeder 10te in Deutschland Sozial-Leistungen. Lässt man so "unwichtige" Dinge wie Grundgesetz, Versicherungsprinzip und Solidargemeinschaft mal außer acht, könnte man vereinfacht ja sagen, beide Gruppen seien Parasiten, sie leben auf Kosten anderer. Doch da ist ein gigantischer Unterschied: die ca. 8 Mio. bekommen erbärmlich wenig und geben notgedrungen alles sofort aus, halten also das Geld weiter im Umlauf. Die 430.000 bekommen ekelhaft viel und ihr Geld läuft nicht um, sondern türmt sich auf und wird nur abgegeben, wenn es vermehrt zurückkommt. Und als Belohnung werden die vielen unfreiwilligen Opfer des Systems eben als schäbige Parasiten betrachtet, während die hemmungslosen Nimmersatts als wichtige Mitglieder unserer Gesellschaft hofiert werden. Der Kapitalismus stellt alle menschlichen Werte auf den Kopf! Die Superreichen des Landes machen keinen Finger krumm und bekommen jeden Tag mehr Kapitalerträge, als sie trotz allem Luxus ausgeben können. Und um diese wachsenden Erträge auch noch weiter wachsen zu lassen, müssen immer höher Renditen aus der Realwirtschaft gepresst werden. Am Gemeinwesen bereichern sich die Superreichen immer mehr, beteiligen sich aber immer weniger, und der Staat (das organisierte Gemeinwesen... eigentlich) muss immer mehr bei den Armen zulangen und kann immer weniger leisten.

Es sind alles ganz einfache Wahrheiten und wohl deshalb auch völlig unbekannt. Die Wirtschaftsfachleute verkomplizieren alles dermaßen, dass wir alle schon seit Jahrzehnten den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. **Propaganda!** Dabei ist es meistens wirklich ganz einfach im Prinzip.

Beispiel Staatsschulden: Wenn ich einen Euro bei der Bank anlege, muss die Bank jetzt jemanden finden, der sich diesen Euro leiht, gegen Zinsen. Das ist das Grundprinzip einer Bank: überschüssiges Geld einsammeln und dahin geben, wo es benötigt wird, gegen Kosten (Bankmarge) und Zinsen (Belohnung für den Abgebenden). Jedem Euro Schulden steht ein Euro Guthaben gegenüber. (Das Geldvermögen in Deutschland übrigens liegt je nach Definition zwischen 4,2 und 7,9 Billionen Euro!)

Da sich die Vermögen immer weiter auftürmen, müssen die Banken also immer mehr Schuldner suchen. Da sich Unternehmen naturgemäß nicht endlos verschulden können (entweder Gewinn oder Pleite) und die Privaten an ihre Grenzen gekommen sind (Privatinsolvenzen auf Höchstständen), und fast alle dicken Brocken an Privatisierungen verfüttert sind (ehemaliges Volksvermögen im Osten, Staatsbetriebe im Westen, z.B. Post, Telekom, Energiekonzerne, usw., die Bahn fehlt noch...) bleibt nur noch der Staat, um sich zu verschulden. Allein die Bundesregierung hat in der Finanzkrise weit über 500 Mrd. Schulden und Bürgschaften übernommen, wohlgemerkt bei einem Gesamtbundeshaushalt von ca. 300 Mrd.! Mit den Bankenrettungspaketen wurden keine Banken verstaatlicht, sondern die Staatsfinanzen privatisiert. Und der Staat darf seine Schulden niemals abbauen, wo sollen die ganzen Milliarden denn sonst hin?

Beispiel Preise: Jedes Unternehmen, dass ein neues Produkt entwickelt, neue Maschinen anschafft oder sonstwie investiert, muss dies über Banken finanzieren. Diese Kapitalkosten werden mit in die Preise einkalkuliert, wie alle anderen Kosten des Unternehmens auch. Die Kunden bezahlen über die Preise also nicht nur Material, Löhne und Steuern usw., sondern auch Zinskosten des Unternehmens, Bauherrn, etc. Im Durchschnitt sind dies nach offiziellen Studien etwa 30-40% aller Preise, bei Mieten sogar 70-80%! Täglich wandern fast 1 Mrd. Euro von der Allgemeinheit zu denen, die "ihr Geld" (also andere) für sich arbeiten lassen. 80% der Bevölkerung zahlt mehr Zinsen, als sie erhalten, etwa 10% haben ungefähr soviele Kapitalerträge, wie sie auch über ihren Konsum an Zinsen zahlen, und nur 10% erhalten mehr, als sie an Zinsen mit zahlen. Sehr viel mehr.

Eigentlich ganz logisch und einleuchtend, wenn man mal eine Minute darüber nachdenkt. Und natürlich ist das alles hinlänglich bekannt seit Urzeiten. In allen Weltreligionen ist der Zins verboten (auch im Christentum...), Leute wie der ehemalige brasilianische Präsident Lula und sogar einer der reichsten Menschen der Erde, Großinvestor und Spekulant Warren Buffet, nannten den Zins eine "Massenvernichtungswaffe", und der legendäre Großunternehmer Henry Ford sagte, dass wenn die Menschen über das Funktionieren von Geld und Banken Bescheid wüssten, es am nächsten Tag sofort eine Revolution gäbe.

Also: **Solange die Reichen von alleine immer reicher werden, also solange die Vermögen stärker wachsen als das Wirtschaftswachstum, solange wird die Allgemeinheit immer ärmer! Mit allen täglich sichtbaren Folgeproblemen und Verteilungskämpfen.** Ganz einfach.

Ja, wirklich ganz einfach. Sagt nur keiner in den Massenmedien. Die alltägliche Verschleierung ist sehr effektiv. Man tut einfach ständig so, als wäre Wirtschaft eine ganz komplizierte Wissenschaft, für die man viele Semester studieren muss... und das muss man auch, um all die Regeln in den Schädel zu hämmern, die in dieser Wirtschaft gelten, um die natürliche Ordnung der Dinge auszuhebeln und zu verschleiern. Denn 1 + 1 ist eigentlich 2, nicht 3,75 oder 11, wie diese eindimensionalen, hirnamputierten und überheblichen Gierhälse von neoliberalen Managern glauben. Dabei machen sie nur den gutbezahlten Drecksjob für die Reichen. Nämlich dafür zu sorgen, dass aus Geld mehr Geld wird. Auf Kosten von Mensch, Umwelt, Tier, Zukunft. Sie sind blind vor Gier und können einfach nicht nachdenken über größere Zusammenhänge. Es sind gemeingefährliche, rücksichtslose Fachidioten. Ob Kapitalismus nicht vielleicht doch "organisiertes Verbrechen" ist...

"Was ist schon ein Bankräuber gegen einen Bankdirektor?! (Berthold Brecht)

Es gibt neben unzähligen Büchern ein paar brillante Filme zu dem Thema, und wenn man z.B. "Der Geist des Geldes", "Der Schein trügt", "Let´s make money" oder auch Michael Moores "Kapitalismus" gesehen hat, dann kann man diese Anzugträger aus Wirtschaft und Politik (gibt es da noch einen Unterschied?) nicht mehr ernst nehmen mit ihrem dünnen, ewig gleichen überheblich-mitleidigen Gefasel über "systemrelevante Banken" und "Deflationsgefahr", über "Wirtschaftswachstum" und "Konjunkturpakete" und diese immer gleiche alltäglich **Propaganda!** Damit sich ja nichts ändert am Grundprinzip.

Die BILD (das "Organ der Niedertracht") schürt natürlich nur Sozialneid statt aufzuklären, und schreibt natürlich nur über "Hartz4-Parasiten" und "Abzock-Staat"... Aber warum stehen jene einfachen, grundlegenden Zusammenhänge nicht wenigstens in den seriösen Zeitungen, warum können das die gebildeten aufgeklärten Leser in ihrer Süddeutschen/ FAZ/TAZ/Frankfurter Rundschau usw. nicht lesen? Warum steht das nicht in den ach-so-unabhängig-aufgeklärten Blättern von ZEIT bis NEON, nicht im ach-so-kritischen Spiegel und nicht im Stern, ja selbst in intellektuellen und unabhängigen Blättern wie Konkret oder Junge Welt nicht oder nur beiläufig?

Der Herausgeber der wichtigsten, angesehensten, seriösesten und meistzitierten Zeitung der Welt sagte an seinem letzten Arbeitstag bei seiner Abschiedsrede dies:

"So etwas wie eine freie Presse gibt es nicht. Die eigentliche Aufgabe des Journalisten besteht darin, die Wahrheit zu zerstören, faustdicke Lügen zu erzählen, die Dinge zu verdrehen und sich selbst für sein tägliches Brot zu verkaufen. Wir sind nichts weiter als intellektuelle Prostituierte."

(John Swaiton, New York Times)

Die "Freie Presse" ist also, welch große Überraschung, keine Hüterin und Quelle von Wahrheiten, sondern das Gegenteil: das willfährige Ausführungsorgan der **Propaganda.** Des Kapitals, der Macht, des Mainstreams, der vorherrschenden öffentlichen Meinung, der herrschenden Klassen, das kann man dann nennen, wie man will. Propaganda ist einfach die Manipulation der Masse durch ihre Sklavenhalter... und die "Freie Presse" bewegt sich nur innerhalb der erlaubten Meinungsspektren. Ändern sich die Verhältnisse plötzlich, stehen die Massen mal auf, haben die Sklavenhalter sich mal verschätzt oder mal die Grenzen der Leidensfähigkeit der Massen erreicht und rütteln die Massen dann mal an ihrem Käfig und schütteln die Wenigen oben mal kurz durch, so dass sie sich kurz neu orientieren müssen (egal, ob nach Nazi-Deutschland 1945 oder nach Kaiser-Deutschland 1918, ob französische Revolution 1789 oder antifaschistische Militärrevolution in Portugal 1974 oder jetzt Volksaufstände in Ägypten u.a.), dann kräht auch die jeweilige Presse die neuen Weisheiten vom Misthaufen, als wenn sie nie was anderes getan hätten. Bis die Verhältnisse wiederhergestellt sind, also bis die Reichen und Mächtigen sich den neuen Gegebenheiten angepasst haben und wieder die Fäden fest in der Hand halten. Mit der Presse als Handlanger stets dabei. Vor der Weltwirtschaftskrise schrieben die Fachleute, warum das Gerede von einer Weltwirtschaftskrise riesigen Ausmaßes nur Panikmache ist, und danach, warum die Weltwirtschaftskrise ja unabwendbar eintreten musste und wie beängstigend groß ihre Ausmaße sind.

Aber es bleibt trotzdem erstaunlich, wie konsequent selbst unleugbare Tatsachen verschwiegen bleiben, und offensichtlichste Zusammenhänge verschleiert werden.

<u>Entweder</u>, diese einfachen Zusammenhänge sind von der allgegenwärtigen und zeitlosen Propaganda so verschleiert, dass selbst die wachen Leute sie nicht erkennen, weil sie sich in ihre jeweiligen persönlichen Kriegsfronten vertieft haben und keine übergeordneten Zusammenhänge sehen können (Anti-Atom, Stuttgart21, Antifa, Tierrecht, Asyl, Umwelt, usw.).

<u>Oder aber schlimmer</u>: sie können ihre intellektuellen Diskussionen nicht opfern. Sie können nicht ohne tiefschürfende und ach-so-unverstandene Erkenntnisse, von "Das Kapital" und moderne Philosophen bis zu Revolutionsphantasien, Israel, RAF oder dem um seiner selbst willen geliebten Hass auf "den Bürger" und die ekelhaften Auswüchse des Kapitalismus/der Massen/der Konsumgesellschaft. Sie sind in erster Linie gegen die aktuellen Zustände, einsame Rufer, erleuchtete Märtyrer, kleine Widerstandsnester, einsame Lichter in der Nacht. Sie wollen für eine bessere Welt kämpfen. Sie wollen nicht eine bessere Welt tatsächlich haben, dann ist der Kampf ja aus. Aber vielleicht vertue ich mich da ja auch total, schön wäre es.

"Das Weltall und die Dummheit der Menschen sind unendlich. Nur bei dem Weltall bin ich mir noch nicht ganz sicher." (Albert Einstein)

Ich habe im Übrigen die Wahrheit gepachtet, selbstverständlich. Ich persönlich bin allwissend und über jede Kritik erhaben, ich habe Hellseherfähigkeiten und bin die Weisheit in Person. Bei mir haben sich der liebe Gott (Gott hab ihn selig!) und Karl Marx und Milton Friedmann und alle anderen vereinigt, und ich bin trotzdem sachlich, offen und demokratisch dabei, selbstverständlich.

Ich heiße Helmut Schmidt, Olaf Henkel, Hans-Werner Sinn oder Josef Ackermann. Und ihr sollt mir von den Lippen ablesen, und niemals selbst anfangen, zu denken oder sogar mal nachzuprüfen. Darum wiederhole ich meine "Wahrheiten" immer wieder. Immer wieder. Immer wieder. Im Fernsehen, in der BILD, in der Wirtschaftszeitung und im Intellektuellen-Blatt. Immer wieder. Immer wieder. Bis jeder andere, auch noch so einleuchtende Gedanke als total abwegige Spinnerei dasteht. **Propaganda!**

Die egoistischen und kurzsichtigen Herren dieser Welt werden nichts ändern, höchstens verschlimmbessern. Die Verhältnisse sind so, weil die Gierigen und Egoisten seit Jahrzehnten und Jahrhunderten dafür kämpfen und dies auch weiter tun. Die Staatskommunisten haben irgendwann den Widerstand nachgegeben mit ihrer Sorte Menschenverachtung, die Kapitalisten aller Art werden mit ihrer Menschenverachtung niemals aufgeben, die Gier ist ihr Lebenssinn.

Und solange die Progressiven und an Gerechtigkeit und Gemeinwohl Interessierten nicht wieder mehr Spielraum erkämpfen, wird es im Großen und Ganzen nicht besser. Solange muss man wohl im Kleinen Verbesserungen suchen. Und es gibt fast überall erkämpfte Alternativen, jetzt schon, in den meistens Bereichen des Alltags. GLS-Bank statt Deutsche Bank & co, Greenpeace Energy statt Stromkonzerne, Wohnungsbaugenossenschaften statt Kommerzvermieter, Bioläden statt Discounterabfertigung, Fairhandelskaffee statt Tchibo&Jacobs, Faire Schokolade und Ritter Sport statt Ferrero, Nestle, Lindt und Milka, Regionalgeldinitiative und attac statt Schützenverein und Parteijugend, gebraucht statt Ikea, Bionade und regionale Brause statt Coca-Cola und Pepsi, usw. usw. Man kann im Kleinen für sich schon halb aussteigen aus dem Kapitalismus, ein bisschen in die richtige Richtung ziehen.

"Der Kapitalismus ist nicht die Wirtschaftsform des Grundgesetzes" (Heiner Geissler, ex-Generalsekretär der CDU und attac-Mitglied).

Und tatsächlich stehen im Grundgesetz stattdessen so Sachen wie:

<u>"Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen."</u> (§14 Grundgesetz)

Und immer wenn die privatisierten Stromkonzern (ja, die waren vor ein paar Jahrzehnten noch staatlich!) oder andere Banken und Konzerne wieder Mitarbeiter, Gesellschaft oder Umwelt quälen, sollte man z.B. folgendes im Parlament vorlesen:

<u>"Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum überführt werden."</u> (§15 Grundgesetz)

Also wenn die Vermögen zu riesig sind und durch ihre gigantischen Renditeforderungen das Gemeinwohl gefährden, wenn wieder irgendein Konzern Gesellschaft und Umwelt quält, oder aktuell die Stromkonzerne weiter auf Atom und Kohle setzen statt mit ihren Milliardengewinnen den allgemein gewollten und benötigten Umstieg auf erneuerbare Energien durchzuführen... also immer, wenn die private Gier den Willen der Mehrheit und das Gemeinwohl ignoriert: <u>§15 kann jederzeit demokratische Wirtschaftsverhältnisse schaffen und die Wirtschaft wieder dem Gemeinwohl unterordnen.</u> Unsere Verfassungspatrioten von gewählten Volksvertretern könnten jederzeit auss RWE oder EnBW Genossenschaften machen, Siemens und ThyssenKrupp verstaatlichen, Deutsche Bank und Commerzbank zu öffentlich-rechtlichen Unternehmen machen oder sonst wie demokratisieren. Es wäre rechtlich möglich, moralisch geboten, gemeinwohlförderlich und volkswirtschaftlich zukunftssichernd. Nur politisch ist es leider nicht durchzusetzen, weil das Interesse der Gierhälse das Interesse der Mehrheit ignoriert und die wichtigsten Schalthebel der Macht unter Kontrolle hält.

Solange das System so weiter läuft, wie bisher, und die Vermögen nicht wenigstens über Vermögens-, Spekulations- und Transaktionssteuern, andere Erbschaftssteuerregeln und umlaufgesichertes Geld gezähmt werden, solange dreht sich der Teufelskreis weiter. Gerade WEGEN Konjunkturpaketen, Rettungsschirmen und Sparhaushalten, die uns jeden Tag neu von unserer alten Bekannten präsentiert wird, der **Propaganda!**

Zum Schluss noch eine kleine Meisterleistung der Propaganda: jeder kennt das Spiel "Monopoly", aber wer kennt schon seine Geschichte?? Hier ist sie, in Kurzfassung:

<u>Die Geschichte des Monopoly-Spiels!</u>

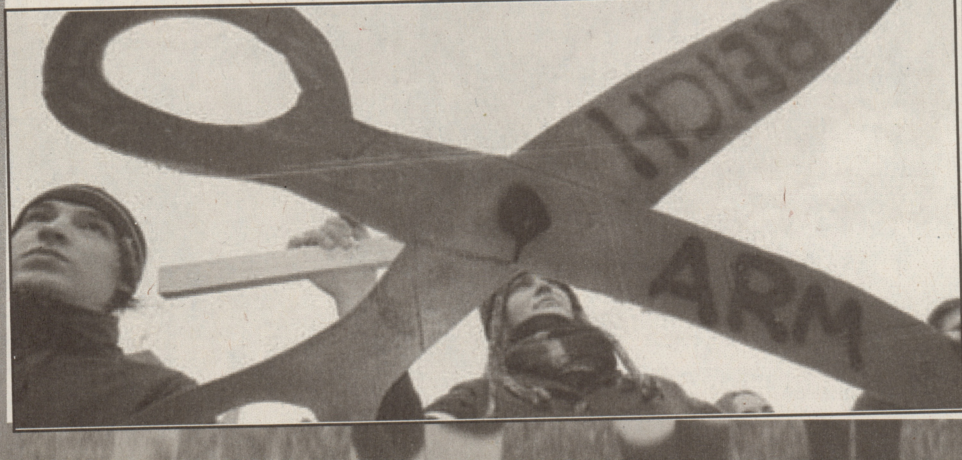
Eine amerikanische Stenotypistin namens Lizzy Magie hat 1904 ein Patent auf "The landlord´s game" angemeldet. Sie wollte dem Publikum die sozialreformerische Idee ihres Idols Henry George nahebringen und zeigen, wie arbeitslose Einkünfte der Grundbesitzer unweigerlich Armut und Elend erzeugen!!

Bei ihr gab es dabei aber zwei Spielvarianten. Die eine ist die bekannte, wo jemand Grundbesitz erwerben kann und dafür von den anderen kassiert, und am Ende einem alles gehört und die anderen nur noch bezahlen und nichts besitzen.

Die andere Spielvariante aber hob Grundeigentum de facto auf, und sieh da: am Ende sind fast alle Mitspieler wohlhabender geworden, und nicht nur der eine, der alles besitzt.

Und, wie wird das Spiel heute verkauft, wofür ist es bekannt? Wird überhaupt klar gemacht, dass bei dem Spiel einer mit Würfelglück reich wird und alle anderen dafür verarmen? Statt etwas Aufklärung beim Spiel und Anreiz zum Nachdenken wird nur die Gier stimuliert. Eine ganz wunderbare Lektion in Sachen Kapitalismus, in jeder Hinsicht... Ein kurioses Beispiel für unsere alte, ewig agitierende und überall aktive Freundin, die **Propaganda.**

Der Kapitalismus hat uns doch eigentlich lang genug auf der Tasche gelegen, Demokratie und Marktwirtschaft vergewaltigt und die Menschenwürde massakriert. Es wäre schön, wenn er mal langsam selbst Geschichte würde, statt wie beim Monopoly-Spiel die Geschichte so schäbig beeinflusst... Scheiß Kapitalismus.



VIOLENT ARREST

VIOLENT ARREST aus England sind eine der derzeit richtig guten Hardcore Punk Bands. Ihre bisherigen Platten auf DERANGED Records und GRAVE MISTAKE Records haben einiges Aufsehen erregt, aber so richtig auf dem Zeiger haben die meisten Leute diese Band nicht. Vielleicht mag das daran liegen das sie einfach zu wenig präsent sind. Sie spielen kaum Konzerte und haben im März 2011 zu allerersten Mal auf dem europäischen Festland ein Konzert auf einem Festival in Amsterdam gespielt. Das liegt vermutlich am Alter der einzelnen Leute (Mitte 40) als auch an der familiären und der jobmäßigen Anbindung. Effektiv spielen drei der vier VIOLENT ARREST Leute schon seit Mitte der 80er Jahre Musik zusammen, daher brauchen sie sich und der Szene nichts mehr beweisen. Zu 75% bestehen VIOLENT ARREST aus Leuten, die früher bei den legendären RIPCORD gespielt haben, Gitarrist Baz spielte zudem bei HERESY und später kamen die drei mit SPITE und DUMBSTRUCK erneut auf die Bühnen zurück. Seit einigen Jahren bringen sie mit VIOLENT ARREST neue Platten raus, die allesamt hart und kompromisslosen Hardcore Punk bieten. Straight up your fuckin´ face! So wie Hardcore Punk sein muss! Es ist längst überfällig diese saucoole Band zu interviewen, daher sprach ich mich mit Welly vom englischen ARTCORE Fanzine ab, der die Leute von VIOLENT ARREST besser kennt und bat ihn V.A. zu interviewen. Lest hier das Resultat seines Gesprächs mit der Band.

PLASTIC BOMB: Es ist nun schon ein paar Jahre her, dass Ihr eine einmalige RIPCORD Reunion-Show gespielt hattet, dazu kam später noch Euer Engagement bei DUMBSTRUCK und jetzt bei VIOLENT ARREST. Warum habt Ihr nicht einfach als RIPCORD weitergemacht? Nur weil einzwei neue Leute dabei sind...oder weil Ihr die ganzen alten Songs nicht spielen wollt...oder wolltet Ihr einfach nur neue Songs spielen?

John: Das ist schon eine ziemliche Weile her, das wir diese einmalige RIPCORD Show gespielt haben. Um ehrlich zu sein weiß schon gar nicht mehr genau, wann des gewesen war. Es ging damals aber definitiv nicht um Geld, das ist auf jeden Fall mal sicher! Ha-ha! Vielleicht war uns damals langweilig und wir brauchten was zu tun...und von da an ist wie bei einem Schneeballeffekt voran gegangen. Ein paar Leute hatten dann mitbekommen, das wir RIPCORD Leute wieder gemeinsam proben und boten uns ein Konzert in Bristol an. Das haben wir dann auch angenommen, wobei wir ein paar unserer RIPCORD Favoriten als auch eine Reihe von Cover Songs einprobten. Für mich war es anfangs verdammt schwer gewesen, weil ich damals nachdem ich SPITE verlassen hatte, über zwei Jahre lang kein Schlagzeug mehr gespielt hatte...so wurde ich direkt ins tiefe Wasser geworfen und musste sofort full-tilt-thrash spielen! Nach den ersten paar Proben habe ich meine Arme kaum noch gespürt, das kann ich dir sagen! Für uns war es aber folgerichtig gewesen den Bandnamen zu ändern.

Baz: Dieses Konzert haben wir damals auch nicht als wirkliche RIPCORD Reunion angesehen. Wir wurden auf den Konzertflyern als OVERLOAD gelistet, wobei es sich einfach um die vier Leute von RIPCORD handelte. Wir hatten uns damals einfach zufälligerweise ein paar Wochen zuvor in einer Kneipe getroffen und unterhielten uns darüber, wie es damals zehn Jahre früher gewesen war als wir noch mit der Band unterwegs waren. So sind wir dann zur Entscheidung gekommen wieder zusammen Musik zu machen. Da wir noch kein neues Material an Songs hatten, fingen wir zum Aufwärmen mit ein paar alten RIPCORD Songs an und von da an hat es sich weiter entwickelt. Ich denke das hatte nichts mit irgendwelchen Gedanken im Unterbewusstsein zu tun, das wir die alte Band wieder aufleben lassen wollten, aber wir waren während der letzten Jahre immer gute Freunde gewesen, daher war es für uns ein normaler Prozess wieder zusammen Musik zu machen. Klar, wir hätten auch wieder unter dem Namen RIPCORD einsteigen können, aber wir hatten uns nichts zu beweisen und wollten vor allem neue Songs spielen. Und so entstand DUMBSTRUCK. Mit unserem alten Sänger Steve spielten wir dann aber nur ein einziges Konzert, weil er sich nicht verpflichtet fühlen wollte Konzerte zu spielen. Wir haben dann einen anderen guten alten Kollegen, Totters, gefragt, ob er bei uns singen will. Von dort an hat es sich dann weiter entwickelt. In Bezug auf VIOLENT ARREST sieht es so aus, das wir im Vergleich zur Besetzung von DUMBSTRUCK nur einen neuen Bassisten in der Band haben. Der Rest der Band ist derselbe geblieben.

PLASTIC BOMB: Wie ist es zu Eurer Zusammenarbeit von VIOLENT ARREST mit dem amerikanischen DERANGED Record Label gekommen? Gibt es Pläne noch weitere Platten auf DERANGED zu veröffentlichen oder sucht Ihr noch nach anderen Labels, die Eure Platten veröffentlichen? Gibt es zudem noch Platten Label, die damals Eure Platten veröffentlicht hatten, wo Ihr es bereut habt mit denen zusammenzuarbeiten?

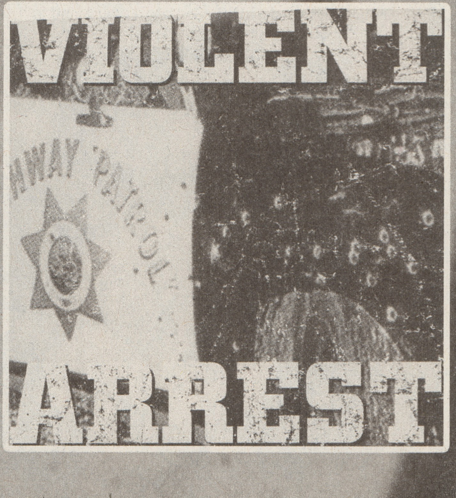
Baz: Der Kontakt entstand bereits zu DUMBSTRUCK Zeiten, als unsere erste 7" raus kam. Gord von DERANGED bekam sie zu hören und wollte sie in Kanada auf DERANGED Records veröffentlichen, was er dann auch tat. Er teilte mir dann irgendwann mit, das er meinen Stil mag, wie ich die Songs schreibe, daher blieb der Kontakt weiterhin zwischen uns bestehen. Als wir dann mit VIOLENT ARREST anfingen war es für uns klar, das DERANGED für uns die erste Wahl sein wird. Mit Gord kann man sehr gut zusammenarbeiten, er ist sehr ehrlich und hat bislang immer nur erstklassige Platten veröffentlicht. Und wir waren wirklich sehr mit der Art und Weise zufrieden, wie unsere 12" bei ihm erschienen ist. Die nächsten Platten sind dann aber nicht mehr bei ihm erschienen, wobei das keinen ernsthaften Grund hat. Wir haben ein paar Labels angeschrieben und es gab ein paar Leute, die Interesse zeigten.

Die Erfahrung mit MANIC EARS Records, wo wir mit RIPCORD 1987 die „Defiance of Power" LP veröffentlichten, waren schon sehr, sagen wir mal, „eigen". Das führte letztendlich auch dazu, warum wir danach die anderen RIPCORD Platten auf meinem RAGING Records Label veröffentlichten.

Die Veröffentlichung unserer DUMBSTRUCK LP ist für uns zu einem Trauma geworden, weil der Typ in den USA von 625 TRHASHCORE Records sich entschieden hatte die Songsabfolge zu ändern, ohne uns vorher zu fragen, von daher ist diese Platten nicht so erschienen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Aber im Vergleich zu dem, was man über andere Bands gelesen hat, haben wir es mit unseren Platten Labels noch recht gut gehabt.

John: Baz hatte Gord von DERANGED die ersten VIOLENT ARREST Aufnahmen zugeschickt und Gord fand die Songs sehr gut. Er bot uns an die Songs auf einer 12" zu veröffentlichen. Das war alles, ziemlich locker und informell. Wir haben bei ihn dann noch eine zweite Platte, eine 7", heraus gebracht, wo kurz darauf noch eine CD mit den Songs von der 12" als auch von der 7" und ein paar weiteren Bonus Sachen erschien. 2008 erschien dann eine Doppel 7" in den USA als Kooperation zwischen NO WAY und GRAVE MISTAKE Records. Ich kann von meiner Seite aus sagen, das ich keine negativen Erfahrungen mit den Labels gemacht habe. Du kannst die Uhr sowie so nicht zurück drehen. Im generellen ist ja doch so, das die Hardcore Szene auf sich selbst aufpasst, wo man sich zudem meist untereinander kennt und weiß, mit wem man zusammen arbeiten kann und mit wem nicht.

PLASTIC BOMB: Wie ist es eigentlich zu der RIPCORD DVD „Collision of Vision" Veröffentlichung auf MCR Records aus Japan gekommen? Was ist auf dieser DVD drauf? Ich habe mitbekommen, das auch Buzby´s



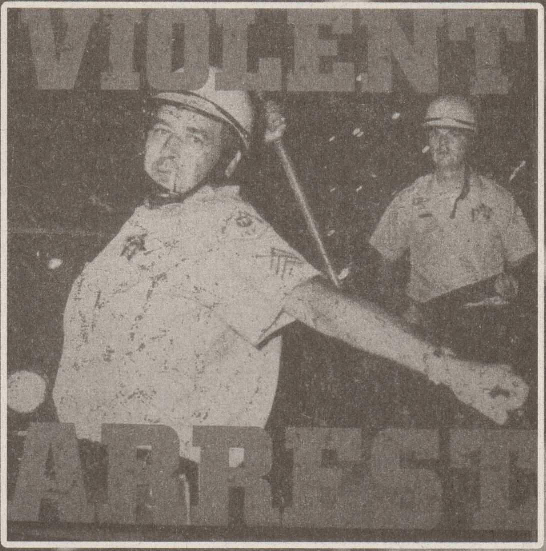
Auftritt im Fernsehen da drauf ist. Habt Ihr von dem Sender die Genehmigung bekommen oder ist Euch das egal, so frei nach dem Motto „da wird schon keiner was sagen"?

John: Zum Glück hat sich Baz um die Veröffentlichung der DVD gekümmert, denn hätten wir anderen aus der Band das gemacht, dann würden die alten Videotapes heute irgendwo in der Ecke liegen und verrotten. Es ist Baz, der in den vergangenen Jahren all seinen Enthusiasmus und seine Besessenheit in die Archivierung unserer alten RIPCORD Sachen gesteckt hat. Auf der DVD sind hauptsächlich zwei Live Auftritte von uns als auch ein paar weitere kurze Live-Stücke. Und noch die Buzby Dokumentation aus dem Fernsehen, wo wir in einem Park gefilmt wurden, wo wir bei einem Konzert einen Stand hatten und über unsere damals bevorstehende erste Europa Tour zusammen mit NAPALM DEATH sprachen. Nee, wir haben uns da keine Genehmigung bei dem Sender eingeholt, denn die würden doch nur einen Scheiß darauf geben, das eine Aufnahme aus der Mitte der 80er Jahre wiederveröffentlicht wird.

Baz: Wir haben jetzt letztendlich alles wiederveröffentlicht, was es von RIPCORD je gegeben hat. Alle Platten wurden wiederveröffentlicht, ebenso die Demos, Vinyl, CD eine Live LP und nun die DVD. Es ist schon sehr überraschend zu sehen, das wir jetzt mehr Sachen von unserer Band herausgebracht und mehr Geld gemacht haben als damals, als es RIPCORD noch aktuell gab. Auf der DVD ist im Grunde genommen als an Videomaterial drauf, was wir von damals noch hatten. Als wir die Aufnahmen zusammenstellten, haben wir auch entschieden die TV-Dokumentation über Buzby auf Channel 4 mit hereinzunehmen. Ich hatten von damals noch ein Videoaufnahme, die mir bei der Fernsehausstrahlung direkt aufgenommen hatte. Was eine Genehmigung für die Verwendung auf unserer DVD betrifft, wüsste ich gar nicht, wen ich da kontaktieren sollte. Und ich nehme an, das die viel Geld für haben wollen, so das es sich nicht mehr lohnen würde die DVD zu veröffentlichen, denn die Kosten würden niemals reinkommen. Es ist zudem eine Japan-only Veröffentlichung mit einer einmaligen Pressung von 700 Stück. Man darf die Realität nicht aus den Augen verlieren in Bezug darauf wer wir als Band waren und wie viele Leute sich ernsthaft für eine derartige DVD von einer Band interessieren würden, die es seit 20 Jahren nicht mehr gibt.

PLASTIC BOMB: Bei Euren VIOLENT ARREST Platten liegen keine Textblätter bei, während bei Euren früheren Bands immer welche dabei lagen. Ist dies eine Reflektion darüber wie sehr sich die Zeiten geändert haben. Vor 20 Jahren wäre man dafür verbrannt worden, wenn man kein Textblatt beiliegen hatte. Sind Eure Texte einfach so schlecht, das es sie nicht lohnt abzudrucken?

Baz: Die Entscheidung, das wir keine Textblätter mehr beiliegen haben wollen, ist ganz bewusst so getroffen worden. Es geht uns um die Musik und um nichts



anderes. Es ist einfach grundsätzlich Hardcore Punk, mehr nicht. Zugegebenermaßen sind die Texte nicht die besten und wurden von uns und für uns auf einer persönlichen Sichtweise heraus geschrieben. Da die Band hauptsächlich ein Projekt bzw. Studio Band ist, haben wir uns nicht zu beweisen. Du magst es so oder eben halt auch nicht.

John: Wir haben das mit den Texten so entschieden, als wir die Band gründeten. Aber um ehrlich zu sein, nur um für mich zusprechen, bedaure es das wir keine Texte beiliegen hatten, denn wir beackern textlich den gleichen Boden wie damals vor 20 Jahren, also Politik, Krieg, Hungersnot, Polizei, globale Erwärmung, Terror usw.

PLASTIC BOMB: Wo wir gerade über die Sachen sprechen, die sich in den letzten Jahren verändert haben. Was ist für Euch die am meisten signifikante Änderung in der Szene seitdem Ihr Euch damals als eine der frühen originalen Hardcore Bands eingebracht hattet? Wie seht Ihr die Szene heute – ist es alles besser geworden, oder schlechter...oder gleich geblieben?

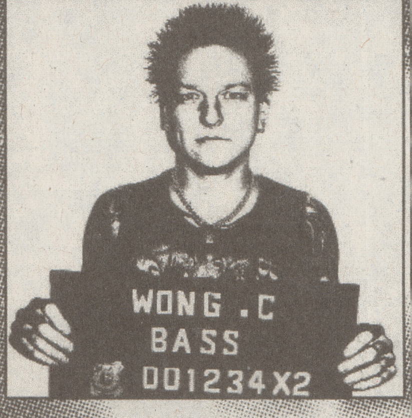
John: Das kann ich nicht wirklich ausreichend kommentieren, da wir noch nicht so viele Konzerte gespielt haben. Aber bei den Konzerten, wo ich in den letzten Jahren war, war es so, das sie meist nur recht spärlich besucht waren. Zumindest in England. Ich will jetzt nicht sagen, das unsere Konzerte in den 80er Jahren immer voll waren, aber es scheint mir heute so zu sein, das du in der Szene immer die gleichen alten Gesichter siehst, die quer durch das ganze Land fahren, was auf der einen Seite wirklich gemütlich und nett ist. Aber auf der anderen Seite empfinde ich die Szene nicht in Ordnung, da kein neues Blut hereinkommt und wir alten Säcke nicht mehr jünger werden. Ich versuche immer auch den Kontakt zu neuen und jungen Bands zu halten, die hier durchkommen und spielen, aber bei weitem nicht mehr so oft wie in früheren Zeiten. Es gibt hier auch nur noch wenige Fanzines in England, durch welche man sich über neue heiße Bands informieren kann. Ich klicke mich auch bevorzugt durch alle möglichen Myspace Seiten um mir neue Bands anzuhören. Ich will jetzt keinem auf die Schuhe treten, aber ich bin der Meinung das die Szene in England definitiv schlechter geworden ist und sich in zu viele Splitter Fraktion aufgeteilt hat.

Baz: Ich muss ehrlich gestehen das ich der aktuellen Szene kaum mehr folge. Im Zeitraum vom ´92 bis ´98 war ich vollkommen weg von der Punk Szene, sie hatte mich einfach gelangweilt. Ich hatte keine zu hören bekommen, die mich noch begeisterten wie in den Jahren zuvor. Ich mag nach wie vor auch andere Musikstile, auch heute noch. Was ich über die englische Szene weiß, ist, das sie noch mehr fragmentiert ist als früher in den 80er Jahren. Aber es gibt noch eine kleine Szene, wo man zum großen Teil aber die gleichen alten Gesichter sieht. Dieses beschissene Crust-Ding wird wohl niemals sterben. Mich hat dieser Stil nie interessiert, auch wenn das einer der Gründe war warum wir damals VIOLENT ARREST gegründet hatten. Wir wollten eher etwas spielen, was zu diesem Zeitpunkt keine andere Band mehr spielte, nämlich den guten alten 80er Jahre Hardcore. Kein Herumgehampel, kurze Songs, die auf den Punkt gebracht sind, anständige Gitarrenriffs und vor allem keinen Screamo-Gesang. Was will man mehr?

PLASTIC BOMB: Was würdest du sagen, ist die am weitesten verbreitete falsche Meinung in Bezug auf die Szene „damals" war? Wie fühlt es sich wenn du Bands rückwirkend betrachtest, in denen Ihr gespielt hattet oder mit ihnen zusammen gespielt hattet, wie HERESY, STUPIDS...quasi als Grundgerüst für die heutige Szene? Gibt es Eurer Meinung nach auch Bands, von denen du der Meinung bist, das sie zu wenig Beachtung gefunden hatten und heute in Vergessenheit geraten sind?

Baz: Ich denke es ist so, das sich jeder an den Zeitraum erinnert, als er jung war und alles fantastisch war. Ich finde es immer zum lachen, wenn Leute ausgiebig auf der alten Zeit herumreiten. Die meisten unserer Konzerte waren eher schlecht besucht. Wir sind damals sehr weitere Strecke für ein Konzert gefahren und haben dann vor 30-50 Leuten gespielt und dafür so gut wie kein Geld gesehen. Ich habe mal ein Interview mit Tesvo Vee von den MEATMEN gelesen, wo es um den Freezer-Club in Detroit ging. Wenn man sich vor Augen hält, wie viele Leute vorgeben, das sie damals in diesem Laden geile Konzerte gesehen haben, dann muss der Laden die Größe eines Fußball Stadions gehabt haben. Es ist für mich schwer zu verstehen, warum es Leute gibt, die der Meinung sind, das die Bands in denen ich gespielt habe, einen derartig großen Effekt auf die Szene hatten. Wir haben doch auch nur von den Bands abgekupfert, die es bereits vor uns gab. In den meisten Fällen ist es doch so, das es eine Kontinuität von Musikern gibt, die sich der Musikstile bedienen bzw. sich von ihnen beeinflussen lassen, die sie persönlich mögen und letztendlich einfach nur Ihren eigenen Stempel aufdrücken.

John: Es ist jedes Mal dasselbe, allerdings bei jeder Szene. Damals haben wir am Anfang unserer Band auch schon zurückgeschaut und uns gewünscht, das wir uns Bands wie MINOR THREAT, SSD, FU´s oder JERRY´S KIDS live zu deren bester Zeit hätten anschauen können. Aber wenn man über diese damaligen Shows liest, die heute als Klassiker gelten, muss man feststellen, das bei der Mehrzahl der Konzerte auch nur wenige Leute vor der Bühne standen. Dasselbe kann man auch über die englische Szene von ´84 bis ´88 sagen. Die Leute schauen auf die damalige Geschehnisse wie durch eine rosarote Brille und neigen außerdem auch zur Übertreibung. Versteh´ mich nicht falsch, es gab damals eine Reihe von großartigen Konzerten, wie mit B.G.K., HERESY, RIPCORD im Planet X Club,



ENT im Mermaid in Birmingham, STUPIDS, RIPCORD im Longacre Hall in Bath. Es gab auch ziemlich geile Konzertorte, wie das „Planet X", das „Garage" in Nottingham , den „Tropic Club" in Bristol, die „Cardboard Box" in Wood Green in London. Es gab eine Reihe von wirklich sehr guten Bands, auf der anderen Seite gab es genau so viele scheiße Bands, was ich hier aber nicht vertiefen will. Ich denke nicht, das es damals zu viele Bands gab, die damals vielleicht übersehen worden sind. Die guten Bands haben sich am Ende doch durchsetzen können. Ach ja, es gab doch ein paar Bands wie ATAVISTIC, SANTANIC MALFUNCTIONS, DEVIATED INSTINCT, ah, nein, ich habe mich vertan...das waren dann doch eher die Scheiß Bands! Ha-ha! Man muss sich in Erinnerung rufen, das es zur Mitte der 80er Jahre eine große Anzahlt von reisenden stinkenden Crusties gab, von denen viele auf Konzerte auftauchten und diese kaputt machten in dem sie es ablehnten den extraordinär hohen Eintrittspreis von 1.50 Pfund zu zahlen. Zudem stahlen die Crusties regelmäßig Band Equipment und haben oft genug für Ärger gesorgt. Ein großes Danke Schön an CRASS für diese späte kleine Hinterlassenschaft!

PLASTIC BOMB: Welche fünf Platten würden Euren Musikgeschmack am besten repräsentieren und haben diese fünf Platten auch effektiv die Musik beeinflusst, die ihr über die letzten Jahrzehnte spielt?

John: The DAMNED „Machinegun Etiquette" LP, The RUTS „The crack", BLACK FLAG „Damaged", V/A „This is Boston not L.A." Compilation, hier ganz speziell die Songs von GANG GREEN, FREEZE und JERRY´S KIDS, und die BAD BRAINS „Roir Tapes". Es ist ganz offensichtlich, das ich an totalem Größenwahn leide, denn es ist unschwer zu erkennen das ich definitiv niemals so ein guter Schlagzeuger sein werde wie die von den Bands, die ich hier eben aufgezählt habe, selbst nicht wenn ich 1000 Jahre alt werden würde.

Baz: Das ist eine immer wieder schwierige Frage. Ich will jetzt keine Rangliste aufstellen, aber es gibt ein paar Platten, ohne die ich nicht leben könnte, wie z.B. von DISCHARGE. Ich konnte es damals gar nicht fassen, als ich DISCHARGE 1980 zum ersten Male hörte. Die haben mich letztendlich auch zum Hardcore Punk geführt. Die ersten fünf R.E.M. Scheiben sind auch sehr gut. „Ten" von PEARL JAM hatte mich zurück zur Musik gebracht, nachdem sich unsere damalige Band CAN´T DECIDE (½ HERESY, ½ RIPCORD, Anm.) 1991 aufgelöst hatte. Damals hatte ich mein Interesse an Musik verloren. Bei den frühen SMITH Platten liebe ich das Songwriting und die sich überlagernden Gitarren Parts. Was Platten betrifft, bei denen ich beteiligt war, gehört die RIPCORD LP „Poetic justice" ganz nach oben an die Spitze. Auf dieser LP hatten wir den besten Sound, den wir je auf allen unseren Platten hatten. Danach die CAN´T DECIDE 12", gefolgt vom EVERCREECH Demo – das war die Rockband in der ich Mitte der 90er Jahre spielte. HERESY´s „Whose generation" 7" gehört auch zu meinen Favoriten, ebenso eine Reihe der letzten Aufnahmen, die wir mit VIOLENT ARREST gemacht haben. Ich denke das wir inzwischen gelernt haben, wie man einen brauchbaren Sound im Studio hinkriegt!

PLASTIC BOMB: Es ist offensichtlich, das bei Eurem Bandnamen VIOLENT ARREST der Klassiker Song von THE FREEZE Pate gestanden hat und das man auch einen Einfluss der frühen Bostoner Hardcore Bands bei Euch feststellen kann. Geht das jetzt nur auf den Geschmack von Baz zurück oder stehen die anderen aus der Band auch darauf? Woran liegt es, das Euch die Bands aus dieser Stadt so sehr beeinflussen?

Baz: Ach ja, die Boston Sache. Meine sogenannte Liebesaffäre mit dieser Stadt begann damals als ich zum ersten Mal die Song von GANG GREEN auf dem „This is Boston, not L.A." Sampler gehört habe. Das war 1983. Ich konnte die Geschwindigkeit und die Intensität kaum fassen. Kurz danach habe ich die erste LP von den JERRY´S KIDS gekauft und danach habe ich mich katapultmäßig auf die Bands aus Boston gestürzt! Was mich am meisten beeindruckt hat war insgesamt die Schnelligkeit und das Powerhouse-mäßige Schlagzeugspiel, was annähernd alle Bostoner Bands drauf hatten. Das Radio Beat Studio war ein Studio mit nur einem einfachen 8-Track Aufnahmegerät und die Jungs haben dort Platten mit hervorragendem Sound produziert. Boston war eine Stadt, in der sich so ziemlich alle Band gleich anhörten, wie SIEGE oder DEEP WOUND. Das waren einfach unglaubliche Bands, die später weltweit viele andere Bands beeinflusst haben. SSD waren ebenfalls eine Band mit einer schier unglaublichen Intensität, die kaum eine andere Band hatte. Ich habe allerdings keine der Bands jemals live sehen können, daher war es für mich noch anziehender. John liebt die Bands aus Boston ebenfalls, aber ich habe meine eigenen Gitarrenriffe in unsere Musik eingebracht und nicht nur kopiert.

John: Der „Boston, not L.A." Sampler war für uns am Anfang unserer Bandgründung definitiv ein sehr großer Einfluss gewesen. Auch während des weiteren Bandbestehens hat uns die Musik der Bostoner Bands stets begleitet. Damals schien jede größere Stadt in den USA Bands mit einem eigenen Stil zu haben und die Bands aus Boston haben uns vor allem wegen der Wildheit des Spielstils angezogen.Als ich die Songs von GANG GREEN damals das erste mal hörte, war es für mich als Schlagzeuger wie eine Offenbarung. Dieser Schlagzeug Offbeat war recht verwischt wahrzunehmen, funktioniert aber auch heute noch sehr gut. Dieser Stil ist grob, ursprünglich und kommt daher wie eine echte akustische Druckwelle – besser geht's nicht.

PLASTIC BOMB: Was wird als nächstes von Euch erscheinen?

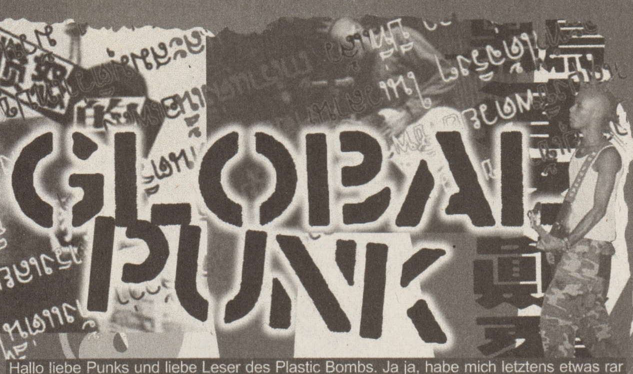
John: Auf Boss Tuneage Record erschien von kurzem die „Minute Manifestos" CD, auf welcher 10 neue Songs zu hören sind, plus den Songs von der Doppel 7" die auf dem amerikanischen Grave Mistake Lable erschienen waren; und es sind auch noch ein paar Songs von Samplern mit drauf. In Bezug auf RIPCORD wird Anfang Mai auf Boss Tuneage Records zum 25-jährigen Jubiläum unsere „Defiance of Power" 7" Flexi wiederveröffentlicht, dieses Mal allerdings als richtige Vinyl Single.

PLASTIC BOMB: Werdet Ihr demnächst Konzerte in Deutschland oder auf dem Festland Europa spielen?

John: Wir spielen bald auf einem Festival in Amsterdam in Holland. Mal sehen, wie das werden wird. Wir sind sehr auf die Reaktionen der Leute gespannt.

www.myspace.com/vapunk

Interview: Welly/Artcore
Übersetzung: Helge Schreiber



Hallo liebe Punks und liebe Leser des Plastic Bombs. Ja ja, habe mich letztens etwas rar gemacht und kaum noch spannende Artikel oder Reviews für die Bombe verfasst. Das Leben galoppiert im Stechschritt und wenn dann Micha mit seinen Redaktionsschluss E-mail ankommt, dann spielen sich in meinem Leben immer gerade irgendwelche Kapriolen ab, die es mir nicht erlauben irgendwie noch rechtzeitig etwas zu Papier zu bringen. Und wieso klappt es diesmal? Vielleicht liegt es daran, dass ich mal ausnahmsweise nicht in Buenos Aires von Konzert zu Konzert renne, sondern hier in Deutschland am Schreibtisch sitze und ein ausgeglichenes Leben zwischen Wohnung und Büro führe? Ja, ich bin zurück in Deutschland, tippe fleissig an meiner Doktorarbeit über Freundschaften in der argentinischen Punk- und Hardcore-Szene und erfreue mich daran, dass es in Freiburg im Vergleich zu Buenos Aires wesentlich behäbiger, aber auch wesentlich grüner zugeht. Nein und damit meine ich nicht diese Partei, die ja in diesem Bundesland auch noch an die Macht gehoben wurde, sondern die grüne Farbe, die sich hier in Form von Blättern, Sträuchern, Gewächsen, Bäumen und Blumen ausbreitet. Nach Monaten mit Sicht auf Beton und Asphalt tut es ganz gut, auch mal wieder so etwas wie Natur zu sehen und einzuatmen, ohne das Gefühl zu haben gerade an einem Aschenbecher zu lutschen. Auch wenn mir mein Leben in Buenos Aires und vor allem meine Freunde dort tierisch fehlen, so habe ich zumindest gelernt Freiburg zumindest in einigen Aspekten zu schätzen, die in Buenos Aires geradezu als Luxus gelten: Ruhe, Natur, Sicherheit! Die Frage ist bloss, wie lange ich mich davon beeindrucken lasse und wann es mich wieder auf den anderen Kontinent zieht. Eigentlich bin ich jetzt erstmal an die Uni gebunden und muss hier meine Arbeit vollziehen, aber andererseits lockt und lockt und lockt Südamerika die ganze Zeit. Immerhin kann ich hier in Deutschland schön die ganzen tollen Platten von noch tolleren Bands aus Buenos Aires, Santiago, Lima, Mexiko City, Caracas, etc. hören, die mir hier reinschneien und von denen ich auch in diesen Reviews berichten möchte. Einige Sachen sind schwer aufzutreiben, andere dieser LPs finden sich in jeder guten Distrokiste. Ich nutze die Zeit die ich in Deutschland bin auf alle Fälle, um meinen kleinen Distro wieder auf die Reihe zu bekommen. Also schaut mal lang unter: www.punkdeluxe.net beste Grüße Ingo

QUANTIS / COMA REGALIA split-EP (Middle Man Records)
Diese feine Split-EP ist in den USA bei Middle Man Records erschienen, einem Label, dass offensichtlich so klein ist, dass man noch nicht mal die Kontaktadresse auf der Single angibt. Schade, denn es wird wohl nicht einfach werden an dieses Schmuckstück heran zu kommen. In einem handgemachten - wie es aussieht, gemalten, gesiebdrucktem und gesprühtem - Cover findet sich das farbige Vinyl mit jeweils drei Songs pro Seite. Coma Regalia aus den USA spielen symphatischen und chaostischen Hardcore Punk mit viel Emotionalität, sich gegenseitig aufpeitschenden Sängern und einer fein grooven Rhythmus Sektion. Erinnert spontan an die großartigen Comadre, vor allem weil der angepisste Schreigesang, der so gar nicht nach lahmem Emogejammer klingt, der selben Schule zu entspringen scheint. Wunderbare Songs, die durch ihre intensive Emotionalität mitreißen. Auf der Flipseite dann Quantis aus Malaysia, die in eine ähnliche musikalische Richtung schlagen, aber alleine durch die bessere Aufnahme zu den Gewinnern der Split-EP werden. Auch hier gibt es chaotischen Hardcore mit Breaks, Geschrei, Gitarrengefrickel und wuchtiger Emotionalität. Die Schublade Screamo wird hier weit aufgerissen und sich an den Paradebands dieses Genres gütlich getan. Orchid, Raen oder Daitro haben diese Herren bestimmt schon einmal gehört. In ihren drei Songs kommt es mir so vor, als würden immer wieder Bruchstücke aus bekannten Songs verwurstet werden, doch dann wird wieder alles über den Haufen geworfen und neue Elemente und harte Brüche an das Songgefüge geheftet. Ein tolle Collage mit Wucht und Passion vorgetragen.

LOS VALIENTES - demo Tape (www.myspace.com/somoslos-valientes)
Los Valientes ist eine der Bands, die ich in Buenos Aires am häufigsten gesehen habe und für die ich Stunden in Bussen und Bahnen verbracht habe, denn Los Valientes sind derzeit eine der coolsten, unterhaltsamsten und symphatischsten Hardcore/Punk Acts aus Buenos Aires. Für ein Konzert von 25 Minuten lohnt es sich dann auch mal 1,5 Stunden im Bus zu sitzen und sich die Nacht in einem Aussenbezirk von Buenos Aires um die Ohren zu schlagen, weil der erste Bus zurück ins Stadtzentrum erst um 5 Uhr 30 fährt. Ja, Los Valientes bringen dir die Jugend zurück in dein Herz und schaffen es sogar mich alten Knochen zum wilden Pogotanz zu animieren. Und endlich haben sie ihre geilen Songs auch für ein Demo aufgenommen. 5 Songs gibt es auf diesem auf 100 Exemplare limitierten Tape. Rockender Skaterock, Hardcore, Punk mit simplem Beat, grölen Chören, einem rotzigen Sänger und fett mitreissenden Gitarrenläufen. Es gibt auf die Moppe und die Spass und die Energie scheinen förmlich aus den Boxen zu springen. Kein aufpolierter Modedreck, sondern ehrlicher, spassgeladener aber angepisster Hardcore mit Attitüde und Ehrlichkeit. Thematisch geht es hier ums Skaten, ums Ablosen und ums „Gegen alles sein"... und das in einer charmanten unaufdringen Art, die belegt, dass es sich bei Los Valientes nicht um Poser, sondern um saunette Jungs handelt, die in einer beschissenen Gesellschaft ein wenig Spass und ein wenig Ehrlichkeit suchen. Klingt tatsächlich so, als wären diese Songs 1981 aufgenommen worden. Hammer!

NAZARENO EL VIOLENTO - st EP (www.nuestralengua.com)
Neun Songs auf einer EP... Nachtigall ich hör dir trapsen. Klar, dass hier die Geschwindigkeit im oberen Bereich liegt, doch was Nazareno el Violento aus Mexiko hier runterbrennen, ist schon ganz schön abgedreht. Ein wahnsinniger Mix aus frickeligem Hardcore und dreben Powercrust. Das ganze versüsst mit einerseits abgefahren Disharmonien, Gitarrensoli, Breaks und Tempiwechseln, auf der anderen Seite durch derb röhrenden Gesang und moshendem Beat. Ein wahrlich nicht leicht zu verdauernder Mix aus musik-gewordener Aggression. Ein intensiver Wirbelwinde, der kaum Zeit zum Luftschnappen oder Innehalten gibt. Es ist die pure Gewalt die einem hier entgegen schlägt, die allerdings in präzises Gitarrenspiel und vertrackte Songs verpackt ist. Als würden Converge und Orchid miteinander verschmelzen und einen spanischsprachigen Crustie ans Mikro stellen. Intensiver Stoff zwischen Metal, Crust, Hardcore und Wahnwitz. Die Single kommt in schönem Farbvinyl und in einem tollen Siebdruckcover.

PAZAHORA / GHAUST split-EP (www.diseasedrecords.com)
Pazahora aus Singapur können ihre Vorliebe für Tragedy, Ekkaia und Fall of Efrafa einfach nicht leugnen. Aber was soll's, denn diese Band nimmt sich einfach die besten Elemente aller drei Bands und verbrät sie zu einer wirklich satten Mischung aus mitreißendem, pathosschwangerem und wuchtigen Hardcore/Punk. Melodisch, aggressiv, düster, depressiv, schleppend und immer wieder nach vorne preschend. Dem Sog, den diese Band ausübt kann man sich einfach nicht entziehen. Und dann haben sie nun erstmal auch noch eine Geige in das dichte Soundgefüge eingearbeitet. Zusammen mit den gesprochenen Samples und der gebrüllten Aufruf „Change! Change! Change!" kommt hier einfach nur Gänsehaut Feeling auf. Ein absolut packender Song, der alleine ausreicht, um hier eine Kaufempfehlung auszusprechen. Aber auf der anderen Seite gibt es von Ghaust aus Indonesien einen nicht minder guten Song. Melodisch, verspielter Hardcore/Metal/Sludge/Doom der von der ersten Sekunde an einen Spannungsbogen aufbaut, der sich bis zum Ende des Songs durchzieht. Das wahnsinnge daran: die Band kommt völlig ohne Sänger aus! Bester instrumentaler Hardcore, auf höchstem Niveau!! Und das alles dann auch noch in schöner Verpackung, auf farbigem Vinyl und inklusive Download-Code.

MIL CARAS - pietas virtus fides LP (www.punkdeluxe.net)
Straight Edge ist in Süd Amerika eine recht verbreitete Erscheinung in der Hardcore Szene, doch leider gibt es haufenweise Bands, die sich im langweiligen Metalmosh und mit prolliger Attitüde unbeliebt machen. Ganz anders sieht es bei Mil Caras aus Buenos Aires aus, die eine wunderbar positive Attitüde haben, ehrliche und sehr freundliche Menschen sind und über den engen Szenerahmen gerne hinaus schauen. Nun hat es die Band geschafft ihr erstes Album auch als LP zu veröffentlichen. Ein großer Schritt für diese Band und einer, den sie sich redlich verdient hat, denn leider gibt es wenige Bands, die es darauf anlegen die verstrittene Szene zu vereinen und deutlich zu machen, dass die wahren Probleme dieser Welt eben nicht in der Nische des Hardcore ausgetragen werden. Schon gar nicht, wenn alle Energie dafür aufgewendet wird schlecht über andere zu reden. Mil Caras machen es anders und greifen in ihren Texten sowohl politische, gesellschaftliche als auch auch szenespezifische Themen auf und erklären ihre Sichtweisen darüber hinaus in ausführlichen Erklärungen. Alleine an diesen Texten merkt man, dass es sich hier nicht um eine Band handelt, die einfach Klischees aus den USA oder Europa kopiert, sondern um eine Gruppe, die fest in der südamerikanischen Realität verankert ist. Dabei wirken die Texte aber keineswegs platt sondern poetisch, lyrisch und tiefgründig. Versehen allerdings immer mit einer gehörigen Portion an Wut. Und dementsprechend aggressiv und energiegeladen wütet sich die Band auch durch ihre acht Songs. Es gibt hier modernen Hardcore, der alles beinhaltet, was das Herz begehrt: einen heiser keuchenden Sänger, mächtige Chöre, eine treibende Gitarre und eine ausgefeilte Rhytmussektion. Und obwohl es gelegentliche Breakdowns und Double-Bass Attacken gibt, liegt hier das Tempo doch deutlich oben und Metalmosh kommt erst gar nicht auf. Ein tolles Album, welches es verdient hat auch in Europa und den USA gehört zu werden. Farbiges Vinyl und Texte in englischer Übersetzung.

HERMANOS DE LA MENTE FURIOSA - marichiweu EP (www.punkdeluxe.net)
Und auch bei dieser Veröffentlichung habe ich meine Finger im Spiel gehabt, denn HDLMF zählen schon lange zu meinen Freunden und es ist immer wieder eine Freunde nach Monte Grande, in einen Außenbezirk von Buenos Aires zu reisen und diese Aktivisten in ihrem Kulturzentrum, oder bei ihren Konzertveranstaltungen zu besuchen. Die Jungs sind ehrlich, politisch engagiert und konsequent in ihren Ansichten. Toll, dass es nach einem ersten Album nun auch mit der ersten Vinylveröffentlichung geklappt hat, die in internationaler Zusammenarbeit und in viel Handarbeit entstanden ist. Denn das Cover ist nicht nur ein Holzschnitt einer Freundin, sondern wurde auch aufwändig von Hand gedruckt, die Cover zusammengeklebt und mit einem kleinen Booklet versehen. In diesem finden sich die Texte aller vier Songs mit Textübersetzungen ins Englische, Französische und Deutsche, die allerdings zu sehr auf googletranslator basieren, hahaha. Naja, den Sinn versteht man zumindest! Aber natürlich gehen die Feinheiten der sehr poetischen und emtotional/politischen Texte flöten. Aber um das richtige Gefühl zu erzeugen ist natürlich auch noch die Musik da. Rauher Hardcore/Punk mit heiserem, leidendem Gesang, dem man die Vorliebe für Fugazi, Submission Hold und Petrograd deutlich anmerkt. Es wird einfach viel mehr Wert auf Ehrlichkeit, Inhalt und Emotion gelegt, als auf Optik, Härte und Szene. Damit reihen sich HDLMF - bewusst oder unbewusst - ein in eine lange Reihe von großartigen DIY Bands aus Argentinien: Biofilio Panclasta, Sentimientos Oprimidos, Whisper, Dirties, etc. Referenzen, die hier nicht nur musikalisch, sondern vor allem von der ganzen Attitüde und der strikten DIY-Haltung her, plausibel klingen. Ein wunderbare EP, die ein tolles Gesamtwerk aus Aussage, Texten, Musik, Verpackung und Geisteshaltung ist. Dringend empfohlen.

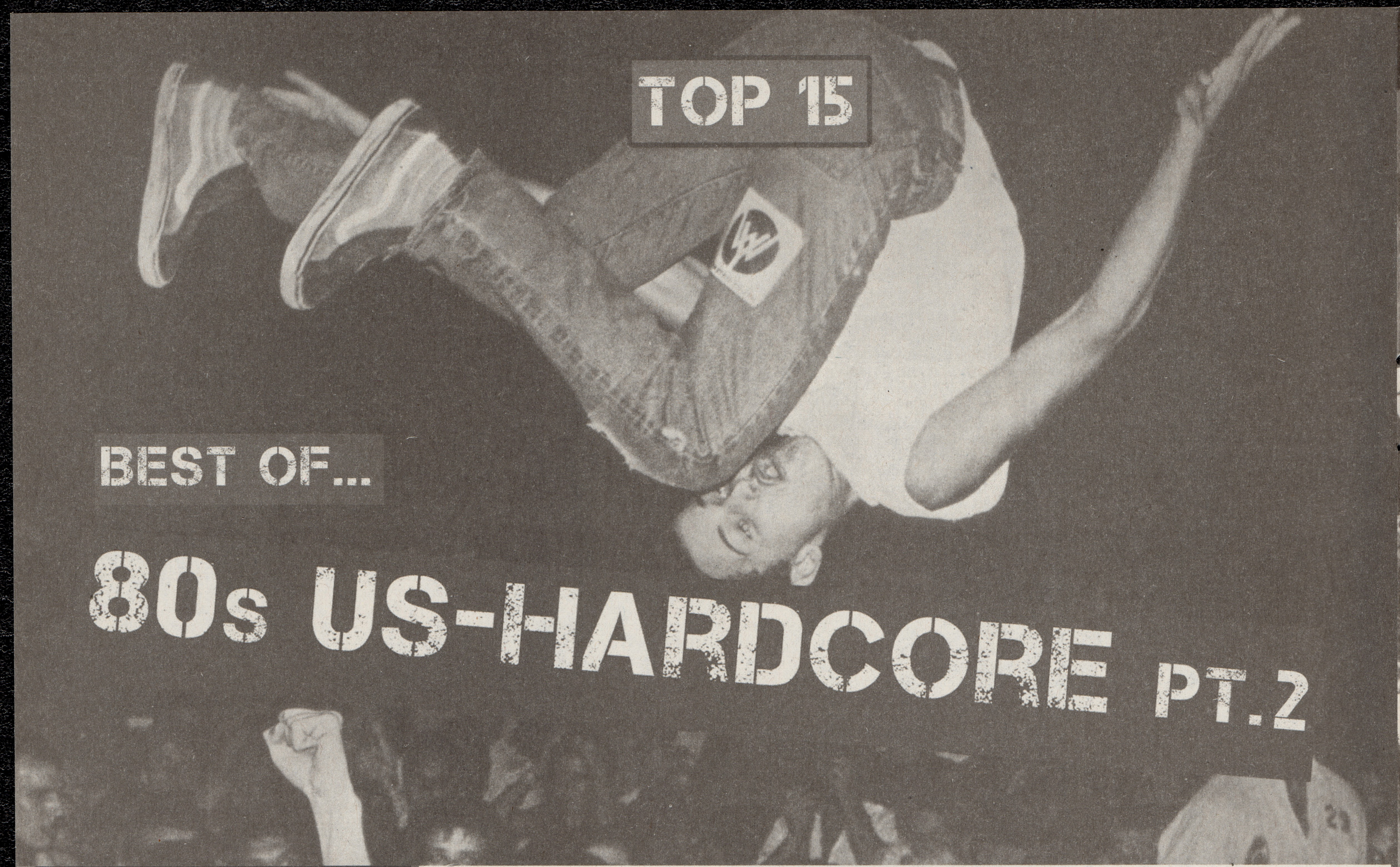
CACOSONICA / PENIS ENLARGEMENT - broken split-EP(grindblock@tiscali.it)
Ultralimitiert und irgendwie komisch: 49 Kopien gibt es von dieser Veröffentlichung, die aus einer zerbrochenen Vinyl-Single und einer CD-R besteht, auf der sich jeweils ein Track der beiden Bands befindet. Beide Song-Ansammlungen sind etwa 6 Minuten lang, was natürlich für ausgefuchste Crust/Grind/Noise Kapellen ausreichend Raum ist, um sich in Szene zu setzen und sich auszutoben. Penis Enlargement tun dies in ihrem Proberaum und holzen rüden und schrammeligen Chaos-Noise-Grind-Core hervor. Direkt aufgenommen und mit allen Breaks, Pausen und Lachern versehen, die bei so einer Aufnahmesession entstehen. Brauch ich das...hmmm eigentlich nicht, genauso wenig wie den lustigen Bandnamen, gähn. Die Single ist aber wegen Cacosonica aus Ecuador interessant, die unglaublich wilden und brutalen Hardcore/Crust/Noise mit wildem Geschrei, wütenden Ausbrüchen und abgedrehten Samples spielen. Im Gegensatz zu Penis Enlargement kommt hier einfach unglaublich viel Wucht und brutale Energie zum Ausdruck, die zwar ebenfalls live eingespielt, aber wesentlich radikaler und wilder zelebriert wird. Ein wirkliche Fest an ungebremster Energie und rasender Wut, welches ganz deutlich an große Crust/Noise/Hardcore Bands aus Ecuador erinnert. Genannt seien hier nur Ruido de Odio oder Pesmenben IV, die seinerzeit einen ähnlich durchgedrehten und verrückten Stil gespielt haben. Die Aufnahmen scheinen verschieden Livesessions zu entspringen und begeistern durch ihre ungeschliffene, raue Energie. I like!

DOSIS LETAL MEDIA - hardcore desde el tercer mundo EP (darbouka_records@yahoo.fr)
Juhu, endlich ist die erste Vinylveröffentlichung einer Punk/Hardcore Band aus Paraguay erschienen. In diesem recht abgeschiedenen Land gibt es ja wirklich nur eine handvoll Bands, die vom Rest der Welt kaum wahrgenommen werden. Mit dieser EP, wird sich dies vielleicht ein wenig hoffen, denn hier gibt es ein grässliches Urwaldgeschrammel, welches man mit einem Exotenbonus versehen auf die Menschheit loshetzen kann, sondern geilen dreckigen Hardcore/Punk mit deutlichen Anleihen aus der Trashmetal Ecke. Aber Trashmetal war in Südamerika immer eine politische Musikrichtung und so geht es auch hier mit deutlichen Aussagen und einer ungehobelten Energie zu Werk. Vier derbe Up-Beat Klopper mit tiefem, kehligen Gesang, sägender Gitarre und geilem Schlagzeug... klingt total geil nach 80er Jahre und sollte sowohl Metalkids, als auch Hardcorepunks begeistern.

IMAGEN - y ahora que... EP (fanclub)
Eine DER Raritäten aus der frühen kolumbianischen Punkszene wurde nun als Bootleg wieder erhältlich gemacht, nachdem auf Ebay schon Preise von über 100 Dolar erziehlt wurden. Hier nun also dieses Schmuckstück inklusiver zweier Bonustracks für das gemeine Fussvolk. Insgesamt ergibt das dann satte 11 Songs chaotischsten und abgedrehtestem Hardcore/Punk, der heutigen Hörgewohnheiten wohl wenig entgegen kommen wird. 1989 tikkten die Uhren in Kolumbien allerdings noch etwas anders und natürlich wurde nicht in teuren Studios, sondern in irgendwelchen Proberäumen in die Saiten gegriffen. Dementsprechend rauh, rabiat und rüde, aber eben auch authentisch geht es hier zu Sache. Durchgeknallter Dreckspunk mit schimmligem Schlagzeug, schrammeliger Gitarren, stumpfem Bass und kreischenden Chören. Ein absoluter Zerstörer-Sound. Punk eben!

SATIE - st EP (www.nuestralengua.com)
Ah, auf Nuesta Lengua Records ist Verlass, wenn um qualitativ hochwertige und liebevolle Releases geht. Auch hier wurde wieder eine geile Band aus Mexiko ausgegraben, die sich im internationalen Vergleich ganz schön gut schlägt. Satie spielen eine großartige Mischung aus wuchtigem Crust und Screamo und driften dabei immer wieder in Power Violence Gefielde ab. Auf dieser farbigen Single befinden sich vier Songs, die sich allesamt durch bösartigen Gesang und eine chaotische Soundüberlagerung auszeichnen. Ein dichtes Geflecht aus Gitarrenlinien, mehrstimmigem Gesang, Schlagzeug und rauher Akkordierung baut sich hier zu einer Wand aus Wut, Trauer und Aggression auf. Vor allem der verzweifelte Touch und die tiefe Depression lässt mich hier an die frühen Ekkaia denken. Nicht die schlechteste Referenz möchte ich meinen!!

COLUMNAS - reanudar EP (www.ammendment-records.com)
Diese Band aus Buenos Aires sorgte in der lokalen Szene schon vor ihrem ersten Auftritt für Wirbel, schliesslich schlossen sich in ihre die Kräfte der beliebten und legendären Bands El Eterno Enemigo und Reconcile zusammen. Schon das erste Konzert war ein riesiger Erfolg und wurde richtig abgefeiert. Und auch das erste Demo wurde derart begeistert aufgenommen, dass es nun auch als Vinyl-EP veröffentlicht wurde. Und ich kann diesen Schritt nur begrüssen, denn diese vier Songs sind intensiver Mid-Tempo Hardcore in Bestform. Leidender 90er Jahre Power-Hardcore, der seine Macht nicht aus purer Geschwindigkeit sondern durch seine Intensität und vor allem den verzweifelten Gesang gewinnt. Fett! Und fett ist auch der Sound, der hier keineswegs nach dünnen Demoaufnahmen, sondern nach ausfeiltem Aufnahmeprozess klingt. Kein Wunder, sind doch alle Bandmitglieder seit Jahren in der Szene aktiv und haben sich die Hörner schon in diversen Projekten abgestoßen. Diese Reife spiegelt sich nicht nur in der Musik, sondern auch in den Texten wieder, die leicht kryptisch und trotzdem eindringlich und mitreißend von einer persönlichen Perspektive aus Kritik an der Szene und ihren Mechanismen üben.



TOP 15

BEST OF...

80s US-HARDCORE PT.2

Nach den Plätzen 15 – 8 in PLASTIC BOMB #74 erwartet euch in dieser Ausgabe nun das große Finale. Meine 7 besten LPs des 80s US-Hardcores.

7. 7 SECONDS - THE CREW LP (1984)

Als Punk mit seinen vielen Drogenwracks, Alk-Leichen und sinnloser Gewalt immer destruktiver und selbst zerstörerischer wurde, starten Bands wie die 7 SECONDS eine Gegenbewegung. Positives Denken und eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Leben und der (Um-)Welt hielten Einzug. Auch der Straight Edge Gedanke wird von den 7 SECONDS transportiert, allerdings moderat und in keiner Weise predigend oder gar militant. Sie traten immer für ein großes Miteinander der diversen Punk- und Hardcore-Fraktionen ein, was sich auch im Titel des 2. Albums „Walk together, rock together" zementiert. Der Sound der Band wurde als Posicore bezeichnet, und Sänger Kevin Seconds rief sein eigenes Label POSITIVE FORCE RECORDS ins Leben. Die Band gründete sich bereits 1979, brachte bis 1982 aber nur 3 Tapes heraus. Erst dann folgten die ersten EPs und etwas später die überaus geniale erste LP namens „The crew". Passenderweise auf einem Label mit dem Namen BETTER YOUTH ORGANISATIONS (BYO). Der positive Gedanken wird einem also bei jeder Gelegenheit fast schon inflationär um die Ohren gehauen.
„The crew" lebt von seiner Frische. Die Musik ist einfach total lebendig. Der Enthusiasmus springt einem förmlich an. Der unbeholfene Ufta-Punk degenerierter Bewegungslegastheniker wird ersetzt durch Energie geladene, wilde Aufbruchstimmung. „The crew" ist der Startschuss zu einer neuen Jugendbewegung. Bewusster Leben, sich Ziele setzen und daran arbeiten diese auch umzusetzen. Auch die Emanzipation findet Einzug in den vollkommen männlich dominierten Hardcore. Der Slogan/Song „It´s not just boys fun" wirbt für Gleichberechtigung und respektvollen Umgang miteinander. Und es gibt noch einen weiteren Song, der aus der Fülle der schnellen guten Songs herausragt: „Young til I die" mit seinem wahnsinnigen Hitrefrain und dem wunderbar tanzbaren Midtempo-Part in der Mitte des Songs. Auch wenn der Körper altert, kann der Geist wach und jung bleiben. Es ist quasi das Gegenstück zu „Live fast, die young" der CIRCLE JERKS.
Als ich die Band auf ihrer ersten Deutschlandtour Ende der 80er oder Anfang der 90er in der „Zeche Carl" in zum ersten Mal live sehen durfte, war das ein unvergessliches Ereignis. Die 7 SECONDS waren inzwischen längst ruhiger, poppiger geworden und veröffentlichten Platten mit mittelprächtiger Schnarchmusik. Aber auf dieser Tour spielten sie NUR die ganz großen Hits der ersten Platten. Und zwar in angemessenem Tempo. Ich musste auf Krücken laufen und kam gerade frisch operiert aus dem Krankenhaus. Aber die Musik hat mich so dermaßen gekickt, dass ich die Krücken weg geworfen und mich in das Getümmel vor der Bühne geworfen habe. Natürlich tat am nächsten Tag alles weh. Für den Gesundungsprozess war das ein immenser Rückschlag. Aber vielleicht kennt ihr das Gefühl, wenn manches einfach sein MUSS und man auch später nichts bereut.

6. REAGAN YOUTH YOUTH ANTHEMS FOR THE NEW ORDER LP (1984)

LPs im Posterfaltcover liessen immer einen starken Einfluss von CRASS erkennen, welche diese Art der Covergestaltung als Erste einführten. Im Fall von REAGAN YOUTH ist dieser Einfluss in den Texten, nicht aber der Musik erkennbar. Die Texte sind anarchistischer Natur und standen der Peace-Punk Bewegung nahe, was sich in Titel wie „I hate hate" manifestiert: „Stop loving hate and hating love – when the fighting ends the war in won". REAGAN YOUTH verabscheuten den Pessimismus, die Kriegsgeilheit und das vorherrschende Klima in den USA. Im namensgebenden Song „Reagan Youth" rechnet man mit DEM klassischen, weltweiten Feindbild aller Punks und Hardcores ab; mit US-Präsident Ronald Reagan, der mit seiner Politik des „Kalten Krieges" die Welt an den Rand eines Atomkriegs brachte. Und mit der Bevölkerung, die ihn gewählt und legitimiert hat. „You are the sons of Reagan... Heil ! You are Reagan youth... Heil! Heil! Heil!".

Reagan Youth ist eine Anspielung an die Hitler Jugend der Nazis. Welche Politik man sich wünscht? Auch darauf findet man klare Antworten/Phrasen. „In the U.S., A´s for anarchy, not bullshit democracy. True freedom is anarchy!". Auf den Labelaufdruck der Seite A sieht man die amerikanische Flagge mit einem Kinderkopf anstelle der Sterne und das Wort „Before". Auf Seite B ist dort ein Soldat zu sehen und das Wort „After?". In den USA geboren um zu töten? Die textliche Aussage von REAGAN YOUTH ist extrem radikal und kompromisslos. Kein Wunder, dass sie gerne Konzerte mit MDC und den DEAD KENNEDYS spielten. Einer der bis heute meist gecoverten Hardcoresongs ist "Degenerated", ein unvergesslicher Klassiker und grandioser Ohrwurm aus der Feder von REAGAN YOUTH.

Auffallend ist der sehr präsente, offensive Sound der Song, bei denen man den Bass kaum hört. In späteren, überarbeiteten Nachpressungen wurde der Bass deutlich lauter gemischt.

Sänger Dave Insurgent fand ein tragisches Ende. Er war schwer Heroin abhängig. Und als seine Mutter starb und seine ebenfalls Heroin abhängige, als Prostituierte arbeitende Freundin Tiffany Bresciani von dem berüchtigten Massenmörder Joel Rifkin umgebracht wurde, nahm er sich Mitte der 90er-Jahre das Leben. Mit dem Auszug Ronald Reagans aus dem Weissen Haus löste sich die Band offiziell auf. Jedoch stehen sie heute mit neuem Sänger wieder auf der Bühne und rumpeln mehr schlecht als recht durchs Programm.

80s US-HARDCORE PT.2

5. CRUCIFIX - DEHUMANIZATION LP (1983)

Hardcore? Punk? Hardcorepunk? Wer zur Hölle braucht Definitionen? CRUCIFIX aus New York sahen aus wie die klassischen Vorzeigepunks. Nieten bis zum Arsch, Haare bis zum Himmel. Jeder aus der Band hatte derbe Spikes a la DISCHARGE. CRUCIFIX waren Gradwandler zwischen Punk und Hardcore. Das war alles nicht so einfach zu trennen. Beides gehörte zusammen. Die „Dehumanization" LP erschien auf CORPUS CHRISTI RECORDS, dem Label von CRASS. Schon wieder CRASS. Obwohl diese Band mit Hardcore ein gar nichts an der Mütze hatte, übte sie einen großen Einfluss auf Teile der damaligen Hardcore-Szene aus. Denn auch CRUCIFIX gingen textlich unmissverständlich in die anarchistische Peace-Punk-Richtung, hatten auch dieses klassische, ausfaltbare Postercover, bedienten sich musikalisch aber härterer, hardcoriger Elemente. Sänger Sothira Pheng stammt aus Kambodia. Er war einer der wenigen asiatisch-stämmigen Punks, die in Bands aktiv waren. Seine Eltern mussten vor dem Terror-Regime der Roten Khmer flüchten.

Wenn ich ehrlich bin hat mich jahrelang keine Platte mehr gekickt als „Dehumanization" von CRUCIFIX. Diese LP ist pures Adrenalin ! Schaltet alle Atomkraftwerke ab und lasst CRUCIFIX ans Netz gehen !!! „Dehumanization" ist eine der besten Punk/Hardcorescheiben aller Zeiten. Sie lebt auch durch die sehr sehr kurzen Pausen zwischen den Songs, was der Platte noch mal eine eigene Dynamik verleiht. „Is the unborn child to be the next unknown soldier?". CRUCIFIX agierten zu Zeiten des Kalten Krieges mitten in der Reagan Ära. Aus dem Peacezeichen wächst der Atompilz. Aus Frieden wird Vernichtung. „Peace or annihilation" – das sind die beiden Seiten. Entweder, oder... Es gibt nichts dazwischen. „Peace or annihilation" steht für alle Zeiten auf meinem linken Unterarm tätowiert. Ich hab das Logo etwas überarbeitet. Hände greifen zum Peace-Zeichen, das aber aus Bomben besteht. Es symbolisiert den ewigen Wunsch nach Frieden, den man aber nur allzu oft

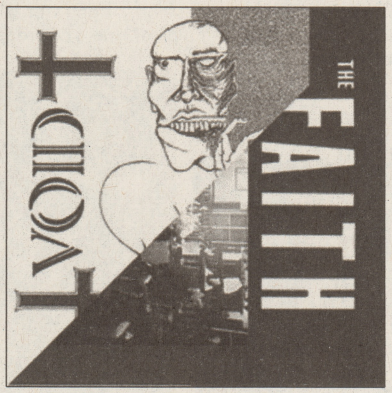
fälschlicherweise mit Waffengewalt zu erzwingen versucht. Und über allem thront der drohende Atompilz, die vollkommene Vernichtung der Menschheit durch die Menschheit. „Peace or annihilation".
1998 veröffentlichten wir auf PLASTIC BOMB RECORDS den CRUCIFIX-Tribute-Sampler „Protest means action", der sehr schnell ausverkauft war. Heute spielen Sänger Sothira und Gitarrist Jimmy Crucifix in der sehr mittelmäßigen Punkband PROUDFLESH.

4. VOID (SPLIT LP MIT THE FAITH) (1982)

Auch wenn aufmerksame PLASTIC BOMB Leser es schon mal gelesen hat, der Satz des ALL SYSTEM FAIL Sängers über VOID trifft es 100%ig: „Es gab nie eine Band wie VOID – weder vorher noch nachher !". VOID aus Washington,DC waren eine der wildesten, dreckigsten Hardcore/Punkbands überhaupt. Total abgedreht, unfassbar (wirklich U-N-F-A-S-S-B-A-R !!!) aggressiv und schräg. Mit einem Sänger, der fast explodiert und kurz vor dem Kollaps steht. Diese Band war und ist mit NICHTS anderem zu vergleichen !!! Man kann sie im Grunde auch gar nicht mit Worten beschreiben. Man muss sie einfach hören. Es gab nie wieder eine Band, die so klang. Die wenigen Liveauftritte sind Überlieferungen zufolge immer chaotisch und schlecht gewesen. Die Band konnte dort nie das rüberbringen, was sie auf Platte auszeichnete.

Über VOID ist quasi fast nichts bekannt. Es gab sie nicht lange. Über die Bandmitglieder existieren keinerlei Infos. Sie sind Phantome. Und doch schaffen sie es wie eine Splitterbombe deine Ohren in tausend Stücke zu zerfetzen. Man hört oft, dass eine Band doch so super viel Energie hätte und soviel Power und Aggressivität, blablabla... Alles Bullshit. Glaubt mir. Alles Bullshit. All diese Leute könnte man leicht verstummen lassen, wenn man ihnen diese Songs von VOID vorspielt !!!

Das Artwork ist total hässlich. Völlig lieblos zusammen gestückelt. Die Zeichnungen könnten von einem Kleinkind stammen. Ich hab echt selten sowas derbe Hässliches gesehen. Im Grunde spricht alles dafür, dass diese Band bereits Anfang der 80er in der Versenkung, der Bedeutungslosigkeit, im großen weiten Nichts verschwindet und nie wieder auftaucht. Alles. Alles ausser der Musik ! Aus unerfindlichen Gründen hat hier eine gesichtslose, völlig ambitionslose Phantomband einen einzigartigen Klassiker der Hardcore-Geschichte erschaffen. Es gibt wenige Bands, deren Musik mich derart mit Energie versorgen wie VOID. Die es IMMER schaffen mich aus meiner Lethargie zu reissen.
Ich kenne niemanden, der jemals die andere Seite dieser Platte gehört hat oder sich wirklich daran erinnern könnte ! Auch wenn dort ganz guter früher Dischord-Punk der Band von Alec MacKaye, dem Bruder von Ian MacKaye (MINOR THREAT) singt.



3. DEAD KENNEDYS - FRESH FRUIT FOR ROTTING VEGETABLES LP (1980)

Puh, das ist knapp. 1980 erschien „Fresh fruit" und rutscht somit gerade noch in den 80s-Hardcore. Wobei man sagen muss, dass die Band immer für Punks und Hardcores gleichermaßen wichtig war. Man kann sie nicht als reine Hardcoreband bezeichnen. Auch wenn Songs wie das furiose „Drug me" viel viel schneller waren als alles, was man im Punk kannte. Und auch sonst kann man ihren Stil guten Gewissens als unorthodox und innovativ bezeichnen. Neben dem quäkenden Gesang von Jello ist noch die Gitarre zu erwähnen, die in diversen Sphären schwebt, sozusagen über den Dingen. Biafra and "friends" (haha...) sprengen mit dieser LP alle Konventionen. Musikalisch Punk, Hardcore und doch mit nichts vergleichbar. Textlich ultra zynisch und radikal. Diese LP ist sowas von voll mit Überhits... Andere Bands bringen in ihrem ganzen Leben nicht zustande was die DEAD KENNEDYS in nur 1-2 Jahren für die Ewigkeit hinterliessen. Ich soll nur die allergrößten Hits auszählen? Okay, „Kill the poor", „California über alles", „Holiday in cambodia", „Viva las vegas". Die Songs sind einfach originell. Sie spielen mit Stilen. Sind offen für verrückte Ideen und – ganz wichtig – sie gewähren Verschnaufpausen. Ich erinnere mich noch, dass immer der totale Pogo abging, wenn jemand „Holiday in Cambodia" und vor allem „California über alles" auflegte. Aber in all dem tobenden Chaos gab es musikalisch immer diese ruhigeren Zwischenparts, wo man kurz verschnaufen und Luft holen kann, bevor es wieder los geht. Up & down.

Es gibt kaum ein Logo, dass ich so oft auf T-Shirts oder als Tätowierung gesehen habe wie das berühmte DK. Bei den Tattoos meistens selbst gestochen. Krumm und schief. Egal.
Mastermind Jello Biafra hat sich den Bandnamen übrigens im Alleingang ausgedacht und die Band auch schon unter dem Namen für ein Konzert angekündigt. Glaub man der Überlieferung, dann waren die übrigen Bandmitglieder schockiert vom provokanten Bandnamen, aber es gab kein Zurück mehr.

1980 kamen die DEAD KENNEDYS nach Deutschland auf Tour. Auf eine legendäre Tour. Denn überall dort, wo sie spielten, hinterliessen die Punks in den Städten eine Schneise totaler Verwüstung. Ausschreitungen begleiteten die Konzerte. All das zeigt irgendwie schon, dass die DEAD KENNEDYS nie den Stempel der reinen Hardcoreband verpasst kriegen können. Und dennoch stehen sie hier. Jello Biafra lebt auf alle Fälle die Ideen & Ideale weiter, für die die DEAD KENNEDYS standen. Scheiss auf die Bandmitglieder die eine Reunion ohne Jello aufgezogen haben und allen Ernstes behaupten, es würde bei den DEAD KENNEDYS eh hauptsächlich um die Musik und weniger um die Texte gehen. Noch heute lohnt es sich absolut Konzerte von Jello und seinen neuen Bands zu besuchen. Super Ansagen, super Texte, Gesten & Theatralik wie früher, und immer ein paar großartige DEAD KENNEDYS Songs im Gepäck, die Gänsehaut erzeugen.

2. BAD RELIGION - SUFFER LP (1988)

Die Szene wurde 1988 von der wachsenden Crossover-Szene dominiert. D.R.I. hatten Hardcore auf ein neues Level gehoben. Sie erschufen den Crossover, eine Mischung aus Hardcore und Metal. Während D.R.I. ihre Sache noch wirklich genial machten, blühten plötzlich zweit- und drittklassige Bands auf, deren Musik und Einstellung einfach nur Kacke waren. Später sackte das Ganze noch tiefer in den Keller und nannte sich Metalcore. Puh, Testosteron stand hoch im Kurs. Kaum jemand kann sich vorstellen wie glücklich viele von uns die Wiedergeburt von BAD RELIGION machte. Die Band hatte in den frühen 80ern mit „Back to the known" und „How could hell be any worse" respektable Scheiben veröffentlicht und sich 1984 aufgelöst. Einzig die DESCENDENTS hielten melodischen US-Hardcore noch am Leben.

Und dann kam „Suffer", eine Offenbarung aus dem Nichts. Eine Lichtgestalt wie Franz Beckenbauer, nur auf Platte. Ähm, ja, seltsamer Vergleich, haha... „Suffer" erzeugte ein nicht enden wollendes Glücksgefühl. Die Szene überschlug sich mit Lobeshymnen. Die Songs sind rauer, ursprünglicher Hardcore, aber mit was für genialen Melodien...?!!! Und mit was für einem genialen Sänger?!!! Greg Graffin gehört für mich zusammen mit Milo Aukerman (DESCENDENTS) und Dave Smalley (DAG NASTY) zu den 3 besten Sängern des 80s-Hardcore.

„Suffer“ ist ein Statement gegen die trügerische, bürgerliche Idylle amerikanischer Vorstädte. Gegen die unterdrückerische Spießigkeit, die jede Anderartigkeit und Individualität mit Ausgrenzung und Repression straft. „Suffer“ ist für melodischen Hardcore das, was „Smells like teen spirit“ für Grunge wurde. Dieses Album löste eine Welle aus, deren Dimensionen niemand vorhersehen konnte. BAD RELIGION ganz sicher auch nicht. „Suffer“ ist also die Wurzel des Übels, welches in den folgenden Jahren unter der Firmierung „Melodycore“ bis zur Bewusstlosigkeit nervten sollte. Generell gilt aber die Formel, dass nichts so gut ist wie das Original. Und BAD RELIGION haben mit „Suffer“ nun mal DAS Original erschaffen !!! Diese LP hat keine Schwächen. Weder musikalisch oder textlich, noch soundtechnisch oder sonst wie. Sie ist in ihrer Gesamtheit ist kompletteste und beste Platte, die der melodische Hardcore/Punkrock jemals hervorgebracht hat. Und ich kann mir im Moment nicht vorstellen, dass sie jemals übertroffen wird.

Um 1990 rum hab ich, angetrieben der Euphorie der „Suffer“ LP, BAD RELIGION mehrmals live gesehen. Es war immer Scheisse. Totale Scheisse ! Alles versank hoffnungslos im Soundmatsch. Jedes Lied klang gleich. Enttäuschend. Also besser die LP auf legen. Die enttäuscht nie. Und macht glücklich, wenn gerade keine Schokolade im Haus ;-)

80s US-HARDCORE PT.2

1. BLACK FLAG - DAMAGED LP (1981)

BLACK FLAG gründeten sich bereits seit 1976, nur ein Jahr nach den SEX PISTOLS. Das weiss kaum jemand. Es heisst, dass die EP „out of vogue“ der Band MIDDLE CLASS die erste Hardcorescheibe überhaupt war. Sie erschien 1978, nur kurze Zeit von „Nervous breakdown“ von BLACK FLAG.
1981 kam Henry Rollins zur Band. Er war bereits der 4.Sänger von BLACK FLAG nach Keith Morris (der nach seinem Ausstieg die CIRCLE JERKS gründete), Ron Reyes und Dez Cadena (der heute bei den MISFITS spielt). Mit Rollins´ rauer, aggressiver Stimme zog eine neue Dimension der Härte bei BLACK FLAG ein. Die Band hatte schon vorher viele Hits, aber erst jetzt zog das Tempo an. Rollins besaß dieses Ungezähmte und Unbezwingbare. Er war wie ein wildes, tollwütiges Tier. Erst durch ihn entfalteten (ältere) Songs wie „Police story“ dieses Ultra-Aggressive. Erst jetzt detoniert diese rausgeschrieene Drohung richtig: „Understand. We´re fighting a war we can´t win. They hate us, we hate them. We can´t win, no way !“ Die Art und Weise wie Rollins da mit geballter Faust steht und diese Zeilen mit Schaum vor dem Mund herauspresst, ist mehr als ein Signal zum Angriff. Es ist bereits der erste Schlag ins Gesicht. Dasselbe gilt für „Gimme gimme gimme“, das auch schon von allen vorherigen Frontmännern gesungen wurde. In wirklich guten Versionen. Aber es fehlte einfach der Druck und die Explosivität, die du hast wenn dein Körper vor blanker Wut und unkontrollierbarer Aggressivität zittert und du der Welt entgegenschreist: „Sitting here I'm a loaded gun, waiting to go off. I've got nothing to do, but shoot my mouth off“. Nur Henry Rollins hatte die Gabe diesen verbalen Suizidversuch angemessen und authentisch rüber zu bringen. Das waren kein Posen, kein Image. Das war echt. „Depression´s got a hold of me. Depression - I gotta break fee. Depression´s got a hold of me. Depression´s gonna kill me!“.

Das Artwork passt perfekt zu den Texten. Es zeigt diesen glatzköpfigen Typen namens Rollins, der mit blutender Faust vor der eingeschlagenen Scheibe steht. Dies ist nichts als nackter, roher, vollkommen ungeschminkter Hardcore, der es nichts und niemandem auf der Welt recht machen will.

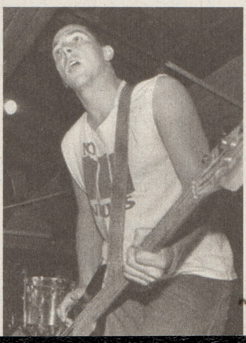
Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube bei „Six pack“ (einem Song über Ex-Sänger Keith Morris) und „TV Party“ würde es sich um reine Sauf- und Partylieder handeln. Das Gegenteil ist der Fall. Es ist eher eine Abrechnung mit der Lethargie. Thematisiert wird die Stupidität, mit der Leute ihren Niedergang zelebrieren, indem sie schlechte Fernsehsendungen anschauen und sich permanent zuschütten.
Das Album wurde mit der vielleicht besten Besetzung der Bandgeschichte eingespielt. Henry Rollins am Gesang. Der frühere Sänger Dez Cadena an der Gitarre. Der heutige MISFITS-Drummer Robo am Schlagzeug. Und die beiden Gründer des Labels SST RECORDS Greg Ginn und Charles Dukowski an Gitarre und Bass. Wie (fast) alle Platten von BLACK FLAG erschien auch „Damaged“ auf SST RECORDS.

BLACK FLAG

„Damaged“ ist Hardcore in seiner ursprünglichsten und härtesten Version. Dagegen können alle Tough Guy Poser, New York Hardcorer und Metalcorer mit ihrer aufgesetzten Härte nur gnadenlos den Kürzeren ziehen. „Damaged“ ist ungemein roh und besitzt neben aller Härte auch dieses Zerstörerische, leicht Schräge, welches sich mehr in mehr in den Sound von BLACK FLAG einschleichen sollte. Und zwar solange bis es die Band schließlich zerstörte. Bis BLACK FLAG nur noch avantgardistische, Freejazz-Kunstkacke produzierten und die Mitglieder ihre Band als Therapiegruppe missbrauchten.

„Damaged“ ist jedoch ein Meisterwerk. Es ist die Messlatte für alle anderen Hardcorebands. Eine solche Platte kannst du nicht planen. Sie ergibt sich einfach. Und zwar nur dann, wenn alle Komponenten stimmen. Wenn sich die richtigen Personen in der richtigen Stimmung, im richtigem Alter, zur richtigen Zeit über den Weg laufen. Wir alle warten auf diesen einen genialen Moment unseres Lebens, in dem wir wirklich Großes leisten. Etwas, das in die Geschichte eingehen wird und für immer bleiben wird. Das uns unsterblich macht. Die Chance dafür stehen 1 : 1.000.000. Die Mitglieder von BLACK FLAG hatten dieses Glück.

Micha.-

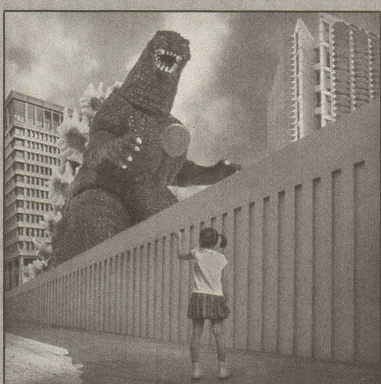


Platten, die es ganz knapp nicht geschafft haben: FREEZE - land of the lost LP, CRO-MAGS - age of quarrel 10“, DESCENDENTS - enjoy LP, NEGATIVE APPROACH - tied down LP, ATTITUDE ADJUSTMENT - american paranoia LP, GANG GREEN - another wasted night LP, JERRY´S KIDS - is this my world? LP, RKL - Rock´n´Roll nightmare LP, YOUTH BRIGADE – sound & fury LP,...

GESCHICHTEN AUS DER GRUFT

Das viele Menschen reich sind und das an Geistesarmut ist bekanntlich nichts neues. Einige in diesem Sinne sehr wohlhabende Mitglieder der menschlichen Spezies waren in der Vergangenheit ja schon zu Gast in den Geschichten aus der Gruft. Meistens ging es dabei um Verstorbene oder um tote Institutionen und deren wirre Ansichten oder Lebensläufe. Diesmal möchte ich mich mit noch lebenden Hirntoten beschäftigen und mich mit ausgewählten politischen, kulturellen, gesellschaftlichen und soziologischen Phänomenen der letzten Zeit befassen...

25 Jahre nach Tschernobyl sieht die Welt erneut einer strahlenden Zukunft entgegen, zumindest in Japan. Selbst in Deutschland versucht man sich von staatlicher Seite nicht mehr an Endlösungen, sondern hält Ausschau nach geeigneten Endlagern. Baden Württemberg schreit laut hier! und Bayern duckt sich traditionell eher weg, stellt sich mir die Frage: Warum nicht Niedersachsen oder Hessen, da gibt es ebenfalls viele Mutanten, zwar durch Inzucht und nicht durch Strahlung, aber da wollen wir mal nicht päpstlicher als der Papst sein?



Apropos Papst, der wünscht sich mal wieder mehr Einfluss christlicher Werte in der Gesellschaft. Was auch verständlich ist wenn man bedenkt wie groß der „heilbringende" Einfuß katholischen Gedankenguts in Staaten wie Francos Spanien und dem Kroatien eines Ante Paveli? (ließ 56.000 bis 97.000 Serben, Juden, Roma und kroatische Oppositionelle umbringen) noch im letzten Jahrhundert war. Wegen seiner „Verdienste" für den katholischen Glauben genoss Paveli?, als er bei seiner Flucht aus Kroatien in Italien mit dem gestohlenen Staatsschatz Station machte, auch die Gastfreundschaft und den Schutz der katholischen Kirche.

In Libyen möchte die Bevölkerung dem Operettenregime von Mumar Al Gaddafi scheinbar ein rasches Ende bereiten (allein vom Namen des libyschen Revolutionsführers existieren übrigens weltweit 33 Schreibweisen). Mir kam der Vogel ja immer ein bisschen wie ein aus einem James Bond Film entsprungener irrer Oberbösewicht vor (obwohl der Mann gelegentlich schon auch einen gewissen Sinn für Geschmack und Stil gezeigt hat. Allein seine 40-köpfige Leibgarde, welche ausschließlich aus Frauen besteht... würde ich als Bondbösewicht jedenfalls genauso machen) oder wie der stets rollige „Tiger" Tom Jones auf Crystal Meth und Viagra mit einem Hauch von der Hand Gottes in seiner schlimmsten Drogenphase und einem ebenfalls im Zustand des völligen Deliriums befindlichem Prä-Oskar-Mickey Rourke. Obwohl er im Prinzip, wenn ich mir es recht überlege auch einfach nur genau wie Costa Cordalis aussieht. Entertainer Gaddafi gastiert mit seiner Show bereits seit 1969 in Libyen. Kein Wunder, dass dat irgendwann selbst dem anspruchslosesten Publikum zu viel wird und die Zuschauer gerne auch mal ein paar neue Songs hören würden. Während der Pöbel hierzulande höchstens für den Verbleib an den Hebeln der Macht dubioser, adeliger Lichtgestalten alten Geschlechts auf die Straße gehen würde...

Nicht nur Erwachsene, auch Teenager nehmen sich leichtfertig und rasch und ohne zu überlegen, falsche Vorbilder. Beispielsweise CDU-Bundesfamilienministerin Christina Köhler, jung, beruflich noch nichts erreicht, aber schon schwanger und dat wahrscheinlich nur weil sie der Magda von der Leyen ihr Mutterkreuz abspenstig machen will. Kein Wunder, wenn Jaqueline und Chantalle mit 14 bereits schwanger werden...

Währenddessen die noch lebenden Sozis mal wieder realisieren das Populismus wichtiger als Inhalt ist und der „Mischung aus Adolf Hitler und Didi Hallervorden" (Ingo Appelt, auch ein blindes Huhn...) namens Tilo Sarrazin („Palim, Palim der Moslem der ist schlimm" auch Appelt) nachträglich die Absolution erteilen. Wenigstens konnte SPD-Generalsekret. A.Nahles mal wieder unter Beweis stellen, dass Namen gelegentlich auch Rückschlüsse auf den Menschen dahinter zulassen.... Wie titelte die TITANIC einst in ihrer Rubrik „Der Führer privat" (übrigens schon lange vor dem ganzen Sarrazin-Tohuwabohu) recht passend: "...verleihe ich Ihnen Herr Hitler, im Namen des SPD-Ortsvereins Bad Rappenau, den Querdenkerpreis 1932."

Apropos der Name der Leute, der gleichnamige französische Film ist wirklich äußerst sehenswert. Sara Forestier spielt darin die junge attraktive Bahi, die lieber ein wenig weniger französisch aussehen würde und die im Films einen in ganz Frankreich einzigartigen Namen besitzt. Die aparte Linke schläft ausschließlich mit Rechten, die sie dadurch in ideologischer Hinsicht umzudrehen versucht und das auch recht erfolgreich.. Beim bekennenden Linkswähler Arthur (Jacques Gamblin), der sich wohl dabei fühlt, mit seinem konservativen Allerweltsnamen in der anonymen Masse unterzutauchen wird sie diesem Prinzip aber untreu. Eine ebenfalls wichtige Rolle kommt im Film den Eltern der beiden Protagonisten zu. Der Vater von Bahi ist Flüchtling aus dem Algerienkrieg, die Mutter Hippie. Die Mutter von Arthur Holocaust-Überlebende, der Vater arbeitet in einem Atomkraftwerk und war als französischer Soldat im Algerienkrieg. Das sind zahlreiche Konflikte natürlich vorprogrammiert. Ganz groß der leibhaftige Auftritt des ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Jospin.

Auf die deutsche Bahn ist glücklicherweise ebenfalls Verlass und das wie eh und je. Konsequent überfüllte Züge, die evakuiert werden müssen und defekte Klimaanlagen... Nur die Spalter von Pro Bahn nörgeln notorisch, das eigentliche Problem sei die Sparwut der Bahn und dass der Konzern Raubbau am eigenen Material betreibe, um Kosten zu sparen. Dabei hat die Bahn doch bereits von 64 vertraglich festgelegten Bahnhöfen in NRW, bei denen allesamt übrigens laut besagtem Vertrag bereits schon im letzten Jahr die Bauarbeiten hätten begonnen werden müssen, ganze 10 momentan tatsächlich in Angriff genommen (sozusagen als Zeichen des guten Willens) bevor aus dem Management der Ruf nach frischem Geld aus öffentlichen Haushalten erschallte.

Derweil die gesellschaftliche Aufbauarbeit in Afghanistan langsam Formen annimmt. Kürzlich konnten 541 Taliban, mittels eines Tunnelbauprojekts, unbürokratisch in die afghanische Gesellschaft wieder integriert werden. Akzeptierende Sozialarbeit par excellence!

Apropos, anlässlich einer Kundgebung der NPD im April sprühte ein Bereitschaftspolizist dem Leiter also seinem Chef, grundlos Reizgas in die Augen. Der mit Pfefferspray bedachte hieß übrigens Joachim Haß, von wegen der Name der Leute und so (hört sich schon gefährlich an und laut dem ollen Marx bestimmt ja „das Sein bekanntlich das Bewusstsein", da kann man dem Polizisten wahrscheinlich keinen Vorwurf machen, wenn der Herr Haß so hasserfüllt wirkt). Haß geht übrigens schon seit Jahren regelmäßig in zivil zu Demonstrationen, um sich ein Bild von den Einsätzen zu machen. Medienberichte und die Aufnahmen des eigenen Kamerazugs kann er zu diesem Zweck anscheinend nicht gebrauchen. Bei Letzteren fehlt ja meistens auch das Beste und erstere orientieren sich ja auch für gewöhnlich recht stark am Drehbuch der offiziellen Polizeipresseerklärung (außer natürlich wenn es um so etwas wie das Spießerklatschen in Stuttgart geht) .

Eine Polizistin ist am Mittwoch dem 27. April verhaftet worden, weil sie zusammen mit ihrem Vater mit Hilfe falscher Beihilfeanträge über 100.000 Euro vom Landesverwaltungsamt ergaunert haben soll. Der Herr Papa war übrigens früher auch selber mal Bulle...

Empowerment

Empowerment, das sind fünf Vatos aus Stuttgart, die das machen, was sie am besten können - Hardcore der alten Schule und nebenher ihr Leben leben.
Ok, und was macht die Sache jetzt so interessant? Vor allem 2011, den Shit gab's doch schon X - mal... .
So eben nicht. Die Jungs von Empowerment haben alle schon ein paar Jahre auf dem Buckel, haben vorher in Bands wie Sidekick, True Blue, Rawside, Golgotha gespielt und sich und der Welt nichts zu beweisen.
Hier tritt kein alter Szenehengst auf die Bühne, der mit gestriegelter Arroganz den Glanz von thosewerethedays anpreist und die dicke Hose nur Feiertags aus dem Schrank holt. Die dicke Hose ist hier der Blaumann und die Attitüde das Werkzeug.
Empowerment verbinden tighten Hardcore NYer Färbung mit Herzblut und deutschen Texten. Texte, Songs und visuelle Pralinen gibts hier: www.deutschpunk.blogspot.com
Folgendes Interview mit Sänger Jogges entstand gechillt an einem Frühlingsabend im April, nach dem Abendbrot per Skype, attestiert hat ein leckerer Cabernet vom Aldi.

Hallo Jogges!
Jogges: Hi Dennis.

PB: Jau, Bauch ist voll und wir können gerne starten!
Jogges: Yeah super. Hagen hat mir eben den Rechner rüber gebracht. Zum Glück hab ich so nen hammer Tür an Tür Nachbar und guten Freund.
Ich bin ja eher lausig was Skype und Co Kg angeht, oldschool baby... hahahaha.

PB: Jau, bin auch eher digitaler Spätzünder, C64, Amiga, dann wieder 'ne gefühlte Ewigkeit nur Stifte benutzt... aber geil, so klappts!
Jogges: Aight. wir können gerne loslegen

PB: Vor kurzem in Wiesbaden den Cobra-Daniel getroffen, der hat mir die Pessimistic Lines Single gegeben, geiles Teil!
Jogges: Die sind hammer gut die Jungs. Gute Freunde , gute Musik. 100% real.

PB: Ihr seid ja jetzt auch auf Cobra gelandet, das Demo von euch hab ich nicht mehr abbekommen, erst die 7" auf Red Giants. Wie ist da eure Labelauswahl, das Demo habt ihr selbst rausgehauen, oder wie, oder wer, oder was?
Jogges: In uns schlummert auf Jeden dieser Unity-Gedanke, dieses - wir pushen Freunde und helfen uns gegenseitig aus.
Matze Our World - stuttgarter Urgestein hat unser Demo rausgebracht. Das Teamkiller Demo war da drauf, Sidekick war drauf. Ne Art Tradition, auch wenn ich auf Tradition im gesamten scheisse.
Im Prinzip war das Demo nach zwei Tagen ausverkauft und wir haben die gleichen Songs einfach nochmals auf Pizza gepresst, ebenfalls bei 'nem Punkrock Urgestein aus Stuttgart.
Um nochmal die Cobra Frage aufzugreifen, die un.kraut Seveninch kam ja bei ihm und bei Demons Run Amok als Split und wir werden unser nächstes Release auch auf den beiden Labels rausbringen.
Letzte Woche haben wir beschlossen, dass wir im Oktober aufnehmen werden und bis dahin Songs schreiben, wir sind entschleunigt in dem was wir tun - ganz bewusst. Wir wollen Qualität abliefern und nicht Qauntität.

PB: Das schnell verkaufte Demo, die Pferdekopfpizza und die letzte 7" mit un.kraut sind alle total unique, liebevoll gestaltet und ziemlich limitiert, das ist das was du meinst, oder? Lieber ein paar Dinger, die dann aber richtig!
Jogges: So könnte es beschrieben werden. Wir machen uns Gedanken zu dem was wir machen.
Chris Power ist Grafiker und gibt einfach sein Herzblut in die Releases. Wir lassen uns aber auch bei'm Songs schreiben Zeit, nicht zuletzt weil wir faule Schweine sind und lieber chillen und Bier trinken... hahahaha.
Wir dachten am Anfang echt, ach die Tapes werden schon 'ne Weile reichen... fuck, nach zwei Shows in a roll waren die Teufel weg..... ähnlich war es mit der Pizza und noch viel ähnlicher mit der un.kraut, die stand 2 Tage online und war weg.... Malaga!

PB: Mal abgesehen davon, das die Empowermentdinger immer geil sind, glaubst du das ihr auch schon ne gute Infrastruktur hattet, von wegen - du bei Sidekick und andere von euch bei Rawside und co?
Also eingespieltes Team und halt Network Of Friends?
Jogges: Ich denke, dies war auf jeden sehr dienlich. Wir haben nie Names gedroppt, jedoch fallen bei Empowerment unweigerlich Bandnamen wie True Blue, Sidekick, Rawside oder Teamkiller.
Network Of Friends gefällt mir gut, da wir fast nur darauf bauen.
Wir sind ja außer mit unserem lausigen Blog nicht im Internet präsent. Daher ist dieses Netzwerk sehr wichtig und es funktioniert ja irgendwie.

PB: Unter deutschpunk.blogspot.com/ findet man ja immer Updates zu Shows und Platten, Gedanken, Tourreflektionen und Fotos, wenn man das so konsequent durchzieht braucht kein Mensch Myspace und Facebook zum promoten, scheint ja zu klappen und passt gut zu der Entschleunigungshaltung. Trends sind da ja auch so'n Ding, scheint mir aber, als geht ihr konsequent den Oldschoolweg und entscheidet aus dem Bauch.
Jogges: Du hast unseren Vibe voll gecatcht. Wir handeln nur aus'm Bauch und aus unserem Kollektiv raus. Bei uns gibt es keinen Diktator, keinen Leithammel dem alle folgen und brav fressen, kauen, verdauen und scheissen.
Wir sind Familie und jeder bringt sich mit seinen Stärken ein und macht das was er am besten kann oder am liebsten tun möchte. Wir haben kein bestimmtest Ziel das wir verfolgen. Es geht uns nicht darum, möglichst viele Shows im Jahr zu spielen oder sonst was. Wenn ich für ein Wochenende unterwegs bin, dann erlebe ich ein Abenteuer mit meinen besten Freunden und es ist mir dabei egal ob die Leute es lieben oder hassen.

PB: Wenn du von Unity und Familie sprichst denke ich mir, yeah das isses - eigentlich. Aber wie kann das, dass es in Stuttgart, also in eurem Turf funktioniert und hier und da geht man eher auf Zwist und Neid steil?
Jogges: Denke es funktioniert auch nur im kleinen.

PB: Kollektiv - ist das Empowerment, engster Freundeskreis, oder Szene Stuttgart... ?
Jogges: Kollektiv, ist zum einen, erstmal unsere Band. Wir ziehen jedoch den Kreis weit um uns und holen Freunde mit ins Boot, gehen in den Dialog ud versuchen breit zu denken und auch zu handeln. Natürlich ist hier längst nicht alles Gold was glänzt und viele Leute sind sicherlich neidisch... auf was auch immer.
Wir sind alle Anfang bis Mitte 30 und haben viele von den Kätzchen kommen und gehen sehen, sind noch immer hier und machen unser Ding, halten zusammen, stärken uns den Rücken, auch wenn wir teilweise unterschiedliche Wege gehen, bedingt durch Familie, Job, etc.
Ich persönlich bin ja ein Typ, der Menschen mit einem offenen Ohr begegnet und auch "The New Breed" dann und wann ne chance gibt. Sowas wie "früher war alles besser" hat was ziemlich konservatives und irgendwo auch was spiessiges. Klar, auf manchen Trips reise ich nicht mit. Hab weder Facebook noch sonst eins der Social Networks, aber verurteile es auch nicht. Ich denke es wichtig sich auch für was Neues öffnen zu können, auch auf die Gefahr hin mich zu wiederholen, der Dalai Lahma hat ein treffendes Gebot, welches ich sehr verinnerlicht habe: "Öffne deine Arme für Veränderung, aber lasse niemals deine Werte gehen".

PB: Stillstand ist der Tod, oder zumindest wird man ein Fall für's Museum. Aber ihr macht ja schon so den Sound den ich, etwa gleichen Alters, als erstes geliebt habe, bzw. der alles weitere geprägt hat.

Irgendwie New York beeinflusst, Fuck You mit dicker Hose, dann aber wieder völlig eigenständig. Ich hab über Jahre, zwischendurch echt keinen Bock auf NY Bands gehabt, weil mir das alles zu aufgesetzt und zu peinlich vorkam, jetzt habt ihr attitüdemäßig für mich andere Maßstäbe gesetzt, setzt euch klipp und klar mit Naziproblematik auseinander, nehmt kein Blatt vor den Mund und habt für mich eine absolute Punkedge, wie nehmt ihr, bzw. du das wahr?
Jogges: Yeah, auch da hast du unseren Vibe sehr gut gecatcht. Wir müssen und wir wollen niemandem was beweisen.
Unsere Roots sind sicherlich unterschiedlich und auch unsere musikalischen Vorlieben. Ich denke NYHC ist sicherlich ein grosser Einfluss, rein musikalisch und irgendwo auch was die Vielfalt angeht.
Ich weiß du liebst Yuppicide und wenn ich mir genau die Band anschaue, die NYHC widerspiegelt und ebenso 'ne band wie Leeway, Judge, Bad Brains, Agnostic Front, Madball oder die mächtigen Cro-Mags, so spiegelt sich da die Vielfalt wieder
Eine Vielfalt wie sie die Stadt auch zu bieten hat, aber dies ist ein anderes Thema.
Weißte, ich bin groß geworden mit Punks, Skins, Hip Hop Typen, Metalheads und Hardcore Kids - alles vereint.
Schon immer war ich gegen dieses ganze

scheiss Faschopack und es ist mir enorm wichtig mich da stark zu machen - Widerstand zu leisten und meinen Teil dazu beizutragen.

PB: Word.
Jogges: Wieviele "Bollo Bands" gibt es, die einfach nichts zu sagen haben?
Mir war es damals mit Sidekick schon wichig, da 'nen Unterschied zu machen und klare Stellung und klare Position zu beziehen

PB: Extrem viele! Und das ist es auch was ich meine, das man da schnell in den Sog gerät, als Band die so einen Sound spielt, aber da ihr eh darauf scheisst und der "Konsument" ja auch in der Pflicht steht sich ein Bild zu machen...
Baden Würtemberg ist ja jetzt unter grün-roter Fuchtel,gibt's in Stuttgart überhaupt noch Porschebonzen als Feindbild, oder sind jetzt alle zu geläuterten, nachhaltig lebenden Kernkraftrittern geworden?
Jogges: Hahahaha
Wir werden sehen was sich tut und wie sich der Regierungswechsel zeigt, bzw. äußert.
Fakt ist, dass seit dieser ganzen Stuttgart 21 Geschichte ein gewisser Ruck durch die Bevölkerung gegangen ist und viele "Bürgerliche" verstehen was geht, bzw ein bisschen an den Scheisshaufen geschnuppert haben, von denen wir "Underdogs" sprechen.
Der Glaube an die oberen wankt auf einmal.
Viele kennen nur das Bild vom sauberen, braven Stuttgart, alles in geordneter Bahn. Sicherlich trifft es größtenteils auch zu, aber hier gibt es sehr viel alternatives, ist aber nicht auf den ersten Blick sofort zu erkennen.
Nochmal zum Regierungswechsel, klar finde ich den Wechsel gut, jedoch sage ich, dass Politiker doch alle nur Marionetten des Systems sind und sich verbitchen für die Industrie, für irgendwelche Lobbyisten...

PB: Empowerment heißt ja Ermächtigung und hat einen speziellen Platz in der soziologischen Terminologie, wenn mich nicht alles täuscht. Kommst du aus der Ecke? Ich find den Namen sehr Catchy und gut gewählt, vereint er doch soviele Interpretationsmöglichkeiten.
Jogges: Ich arbeite mit geistig behinderten Menschen zusammen.

PB: Haha, quatsch, ich auch
Jogges: Bin da Gruppenleiter in 'ner Werkstatt, hahahaha, geil.

EpM
STUTTGART

PB: Yeah, Lebenshilfe, Wohnheim!
Jogges: Bei mir ist es BHZ und ich mach da mit, mittlerweile, 17 Leuten so ein Kreativatelier.
Wir malen, chillen, machen Kunst - Skulpturen, abgefahrene Sachen!

[Aber zurück zu Empowerment und der Definition des Begriffes.
Wie du richtig erkannt hast, ist es ein Begriff aus der sozialen Arbeit und bedeutet soviel wie Ermächtigung. Selbstermächtigung.
Ich übersetze ihn jedoch gerne mit Selbstbestimmung und da schlägt es die Brücke zum Punk - Hardcore. Für mich war es schon immer wichtig für mich selbst zu denken und für mich selbst zu sprechen.
Hardcore heißt ja, sein Ding durchzuziehen, no matter what.
Brauch keine Szenediktatoren oder Marketingfuzzies die mir sagen wie ich was zu tun habe, oder was ich zu lassen habe. Fuck it.
D.I.Y. - und ich denk für mich selbst, dies fehlt vielen Menschen und auch vielen Bands, an die eigene Kraft zu glauben. Wissen das alle Antworten in einem sind, aber auch alle Fragen.

PB: Wenn du von Szenediktatoren sprichst und ich den Bollobegriff von vorhin noch mal aufgreife, sorgt ihr euch um's Booking? Ich hab den Eindruck, das ihr nicht zwingend mit anderen Bands, ähnlicher musikalischer Prägung spielen müsst. Also ihr oft auch mit Bands zu sehen seid, die der HC-Purist vielleicht als eben nicht HC bezeichnen würde - so der Bogen auch zu dem Bollomist, den siebt ihr schon raus, mhh? Aber ist ja jetzt eher weniger ne Frage als 'ne Bestätigung... mist. Wie ist das vor den ganzen Bands zu spielen, die einem mit schon mit 15 auf dem Mixtape umgehauen haben? Wie eben Yuppicide, oder Cro Mags?
Jogges: Wir sondeiren nicht wirklich aus.Es ist für uns klar, dass wir niemals mit irgendwelchen zwielichtigen, grauzonigen Krawallbands spielen würden.
Wir haben aber auch mit Skarhead gespielt und die sind ja nicht gerade PC...hahaha.

PB: Nee, nicht wirklich.
Jogges: Was ja auch so passt, wir sind es ja auch nicht.
Habe in meiner Laufbahn nun schon mit ein paar Dudes gespielt die mich inspiriert haben, aber ich war niemals so ein arschkriecher Typ.
Es ist mir im Grunde egal ob der typ JJ oder Harley Flanagan heisst.
Ich bin teil dieser Bewegung und bin nicht Fan oder sowas.
Ich denke solche Dinge sollten Menschen im Hardcore nicht in sich tragen.
One Big Family, wenn man so will.
Klar haben dise Ians, Glenns und Rogers verdammt viel erreicht, jeder auf seine Art
Jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, die einen vor 20 Jahren, die Anderen eben vor fünf oder vor zehn.
Mir geht es ums real sein und um Attitude und um street, hahahaha.

PB: Hahaha, und Szeneorden braucht kein Mensch. wann spielt ihr in Frankfurt?
Jogges: Wir wollen am letzten September Weekend mit Pessimistic Lines auf Tour gehen... 4 Tage nur, vielleicht können wir da was drehen.
Freitags spielen wir in Hamburg, auf'm weg hoch Homie?? Wie siehts aus...??

PB: Steht!
Das sind ja schon mal Pläne, ich nehm an Touren Ü 30, mit Jobs und so ist nicht total leicht, zumindest für längere Zeit, oder? Sonstige Pläne, sag noch mal was zur kommenden Platte! Was gibt's da? Schon Ideen?
Jogges: Wir touren ja nicht wirklich und wollen es auch nicht.
Jeder hat noch zig andere Dinge, die er neben der Band macht und die ihm auch wichtig sind.
Den Traum zu träumen von Mucke leben zu können haben ja alle platzen lassen, da müsstest du auch ganz anders an die Sache rangehen.
Anyway.
Wie ich sagte, wir gehen im Oktober ins Studio und alle Songs die bis dahin fertig sind nehmen wir auf, bzw jagen wir durchs Sieb.

Es gibt einen neuen Song, welchen wir auch schon live spielen. Er heisst Demaskierung.
Es sind noch ein paar Kracher in der Hand, jedoch bin ich gerade mit den Lyrics etwas entschleunigt unterwegs.
Es ist viel schwieriger auf deutsch nen tighten Song zu machen, als auf so bla bla englisch.....
Zudem bin nicht jeden Tag in der Stimmung nen Song zu schreiben.

PB: Kann ich mir vorstellen, du hast sowas ja auch schon im Three Chords Interview erwähnt, zumindest aber fällt es dir sicher leichter so deine Gefühle und Gedanken auf den Punkt zu bringen, oder?
Im Moment bin ich an nem Song dran, der von Freundschaft handelt.
Sicherlich abgedroschen und jede Youth Crew Band hat mindestens zwei davon, jedoch bedeutet mir die Freundschaft zu meinen Brüdern und Schwestern verdammt viel. Freud und Leid teilen.
Ich möchte einfach das was mich irgendwie bewegt niederschreiben.
Jeder kennt diese Zeiten des Sturms und da ist es gut Rückhalt zu haben, eine Crew zu haben, Freunde zu haben, Familie zu haben.
Die Schwierigkeit liegt ja darin, in wenigen Worten das Ganze auf'n Punkt zu bringen, im Flow zu bleiben und noch'n authentischen Charme zu haben... .
Da bist in der Muttersprache viel, viel kritischer... zumindest geht es mir so.
Klar finden manche Menschen meine Texte cheesy, aber da geb ich nen Fick drauf.
Ich bin ehrlich in dem was ich sage und hinter jeder Phrase steckt eine ganze Welt.
Bunt und frei

PB: Find ich gut.
Jogges: Thanks

PB: Ich danke dir für die gute Unterhaltung und wünsche dir weiterhin den Kopf immer oben zu halten!
Jogges: Danke dir.
Weisste ich bin ja so ein PMA Typ, versuche in allem immer das Gute zu sehen und wenn ich manchmal nicht das bekomme was ich mir vorgestellt hab, so kann es mein Segen sein und so versuche ich das Leben zu sehen und durch das Selbige zu gehen.
Ich pflege Stimmungen. Oft lieb ich, manchmal hasse ich, bin wütend, bin kreativ, meine Welt ist bunt und manchmal ist doch alles nur grau.
Sonne und Mond in meiner Brust vereint, das Eine kann ohne das Andere nicht existieren

PB: Aka Steppenwolf
Jogges: Aight!!
Ein Song den ich geschrieben hab, heisst "Magisches Theater".

PB: Hammer! Ich lieb das Buch
Jogges: Street Talk und Poesie Ein-Klang der Welten voller Harmonie....
Ebenfalls einer meiner Lieblingsbücher, Hesse ist Punk.

Danke an die Leute die uns supporten, die unsere Sachen kaufen, klauen, sich auf Tape überspielen oder brennen.
Danke an die Leute die Shows mit uns machen und sich die Nächte mit uns um die Ohren schlagen.
Von ganzem Herzen danke - dies sind meine abschliessenden Worte und danke an Bob Marley für die guten Songs.
Szerelem!

dennisdegenerate

PASCOW LP auf Plastic Bomb Records

Re-Release der 1.LP von PASCOW auf Plastic Bomb Records Lang ist es her seit im Jahr 2003 die allererste PASCOW CD "Richard Nixon Discopistole" auf PLASTIC BOMB RECORDS und dem bandeigenen Label KIDNAP MUSIC erschien. Die CD enthielt den ersten großen Band-Hit „Trampen nach Norden" und bereitete den Weg für den heutigen Erfolg der Band. Erst 2008, also 5 Jahre später, würde die LP-Version in einer kleinen Auflage von 500 Stück veröffentlicht, die schnell ausverkauft war.
Das PLASTIC BOMB und auch PASCOW selbst wurden oft gefragt, ob das gute Stück irgendwann mal wieder auf Vinyl neu aufgelegt wird. Und die Hartnäckigkeit hat sich gelohnt. Nun ist endlich eine Nachpressung der LP draussen !!! Die beiden Labels PLASTIC BOMB RECORDS und KIDNAP MUSIC haben eine Neuauflage von 500 Stück in gelbem Vinyl rausgebracht. Die dürfte schnell ausverkauft sein.

Fat Mike (NOFX) vermietet "sein" Punk House

Fat Mike vermietet "sein" Punk House, also falls ihr Interesse an einem Wochenende in seinem fetzigen Punkhouse habt .. schaut nach unter: http://vegaspunkhouse.com/
Es ist auch alles "Punkig" eingerichtet, mit Pool, Billardtische und so. Was man halt so braucht. Ein kleines Museum gibt es wohl auch. Viel Spaß dort drüben, haha...

AZ Köln bleibt bestehen

Glückwunsch! Die drohende Räumung des Autonomen Zentrums in Köln-Kalk wurde in letzter sekunde noch abgewendet. Der fünftägige Tanz auf dem Drahtseil endete mit einem längst überfälligen Nutzungsvertrag. Dieser entspricht weitgehend den Forderungen, die die Besetzer_innen bereits zu Beginn der Besetzung vor knapp einem Jahr gestellt hatten.

BEASTIE BOYS sind zurück

13 Jahre sind seit dem letzten Album der BEASTIE BOYS vergangen. 2009 planten sie ihr Comeback, aber aber Bandmitglied MCA bekam einen Tumor und erkrankte. Aber nun ist es soweit. Sie überarbeiteten ihr damals schon fertig gestelltes Album "Hot sauce committee" und nennen es nun "hot sauce committee Part 2". Laut Ohrenzeugen ist es genauso schrill, schräg und aufgedreht wie früher. Wenn wir ehrlich sind erwarten wir von den BEASTIE BOYS aber auch keine Flops. Dafür waren sie in der Vergangenheit zu souverän.

Erste D.I.Y. Meeting in Verden

Im Juz Verden wird es am 26. Juni erstmals ein DIY Meeting geben, auf dem Vertriebe, Hausprojekte, Textilien-Vertriebe, Fanzines und Konzertgruppen die Möglichkeit haben, sich mit Infoständen, Büchertischen oder Plattenständen vorzustellen.Um 13 Uhr öffnen die Türen und bis 21 Uhr gibt's ein nettes Rahmenprogramm.STEFFI LOVE, der/die ein oder andere wird sie vielleicht noch von ihren Lesungen beim Break the Silence Festival kennen, wird ab 14 Uhr eine kleine Lesung in der Teestube halten. Im Anschluss wird ein Film über Mumia Abu Jamal gezeigt, der das Thema Todesstrafe behandelt. Ab ca. 15 Uhr wird dann der Grill angeschmissen und vegetarische, sowie vegane Gerichte und diverse Salate erwarten Euch. Für die Nachkatzen gibt's Kuchen und natürlich die gepflegte Tasse Kaffe. (Spenden zum Thema Verpflegung sind natürlich gerne willkommen). Um das Verspeiste gut zu verdauen, ist Bewegung die beste Medizin, deshalb ertönt ab 17 Uhr Live Musik von der Bühne und aus den Boxen. ATITUDE ZERO, INSIDE JOB, UNKIND, D.I.S. und 1 Überraschungsgast spielen zum Tanze auf.

Ärger mit Ben Weasel (SCREECHING WEASEL)

Im März fand im texanischen Austin das alljährliche SXSW-Festival statt, mit dabei u.a. die Punkrocker von SCREECHING WEASEL. Bereits im Vorfeld hatte sich deren Frontmann Ben Weasel öffentlich über dieses Festival und die niedrige Gage für seine Band beschwert. Wenn ihm die Gage zu niedrig ist, soll er halt nicht spielen und die Fresse halten. Meine Meinung. Auch auf dem Festival wetterte er von der Bühne fleißig weiter gegen Veranstaltung und Besucher. Als eine weibliche Konzertbesucherin vom Sänger und Gründer der Band persönlich beleidigt wurde, wehrte sich diese und begann Ben Weasel mit Eis zu bewerfen, was Weasel wiederum mit einem Schlag ins Gesicht der Dame beantwortete. Eine andere Frau, die daraufhin eingeschritten ist, wurde ebenfalls von ihm attakkiert. Die restlichen Mitglieder haben sich inzwischen in einer öffentlichen Stellungnahme von ihrem Frontmann und der Aktion distanziert und können sich gerade nicht vorstellen, mit Ben Weasel noch weiterhin Musik zu machen. Die Bandmitglieder zogen bereits die Konsequenzen und kehrten Ben Weasel den Rücken, doch damit nicht genug, denn die Sache zieht noch weitere Kreise. Das diesjährige "Weaselfest", dass eigentlich vom 27. bis 29. Mai 2011 in Chicago stattfinden sollte, musste nun auch gecancelt werden, da einige Bands aufgrund der Vorfälle ihre Teilnahme absagten. Ben Weasel hat sich mittlerweile öffentlich für sein Verhalten entschuldigt. (Quelle: Uglypunk.de Da ist ein ein kurzes Video der Auseinandersetzung)

Tyrannen-Quartett: Das Kreuz mit dem Hakenkreuz

Ihr erinnert euch alle ja wahrscheinlich noch an das Tamtam um NIX GUT und die durchgestrichenen Hakenkreuze. Noch mal zu Erinnerung: Im August 2005 wurde deren Lager von der Polente durchsucht und ungefähr 17.000 Artikel, auf denen durchgestrichene oder von Faust zerschlagene Hakenkreuze waren, wurden konfisziert. Das Landgericht Stuttgart verurteilte Jürgen Kamm am 29. September 2006wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gemäß § 86 a Abs. 1 Nr. 1 und 2, 86 Abs. 1 Nr. 4 StGB zu einer Geldstrafe von insgesamt 3.600 Euro. Das Urteil stieß nicht nur in der Szene auf große Empörung, auch Vertreter von Politik und Jurisprudenz entsetzte das Urteil, weil die damalige Auslegung der Staatsanwaltschaft des § 86a StGB doch mehr als abenteuerlich war. NIX GUT ging in Revision und der Fall wurde am 8. März 2007 vor dem Bundesgerichtshof verhandelt, wo schließlich selbst die Staatsanwaltschaft Freispruch forderte und der BGH letztendlich das Urteil am 15. März 2007 aufhob. Nun ist die deutsche Justiz bekanntlich sehr traditionell eingestellt, ob nach 1945, oder wie hier im folgendem Fall. Wieder geht es um das wohlbekannte "Symbol verfassungswidriger Organisationen" mit indischem Ursprung, welches laut der zuständigen Oberstaatsanwältin , "nicht einfach so abgebildet werden dürfe ". Doch diesmal sind es keine Badges, Patches, Shirts, oder gar ein Comic, der in den USA den Pulitzerpreis gewann (um in Deutschland indiziert zu werden) wie „Maus". Diesmal geht es um Quartette. Genauer gesagt um das Tyrannen-Quartett Teil 1. Besagtes Quartett ist als satirisches Kartenspiel konzipierst. Allerdings sind auf den Karten nicht Schiffe, Autos oder Panzer, sondern die Gesichter der grausamsten Tyrannen der bisherigen Menschheitsgeschichte zu sehen. Neben Idi Amin, Saddam Hussein, Stalin, selbstverständlich auch der berüchtigte böhmische Gefreite, der ihm Spiel selber zudem übrigens als „Blitztrompf" dient... Hauproblem ist, dass auf der Karte vom Mann, mit der selbst für damalige Modebegriffe äußerst obskuren Bartmode, rechts oben, eigentlich sogar nur halb verdeckt, ein winziges Hakenkreuz zu sehen ist. Das sei ein "Symbol verfassungswidriger Organisationen", meint Oberstaatsanwältin Antje Gabriels-Gorsolke und dürfe nicht einfach so abgebildet werden. Möglicherweise sei es zudem illegal, ein Hitler-Foto zu vervielfältigen. "Wir ermitteln aber vor allem wegen des Hakenkreuzes", so die Staatsanwältin mit der zu vielen Zeit. Den Machern der Kartenspiele droht , aufgrund der existenziellen Langeweile der studierten Dame, jetzt eine empfindliche Geldstrafe und bis zu drei Jahre Gefängnis...

Hausbesetzung und Räumung in HH-Altona

Am Samstag, den 23.4., am Osterwochenende 2011 - eine Woche vor der Flora-Demo am 30.4., war das ehemalige Altonaer Finanzamt in der Großen Bergstraße 264 von knapp 100 Aktivist_innen besetzt worden, um dort das Autonome Centrum Altona Bahnhof durchzusetzen. Nach guten 4 Stunden Besetzung inkl. Party vor dem Haus von ca. 200 UnterstützerInnen, sowie Verschönerungsaktionen und Plena im Rahmen der Einweihungsfeier im Haus selbst, begann die Polizei mit der Räumung. Schließlich wurden 40 BesetzerInnen nach Stunden der Personalienaufnahme und Fesselung mit Kabelbindern durch die Polizei um halb 2 Uhr nachts aus dem Haus gebracht, wo sie von den verbliebenen Menschen mit Jubel empfangen wurden.
Die BesetzerInnen hatten sich bewusst im Konsens dazu entschlossen, vorher gemachte „Angebote" der Polizei zur freiwilligen Räumung auszuschlagen und sich stattdessen auf alle erdenkliche Weise im Objekt zu verbarrikadieren, um es der Staatsgewalt so schwer wie möglich zu machen. Gleichzeitig wurde Kontakt zu Bezirks- und StadtpolitikerInnen für angestrebte Verhandlungen aufgenommen, sowie eine weitere Pressemitteilung verfasst.Es sollte ein Zeichen gesetzt werden, dass die Zustände in dieser Stadt und im Stadtteil Altona nicht mehr länger widerstandslos hingenommen werden würden. Es sollte eine Warnung an die stadtpolitischen EntscheidungsträgerInnen sein, sich nicht länger unter Vorgabe wirtschaftlicher Sachzwänge ihrer politischen Verantwortung zu entziehen und so die Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsteile aus reinen Profitgründen weiter voranzutreiben. Und es sollte durch direkte Aneignung die Stadtpolitik in die eigenen Hände genommen

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **50 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:
PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder ronja@plastic-bomb.de

werden, um einen unkommerziellen, selbstverwalteten Ort in Altona zu schaffen, wie ihn sich so viele wünschen. (Quelle: Indymedia)

Poly Styrene ist tot
Die Sängerin der legendären 70s-Punkrock Band X-RAY SPEX, Poly Styrene, ist tot. Sie starb im Alter von 53 Jahren an Brustkrebs. Poly Styrene, mit bürgerlichem Namen Marianne Elliot-Said, war bekannt für ihr starkes, emanzipiertes Auftreten, das so gar nicht zur damals vorgesehenen Rolle der Frau im männlich dominierten Musikbusiness passte. Die LP „germ free adolescents" von X-RAY SPEX gilt heute als Klassiker. Der Badhit schlechthin ist zweifellos „Oh Bondage Up Yours!".

ADOLESCENTS: neues Album + Tour
Am 3.6.2011 ist es soweit, denn dann wird das neue Album der ADOLESCENTS namens "The Fastest kid alive" erscheinen. Und sogar bei einem deutschen Label, nämlich bei "Concrete Jungle Records". Auf CD und als limitiertes, farbiges Vinyl. Die letzten Lebenszeichen der Band, die "o.c. confidential" CD und die Split-12" mit den BURNING HEADs waren klasse. Und auch "the fastest kid alive" besitzt wieder einige gute Songs, allerdings auch eine Menge Lückenfüller.

Neues auf PLASTIC BOMB RECORDS
Jetzt gerade erschienen:
PASCOW - Richard Nixon discopistole LP (gelbes Vinyl, 500 Stück)
PASCOW - nächster halt gefliesster Boden LP (rotes Vinyl, 500 Stück)
PASCOW - nächster Hält gefliesster Boden CD (Digipack, 1000 Stück)
PLACEBOTOX - "Onnatuurlijk glad, strak en leeftijdloos 7" (500 Stück)
GERIATRIC UNIT - audit of enemies LP (grünes Vinyl, 400 Stück)
GERIATRIC UNIT - audit of enemies CD (200 Stück)

Coming next:
FUTURE RUINS - same LP (500 Stück), Schweden-Crust, ex-MÄSSMÖRD
PESTFEST LP (Politpunk mit weibl./männl. Gesang)
T.O.D. LP (Deutschpunk, Strassenköter)
NERVOUS BREAKDOWN LP (Hardcore-Geballer)
OI POLLOI LP/CD (vielleicht irgendwann...)

Starting from Zero
Der nimmermüde Peter vom seit ewigen Zeiten existenten CRUCIAL RESPONSE Hardcorelabel arbeitet zur Zeit an der Fertigstellung eines recht vielversprechenden Samplers. Es werden nicht ausschließlich Labelbands enthalten sein, sondern auch so wohlklingende Namen a la GEWAPNED BETON, SNIFFING GLUE und CITIZEN PATROL Die Veteranen von SEEIN' RED, treffen auf aufstrebende Newcomer wie die grandiose COMMITMENT CREW. Folgende Kapellen werden ebenfalls mit Songs vertreten sein: RIGHT IDEA, INJUSTICE SYSTEM, DOGENDS, REFRAIN, NIGHT PROWLER, THE DEFENSE, TIME TOGETHER, REVEAL THE TRUTH, POLICE AND THIEVES, STATE OF AFFAIRS und EVOLVE. Obwohl ca. die Hälfte der Bands schon ihre Songs in trockenen Tüchern haben, werden momentan noch passende Hardcorecombos zur Ergänzung des munteren Bandreigens gesucht. Passend heißt in diesem Fall, dass ihr Hardcore und keinen Metall machen solltet. Ansonsten könnt ihr den Peter direkt über seine Seite kontaktieren. Dort werdet ihr in Zukunft auch weitere Wasserstandsmeldungen zum Projekt finden können. Getauft werden soll das gute Stück auf den Namen "Starting From Zero"...

EA80 - neues Album
EA80 mögen es gerne geheimnisvoll. Sie gehen nicht mit Pauken und Trompeten an die Öffentlichkeit, wenn sie neue Veröffentlichungen planen. ihr Geltungsdrang hält sich in Grenzen. Doch der Mob munkelt, dass fleissig an einem neuen Album gebastelt wird. Wir erwarten es in den nächsten Monaten... Vielleicht im September. Fertig aufgenommen sind die Songs schon. Die Platte wird laut Sänger Martin "Definitiv: NEIN!" heissen.

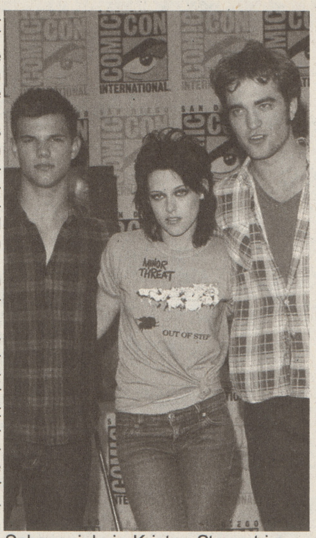
PLASTIC BOMB PARTY 2011 - Bands stehen fest !
Auch dieses Jahr feiert das Plastic Bomb-Fanzine, die Fachzeitschrift für Punker und Straßenköter, sich selbst und lädt herzlich ein. Den inzwischen bereits 18.Geburtstag des Fanzines werden beim Konzert am 13.8. auch folgende Bands mitfeiern:

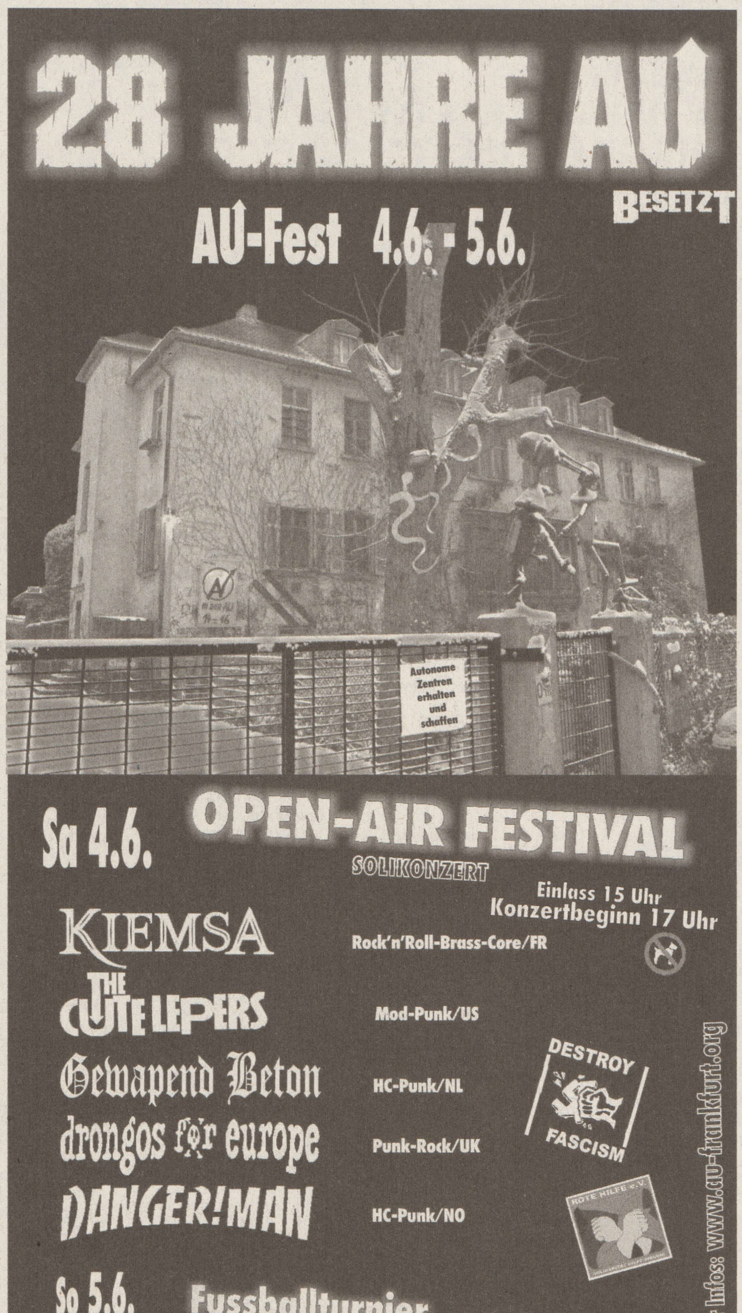
TOXOPLASMA (die Punk-Legende spielt alte Klassiker und auch neue (!), unveröffentlichte Songs)
THE KIDS (77er-Punkrock-Klassiker aus Belgien mit einem ihrer seltenen Auftritte "Do you love the nazis? oh no !")
SCHEISSE MINNELLI (furiose Hardcore-Maniacs aus Frankfurt. Die deutschen R.K.L.?)
MODERN PETS (von The Briefs und The Shokks inspirierter 77er-Punkrock meets Powerpop)
FRANZ WITTICH (Punk ist kein Kaffekränzchen, Punk ist das Geilste !)
NAPOLEON DYNAMITE (Hardcore-Gebretter. Short, fast, loud)
& ÜBERRASCHUNGSBAND (wird nicht verraten. Nur soviel: Es sind keine Unbekannten, und viele werden sich freuen !)

Datum: 13.8.2011
Ort: Oberhausen "Druckluft"
Beginn: pünktlich 18 Uhr
Eintritt: 9 Euro
Vorverkauf: gibt es nicht ! ist uns zu stressig

Wer sich Karten zurücklegen lassen möchte, um ganz sicher reinzukommen, schreibt eine Email an micha@plastic-bomb.de Ihr müsst die Karten dann bis spätestens 20 Uhr an der Abendkasse abholen !Rahmenprogramm: Punk-Quiz, Trash Tombola, Infostände, Plastic Bomb Plattenstand, Bowle, veganes Essen.Vorher könnt ihr noch richtig sparen beim Geldausgeben, denn im Plastic Bomb Hauptquartier in Duisburg (Heckenstr. 35 im Hinterhof - 10 Minuten vom Hbf) findet von 12.00 bis 17.00 Uhr der beliebte **Lagerverkauf** statt. Tonnenweise reduzierte und günstige Tonträger, Klamotten und sonstiges zu fairen Preisen !
Livemusik: Frank Ludes spielt Songs von BASH! und NON-STOP STEREO.

BRAT PACK "Stupidity Returns"
Wer BRAT PACK zum ersten Mal hört, wird ihren Sound wohl gleich irgendwo zu den Stränden und Vorstädten Südkaliforniens einordnen, dabei wohnt die Band in den Niederlanden, gleich hinter der deutschen Grenze. Dort basteln sie seit 2006 an ihren deutlich 80ties-beeinflussten Skatepunk/ Melodic-HC Songs, irgendwo zwischen den Melodien von Adolescents, Bad Religion oder SNFU und schnelleren/härteren Kalibern wie RKL, Stalag 13, frühe 7 Seconds oder Urban Waste.Seitdem sind sie fast ununterbrochen in Europa unterwegs, mit mehreren Touren über den halben Kontinent, von Nordengland bis in den Balkan. Das zweite Album "STUPIDITY RETURNS" haben sie im Winter 2010/11 in einem Studio nahe Venlo aufgenommen, der Heimatstadt des umtriebigen rechten Populisten Geert Wilders. Der alarmierende Erfolg von Ultrakonservativen und Rechtsradikalen beim niederländischen Wahlvolk wurde dann auch zum übergreifenden Thema der Platte, der Titel vergleicht das heutige politische Klima in den Niederlanden mit dem der 30er Jahre. Die Musik ist wieder eine Kombination aus härteren klassischen Skate-Core Sounds ala RKL oder Poison Idea mit melodischen Einflüssen wie Agent Orange oder die schon oben erwähnten Adolescents ... BRAT PACK sind "erwachsener" geworden, was aber auf keinen Fall "weniger aggressiv, weniger schnell, weniger energiegeladen" bedeuten soll, im Gegenteil... ganz im Gegenteil ... (!!!) http://www.myspace.com/bratpackontheattack

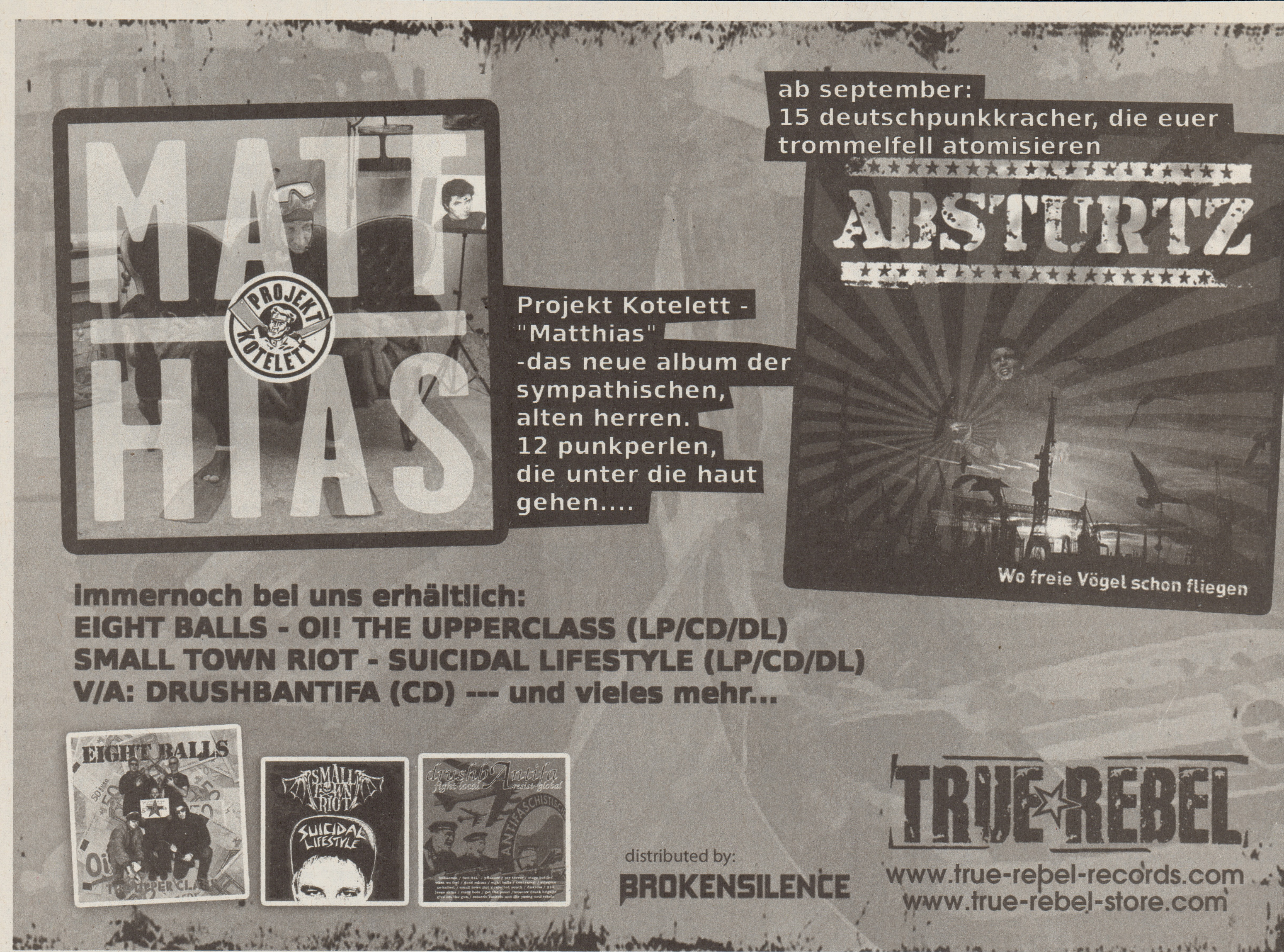

Schauspielerin Kristen Stewart im MINOR THREAT Shirt. Eine Frau mit Geschmack.



Jubiläumsausgabe Trust # 148, Juni/Juli 2011
Jubiläumsfeier in Bremen am 3.6.2011 mit NO MEANS NO, LEATHERFACE, SEX JAMS. Das Trust Fanzine wird diesen Sommer 25 Jahre alt. Damit ist das TRUST das zweitälteste Print-Fanzine für HC, Punk, Underground weltweit (das weiterhin in einer „Labor of Love"-Haltung publiziert wird). Das TRUST feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit der Jubiläumsausgabe Trust # 148 und einem Konzert in Bremen (Schlachthof) am 3.6.2011 mit No Means No, Leatherface, Sex Jams plus Backissue Blowout.

Hells Angels auf Kreuzberger Mai-Fest
Auf dem "Myfest" in Berlin-Kreuzberg waren mehrere Leute der Hells Angels anwesend. Den Festbesucher_innen, Politiker_innen und Medien blieb lange unklar, was das Anliegen der Rocker ist. Auch noch am Tag danach kommt nur langsam Licht ins Dunkel... Gestern (1.5.) berichteten die Live-Demo-Ticker mehrerer Medien, dass sich insgesamt 40-50 Hells Angels in Kutten vor der Hauptbühne des "Myfest" versammelt haben. Neben vollwertigen MC-Mitgliedern, sollen auch sogenannte "Prospects" ("Probemitglieder") dabei gewesen sein. Was genau die Rocker dort vorhaben, blieb anfangs für alle unklar. Dem Eindruck nach, waren sie die Security - so bewachten sie die Bühne und sollen, laut SPD-Abgeordnete Tom Schreiber (Treptow-Köpenick), jugendliche Festbesucher_innen angesprochen haben. Da es sich bei den Hells Angels um eine halb-kriminelle Organisation handel, mit der der Bezirk folglich nicht zusammenarbeiten dürfe, verlangte Schreiber Aufklärung. Nach Rücksprache mit dem Organisationsverantwortlichen, sagte Bezirksbürgermeister Franz Schulz (Grüne), dass es sich bei den Hells Angels nicht um offizielle Sicherheitsbeauftragte handelt. Die Polizei bestätigte diese Information. Jedoch soll ein Freund der Rocker Mitglied einer Band sein, die auf der Bühne aufgetreten sei, so von Seiten der Polizei weiter. Dann war es ruhig. Der Tagesspiegel veröffentlicht einen Artikel zu diesen Geschehen (http://www.tagesspiegel.de/berlin/erstermai/keiner-will-hells-angels-geladen-haben/4125332.html). In diesem wird nochmals bestätigt, dass sich die Rocker der Hells Angels als Sicherheitskräfte aufspielten. Allerdings scheint dies doch wohlwollend von Seiten der Bühnenbetreiber_innen hingenommen worden zu sein. So berichtet der Tagesspiegel weiter, dass die Rocker die offiziellen Security umarmte und Zugang zu Bereichen hatte, die für normale Festbesucher_innen eigentlich gesperrt sind. Es wird jetzt „eine Verbindung zwischen der beauftragten Firma und dem türkischen Zweig der Hells Angels" vermutet. Bezirksbürgermeister Schulz will den Betreiber_innen der betroffenen Bühne nun die Gelegenheit für eine eigene Erklärung geben. Bisher waren diese noch nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. Bereits letztes Jahr kamen die Hells Angels mit einem ähnlichen Vorfall in die Schlagzeilen. Beim Kinderfest „23 Nisan" im Berliner Tiergarten hatten mehrere Hells Angels als Security gearbeitet. Laut Veranstalter ein Versehen. (Quelle: Indymedia)

Interview mit Micha (Plastic Bomb) in TRUST #146
Im TRUST Fanzine #146 ist ein Interview mit Micha vom Plastic Bomb drin, welches ein guter Freund und TRUST Redakteur Jan Röhlk geführt hat. Das Ganze ist sehr ausführlich und nimmt Bezug auf aktuelle Geschehnisse rund ums PLASTIC BOMB, es thematisiert die Anfänge, und es kommt auch Persönliches und Privates zur Sprache. Das komplette Interview inklusive diverser



Fotos geht über 5 A4-Seiten. Das TRUST #146 kann man im Plastic Bomb Shop auf www.mailorders.de erwerben.

FLAMING STAR in Göttingen: Shop, Gallerie, Projekt

"Ein neuer Stern geht auf in Göttingen: der FLAMIG STAR. In der Prinzenstrasse 18 eröffnen wir als Kollektiv einen Ort, der gleichzeitig Shop, Gallerie und Raum für Projekte sein wird. Über internationale Szenemarken, wie Urbang, Fire and Flames, Mob Action, Uptight, Partisano, Red Stuff aber auch mit dem was uns schlicht und einfach gefällt, wie z.B. St. Pauli, New Balance, Copa Football und Montana Cans etc. wird ein Angebot geschaffen, dass einen eindeutigen Szenebezug mit einem breiten öffentlichen Zugang kombiniert. Streetart, Lesungen, Mobi-Veranstaltungen, stilsichere Mode und ausgewählte Musik schaffen eine Atmosphäre, in der verschiedene Subkulturen aufeinander treffen und sich hoffentlich gegenseitig bereichern. Die Kombination aus linker Information, praktischem Zugang und einer Platzierung mitten in der Göttinger City knüpft für uns an eine Linie der Politik an, die schon immer versucht hat, die eigenen Einstellungen möglichst vielen Menschen zugänglich und verständlich zu machen. Bewusstseinsänderungen, aber auch erste Kontakte mit „der Szene", werden häufig durch Kultur ermöglicht. Konkret verwirklicht sich diese Idee auch darin, einen Raum zu schaffen der durch Auftritt, Aufmachung und Angebot eine direkte Bereicherung und einen konkreten Nutzen darstellt. Insofern sehen wir uns in der Tradition antifaschistischer Kulturarbeit. Auch intern leben wir diesen Gedanken durch unsere Arbeitsweise als solidarisches Kollektiv und unseren engen und beständigen Kontakt zur direkten Politik. In diesem Sinne: wir sehen uns im Flaming Star. … und spaeter auf der Strasse."

4 EISENPIMMEL-Picture LPs + Sammler-Edition !

Ende Mai 2011 erscheinen einige längst ausverkaufte EISENPIMMEL LPs wieder neu auf Vinyl. Und zwar als Picture-LP. Es handelt sich dabei um die LP "Bau keine Scheisse mit Bier", Sexmaschinen tanken Super", "Liebesglocken grüssen dich" und "Alte Kacke". Jetzt kommt der Clou: Es gibt eine super limitierte Sammler-Edition aller 4 Picture LPs. Und zwar besitzen diese Exemplare ein Faltcover, auf deren Rückseite sich ein Teil eines Posters befindet. Legt man alle 4 Poster nebeneinander oder klebt sie zusammen, dann enthält man großes EISENPIMMEL-Superposter. Diese Sammler-Edition ist auf 77 Stück limitiert und ausschließlich beim PLASTIC BOMB Mailorder und bei der Band erhältlich !!! Sie dürfte im Juni erscheinen, sobald die Band mit dem Artwork für die Posterteile und die Cover fertig ist. Augen auf im Straßenverkehr.

HUDSON FALCONS, ANGELIC UPSTARTS, GENERATORS, CRASHED OUT

Was haben die 4 oben genannten Bands gemeinsam? Antwort: Das Label. Von diesen Bands erwarten wir im Laufe des Jahres neue Platten auf Andres I HATE PEOPLE RECORDS. Von den ANGELIC UPSTARTS ist die zu erwartende Split mit CRASHED OUT übrigens das erste Lebenszeichen seit 2002, lässt man mal die DVD außer Acht. Die HUDSON FALCONS betiteln ihr aktuelles Album „Dancing Underneath The Moonlight", während The GENERATORS der Welt ihren 8.Output „Last Of The Pariahs" im Herbst präsentieren.

Zweites Konzert von HALLORENPOWER-CONCERTS

Nach dem überaus erfolgreichen und sehr erfreulichen ersten Konzert im Januar, gibt es jetzt im Mai den zweiten Streich von Hallorenpower-Concerts. Am Sa den 28.Mai werden ALARMSIGNAL und MURUROA ATTÄCK das VL in Halle rocken. Sollte es auch nur halb so lustig, wie im Januar werden, zahlt sich schon ein Besuch aus! Im VL gibt es leckere Cocktails, Musik zum Selberauswählen, nette Leute und gute Party!Hoffe Euch zahlreich zu sehen! Am 25.Juni ist übrigens das 3.Konzi von Hallorenpower-Concerts im VL, mit Argies(arg) und Bunkaangst. mehr Infos: http://www.myspace.com/553188566

Voll aktiv: CONCRETE JUNGLE RECORDS und AGGRO PUNK

Matze von REJECTED YOUTH ist bei 2 Plattenlabels sehr aktiv: CONCRETE JUNGLE RECORDS und AGGRESSIVE PUNKPRODUKTIONEN. Beide Labels starten gerade richtig durch. Bei Concrete Jungle steht Folgendes an: ADOLESCENTS "the fastest kid alive" LP/CD, TURBO A.C.s "kill everyone" LP/CD, MODERN PETS "same" CD, TOTAL CHAOS neue LP/CD. Die AGGRO-PUNK News lauten wie folgt: FAHNENFLUCHT "Schwarzmaler" CD, FAHNENFLUCHT "wer Wind sät" CD, POPPERKLOPPER "20 Jahre CD+DVD+Sticker.

Tod des ASHTONES Gitarristen aufklären

Wir hatten schon darüber berichtet, dass der Gitarrist der französischen Band THE ASHTONES erschossen wurde als er am Steuer des Bandbusses saß. Sandra von Billig People Booking macht das Booking für die Band und möchte dabei helfen seinen Tod aufzuklären. Deshalb hat sie eine Bitte an euch. Hier kommt ihr persönlicher Brief: "Francis Collet war der Gitarrist der französischen Band ASHTONES. Er wurde am 09. Januar 2011 von einem Jäger in den Kopf geschossen, während er den Bandbus auf der französischen Autobahn Nahe Dijon vom Gig nach Hause fuhr. Er starb sofort. Der Jäger wurde von der Polizei gefasst, die Waffe sichergestellt und am selben Tag wurde der Mörder nach Hause geschickt. Bis heute. Die offizielle Story ist, es war eine verirrte Kugel und Francis hatte einfach Pech. Unglaublich!
Um ein bisschen ins Detail zu gehen, solltet ihr wissen, dass Jäger in Frankreich einen sehr guten Ruf haben, besonders seit Sarkozy Boss dieser kranken Gesellschaft ist. 20 Meter neben der Autobahn Nahe Dijon ist ein privater Wald, der reichen Jägern gehört, die dort auf ich-weiss nicht-was schießen. Und welch Überraschung, Francis` Mörder ist ein Rich Kid. Der Sohn eines reichen Jägers, der vom französischen Gesetz geschützt wird. Natürlich nicht offiziell, aber wir alle wissen, wie es ist, ein Außenseiter zu sein und wer in dieser Gesellschaft, die durch Geld und Einfluss regiert wird, gewinnt und wer verliert.Eine Mutter wurde vor einigen Jahren an fast derselben Stelle ermordet, als sie auf dem Rücksitz des Autos neben ihren Kindern saß. Sie wurde auch in den Kopf geschossen, und ihr Mörder bekam nur ein Jahr Gefängnis dafür. Natürlich war es auch damals eine verirrte Kugel eines Jägers. Ich kenne Menschen, die wegen Dope Besitzes über ein Jahr im Knast sitzen müssen. Nur um mal zu vergleichen, wie fair es in dieser Welt zugeht?Da Francis` Familie und die ASHTONES Gerechtigkeit für Francis tragischen Tod wollen, haben sie sich einen Anwalt genommen, der sich diesem schlimmen Vorfall annehmen wird. Ihr wisst, dass dies alles sehr viel Geld kostet. Deshalb habe ich mich entschlossen, Geld zu sammeln, um diese Ausgaben mit zu finanzieren. Solche Dinge müssen ans Tageslicht! Vielleicht ist es eine kleine Chance, die Welt ein bisschen besser zu machen. Ich möchte es versuchen.Falls ihr ein bisschen Geld geben wollt, egal wieviel, schreibt mir: sandra@billigpeoplebooking.de "

Sänger von EXTREME NOISE TERROR gestorben

Sein Tod liegt bereits ein paar Tage zurück, und einige von euch haben es vielleicht schon mitbekommen. Phil Vane, Sänger und Gründer von EXTREME NOISE TERROR starb am 17.2.2011 im Alter von 46 Jahren. Es heisst er es im Schlaf gestorben. Menschen, die ihn kannten, sagen, dass Phil keine Drogen genommen und kaum Alkohol getrunken hat, er war Vegetarier und auch sonst nicht sonderlich ungesund lebte. Gerade zu Beginn der Bandgeschichte in den 80ern entfesselten EXTREME NOISE TERROR eine unfassbare Geschindigkeit und nicht für möglich gehaltene Härte. Gemeinsam mit NAPALM DEATH fügten E.N.T. dem Punk und Hardcore eine komplette neue Ebene hinzu. Sie wurden ein wichtiger Einfluss für hunderte Grindcore-, Thrashcore-, Metalbands und Geschwindigkeitsfanatiker aller Art. Seinerzeit gab es auf der ganzen Welt keine härtere und schnellere Band.

Neue Platte von KNOCHENFABRIK

Wie ein Gespenst geisterte eine Meldung durchs Internet. Zum Ruhrpott Rodeo Festival im Sommer soll eine neue CD von KKOCHENFABRIK erscheinen. Das ist ein Hammer, der uns völlig überraschend trifft. Denn mit einer neuen CD der Kölner hat wohl niemand ernsthaft gerechnet, die jetzt wohl eine 10" mit beiliegender CD wird. Wenn man sich so umhört, dann sind die Erwartungen an diese Platte nicht gerade hoch. Niemand erwartet, dass es KNOCHENFABRIK noch mal schaffen werden ein paar gute Songs fertig zu stellen. Aber vielleicht kommt es ja ganz anders. Lassen wir uns überraschen...

Randale auf der Berlinale - Punks legen 5 Sterne Hotel in Schutt und Asche

Wer die Partys von Sabotakt Filme kennt, weiß das es eine garantiert großartige Sause wird. So auch zur Berlinale als das neue Meisterwerk "Gegengerade" Premiere feierte. Stars wie Mario Adorf, Fabian Busch, Uwe Fellensiek (ja... der mit der Uschi aus Manta Manta) trafen auf feinstes Kiezgesocks.
Nachdem im Kantkino Berlin der Film um den St.Pauli Aufstieg, Gentrifizierung, und willkürliche Polizeigewalt unter tosendem Applaus beendet war zog eine eigenartige Mischung aus Punks und Prominenten ins 5 Sterne Hotel nach Tiergarten. Dort wurde man direkt am Empfang mit Mexikaner und Jägermeister abgefüllt. Schnaps und Bier alles für Umme... es war das Paradies. Als besondere Überraschung pfefferten Slime noch ein Set von 10 Songs durch die Halle und sprachlose Mitarbeiter und fassungslose Gesichter wussten nicht richtig wie sie auf einen Mob von ca. 70 gröhlenden Partygästen reagieren sollten die aus voller Kehle "Deutschland verrecke!" krakehlten. Am Ende wurden die Bullen gerufen, die die ganze Bande auf die Strasse setzten. Dort ging es dann "angemessen" weiter.

Konzerttermine und News gehen an:
micha@plastic-bomb.de

Aachen / Musikbunker
17.06. Deez Nuts
21.07. The Creepshow & Koffin Kats
10.08. Strung Out

Augsburg / Ballonfabrik:
06.08. 2nd DISTRICT, THE HOLY KINGS, THE GUMBABIES
Infos: www.alter-lan.de /// judge@alter-lan.de

Augsburg / Kantine
04.06. FLIEHENDE STÜRME, STATIC AGE
11.06. THE PEACOCKS, THE REZUREX, LOADED
30.07. MAD SIN, HELLABAMA HONKY TONKS
14.08. THE ADICTS
30.09. DRITTE WAHL, DIE SKEPTIKER, ÜBERDOSIS NICHTS
26.11. PETER PAN SPEEDROCK, KNUCKLEBONE OSCAR
Infos: www.alter-lan.de /// judge@alter-lan.de

CASTROP-RAUXEL / Bahia
28. 5. May the Force be with you & Direction of our Surface
08.6. Billy Liar, Wayne LostSoul & James Bar Bowen
15.6. The Rebel Spell & Somalia
23.6. Argies & Black Gaffa
01.7. Bambix & support
09.7. Serene Fall & Melpomenes Experitext
21.7. Revenge of the Psychotronic Man & Feuerwasser

DÜSSELDORF / AK47
10.06. HEADED FOR DISASTER + OVER THE TOP
-
11.06. BLUTJUNGS
17.06. MAINTAIN UNDERGROUND
22.06. ARGIES + PARANOYA
25.06. StandUp!-Cup #3 =After-Sport-Party+Konzert= nach dem Antirassistischen Fußballturnier an der HH-Uni
01.07. LOBOTOMIA
15.07. FANZUI XIANGFA + SS20 - D-Beat/Crust, Nünchritz, Hammerstadt/Sachsen
22. + Sa., 23.07. Death Over Düsseldorf =Death/Grind-Festival Rhein Area Apocalypse #5 mit DEBT OF NATURE, WORLD DOWNFALL, BY BRUTE FORCE, BUT WE TRY IT, DAMNATION DEFACED, MADSEX, RECKLESS MANSLAUGHTER and more ....
24.08. MDC
02. + 03.09. This Is Flingern * Not L.A! #13

Düsseldorf / Stone / Ratinger Hof
04.06. Leatherface
05.07. The Casualties
23.09. Swingin' Utters
16.12. Peter And The Text Tube Babies

DUISBURG / Steinbruch
01.09. Generators

Darmstadt / Schlosskeller
09.07. Siffmits (All-Star-Misfits-Cover) + Maitresse + DJs
10.09. Ungunst + The Quadrocks + DJs
08.10. 12 Jahre Radaudisko - 5 Bands + 2 DancefloorsInfos: myspace.com/radaudisko

FRANKFURT, AU
04.06. AU-Fest, 28 Jahre AU besetzt. Open-Air mit KIEMSA (FR),
THE CUTE LEPERS (US), GEWAPEND BETON (NL), DRONGOS FOR EUROPE (UK), DANGER!MAN (NO)
24.06. DOOM (UK)
22.07. VICTIMS (SE) + NOTHING'S ALLRIGHT
28.08. MDC (tbc)
17.09. KRUM BUMS (US) + SS-KALIERT
24.09. SWINGIN UTTERS
01.10. POUNDAFLESH (UK) + BRING TO RUINS (Ex Rejected UK)
27.11. TURBO ACs (US)
www.aufrankfurt.org

GÖTTINGEN / Musa
02.06 Antifa Solikonzert: The Movement + No Te Va Gustar + The Rebel Spell + Militante Pazifisten
04.06 Antifa Solikonzert: Talco + Feine Sahne Fischfilet + Wasted Youth
VVK Online: http://www.fireandflames.com

HALLE / VL
26.5.: Guts Pie Earshot, L.N/A
27.5.: The Entrance Band(usa), Fake Blanche
28.5.: Alarmsignal, Mururoa Attäck
3.6.: Messer Chups(rus)
4.6.: Captain Capa, Petula, Candelilla
10.6.: Infoladen-Filmabend "Flüchtlinge in Osteuropa - Festung EU-Ost"
22.6.: Kumbia Queers(arg)
25.6.: Argies(arg), Bunkaangst
30.6.: Infoladen-Film & Diskussionsabend Das "Atommoratorium" ist zu Ende
21.7.: The Display Team(uk)
17.9.: Die Schwarzen Schafe, Ausnahmezustand(a)

HAGEN / Pelmke
28.05. Findus
03.06. V8 Wankers + The Trllionairs
18.06. The Adolescents + Burning Heads
25.06. Mark Foggo
13.08. Los Fastidios

10.09. Deine Elstern + Sokee+ Pyro One
23.09. TV Smith + Support
01.10. Eisenpimmel + Chefdenker
07.10. Marc-Uwe-Kling
15.10. The Ceili Family + Mr. Irish Bastard + Kings and Boozers
29.10. THINK TWICE FEST
04.11. 10 Rue de la Madeleine
18.11. Dritte Wahl

Köln / Underground
03.06. The Slackers
14.06. Molotov
18.06. Clutch & Kylesa
15.07. Agnostic Front
22.07. Adolescents & Burning Heads
19.08. Off! & Fucked Up & The Bronx
26.11. Boppin'B

Köln / MTC
20.07. The Creepshow & Koffin Kats
14.10. Dritte Wahl

KÖLN / Sonic Ballroom
27.5. Spectrum / Vibravoid
28.5. The Q / BeatRevolver
31.5. Meine Kleine Deutsche
1.6. Messer Chups
3.6. Karaoke till death
8.6. Hard Ons
9.6. Born To Lose / Hudson Falcons
10.6. Uni And Her Ukelele / Evil Klöten & The Dalli Dallis / Elvira Bira / Katbite
11.6. Cave 4 / The Moriartees
12.6. Hop Stop
15.6. House Of Dolls / Neon Kross
16.6. Agent Fresco
17.6. Dallax / SkaGB
20.6. Doctor Krapula
22.6. La Plebe
24.6. Rawside
29.6. The New Christs
30.6. Lobotomia
1.7. White Flag / Versus You
6.7. Reno Divorce
7.7. Black Feet / Be A Genius
8.7. LazyGunsBrisky
9.7. Beyond Lickin´
12.7. The .357 String Band
15.7. Have Nots
16.7. Los Explosivos
20.7. Fucking Werewolf Assos / Lafftrak
21.7. Future Islands
23.7. The Scrags
1.8. The Real McKenzies
3.8. Total Chaos
4.8. La Pinata
11.8. Los Fastidios
24.8. The Freeze
26.8. Not On Tour
15.9. TV Smith
22.9. The Branded
24.9. Dean Dirg

Köln / Aetherblissement
28.05. Escapado
01.06. Zack Zack + Yellow Danger
03.06. Drongos for Europe + Estrella Negra
04.06. Lavatch + 2 Bands
17.06. Zosch! + Deadverse
18.07. Driftwood Fairytales + Smile & Burn
23.07. R.A.M.M.A.N. + Nonstop Stereo
12.09. The Riot Before
16.09. Sewer Rats
24.09. Düsenjäger (tbc)

NÜRNBERG / Kulturzentrum Z-Bau
09.06. Rantanplan + The Prosecution
12.06. Longfingah & Dub Engineers
18.06. The O´Hara + Geonosis + Oceanic + Cook´s Ray Gone
30.06. Turbostaat + The Yoohoos
NÜRNBERG / Kunstverein Nürnberg
09.09. The Freeze
15.09. Nothington

ROSSWEIN / Jugendhaus
3.9. GENERATORS + THE FREEZE + NOTHINGTON + VOLT GHOSTS + Support

SCHWERTE / Rattenloch
28.05. SCHEISSE MINNELLI
03.06. Ratcore Festival No. 1 (Tag 1) mit WOOF, HOW 2 START, DISOBEY und MADAME MONSTER
04.06.Ratcore Festival No. 1 (Tag 2) mit TRACES OF YOU (Mailand), EMBRACE DESTRUCTION (NL/ITA), MAY THE FORCE BE WITH YOU und FREEFALL
18.06. THE VADERS + support
18.08. Autobot, Clap Your Hands Twice und Vorstadtkinder

WERMELSKIRCHEN / AJZ Bahndamm
08.06.Dr.Krapula
08.06.Esperanska
30.06.Argies

PLASTIC BOMB präsentiert:
RUHRPOTT RODEO 2011
11.+12.6. Hünxe / Flugplatz Schwarze Heide
MISFITS + Jello Biafra & GSoM + The Damned + The Adicts + RAZZIA (erster Auftritt seit 16 Jahren) + Troopers + Knochenfabrik + Die Kassierer + Lokalmatadore + Jaya the Cat + Distemper + The Movement + Pascow + The Grit + Abfukk + Emscherkurve 77 + Dwarves + Alarmsignal + Leatherface + Modern Pets + Dödelhaie + Rasta Knast +Left for Dead
www.ruhrpott-rodeo.de

PLASTIC BOMB präsentiert:
BREAK THE SILENCE #2
5.+6.8. Hämelheide (zwischen Bremen + Hannover): Spermbirds + Talco + Victims + Popperklopper + Pascow + Duesenjaeger + Holger Burner + Braindead + Agrimonia + Inner Conflict + Sniffing Glue + Kick Joneses + Klinika + Seein Red + The Autonomads + Wrathcobra + Neue Katastrophen + hellborn messiah + Inside Job + FSK18 + Atitude Zero + Peacebastard + insonnia + Crude Justice + Lena Stoerfaktor + Nervous Breakdown + Conexion Musical + True + Thought Assault + Peacebastard + T-34
+ Vorlesungen, Kleinkunst-Zelt, Plattenstände, veganes essen, Cocktails, Kicker Turnier, DJs, Infostände, Büchertische, Zeltplatz
Wochenend-Ticket: 20 Euro
www.myspace.com/breakthesilence-festival

SUCKS`n`SUMMER Festival
4.-6.8. Leisnig (Sachsen): SUICIDAL TENDENCIES (USA), NAPALM DEATH (GB), CALIBAN (D), BACKFIRE! (NL), CHARLEY'S WAR (D), SWORN ENEMY (USA), NO TURNING BACK (NL), THE CARRIER (USA), MISCONDUCT (SWE), FINAL PRAYER (D), ALL FOR NOTHING (NL), CRUSHING CASPARS (D), PUNISHABLE ACT (D), ONLY ATTITUDE COUNTS (AUT), GROWING MOVEMENT (D), HITMAN (SRB), AYS (D), WISH FOR WINGS (AUS), SCREWED UP (D)http://www.sucksnsummer.de

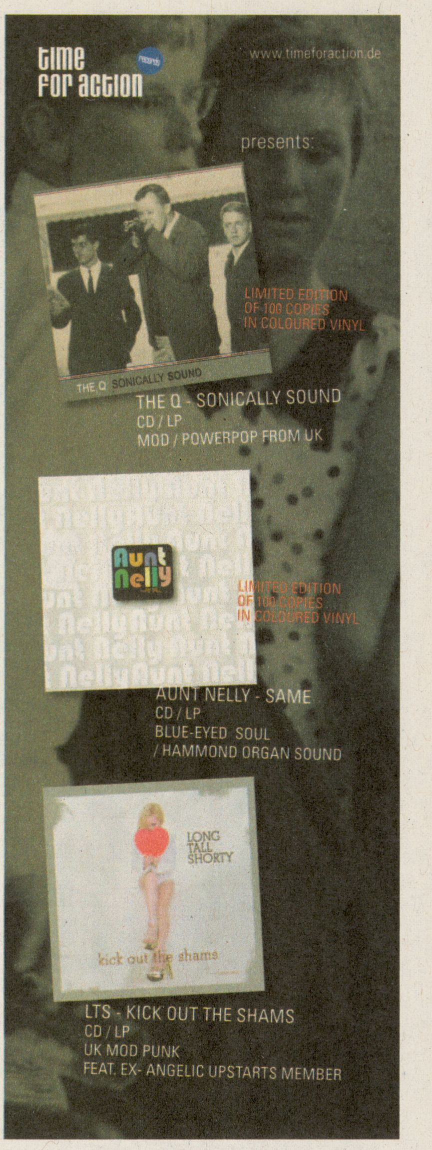
REICH UND ScHÖN - DIY - Festival
24.-26.06. Nossen/Sachsen: Therapie Zwecklos, One Step Ahead, Überdosisnichts, Hakuna Matata Sounds, Live at Kalibou Beach, MC Findus, Final Efort, Contienda Libertad... Wochenendticket 9-10€, massig workshops, 3 Bühnen, Punk, Hardcore, Ska, Reggae, hiphop, Electro, indie...

KORNKRACH MINIFEST III
4.6. JUZ Buchloe (Bayern): HELLBORN MESSIAH, PER CAPITA, SÜPPLE + drei weitere Bands

BACK TO FUTURE-FESTIVAL / GLAUBITZ OPEN AIR
15./16.07. Reitplatz Glaubitz (bei Riesa/Elbe - Sachsen): SLIME + PASCOW + DIE LOKALMATADORE + DEMENTED ARE GO (UK) + THE CREEPSHOW (CAN) + DRITTE WAHL + NABAT (I) + THE MOVEMENT (DEN) + LOS FASTIDIOS (I) + ZERO BOYS (US) + SKARFACE (FRA) + SUPERNICHTS + EISENPIMMEL + TOTAL CHAOS (US) + HAVE NOTS (US) + DIE TORNADOS + KOFFIN KATS (US) + HATEFUL (SCO) + MODERN PETS + AL & THE BLACK CATS (US) + SARAH BLACKWOOD + THE FIALKY + FANZUI XIANGFA (CN) + HEARTBREAK ENGINES + SS20 + FIGHTBALL + LOS EXPLOSIVOS (MEX)
www.back-to-future.com

Teenage Riot Festival
7.-9.7. A-Wien / Arena: Agnostic Front, The Casualties, Cockney Rejects, 21 Stories, Lokalmatadore, Demented Are Go, Pipes & Pints, TwoPointEight, Gewohnheitstrinker, Heideroosjes uvm.

REBELLION FESTIVAL BLACKPOOL 2011
4.–7.08.2011, The Winter Gardens, Blackpool (www.rebellionfestivals.com)
Cock Sparrer, Pennywise, The Meteors, The Bouncing Souls, The Damned, The Exploited, The Adicts, The Vibrators, Street Dogs, The Beat, Infa Riot, UK Subs, The Meteors, Bay City Rollers, The Dickies, Mad Sin, GBH, The Business, 999, Subhumans, Anti-Nowhere League, Jaya the Cat, MDC, Citizen Fish, Eddie & The Hot Rods, Left Alone, The Boys, The Varukers, The Creepshow, Vice Squad, The Old Firm Casuals (feat Lars Frederiksen), Devil´s Brigade (feat Matt Freeman), Toyah, The Cravats, The Grit, Frenzy, Section 5, Red Alert, The Varukers, The Blame, The Disrupters, The Exposed, The Stupids, English Dogs, Menace, Picture Frame Seduction, Bootstroke, Runnin Riot, Demob, Towerblocks, Stage Bottles, The Defects u.v.a.



AU-Fest - 28 Jahre Au besetzt!
04.06. Frankfurt. Open-Air mit
KIEMSA (FR), THE CUTE LEPERS (US), GEWAPEND BETON (NL), DRONGOS FOR EUROPE (UK), DANGER!MAN (NO), Einlass: 15:00, Konzertbeginn: 17:00.
Mehr Infos: www.au-frankfurt.org

TEENAGE - RIOT Festival in Wien
WarmUp-Party: 7.7. @ Viper Room: AGNOSTIC FRONT + VACUNT
8.7.: Arena: THE CASUALTIES + DEMENTED ARE GO + THE TOASTERS + DREADNOUGHTS + PIPES & PINTS + EVIL MOPPED + SOUP SHOP
Aftershow-Party w/ DETERMINATION @ Arena-Beisl
9.7. COCKNEY REJECTS + LOKALMATADORE + HEIDEROOSJES + TWOPOINTEIGHT + GEWOHNHEITSTRINKER + 21 STORIES + FLATLAND WARRIORS
Aftershow-Party w/ UNTAUGLICH (aut) @ Arena-Beisl
Tickets:
WarmUp Party: 16,- / 20,-
Day 1 : 22,- / 26,-
Day 2 : 23,- / 26,-
2-Days-Tickets: 40,-
Infos: mailorder@teenage-riot.com

FIGHT BACK Vol.4
28.5. Nürnberg / Desi: REJECTED YOUTH, DISTEMPER, RIOT BRIGADE, KURZER PROZESS, NIGHT FEVER, HOLGER BURNER, BRAT PACK, NO SHAME, FRÜCHTE DES ZORNS, ENRAGED MINORITY
Eintritt: 15 Euro.

Paranoyafest 8
Dresden / Chemiefabrik
02.09. Huntsville Stairsweeppers + Reactory + Authorithy Crisis + Finistere + Aktivna Propaganda + Al – Ruins + Gun Mob
03.09. ab 15.00. Tangled Lines + Nuclear Cult + HGW + Stagnation Is Death + NOIA + Profit and Murder + Partiya + Besthöven + Kontatto + Cancer Spreading + Human Compost + Link
Please No smoking inside !!!
Burning Kitchen Crew : Vegan Food
Friday : 7E

PLASTIC BOMB präsentiert:

PLASTIC BOMB präsentiert:
FORCE ATTACK Festival
29.-31.7. Klingendorf (bei Rostock)
Atemnot + Auweia! + Boxhamsters + Casualties + Citizen Fish + Daily Terroristen + Deadline + Fahnenflucht + Frei Schnauze + Gewapend Beton + Gleichlaufschwankung + Guitar Gangsters + Gumbles + Klingonz + Kotzreiz + Kumpelbasis + Mad Monks + Missbrauch + Montreal + The Movement + Nonstop Stereo + Normahl + Oiro + The Pokes + Rantanplan + Rawside + Restarts + Schlepphoden + Smelly Caps + Subhumans + Total Chaos + Varukers + Volxsturm
Infos + Vorverkauf: www.forceattack.de
Vorverkauf im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de

PLASTIC BOMB präsentiert:
RUHRPOTT RODEO 2011
11.+12.6. Hünxe / Flugplatz Schwarze Heide
MISFITS + Jello Biafra & GSoM + The Damned + The Adicts + RAZZIA (erster Auftritt seit 16 Jahren) + Troopers + Knochenfabrik + Die Kassierer + Lokalmatadore + Jaya the Cat + Distemper + The Movement + Pascow + The Grit + Abfukk + Emscherkurve 77 + Dwarves + Alarmsignal + Leatherface + Modern Pets + Dödelhaie + Rasta Knast +Left for Dead
www.ruhrpott-rodeo.de

PLASTIC BOMB PARTY
13.8. Oberhausen / Druckluft
TOXOPLASMA + THE KIDS + SCHEISSE MINNELLI + MODERN PETS + FRANZ WITTICH + NAPOLEON DYNAMITE + Überraschungsband (!)
Eintritt: 9 Euro
Beginn: 18 Uhr
Nachmittags: PLASTIC BOMB Lagerverkauf am PB Büro. Live (Frank ludes spielt Sonfs von Bash! & NONSTOP STEREO
Infos: www.plastic-bomb.de
micha@plastic-bomb.de

PLASTIC BOMB präsentiert:
BREAK THE SILENCE #2
5.+6.8. Hämelheide (zwischen Bremen + Hannover): Spermbirds + Talco + Victims + Popperklopper + Pascow + Duesenjaeger + Holger Burner + Braindead + Agrimonia + Inner Conflict + Sniffing Glue + Kick Joneses + Klinika + Seein Red + The Autonomads + Wrathcobra + Neue Katastrophen + hellborn messiah + Inside Job + FSK18 + Atitude Zero + Peacebastard + insonnia + Crude Justice + Lena Stoerfaktor + Nervous Breakdown + Conexion Musical + True + Thought Assault + Peacebastard + T-34 + Vorlesungen, Kleinkunst-Zelt, Plattenstände, veganes essen, Cocktails, Kicker Turnier, DJs, Infostände, Büchertische, Zeltplatz
Wochenend-Ticket: 20 Euro
www.myspace.com/breakthesilence-festival

PLASTIC BOMB präsentiert:
RESIST TO EXIST Festival
5.-7.8. Berlin / ROOF-Gelände
TOTAL CHAOS + OI POLLOI + NASTY + POPPERKLOPPER + FAHNENFLUCHT + VITAMIN X + TOTENMOND + FLIEHENDE STÜRME + DOGSFLESH + RASTA KNAST + ALARMSIGNAL + EIGHT BALLS + BRUTAL POLKA + SIK + NO EXIT + NI JU SAN + BAD BRIANS + GLEICHLAUFSCHWANKUNG + NORDWAND + STARTS + YOUR WORLD DIES + CITY RATS + JOHNNY ROOK + CLOWN BRIGADE
Infos: www.myspace.com/resistfestival

PLASTIC BOMB empfiehlt
NEW DIRECTION Festival Nr.2
30.6. - .2.7. JuHa Herrenberg / Stuttgart
30.6.Kick It!, La Urss, Unkind , Destroyed In Seconds + 1
1.7. Alarmstufe Gerd, Shoyu Squad, Modern Pets, Liberty Madness, Unquiet, Riot Brigade, The Estranged +1
Aftershows: 1st floor (Elektro) w/ Trasig / 2nd floor (Punk) w/ DJ Discobomber
2.7. Abfukk, Nothing, Brat Pack, The Toyotas, Poison Planet, Empowerment, Ashkara, Citizens Patrol, Trainwreck, Vitamin X
Tickets bei www.festivalhopper.de
Infos: www.myspace.com/newdirectionfestival

PLASTIC BOMB empfiehlt
KRACH AM BACH Festival
8.-9.7. Prölsdorf (nahe Bamberg) Sportgelände
RASTA KNAST + AL & THE BLACK CAT + ARGIES + KOTZREIZ + SENORES CABRONES + THE POLECATS + SNIFFING GLUE + PESTPOCKEN + ANTARES + LOST IDEALS
Infos: www.myspace.com/krachambachfestival

Saturday : 12E
Together : 15E

D.I.Y MEETING
26.6. Verden / Juz: DESTROYED IN SECONDS + UNKIND + INSIDE JOB
D.I.Y. Fanzines, Plattenlabels, Hausprojekte stellen sich vor.
Plattenstände, Büchertische, Kaffee, Grillen, Kuchen.
Ab 13 Uhr !!!

PLASTIC BOMB präsentiert:
FORCE ATTACK Festival
29.-31.7. Klingendorf (bei Rostock)
Atemnot + Auweia! + Boxhamsters + Casualties + Citizen Fish + Daily Terroristen + Deadline + Fahnenflucht + Frei Schnauze + Gewapend Beton + Gleichlaufschwankung + Guitar Gangsters + Gumbles + Klingonz + Kotzreiz + Kumpelbasis + Mad Monks + Missbrauch + Montreal + The Movement + Nonstop Stereo + Normahl + Oiro + The Pokes + Rantanplan + Rawside + Restarts + Schlepphoden + Smelly Caps + Subhumans + Total Chaos + Varukers + Volxsturm
Infos + Vorverkauf: www.forceattack.de
Vorverkauf im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de

25 Jahre TRUST Fanzine Festival

BUCKET FLUSH
22.10. Leipzig, Zoro

THE BONES
10.06. Attnang-Puchheim - Pfingstspektakel (A)
17.06. Lichtenfels - Open Air Gelände Lichtenfels + MOTORHEAD
02.07. Sulingen - Reload Festival

THE BUSINESS
22.07. Loreley - Back On The Streets VII

BROILERS
17.04. Duisburg, Telekom Extreme Playgrounds
11.06. CH-Interlaken, Greenfield Festival
12.06. AT-Nickelsdorf, Nova Rock Festival
15.06. Köln, E-Werk
16.06. Hamburg, Docks
17.06. Lichtenfels, Rock in Concert / Open Air
22.07. Cuxhaven, Deichbrand / Open Air
23.07. Bad Doberan, Searock Festival
13.08. Püttlingen, Rocco Del Schlacko
15.10. Neu-Isenburg, Hugenottenhalle
18.10. Karlsruhe, Substage
19.10. Nürnberg, Löwensaal
22.10. Leipzig, Haus Auensee
27.10. Münster, Skaters Palace
28.10. Hannover, Capitol
29.10. Berlin, Huxleys
30.10. Magdeburg, Factory
31.10. München, Tonhalle

Bunkaangst
27.05. Braunschweig - Nexus
04.06. Cottbus - Chekov
11.06. Siegen - Kult-Kaff
25.06. Halle - VL
02.12. Göttingen - Juzi
23.12. Düsseldorf - AK47

3.6. Bremen / Schlachthof: NOMEANSNO + LEATHERFACE + SEX JAMS

ATOMSMASHER Festival Nr.4
3.-4.6. Dresden / Chemiefabrik: THE MOVEMENT + EDDIE & THE HOT RODS + RASTA KNAST + DUMBELL + VOLT GHOSTS + ASHTONES + PIPES & PINTS + NONSTOP STEREO + more
Infos: www.myspace.com/connysatomsmasherfest

PLASTIC BOMB PARTY
13.8. Oberhausen / Druckluft
TOXOPLASMA + THE KIDS + SCHEISSE MINNELLI + MODERN PETS + FRANZ WITTICH + NAPOLEON DYNAMITE + Überraschungsband (!)
Eintritt: 9 Euro
Beginn: 18 Uhr
Nachmittags: PLASTIC BOMB Lagerverkauf am PB Büro. Live (Frank ludes spielt Sonfs von Bash! & NONSTOP STEREO
Infos: www.plastic-bomb.de
micha@plastic-bomb.de

NEW DIRECTION Festival Nr.2
30.6. - .2.7. JuHa Herrenberg / Stuttgart
30.6.Kick It!, La Urss, Unkind , Destroyed In Seconds + 1
1.7. Alarmstufe Gerd, Shoyu Squad, Modern Pets, Liberty Madness, Unquiet, Riot Brigade, The Estranged +1
Aftershows: 1st floor (Elektro) w/ Trasig / 2nd floor (Punk) w/ DJ Discobomber
2.7. Abfukk, Nothing, Brat Pack, The Toyotas, Poison Planet, Empowerment, Ashkara, Citizens Patrol, Trainwreck, Vitamin X
Tickets bei www.festivalhopper.de
Infos: www.myspace.com/newdirectionfestival

KRACH AM BACH Festival
8.-9.7. Prölsdorf (nahe Bamberg) Sportgelände
RASTA KNAST + AL & THE BLACK CAT + ARGIES + KOTZREIZ + SENORES CABRONES + THE POLECATS + SNIFFING GLUE + PESTPOCKEN + ANTARES + LOST IDEALS
Infos: www.myspace.com/krachambachfestival

HOLZROCK Festival
23.24.7. Schopfheim
Two Tone Club + Pascow + Zack Zack + Derby Dolls + Fucking Werewolf Asso + Rasga Rasga + mehr
Infos: www.holzrock.de

PLASTIC BOMB präsentiert:
RESIST TO EXIST Festival
5.-7.8. Berlin / ROOF-Gelände
TOTAL CHAOS + OI POLLOI + NASTY + POPPERKLOPPER + FAHNENFLUCHT + VITAMIN X + TOTENMOND + FLIEHENDE STÜRME + DOGSFLESH + RASTA KNAST + ALARMSIGNAL + EIGHT BALLS + BRUTAL POLKA + SIK + NO EXIT + NI JU SAN + BAD BRIANS + GLEICHLAUFSCHWANKUNG + NORDWAND + STARTS + YOUR WORLD DIES + CITY RATS + JOHNNY ROOK + CLOWN BRIGADE
Infos: www.myspace.com/resistfestival

ENDLESS SUMMER
11.-13.8. Torgau
EVIL CONDUCT + DEATH BEFORE DISHONOR + BUSTER SHUFFLE + TOXPACK + MAD SIN + WISDOM IN CHAINS + VOLXSTURM + viele mehr (werden noch bekannt gegeben)

PUNK ILLEGAL Festival
24.-25.6. Munkedale (Schweden) / Folkets Park
ANTIDOTE, BURNING KITCHEN, FREDAG DEN 13:E,JUGGLING JUGULARS, MEINHOF, NAILBITER, RUIDOSA INMUNDICIA, SIMBIOSE, THE FIGHT, TWOPOINTEIGHT + mehr Bands, die noch bekannt gegeben werden
Infos / Tickets: www.punkillegal.com/

2nd District
01.06. Goldmarks (+ Dumbell) Stuttgart
02.06. Immerhin (+ Dumbell) Würzburg
03.06. Sound´n Arts (+ Dumbell)Bamberg
04.06. Atomsmasher Festival (+ Dumbell u.v.m.)Dresden
23.07. Bochum Total (Theater Unten)Bochum
06.08. BallonfabrikAugsburg
03.09. Rockade FestiwollKirchweischede

ABFUKK
04.7. Neubrandenburg + chefdenker, affenmesserkampf
11.6. Hünxe / Ruhrpott Rodeo Festival
18.6. Frankfurt / Raumstation + The High Society
20.6. Berlin / scharni 38
21.6. Potsdam / fete de la musique + KOTZREIZ
22.6. oldenburg
25.6. Braunschweig / nexus + The High Society
02.7. Herrenburg / juha
1.10. Pforzheim / BOTTICH
5.11. Torgau / Brückenkopf

ADOLESCENTS
18.06. Hagen, Pelmke*
02.07. LUX-Foetz, Double Douce
03.07. Löbnitz, With Full Force
06.07. Stuttgart, 1210*
18.07. AUT-Graz, Music House*
19.07. AUT-Linz, tba
20.07. München, Backstage*
21.07. Saarbrücken, Garage*
22.07. Köln, Underground*
23.07. Hannover, Chez Heinz*
24.07. Kiel, Alte Meierei*
25.07. Hamburg, Hafenklang*
* & BURNING HEADS

A WILHELM SCREAM
13.08. Villmar - Tells Bells Festival

ARGIES
03.06. Höhr Grenzhausen "Tenne"
04.06. Dresden "Atomsmasher Festival" at Chemiefabrik + Eddie and the hot rods + Rasta Knast + Dumbell
05.06. Frankfurt Oder "The Garage"
09.06. A- Vienna "Arena" + The Adicts
11.06. Neunkirchen "Juz" + The Lurkers
12.06. Pforzheim "Bottich"
13.06. Saarbrücken / private show!
14.06. Stuttgart "Zwölfzehn" + The Lurkers
15.06. Glauchau "Café Taktlos"
17.06. Finsterwalde "L86", 22hs
18.06. Berlin, "Wild at Heart" + The Lurkers
21.06. Frankfurt Oder "The Garage"
22.06. Düsseldorf "AK47"
23.06. Castrop Rauxel "Bahía de Cochinos"
24.06. Kassel "Haus"
25.06. Halle "VL Halle"
28.06. Krefeld "Kulturrampe"
29.06. Aachen "Headquarter"
30.06. Wermelskirchen "AJZ Bahndamm"
01.07. Burglengenfeld "Juz Bul"
04.07. Hannover "Bei Chez Heinz"
05.07. Minden "Hamburger Hof"
06.07. Kiel "Schaubude"
08.07. Stendal "Zenit"
09.07. Prölsdorf "Krach am Bach Festival" + Rasta Knast
12.07. Meerane "Titty Twister"
13.07. Chemnitz "Subway to Peter"
14.07. Augsburg "Ballonfabrik"
15.07. Münich "Marat"
16.07. Coburg "Monsters of Rodeo Festival"
28.07. A- Kufstein "Q-West"
29.07. Bamberg "SoundnArts"
31.07. Tübingen "Münzgasse 13"
27.08. CH- Davos "Box"

AUWEIA!
27.5.Darmstadt / Öttinger Villa + Molotow Soda + Bierdozer
28.05. Siegburg - SJZ Siegburg29.-31.07. Force Attack

ALARMSTUFE GERD
14.06. Duisburg - DjazZ + REBEL SPELL
01.07. Stuttgart - JuHa Herrenberg - New Direction Festival
16.07. München

Angelic Upstarts
05.05. Eindhoven (NL) | The Rambler
06.05. Annaberg-Buchholz | Alte Brauerei

AUF BEWÄHRUNG
04.06. Eastpunk Invasion, Hamburg (Rondenbarg)
16.09. AJZ Potse, Berlin
17.09. Baracke, Falkensee
30.09. JUZ Klex, Greifswald
01.10. JUZ Hot, Warendorf
02.10. Exil, Eberswalde
05.11. Love Music – Hate RAC-Fest, Wolfsburg

AGNOSTIC FRONT
25.06. Unterrohr - Saint Sinner Festhalle (A)
01.07. Roitzschjora - With Full Force
02.07. Nijmegen - Fortarock Festival (NL)
02.07. Bochum - Zwischenfall
03.07. Sulingen - Reload Festival
07.07. Vienna - Viper Room (A)
11.07. Stuttgart - Uni
12.07. Chur - Eventstage (CH) + RENO DIVORCE + FIRST BLOOD
13.07. Freiburg - Atlantic
14.07. Friedewald - Festhalle + FIRST BLOOD
15.07. Köln - Underground
16.07. Dour - Dour Festival (B)
22.07. Vroomshoop - Poppodium Het Front (NL) + ALL FOR NOTHING
23.07. Schloss Holte - Serengeti Festival
26.07. München - Free and Easy Festival @ Backstage
29.07. Dieburg - Traffic Jam Festival

APPALACHIAN TERROR UNIT
1.6. Konstanz / The 9 Darter
2.6. Augsburg / Ballonfabrik
3.6. A-Linz "All und Patt"
5.6. A-Wien / EKH
8.6. Dresden / Chemiefabrik
9.6. Berlin / Köpi
13.6. Hamburg / Hafenklang
14.6. Mülheim / AZ

ASHTONES
01.06. Hamburger Hof, D-Minden
02.06. Haus, D-Kassel
03.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
04.06. Potse, D-Berlin
09.06. Goldmarks, D-Stuttgart
10.06. WTRT Festival, D-Roßwein
11.06. Lederer, D-Regensburg
12.06. Bottich, D-Pforzheim

Aeronauten
29.05. CH-Zürich, Kanzleiareal
25.06. Hannover, Theaterformen
13.08. CH-Hallau, Amnesie Open Air

Across the Border
18.06. Bad Wildbad, Polterplatz-Open-Air
22.10. Remchingen, Kulturhalle (Festival zum 20jährigen Bandjubiläum!)
http://www.acrosstheborder.de

ADICTS
26.05. CH / Solothurn / Kofmehl
28.05. NL / Drachten / Iduna
29.05. NL / Amsterdam / Melkweg
01.06. Bremen / Lagerhaus
02.06. Hamburg / Knust
04.06. Berlin / SO 36
09.06. A / Wien / Arena
11.06. Leipzig / Conne Island
12.06. Oberhausen / Ruhrpott Rodeo

BLOOD FOR BLOOD
28.06. Hamubrg - Kaiserkeller
29.06. Köln - Essigfabri + TERROR
01.07. Sulingen - Reload Festival
02.07. Roitzschjora - With Full Force

BOYSETSFIRE
09. - 11.06. CH Interlaken - Greenfield Festival
11.06. Münster - Vainstream Rockfest
13.06. AT Nickelsdorf - Novarock
17.-19.06. Hurricane & Southside Festival

Biestig
16.06. Kiel, Räucherei
18.06. Berlin, Straßenfest Fränkelufer

Bitume
08.07. Nordenham, Fonsstock Festival
16.07. Berlin, Schokoladen Hoffest

BAD CO. PROJECT
13.-14.08. Torgau - Endless Summer Festival

BLOOD FOR BLOOD
28.06. Hamburg - Kaiserkeller + FIRST BLOOD
29.06. Köln - Essigfabrik + TERROR
01.07. Sulingen - Reload Festival
02.07. Roitzschjora - With Full Force

BEATSTEAKS
04.06. Nuremberg, Rock Im Park
05.06. Nuremberg, Rock Am Ring
10.06. Berlin, Kindl-Bühne Wuhlheide + Johnossi (SOLD OUT!)
11.06. Berlin, Kindl-Bühne Wuhlheide + Kitty, Daisy & Lewis (SOLD OUT!)
13.06. Landgraaf, Pinkpop Festival
02.07. Dresden, Elbufer
03.07. CH - St. Gallen, Open Air St. Gallen
14.07.-17.07. CH - Bern, Gurtenfestival (genaues Auftrittsdatum steht noch nicht fest)
02.09. A - Wiesen, Two Days A Week
03.09. Hamburg, Kultursommer

BAMBIX
01.07. Castrop-Rauxel / Bahía de Cochinos
02.07. Freiberg / Baude Rock Openair
08.07. Eisenach / Schlachthof Eisenach
09.07. Pforzheim / Bottich

THE BAYONETS
09.07. Schwäbisch-Gmünd Esperanza Open Air

BOTTROPS
06.08. Peine / UJZ Peine Openair
13.08. Karben / Karben Openair
09.09. A / Hollabrunn / Alter Schlachthof
10.09. A / Wörgl / Kulturzone Wörgl

BOYSETSFIRE
*support: LETLIVE and ANTILLECTUAL
°support: ANTILLECTUAL
11.06. Münster - Vainstream Rockfest
12.06. Passau - Pfingst Open Air
13.06. AT Nickelsdorf - Novarock
17. - 19.06. Hurricane & Southside Festival
18.06. Leipzig* - Conne Island
20.06. Nürnberg* - Löwensaal
21.06. AT Innsbruck* - Weekender
24.06. Saarbrücken - Rites Of Summer Fest 2011 /Garage
25.06. Frankfurt a.M.* - Batschkapp SOLD OUT!
26.06. NL Amsterdam* - Melkweg
30.06. NL Breda° - Mezz
01.07. Frankfurt a.M.° - Batschkapp SOLD OUT!

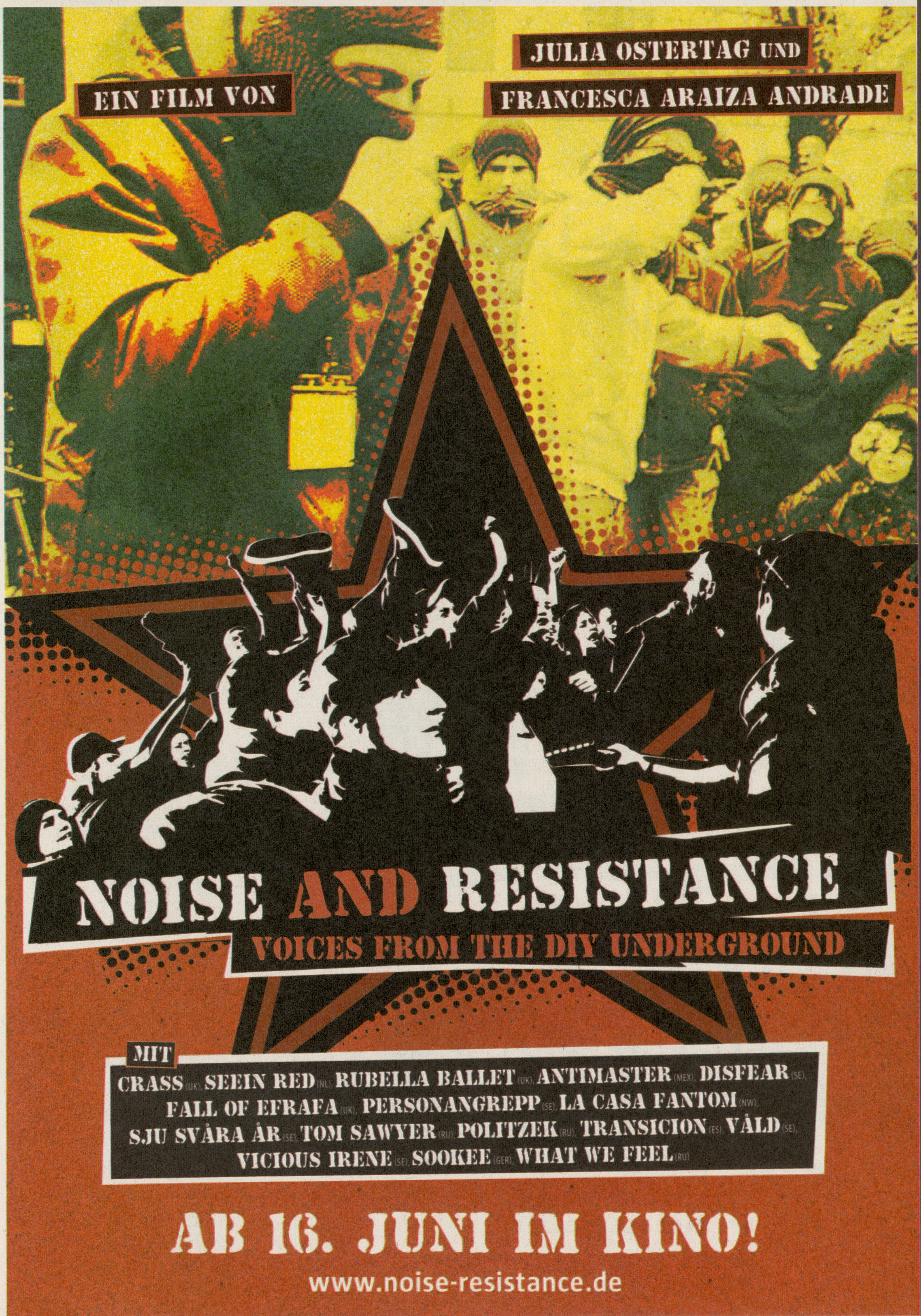
JELLO BIAFRA and The G.S.O.M
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo Festival
16.06. Jena - F-Haus w/ Slime
17.06. Saarbrücken - Garage w/ Slime
18.06. Schweinfurt Stadtbahnhof w/ Slime
20.06. A Vienna - Arena Open Air
26.06. CH Bern - Reithalle

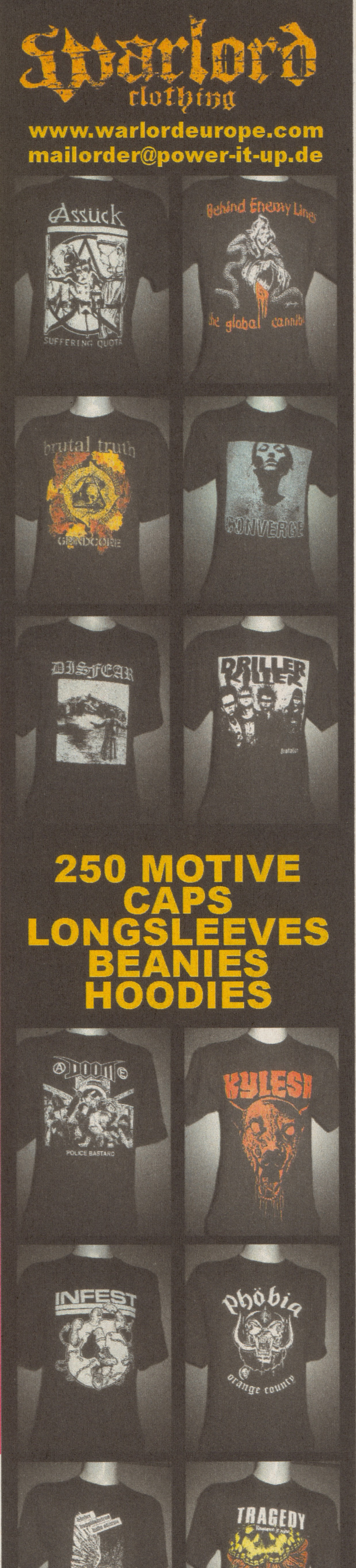
BOUNCING SOULS
30.07. Bausendorf - Riez Open Air
08.08. Stuttgart - Universum
09.08. A Vienna - Arena Club
10.08. A Vienna - Arena Club
11.08. A Vienna - Arena Club
12.08. A Vienna - Arena Club
20.08. Borkenberge - Area 4 Festival
21.08. Grosspösna - Highfield Festival

BLITZKID
12.08. Torgau - Endless Summer Festival
19.08. Dinkelsbühl - Summer Breeze Festival
20.08. Bamberg - Sound n Art

BORN TO LOSE
27.05. Bocholt Keller
28.05. Berlin Wild At Heart
29.05. Dresden Chemiefabrik
31.05. A-Graz Musichouse
08.06. Hamburg Rote Flora
09.06. Köln Sonic Ballroom
10.06. Dülmen Neue Spinnerei

BABYLOVE & THE VAN DANGOS
27.05. Fulda KuZ Kreuz
28.05. Lüdinghausen Burg Fischering Open Air
29.05. Weimar C-Keller
31.05. Erfurt Museumskeller
01.06. Berlin Lovelite
02.06. CH-Zürich Moods
03.06. Tübingen Epplehaus
04.06. A-Wien Ost Klub





BONSAI KITTEN
28.05. Erfurt Alleefest
24.06. Altenburg Finnegan´s Pub
25.06. Fürth Rock'n'Roll Live Open Air
01.07. Bingen Binger Open Air
02.07. Bamberg Sound`n Arts
22.10. Wittenberg JUZ Pferdestall
29.10. Norden JuZ

BOXHAMSTERS
17.06. Wiesbaden Schlachthof
29.07. Hamburg Knust
30.07. Klingendorf Force Attack Festival

COR
27.05. CH-Davos Box
28.05. CH-Olten Paraiba Bar
03.06. Dessau AJZ
04.06. Berlin Maxim
08.07. Stendal Zenit
09.07. ludwigslust Burning Summer Open Air
01.09. Magdeburg Spirit from the Street
03.09. Stavenhagen Arsch Cholio Open Air
23.09. Freiburg Walfisch
24.09. Ulm Beteigeuze
25.09. A-Bregenz Between
30.09. Kiel Schaubude
01.10. Warendorf Juz HoT
02.10. Eberswalde Exil
22.10. Kassel K19
16.12. Rostock Mau Club

CREEPSHOW
19.07. Wiesbaden Schlachthof
20.07. Köln MTC
21.07. Aachen Musikbunker
22.07. Schloss Holte Serengeti Festival
27.07. Lindau Club Vaudeville
28.07. Stuttgart Club Zwölfzehn

CUTE LEPERS
31.05. A-Graz Music House
01.06. CH-Luzern Sedel
03.06. Dresden Atomsmasher Punkrock Festival
04.06. Frankfurt / Main Au-Fest

Crashed Out
15.04. Chemnitz | Rock N Ink Tattoo Festival
24.06. Nürnberg | Furth Open Air Festival

CIVET
29.05. Konstanz - Kontrast

COCK SPARRER
25.06. Leipzig - Conne Island + TOWERBLOCKS + BOVVER BOYS

CRO-MAGS
05.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival
06.08. Essen - Filled With Hate Festival

DEADLINE
03.06. Bochum - Zwischenfall
30.07. Klingendorf - Force Attack
27.08. Weisswasser - Garage
29.08. Pforzheim - Haus der Jugend
31.08. Hamburg - Indra Club
01.09. Berlin - Tommy Haus
02.09. Lauter - Schatulle
03.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street Festival

DEATH BEFORE DISHONOR
30.07. Weissenfels - No Silent Backlands
04.08. Graz - Explosiv (A)
05.08. Tannheim-Egelsee - Schwarzer Adler
06.08. Gränichen - Open Air (CH)
07.08. Essen - Filled With Hate Festival
09.08. Weinheim - Café Cetral + WISDOM IN CHAINS
10.08. Eindhoven - Rambler (NL)
11.08. Siegen - Vortex
12.08. Torgau - Endless Summer O.A.
13.08. Villmar - Tells Bells Festival

DICKIES
30.07. Stuttgart - 1210
31.07. München - Free & Easy Festival @ Backstage
01.08. Frankfurt - Batschkapp
03.08. Bochum - Zwischenfall

DREADNOUGHTS
22.06. Aachen / Musikbunker
23.06. Kiel / Schaubude
24.06. Dornstadt / Waldgeister Woodstock Festival
09.07. Lindau / Stadtfest (early show!)

DEMENTED ARE GO
10.06. Berlin - Pfingst Friday Berlin Freakshow
08.07. A Vienna - Teenage Riot Festival at Arena
16.07. Glaubitz - Back To Future Festival

DISTEMPER
27.05. Dresden - Chemiefabrik
28.05. Nürnberg - Fight Back Festival
29.05. Augsburg - Ballonfabrik
30.05. Jena - Rosenkeller
01.06. Hannover - Musiktheater Bad
02.06. Hamburg - Hafenklang
03.06. Osnabrück - Substanz
04.06. Dessau - Beatclub
05.06. Klingendorf - Nuevo Sol Festival
06.06. Braunschweig - Nexus
07.06. Göttingen - Juzl
08.06. Schweinfurt - Stattbahnhof
09.06. Wiesbaden - Kulturpalast
10.06. Bremen - MS Treue
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo Festival
12.06. Immenhausen - Akku
www.myspace.com/distempermoscow

DRITTE WAHL
27. 05. Perleberg - Alter Schlachthof
28. 05. Langewiesen (98704) OT Oehrenstock - Festplatz - WE ARE BACK-Festival
04. 06. Tanna - Kuhstall Open Air
24. 06. Bremen - Römer
25. 06. Dahme - Open Air
08. 07. Oettersdorf - Open Air
09. 07. Rendsburg - RD-Rockfestival
15. 07. Glaubitz - Back To Future Festival
16. 07. Heppenheim - Starkenburg Open Air
22. 07. Bad Doberan - Searock Festival (Tickets: www.searockfestival.de)
23. 07. Gallentin - Juroto Open Air (www.juroto.de)
05. 08. Trier Amphitheater (+ IN EXTREMO)
06. 08. Dorsten - Open Air (www.dorstival.de)
19. 08. Stemwede - U&D Open Air
26. 08. Klaffenbach Wasserschloss (+ IN EXTREMO)
27. 08. Merseburg Schloss (+ IN EXTREMO)
28. 08. Niddeggen Burg (+ IN EXTREMO)
29. 08. Bochum Zeltruhrfestival (+ IN EXTREMO)
02. 09. Spirit of the street Festival
16. 09. Koppenwind - Kirchweih-Fest
17. 09. Waldsassen - Paulis
24. 09. Schüttorf - UJZ Komplex (Tickets: www.adticket.de)
30. 09. Augsburg - Kantine (25 Jahre DIE SKEPTIKER Tour)
01. 10. Glauchau - Alte Spinnerei (25 Jahre DIE SKEPTIKER Tour)
02. 10. Berlin - Astra (25 Jahre DIE SKEPTIKER Tour)
11. 10. Köln - MTC
15. 10. Kiel - Pumpe
18. 11. Hagen - Pelmke
19. 11. Sondershausen - Klubhaus Stock'sen
09. 12. Braunschweig - Schweinebärmann
10. 12. Frohburg - Rock Club
16. 12. Rostock - Mau Club
17. 12. Rostock - Mau Club

THE DERELLAS
08.09. TV Kanal 21, D-Bielefeld
10.09. Wild at heart, D-Berlin
12.09. Bei Chez Heinz, D-Hannover
15.09. Bahia de Cochinos, D-Castrop Rauxel

DUMBELL
01.06. Goldmarks, D-Stuttgart
02.06. Immerhin, D-Würzburg
03.06. SoundnArts, D-Bamberg
04.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
10.06. Feierwerk, D-Munich
12.06. Sedel, CH-Luzern
13.06. Epplehaus, D-Tübingen
17.06. BRN Alaunparkbühne, D-Dresden
01.07. Pre Show Rheinkultur at Bla, D-Bonn
08.07. Habana, D-Bamberg
09.07. Kunstverein, D-Nürnberg

DROPKICK MURPHYS
12.08. Püttlingen Rocco Del Schlacko
13.08. Eschwege Open Flair
14.08. Rothenburg o.d. Tauber Taubertal Festival
20.08. Lüdinghausen Area 4 Festival
21.08. Großpösna Highfield Festival

DWARVES
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
12.06. Düsseldorf Stahlwerk (Club)
22.06. Frankfurt Das Bett
23.06. Stuttgart Club Zwölfzehn

ELÄKELÄISET
06.08. Wacken Wacken Open Air

11.08. Rothenburg o.d. Tauber Taubertal Festival
12.08. Püttlingen Rocco Del Schlacko
13.08. Eschwege Open Flair

ESCAPADO
28.05. Köln Aetherblissement
11.06. Koblenz If the kids are united Festival
17.06. Kiel Explode Festival
01.07. Lingen Abifestival

EDDIE AND THE HOT RODS
02.06. TV Kanal 21, D-Bielefeld
03.06. Wild at heart, D-Berlin
04.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
06.06. Arena, A-Vienna
10.06. Feierwerk, D-Munich
11.06. Fasskeller, CH-Schaffhausen
12.06. Sedel, CH-Luzern

ESCALATOR HATERS
12.06. Sedel, CH-Luzern

ENRAGED MINORITY
28.05. Nürnberg Desi Fight Back Festival
04.06. Genf (CH) Festival Antirasciste

Eisenpimmel
04.06. Wilwarin Festival, D-Kiel
15.07. Back to Future Festival, D-Glaubitz
16.07. Hotspot, D-Kassel
16.09. Ex Haus, D-Trier
17.09. Bottich, D-Pforzheim
30.09. The Tube, D-Düsseldorf
01.10. KUZ Pelmke, D-Hagen

FAHNENFLUCHT
29.07. Klingendorf, Force Attack Festival
05.08. Berlin, Resist To Exist
02.09. Ballenstedt, Flugplatz Ballenstedt

FIRST BLOOD
11.06. Nickelsdorf - Novarock Festival (A)
16.06. Köln - Essigfrabrik + SICK OF IT ALL
17.06. Sittard - Fenix (NL)
28.06. Hamburg - Kaiserkeller + BLOOD FOR BLOOD
01.07. Roitzschjora - With Full Force
02.07. Ulm - Beteigeuze
03.07. Salzburg - Rockhouse-Bar (A)
06.07. Zürich - Werk21 (CH)
07.07. Schrobenhausen - Cantona Liveclub
08.07. Uden - Pul (NL)
09.07. Hengelo - Innocent Open Air (NL)
12.07. Chur - Event Stage (CH) + AGNOSTIC FRONT + RENO DIVORCE
13.07. Karlsruhe - Stadtmitte + MADBALL
14.07. Friedewald - Festhalle + AGNOSTIC FRONT
15.07. Lüdenscheidt - Summer Shake Festival + ALL

FOR NOTHING
16.07. Trier - Summerblast Festival
03.08. München - Free & Easy Festival
05.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival
06.08. Essen - Filled With Hate Fest

FEINE SAHNE FISCHFILET
04.06. Göttingen Fire and Flames Festival
11.06. Chemnitz AJZ Open Air
18.06. Jena Flutlicht-Festival
24.06. Zwickau Stay Rebel Open Air
25.06. Augsburg Copa Augusta Antiracista
03.07. Lärz Fusion
08.07. Stendal Zenit
30.07. Klingendorf Force Attack
13.08. Gadebusch Kut Sommerschlacht Festival
02.09. Münsingen bei Bern (CH) Antifa Festival
03.09. Hernze KAZ Open Air
09.09. Salzwedel AZ Kim Hubert
10.09. Lutter am Barenberge Burg Lutter

THE FREEZE
21.08. Hannover, Chez Heinz + STRUNG OUT
24.08. Köln,Sonic Ballroom
26.08. NL-Amsterdam, OCCII
03.09. Dresden, JH Rosswein + NOTHINGTON, GENERATORS
04.09. Verden, JUZ Verden tbc
07.09. Berlin,Wild At Heart
09.09. Nuremberg, Kunstverein
10.09. Kiel, Alte Meierei + NOTHINGTON
11.09. Hamburg, Hafenklang +NOTHINGTON

FLIEHENDE STÜRME
27.05. Reutlingen Franz. K (mit Thanheiser)
28.05. Wiesbaden Kulturpalast
02.06. Wien (A) Arena
04.06. Augsburg Kantine (mit Static Age)

FORGETTERS
25.05. Freiburg Slow Club
26.05. Trier Ex Haus
27.05. Nürnberg K4
28.05. Würzburg Cairo

GASLIGHT ANTHEM
03.06. Nürburg Rock Am Ring
05.06. Nürnberg Rock im Park
06.06. Hamburg Docks
07.06. Hamburg Docks
20.06. Rostock Mau Club
22.06. Berlin Astra
28.06. Dresden Alter Schlachthof
29.06. Hannover Capitol

GENERATORS
01.09. Duisburg Café Steinbruch
02.09. Köln Sonic Ballroom
03.09. Rosswein Jugendhaus
04.09. Ballenstedt Spirit From The Street Festival
05.09. Hamburg Hafenklang
06.09. Hannover Bei Chez Heinz
08.09. NL-Rotterdam Exit
09.09. B-Antwerpen Kavka
14.09. CH-Luzern Sedel
15.09. Freiburg Walfisch
17.09. Mössingen Jugendhaus M

GANG GREEN
30.09. Bochum - Zwischenfall
01.10. Hohen Ems - Transmitter Festival (A)
09.10. Amersfoort - De Kelder (NL)

THE GRIT
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
02.07. Rossum - Rosrock Festival (NL)
29.-31.07. Klingendorf - Force Attack Festival

GWAR
17.06. Lübeck, Treibsand
19.06. Berlin, SO36
21.06. Köln, Essigfabrik
22.06. Essen, Zeche Carl
23.06. München, Backstage
25.06. Osnabrück, Ballroom
www.gwar.net

GammaBlitzBoys
28.05. NL-Maastricht, Muziekgieterij
04.06. Achern, Theodor-Noise-Club

GUTS PIE EARSHOT
27.05. Jena, Hausfest + L.N/A + Subvasion
28.05. Dresden, Sektor Evolution
31.05. Duisburg, Djäzz
03.06. Wilwarin Festival
04.06. Lüneburg; AntiRa festival
11.06. Meuchefitz, KLP
18.06. Potsdam, Weltmusikfestival 2011
25.06. Darmstadt, Klabauta
05.08. (CH) Bieler Open Air
05.08. CH: Bieler Open Air
06.08. Detmold, Stadtfest
12.08. Freiburg Attac Sommercamp
13.08. (CH) Wetzikon, Schlauer Bauer Festival
19.08. Römersee Festival
21.08. Pforzheim, Subkultura
25.08. (NE) Uetrecht, ACU
26.08. (NE) Amsterdam, ADM Festival
27.08. Leerte, Zytanien Festival

Genepool
01.06. Schrobenhausen, Cantona Club
03.06. Karlsruhe, Substage
04.06. Stuttgart, Zwölfzehn

Hard-Ons
08.06. Köln, Sonic Ballroom
09.06. Karlsruhe, Alte Hackerei

HEIDEROOSJES
09.07. A / Wien / Arena „Teenage Riot Festival"

HUDSON FALCONS
26.05. Chemnitz | Subway To Peter
27.05. Lichtenfels | Paunchy Cats
01.06. Kiel | Schaubude
03.06. Tranas | Babar
08.06. Duisburg | Punkeria Ruhrort
09.06. Köln | Sonic Ballroom (+ Born To Lose)
10.06. Dülmen | Neue Spinnerei (+ Born To Lose)
11.06. Berlin | Wild At Heart

HATEBREED
01.07. Sulingen - Reload Festival
02.07. Roitzschjora - With Full Force
20.08. Dindelsbühl - Summer Breeze

JINGO DE LUNCH
06.08. Peine / UJZ Peine Openair
19.08. Stemwede / U&D

JOHNNIE ROOK
03.06. Hamburg, Bambi Galore
04.06. Frankfurt (Oder), ROCK GEGEN GEWALT
15.07. Hoyerswerda, Polterabend
07.08. Berlin, RESIST TO EXIST
27.08. Auterwitz, Punkrock in der Scheune
01.09. Ballenstedt (Flugplatz), SPIRIT FROM THE STREETS 5
10.09. Berlin, 20 Jahre Bunte Kuh- Festival
21.10. Eberswalde, Exil + BAMBIX "3:15am"-Tour

KALTFRONT
25.06. Dresden, Elbhangfest
27.08. Leipzig, UT Connewitz
09.09. Dresden, Chemiefabrik

KURZER PROZESS
28.05. Nürnberg Desi Fight Back Festival
03.06. Berlin Open Your Mind Festival

DIE KASSIERER
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
02.07. Roitzschjora - With Full Force
26.08. Ulm - Beteigeuze Open Air
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street Festival
30.09. Darmstadt - Steinbruch Theater
18.11. Jena - F-Haus
19.11. Schweinfurt - Stattbahnhof
23.12. Osnabrück - Rosenhof

KITTY IN A CASKET
09.07. Hof - IN.DIE.musik Openair-Festival
30.07. Johannesburg - Mühlbergfest
10.09. Lüneburg - Garage Lüneburg
29.10. Norden - Jugendhaus

The Kleins
18.06. DJäzz (+ Nonstop Stereo) Duisburg
09.07. Radau Am Stau Festival Schmölln

KREATOR
Lesung plus jede Menge Bonus-Material: unveröffentlichte Fotos, beknackte O-Töne und das Beste aus haarsträubenden TV-Dokumentationen. Präsentiert von Metal Hammer & OPAK
27.05. Hamburg, Haus III & 70
28.05. Flensburg, Volksbad
29.05. Bremen, Römer

KRUM BUMS + SS-KALIERT
31.08. Hannover, Bei Chez Heinz
01.09. Hamburg, Hafenklang
02.09. Berlin, Clash
03.09. Limbach-Oberfrohna, Area 23 Jugendhaus
07.09. München, Feierwerk
09.09. CH-St. Gallen, Kraftstoff 41
16.09. Essen, Cafe Nova

KOTZREIZ
03.06. Ellersdorf, Wilwarin
21.06. Potsdam, Fete de la musique
29.07. Klingendorf, Force Attack Festival

LA PLEBE
21.06. Berlin / Lovelite – Fete de la Music open air stage
22.06. Köln / Sonic Ballroom
24.06. Annaberg-Buchholz / Alte Brauerei
25.06. Karlsruhe / Alte Hackerei

LEATHERFACE
03.06. Bremen, Schlachthof
06.06. Berlin, WaH
07.06. Regensburg, Alte Mälzerei
08.06. München, Feierwerk
09.06. Karlsruhe, Alte Hackerei
10.06. Bielefeld, AJZ
11.06. Hünxe, Flugplatz Schwarze Heide .:: Ruhrpott Rodeo ::.

Lee Hollis (Lesung)
24.05. Mannheim, Der Bock
25.05. Augsburg, Ballonfabrik
26.05. Frankfurt, Feinstaub
27.05. Stuttgart, Goldmarks
28.05. Berlin, Sputnik Kino
29.05. Hanau, Brückenkopf
31.05. Mainz, Uni Kulturcafé

LOS FASTIDIOS
16.07. Dessau / Back to Future Festival
30.07. Freiburg / Walfisch
11.08. Köln / Sonic Ballroom
12.08. Weinhein / Cafe Central
13.08. Hagen / Juz Pelmke

MISFITS
12.6. Hünxe - Ruhrpott Rodeo Festival
13.6. Leipzig - Wave & Gotik Treffen
14.6. Hamburg - Knust
15.6. Stuttgart - Roehre
16.6. Wien (A) - Arena Open Air + Hives
17.6. Lichtenfels - Rock in Concert

MADBALL
11.06. Münster - Vainstream
12.06. Trier - Never Say Die Open Air
13.06. Flensburg - Roxy
18.06. Rostock - Zuckerfabrik
03.07. Roitzschjora - With Full Force
04.07. Graz - Explosiv (A)
08.07. Trimmelkamm - Sakog (A)
09.07. Moosburg a. d. Isar - RedCorner Festival
13.07. Karlsruhe - Stadtmitte + FIRST BLOOD
17.07. Lichtenvoorde - De Zwarte Cross (NL)

THE MAHONES
30.07. Hörstel - Castellans Folk Summer
31.07. Groningen - Art Carnivale Festival (NL)
04.08. St. Gallen - Kraftstoff 41 (CH)
05.08. Sion - Guiness Irish Festival (CH)
12.08. Villmar - Tells Bells Festival

MISSBRAUCH
28.05. Ingolstaadt, Paradox
04.06. München, StaWi Grünwalder Stadion (100 Jahre Grünwalder Stadion)
29.07. Klingendorf, Force Attack Festival
16.09. München, Orangehaus
24.09. Chemnitz, Save The Scene Festival 2011

THE METEORS
11.06. Potsdam - Psychomania Festival
23.07. Bochum - Zwischenfall
03.09. Weinheim - Café Central
01.10. Bremen - 2nd Psychobilly Earthquake
13.10. Frankfurt - Ponyhofclub
22.10. Hamburg - Logo

MAD SIN
01.07. Bingen - Bingener Open Air
02.07. Roitschjora - With Full Force Festival
23.07. Stukenbrock - Serengeti Festival
29.07. Dieburg - Traffic Jam Festival
30.07. Augsburg - Titti Twister Party at Alte Kantine
12.08. Torgau - Endless Summer Festival
19.08. Dinkelsbühl - Summer Breeze Festival
02.09. AT Wiesen - Two Days A Week Festival
10.09. Sarstedt - Sarstedt Open Air
02.10. Bremen - 2nd Psychobilly Earthquake Festival
29.10. CH Zürich - Rattle `n Roll at X-Tra

MONOZID
02.06. Köln, AZ + TWO TEARS FOR BARBARELLA
03.06. Bielefeld, AJZ + JENIFEREVER
04.06. Eisenberg, H2O Turm Festival
11.06. Berlin, Köpi +THE ESTRANGED
18.06. Halle, VI
16.07. Berlin, Slaughterhouse + SNAKE CORPS + DREAM AFFAIR

MODERN PETS
10.06. Giessen, AK44
11.06. Mannheim, Juz (Pfingstfest)
12.06. Hünxe, Ruhrpott Rodeo
12.06. Aachen, AZ (AZ-Festival)
18.06. kiel, Alte Meierei (Kiel Explode Festival)
29.06. Berlin, SO 36
30.06. München, Kafe Marat
01.07. Herrenberg, New Direction Festival
02.07. CH-Basel, tba
13.07. NL-Nijmegen, Onderbroek
14.07. Münster, Gleis 22
16.07. Glaubitz, Back to future Festival
13.08. Oberhausen, Druckluft (Plastic Bomb festival)
16.09. Berlin, Potse (Potse Festival)

THE MOVEMENT
02.06. Fire and flames Festival, D-Göttingen
03.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
04.06. Wilwarin Festival, D-Kiel
11.06. JUHA, D-Stuttgart/Neugereut
12.06. Ruhrpottrodeo Festival, D-Hünxe
08.07. Bogaloo, D-Pfarrkirchen
09.07. Esperanza, D-Schwäbisch Gmünd
14.07. Hard and Smart, D-Hamburg
15.07. Back to future Festival, D-Glaubitz
29.07. U&D Festival, D-Porta Westfalica
31.07. Force Attack Festival, D-Klingendorf
02.10. Mobilat Club, D-Heilbronn

MR. IRISH BASTARD
04.06. Poyenberg Irish Folk Open Air
09.06. Paderborn Astafest
12.06. Krauchenwies No Stress Festival
18.06. Dragensdorf Dragensdorf Rockt
01.07. München Tollwood Festival
02.07. Bad Rappenau Folk im Schlosshof
03.07. Sulingen Reload Festival
11.07. Frankfurt / Main HR 3 Bühne Flussufer
22.07. Mainz Back To The Streets Festival
29.07. Essen Nord Open Air
31.07. Porta Westfalica Festivalkult! U&D Porta
13.08. Beckum Phönix Open Air
20.08. Bundenbach Altburg Festival
26.08. Schloss Holte-Stukenbrock Holter Meeting
10.09. Sarstedt Open Air
15.10. Hagen Kuz Pelmke

NEUROSIS
17.07. Hamburg Gruenspan
18.07. Leipzig Conne Island
27.07. Dortmund FZW
29.07. -Eindhoven De Effenaar
30.07. Stuttgart LKA Longhorn

No Shame
18.05. Kiel, Schaubude
19.05. Cottbus, Bebel
20.05. Bad Frankenhausen, White Pig
21.05. Berlin, Tommy Weissbecker Haus
24.05. A-Graz, Explosiv
26.05. Aulendorf, irREAL
27.05. Karlsruhe, Alte Hackerei
28.05. Nürnberg, Fight Back Festival
29.05. Ulm, Beteigeuze
30.05. CH-Zürich, Werk 21 / Dynamo
31.05. Herrenberg, JuHa
01.06. Jena, Rosenkeller
02.06. Oldenburg, Polyester Club
03.06. NL-Den Helder, De Engel
04.06. Bielefeld, Stricker
05.06. Potsdam/Babelsberg, KenFM @ Radio Fritz Studio
29.07. Porta Westfalica, Umsonst & Draußen
12.08. Brake an der Unterweser, Waterquake
13.08. Gadebusch, Sommerschlacht

NONSTOP STEREO
04.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
23.07. Club Äther, D-Cologne
24.07. Goldmarks, D-Stuttgart
25.07. Hamburger Hof, D-Minden
26.07. Cafe Glocksee, D-Hannover
27.07. Haus, D-Kassel
28.07. Schaubude, D-Kiel
31.07. Force Attack Festival, D-Klingendorf

NAPOLEON DYNAMITE
28.05. Siegen, VEB
23.06. Mülheim / AZ + Snob Value + Clocked Out
15.07. Darmstadt, Oettinger Villa
02.10. Düsseldorf, AK47 + Irritones

THE NEW RECRUITS + RED TAPE PARADE
30.08. Munich - 59:1
31.08. Cologne - MTC
01.09. Berlin - Magnet

NOTHINGTON
19.08. Holzerath (Trier) Umsonnst und Draußen Festival
03.09. Dresden,JH Rosswein w/ THE FREEZE, GENERATORS
08.09. Hannover, Chez Heinz
09.09. Oldenburg, Teestube Lindern
10.09. Kiel, Alte Meierei w/ THE FREEZE
11.09. Hamburg, Hafenklang w / THE FREEZE
12.09. Leipzig,Zoro tba
13.09. Göttingen, Theaterkeller
14.09. Giessen, AK44
15.09. Nuremberg, Kunstverein
16.09. Regensburg, TBA
18.09. Mönchengladbach, Roots Club

NOFX
12.08. Rothenburg o. d. Tauber - Taubertal Festival
13.08. Püttlingen - Rocko del Schlacko Festival
18.08. CH Gampel - Open Air Gampel
20.08. Borkenberge - Area 4

NO USE FOR A NAME
20.08. Borkenberge - Area 4 Festival
21.08. Grosspösna - Highfield Festival
02.09. A Wiesen - Two Days A Week Festival

NO LIFE LOST
08.07. Schmölln / Radau am Stau

OBTRUSIVE
10.09. Lindau, Club Vaudeville

OFFENDERS
27.05. Pforzheim / Bottich
30.07. Porta Westfalica / umsonst & draussen - festivalkult!
31.07. Klingendorf-Rostock / Force Attack Festival
07.08. Berlin / Resist to Exist Festival

PASCOW
2.6. Berlin / Comet Club
3.6. Dresden / Chemiefabrik (Atomsmasher Festival)
4.6. Ellersdorf / Wilwarin

HEPTOWNRECORDS.COM
1981 TROUBLEMAKERS 2011
Celebrating 30 years as a band
30
TROUBLEMAKERS - 30 (CD)
SIR REG
"PLAY FOR KEEPS"
ASTROLITES
SNUTJÄVEL
Aldrig i HelvEte
STEREO
SIR REG - SIR REG (MCD)
Best record 2010 -
Celtic folk punk blogspot
ASTROLITES - PLAY FOR KEEPS (CD)
Hi-Speed Rockabilly
Top of the OX #94
SNUTJÄVEL - ALDRIG I HELVETE (CD)
In the spirit of Swedish
80's punk like Asta Kask
EU DISTRO BY CARGO AND SONIC RENDEZVOUS
LIFESTYLE SHOPPING SUPREME
HEPCATSTORE
WWW.HEPCAT.SE
Dickies
DePalma
PACE
RED KAP
PIKE BROTHERS
SUPERIOR GARMENTS
VANS "OFF THE WALL"
VISION STREET WEAR
LOSER MACHINE COMPANY
SAILOR JERRY

KRACH AM BACH
FESTIVAL
DEATH BY STEREO
RASTA KNAST
Al & The Black Cats
DESTPOCKEN
DIE ZWANGSVERSTEIGERTEN DOPPELHAUSHÄLFTEN
ALARMSIGNAL
ARGIES
SNIFFING GLUE
LOST IDEALS
SEÑORES CABRONES
ANTARES
THE POLECATS
Jake and the Blades
SUMOSLUTS
ROTWELSCH
8.-9. JULI
PRÖLSDORF
WWW.KRACHAMBACHFESTIVAL.DE

Das Ox im Abo
6 Ausgaben
28 Euro
33 Euro im Ausland
PUNKROCK. HARDCORE. ROCK'N'ROLL.
www.ox-fanzine.de/abo
abo@ox-fanzine.de | 0212 - 38 31 828
Ox fanzine

SPLASHIRTS
Textildruck ★ Merchandising
TOURPACK
50 shirts
20 hoods
by Fruit of the Loom
1-2 farbiger Siebdruck
★ 480.- EUR ★
incl. Mwst u Versand
MERCH EINFACH ONLINE ORDERN @
SPLASHOP.de
Tel.: 0202-3096175 · www.splashirts.de · info@splashirts.de

Die Ox-Kochbücher
ox-fanzine.de/kochbuch
DAS OX-KOCHBUCH
OX-KOCHBUCH
DAS OX-KOCHBUCH VIER
Teil 1
Teil 2
Teil 3
Teil 4
Das Ox-Kochbuch 1: Vegetarische und vegane Rezepte nicht nur für Punks 9,20 Euro
Das Ox-Kochbuch 2: Moderne vegetarische Küche für Punkrocker und andere Menschen 11,25 Euro
Das Ox-Kochbuch 3: Noch mehr vegetarische Rezepte für Punkrocker und andere Menschen 9,90 Euro
Das Ox-Kochbuch 4: Kochen ohne Knochen – noch mehr vegetarische und vegane Punk-Rezepte 9,90 Euro
Ox-Kochbuch-Merchandise: Küchenmesser, Brettchen, Geschirrtuch, Pizzamesser,
Schürze, Shirts, Tragetasche, Buttons und mehr ... www.ox-fanzine.de/merchandise

9.6. A-Attnang/Puchheim + WIZO
10.6. A-Wien / Arena + WIZO
11.6. Hünxe / Ruhrpott Rodeo Festival
15.7. Glaubitz / Back to Future festival
22.7. Stukenbrock / Serengeti Festival
23.7. Schopfheim / Holzrock Festival
22.9. Hamburg / Reeperbahn Festival

PUNISHABLE ACT
05.-07.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival
19.08. Erkner - Krach am See
12.11. Dresden - Chemiefabrik

PENNYWISE
20.07. Nürnberg - Hirsch
22.07. Stukenbrock - Serengeti Festival
23.07. Cuxhaven - Deichbrand Festival

PASCAL BRIGGS & THE STOKERS
23.07. Attendorn / Gauklerfest
20.10. Kiel / Schaubude
21.10.Bremen / Lagerhaus w/ Maike Rosa Vogel

PHILOSOPHY OF WATERMELON
12.10. Hauptquartier, D-Aachen

POPPERKLOPPER
24.06. Erfurt, AJZ
25.06. Geithain, Open Air
05.06. Hämelheide (verden), Break The Silence Festival
06.08. Berlin, Resit To Exist
24.09. Chemnitz, Save The Scene Festival 2011
10.12. Husum, Speicher

PETER & THE TEST TUBE BABIES
16.12. düsseldorf Stone im Ratinger Hof
17.12. Bremen Tower Musikclub
18.12. Kiel Die Pumpe e.V.
19.12. Hamburg Markthalle
20.12. Stuttgart Die Röhre
21.12. München Backstage
21.12. München Backstage (Halle)
22.12. Berlin Lido
23.12. Frankfurt / Main Batschkapp

QUEERS
16.09. Köln Gebäude 9
17.09. B-Vosselaar Staminee
18.09. NL-Tlburg Incubate Festival
20.09. Osnabrück Bastard Club
21.09. NL-Utrecht ACU
25.09. Hamburg Hafenklang
28.09. Nürnberg K4

RAWSIDE
17.06. Bergkamen / Yellowstone
24.06. Köln / Sonic Ballromm
25.06. Geithain, Open Air
29.07. Klingendorf, Force Attack Festival

RASTA KNAST
01.07. Bad Hersfeld / Juze
02.07. Bingen / Bingen Openair
23.07. Düsseldorf / Stahlwerk Openair
03.09. Freibrug / Walfisch
12.11. Mönchengladbach / Jugendclubhaus Westend „Punk On Stage Festival"
17.12. Luxemburg / tba „Weihnachtsfestival"

RAWSIDE
17.06. Bergkamen / Yellowstone
24.06. Köln / Sonic Ballromm
25.06. Geithain / Geithain Openair
30.07. Klingendorf / Force Attack

REJECTED YOUTH
28.05. Nürnberg, Desi Fight Back Festival

RIKK AGNEW
21.10. Stuttgart, 1210
29.10. Kiel, tba
30.10. Hamburg, Hafenklang

RIOT BRIGADE
28.05. Nürnberg, Desi Fight Back Festival
01.07. Herrenberg, Juha

RADIO DEAD ONES
02.07. Roitzschjora, With Full Force 30.07. A - Ardagger Mark, JFAM

REAL McKENZIES
27.07. A / Feldkirch / Poolbar Festival
29.07. Hainsfahrt / Der Krater bebt Festival
31.07. Klingendorf-Rostock / Force Attack Festival
05.08. CH / Biel / Openair am Bielersee
06.08. Märchenwiese Rübenau / WGS Open Air Festival
13.08. Torgau-Entenfang / Endless Summer Festival
18.08. Pfarrkirchen / Bogaloo
20.08. Mühlheim-Ruhr / Burg Folk Festival

RED TAPE PARADE
14.08. Berlin - Magnet w/ Strike Anywhere
30.08. Munich - 59:1 w/ The New Recruits
31.08. Cologne - MTC w/ The New Recruits
01.09. Berlin - Magnet w/ The New Recruits

REZUREX
02.06. NL-Eindhoven The Rambler
04.06. Hirschaid Fantasy
09.06. CH-St. Gallen Kraftstoff 41
10.06. Freiburg Walfisch
11.06. Augsburg Kantine / Musikkantine
12.06. Leipzig WGT

SKATOONS
28.05. Kronach Die Festung rockt
09.07. Merkers ehemalige Schwimmbadwiese
30.07. Großefehn Omas Teich Festival
06.08. Magdeburg Rock im Stadtpark
02.09. Magdeburg Spirit from the Street
03.09. Espenau Rocken bitte!-Festival
16.09. Köln Die Werkstatt
17.09. Trier Mergener Hof
15.10. Annaberg-Buchholz Alte Brauerei Annaberg e.V.
29.10. Husum Speicher Husum e.V.

SOCIAL DISTORTION + FRANK TURNER
02.06. Leipzig Haus Auensee
03.06. Nürburg Rock Am Ring
05.06. Nürnberg Rock im Park
07.06. Berlin Huxley's Neue Welt
08.06. Berlin Huxley's Neue Welt
09.06. Berlin Huxley's Neue Welt
11.06. CH-Interlaken Greenfield Festival
12.06. A-Nickelsdorf Nova Rock Festival
22.06. NL-Amsterdam Paradiso
23.06. Hamburg Docks
25.06. Hamburg Docks
26.06. Hamburg Docks
27.06. Hamburg Docks

SWINGIN UTTERS
01.09. NL-Amsterdam Winston
09.09. Stuttgart Club Zwölfzehn
10.09. Lindau Club Vaudeville
11.09. CH-Solothurn Kofmehl
15.09. Dresden Groove Station
16.09. Berlin SO 36
17.09. Hamburg LOGO
23.09. Düsseldorf Stone im Ratinger Hof

SNIFFING GLUE
9.7. Prölsdorf / Krach am Bach Festival
6.8. Verden / Break the Silence Festival

STRIKE ANYWHERE
11.08. Torgau - Endless Summer Festival
12.08. Villmar - Tells Bells Festival
13.08. B Ieper - Ieper Hardcore Fest
14.08. Berlin - Magnet w/ Red Tape Parade

The Sensational Skydrunk Heartbeat Orchestra
28.05. Augsburg, Kantine
03.06. Ingolstadt, Ohrakel
04.06. Lindenberg, Open Air
24.06. Regensburg, Bürgerfest
27.06. München, Tollwood
09.07. Teublitz-Premberg, Isle of Vibes Festival
15.07. Würzburg, Hoffest am Stein
30.07. Massing, Sommerloch Open Air
31.07. Freiberg, Sunflower Festival
14.08. Bamberg, Jazz & Blues Festival

Sewer Rats
27.05. Bamberg, Sounds n Arts
28.05. Sinsheim, Music Pub Express

Spermbirds
03.07. Roitzschjora, With Full Force Festival
06.08. Hämelhausen (b. Bremen), Break The Silence Festival
23.09. Lünen, Lükaz
24.09. NL-Venlo, R'R Fest

Steakknife
01.07. Wiesbaden, Schlachthof

Die Schwarzen Schafe
27.05. Schwerte - Rattenloch
01.06. Düsseldorf - Asta-Fest
17.09. Halle - VL
28.10. Bonn - Kult 41
29.10. Oberhausen - Druckluft
23.12. Düsseldorf - AK47
29.12. Punk im Pott

SUSAN CADOGAN & THE MAGIC TOUCH
01.06. Dresden / Groovestation
02.06. Dortmund / Westpark - Ska im Westend, U&D Festival
03.06. Berlin / Schokoladen
04.06. Mainz / Riverside Stomp Festival
05.06. Jena / Kassablanca

SUPERBLACK
28.5. kulturcafe manfreds leipzig
30.9. kvu Berlin + MÖPED + DJTEAM OI BLACK

SEPULTURA
23.06. Zwolle - Hedon (L)
24.06. Desselt - Graspop Metal Meeting (B)
25.06. Montabaur - Mach 1 Festival
16.07. Lichtenvoorde - Zwarte Cross Festival (NL)
19.07. Stuttgart - Röhre
24.07. München - Free & Easy / Backstage
29.07. Obersinn - Eisenwahn Festival
30.07. Lottstetten - Meet The Beat Festival
05.08. Steenwijkerwold - Dicky Woodstock Fest (NL)
06.08. Wacken - Wacken Open Air

THE STATTMATRATZEN
17.06. Frauenreuth, Open Air

SHEER TERROR
12.08. Ieper - Ieper Fest (B)
13.08. Torgau - Endless Summer Festival

SICK OF IT ALL
03.06. Wörgl - Komma (A)
04.06. Friedewald - Die Festhalle
10.06. Interlaken - Greenfield Festival (CH)
11.06. Nickelsdorf - Nova Rock (A)
12.06. Augsburg - Musikkantine + MY CITY BURNING
16.06. Köln - Essigfabrik + FIRST BLOOD
17.06. Scheeßel - Hurricane Festival
18.06. Neuhausen ob Eck - Southside FestivalSEPULTURA

STREET DOGS
12.08. Villmar - Tells Bells Festival
13.08. Torgau - Endless Summer Festival
01.09. Terneuzen - De Pit (NL)
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Streets Festival

STAGE BOTTLES
24.6. Göttingen / Juzi
25.6. Hamburg / Hafenklang + OPPRESSED (St.Pauli Skins Festival)

STRIFE
03.08. Bremen - Tower
04.08. Berlin - Magnet
05.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival
06.08. Essen - Filled With Hate Festival
12.08. Ieper - Ieper Festival

STRUNG OUT
22.07. Stuttgart - Zwölfzehn + ENSIGN
23.07. Düsseldorf - Scream It Loud Festival
03.08. Berlin - Lido
06.08. Gräninchen - Gräninchen Open Air (CH) + MISCONDUCT
07.08. Wien - Arena (A) + BAD RELIGION
09.08. Osnabrück - Bastard Club
10.08. Aachen - Musikbunker
11.08. Immenhausen - Akku
12.08. Bunsbeek - Kloemprock Festival (B)
13.08. Lindau - Club Vaudeville + MISCONDUCT
20.08. Wirges - Spack! Festival
21.08. Hannover - Bei Chéz Heinz

STAATSPUNKROTT + BLUMENTOPFERDE
23.09. Wertheim @ AK 115
24.09. Offenburg @ JuZ Kessel
25.09. Saarbrücken @ Jazzkeller
26.09. Karlsruhe @ AKK
27.09. Frankfurt @ 11er
28.09. Hildesheim @ KuFa (VEB)
29.09. Berlin @ Duncker
30.09. Löbau @ Klinik
01.10. Torgau @ Kulturbastion
02.10. Miltenberg @ Big Mama
11.11. (A) Neusiedl @ Bergwerk
12.11. (A) Klagenfurt @ K 2

TURBOSTAAT
27.05. LU - Tuntange, Food For Your Senses Festival
28.05. Darmstadt, Schloßgrabenfest
29.05. Kassel, Club A.R.M.
12.06. Flensburg, Dockyarf Festival
30.06. Nürnberg, Roter Salon
02.07. CH - St. Gallen, Open Air St. Gallen
03.07. Heidelberg, Häll
15.07.- Eching, Sonnenrot Festival
16.07. Straubenhardt, Happiness Festival
22.07. Brandenburg, HDO
23.07. Bad Doberan, Searock
30.07. Großefehn, Omas Teich Festival
06.08. Hanover, Fährmannsfest
11.08. Cottbus, Bebel
19.08. Lüdingshausen, Area 4
20.08. Großposna, Highfield Festival
22.-24.09. Hamburg, Reeperbahnfestival (genaues Auftrittsdatum steht noch nicht fest)

TERROR
24.06. Montabaur - Mach 1 Festival
25.06. Winterswijk - Juliana Gebouw (NL) + APLPHA & OMEGA
26.06. Desselt - Graspop Metal Meeting (B)
29.06. Köln - Essigfabrik + BLOOD FOR BLOOD + APLPHA & OMEGA
01.07. Sulingen - Reload Festival
02.07. Roitzschjora - With Full Force

TROUBLEKID
18.06. Dresden, BRN
25.06. Bärenstein @ Baccara Club
30.07. Leipzig, Absturz
27.08. Weißwasser, AJZ Garage + DEADLINE
02.09. Lauter, Schatulle + DEADLINE

TROOPERS
11.06. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street Festival

TALCO
03.06. Ellerdorf / Wilwarin Festival
04.06. Göttingen / Fire and Flames Festival
05.06. Klingenhagen-Rostock / Nuevo Sol Festival
09.07. Ludwingslust / Burning Summer Festival
06.08. Anröchte / Big Day Out Festival w / Die Fantastischen Vier & Donots,....
12.08. Rothenburg o.d.T. / Taubertal Festival w/ Rise Against & Nofx & Iggy any the Stooges...
14.08. Eschwege / Open Flair Festival w/ Rise Against & Bullet for my Valentine..
19.08. Fischbachtal / Nonstock Festival

TV SMITH
27.05. Duisburg / AKD w/ Cashbar Club
28.05. Neuss / Dr. John
06.09. Dresden / Chemiefabrik
15.09. Köln / Sonic Ballroom
16.09. Marsberg / Birthday Party at Kuhn's Music Hal
17.09. Altenburg / Finnegan´s Irish Pub
18.09. Potsdam / Archiv
21.09. Hamburg / Hafenklang w/ Walking Naked Mary
23.09. Hagen / Kuz Pelmke
24.09. Hanau / Brückenkopf
30.09. Ahlen / Schuhfabrik
01.10. Balingen / Sonnenkeller
02.10. Horb-Mühringen / Cafe Anerika
08.10. Bad Hersfeld / Lolls-Attack-Festival
14.10. Düsseldorf / Pitcher
15.10. Düsseldorf / Pitcher
20.11. A / Graz / Explosiv
21.11. A / Wien / Chelsea
24.11. Berlin / Wild at Heart

TARAKANY (Rus)
18.05. Berlin, Cortina Bob
19.05. Hamburg, Rote Flora
20.05. Düsseldorf, AK47

TOTAL CHAOS
09.07. Ravensburg, Rosenclub 2
13.07. Bremen, Treue
14.07. Frankfurt, Elfer
15.07. Glaubitz, Back to Future
17.07. Würzburg, Immerhin
23.07. CH-Zürich, Dynamo
30.07. Rostock, Force Attack
31.07. München, Backstage
01.08. Hamburg, Hafenklang
02.08. NL-Den Haag, De Vinger
03.08. Köln, Sonic Ballroom
04.08. Kiel, Alte Meierei
05.08. Berlin, Resist and Exist
06.08. Hämelheide, Break The Silence Festival
07.08. Weimar,, Clockwork Bar
12.08. AT-Döbriach, Sauzipf Rocks Festival
19.08. Dresden, Chemiefabrik
20.08. Dinkelsbühl, Summer Breeze Festival

TURBO A.C.s
03.11. CH-Zürichm Dynamo
05.11. Essen Café Nova
07.11. Jena Rosenkeller
18.11. Berlin SO 36
24.11. Hamburg Hafenklang
26.11. Münster Skaters Palace

UNCOMMON MEN FROM MARS
08.07. Sailauf Tsukahara Festival
16.07. B-Dour Dour Festival
29.07. CH-Luzern Sedel
31.07. München Backstage
27.08. CH-St. Gallen Clanx Festival

U.S. BOMBS
17.06. Bottrop-Kirchhellen - Kustom Kulture Festival
25.06. Montabaur - Mach1 Festival
28.06. Tannheim-Egelsee - Schwarzer Adler
29.06. Fulda - Kreuz + RENO DIVORCE
30.06. Eindhoven - The Rambler (NL) + RENO DIVORCE
01.07. Rostock - Alte Zuckerfabrik
02.07. Roitzschjora - With Full Force
05.07. Pfarrkirchen - Bogaloo+ RENO DIVORCE
06.07. Hannover - Bei Chéz Heinz
07.07. Aachen - AZ (
15.07. Leeuwarden - De Gloppe (NL)
16.07. Münster - Bergfest (Germany)
17.07. Weinheim - Café Central + RENO DIVORCE

VENEREA
02.06. NL-Ysselsteyn, Jera On Air Festival
03.06. Bielefeld, Flakendom
04.06. Tannheim-Egelsee, Schwarzer Adler
05.06. AT-Graz, Jugendkulturzentrum Explosiv
07.06. München, Backstage
08.06. Stuttgart, 1210
09.06. Siegen, Vortex Club
10.06. Düsseldorf, Pitcher

VICTIMS
16.06. NL Groningen Crowbar
17.06. Hamburg Hafenklang
18.06. Leipzig Zoro
21.07. Potsdam Black Fleck
22.07. Frankfurt Au
12.08.2011 BE Ieper Ieper Festival

VOLT GHOSTS
04.06. Atomsmasher Festival, D-Dresden
08.07. Radau am Stau Festival, D-Schmölln
28.09. Hauptquartier, D-Aachen

WEAKERTHANS
22.06. A-Wiesen Ottakringer Arena
28.06. Hamburg Gruenspan
29.06. Berlin Lido
30.06. Bielefeld KAMP
01.07. Köln Underground
02.07. Duisburg Traumzeit Festival
03.07. A-Feldkirch Poolbar Festival

ZERO BOYS
04.07. Hamburg, Hafenklang
08.07. B-Opwijk (Brussels), Muziekcentrum Nijdrop
09.07. NL-Den Haag, Dystopia
13.07. Berlin, Wild At Heart
15.07. Riesa, Back To Future Festival
16.07. Kiel, KLOWNHOUSE FEST @Alte Meierei

Die beste Punker-Party der Welt – Das Original an der Ostseeküste!
Nr. 15
FORCE ATTACK
Klingendorf bei Rostock
29.–31.7.2011
NEU: Tickets auch überall dort, wo es Tickets aus dem EVENTIM System gibt!!!
NEU ZUM JUBILÄUM: KAUFE 4 – ERHALTE 5 TICKETS!
Zu jedem vierten Ticket gibt es ein Ticket gratis dazu – nur in unserem Webshop!

Es ist Dein Fest!
Inkl. Camping ab 28.07.
Inkl. freie Nutzung der sauberen Spültoiletten

Vorverkaufs-Ticket
inkl. 5€ Müllpfand
nur 40€
zzgl. Vorverkaufs-Gebühren

Casualties · Subhumans · Deadline · Total Chaos · Boxhamsters · Restarts · the real mckenzies · Normahl · Rantanplan · montreal · Kaltside · the movement · Varukers · Oiro · Lost Lyrics · Die Art · Offenders · Goldblade · Gleichlaufschwankung · Mad Monks · Gewapend Beton · Feine Sahne Fischfilet · Smelly Cats · Eight Balls · The Pokes · Fahnenflucht · Volxsturm · Kotzreiz · Frei Schnauze! · Gumbles · Klingonz · Atemnot · Citizen Fish · Kumpelbasis · Nonstop Stereo · Zaunpfahl · The Grit · Guitar Gangsters

www.forceattack.de
Ticket-Online-Verkauf · alle direkten Ticketkassen · umfangreicher Service · tolle Bilder

FORCE ATTACK NEWS
Die neue DVD ist da!

Zu jeder DVD gibts drei 0,5l Hansa-Pils Freibier-Marken für das Festival 2011 dazu!
Aus der Hülse saugen und nicht aus dem Netz!

Schöner Punk sein mit coolen Festival-Shirts
Alle Motive im Shop erhältlich!

ROSTOCKER · Abgefuckt liebt Dich · eventim

CONCRETE JUNGLE RECORDS PROUDLY PRESENTS
OUT IN STORES JULY 15TH!
TOTAL CHAOS
BATTERED AND SMASHED
BRAND NEW STUDIO ALBUM!
A perfect mix of their hardcore-influenced songs and the 77' sound of their awesome release „Anthems From The Alleyway"
EUROPE TOUR JUNE 6TH - AUGUST 20TH 2011
check our website for all confirmed tourdates
AVAILABLE ON CD / MP3
OUT IN STORES JUNE 24TH!
THE BRAND NEW STUDIO ALBUM OF NYC'S LEGENDARY
THE TURBO A.C.'S
KILL EVERYONE
There is hardly any other band that combines punk rock, rock'n'roll and surf guitars as perfectly as the TURBO A.C.'S. For over 15 years this band around frontman Kevin Cole has delighted a growing number of fans. Now, 5 years after their last album, the four guys present their 7th album „Kill Everyone" including 16 songs that are breaking new ground but definitely still have that unique THE TURBO A.C.'S integrity!
WATCH OUT FOR THEIR EUROPE TOUR IN NOV 2011!
AVAILABLE ON CD / LP / MP3 / LIMITED COLORED LP (INCL. MP3 DOWNLOAD)
OUT IN STORES JUNE 3RD!
ADOLESCENTS
The fastest kid alive
ORANGE COUNTY'S PUNK VETERANS BRAND NEW STUDIO ALBUM!
ADOLESCENTS
the fastest kid alive
ADOLESCENTS are one of America's most popular punk bands. Along with Bad Brains, Black Flag & Minor Threat they are one of the leading bands of the 1980s hardcore / skate punk scene. 2011's upcoming album „The Fastest Kid Alive" will be out on Concrete Jungle Records and features 15 brand new songs - connecting past and present perfectly!
EUROPE TOUR
JUNE 18TH - JULY25TH 2011
check our website for all confirmed tourdates
AVAILABLE ON CD / LP / MP3 / LIMITED COLORED LP (INCL. MP3 DOWNLOAD)
OUT IN STORES JUNE 24TH!
MODERN PETS
DEBUT ALBUM OF ONE OF THE MOST EXCITING GERMAN 77'-GARAGE-POWERPOP-PUNK BANDS THESE DAYS! 20 SONGS!
EUROPE TOUR
JUNE + JULY 2011
check our website for all confirmed tourdates
INCLUDES THE SOLD OUT 7" EPs "Killing Sounds For Rotten People" + "Vista-Alienation"
AVAILABLE ON CD / MP3
www.CONCRETEJUNGLERECORDS.com
FACEBOOK.COM/CONCRETEJUNGLERECORDS
EDEL DISTRIBUTION
CONCRETE JUNGLE
PEOPLE LIKE YOU RECORDS PROUDLY PRESENTS
DIRTY HOME OF RIOT ROCK'N'ROLL
Greetings from
BROILERS
SANTA MUERTE
INKL. DER NEUEN SINGLE »HARTER WEG (GO!)«
DAS NEUE ALBUM
»SANTA MUERTE« AB 10.06.11
ERHÄLTLICH ALS: CD / LTD. CD + DVD BOX / LTD. DELUXE CD + DVD BOX / GATEFOLD VINYL / DIGITALER DOWNLOAD
FACE TO FACE
LAUGH NOW LAUGH LATER
FACE TO FACE
LAUGH NOW... LAUGH LATER
CD / LTD COL LP / DIGITAL DOWNLOAD
People Like You is proud to present: The American Punk Rock Pioneers Face To Face! After 9 years the band releasing their upcoming fullength album „Laugh Now...Laugh Later" June 6TH all over Europe on People Like You Records. A european tour will follow this summer!
STREETDATE 6.6.2011
WWW.PEOPLELIKEYOURECORDS.COM
WWW.PEOPLELIKEYOUSHOP.COM / WWW.FACEBOOK.COM/PEOPLELIKEYOURECORDS

PLASTIC BOMB RECORDS
distributed by BROKENSILENCE
FUTURE RUINS - s/t LP
Ex-MÄSSMÖRD. Schweden-Crust
Victims / Wolfbrigade style
Mai / Juni 2011
Pestfest LP, T.O.D. LP,
Nervous Breakdown LP,...
out sooner or later
PASCOW - Richard Nixon Discopistole LP/CD
Repress !!! Limited Edition. 500 Stück, gelbes Vinyl !!!
PASCOW - nächster Halt gefliesster Boden LP/CD
Repress !!! Limited Edition. 500 Stück, rotes Vinyl !!!
PLACEBOTOX - onnatuulijk glad... 7"
Minimalitischer Punkrotz, weibl./männl. Gesang, holländische Texte. Limitiert!
REAL McKENZIES - s/t LP
Sammlerstück, limited Edition, 111 Stück, neues Artwork + Poster + Button.
Nur bei uns im Mailorder erhältlich !!!
EISENPIMMEL 7" - komm mal lecker unten bei mich bei
Sammlerstück, limited Edition, 300 Stück rotes Vinyl + Button !!!
Nur bei uns im Mailorder erhältlich !!!
GERIATRIC UNIT - audit of enemies LP/CD
limited Edition, 400 Stück grünes Vinyl. CD als Japan-Import, limited Edition, 200 Stück. UK-Hardcore-Gebretter. Ex-HERESY.
WWW.MAILORDERS.DE

COLLEGEJACKEN
-BOYS:XS-4XL--GRILS:S,M,L---VEGAN !!! (VINYL/COTTON---
39,90 EURO
VANS SCHUHE
NEU!
ERA: A3 04/2011
www.mailorders.de